

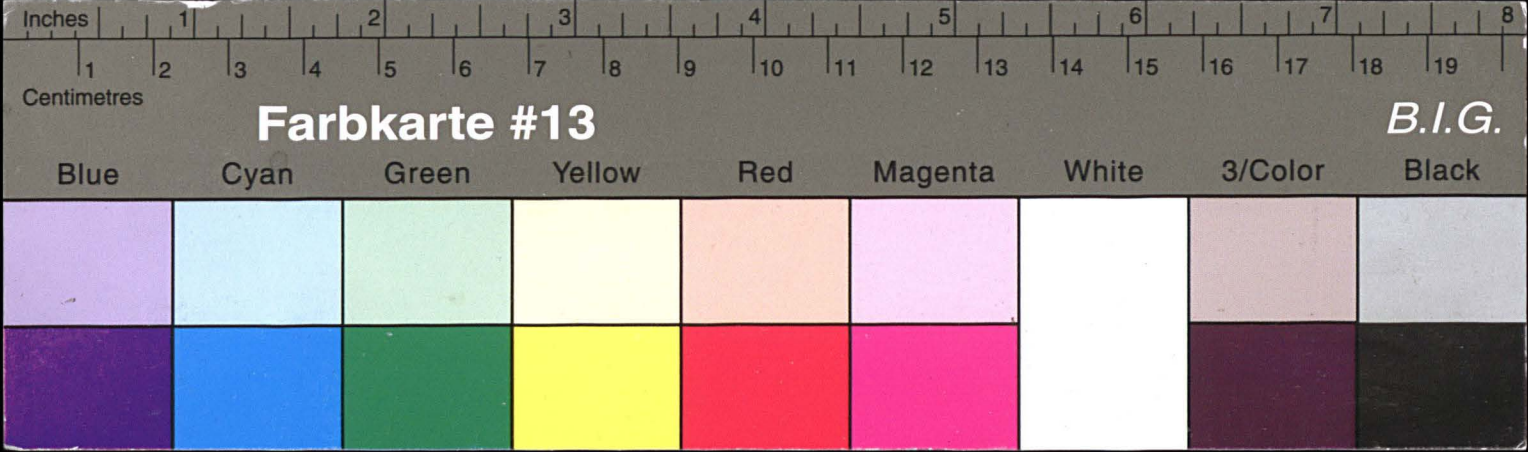
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

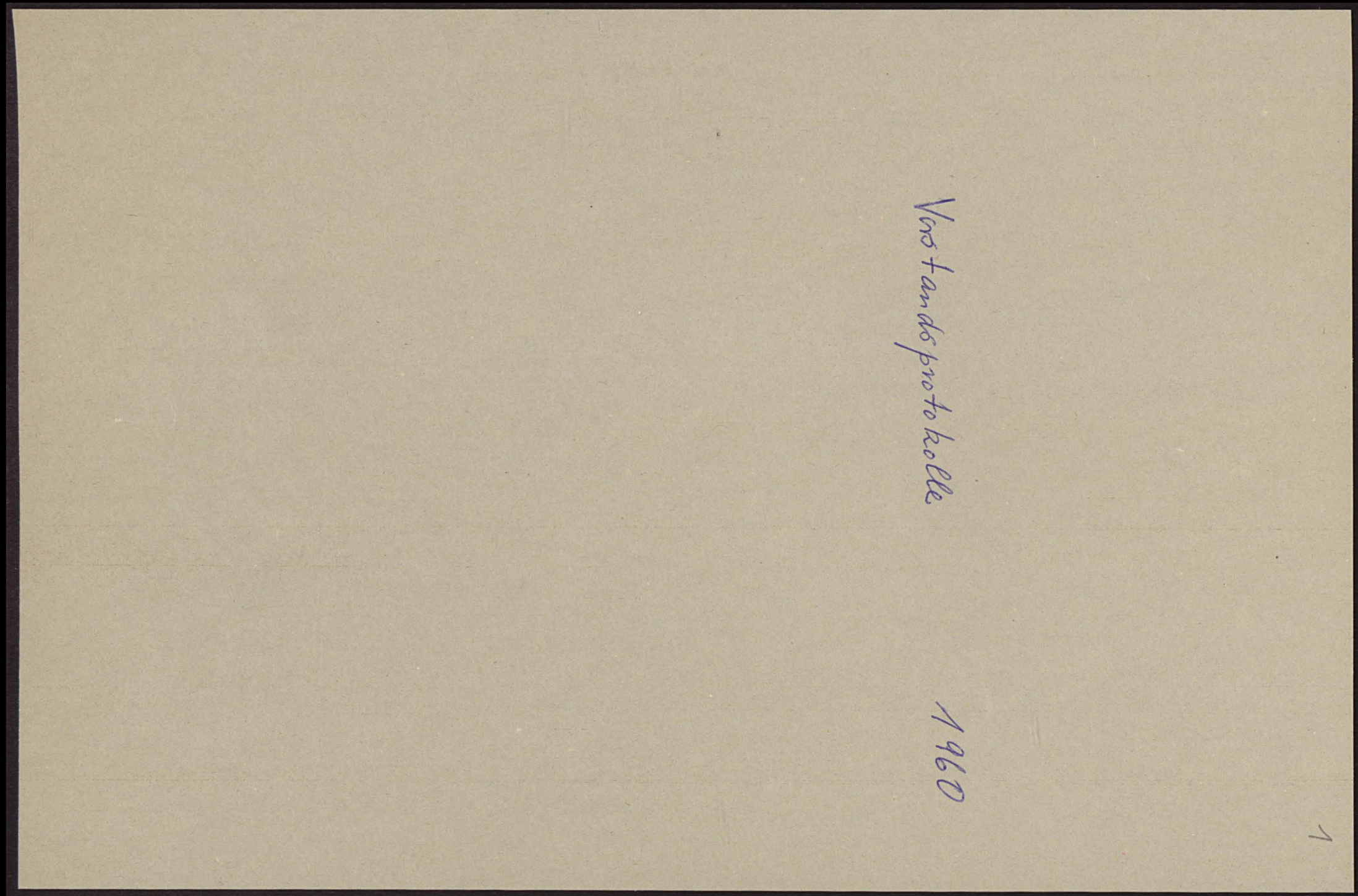
Bestand E103

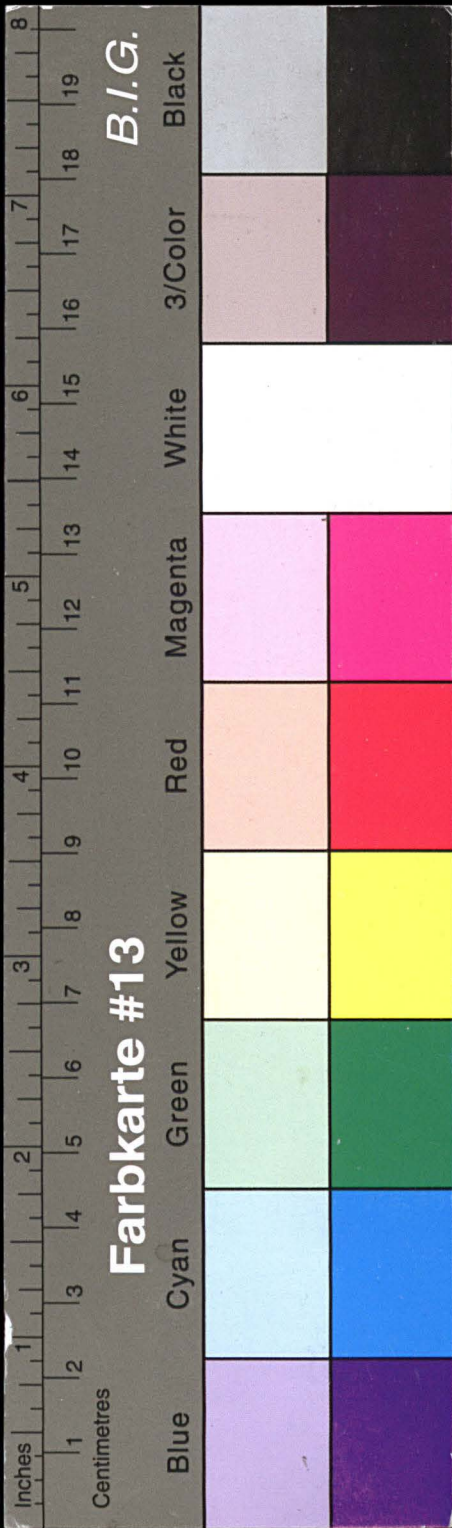
186



Kreisarchiv Stormarn E103

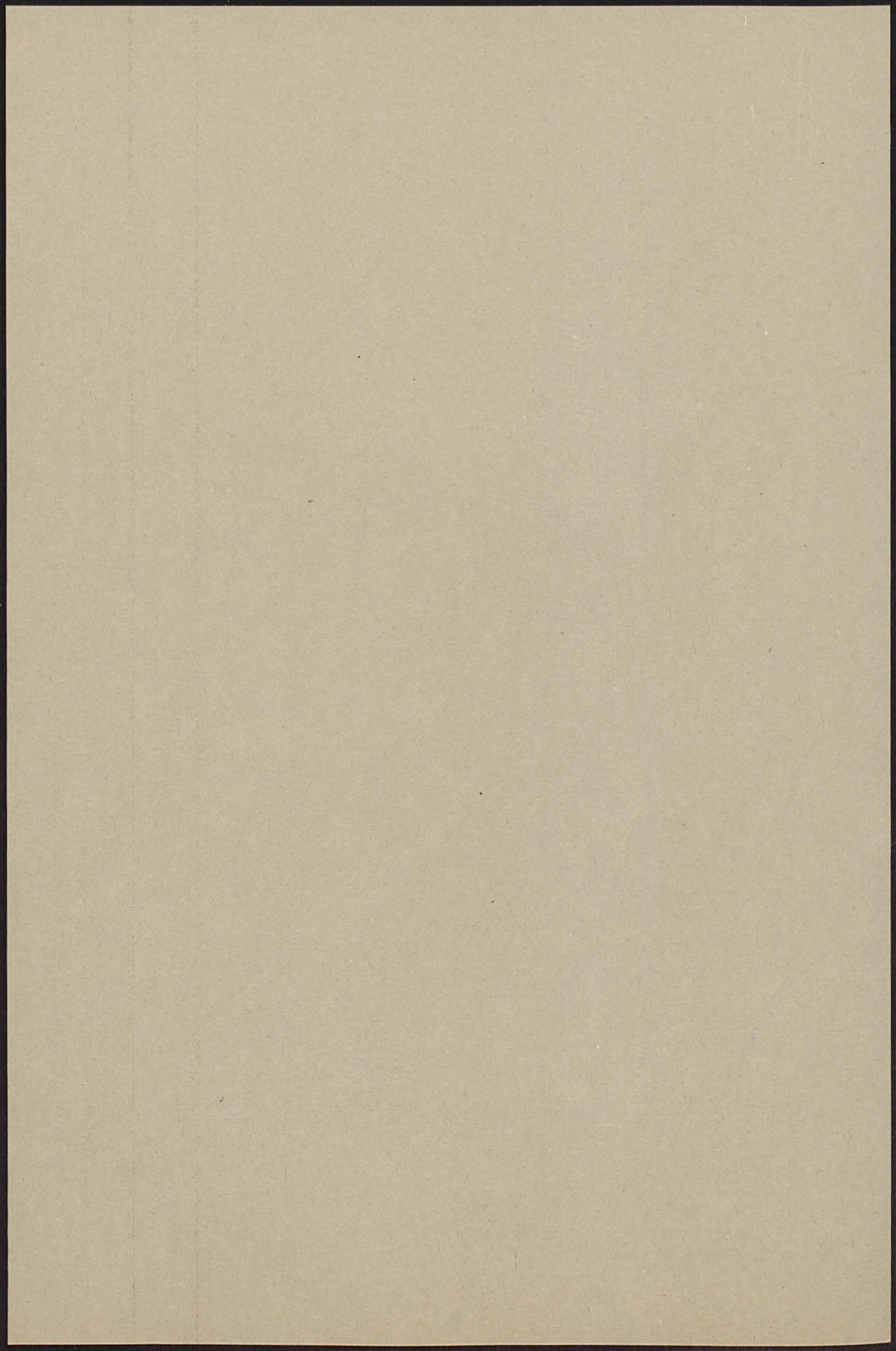
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3145 -

2

N i e d e r s c h r i f t
über die
Sitzung des Sparkassenvorstandes
am Mittwoch, dem 17.2.1960, um 14,30 Uhr
in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

- 1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
- 2.) Kaufmann Ernst K o c h , Ahrensburg
- 3.) Kaufmann Arthur L a m p r e c h t , Reinbek
- 4.) Kaufmann Paul M a n t h e y , Trittau
- 5.) Kaufmann Hans V a g t , Reinfeld
- 6.) Kaufmann Oswald Z e u t s c h e l , Schmalenbeck
- 7.) Buchdruckereibesitzer Friedrich K i n d t , Bad Oldesloe) als stv. Vor-
- 8.) Landwirt Albert N i s s e n , Jersbek) standsmitgl.
- 9.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
- 10.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe
- 11.) Regierungsrat P o e t z s c h - H e f f t e r , Bad Oldesloe

Entschuldigt fehlen: Bürgermeister B a r t h , die Vorstandsmitglieder
H e i k , S p r i n g e r und W i e d e .

Beginn der Sitzung: 14,30 Uhr Ende: 17,40 Uhr

1.)

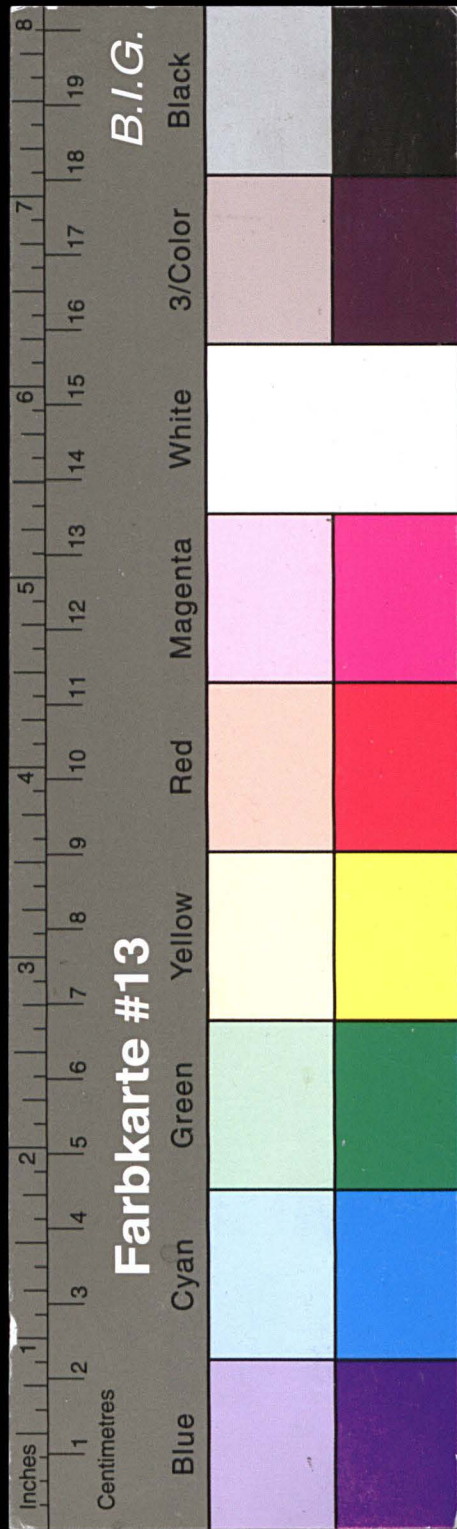
Darlehen zur Instandsetzung von Wohngebäuden - Aktion 9 A - 63-17132

Im Rahmen der obigen Kreditaktion sind uns über die Landesbank und Giro-
zentrale Schleswig-Holstein, Kiel, Anleihemittel in Höhe von DM 80.750.--
zinslos bereitgestellt worden. Die Anleihemittel sind aus eigenen Mitteln
zu 100 % aufzustocken, so daß sich ein Gesamtkontingent von DM 161.500.--
ergibt.

Für die eigenen Mittel wird ein Zinssatz von 7,5 % p.a. in Rechnung ge-
stellt. Für die Verwaltung der Anleihemittel erhalten wir 0,5 % p.a. Im
Hinblick darauf, daß die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein,
Kiel, und die Landestreuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen
in Schleswig-Holstein ebenfalls 0,5 % Verwaltungskosten erhält, beträgt der
Zinssatz für den Enddarlehensnehmer 4,25 % p.a.

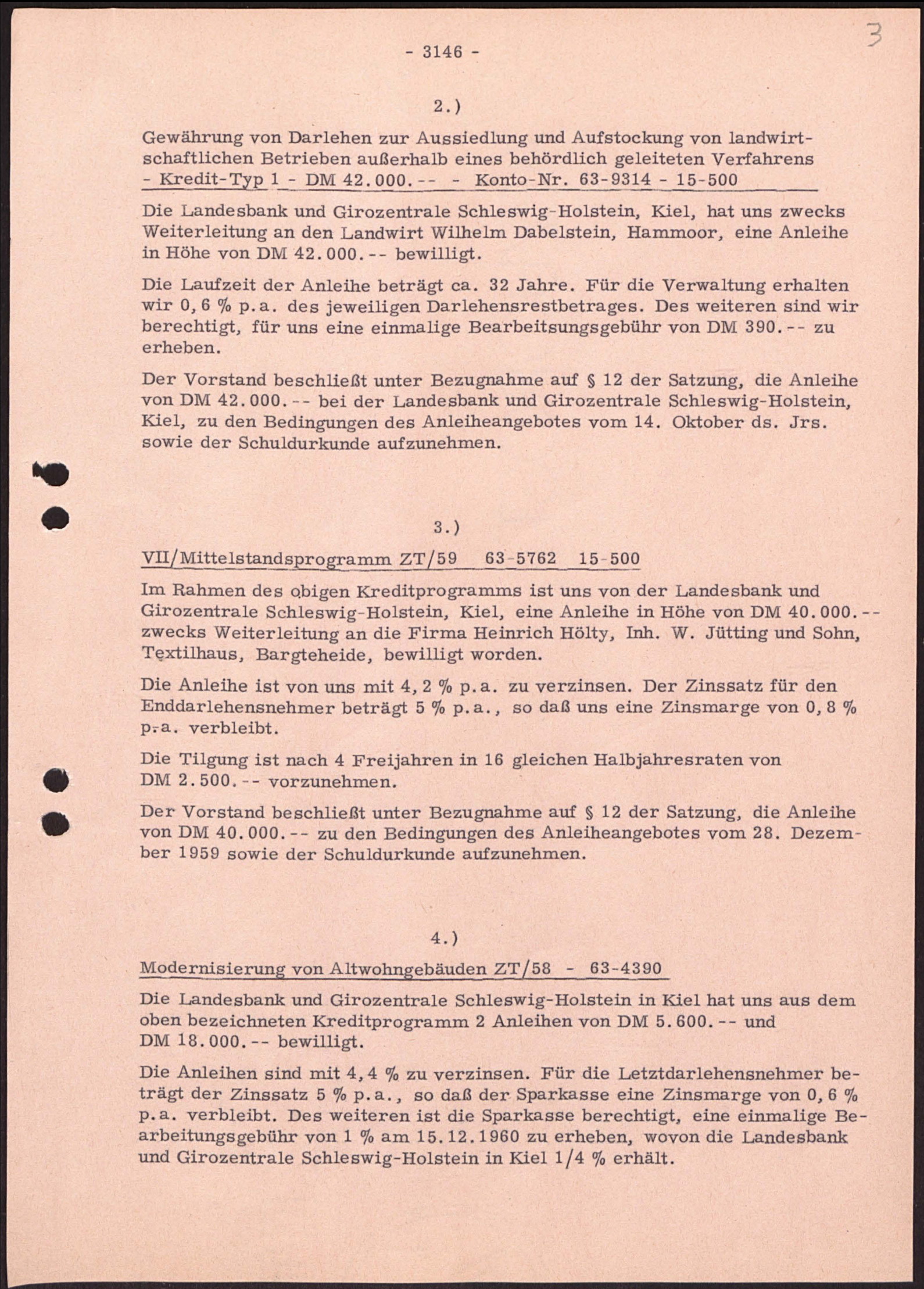
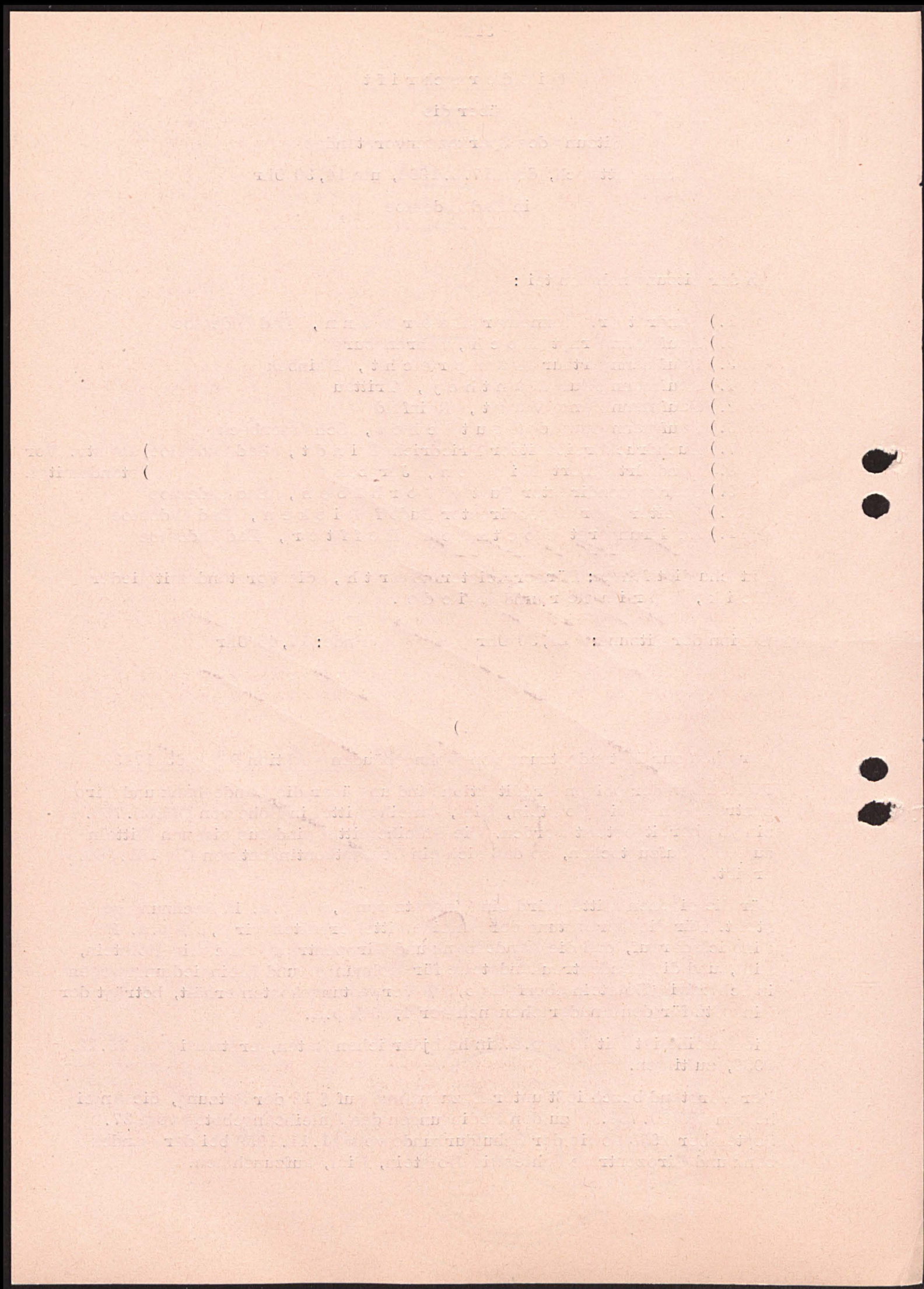
Die Anleihe ist mit 10 % p.a. in halbjährlichen Raten, erstmalig am 25.12.
1959, zu tilgen.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anlei-
he von DM 80.750.-- zu den Bedingungen des Anleiheangebotes vom 27.
September 1958 sowie der Schuldurkunde vom 11.11.1959 bei der Landes-
bank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, aufzunehmen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3146 -

2.)

Gewährung von Darlehen zur Aussiedlung und Aufstockung von landwirtschaftlichen Betrieben außerhalb eines behördlich geleiteten Verfahrens
- Kredit-Typ 1 - DM 42.000.-- - Konto-Nr. 63-9314 - 15-500

Die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, hat uns zwecks Weiterleitung an den Landwirt Wilhelm Dabelstein, Hammoor, eine Anleihe in Höhe von DM 42.000.-- bewilligt.

Die Laufzeit der Anleihe beträgt ca. 32 Jahre. Für die Verwaltung erhalten wir 0,6 % p.a. des jeweiligen Darlehensrestbetrages. Des weiteren sind wir berechtigt, für uns eine einmalige Bearbeitungsgebühr von DM 390.-- zu erheben.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anleihe von DM 42.000.-- bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, zu den Bedingungen des Anleiheangebotes vom 14. Oktober ds. Jrs. sowie der Schuldurkunde aufzunehmen.

3.)

VII/Mittelstandsprogramm ZT/59 63-5762 15-500

Im Rahmen des obigen Kreditprogramms ist uns von der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, eine Anleihe in Höhe von DM 40.000.-- zwecks Weiterleitung an die Firma Heinrich Hölty, Inh. W. Jütting und Sohn, Textilhaus, Bargteheide, bewilligt worden.

Die Anleihe ist von uns mit 4,2 % p.a. zu verzinsen. Der Zinssatz für den Enddarlehensnehmer beträgt 5 % p.a., so daß uns eine Zinsmarge von 0,8 % p.a. verbleibt.

Die Tilgung ist nach 4 Freijahren in 16 gleichen Halbjahresraten von DM 2.500.-- vorzunehmen.

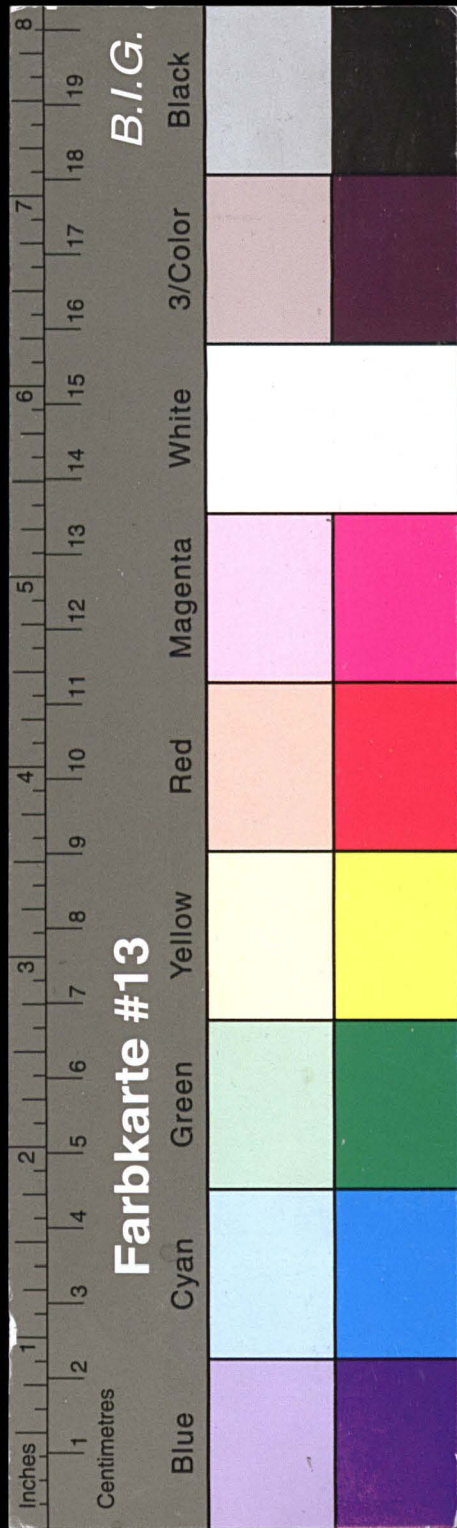
Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anleihe von DM 40.000.-- zu den Bedingungen des Anleiheangebotes vom 28. Dezember 1959 sowie der Schuldurkunde aufzunehmen.

4.)

Modernisierung von Altbaugebäuden ZT/58 - 63-4390

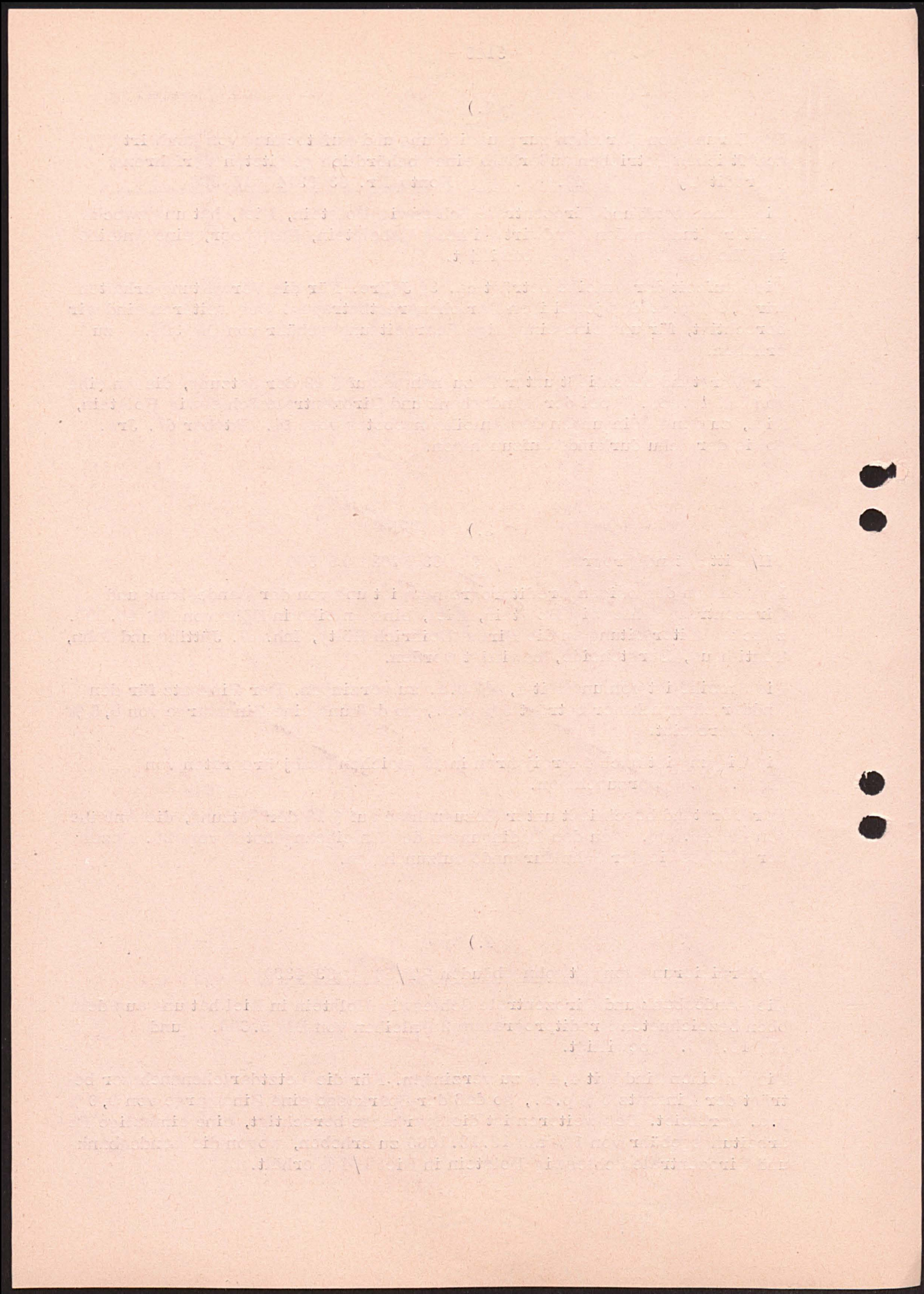
Die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein in Kiel hat uns aus dem oben bezeichneten Kreditprogramm 2 Anleihen von DM 5.600.-- und DM 18.000.-- bewilligt.

Die Anleihen sind mit 4,4 % zu verzinsen. Für die Letztdarlehensnehmer beträgt der Zinssatz 5 % p.a., so daß der Sparkasse eine Zinsmarge von 0,6 % p.a. verbleibt. Des weiteren ist die Sparkasse berechtigt, eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 % am 15.12.1960 zu erheben, wovon die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein in Kiel 1/4 % erhält.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3147 -

4

Die Tilgung der Anleihen hat in 20 gleichen Halbjahresraten, erstmalig am 25.12.1961 und letztmalig am 25.6.1971 zu erfolgen.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anleihen von DM 5.600.-- und DM 18.000.-- bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein in Kiel zu den Bedingungen der Anleiheangebote vom 10.11. und 24.11. ds. Jrs. sowie der Schuldurkunden aufzunehmen.

5.)

Teilzahlungs-Finanzierung

- Firma H e i m a n n G.m.b.H., Hamburg-Wandsbek

Firma L a u s s e & Söhne, Hamburg-Rahlstedt -

Diese Firmen stehen mit uns in Geschäftsverbindung und wickeln erhebliche Teilzahlungs-Finanzierungen über uns ab. Die Firma Heimann G.m.b.H. hat den Antrag gestellt, ihr auf die üblichen Kreditkosten von 0,6 % pro Monat einen Teil von $1/6 = 0,1$ % pro Monat zurückzuvergüten. Sie begründet diesen Antrag damit, daß sie eine solche Vergünstigung auch bei ihrer Hauptbankverbindung, der Sparkasse der Hauptstadt Hannover, genießt. Die Sparkasse der Hauptstadt Hannover hat bestätigt, daß eine solche Regelung vereinbart ist.

Auch die Firma L a u s s e & Söhne hat bereits früher hinsichtlich der Berechnung der Kreditkosten gewisse Vergünstigungen bekommen.

Der Netto-Zinssatz für die Teilzahlungs-Finanzierungen würde bei 0,6 % pro Monat 13,29 %, bei 0,5 % pro Monat immer noch 11,08 % ausmachen.

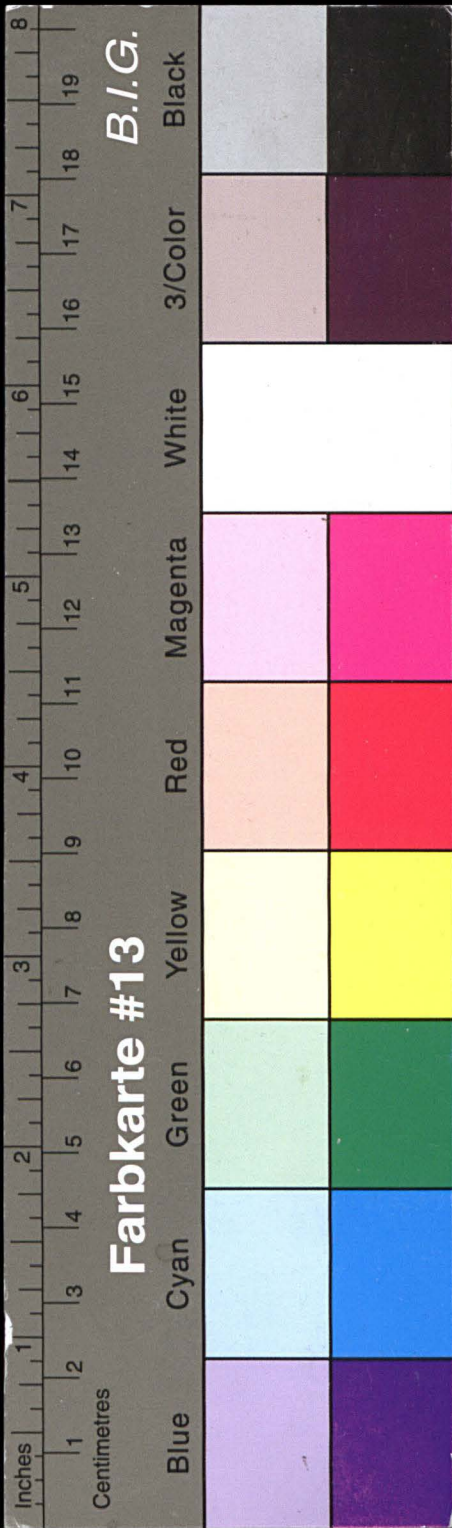
Der Vorstand beschließt, den Firmen H e i m a n n G.m.b.H. und Lausse & Söhne 0,1 % p.m. der berechneten Kreditkosten von 0,6 % p.m. rückzuvergüten. Die Rückvergütungsbeträge sind als Sicherheitseinbehalt einem Sperrkonto gutzuschreiben, bis 5 % des in Anspruch genommenen Kaufkreditkontingents erreicht werden. Im übrigen ist die Auskehrung der 0,1 % erst vorzunehmen, nachdem der Vertrag einwandfrei abgewickelt ist. Erstattungen infolge vorzeitiger Rückzahlung des Kaufkredites wären ebenfalls dem Sonderkonto zu entnehmen.

6.)

Darlehen an Beamte und Angestellte

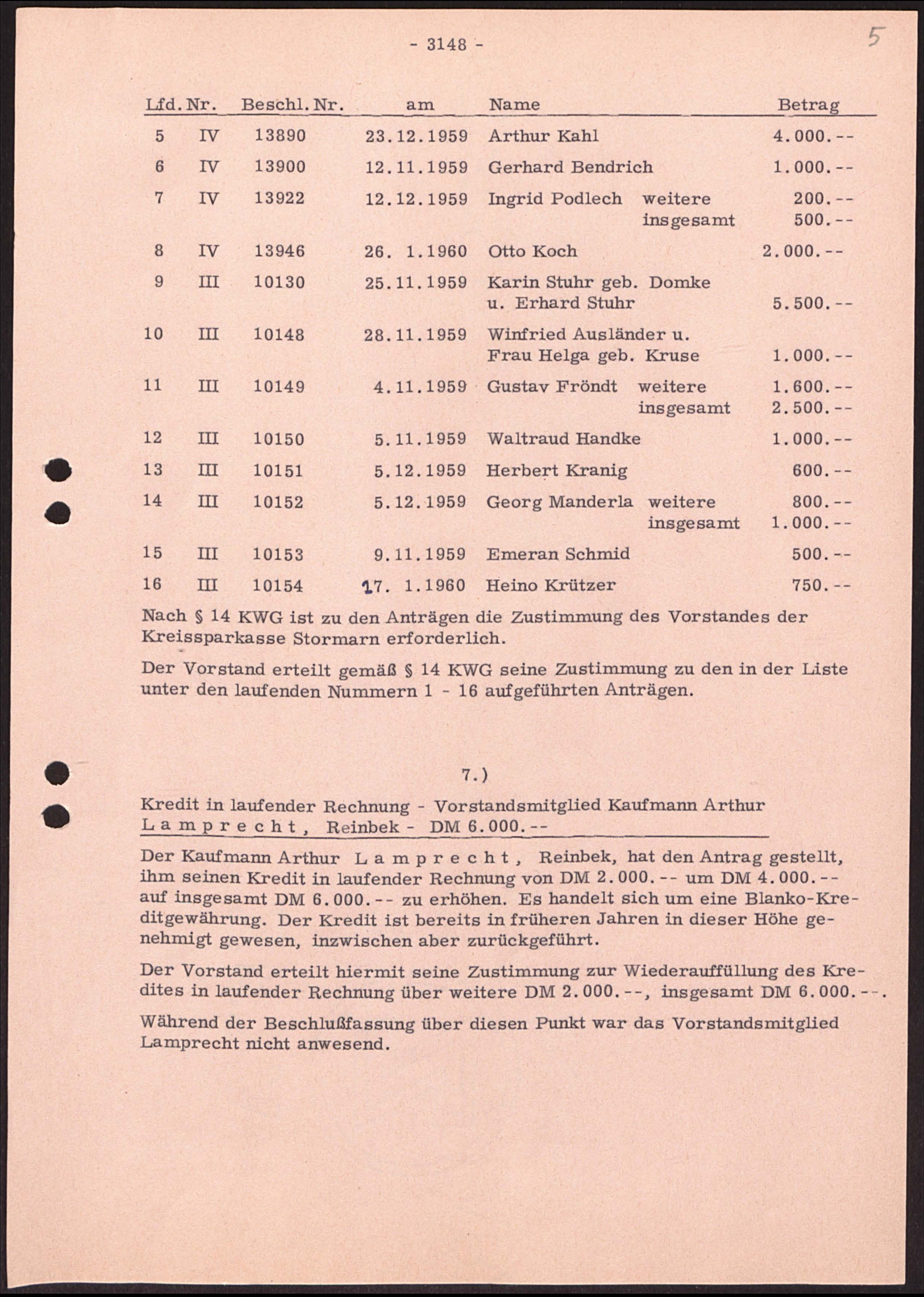
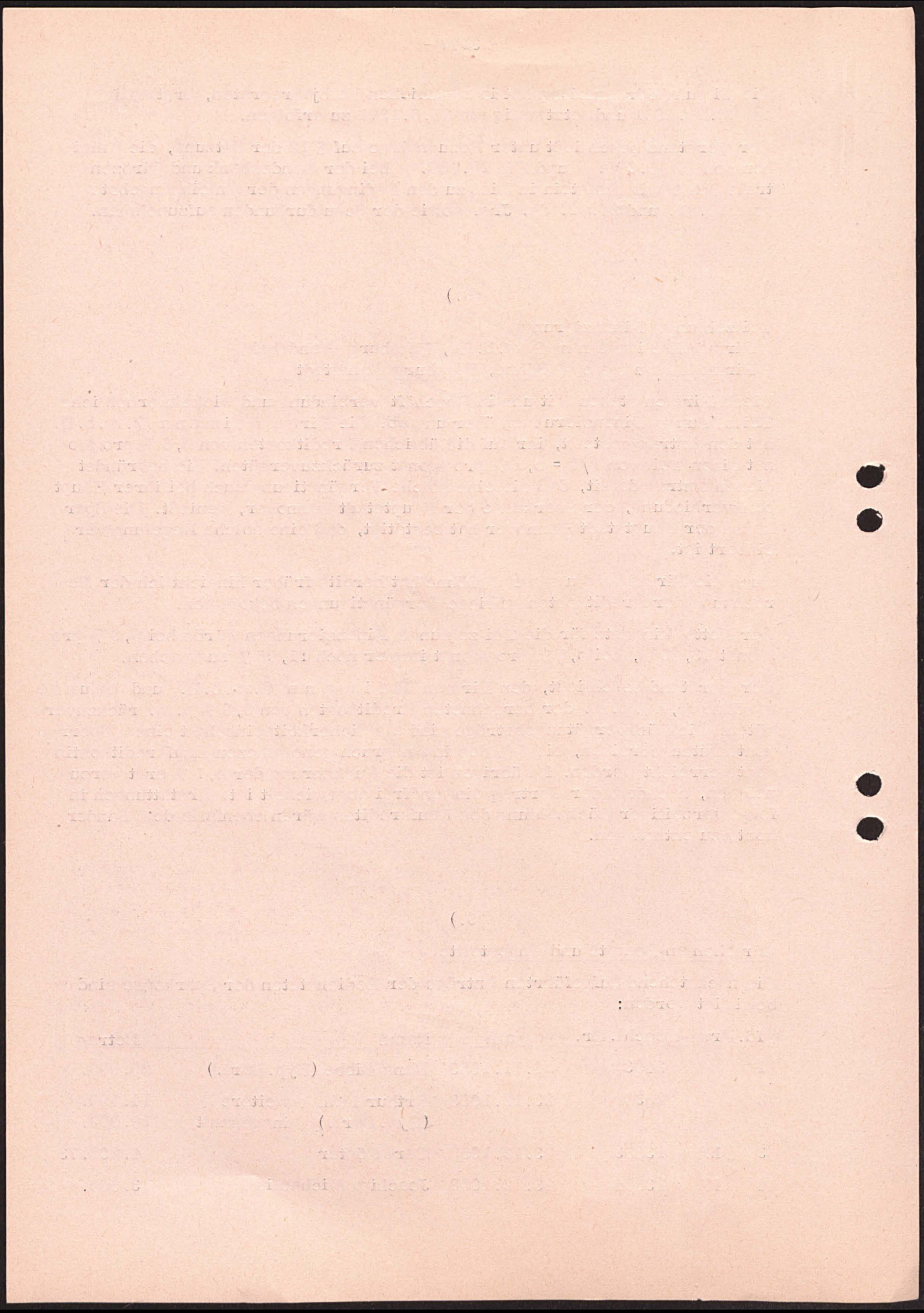
Die nachstehend aufgeführten Anträge der Bediensteten der Sparkasse sind bewilligt worden:

| Lfd.Nr. | Beschl.Nr. | am | Name | Betrag |
|---------|------------|------------|-------------------------------------------|------------------------|
| 1 | 2493 | 4.11.1959 | Hans Libbe (Hyp.Darl.) | 20.000.-- |
| 2 | 2538 | 23.12.1959 | Arthur Kahl weitere (Hyp.Darl.) insgesamt | 14.000.-- 18.000.-- |
| 3 | IV 13883 | 23.12.1959 | Carl Köster | 4.292.73 |
| 4 | IV 13884 | 23.12.1959 | Joachim Michaelis | 3.500.-- |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| Lfd.Nr. | Beschl.Nr. | am | Name | Betrag |
|---------|------------|-------|--------------------------------------------------------|----------------------|
| 5 | IV | 13890 | 23.12.1959 Arthur Kahl | 4.000.-- |
| 6 | IV | 13900 | 12.11.1959 Gerhard Bendrich | 1.000.-- |
| 7 | IV | 13922 | 12.12.1959 Ingrid Podlech weitere insgesamt | 200.-- 500.-- |
| 8 | IV | 13946 | 26. 1.1960 Otto Koch | 2.000.-- |
| 9 | III | 10130 | 25.11.1959 Karin Stuhr geb. Domke u. Erhard Stuhr | 5.500.-- |
| 10 | III | 10148 | 28.11.1959 Winfried Ausländer u. Frau Helga geb. Kruse | 1.000.-- |
| 11 | III | 10149 | 4.11.1959 Gustav Fröndt weitere insgesamt | 1.600.-- 2.500.-- |
| 12 | III | 10150 | 5.11.1959 Waltraud Handke | 1.000.-- |
| 13 | III | 10151 | 5.12.1959 Herbert Kranig | 600.-- |
| 14 | III | 10152 | 5.12.1959 Georg Manderla weitere insgesamt | 800.-- 1.000.-- |
| 15 | III | 10153 | 9.11.1959 Emeran Schmid | 500.-- |
| 16 | III | 10154 | 17. 1.1960 Heino Krützer | 750.-- |

Nach § 14 KWG ist zu den Anträgen die Zustimmung des Vorstandes der Kreissparkasse Stormarn erforderlich.

Der Vorstand erteilt gemäß § 14 KWG seine Zustimmung zu den in der Liste unter den laufenden Nummern 1 - 16 aufgeführten Anträgen.

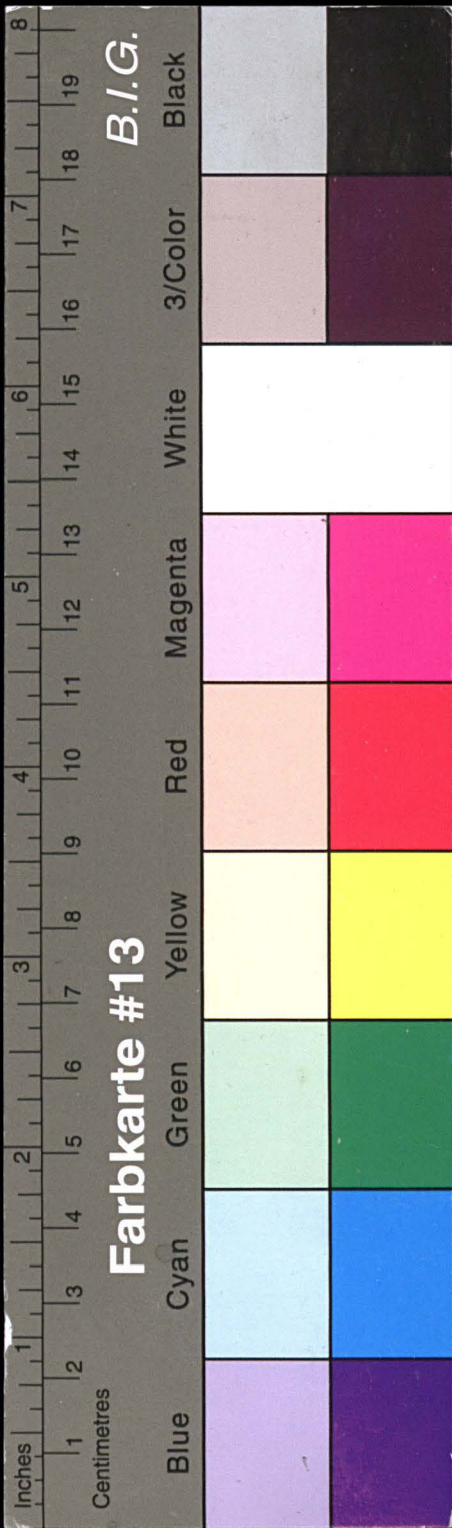
7.)

Kredit in laufender Rechnung - Vorstandsmitglied Kaufmann Arthur
L a m p r e c h t , Reinbek - DM 6.000.--

Der Kaufmann Arthur L a m p r e c h t , Reinbek, hat den Antrag gestellt, ihm seinen Kredit in laufender Rechnung von DM 2.000.-- um DM 4.000.-- auf insgesamt DM 6.000.-- zu erhöhen. Es handelt sich um eine Blanko-Kreditgewährung. Der Kredit ist bereits in früheren Jahren in dieser Höhe genehmigt gewesen, inzwischen aber zurückgeführt.

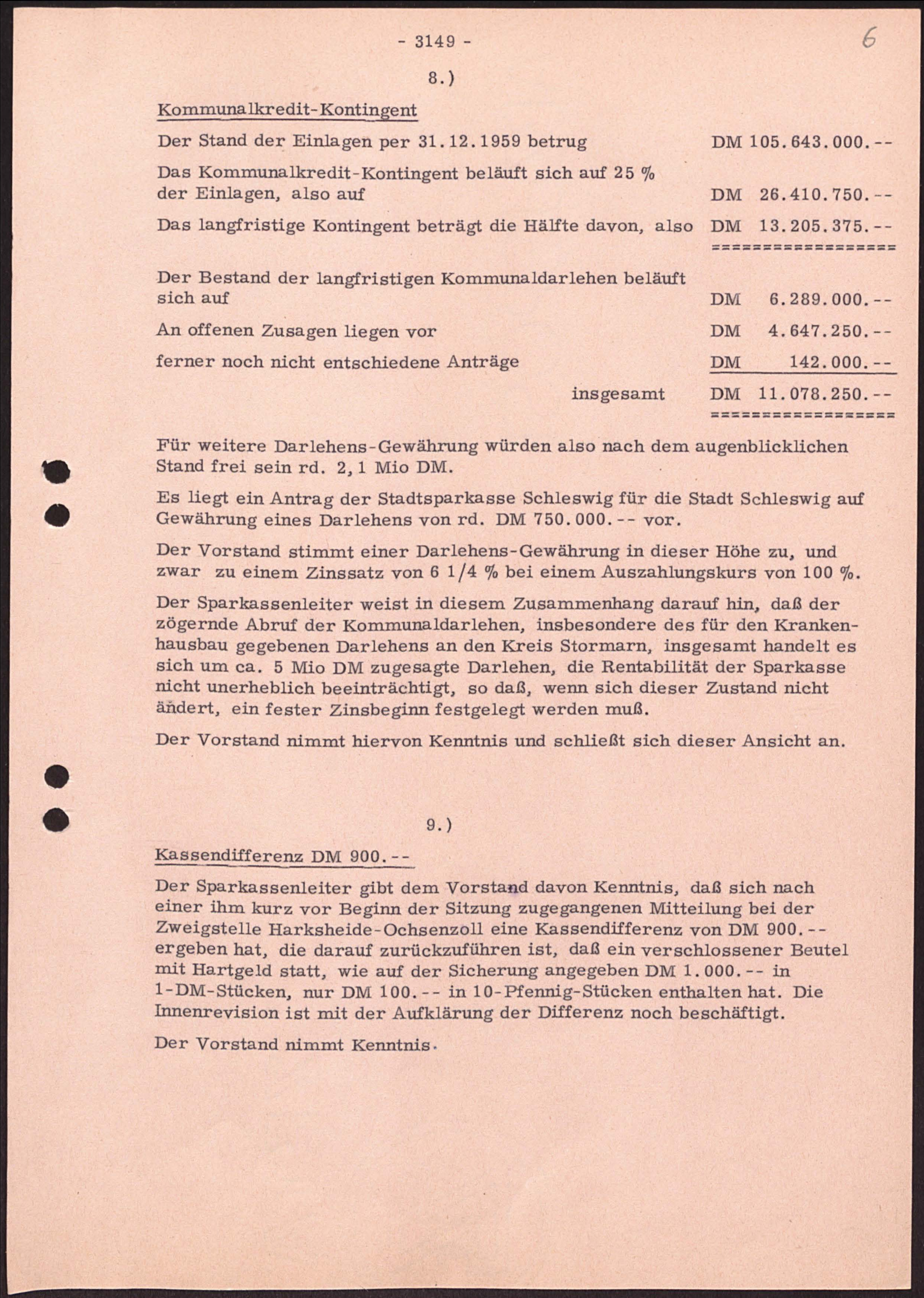
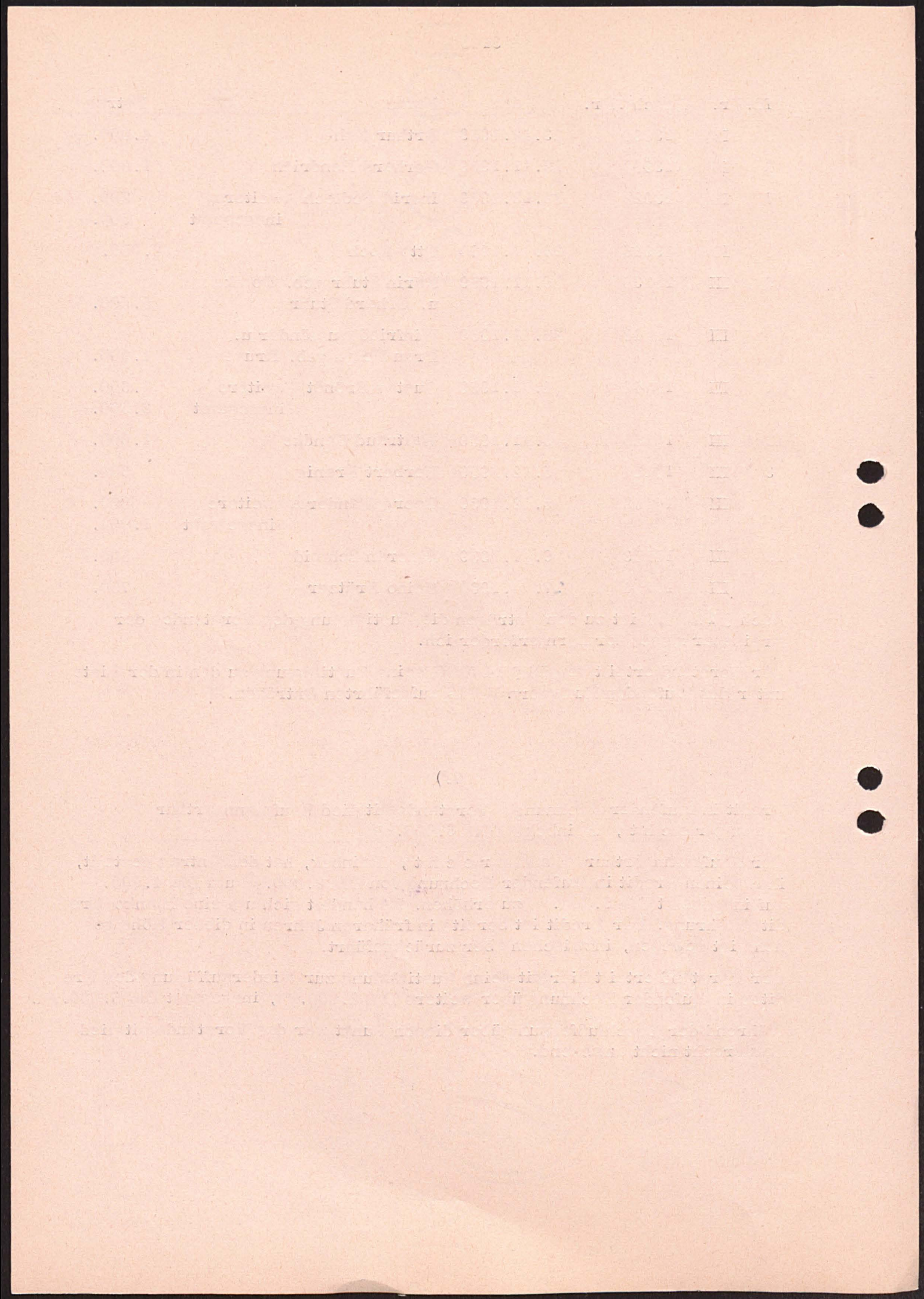
Der Vorstand erteilt hiermit seine Zustimmung zur Wiederauffüllung des Kredites in laufender Rechnung über weitere DM 2.000.--, insgesamt DM 6.000.--.

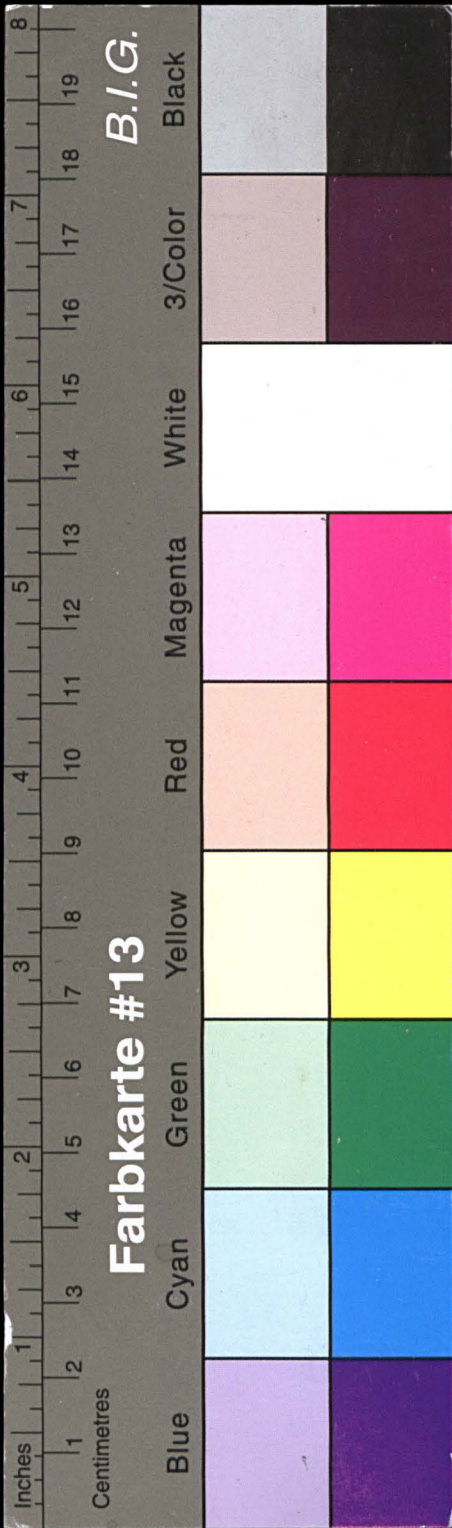
Während der Beschlußfassung über diesen Punkt war das Vorstandsmitglied Lamprecht nicht anwesend.



Kreisarchiv Stormarn E103

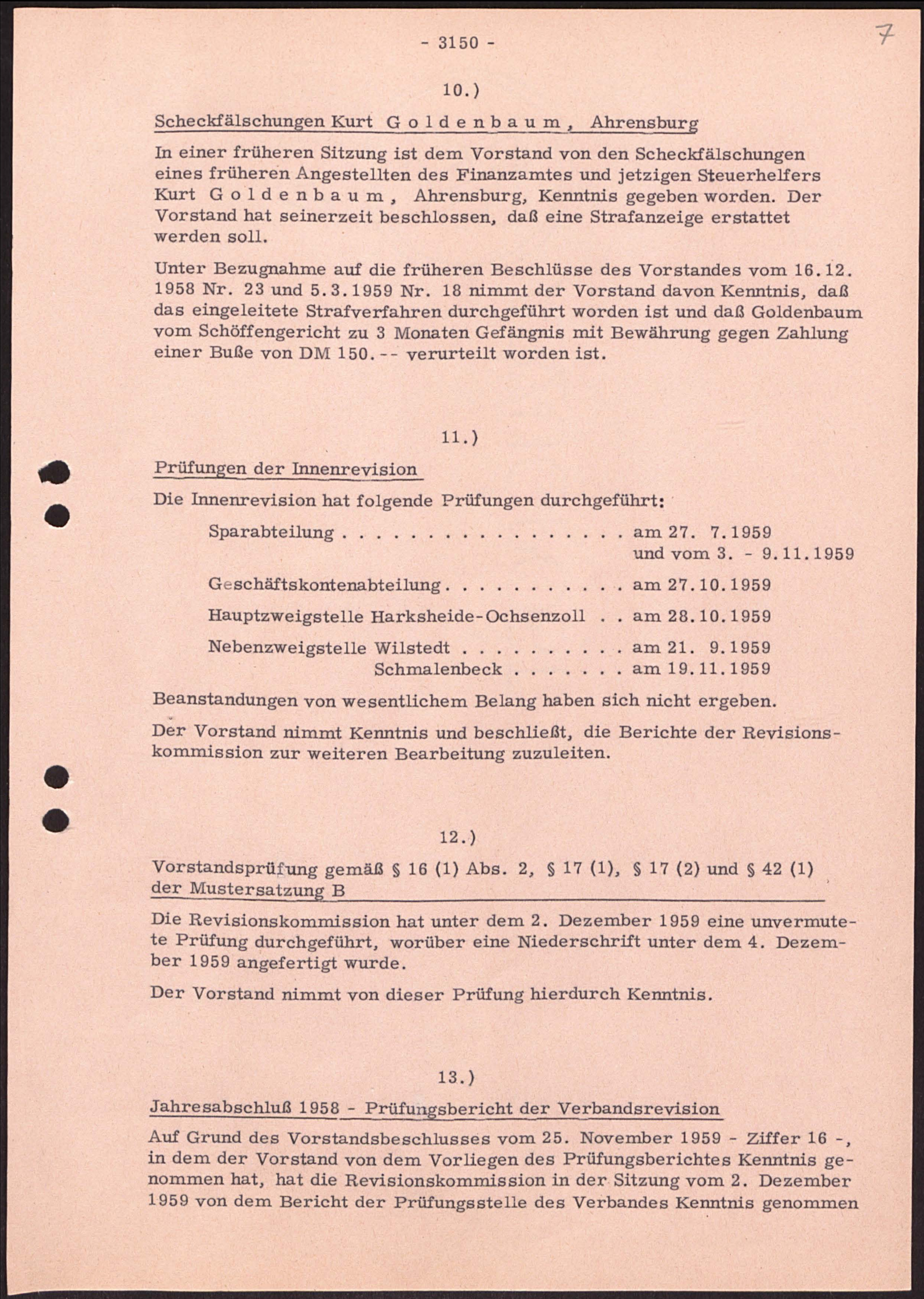
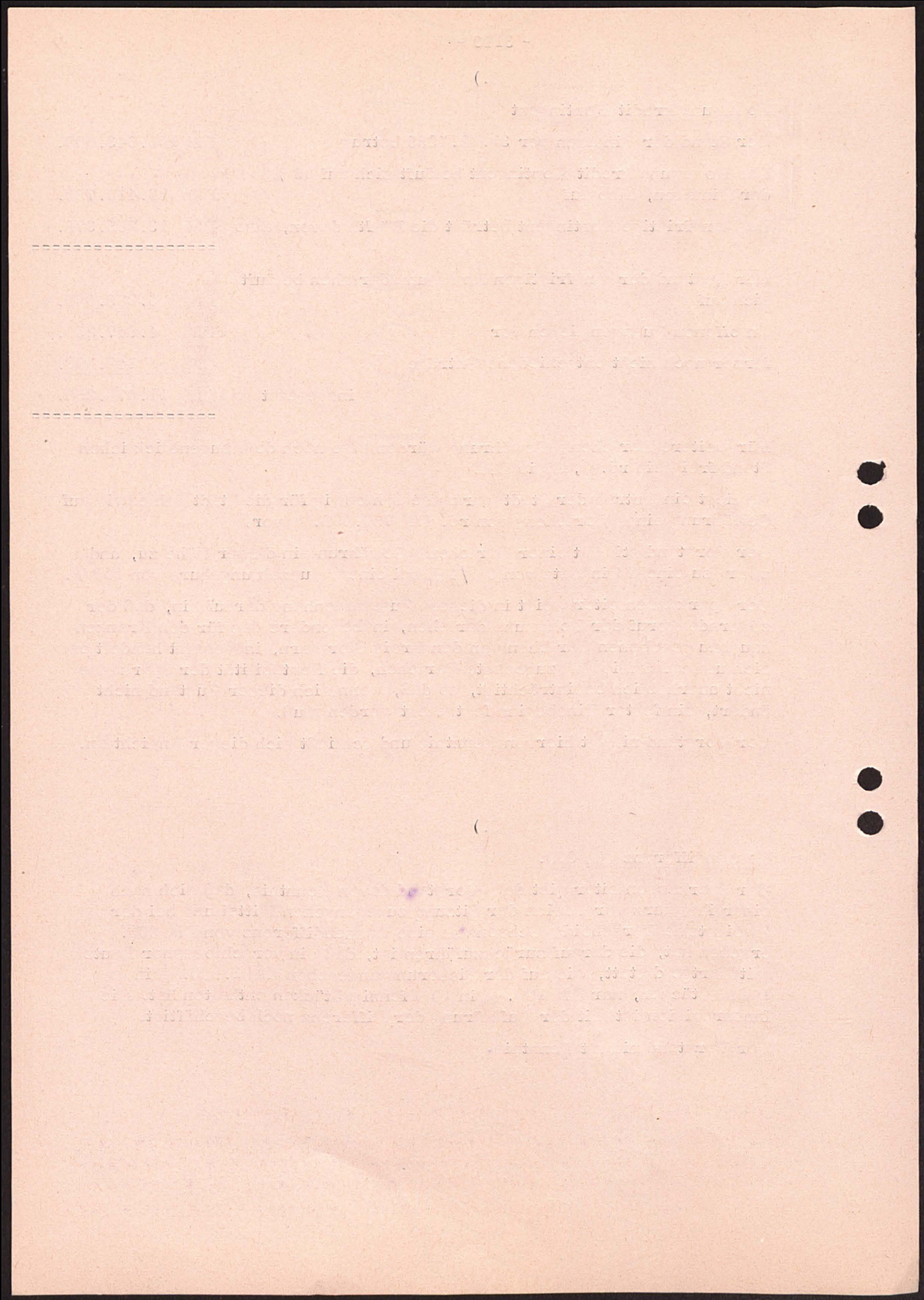
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3150 -

7

10.)

Scheckfälschungen Kurt Goldenbaum, Ahrensburg

In einer früheren Sitzung ist dem Vorstand von den Scheckfälschungen eines früheren Angestellten des Finanzamtes und jetzigen Steuerhelfers Kurt Goldenbaum, Ahrensburg, Kenntnis gegeben worden. Der Vorstand hat seinerzeit beschlossen, daß eine Strafanzeige erstattet werden soll.

Unter Bezugnahme auf die früheren Beschlüsse des Vorstandes vom 16.12. 1958 Nr. 23 und 5.3.1959 Nr. 18 nimmt der Vorstand davon Kenntnis, daß das eingeleitete Strafverfahren durchgeführt worden ist und daß Goldenbaum vom Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis mit Bewährung gegen Zahlung einer Buße von DM 150.-- verurteilt worden ist.

11.)

Prüfungen der Innenrevision

Die Innenrevision hat folgende Prüfungen durchgeführt:

- | | |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Sparabteilung | am 27. 7.1959 und vom 3. - 9.11.1959 |
| Geschäftskontenabteilung | am 27.10.1959 |
| Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll . . | am 28.10.1959 |
| Nebenzweigstelle Wilstedt | am 21. 9.1959 |
| Schmalenbeck | am 19.11.1959 |

Beanstandungen von wesentlichem Belang haben sich nicht ergeben.

Der Vorstand nimmt Kenntnis und beschließt, die Berichte der Revisionskommission zur weiteren Bearbeitung zuzuleiten.

12.)

Vorstandsprüfung gemäß § 16 (1) Abs. 2, § 17 (1), § 17 (2) und § 42 (1) der Mustersatzung B

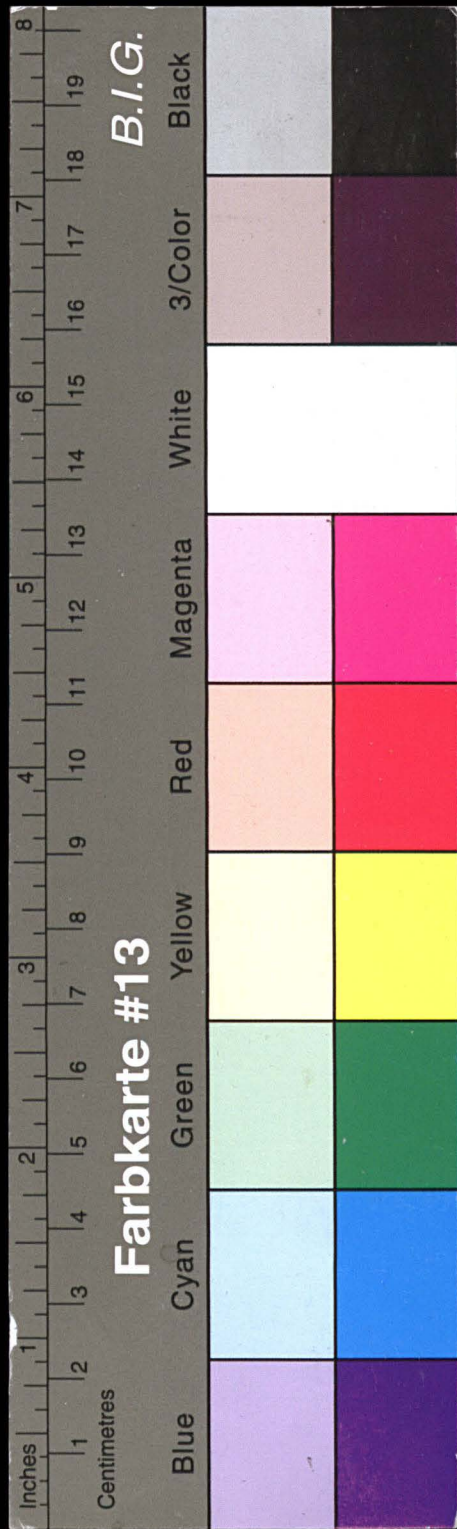
Die Revisionskommission hat unter dem 2. Dezember 1959 eine unvermutete Prüfung durchgeführt, worüber eine Niederschrift unter dem 4. Dezember 1959 angefertigt wurde.

Der Vorstand nimmt von dieser Prüfung hierdurch Kenntnis.

13.)

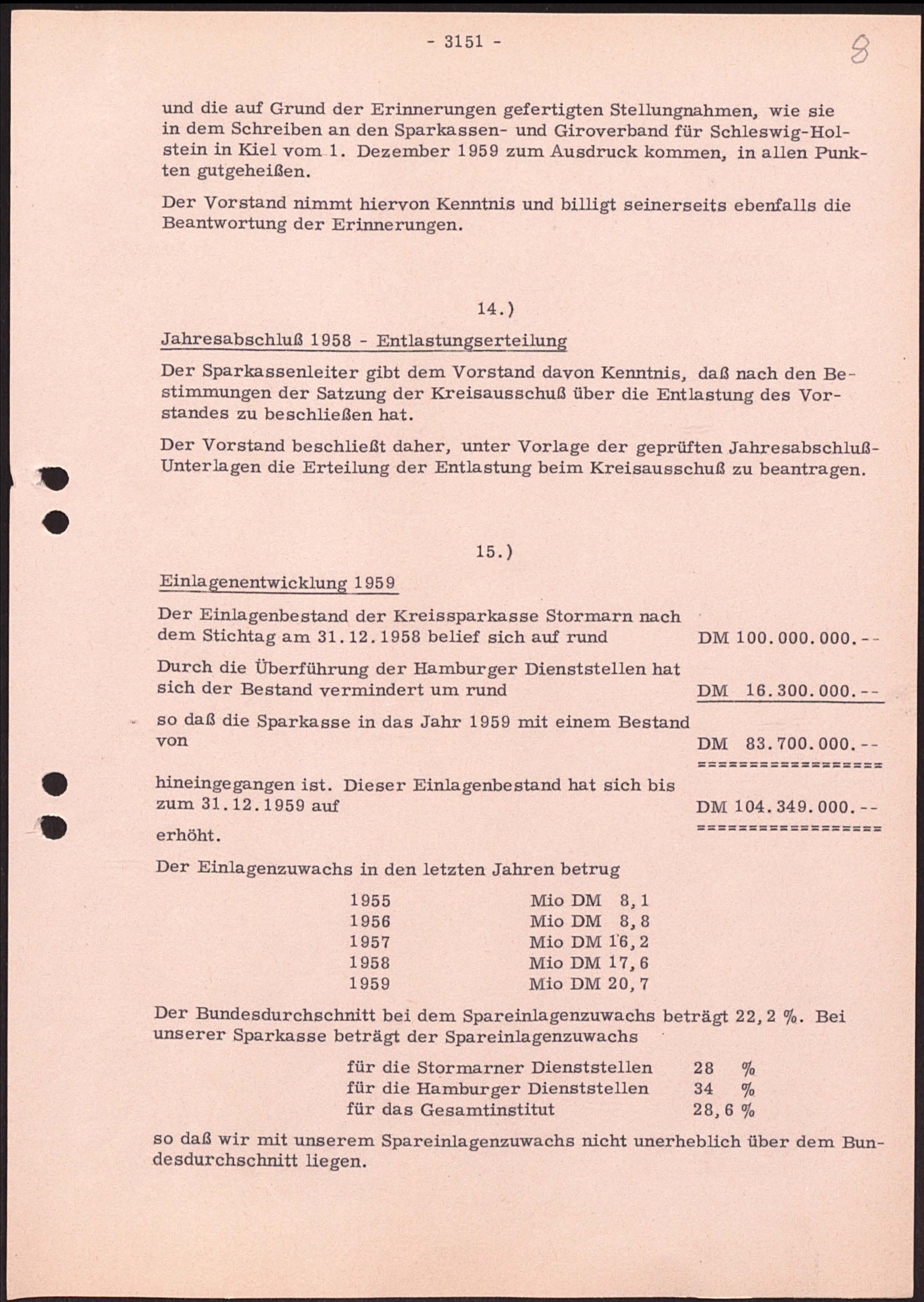
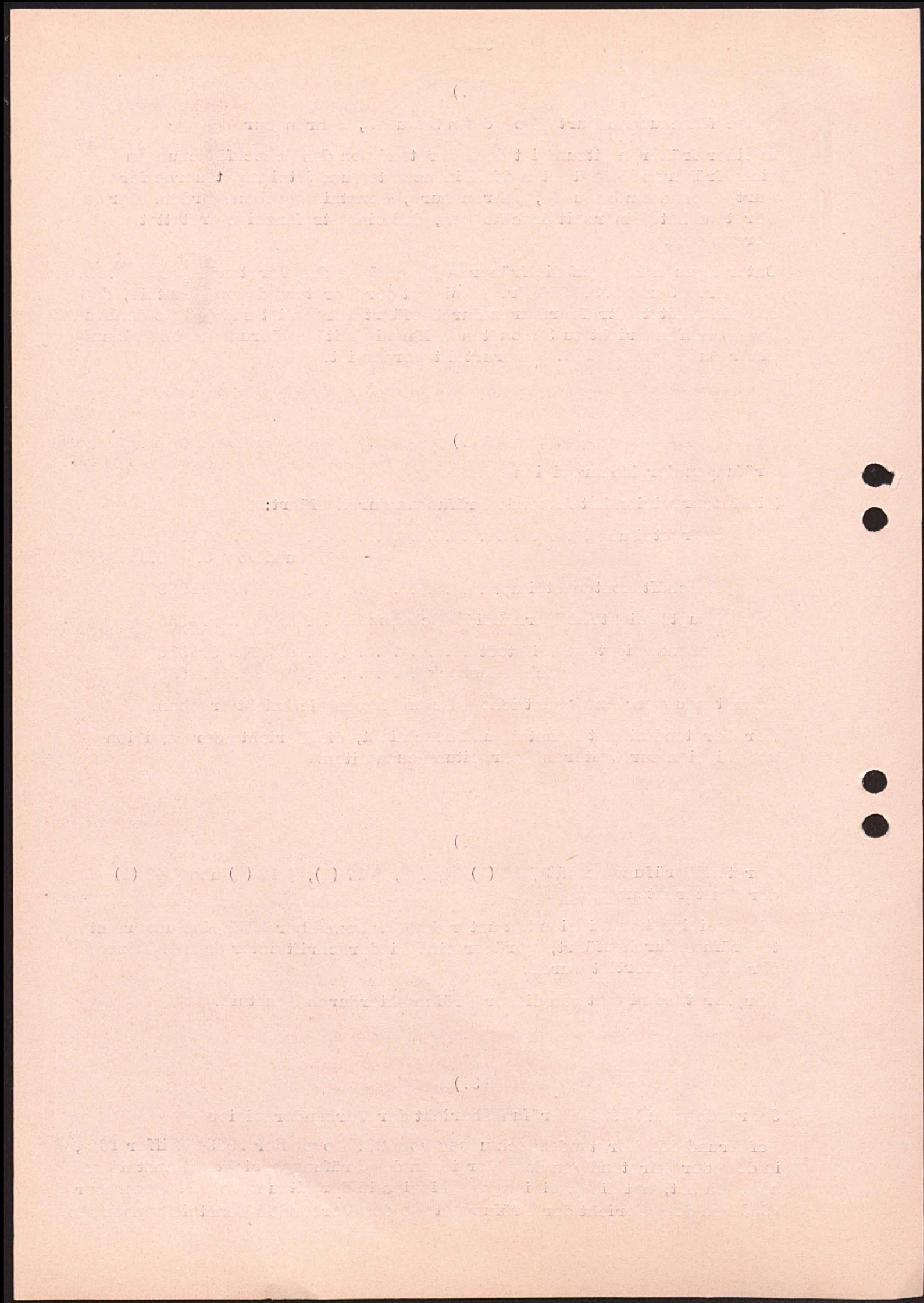
Jahresabschluß 1958 - Prüfungsbericht der Verbandsrevision

Auf Grund des Vorstandsbeschlusses vom 25. November 1959 - Ziffer 16 -, in dem der Vorstand von dem Vorliegen des Prüfungsberichtes Kenntnis genommen hat, hat die Revisionskommission in der Sitzung vom 2. Dezember 1959 von dem Bericht der Prüfungsstelle des Verbandes Kenntnis genommen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



und die auf Grund der Erinnerungen gefertigten Stellungnahmen, wie sie in dem Schreiben an den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein in Kiel vom 1. Dezember 1959 zum Ausdruck kommen, in allen Punkten gutgeheißen.

Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis und billigt seinerseits ebenfalls die Beantwortung der Erinnerungen.

14.)

Jahresabschluß 1958 - Entlastungserteilung

Der Sparkassenleiter gibt dem Vorstand davon Kenntnis, daß nach den Bestimmungen der Satzung der Kreisausschuß über die Entlastung des Vorstandes zu beschließen hat.

Der Vorstand beschließt daher, unter Vorlage der geprüften Jahresabschluß-Unterlagen die Erteilung der Entlastung beim Kreisausschuß zu beantragen.

15.)

Einlagenentwicklung 1959

Der Einlagenbestand der Kreissparkasse Stormarn nach dem Stichtag am 31.12.1958 belief sich auf rund DM 100.000.000.--

Durch die Überführung der Hamburger Dienststellen hat sich der Bestand vermindert um rund DM 16.300.000.--

so daß die Sparkasse in das Jahr 1959 mit einem Bestand von DM 83.700.000.--

hineingegangen ist. Dieser Einlagenbestand hat sich bis zum 31.12.1959 auf DM 104.349.000.-- erhöht.

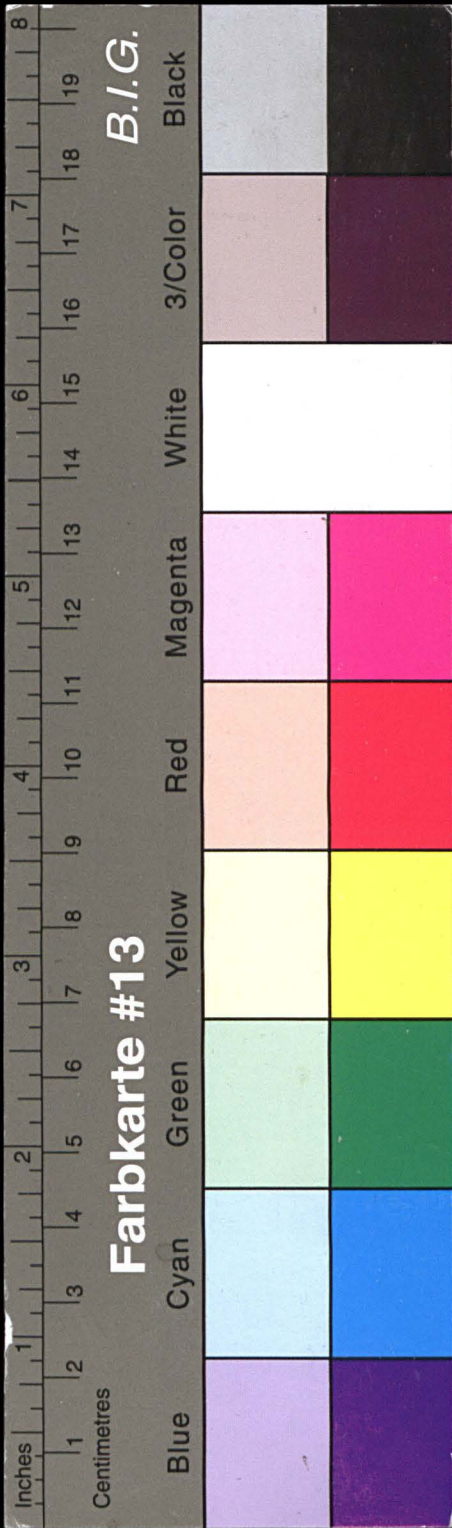
Der Einlagenzuwachs in den letzten Jahren betrug

| | |
|------|-------------|
| 1955 | Mio DM 8,1 |
| 1956 | Mio DM 8,8 |
| 1957 | Mio DM 16,2 |
| 1958 | Mio DM 17,6 |
| 1959 | Mio DM 20,7 |

Der Bundesdurchschnitt bei dem Spareinlagenzuwachs beträgt 22,2 %. Bei unserer Sparkasse beträgt der Spareinlagenzuwachs

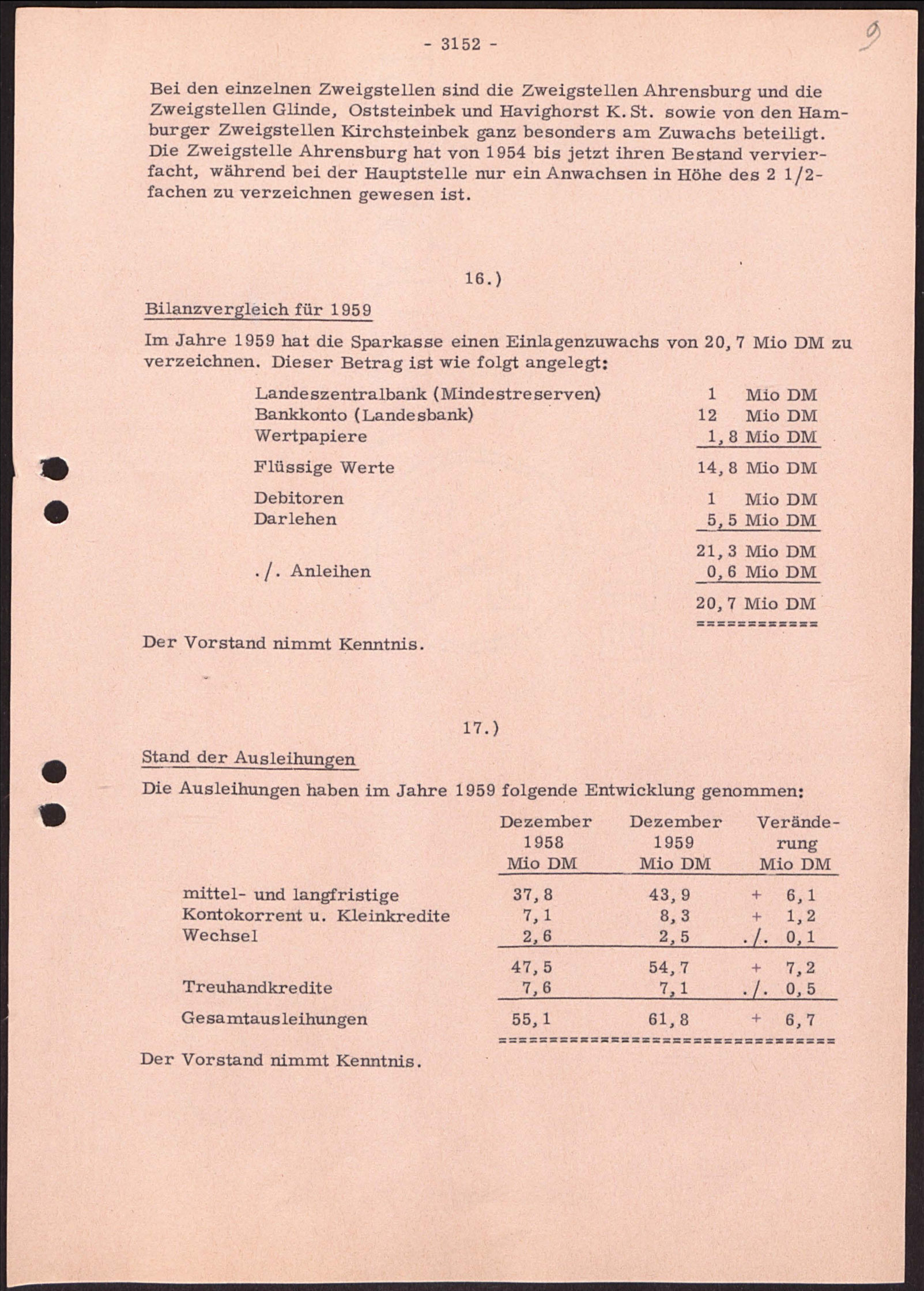
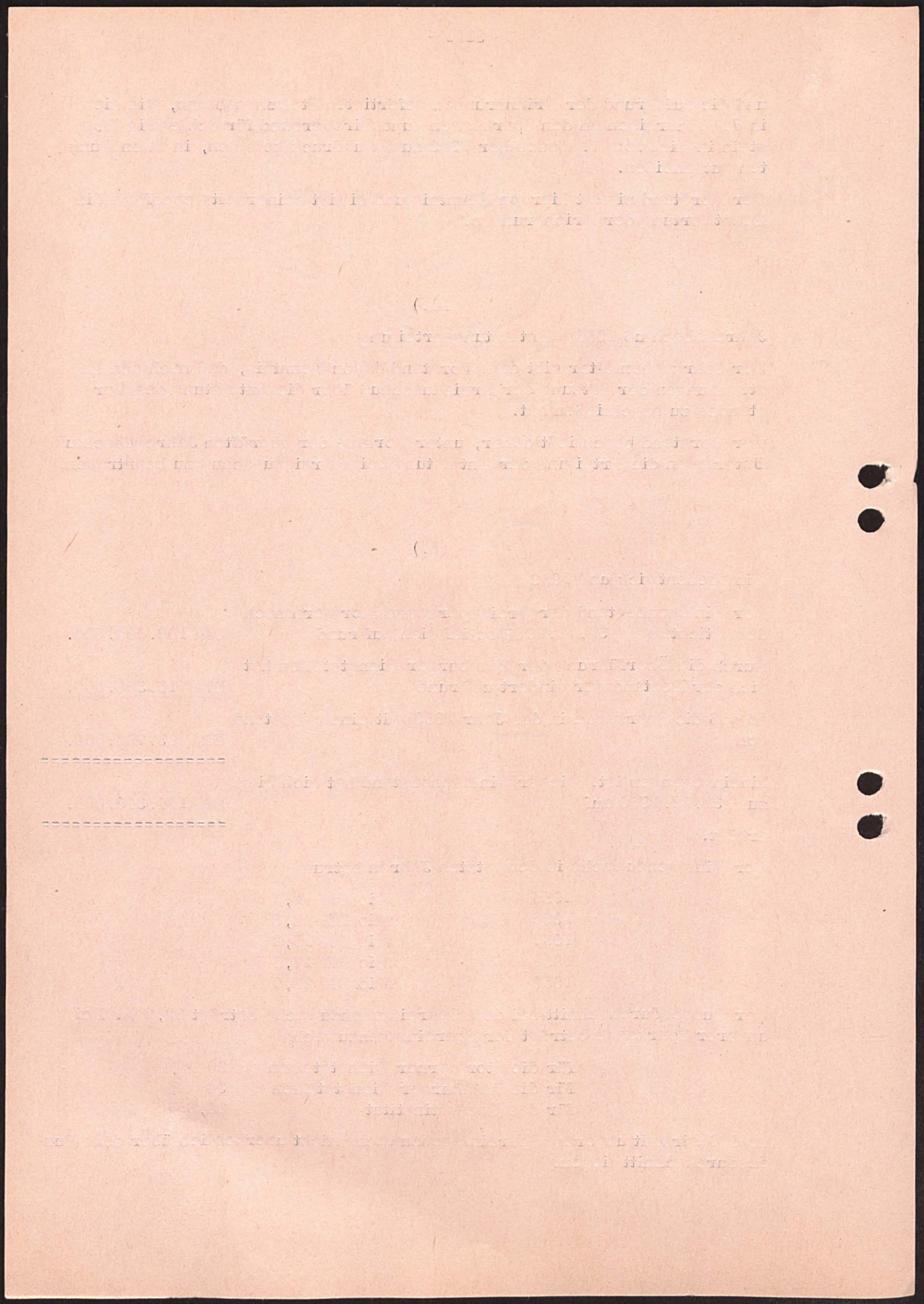
| | |
|----------------------------------|--------|
| für die Stormarner Dienststellen | 28 % |
| für die Hamburger Dienststellen | 34 % |
| für das Gesamtinstitut | 28,6 % |

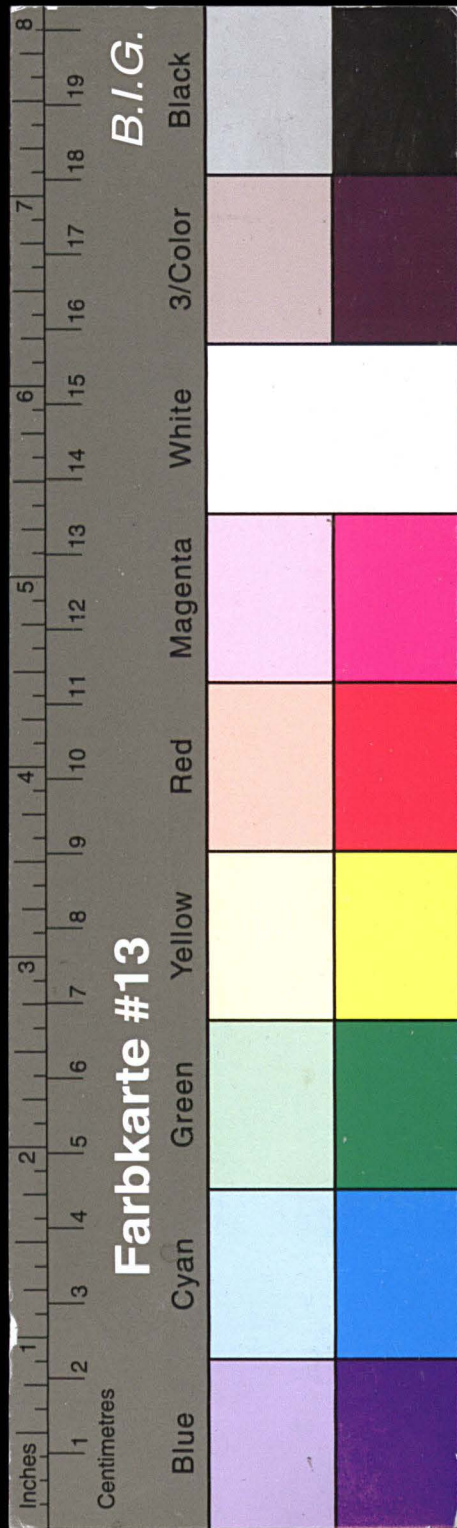
so daß wir mit unserem Spareinlagenzuwachs nicht unerheblich über dem Bundesdurchschnitt liegen.



Kreisarchiv Stormarn E103

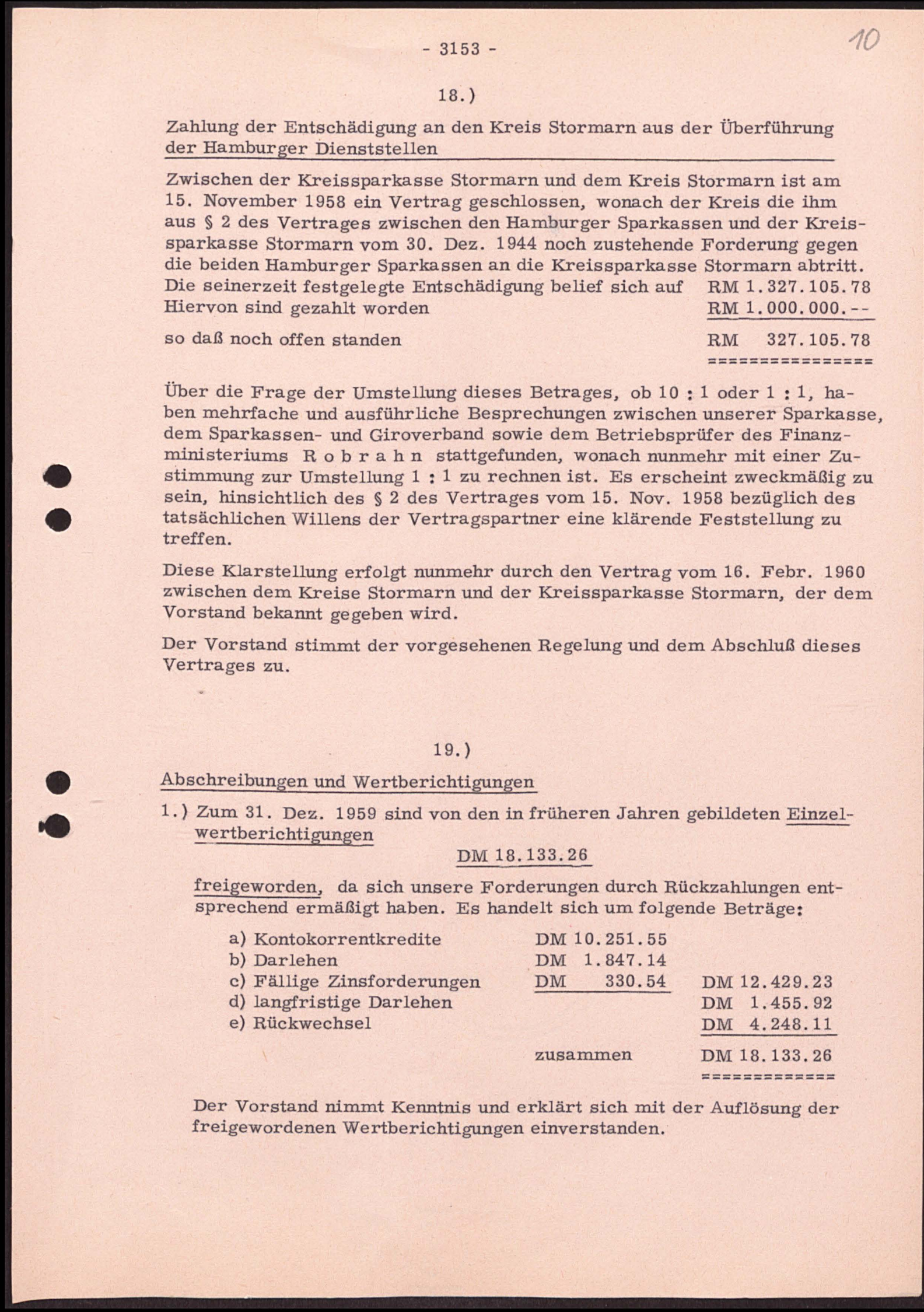
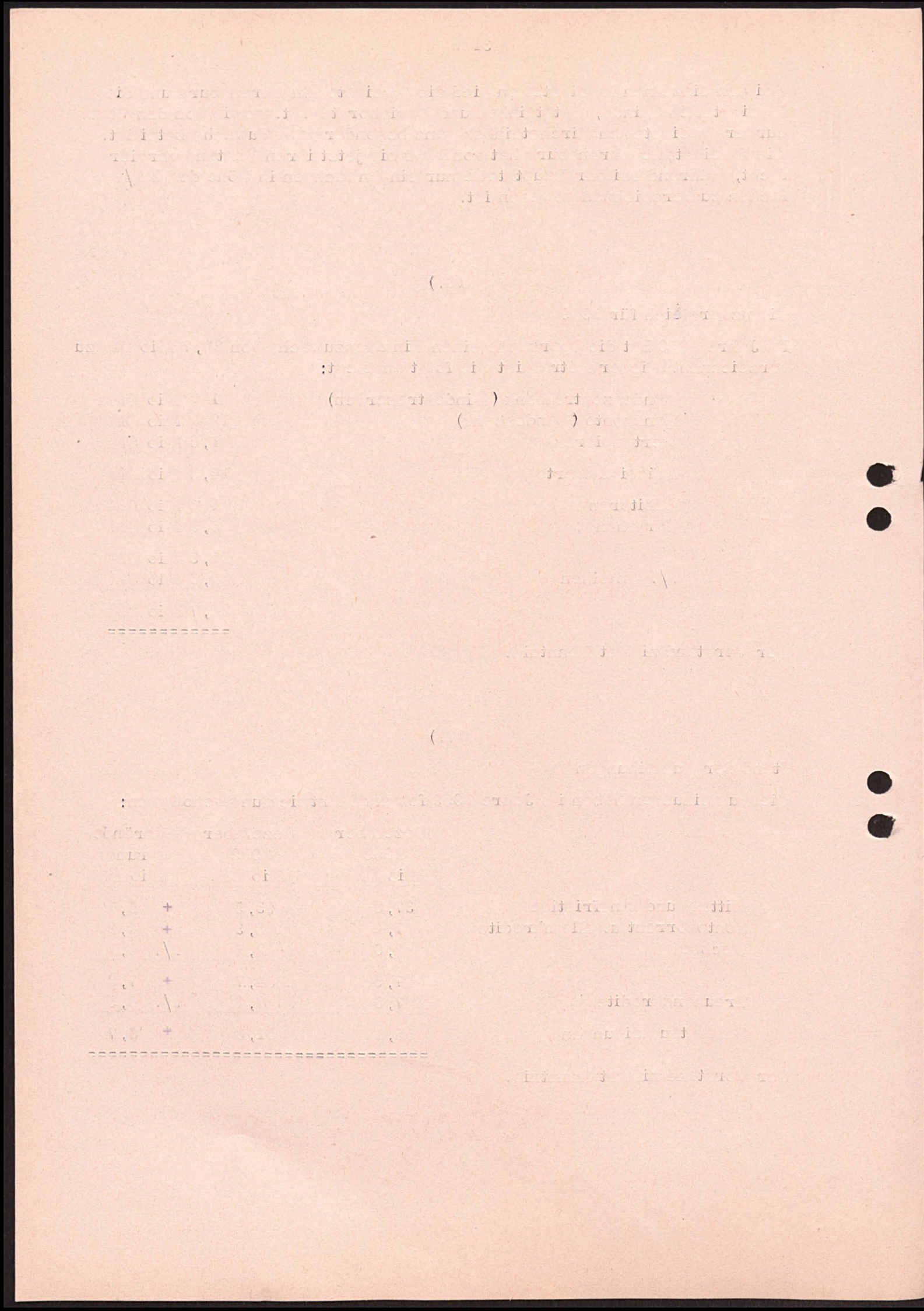
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3153 -

18.)

Zahlung der Entschädigung an den Kreis Stormarn aus der Überführung der Hamburger Dienststellen

Zwischen der Kreissparkasse Stormarn und dem Kreis Stormarn ist am 15. November 1958 ein Vertrag geschlossen, wonach der Kreis die ihm aus § 2 des Vertrages zwischen den Hamburger Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn vom 30. Dez. 1944 noch zustehende Forderung gegen die beiden Hamburger Sparkassen an die Kreissparkasse Stormarn abtritt. Die seinerzeit festgelegte Entschädigung belief sich auf RM 1.327.105.78. Hiervon sind gezahlt worden RM 1.000.000.--

so daß noch offen standen RM 327.105.78
=====

Über die Frage der Umstellung dieses Betrages, ob 10 : 1 oder 1 : 1, haben mehrfache und ausführliche Besprechungen zwischen unserer Sparkasse, dem Sparkassen- und Giroverband sowie dem Betriebsprüfer des Finanzministeriums R o b r a h n stattgefunden, wonach nunmehr mit einer Zustimmung zur Umstellung 1 : 1 zu rechnen ist. Es erscheint zweckmäßig zu sein, hinsichtlich des § 2 des Vertrages vom 15. Nov. 1958 bezüglich des tatsächlichen Willens der Vertragspartner eine klärende Feststellung zu treffen.

Diese Klarstellung erfolgt nunmehr durch den Vertrag vom 16. Febr. 1960 zwischen dem Kreise Stormarn und der Kreissparkasse Stormarn, der dem Vorstand bekannt gegeben wird.

Der Vorstand stimmt der vorgesehenen Regelung und dem Abschluß dieses Vertrages zu.

19.)

Abschreibungen und Wertberichtigungen

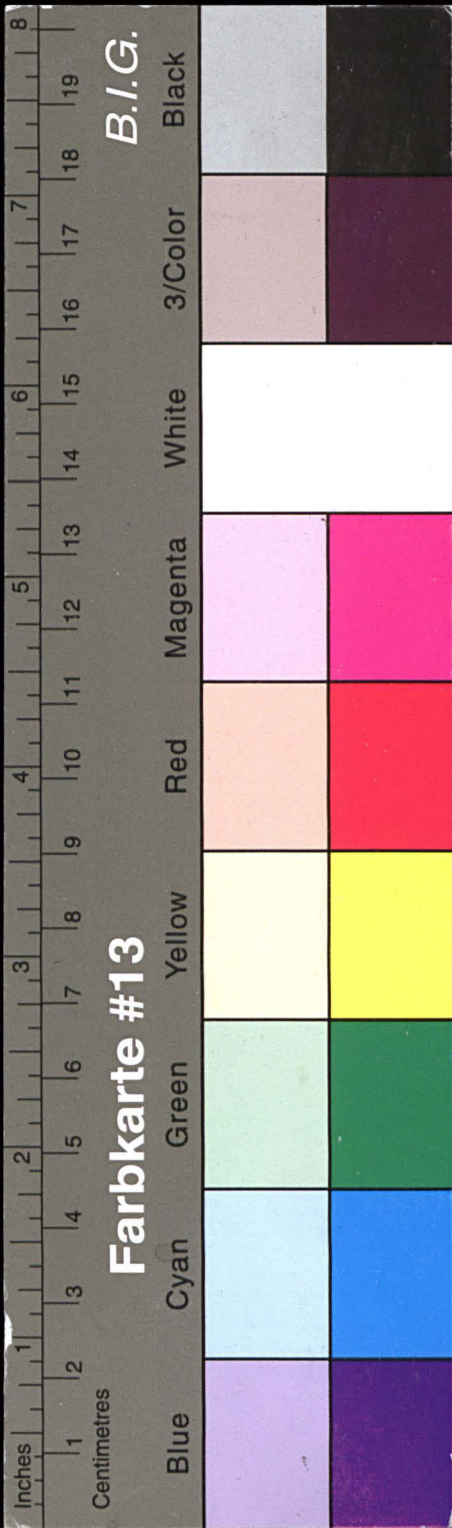
1.) Zum 31. Dez. 1959 sind von den in früheren Jahren gebildeten Einzelwertberichtigungen

DM 18.133.26

freigeworden, da sich unsere Forderungen durch Rückzahlungen entsprechend ermäßigt haben. Es handelt sich um folgende Beträge:

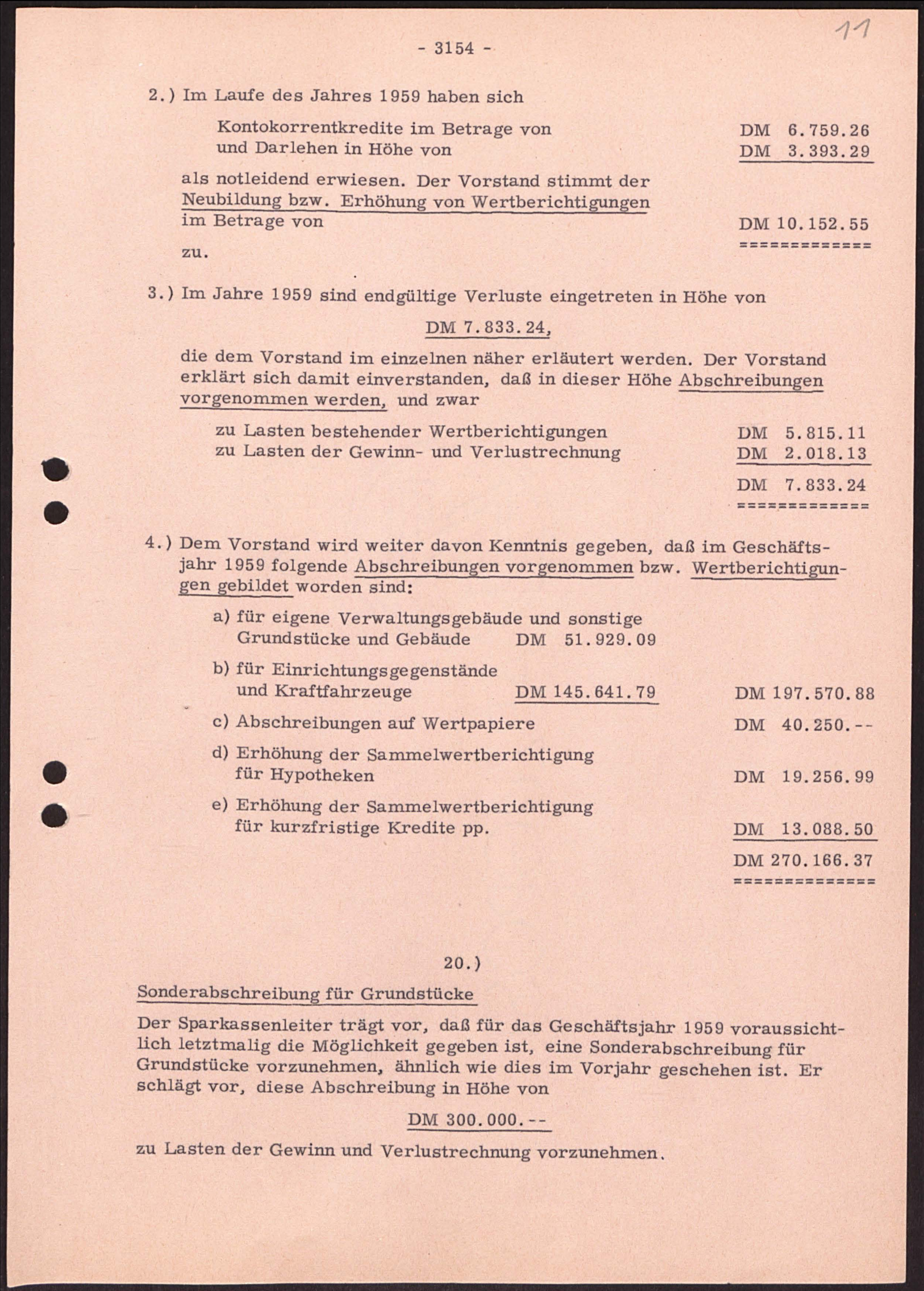
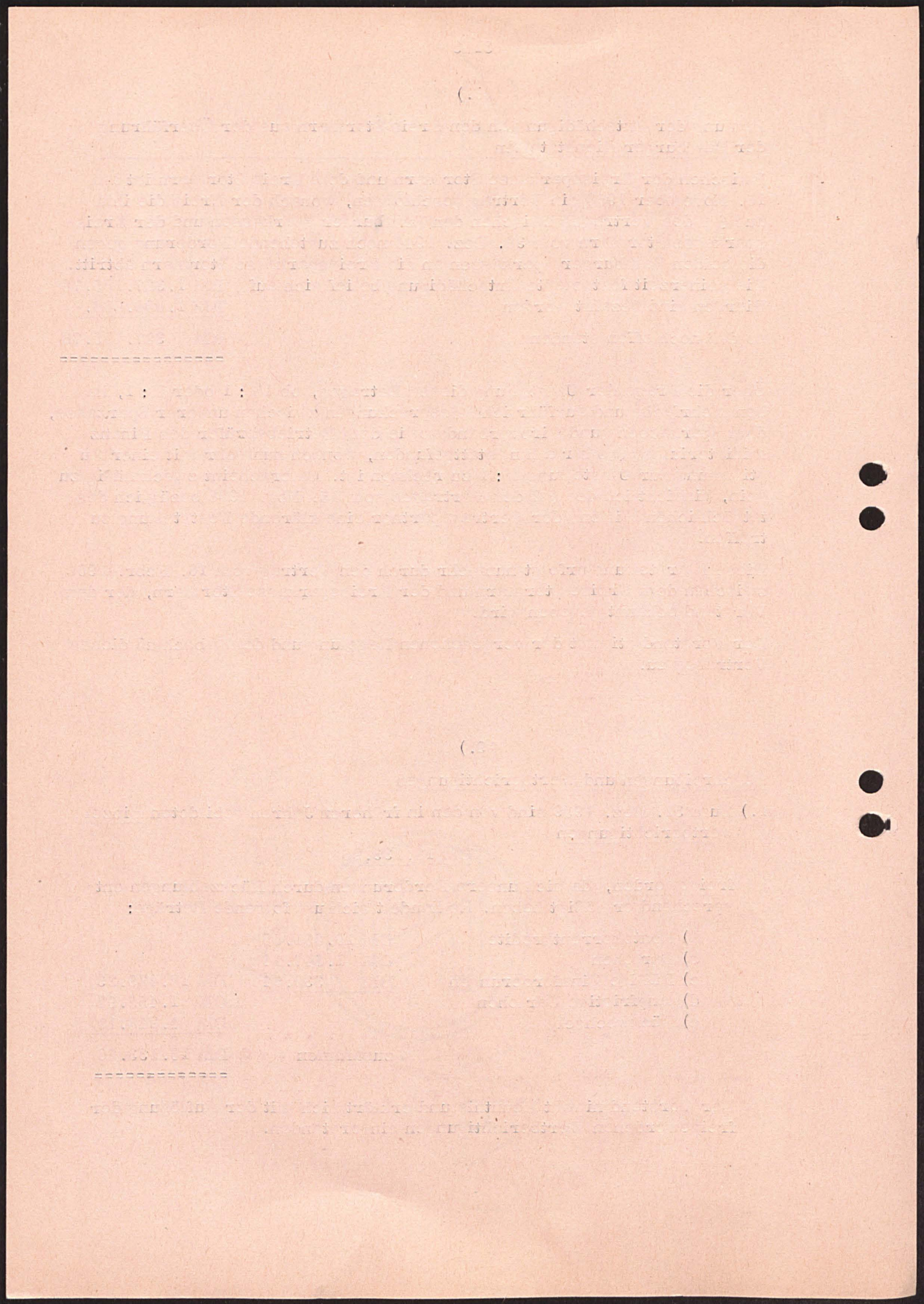
| | | |
|----------------------------|--------------|--------------|
| a) Kontokorrentkredite | DM 10.251.55 | |
| b) Darlehen | DM 1.847.14 | |
| c) Fällige Zinsforderungen | DM 330.54 | DM 12.429.23 |
| d) langfristige Darlehen | | DM 1.455.92 |
| e) Rückwechsel | | DM 4.248.11 |
| | | ===== |
| | zusammen | DM 18.133.26 |
| | | ===== |

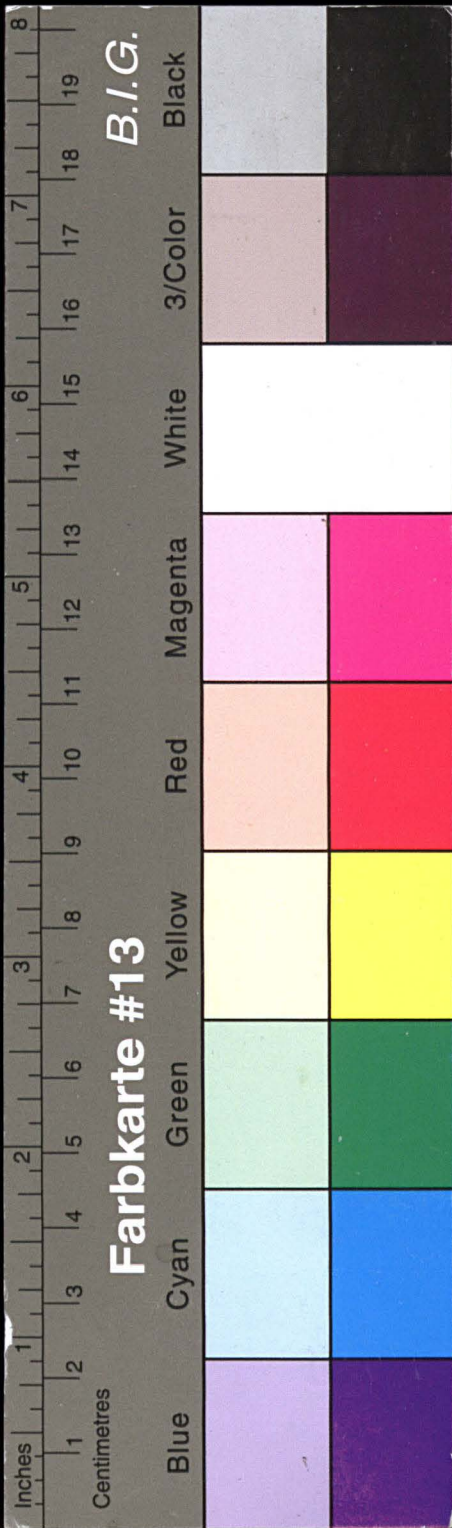
Der Vorstand nimmt Kenntnis und erklärt sich mit der Auflösung der freigewordenen Wertberichtigungen einverstanden.



Kreisarchiv Stormarn E103

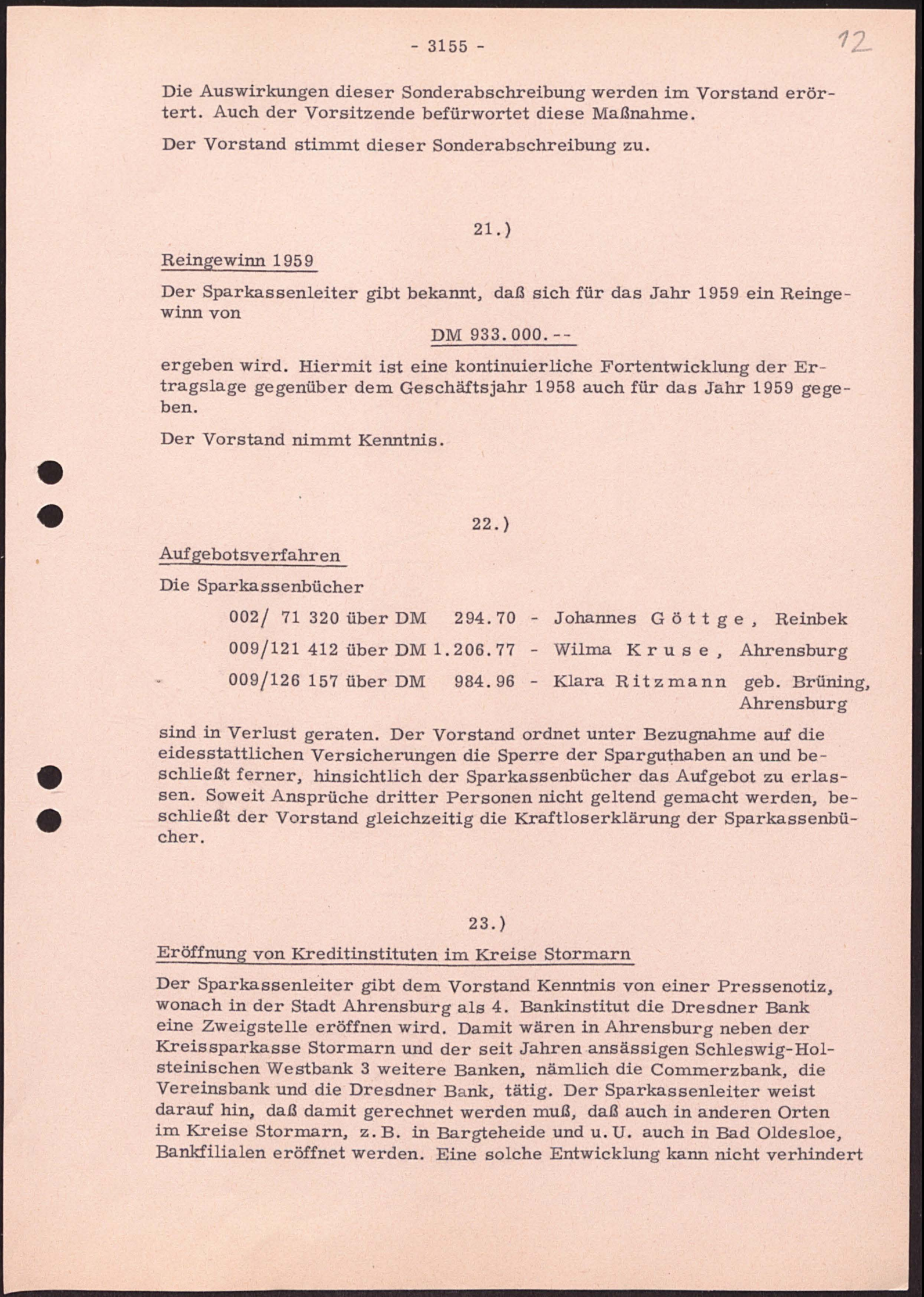
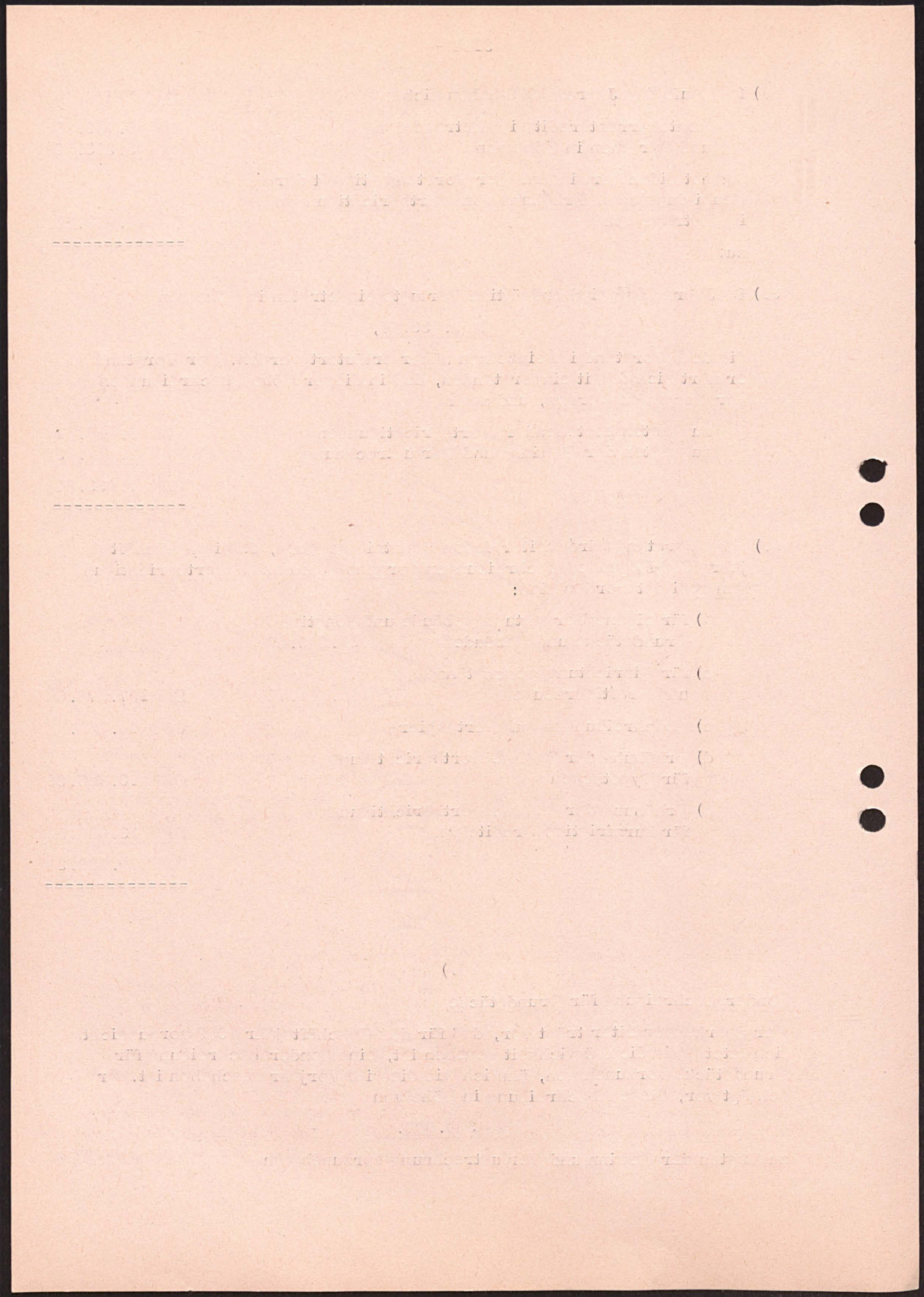
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

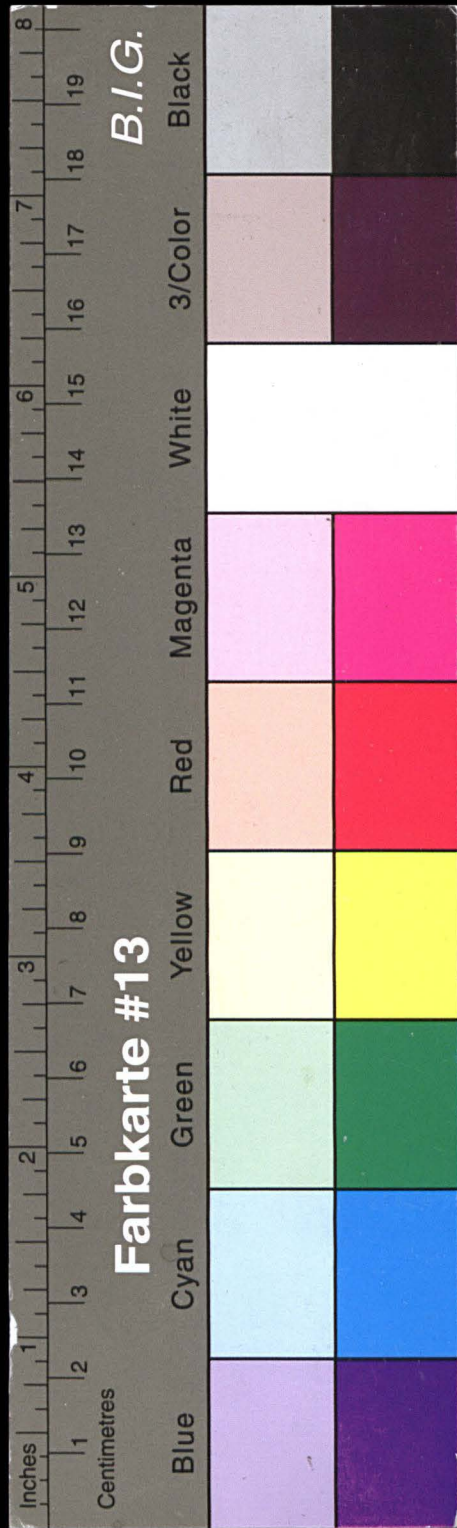




Kreisarchiv Stormarn E103

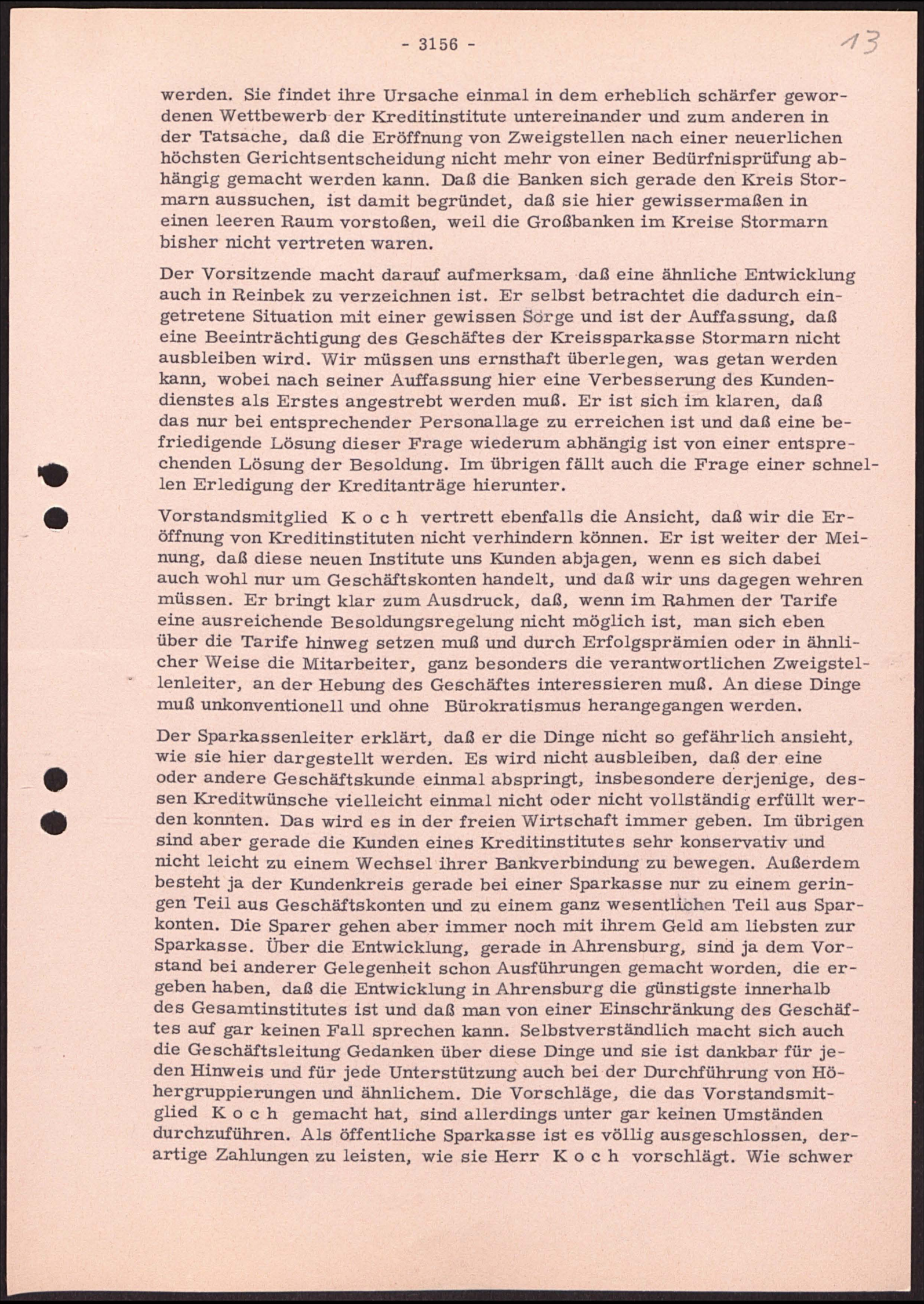
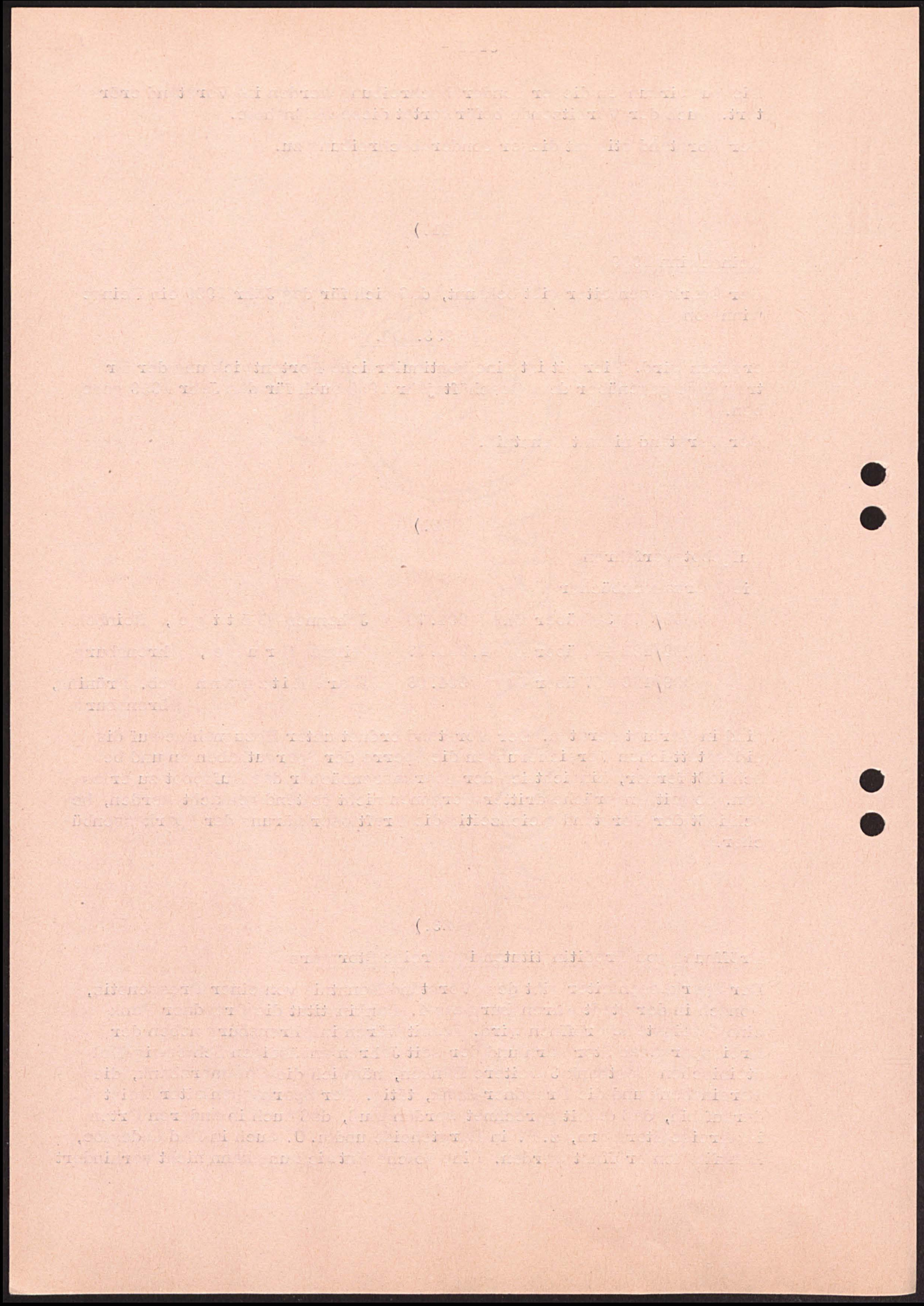
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

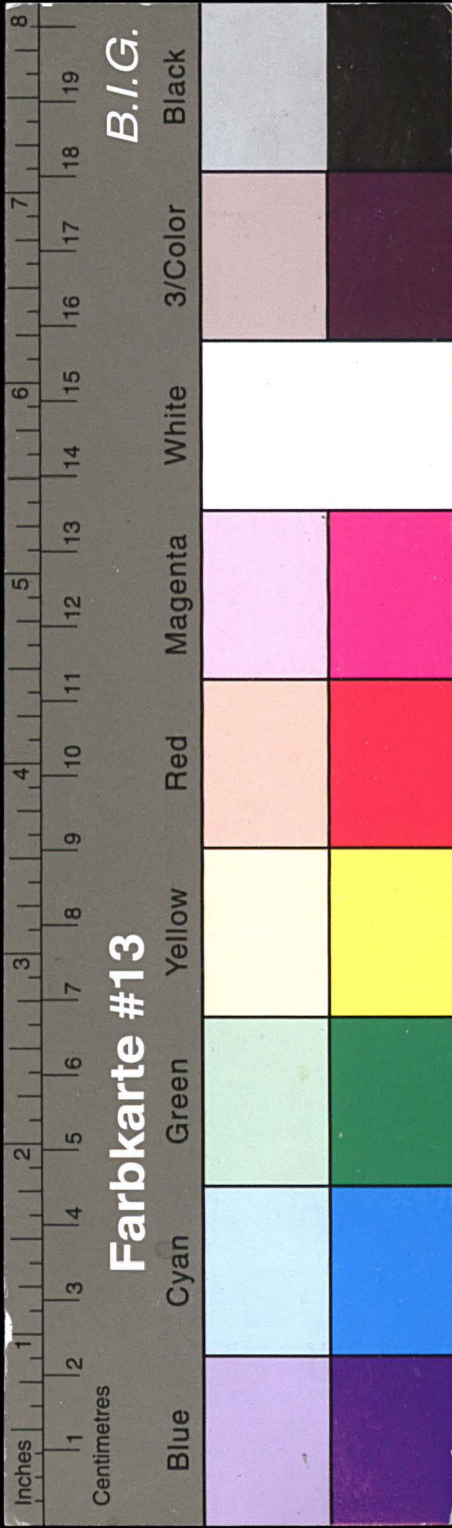




Kreisarchiv Stormarn E103

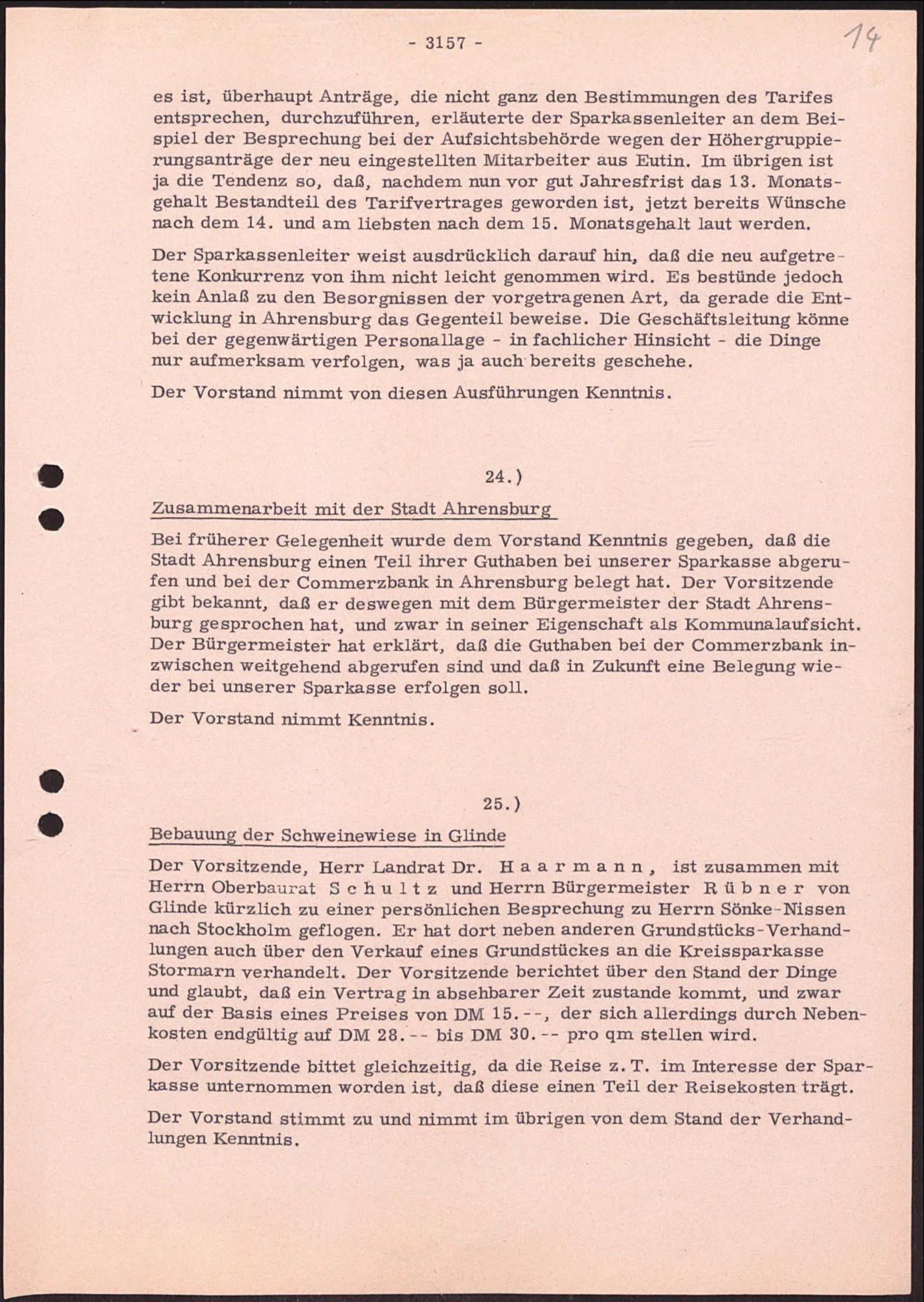
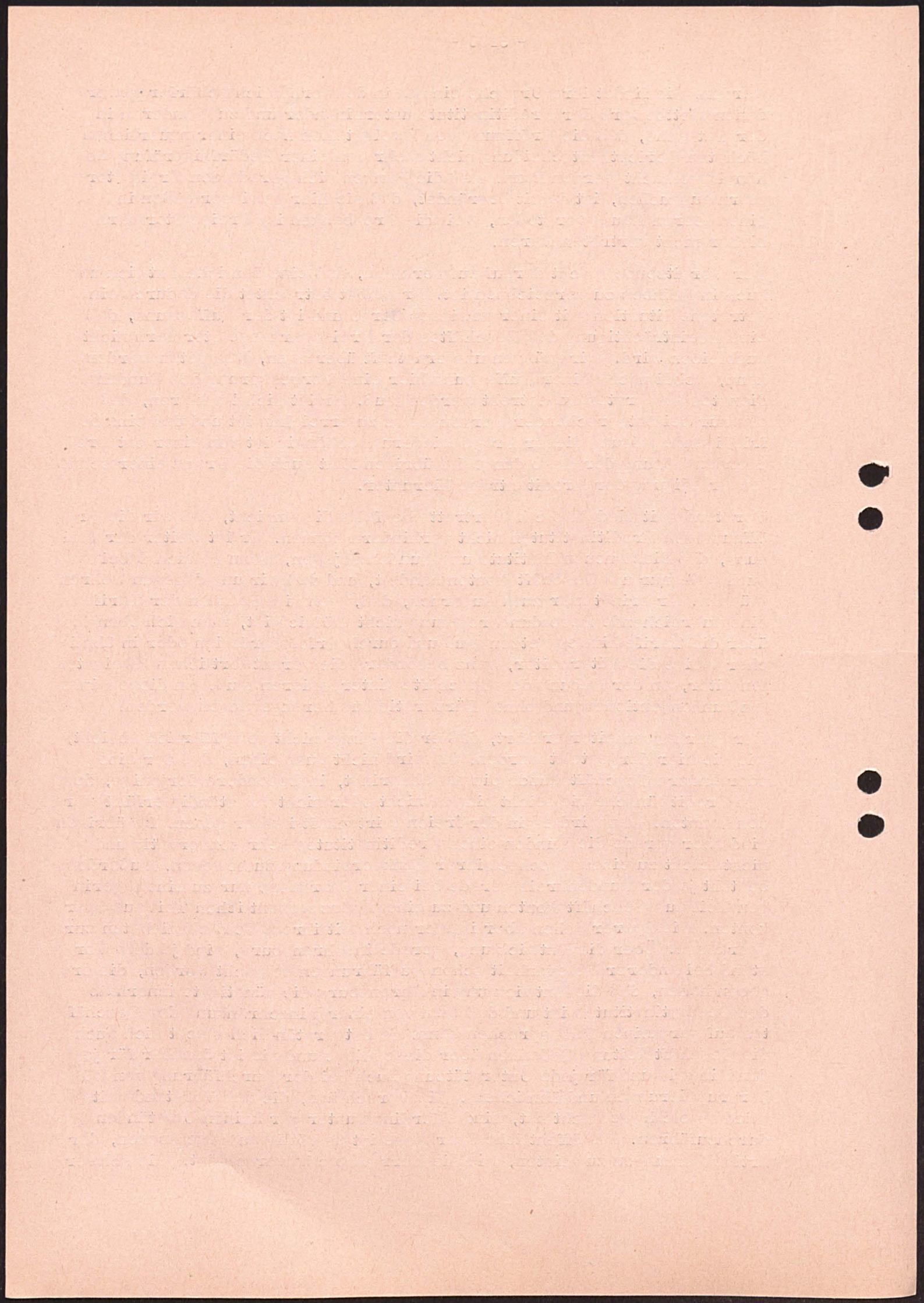
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



es ist, überhaupt Anträge, die nicht ganz den Bestimmungen des Tarifes entsprechen, durchzuführen, erläuterte der Sparkassenleiter an dem Beispiel der Besprechung bei der Aufsichtsbehörde wegen der Höhergruppierungsanträge der neu eingestellten Mitarbeiter aus Eutin. Im übrigen ist ja die Tendenz so, daß, nachdem nun vor gut Jahresfrist das 13. Monatsgehalt Bestandteil des Tarifvertrages geworden ist, jetzt bereits Wünsche nach dem 14. und am liebsten nach dem 15. Monatsgehalt laut werden.

Der Sparkassenleiter weist ausdrücklich darauf hin, daß die neu aufgetretene Konkurrenz von ihm nicht leicht genommen wird. Es bestünde jedoch kein Anlaß zu den Besorgnissen der vorgetragenen Art, da gerade die Entwicklung in Ahrensburg das Gegenteil beweise. Die Geschäftsleitung könne bei der gegenwärtigen Personallage - in fachlicher Hinsicht - die Dinge nur aufmerksam verfolgen, was ja auch bereits geschehe.

Der Vorstand nimmt von diesen Ausführungen Kenntnis.

24.)

Zusammenarbeit mit der Stadt Ahrensburg

Bei früherer Gelegenheit wurde dem Vorstand Kenntnis gegeben, daß die Stadt Ahrensburg einen Teil ihrer Guthaben bei unserer Sparkasse abgerufen und bei der Commerzbank in Ahrensburg belegt hat. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß er deswegen mit dem Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gesprochen hat, und zwar in seiner Eigenschaft als Kommunalaufsicht. Der Bürgermeister hat erklärt, daß die Guthaben bei der Commerzbank inzwischen weitgehend abgerufen sind und daß in Zukunft eine Belegung wieder bei unserer Sparkasse erfolgen soll.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

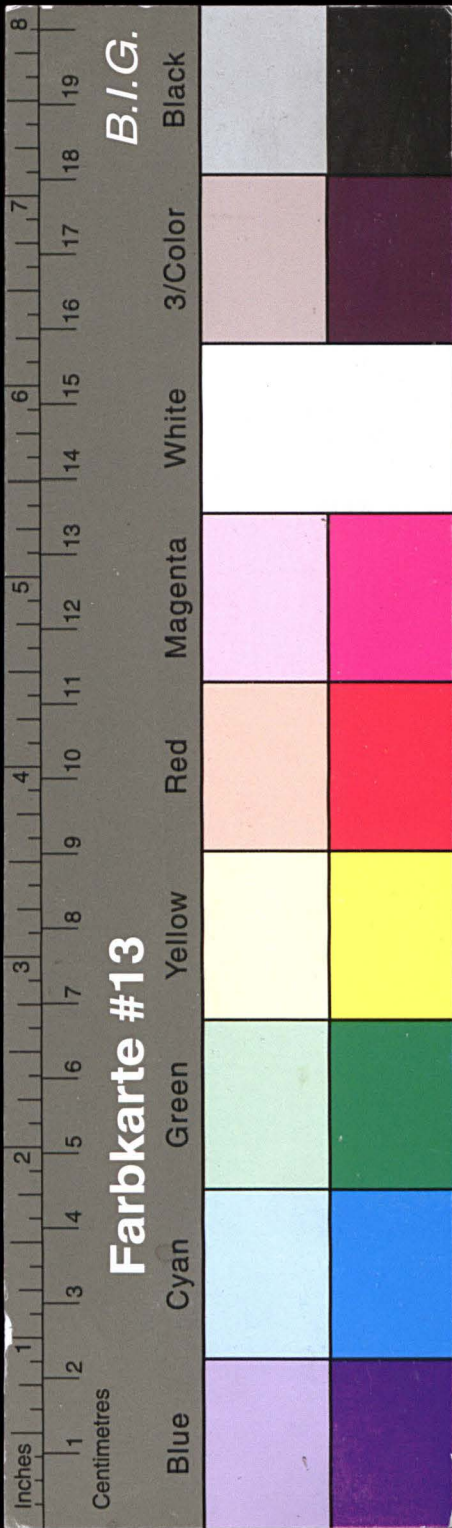
25.)

Bebauung der Schweinewiese in Glinde

Der Vorsitzende, Herr Landrat Dr. H a a r m a n n, ist zusammen mit Herrn Oberbaurat S c h u l t z und Herrn Bürgermeister R ü b n e r von Glinde kürzlich zu einer persönlichen Besprechung zu Herrn Sönke-Nissen nach Stockholm geflogen. Er hat dort neben anderen Grundstücks-Verhandlungen auch über den Verkauf eines Grundstückes an die Kreissparkasse Stormarn verhandelt. Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Dinge und glaubt, daß ein Vertrag in absehbarer Zeit zustande kommt, und zwar auf der Basis eines Preises von DM 15.--, der sich allerdings durch Nebenkosten endgültig auf DM 28.-- bis DM 30.-- pro qm stellen wird.

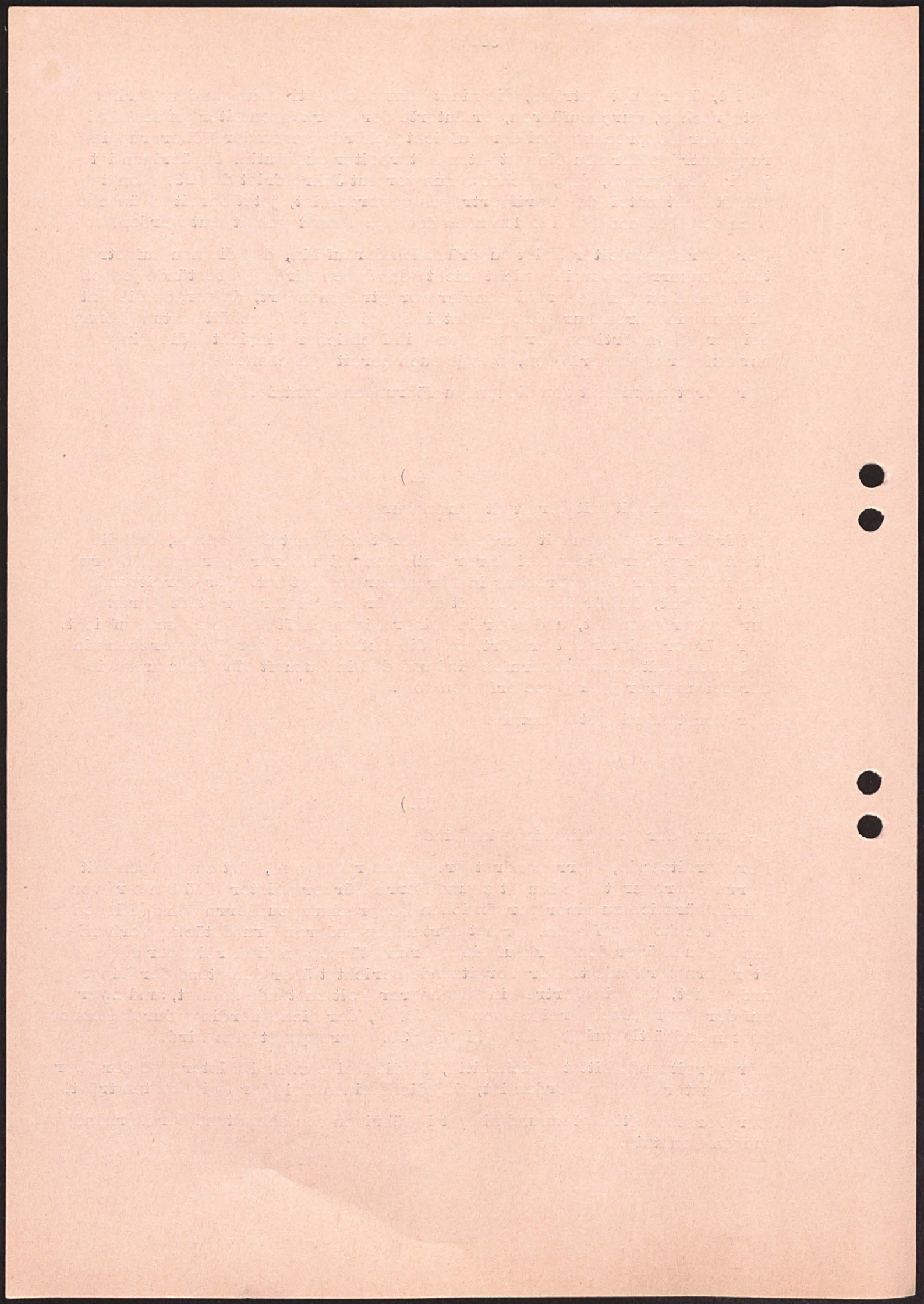
Der Vorsitzende bittet gleichzeitig, da die Reise z. T. im Interesse der Sparkasse unternommen worden ist, daß diese einen Teil der Reisekosten trägt.

Der Vorstand stimmt zu und nimmt im übrigen von dem Stand der Verhandlungen Kenntnis.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3158 -

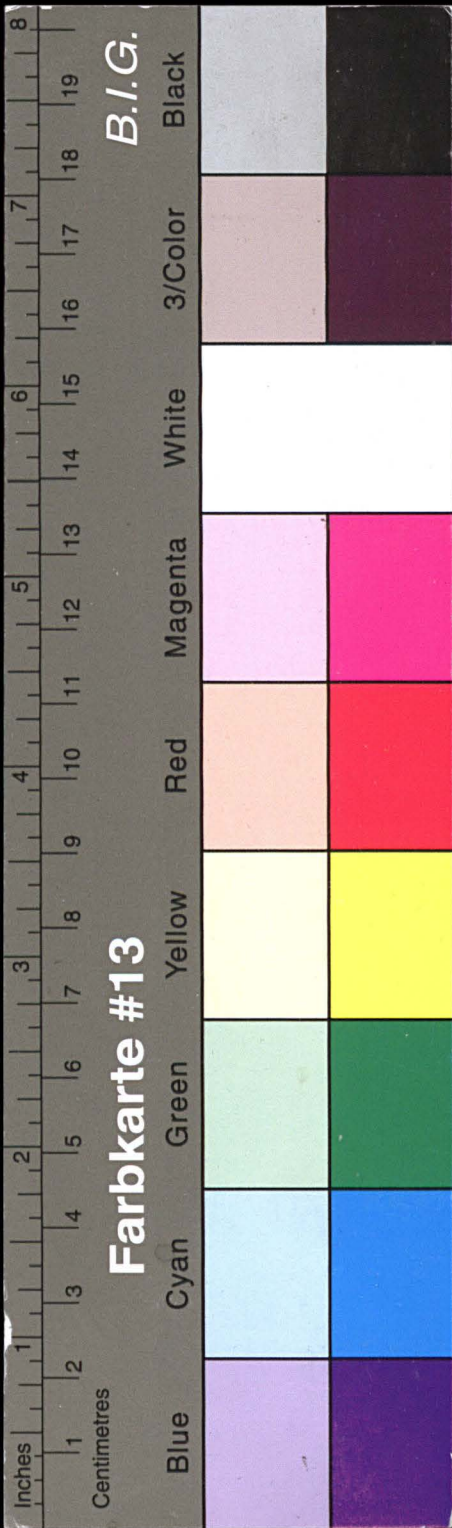
15

26.)

Zuwendungen aus dem Dispositionsfonds des Vorstandes

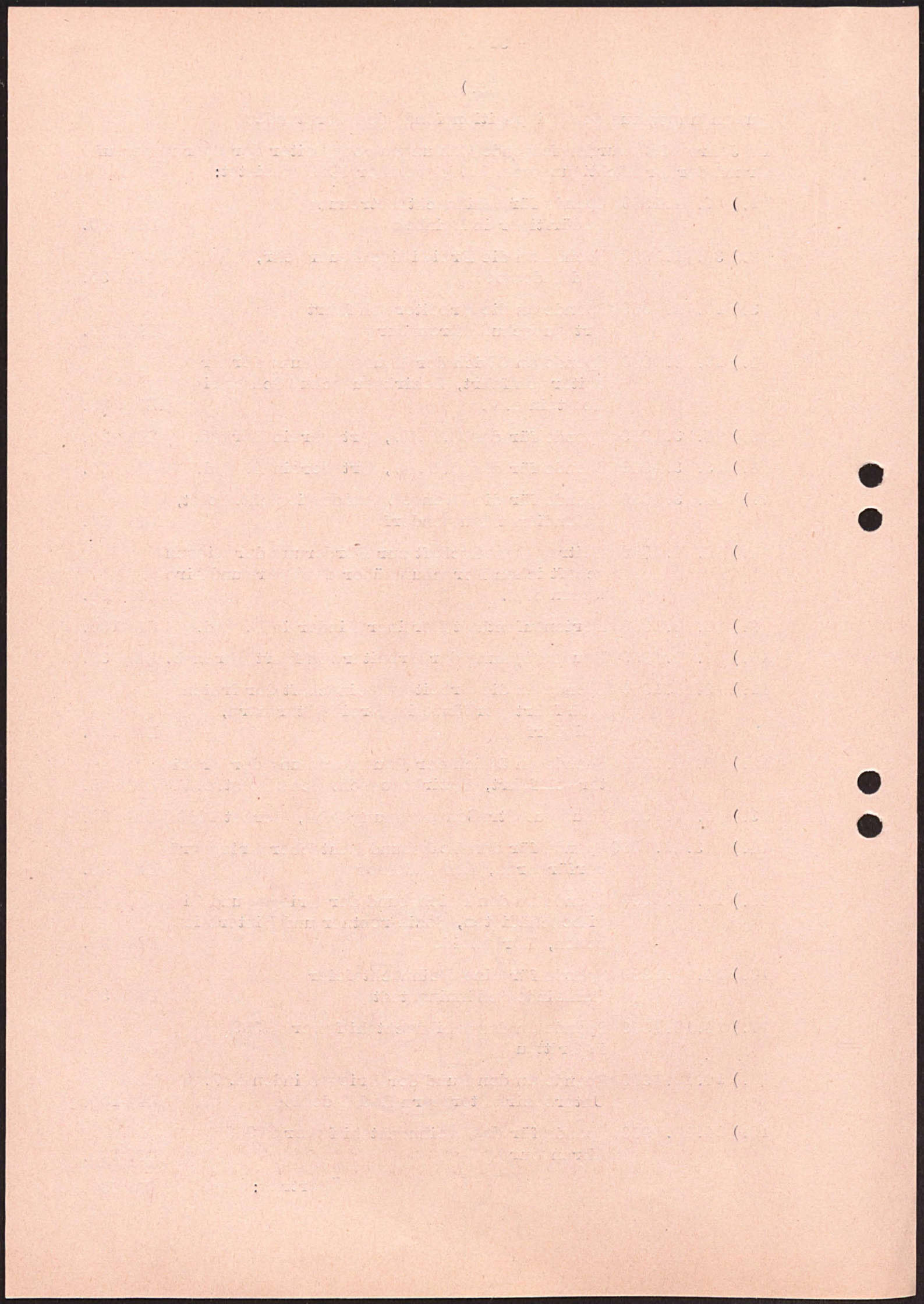
Im Jahre 1959 wurden folgende Zahlungen vom Leiter der Sparkasse auf Grund der Ermächtigung vom 17. November 1955 geleistet:

| | | | | |
|-----------|-----|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1.) | 7. | 1.1959 | Spende für Weihnachtsbetreuung Bedürftiger in Reinbek | DM 50.-- |
| 2.) | 30. | 1.1959 | Spende an die Freiwillige Feuerwehr, Bad Oldesloe | DM 30.-- |
| 3.) | 16. | 2.1959 | Spende an die Arbeiterwohlfahrt Ortsausschuß Ahrensburg | DM 20.-- |
| 4.) | 16. | 2.1959 | Spende anlässlich der Haussammlung der Ar- beiterwohlfahrt, Bezirksausschuß Schleswig- Holstein e. V. | DM 25.-- |
| 5.) | 24. | 3.1959 | Spende für das D.R.K., Ortsverein Harksh. | DM 20.-- |
| 6.) | 13. | 3.1959 | Spende für das D.R.K., Ortsverein B. Old. | DM 20.-- |
| 7.) | 24. | 3.1959 | Spende für die Evangel. Akademie Schl.Holst, Laiendienst Blumendorf | DM 50.-- |
| 8.) | 6. | 4.1959 | Beitrag Gesellschaft zur Förderung der wissen- schaftlichen Forschung über das Spar- und Giro- wesen e. V. | DM 50.-- |
| 9.) | 24. | 8.1959 | Ferienaufenthalt Berliner Kinder in B. Old. | DM 100.-- |
| 10.) | 7. | 10.1959 | Haussammlung der Arbeiterwohlfahrt Ahrensb. | DM 30.-- |
| 11.) | 9. | 10.1959 | Spende an die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreise Stormarn, Hoisdorf | DM 100.-- |
| 12.) | 9. | 10.1959 | Spende anlässlich der Haussammlung der Arbei- terwohlfahrt, Bezirksaussch. Schl.Holst.e.V. | DM 25.-- |
| 13.) | 6. | 11.1959 | Haus- u. Straßensammlung DRK, Herbst 1959 | DM 20.-- |
| 14.) | 23. | 11.1959 | Spende für den Volksbund Deutscher Kriegsgrä- berfürsorge, Bad Oldesloe | DM 20.-- |
| 15.) | 11. | 12.1959 | Spende an den Reichsbund der Kriegs- und Zi- vilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterblie- benen, Harksheide | DM 20.-- |
| 16.) | 14. | 12.1959 | Spende für eine Weihnachtsfeier Gemeinde Schöningstedt | DM 30.-- |
| 17.) | 14. | 12.1959 | Spende an das Weihnachtshilfswerk 1959 in Trittau | DM 50.-- |
| 18.) | 14. | 12.1959 | Spende an den Bund der Kriegsblinden e. V. Unterbezirk Stormarn Bad Oldesloe | DM 100.-- |
| 19.) | 14. | 12.1959 | Spende für das Weihnachtshilfswerk 1959 Ahrensburg | DM 100.-- |
| Übertrag: | | | | DM 860.-- |

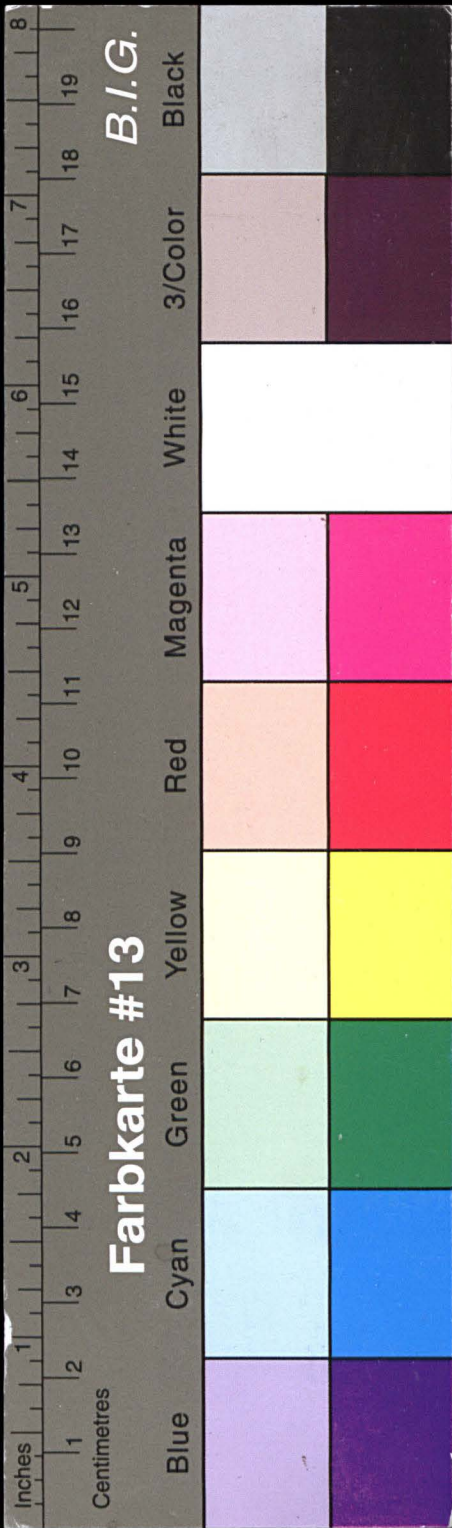


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

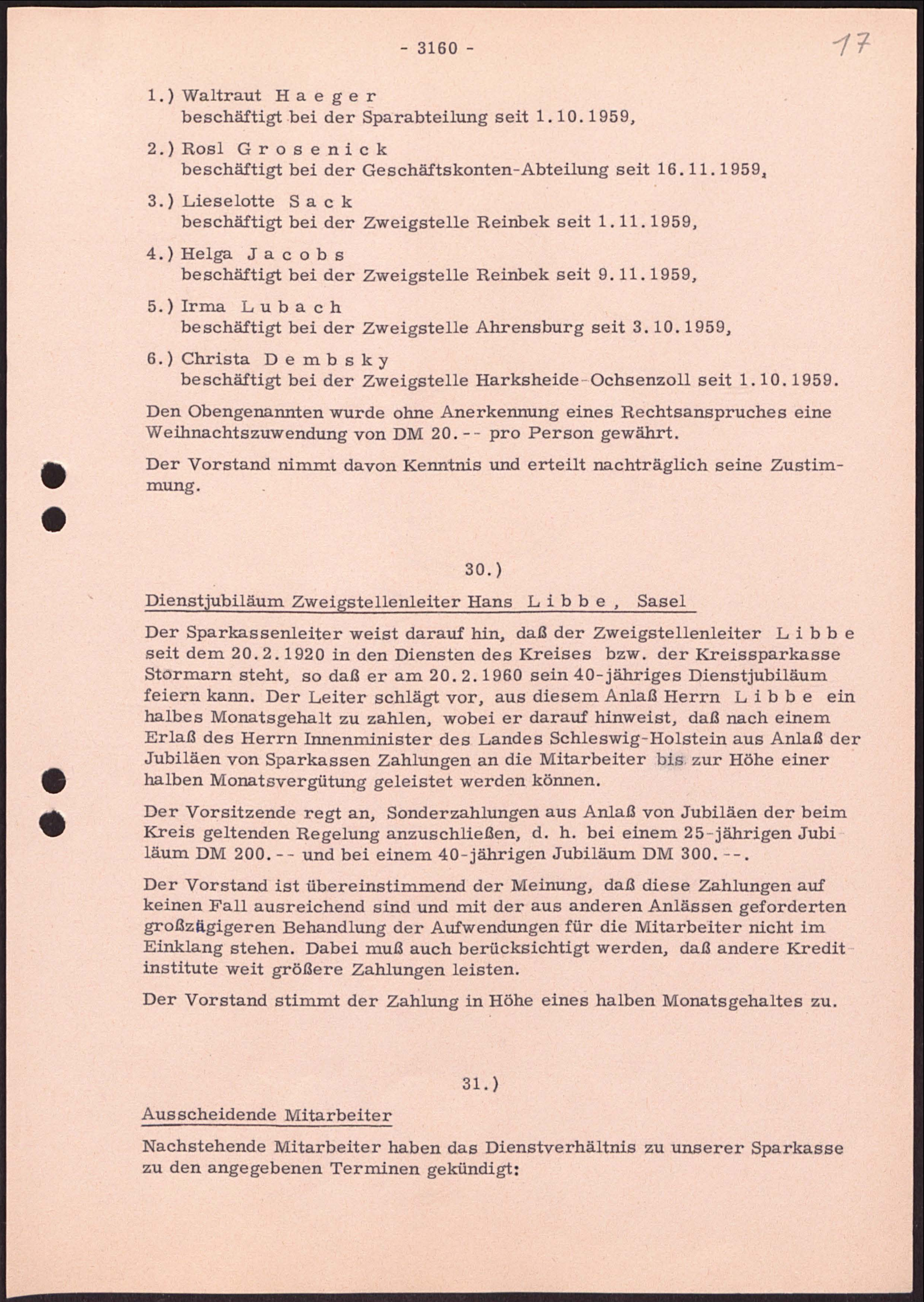
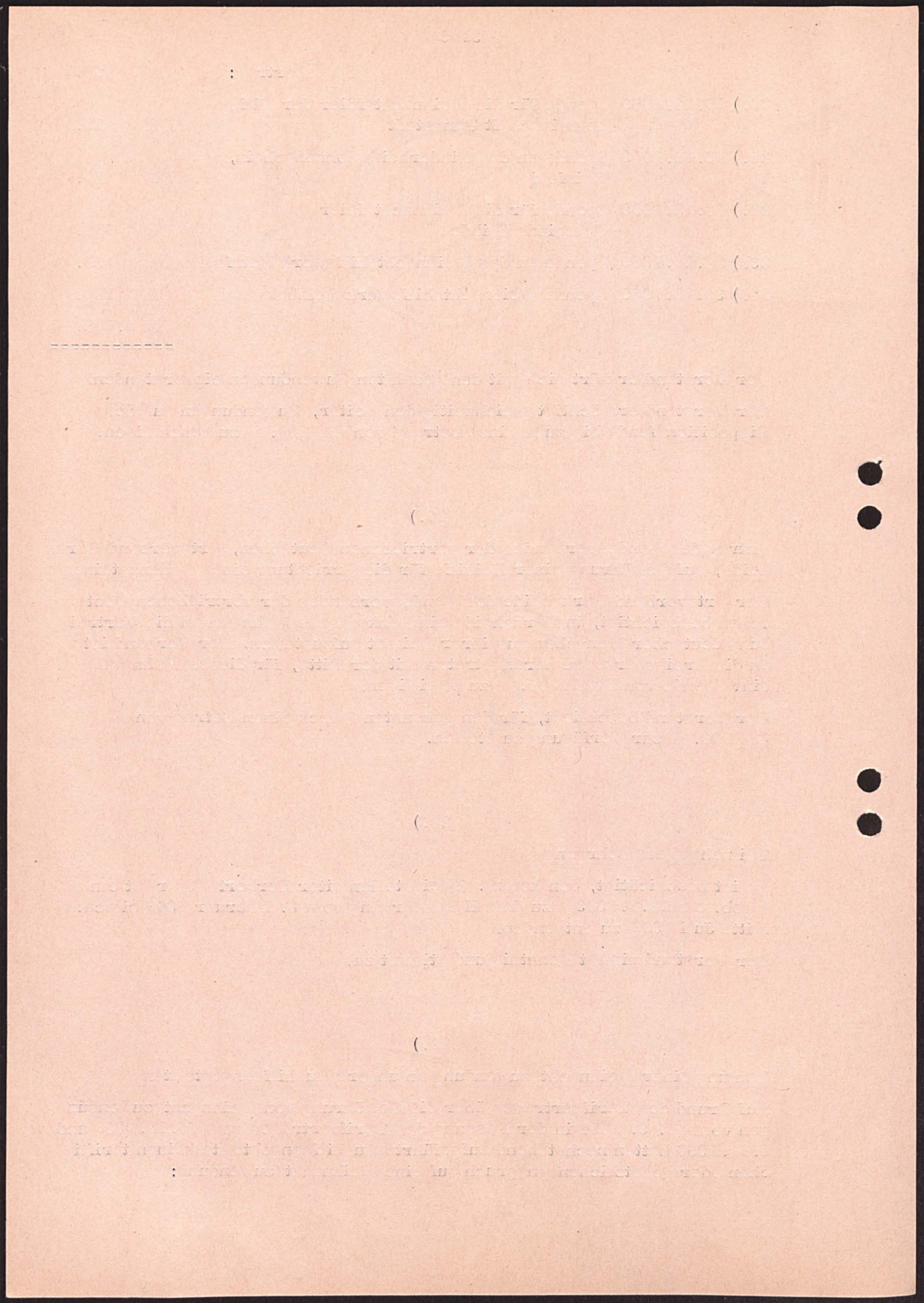


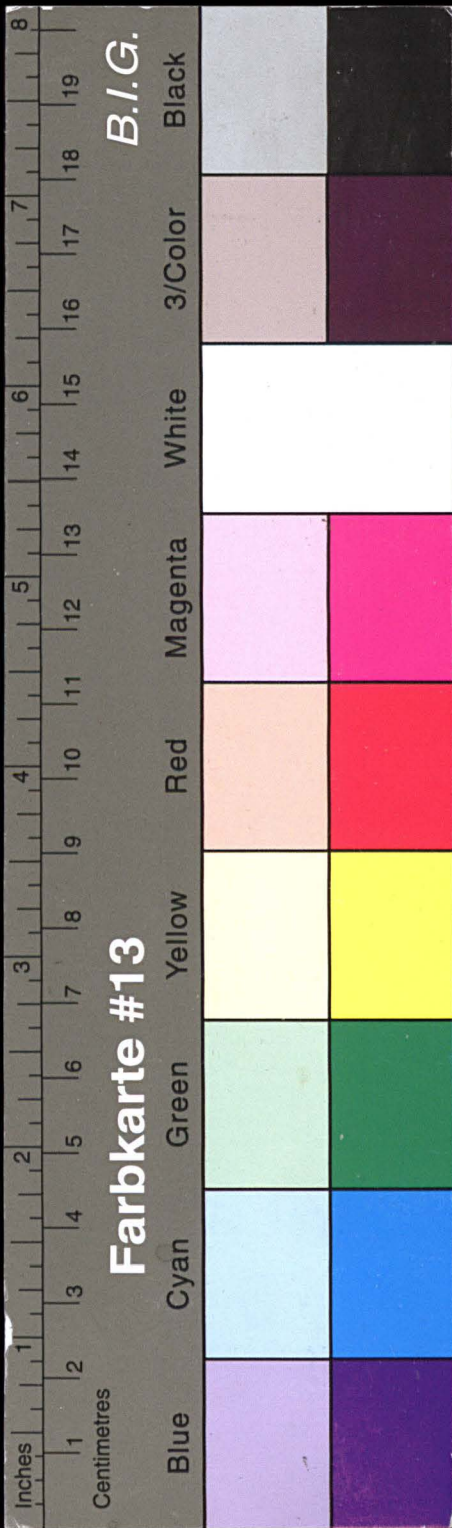
| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------|
| - 3159 - | | 16 |
| | | Übertrag: |
| 20.) | 16.12.1959 | Spende für die Weihnachtsfeier der Hilfs- gemeinschaft Tangstedt |
| 21.) | 16.12.1959 | Spende an das Kinderheim Sonnenschein, Reinfeld |
| 22.) | 28.12.1959 | Spende für die Weihnachtsfeier Gemeinde Glinde |
| 23.) | 28.12.1959 | Spende an das Weihnachtshilfswerk Reinfeld |
| 24.) | 30.12.1959 | Spende Weihnachtshilfswerk Reinbek |
| | | DM 860.-- |
| | | DM 25.-- |
| | | DM 20.-- |
| | | DM 50.-- |
| | | DM 50.-- |
| | | DM 100.-- |
| | | DM 1.105.-- |
| | | ===== |
| Der Vorstand erklärt sich mit den gezahlten Zuwendungen einverstanden. | | |
| Der Vorstand ermächtigt gleichzeitig den Leiter, Zuwendungen aus dem Dispositionsfonds bis zum Einzelbetrage von DM 200.-- zu genehmigen. | | |
| 27.) | | |
| Antrag des Landesverbandes der vertriebenen Deutschen, Ortsverband Harksheide, auf Gewährung einer Beihilfe für die Errichtung eines Gedenksteines | | |
| Der Ortsverband Harksheide des Landesverbandes der vertriebenen Deutschen beabsichtigt, in Harksheide ein Denkmal als Mahnmal an die Vertreibung deutscher Menschen aus ihrer Heimat aufzustellen. Der Verband ist an die Kreissparkasse herangetreten mit der Bitte, für dieses Mahnmal eine Spende von DM 1.000.-- zu bewilligen. | | |
| Der Vorstand beschließt, für den genannten Zweck einen Betrag von DM 200.-- zur Verfügung zu stellen. | | |
| 28.) | | |
| Teilnahme am Lehrgang | | |
| Es ist beabsichtigt, den komm. Zweigstellenleiter Herbert Carstens - geb. am 18.2.1923 - zu dem II S-Lehrgang vom 8. Februar 1960 bis ca. Mitte Juli 1960 zu entsenden. | | |
| Der Vorstand nimmt Kenntnis und stimmt zu. | | |
| 29.) | | |
| Zahlung einer Weihnachtsspende an unsere Aushilfsangestellten | | |
| Auf Grund des Tarifvertrages über die Gewährung von Weihnachtsspenden vom 10. 9. 1954 in der Fassung des Tarifvertrages vom 15.10.1955 und 8.11.1956 hatten nachstehend aufgeführte Aushilfsangestellte keinen tariflichen oder gesetzlichen Anspruch auf eine Weihnachtsspende: | | |



Kreisarchiv Stormarn E103

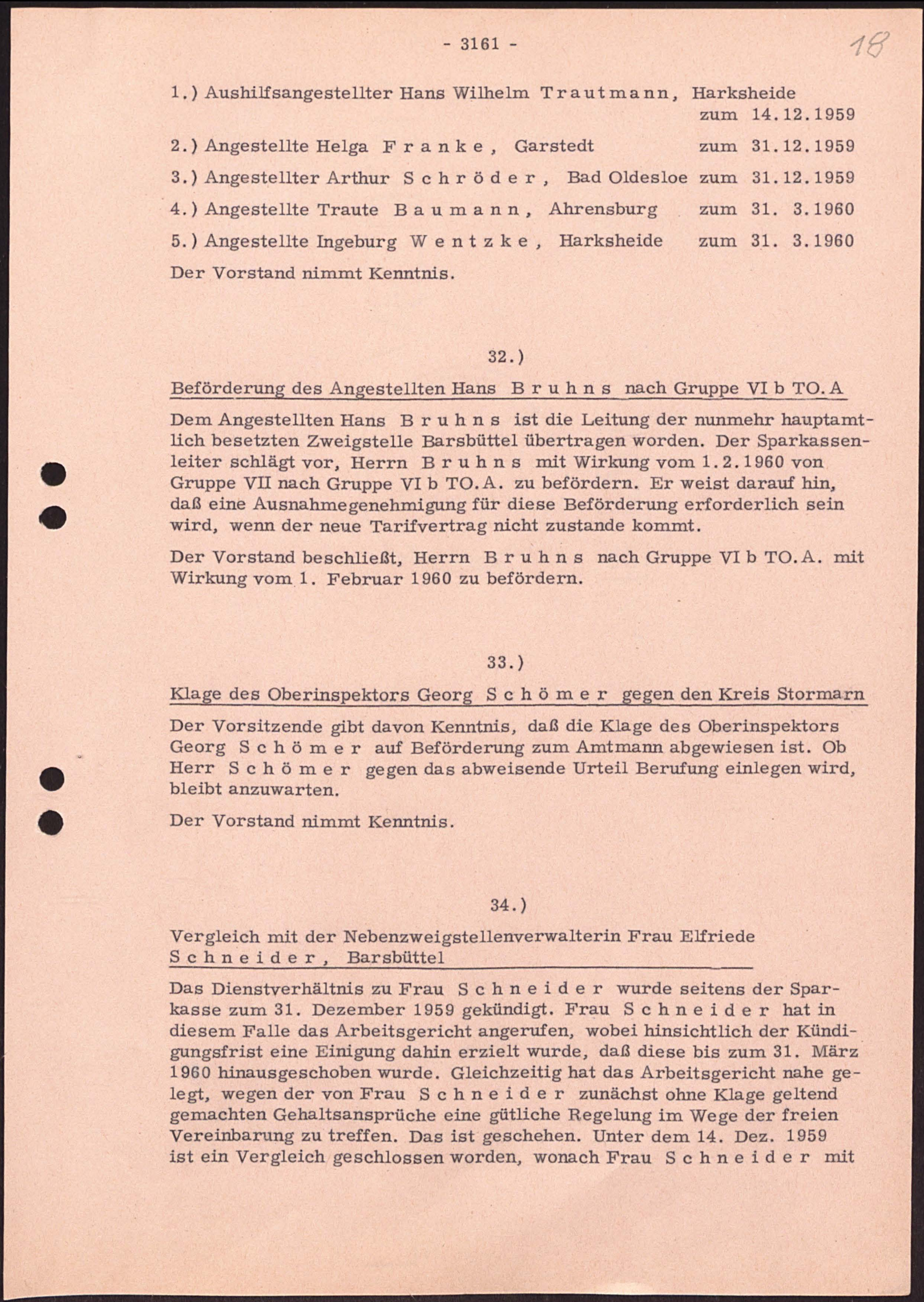
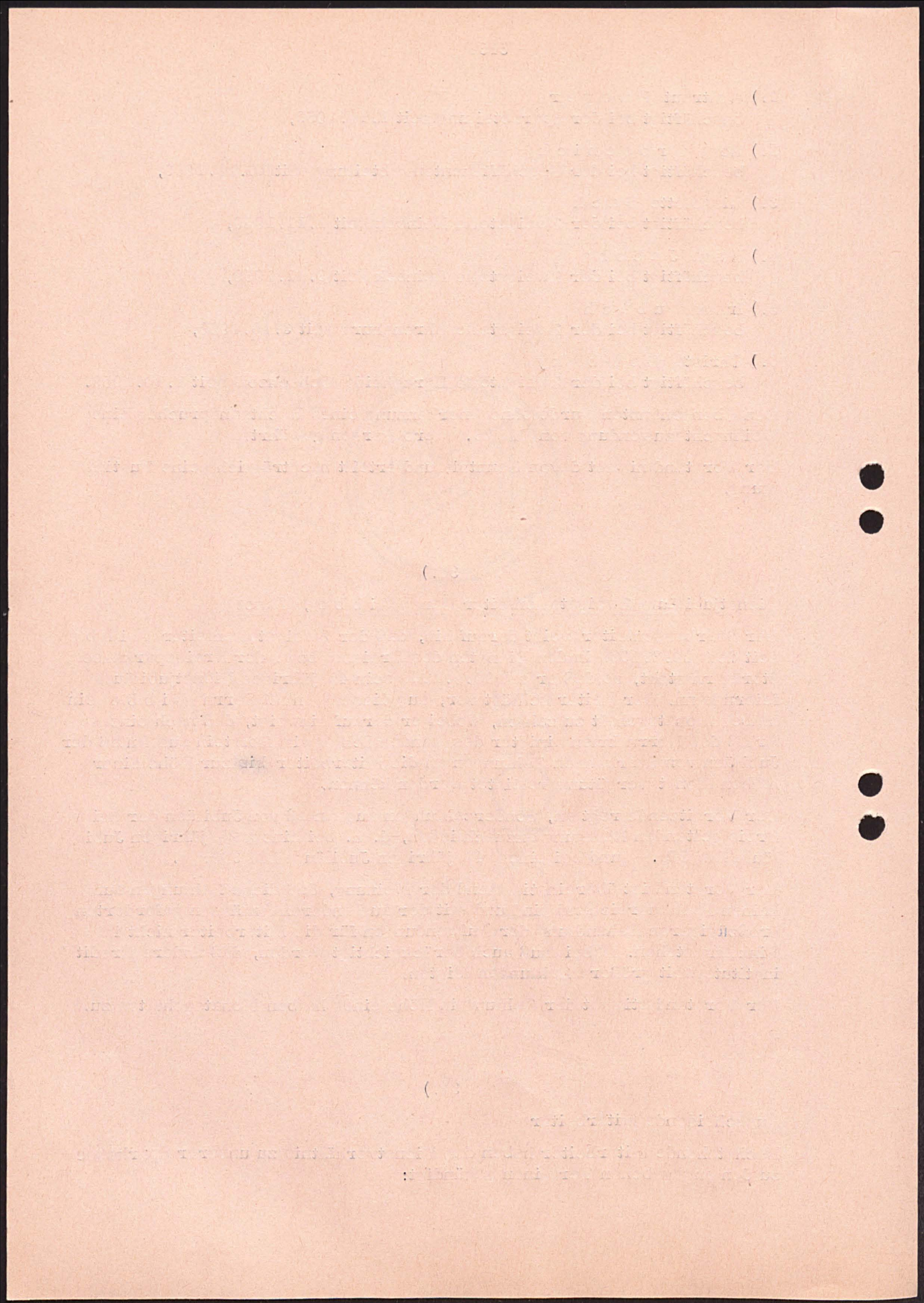
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

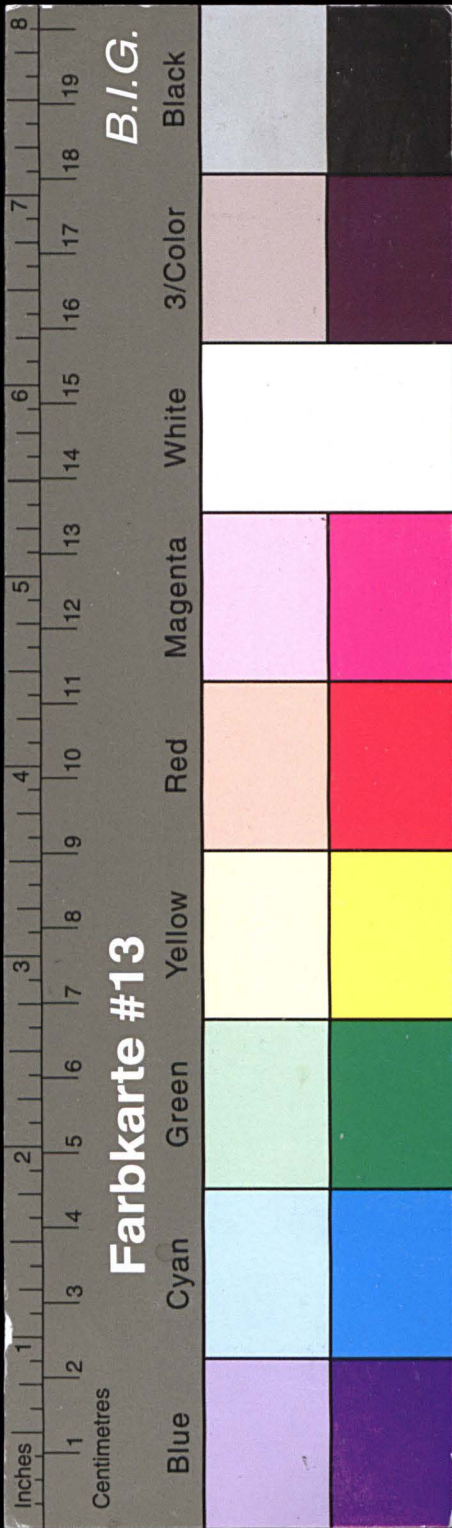




Kreisarchiv Stormarn E103

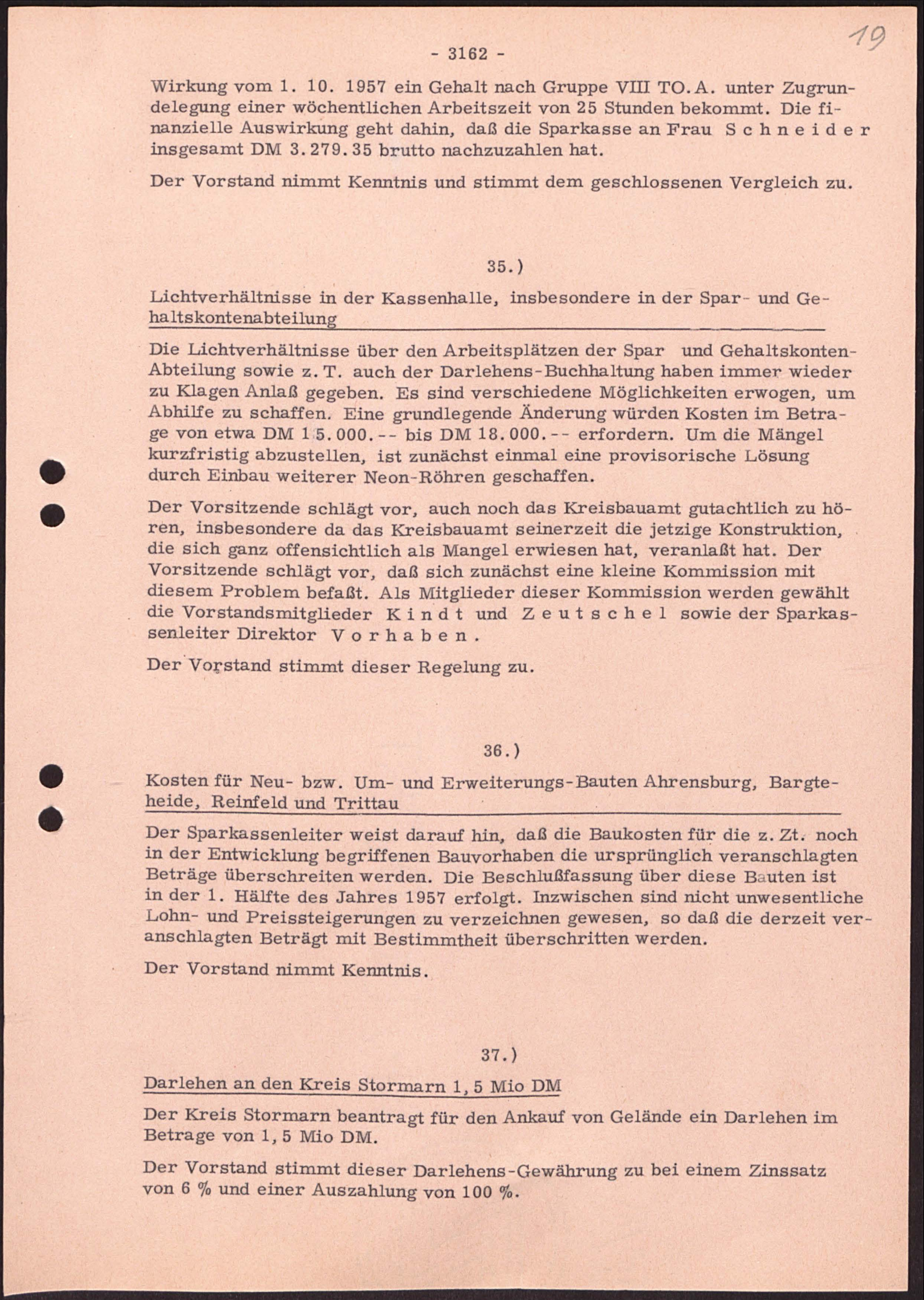
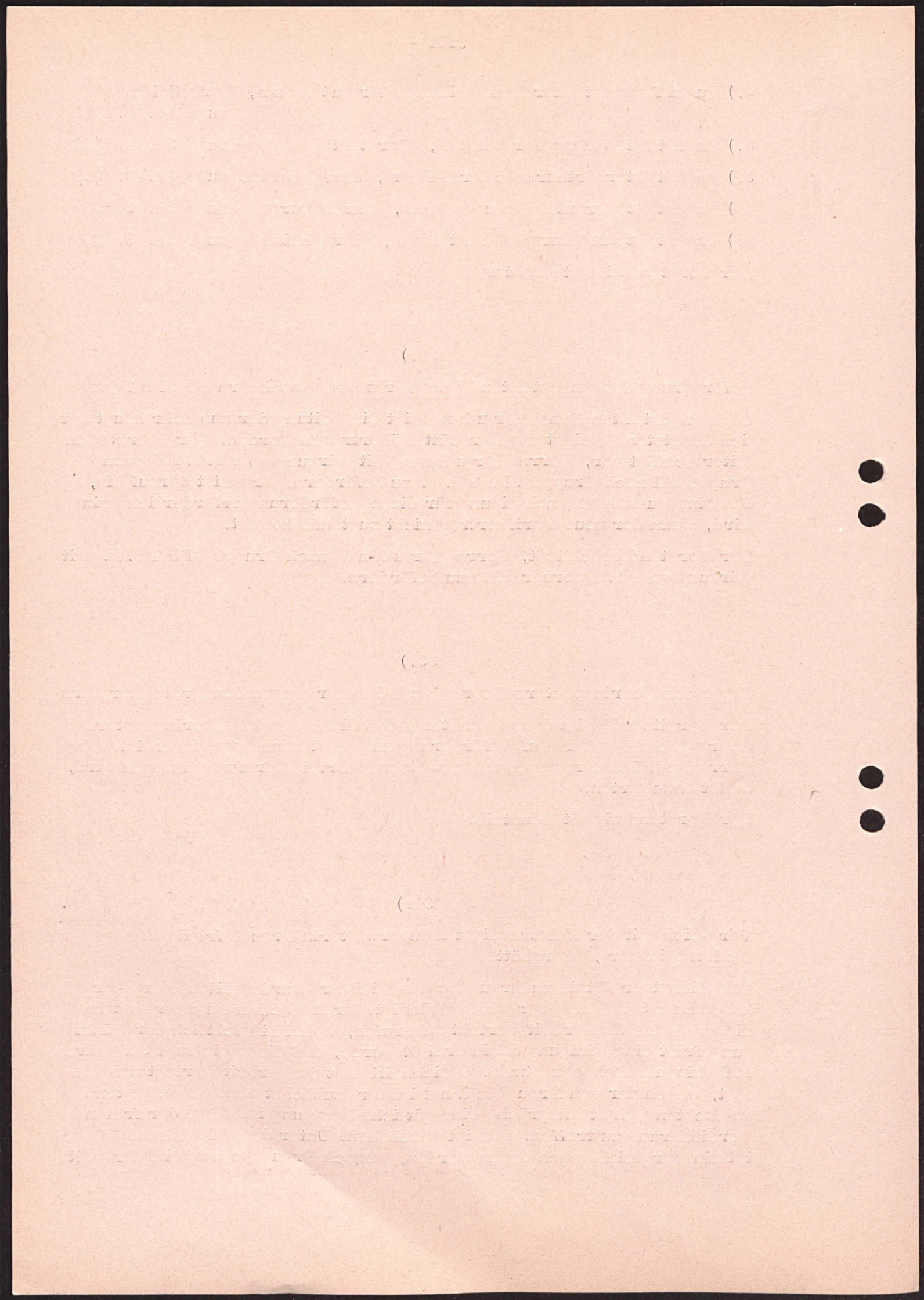
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Wirkung vom 1. 10. 1957 ein Gehalt nach Gruppe VIII TO.A. unter Zugrundelegung einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden bekommt. Die finanzielle Auswirkung geht dahin, daß die Sparkasse an Frau Schneider insgesamt DM 3.279.35 brutto nachzuzahlen hat.

Der Vorstand nimmt Kenntnis und stimmt dem geschlossenen Vergleich zu.

35.)

Lichtverhältnisse in der Kassenhalle, insbesondere in der Spar- und Gehaltskontenabteilung

Die Lichtverhältnisse über den Arbeitsplätzen der Spar und Gehaltskonten-Abteilung sowie z. T. auch der Darlehens-Buchhaltung haben immer wieder zu Klagen Anlaß gegeben. Es sind verschiedene Möglichkeiten erwogen, um Abhilfe zu schaffen. Eine grundlegende Änderung würden Kosten im Betrage von etwa DM 15.000.-- bis DM 18.000.-- erfordern. Um die Mängel kurzfristig abzustellen, ist zunächst einmal eine provisorische Lösung durch Einbau weiterer Neon-Röhren geschaffen.

Der Vorsitzende schlägt vor, auch noch das Kreisbauamt gutachtlich zu hören, insbesondere da das Kreisbauamt seinerzeit die jetzige Konstruktion, die sich ganz offensichtlich als Mangel erwiesen hat, veranlaßt hat. Der Vorsitzende schlägt vor, daß sich zunächst eine kleine Kommission mit diesem Problem befaßt. Als Mitglieder dieser Kommission werden gewählt die Vorstandsmitglieder Kindt und Zeutschel sowie der Sparkassenleiter Direktor Vorhaben.

Der Vorstand stimmt dieser Regelung zu.

36.)

Kosten für Neu- bzw. Um- und Erweiterungs-Bauten Ahrensburg, Bargtheide, Reinfeld und Trittau

Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß die Baukosten für die z. Zt. noch in der Entwicklung begriffenen Bauvorhaben die ursprünglich veranschlagten Beträge überschreiten werden. Die Beschlußfassung über diese Bauten ist in der 1. Hälfte des Jahres 1957 erfolgt. Inzwischen sind nicht unwesentliche Lohn- und Preissteigerungen zu verzeichnen gewesen, so daß die derzeit veranschlagten Beträge mit Bestimmtheit überschritten werden.

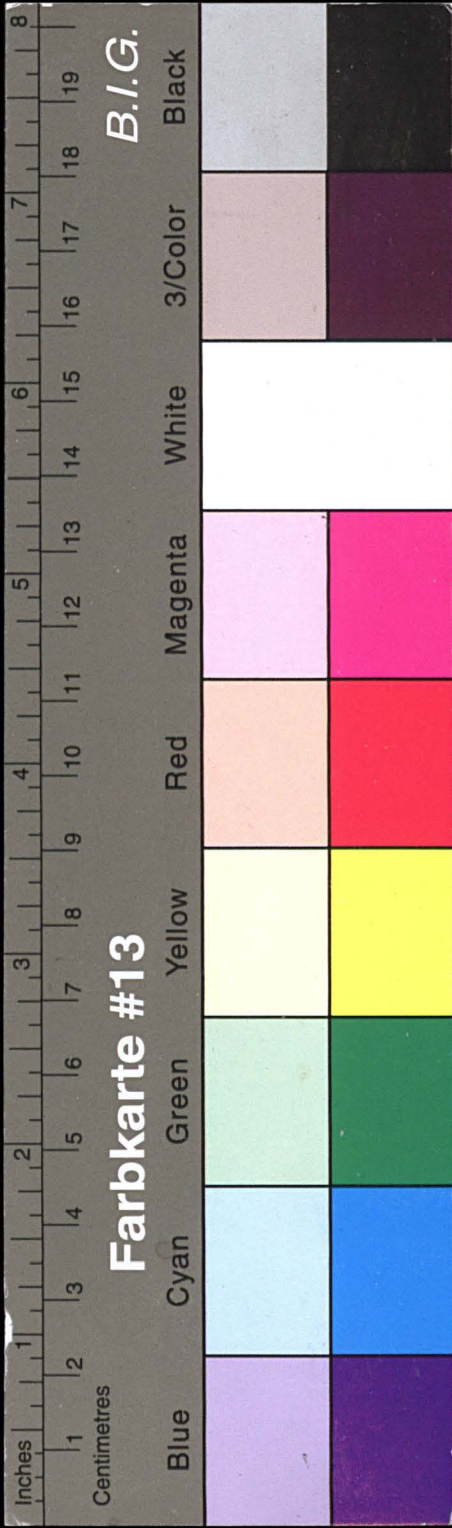
Der Vorstand nimmt Kenntnis.

37.)

Darlehen an den Kreis Stormarn 1,5 Mio DM

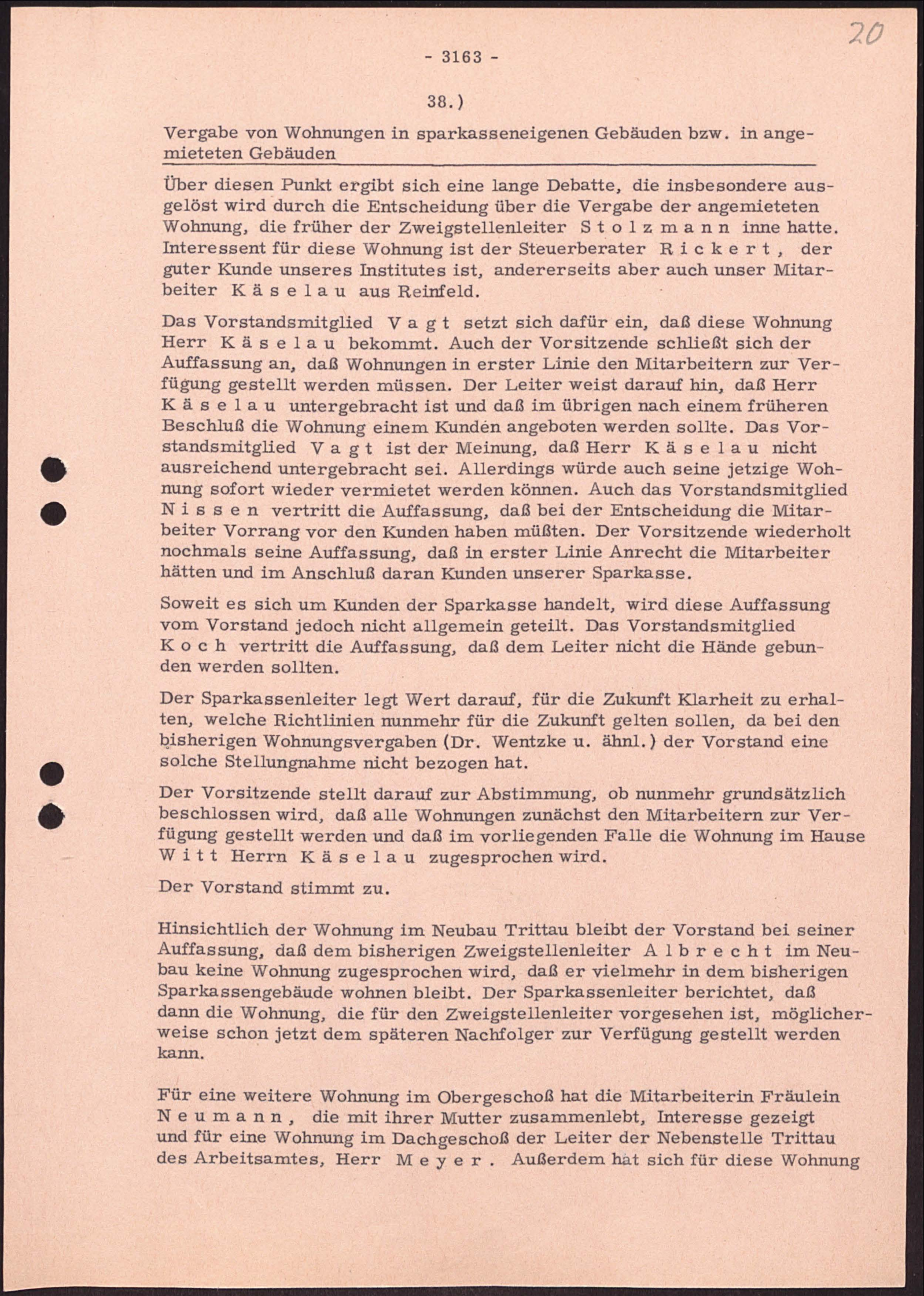
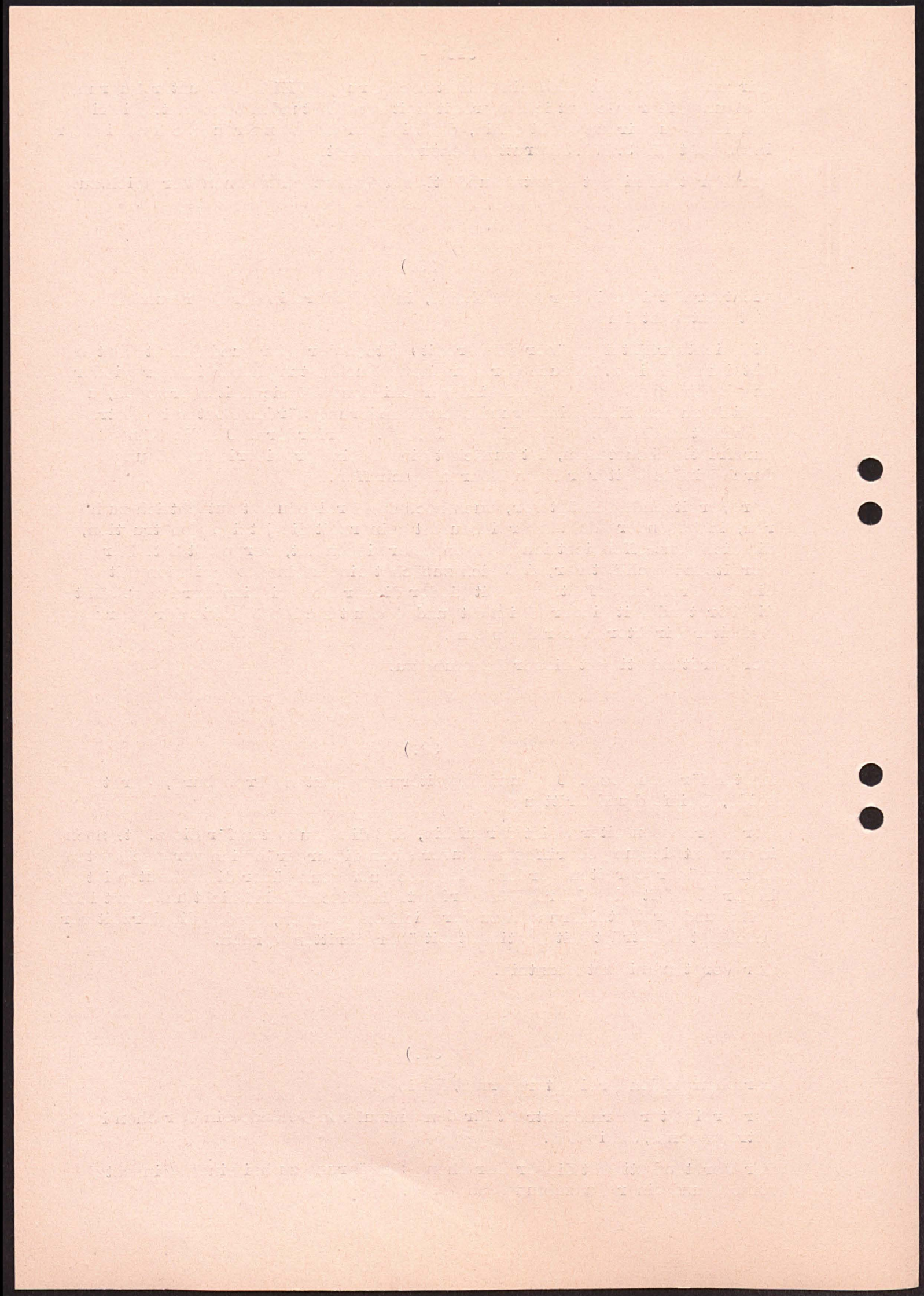
Der Kreis Stormarn beantragt für den Ankauf von Gelände ein Darlehen im Betrage von 1,5 Mio DM.

Der Vorstand stimmt dieser Darlehens-Gewährung zu bei einem Zinssatz von 6 % und einer Auszahlung von 100 %.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vergabe von Wohnungen in sparkasseneigenen Gebäuden bzw. in angemieteten Gebäuden

Über diesen Punkt ergibt sich eine lange Debatte, die insbesondere ausgelöst wird durch die Entscheidung über die Vergabe der angemieteten Wohnung, die früher der Zweigstellenleiter **Stolzmann** inne hatte. Interessent für diese Wohnung ist der Steuerberater **Rickert**, der guter Kunde unseres Institutes ist, andererseits aber auch unser Mitarbeiter **Käselau** aus Reinfeld.

Das Vorstandsmitglied **Vagt** setzt sich dafür ein, daß diese Wohnung Herr **Käselau** bekommt. Auch der Vorsitzende schließt sich der Auffassung an, daß Wohnungen in erster Linie den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Leiter weist darauf hin, daß Herr **Käselau** untergebracht ist und daß im übrigen nach einem früheren Beschluß die Wohnung einem Kunden angeboten werden sollte. Das Vorstandsmitglied **Vagt** ist der Meinung, daß Herr **Käselau** nicht ausreichend untergebracht sei. Allerdings würde auch seine jetzige Wohnung sofort wieder vermietet werden können. Auch das Vorstandsmitglied **Nissen** vertritt die Auffassung, daß bei der Entscheidung die Mitarbeiter Vorrang vor den Kunden haben müßten. Der Vorsitzende wiederholt nochmals seine Auffassung, daß in erster Linie Anrecht die Mitarbeiter hätten und im Anschluß daran Kunden unserer Sparkasse.

Soweit es sich um Kunden der Sparkasse handelt, wird diese Auffassung vom Vorstand jedoch nicht allgemein geteilt. Das Vorstandsmitglied **Koch** vertritt die Auffassung, daß dem Leiter nicht die Hände gebunden werden sollten.

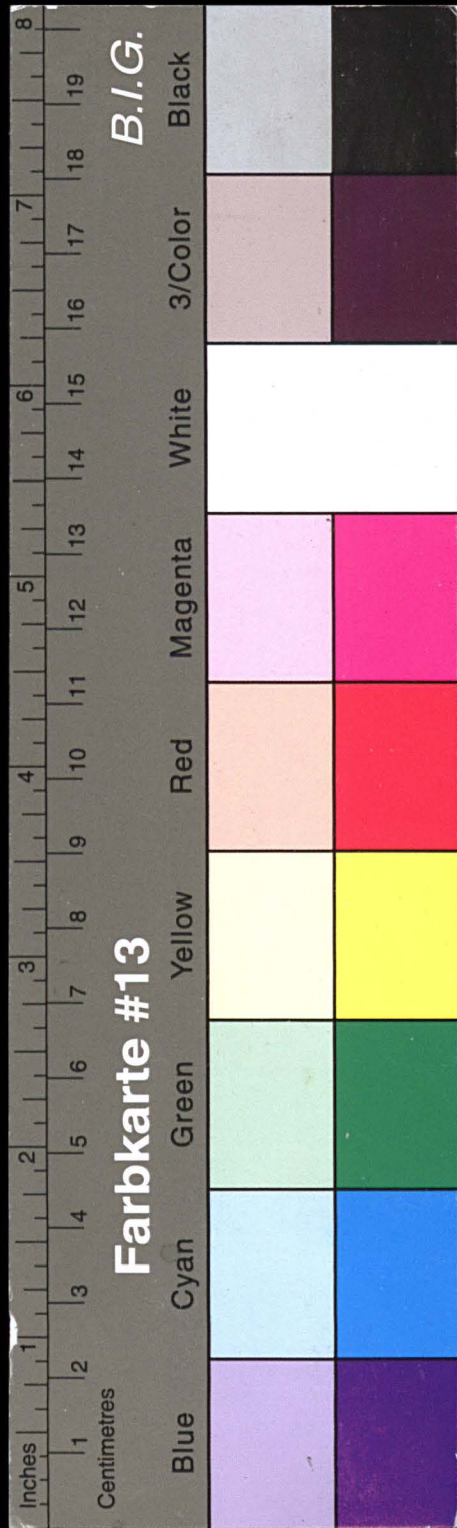
Der Sparkassenleiter legt Wert darauf, für die Zukunft Klarheit zu erhalten, welche Richtlinien nunmehr für die Zukunft gelten sollen, da bei den bisherigen Wohnungsvergaben (Dr. Wentzke u. ähnl.) der Vorstand eine solche Stellungnahme nicht bezogen hat.

Der Vorsitzende stellt darauf zur Abstimmung, ob nunmehr grundsätzlich beschlossen wird, daß alle Wohnungen zunächst den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden und daß im vorliegenden Falle die Wohnung im Hause **Witt** Herrn **Käselau** zugesprochen wird.

Der Vorstand stimmt zu.

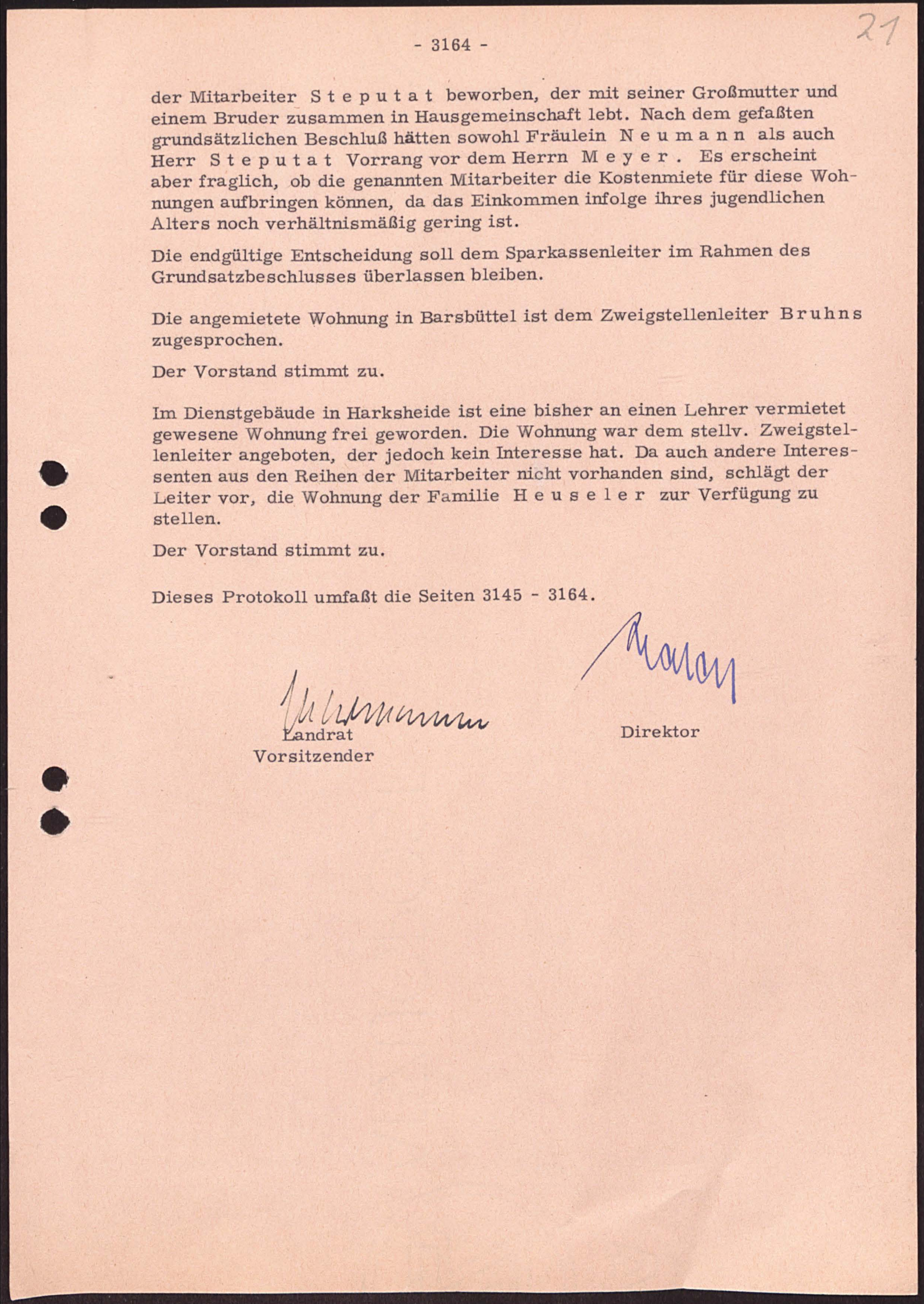
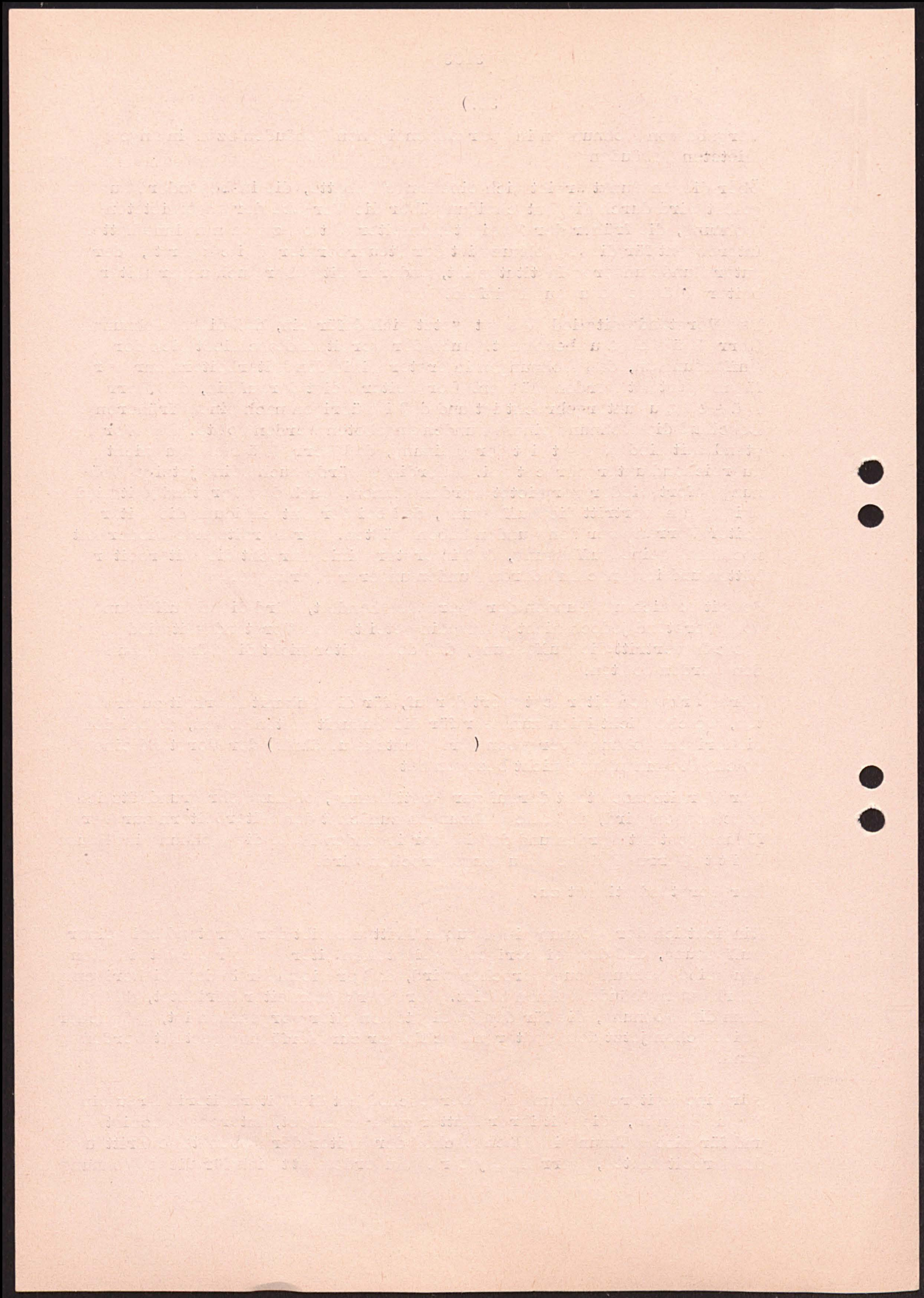
Hinsichtlich der Wohnung im Neubau Trittau bleibt der Vorstand bei seiner Auffassung, daß dem bisherigen Zweigstellenleiter **Albrecht** im Neubau keine Wohnung zugesprochen wird, daß er vielmehr in dem bisherigen Sparkassengebäude wohnen bleibt. Der Sparkassenleiter berichtet, daß dann die Wohnung, die für den Zweigstellenleiter vorgesehen ist, möglicherweise schon jetzt dem späteren Nachfolger zur Verfügung gestellt werden kann.

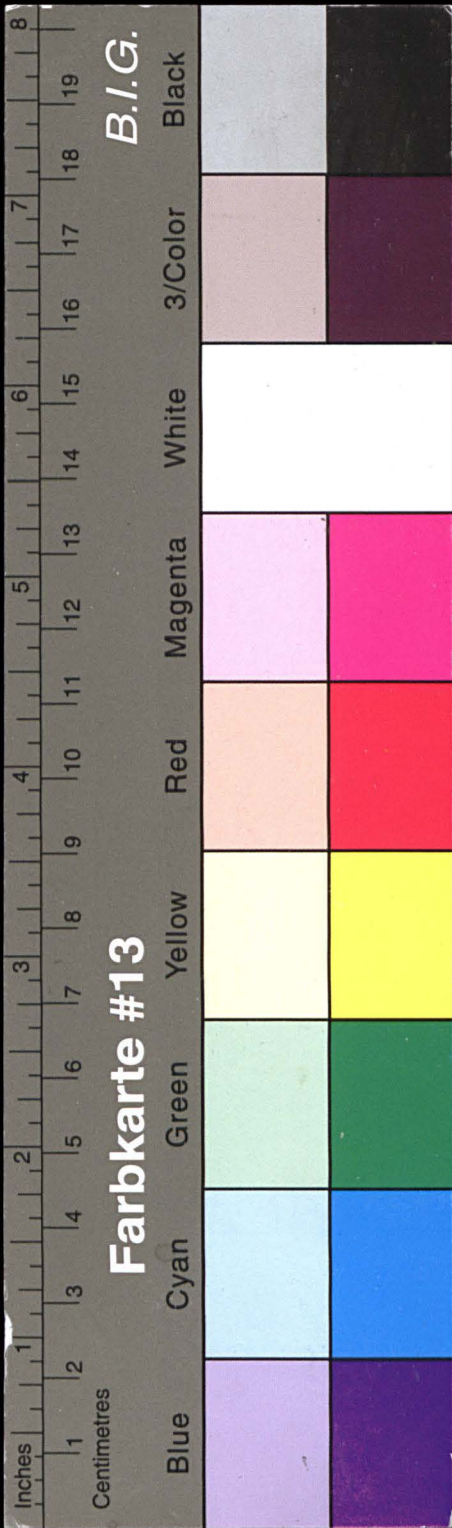
Für eine weitere Wohnung im Obergeschoß hat die Mitarbeiterin Fräulein **Neumann**, die mit ihrer Mutter zusammenlebt, Interesse gezeigt und für eine Wohnung im Dachgeschoß der Leiter der Nebenstelle Trittau des Arbeitsamtes, Herr **Meyer**. Außerdem hat sich für diese Wohnung



Kreisarchiv Stormarn E103

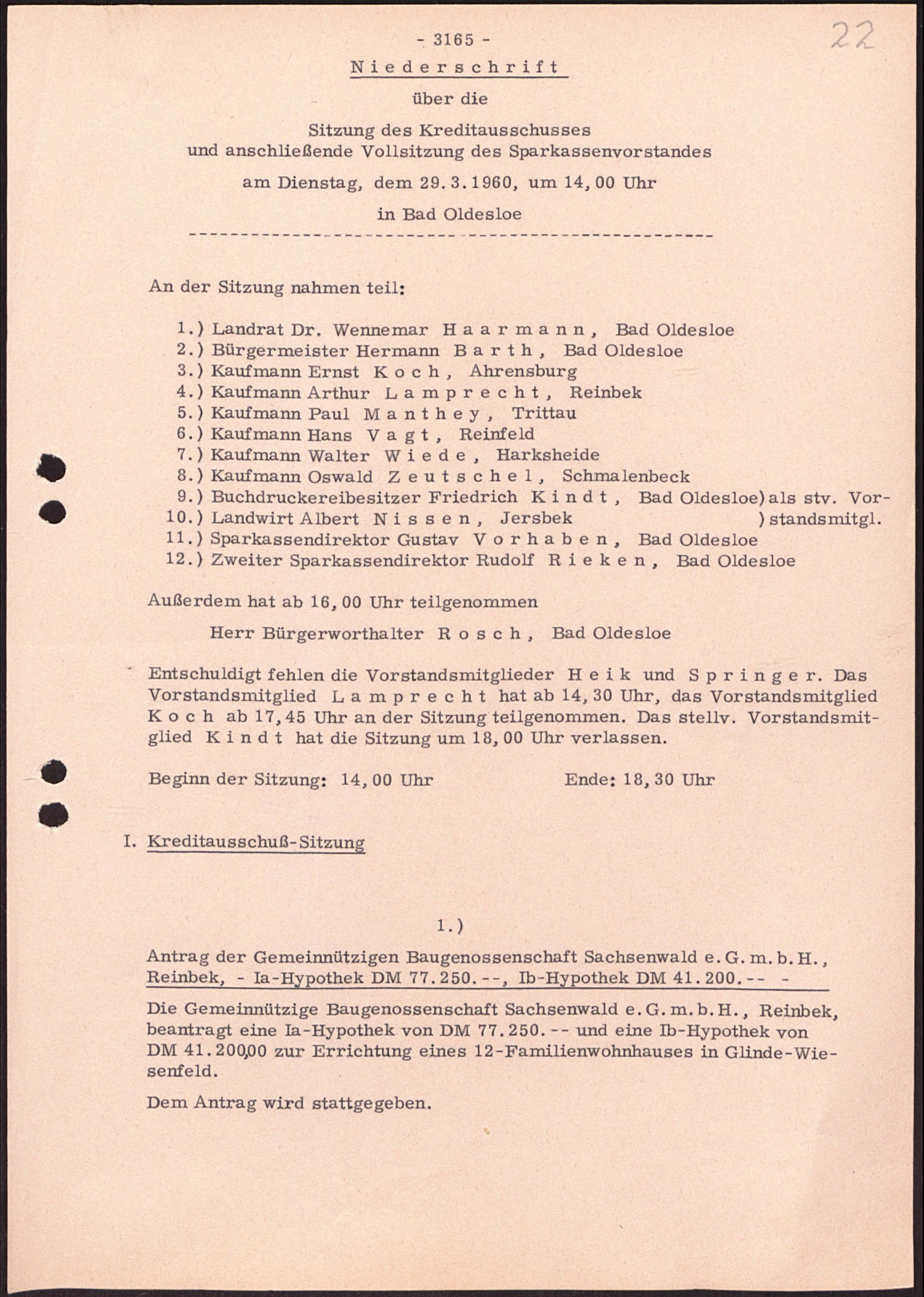
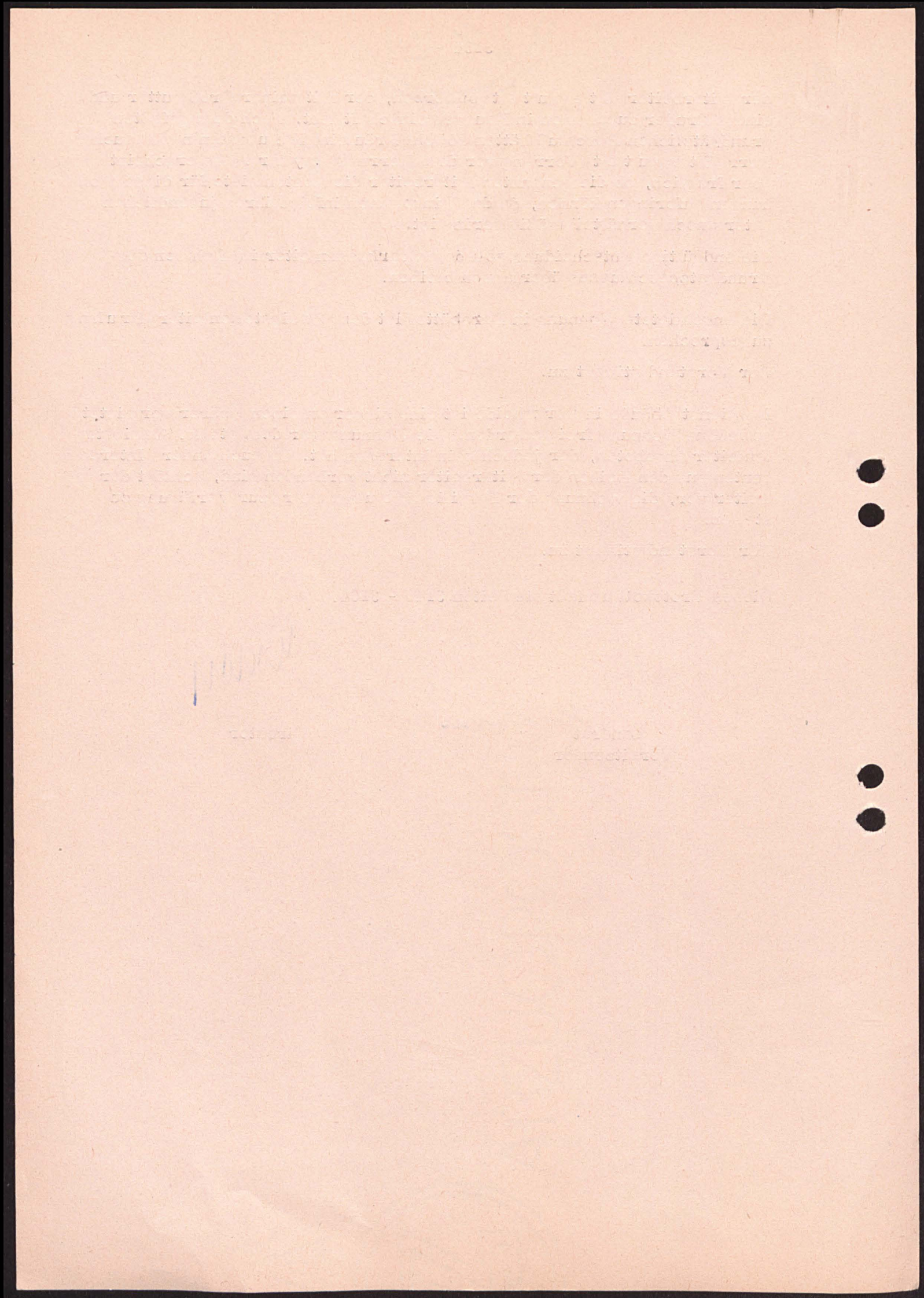
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

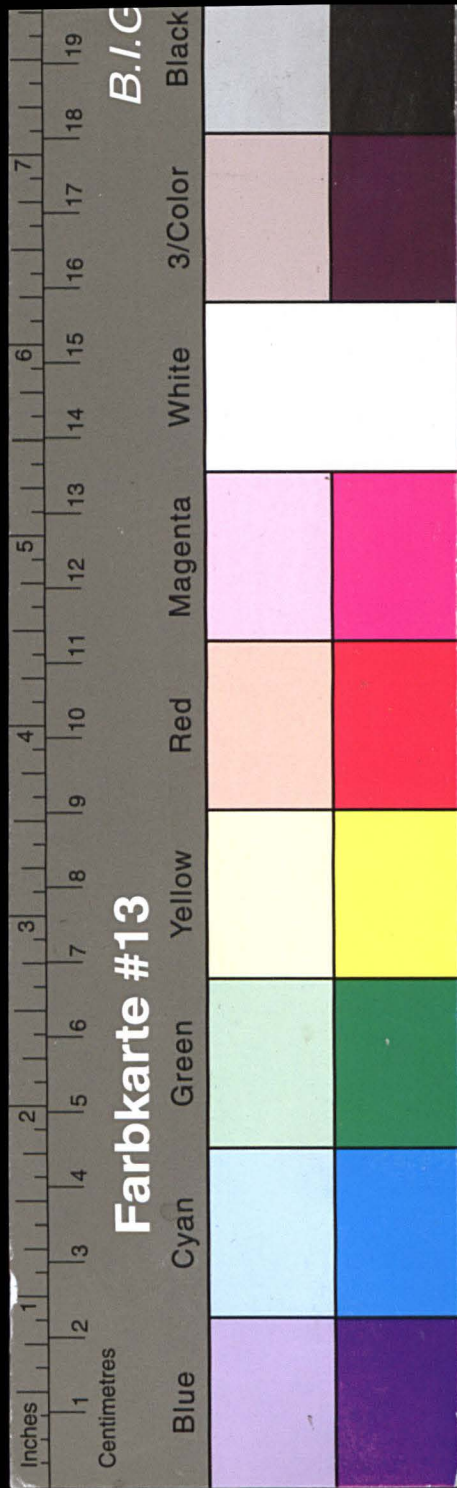




Kreisarchiv Stormarn E103

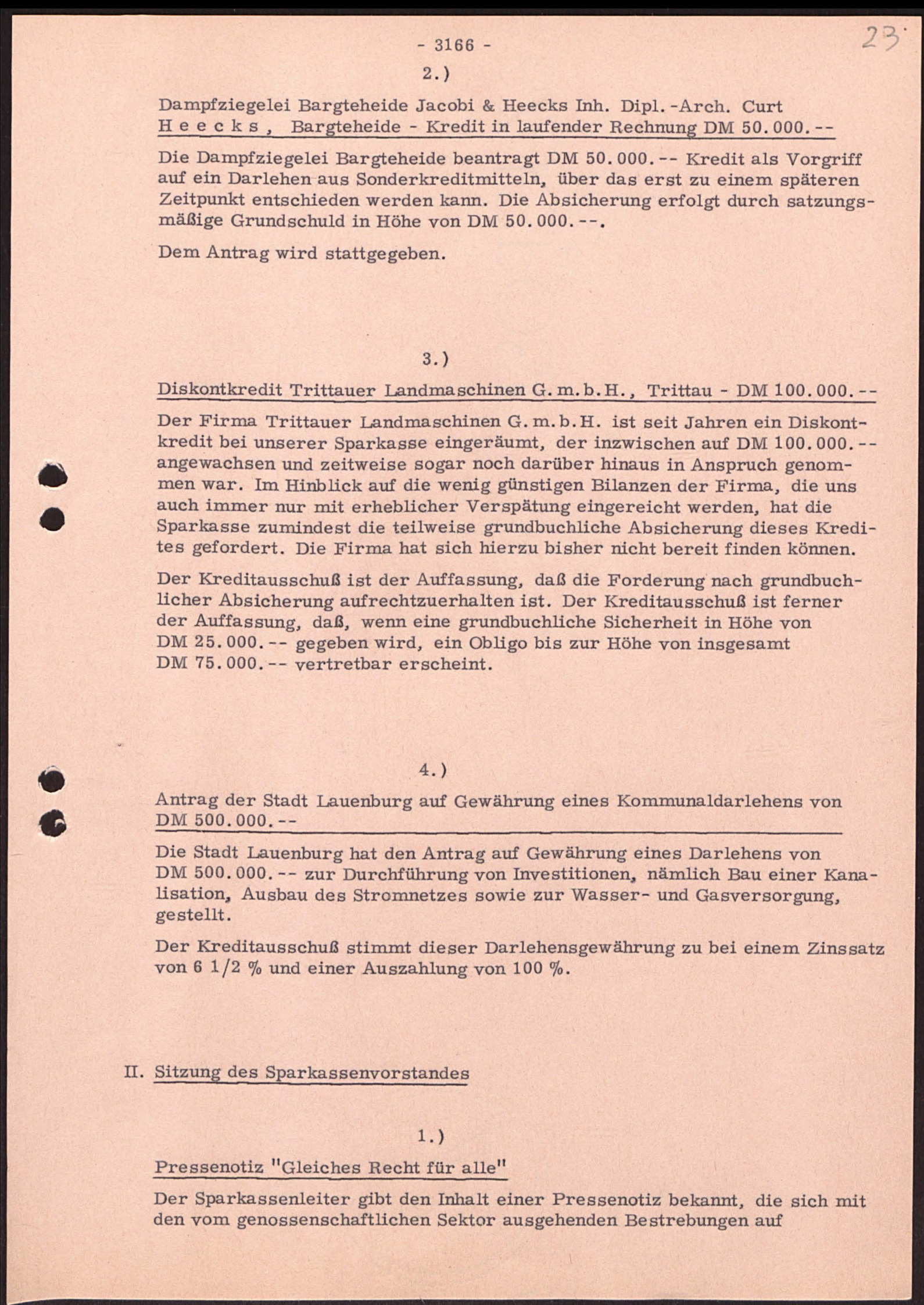
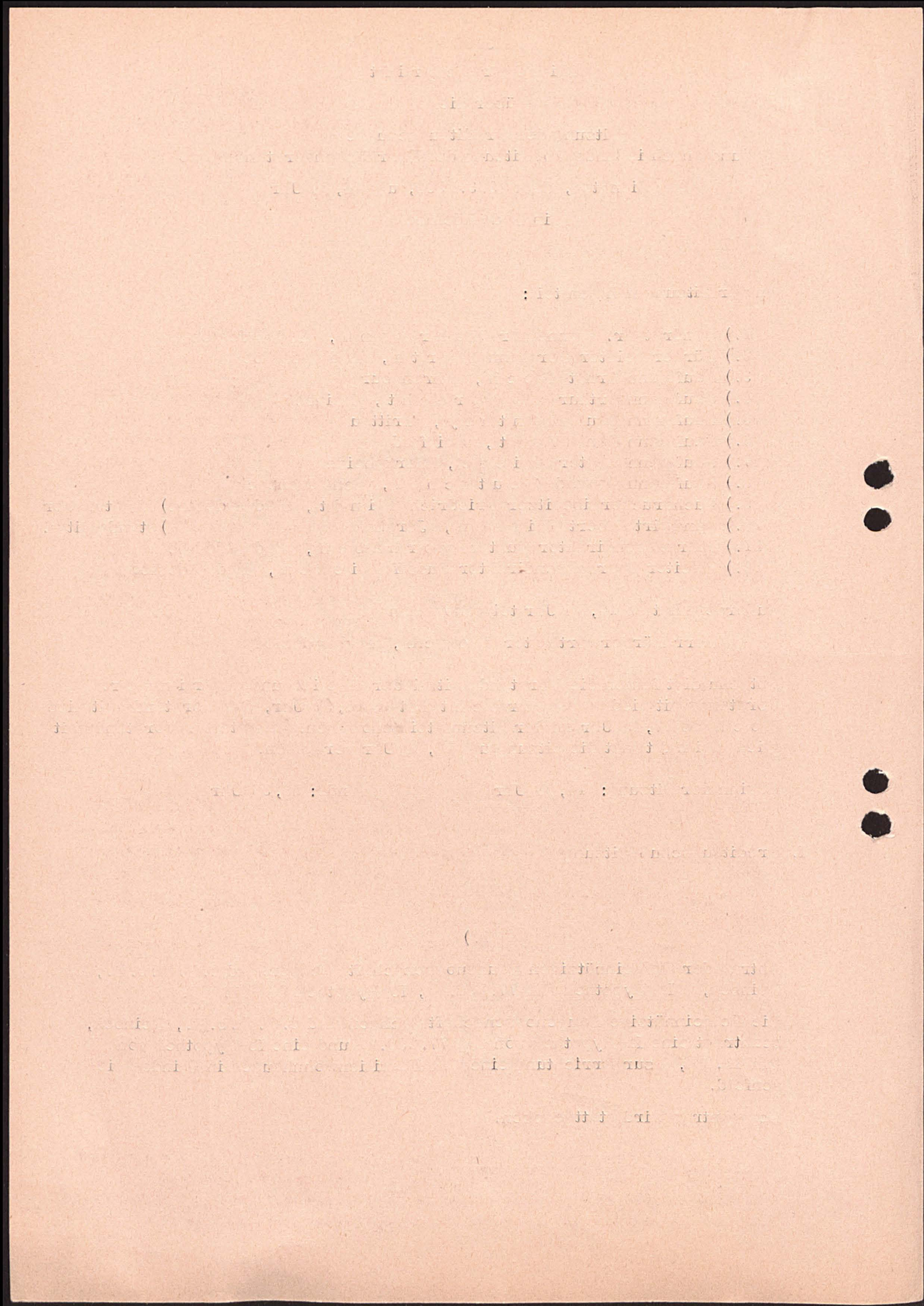
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3166 -

23

2.)

Dampfziegelei Bargteheide Jacobi & Heecks Inh. Dipl.-Arch. Curt
Heecks, Bargteheide - Kredit in laufender Rechnung DM 50.000.--

Die Dampfziegelei Bargteheide beantragt DM 50.000.-- Kredit als Vorgriff
auf ein Darlehen aus Sonderkreditmitteln, über das erst zu einem späteren
Zeitpunkt entschieden werden kann. Die Absicherung erfolgt durch satzungs-
mäßige Grundschuld in Höhe von DM 50.000.--.

Dem Antrag wird stattgegeben.

3.)

Diskontkredit Trittau Landmaschinen G.m.b.H., Trittau - DM 100.000.--

Der Firma Trittau Landmaschinen G.m.b.H. ist seit Jahren ein Diskont-
kredit bei unserer Sparkasse eingeräumt, der inzwischen auf DM 100.000.--
angewachsen und zeitweise sogar noch darüber hinaus in Anspruch genom-
men war. Im Hinblick auf die wenig günstigen Bilanzen der Firma, die uns
auch immer nur mit erheblicher Verspätung eingereicht werden, hat die
Sparkasse zumindest die teilweise grundbuchliche Absicherung dieses Kredi-
tes gefordert. Die Firma hat sich hierzu bisher nicht bereit finden können.

Der Kreditausschuß ist der Auffassung, daß die Forderung nach grundbuch-
licher Absicherung aufrechtzuerhalten ist. Der Kreditausschuß ist ferner
der Auffassung, daß, wenn eine grundbuchliche Sicherheit in Höhe von
DM 25.000.-- gegeben wird, ein Obligo bis zur Höhe von insgesamt
DM 75.000.-- vertretbar erscheint.

4.)

Antrag der Stadt Lauenburg auf Gewährung eines Kommunaldarlehens von
DM 500.000.--

Die Stadt Lauenburg hat den Antrag auf Gewährung eines Darlehens von
DM 500.000.-- zur Durchführung von Investitionen, nämlich Bau einer Kana-
lisation, Ausbau des Stromnetzes sowie zur Wasser- und Gasversorgung,
gestellt.

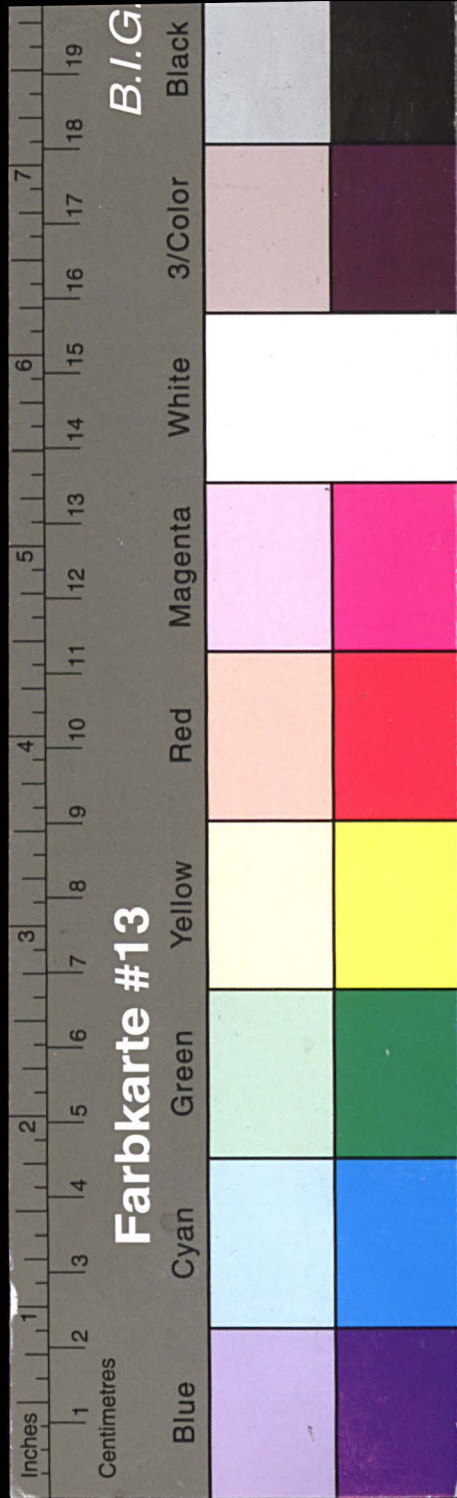
Der Kreditausschuß stimmt dieser Darlehensgewährung zu bei einem Zinssatz
von 6 1/2 % und einer Auszahlung von 100 %.

II. Sitzung des Sparkassenvorstandes

1.)

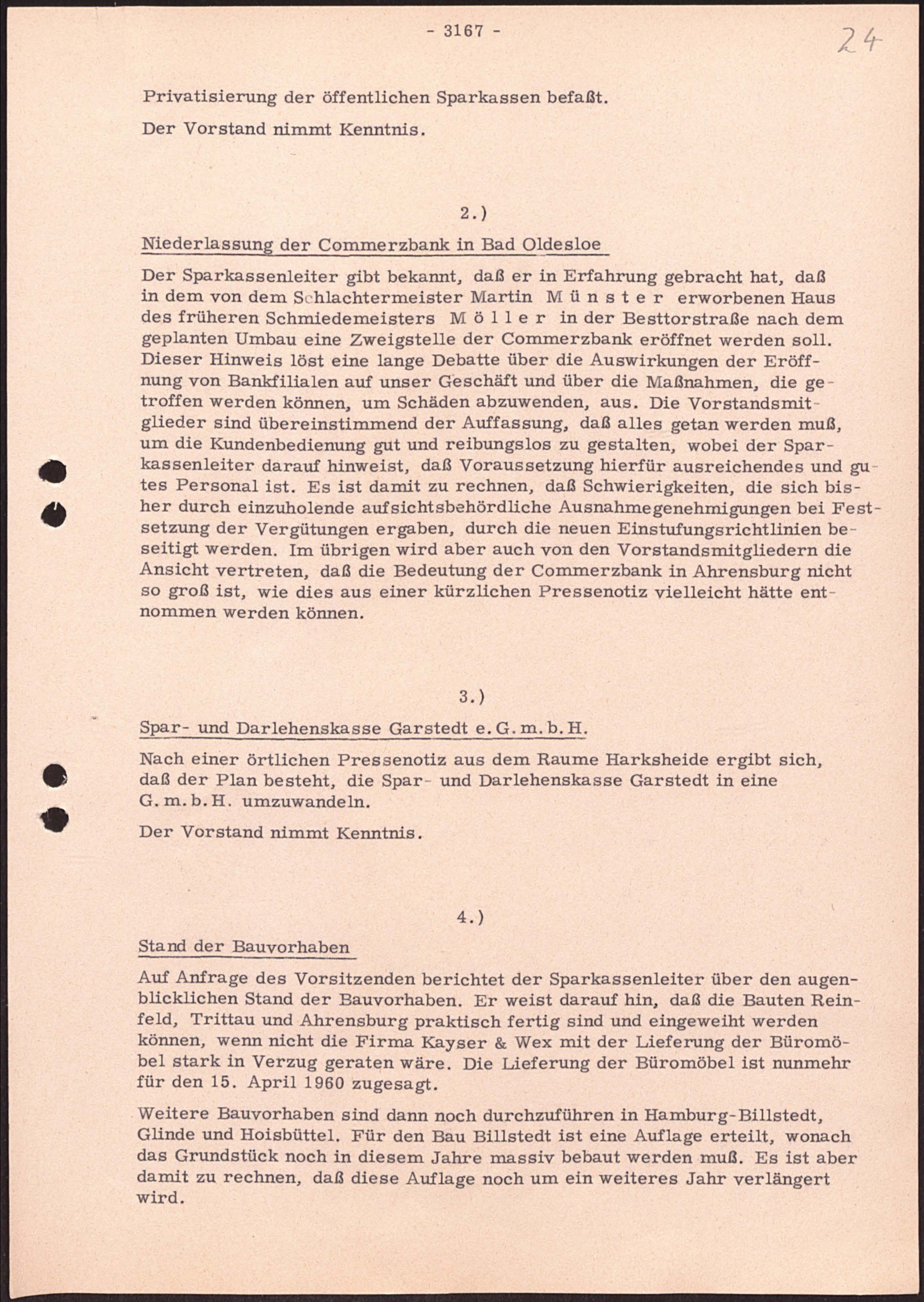
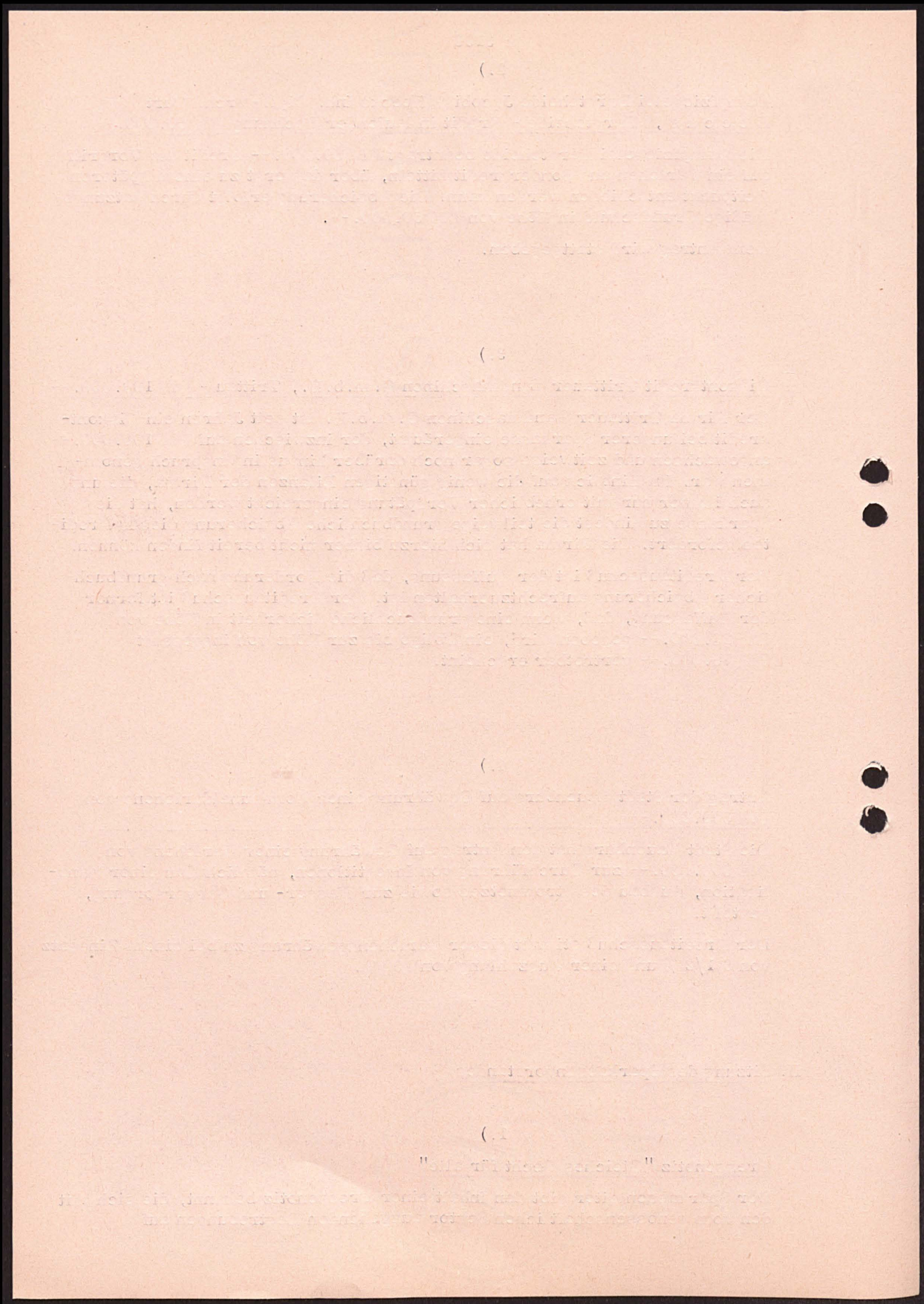
Pressenotiz "Gleiches Recht für alle"

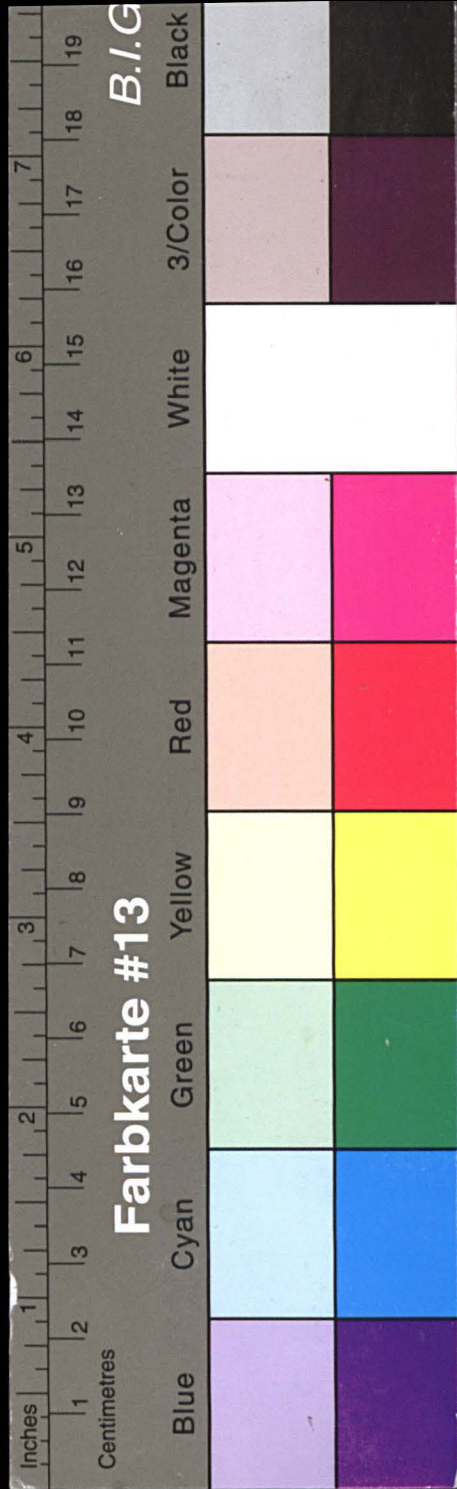
Der Sparkassenleiter gibt den Inhalt einer Pressenotiz bekannt, die sich mit
den vom genossenschaftlichen Sektor ausgehenden Bestrebungen auf



Kreisarchiv Stormarn E103

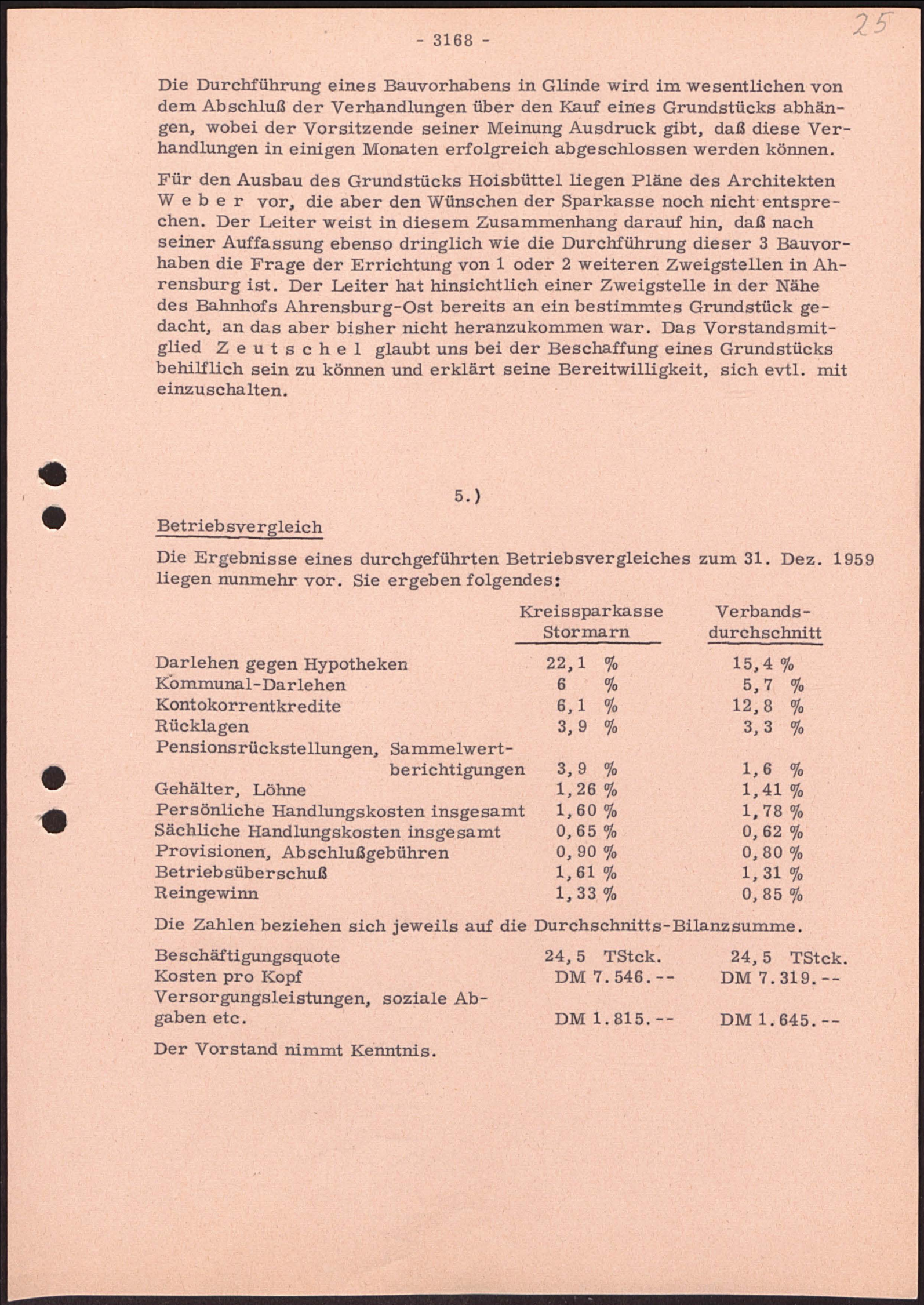
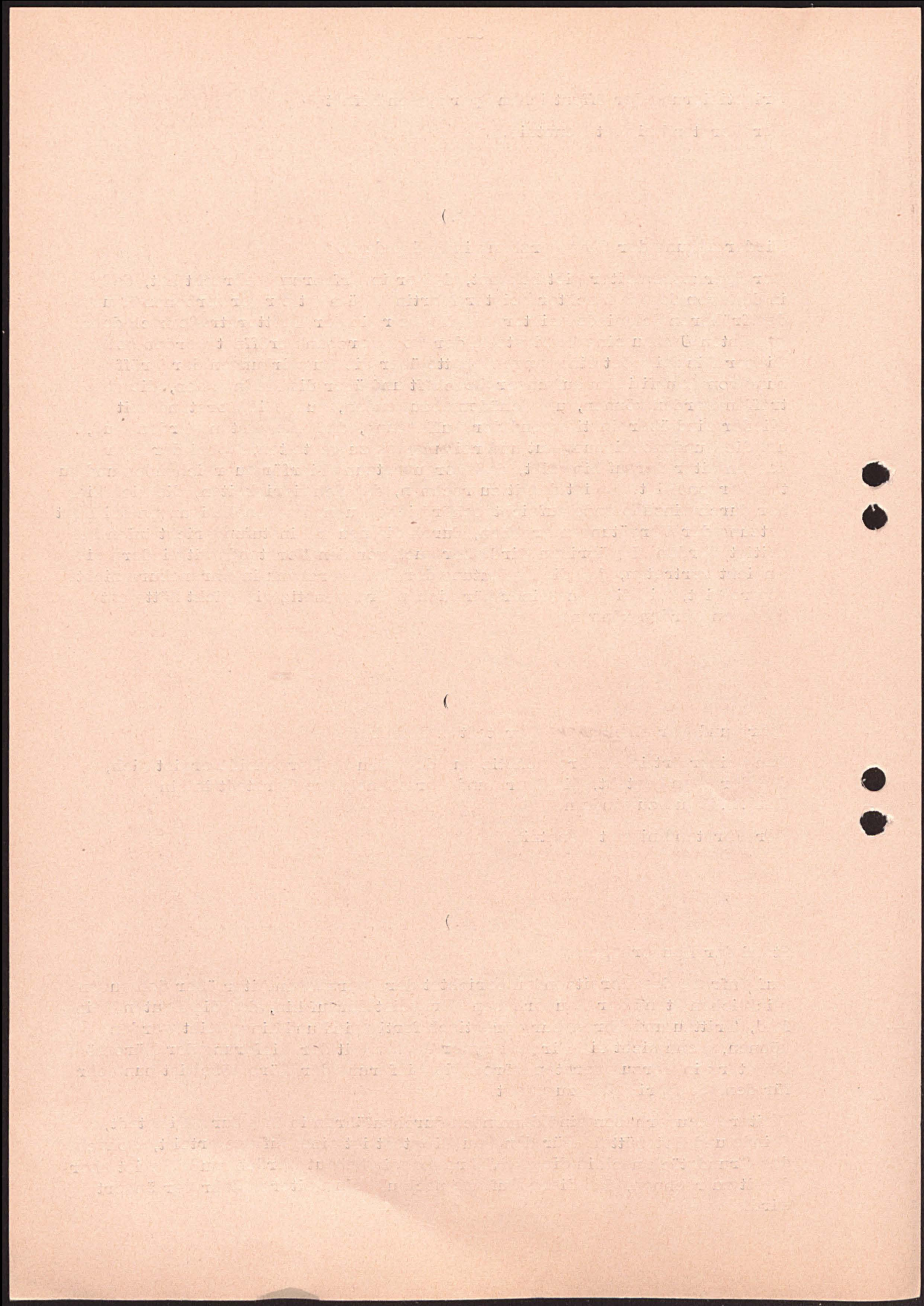
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Durchführung eines Bauvorhabens in Glinde wird im wesentlichen von dem Abschluß der Verhandlungen über den Kauf eines Grundstücks abhängen, wobei der Vorsitzende seiner Meinung Ausdruck gibt, daß diese Verhandlungen in einigen Monaten erfolgreich abgeschlossen werden können.

Für den Ausbau des Grundstücks Hoisbüttel liegen Pläne des Architekten **W e b e r** vor, die aber den Wünschen der Sparkasse noch nicht entsprechen. Der Leiter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß nach seiner Auffassung ebenso dringlich wie die Durchführung dieser 3 Bauvorhaben die Frage der Errichtung von 1 oder 2 weiteren Zweigstellen in Ahrensburg ist. Der Leiter hat hinsichtlich einer Zweigstelle in der Nähe des Bahnhofs Ahrensburg-Ost bereits an ein bestimmtes Grundstück gedacht, an das aber bisher nicht heranzukommen war. Das Vorstandsmitglied **Z e u t s c h e l** glaubt uns bei der Beschaffung eines Grundstücks behilflich sein zu können und erklärt seine Bereitwilligkeit, sich evtl. mit einzuschalten.

5.)

Betriebsvergleich

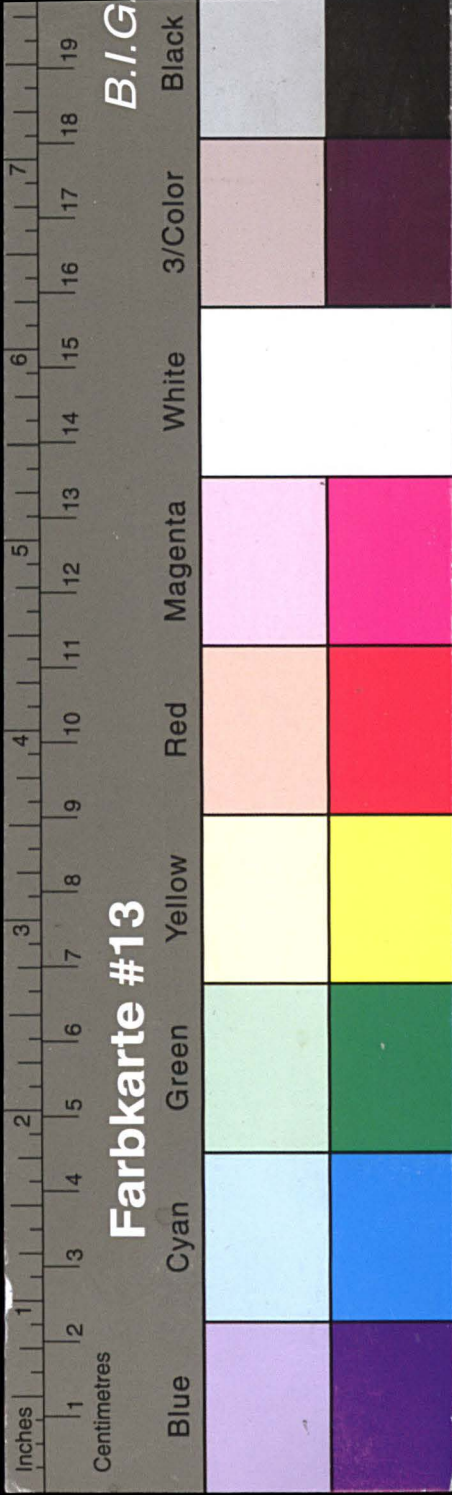
Die Ergebnisse eines durchgeführten Betriebsvergleiches zum 31. Dez. 1959 liegen nunmehr vor. Sie ergeben folgendes:

| | Kreissparkasse Stormarn | Verbands- durchschnitt |
|-------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Darlehen gegen Hypotheken | 22,1 % | 15,4 % |
| Kommunal-Darlehen | 6 % | 5,7 % |
| Kontokorrentkredite | 6,1 % | 12,8 % |
| Rücklagen | 3,9 % | 3,3 % |
| Pensionsrückstellungen, Sammelwert- berichtigungen | 3,9 % | 1,6 % |
| Gehälter, Löhne | 1,26 % | 1,41 % |
| Persönliche Handlungskosten insgesamt | 1,60 % | 1,78 % |
| Sächliche Handlungskosten insgesamt | 0,65 % | 0,62 % |
| Provisionen, Abschlußgebühren | 0,90 % | 0,80 % |
| Betriebsüberschuß | 1,61 % | 1,31 % |
| Reingewinn | 1,33 % | 0,85 % |

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die Durchschnitts-Bilanzsumme.

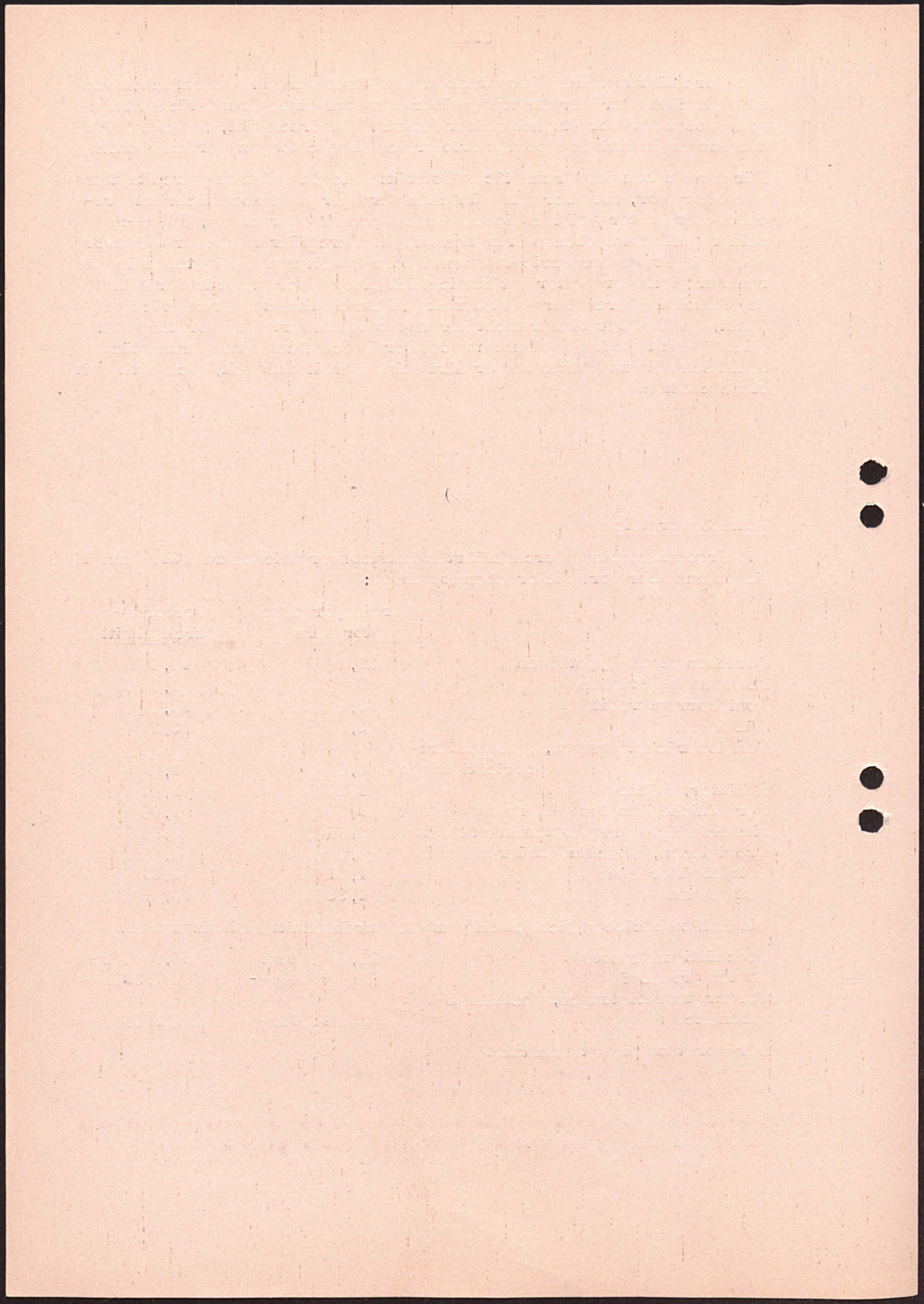
| | | |
|--------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Beschäftigungsquote | 24,5 TStck. | 24,5 TStck. |
| Kosten pro Kopf | DM 7.546.-- | DM 7.319.-- |
| Versorgungsleistungen, soziale Ab- gaben etc. | DM 1.815.-- | DM 1.645.-- |

Der Vorstand nimmt Kenntnis.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3169 -

26

6.)

Einlagen-Entwicklung

Im Monat Januar 1960 war ein Gesamteinlagenzuwachs zu ver-
zeichnen von

DM 3.789.000.--,

im Monat Februar 1960 ein Einlagenzuwachs von

DM 2.519.000.--

insgesamt in den letzten beiden Monaten also

DM 6.308.000.--

=====

Von dem Einlagenzuwachs dieser beiden Monate entfallen

auf Stormarner Dienststellen

DM 5.346.000.--

auf Hamburger Dienststellen

DM 962.000.--

Von dem Einlagenzuwachs von 6,3 Mio DM sind als Bankguthaben belegt
4,5 Mio DM, darunter rund 2 Mio DM als Mindestreserven.

Im kurzfristigen Kreditgeschäft sind rund

DM 630.000.--,

im langfristigen Kreditgeschäft rund

DM 890.000.--

angelegt.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

7.)

Zinssätze für Kommunal-Darlehen

Der Sparkassenleiter schlägt vor, den Zinssatz für Kommunal-Darlehen
bei zukünftigen Ausleihungen auf 6 % p.a. zu erhöhen. Der bisherige Satz
von 5 3/4 % für Neuausleihungen ist im Hinblick auf die sonstigen Zinssätze
im langfristigen und auch im kurzfristigen Geschäft nicht mehr zu vertreten.

Der Vorstand beschließt demgemäß mit Mehrheit, den Zinssatz für Neuaus-
leihungen im Kommunal-Darlehensgeschäft auf 6 % p.a. zu erhöhen.

8.)

Stand der Ausleihungen

Die Ausleihungen haben sich

von 61,8 Mio DM per Ende Dezember 1959

auf 63,4 Mio DM per 29. Febr. 1960

erhöht.

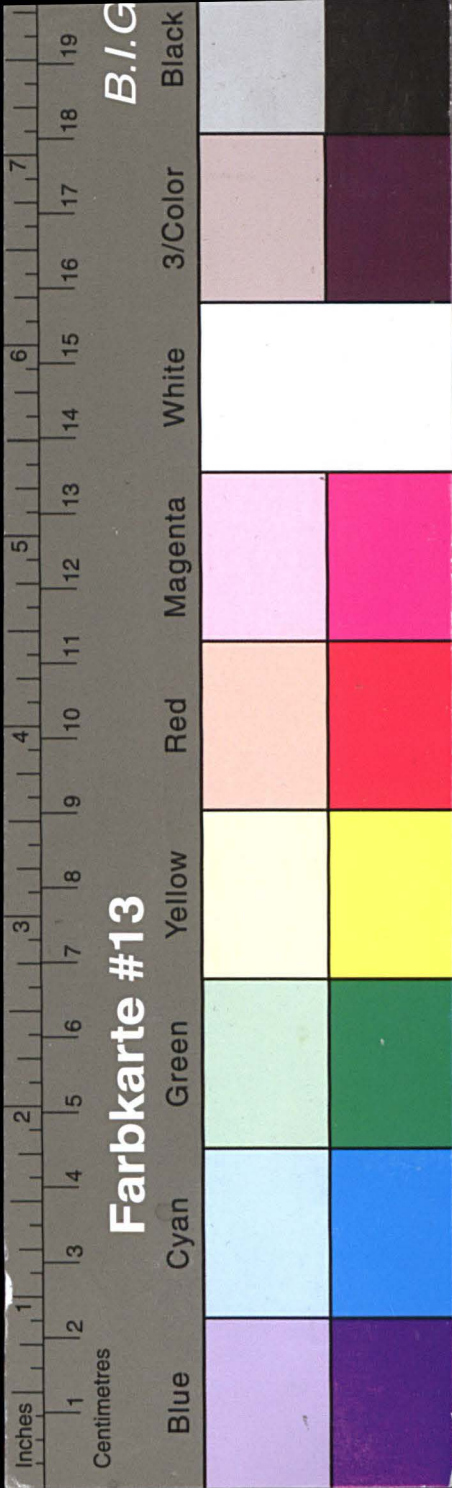
Der Vorstand nimmt Kenntnis.

9.)

Darlehen zur Instandsetzung von Wohngebäuden

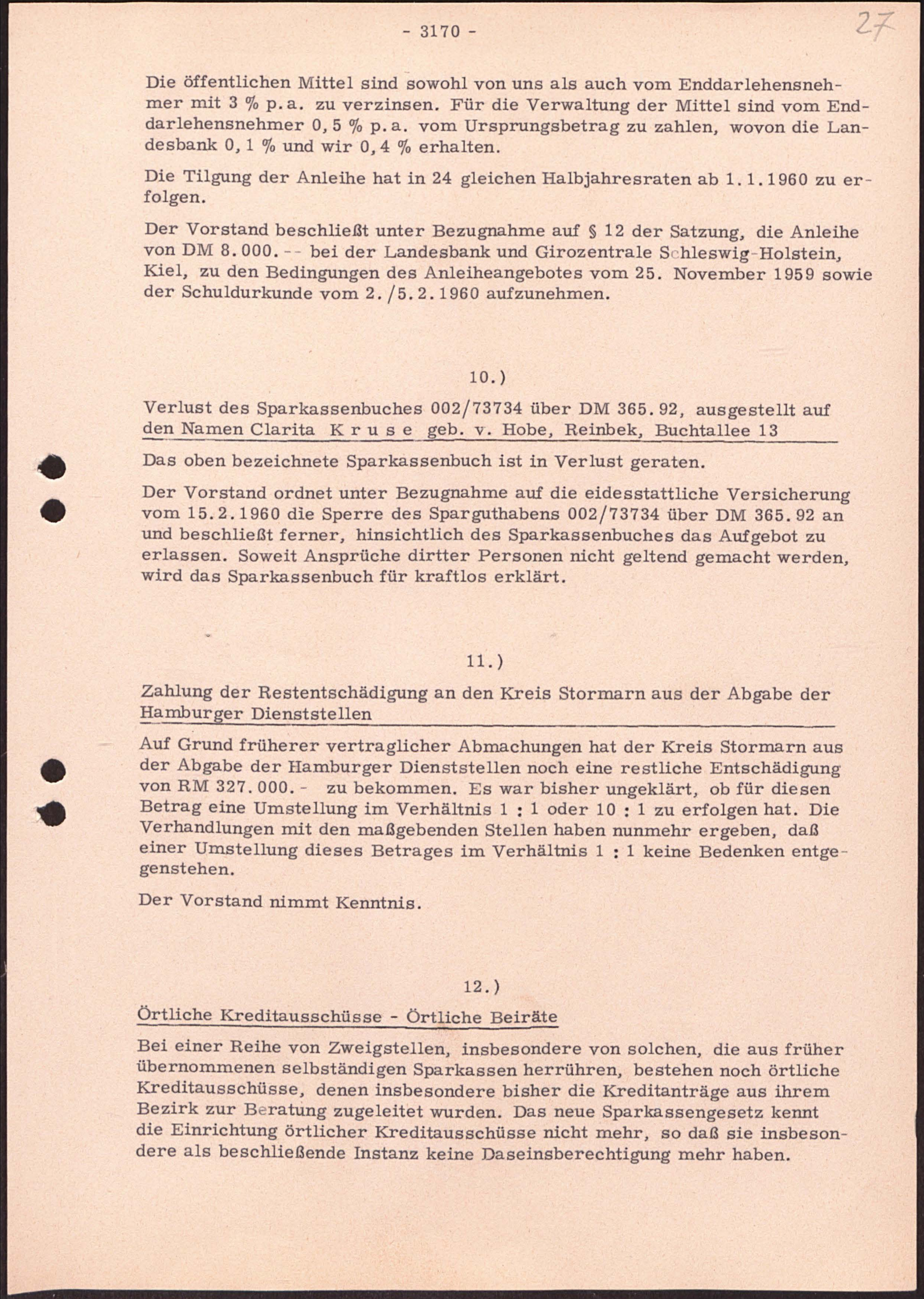
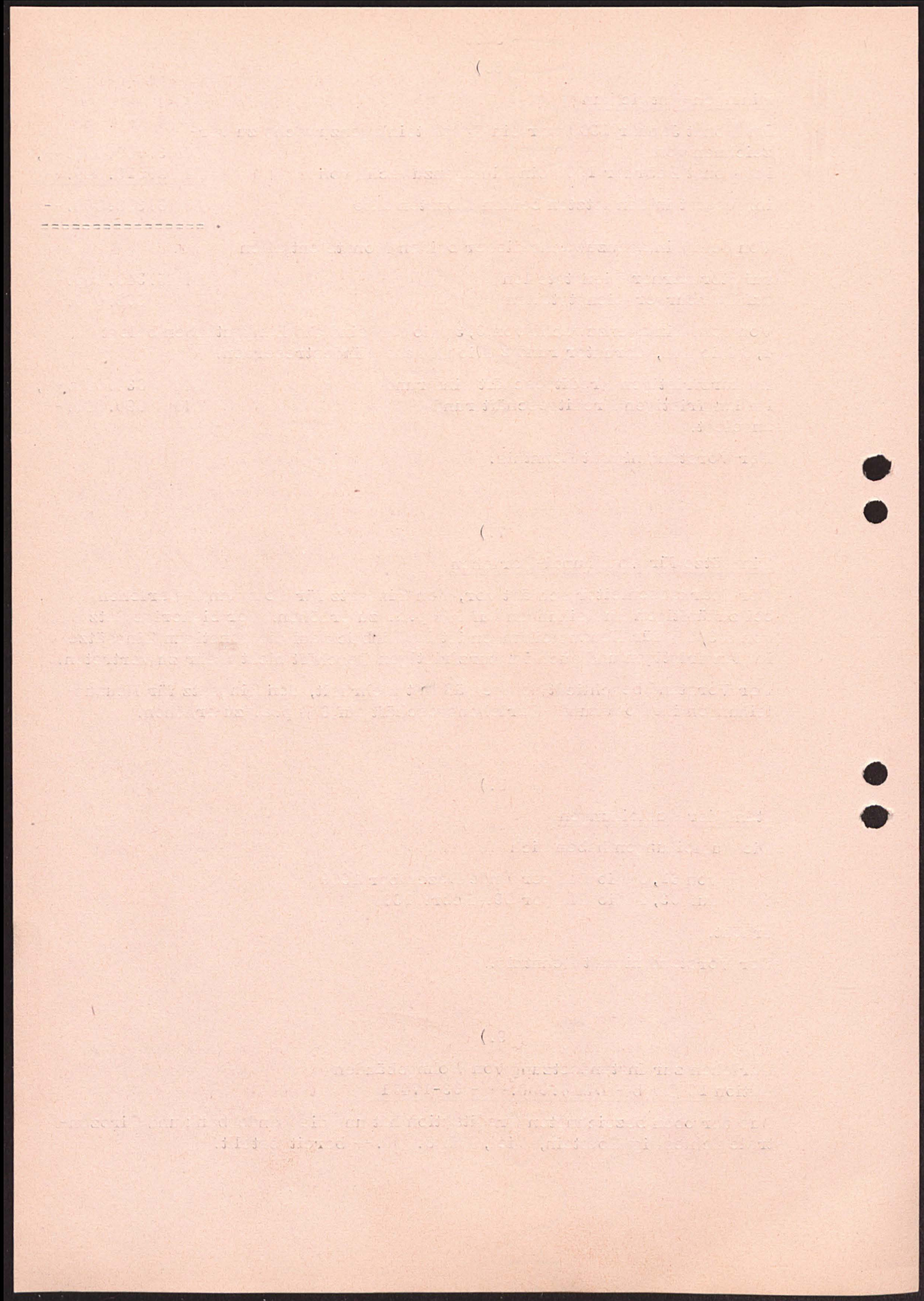
Aktion 10 C 1 b - DM 8.000.-- - 63-17411

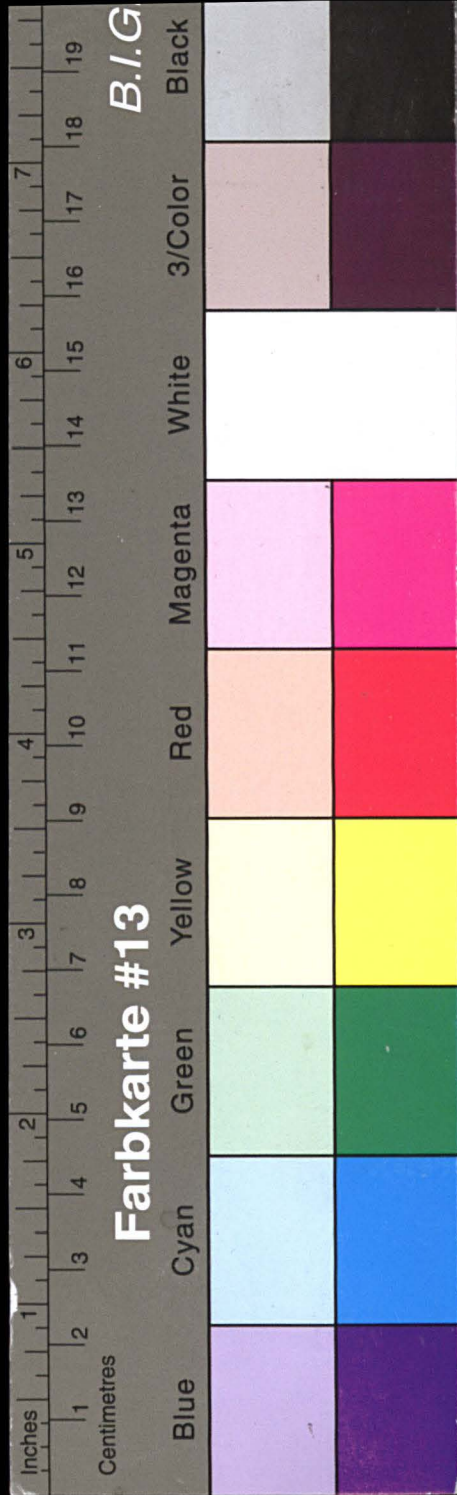
Aus der oben bezeichneten Kreditaktion hat uns die Landesbank und Girozen-
trale Schleswig-Holstein, Kiel, DM 8.000.-- bereitgestellt.



Kreisarchiv Stormarn E103

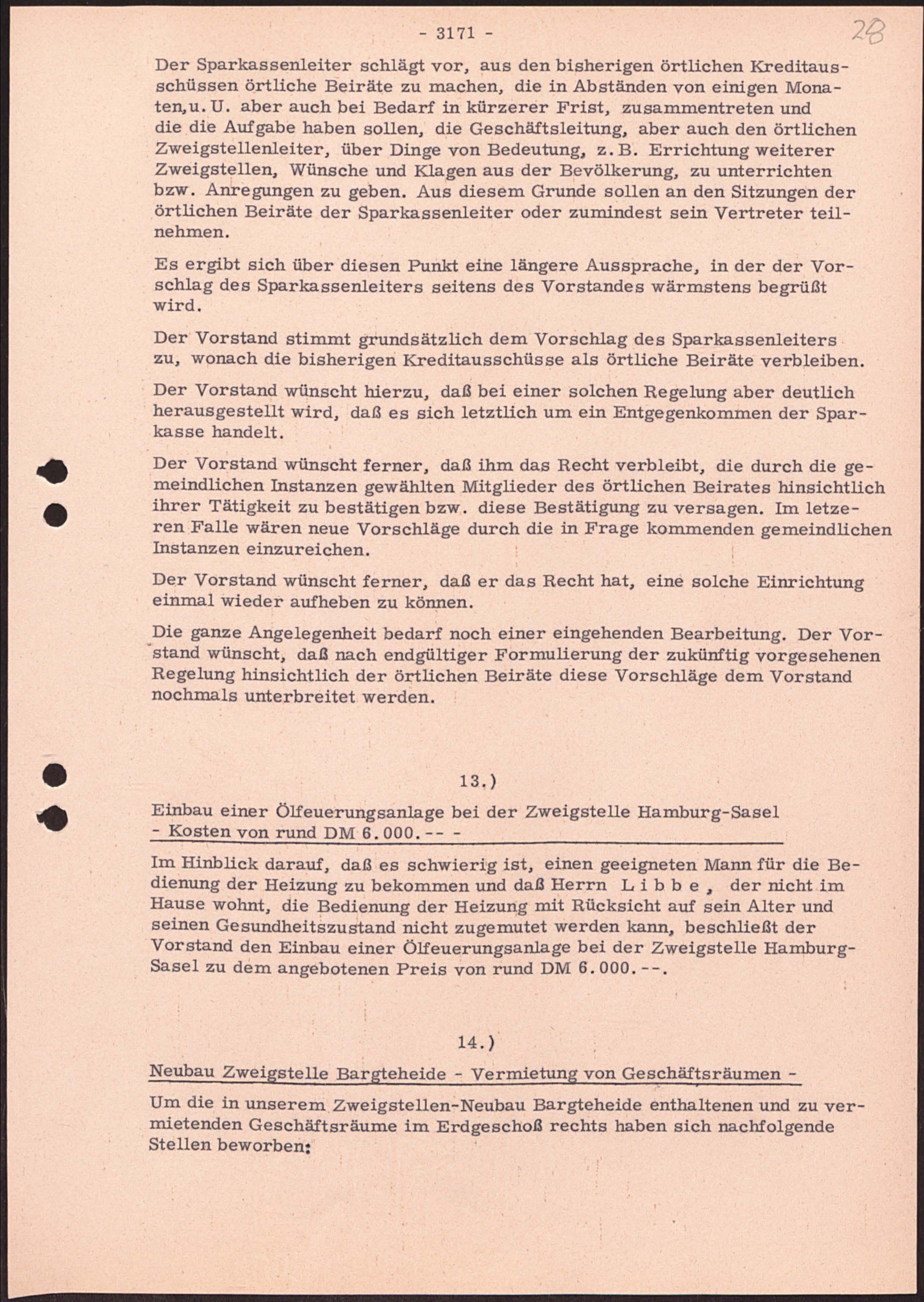
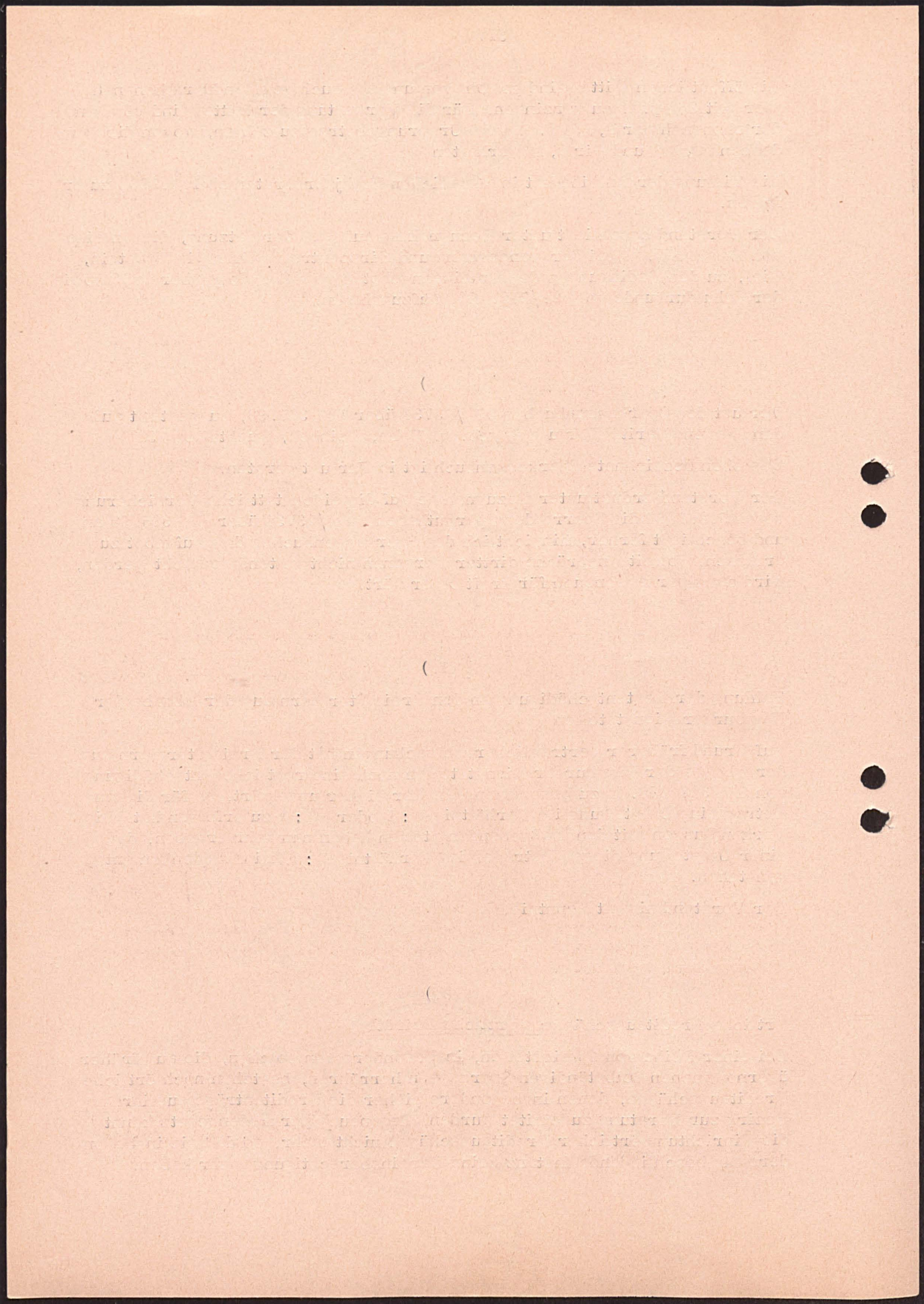
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

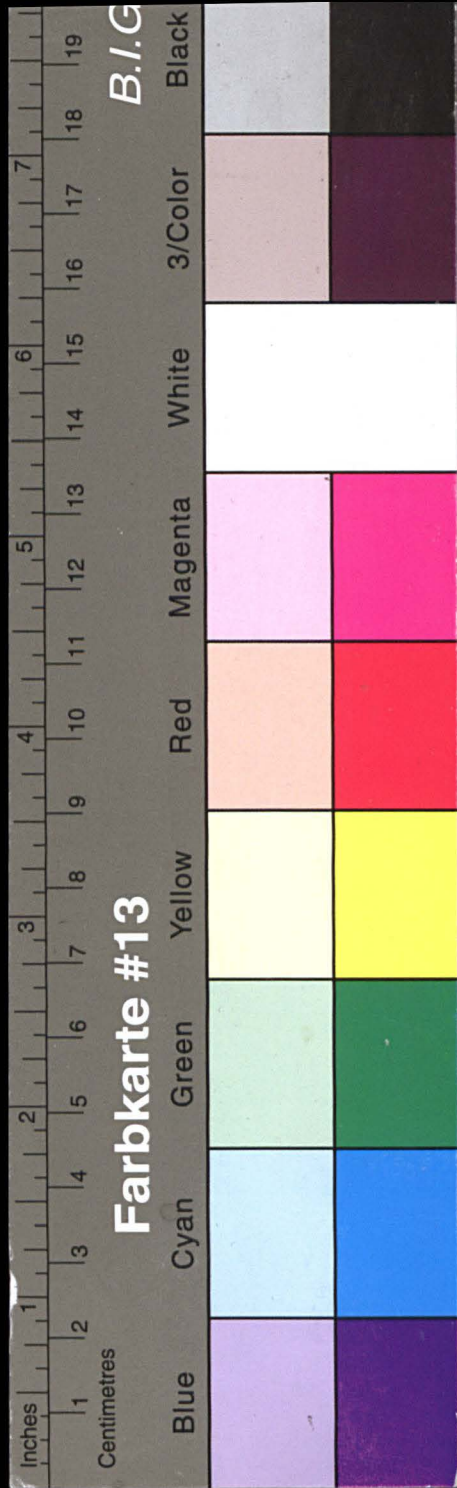




Kreisarchiv Stormarn E103

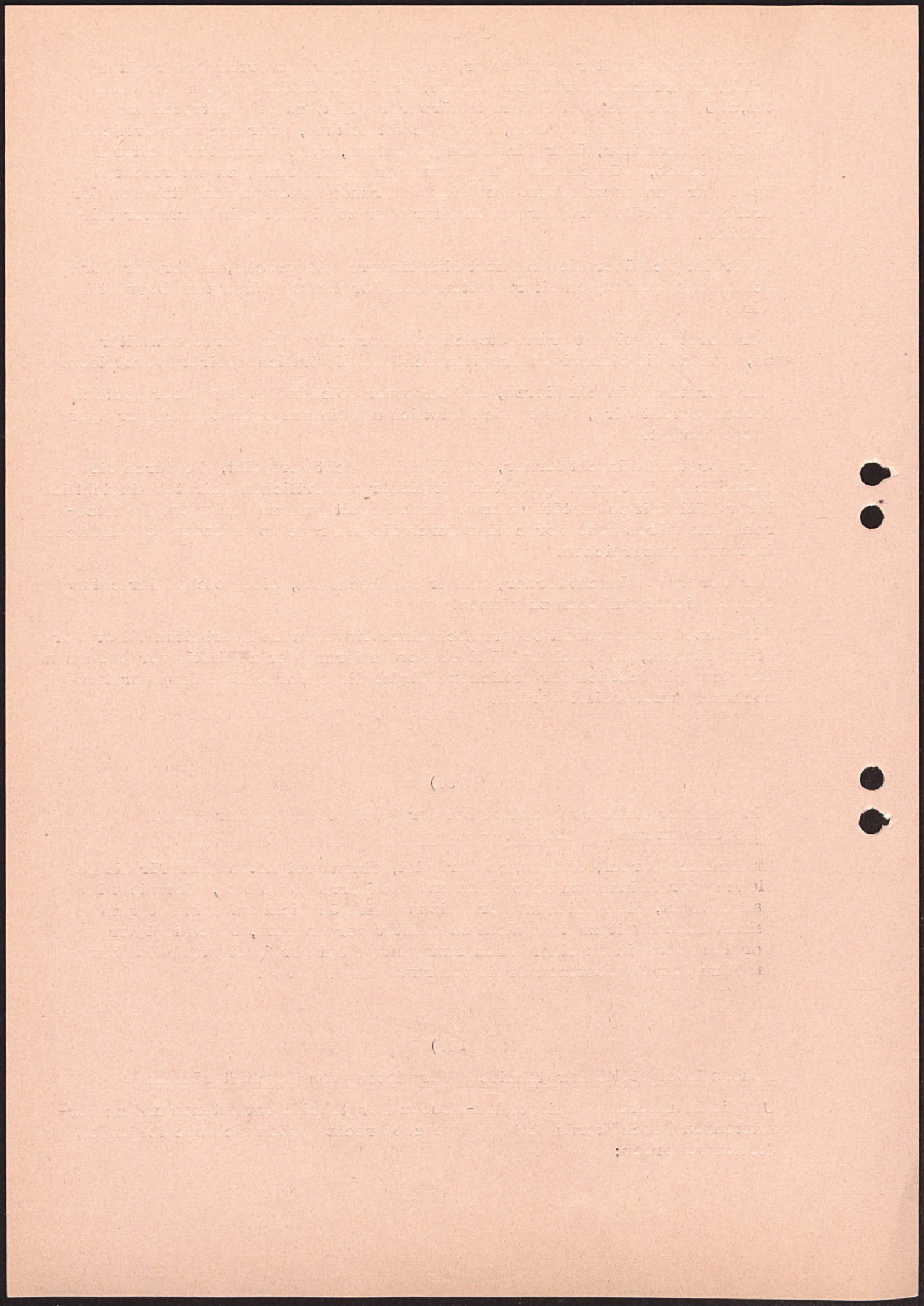
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3172 - 29

1.) Die Landespolizei Schleswig-Holstein, Polizeiinspektion Bad Oldesloe für die Einrichtung von Wach- und Büroräumen für die Polizeiposten Bargteheide und Bargteheide-Land.

2.) Die Firma Albert D e r n e h l K.G., Bad Oldesloe, Färberei und chemische Reinigung zur Einrichtung einer Filiale (Annahme- und Auslieferungsstelle) in Bargteheide.

Es haben Besprechungen mit den vorstehenden Interessenten hinsichtlich der Wünsche der Mieter und der Bedingungen der Sparkasse stattgefunden. Die Firma D e r n e h l hat mit Rücksicht auf den von uns verlangten Mietzins auf die Ermietung der Räume verzichtet. Es bleibt also als Interessent die Polizei, die zunächst noch einige Wünsche hinsichtlich baulicher Veränderungen hatte. Hierüber ist eine Einigung erzielt. Der Mietpreis ist dann festgesetzt für den vorderen Ladenraum auf DM 5.-- pro qm und für den hinteren Raum auf DM 3.50 pro qm. Dieses Angebot hat die Polizei grundsätzlich angenommen.

Der Vorstand stimmt dieser Vereinbarung zu. Er ist der Meinung, daß es zweckmäßig ist, daß die Polizei den Ladenraum bezieht, da auf diese Weise auch vermieden wird, daß bei Hereinnahme eines Gewerbetreibenden ein anderer Kunde möglicherweise verärgert wird.

15.)

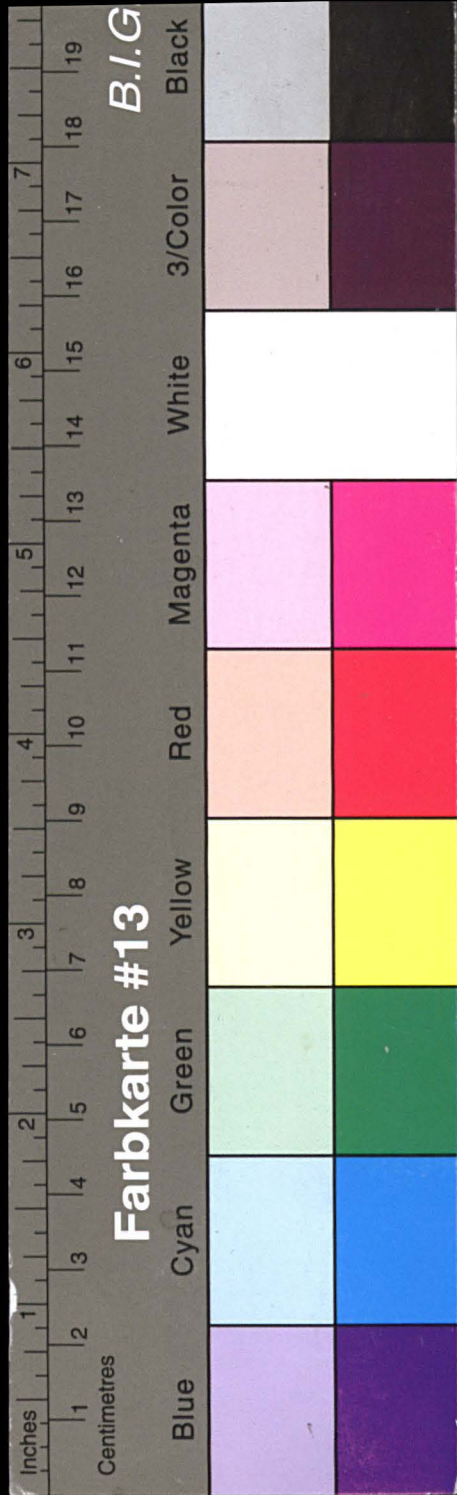
Wohnungsangelegenheit des Pensionärs Gustav F r ö n d t , Bargteheide

Das frühere sparkasseneigene Gebäude in Bargteheide, Rathausstr. 13, wurde seinerzeit an L a a s c h , Bargteheide, verkauft. Der ehemalige Zweigstellenleiter Gustav F r ö n d t wurde am 24.3.1959 vom Amtsgericht Bargteheide verurteilt, seine Wohnung in dem Gebäude zu räumen.

Herr F r ö n d t hat inzwischen ein eigenes Grundstück in Bargteheide, Struhbarg 50, erworben. Mit Schreiben vom 22.3.1960 stellt Herr Fröndt den Antrag, für die Unterbringung des Mieters A l b r e c h t eine finanzielle Unterstützung von DM 500.-- zu gewähren. Der Mieter Albrecht kann in einem geplanten Neubau eines Wohnhauses der "Nordstormarn" in Bargteheide, Voßkuhlenweg, untergebracht werden. Albrecht ist auf Grund seiner finanziellen Verhältnisse nicht in der Lage, den Genossenschaftsanteil bei der "Nordstormarn" mit DM 300.-- aufzubringen. Ebenfalls sieht Herr Fröndt sich auf Grund seiner monatlichen Belastungen, die ihm durch die Erwerbung des o.a. Grundstückes entstanden sind, außerstande, die Kosten zu übernehmen.

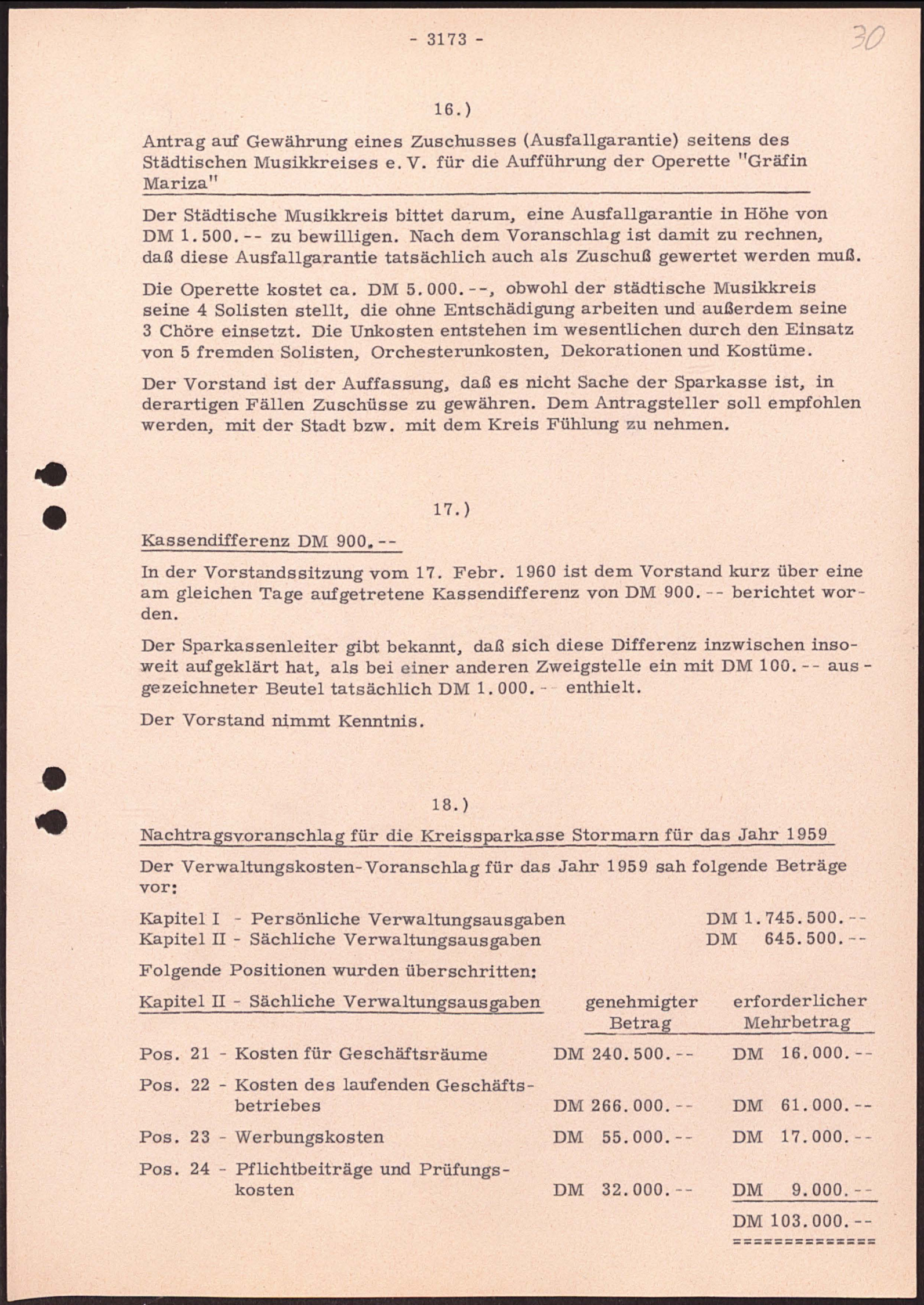
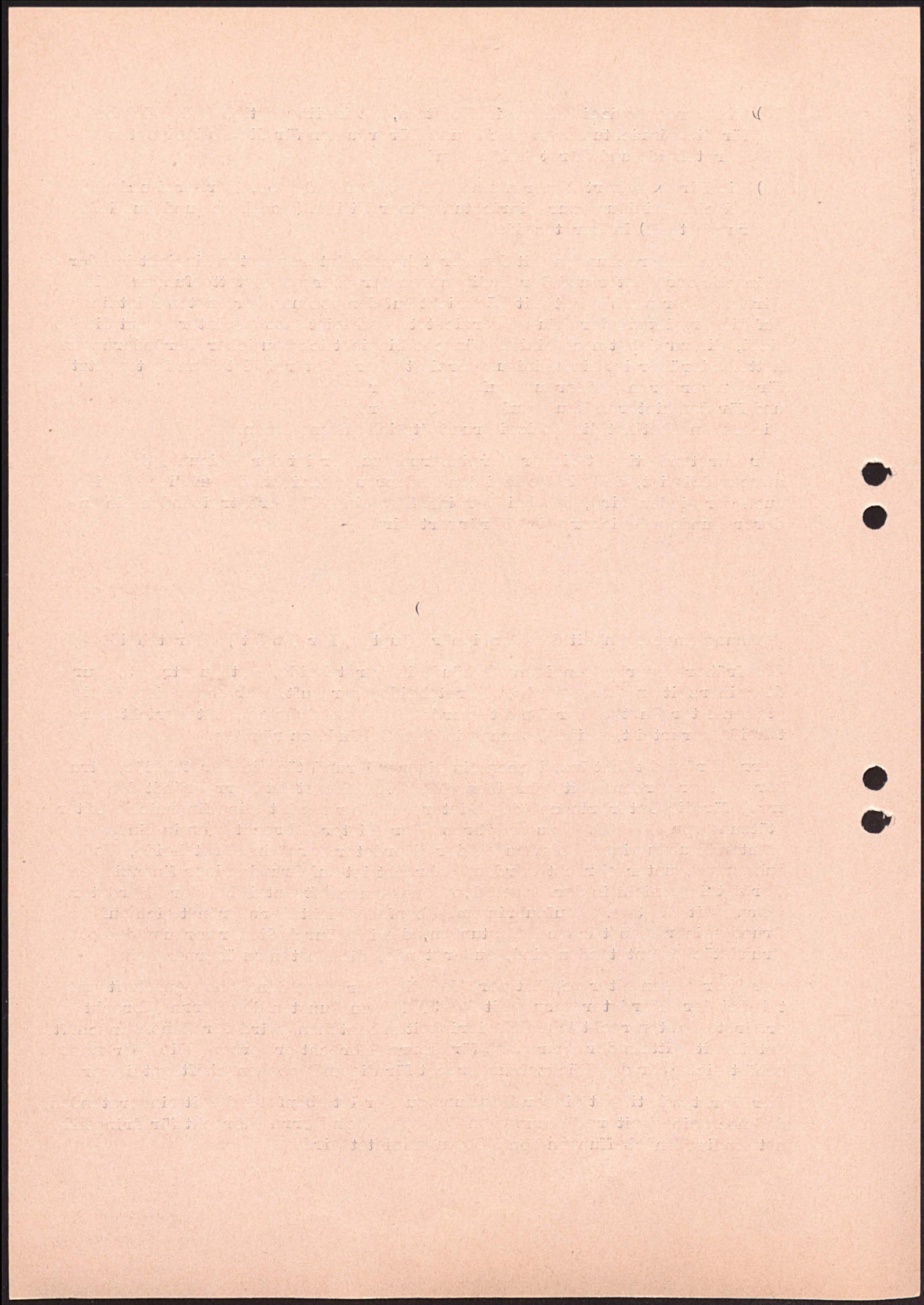
Der Sparkassenleiter schlägt vor, daß die Sparkasse den Genossenschaftsanteil bei der "Nordstormarn" mit DM 300.-- zu Gunsten des Herrn Albrecht erwirbt. Sollten rechtliche Schwierigkeiten bestehen, wird der Genossenschaftsanteil mit Mitteln der Sparkasse für Herrn Albrecht erworben. Die Sparkasse behält sich aber das Rückzahlungsrecht für diesen Genossenschaftsanteil vor.

Der Vorstand stimmt dieser Regelung zu. Er ist ebenfalls damit einverstanden, daß noch eine weitere Zahlung von DM 200.-- an Herrn Albrecht für dringend notwendige Anschaffungen von Möbeln geleistet wird.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3173 -

30

16.)

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses (Ausfallgarantie) seitens des Städtischen Musikkreises e. V. für die Aufführung der Operette "Gräfin Mariza"

Der Städtische Musikkreis bittet darum, eine Ausfallgarantie in Höhe von DM 1.500.-- zu bewilligen. Nach dem Voranschlag ist damit zu rechnen, daß diese Ausfallgarantie tatsächlich auch als Zuschuß gewertet werden muß.

Die Operette kostet ca. DM 5.000.--, obwohl der städtische Musikkreis seine 4 Solisten stellt, die ohne Entschädigung arbeiten und außerdem seine 3 Chöre einsetzt. Die Unkosten entstehen im wesentlichen durch den Einsatz von 5 fremden Solisten, Orchesterunkosten, Dekorationen und Kostüme.

Der Vorstand ist der Auffassung, daß es nicht Sache der Sparkasse ist, in derartigen Fällen Zuschüsse zu gewähren. Dem Antragsteller soll empfohlen werden, mit der Stadt bzw. mit dem Kreis Fühlung zu nehmen.

17.)

Kassendifferenz DM 900.--

In der Vorstandssitzung vom 17. Febr. 1960 ist dem Vorstand kurz über eine am gleichen Tage aufgetretene Kassendifferenz von DM 900.-- berichtet worden.

Der Sparkassenleiter gibt bekannt, daß sich diese Differenz inzwischen insoweit aufgeklärt hat, als bei einer anderen Zweigstelle ein mit DM 100.-- ausgezeichnete Beutel tatsächlich DM 1.000.-- enthielt.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

18.)

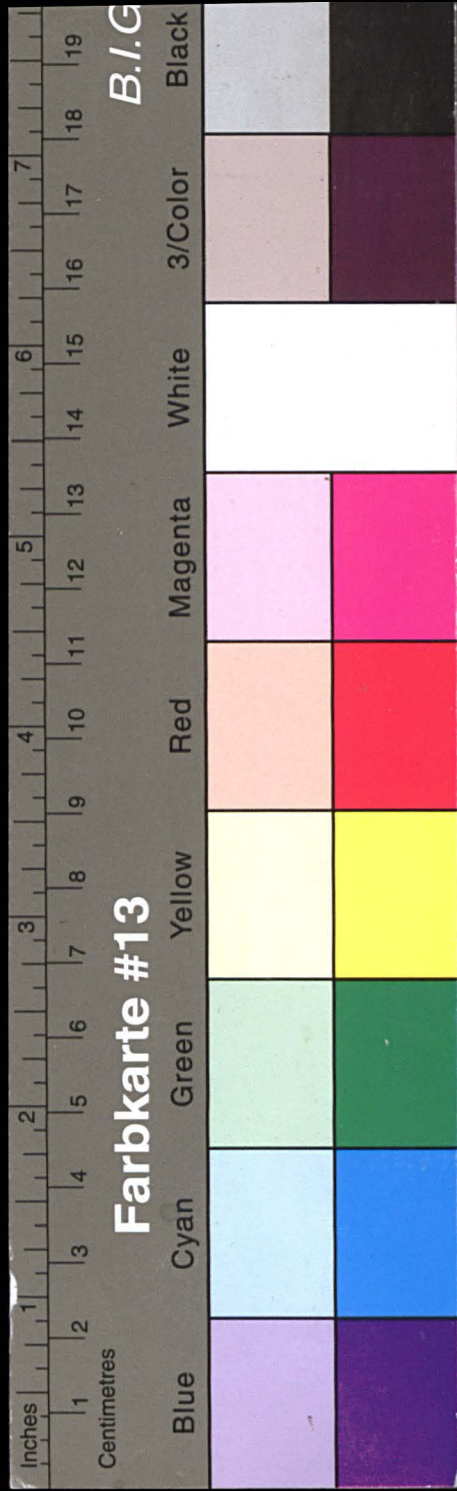
Nachtragsvoranschlag für die Kreissparkasse Stormarn für das Jahr 1959

Der Verwaltungskosten-Voranschlag für das Jahr 1959 sah folgende Beträge vor:

| | |
|---------------------------------------------|-----------------|
| Kapitel I - Persönliche Verwaltungsausgaben | DM 1.745.500.-- |
| Kapitel II - Sächliche Verwaltungsausgaben | DM 645.500.-- |

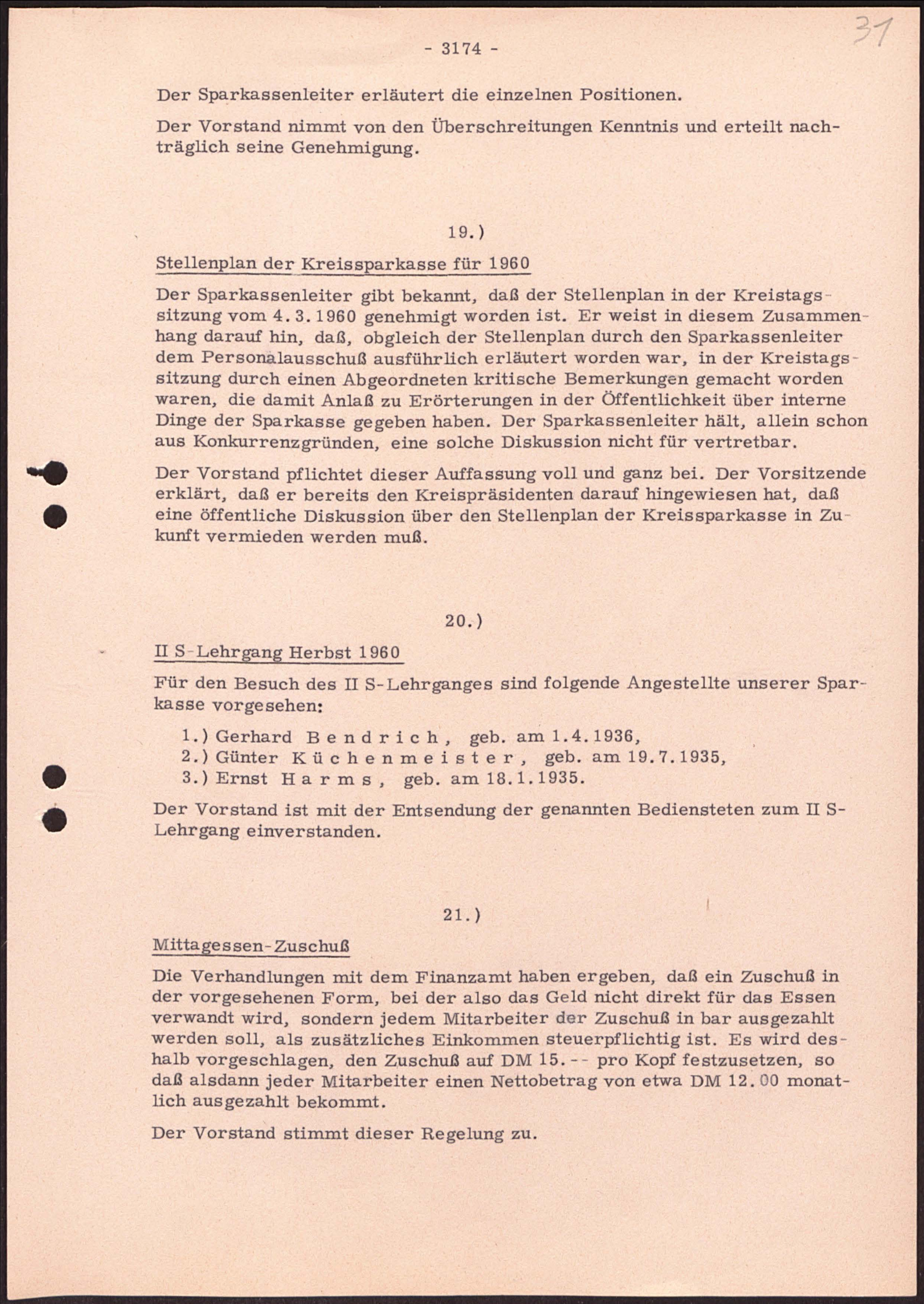
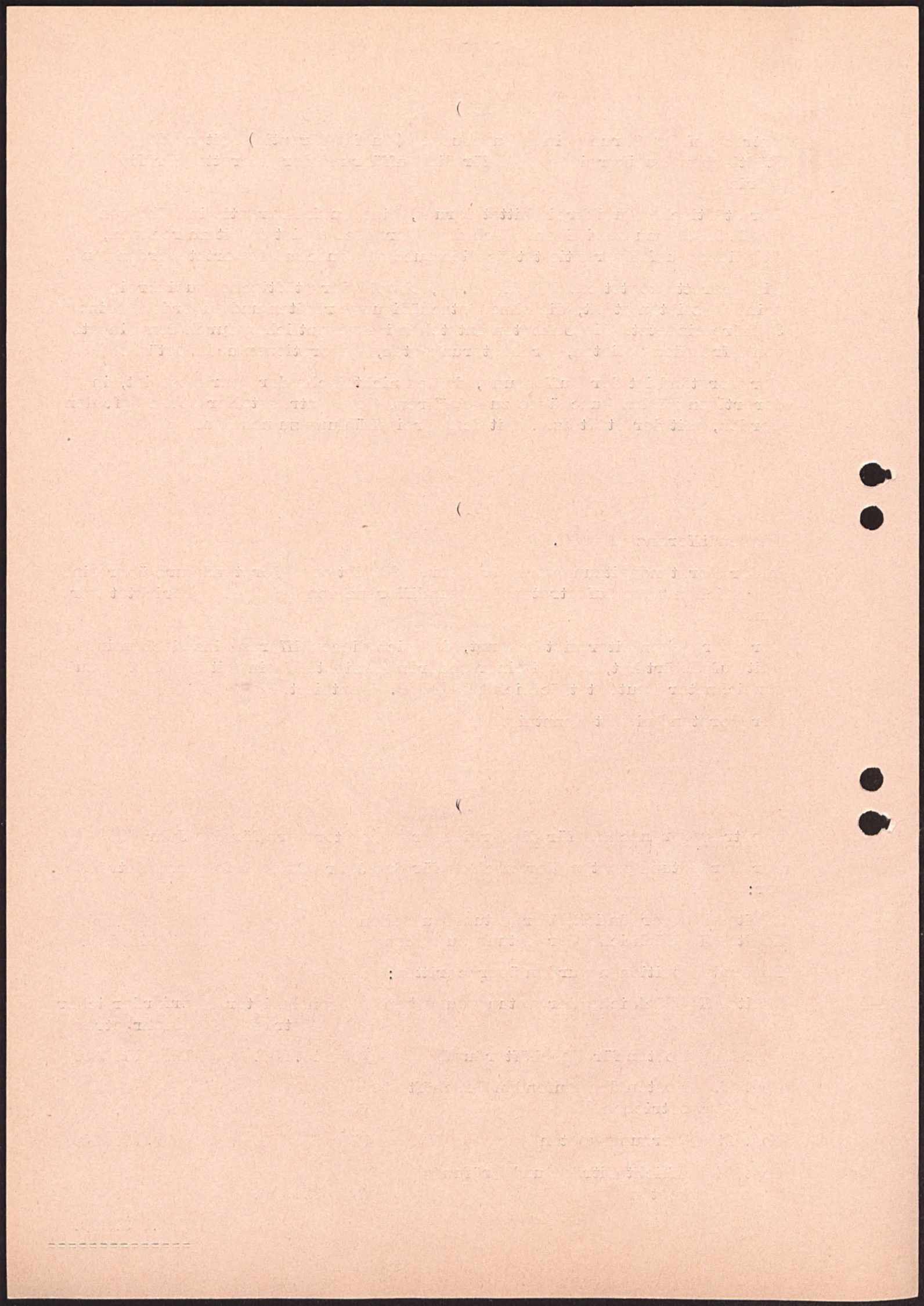
Folgende Positionen wurden überschritten:

| <u>Kapitel II - Sächliche Verwaltungsausgaben</u> | <u>genehmigter Betrag</u> | <u>erforderlicher Mehrbetrag</u> |
|---------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Pos. 21 - Kosten für Geschäftsräume | DM 240.500.-- | DM 16.000.-- |
| Pos. 22 - Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes | DM 266.000.-- | DM 61.000.-- |
| Pos. 23 - Werbungskosten | DM 55.000.-- | DM 17.000.-- |
| Pos. 24 - Pflichtbeiträge und Prüfungskosten | DM 32.000.-- | DM 9.000.-- |
| | | DM 103.000.-- |
| | | ===== |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3174 -

Der Sparkassenleiter erläutert die einzelnen Positionen.

Der Vorstand nimmt von den Überschreitungen Kenntnis und erteilt nachträglich seine Genehmigung.

19.)

Stellenplan der Kreissparkasse für 1960

Der Sparkassenleiter gibt bekannt, daß der Stellenplan in der Kreistags-sitzung vom 4.3.1960 genehmigt worden ist. Er weist in diesem Zusammen-hang darauf hin, daß, obgleich der Stellenplan durch den Sparkassenleiter dem Personalausschuß ausführlich erläutert worden war, in der Kreistags-sitzung durch einen Abgeordneten kritische Bemerkungen gemacht worden waren, die damit Anlaß zu Erörterungen in der Öffentlichkeit über interne Dinge der Sparkasse gegeben haben. Der Sparkassenleiter hält, allein schon aus Konkurrenzgründen, eine solche Diskussion nicht für vertretbar.

Der Vorstand pflichtet dieser Auffassung voll und ganz bei. Der Vorsitzende erklärt, daß er bereits den Kreispräsidenten darauf hingewiesen hat, daß eine öffentliche Diskussion über den Stellenplan der Kreissparkasse in Zu-kunft vermieden werden muß.

20.)

II S-Lehrgang Herbst 1960

Für den Besuch des II S-Lehrganges sind folgende Angestellte unserer Spar-kasse vorgesehen:

- 1.) Gerhard Bendrich, geb. am 1.4.1936,
- 2.) Günter Küchenmeister, geb. am 19.7.1935,
- 3.) Ernst Harms, geb. am 18.1.1935.

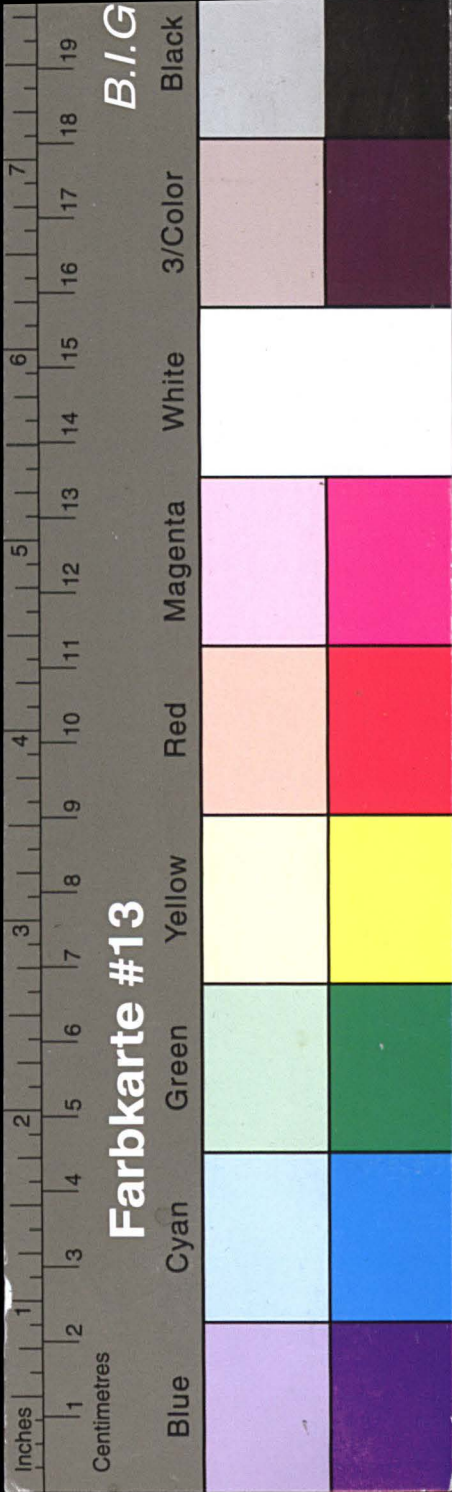
Der Vorstand ist mit der Entsendung der genannten Bediensteten zum II S-Lehrgang einverstanden.

21.)

Mittagessen-Zuschuß

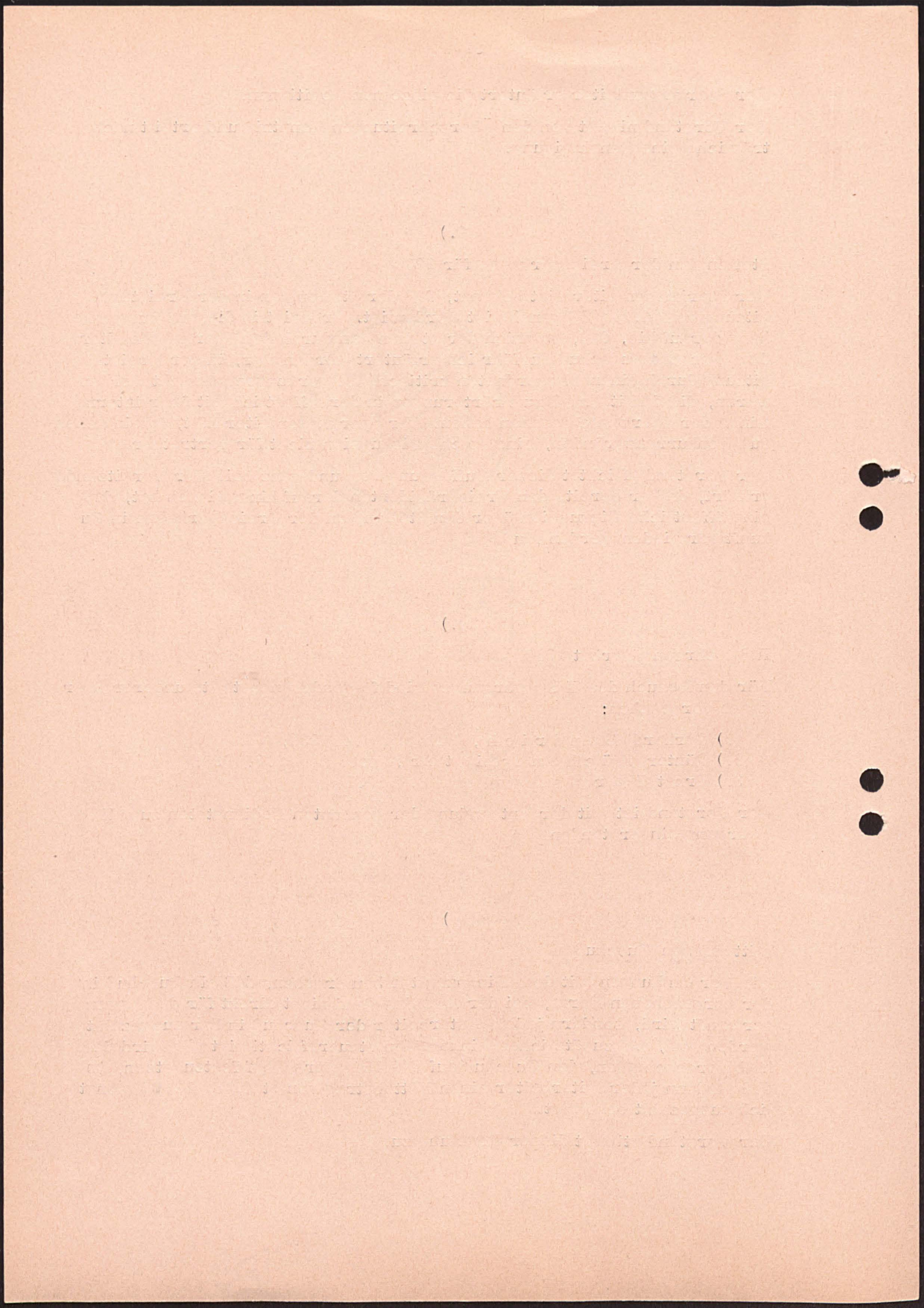
Die Verhandlungen mit dem Finanzamt haben ergeben, daß ein Zuschuß in der vorgesehenen Form, bei der also das Geld nicht direkt für das Essen verwandt wird, sondern jedem Mitarbeiter der Zuschuß in bar ausgezahlt werden soll, als zusätzliches Einkommen steuerpflichtig ist. Es wird des-halb vorgeschlagen, den Zuschuß auf DM 15.-- pro Kopf festzusetzen, so daß alsdann jeder Mitarbeiter einen Nettobetrag von etwa DM 12.00 monat-lich ausgezahlt bekommt.

Der Vorstand stimmt dieser Regelung zu.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3175 - 32

22.)

Kündigung unserer Angestellten Brigitte Barwinski geb. Möller,
Bad Oldesloe, Bahnhofstr. 47

Frau Brigitte Barwinski ist seit dem 17. Febr. 1959 bei unserer Sparkasse als Stenotypistin tätig. Sie wurde mit Wirkung vom 1.6.1959 in ein ordentliches Angestelltenverhältnis übernommen.

Frau Barwinski, die inzwischen Mutter eines Kindes geworden ist, hat mit Schreiben vom 12. Febr. 1960 das mit unserer Sparkasse bestehende Dienstverhältnis fristgerecht zum 31. März 1960 gekündigt.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

23.)

Vergabe der Zweigstellenleiter-Wohnung im Neubau Trittau

Der augenblickliche Zweigstellenleiter Albrecht soll gemäß früherem Vorstandsbeschuß die Wohnung in dem Neubau Trittau mit Rücksicht auf seine in absehbarer Zeit anstehende Pensionierung nicht erst beziehen. Dem Vorstand wird daher vorgeschlagen, diese Wohnung dem derzeitigen Vorsteher des Sekretariats, Herrn Paap, zuzusprechen, der als späterer Nachfolger in der Leitung der Zweigstelle Trittau in Aussicht genommen ist. Herr Paap war bereits vor Jahren in Trittau tätig und kennt die Verhältnisse gut. Er ist auch bereit, die Wohnung zu beziehen, auch wenn er damit für eine Übergangszeit noch die Fahrt nach Bad Oldesloe in Kauf nehmen muß.

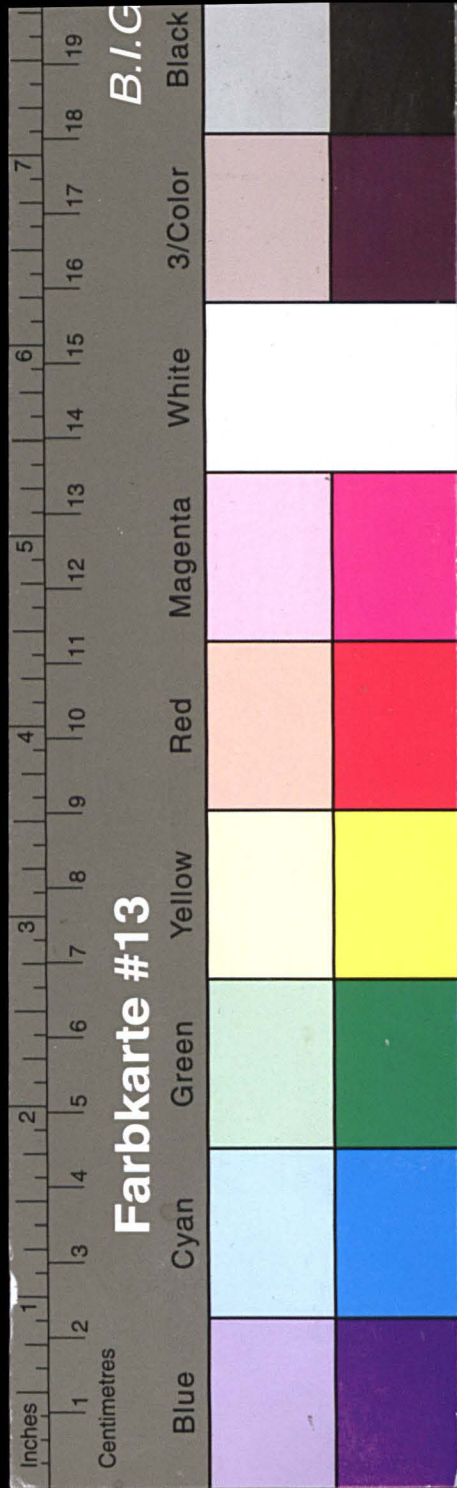
Der Vorstand stimmt zu.

24.)

Zweigstellenleiter Albrecht, Trittau

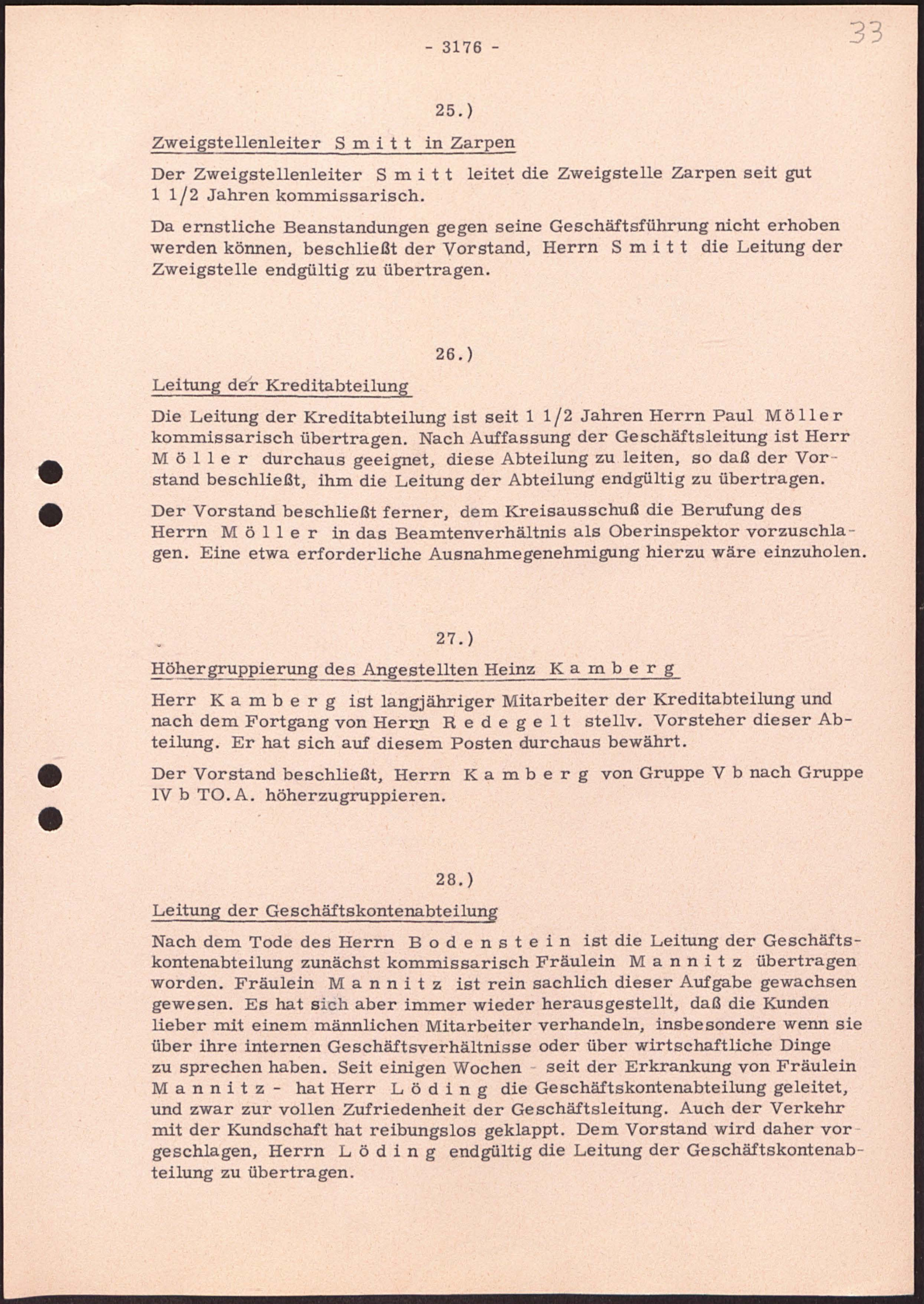
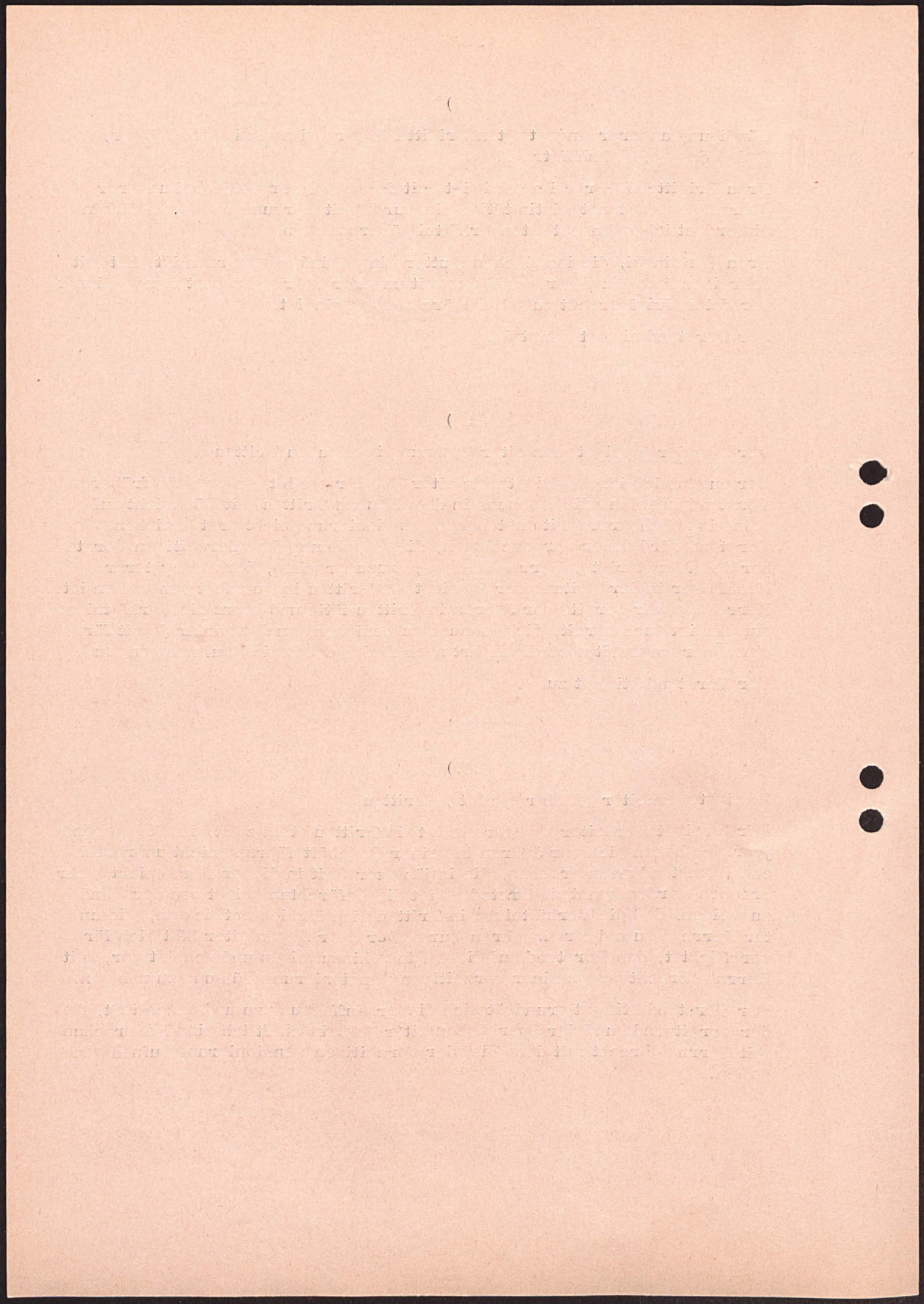
Der Zweigstellenleiter Albrecht in Trittau steht z.Zt. im 63. Lebensjahr. Es haben sich vor Jahren in seiner Geschäftsführung nicht unerhebliche Beanstandungen ergeben, die in jüngster Zeit in dieser Form nicht mehr erhoben werden konnten. Trotzdem ist die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen, daß die Verhältnisse in Trittau sich ähnlich entwickeln, wie unter Herrn Wunder in Ahrensburg. Der Sparkassenleiter hält sich für verpflichtet, den Vorstand auf diese Dinge hinzuweisen und schlägt vor, mit Herrn Albrecht wegen einer vorzeitigen Pensionierung Fühlung zu nehmen.

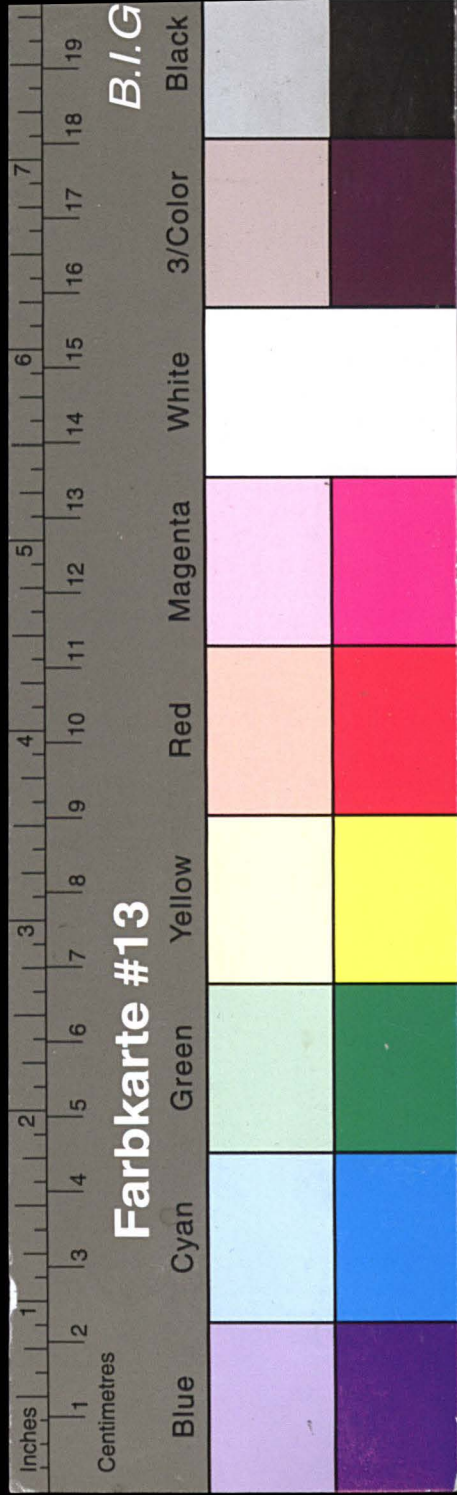
Der Vorstand stimmt grundsätzlich dieser Auffassung zu und beschließt, daß der Vorsitzende und der Sparkassenleiter gemeinschaftlich eine Besprechung mit Herrn Albrecht mit dem Ziel der vorzeitigen Pensionierung aufnehmen sollen.



Kreisarchiv Stormarn E103

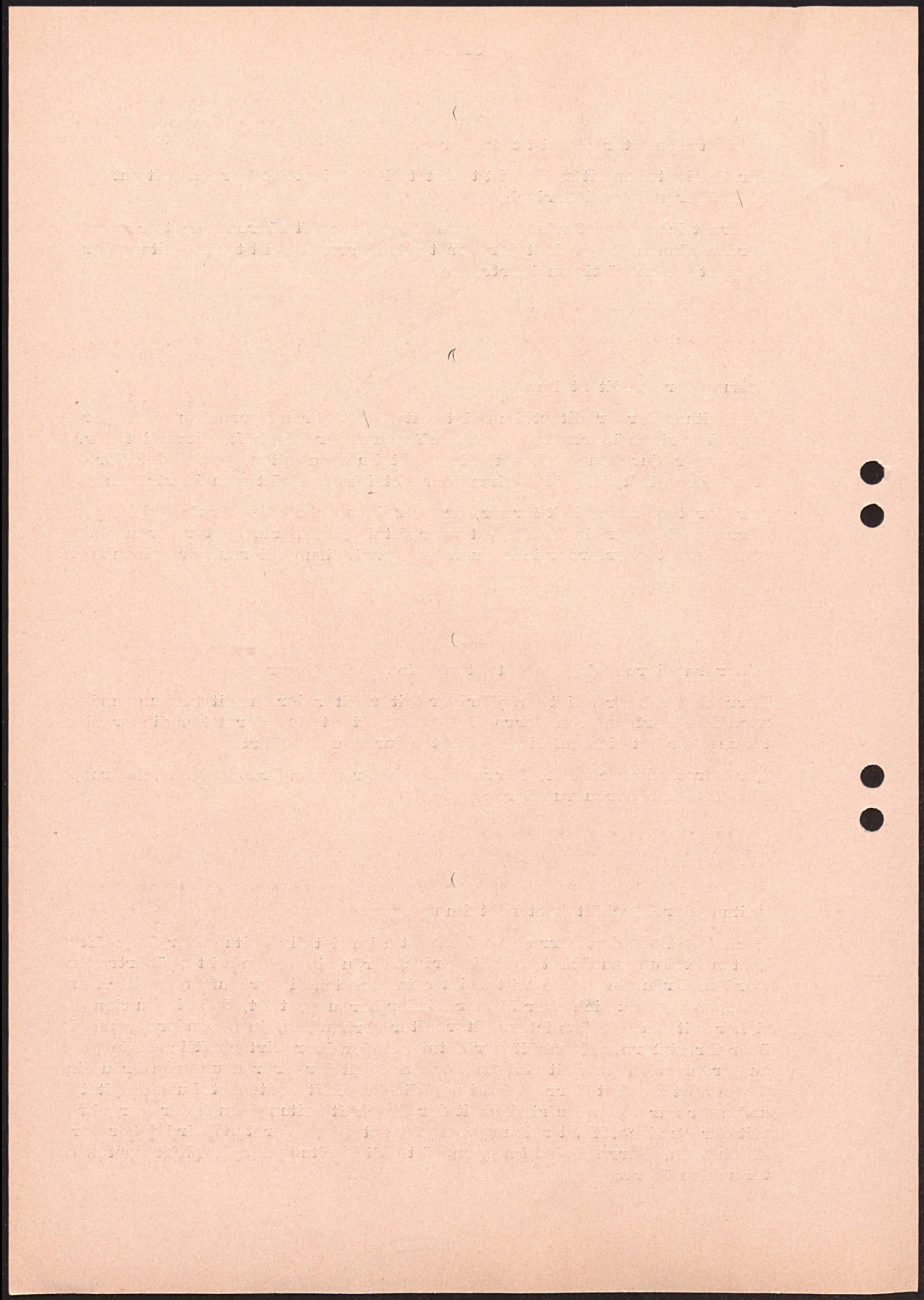
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3177 -

34

Der Vorstand beschließt, Herrn L ö d i n g zum Vorsteher der Geschäfts-
kontenabteilung zu machen und ihn gleichzeitig von Gruppe VI b nach Gruppe
V b TO.A. zu befördern.

Der Vorstand beschließt ferner, Fräulein M a n n i t z von Gruppe VII
nach Gruppe VI b TO.A. höherzugruppieren.

29.)

Darlehen an Bedienstete der Sparkasse

Die nachstehend aufgeführten Anträge der Bediensteten der Sparkasse sind
bewilligt worden:

| Lfd.Nr. | Beschl.Nr. | am | Name | Betrag | |
|---------|------------|-------|------------|-------------------------------------------|------------------------|
| 1 | IV | 13889 | 23.12.1959 | Arthur Kahl u. Frau | DM 4.000.-- |
| 2 | IV | 14062 | 1. 3.1960 | Kurt Wenskus weitere insgesamt | DM 400.-- DM 600.-- |
| 3 | IV | 14065 | 2. 3.1960 | Hans Bruhns | DM 1.000.-- |
| 4 | IV | 14152 | 17. 3.1960 | Günther Heer und Frau Erika geb. Henke | DM 2.000.-- |
| 5 | IV | 14153 | 27. 2.1960 | Karl Nossol und Dora Pohlenz | DM 4.000.-- |

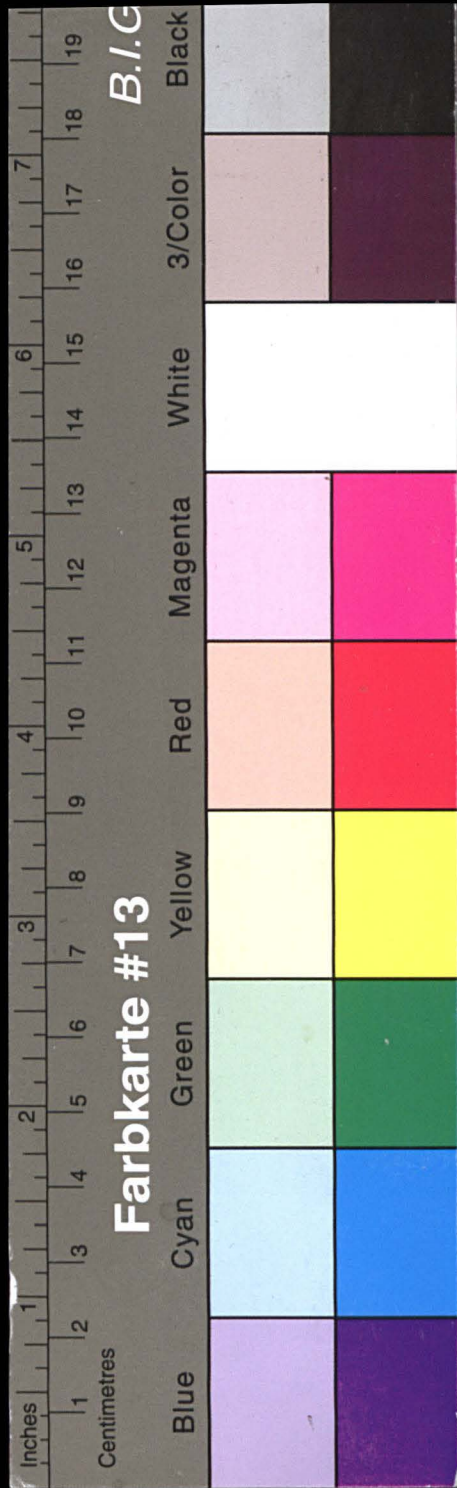
Nach § 14 KWG ist zu den Anträgen die Zustimmung des Vorstandes der
Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe erforderlich.

Der Vorstand erteilt gemäß § 14 KWG seine Zustimmung zu den in der o.a.
Aufstellung unter den laufenden Nummern 1 - 5 aufgeführten Anträgen.

30.)

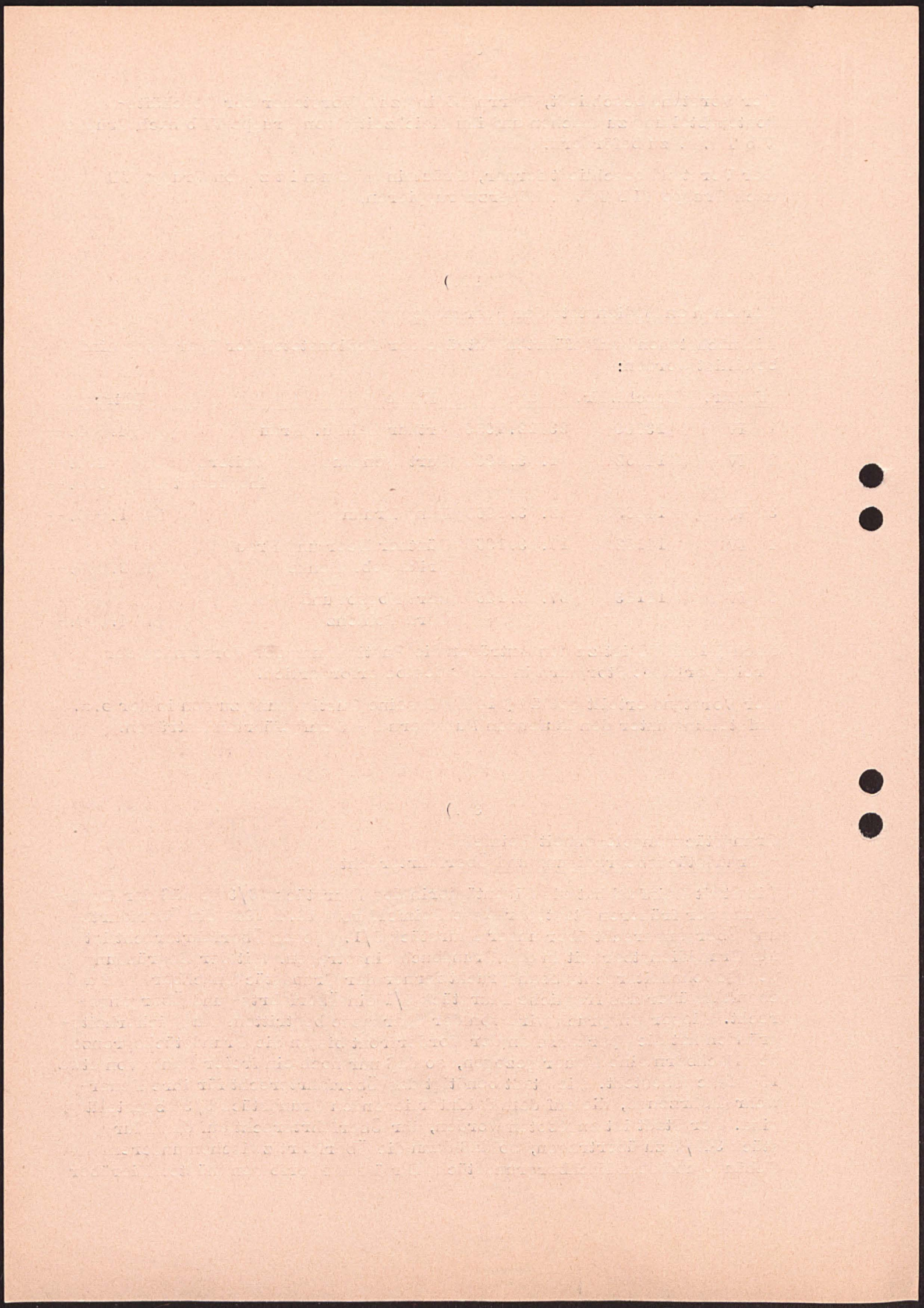
Grundstücksangelegenheit Reinfeld
- Grundstücksbegradigung und Überfahrtsrecht -

Die Stadt Reinfeld hat als Eigentümerin des Flurstücks 6/3 gemäß der Bewil-
ligung der früheren Stadtparkasse Reinfeld vom 16.4.1941 ein Überfahrts-
und Übergangsrecht über unser Flurstück 5/1. Dieses Überfahrtsrecht ist
als Grunddienstbarkeit in das Grundbuch eingetragen. Mit der Begründung
des Wohnheitsrechts beansprucht ferner der Grundstücksnachbar M a a ß
ebenfalls über das fragliche Flurstück 5/1 ein Überfahrts- und Übergangs-
recht. Dieser Anspruch wird von der Sparkasse bestritten. Aus Sicherheits-
gründen hat die Sparkasse an der Vorderfront bis an die Grundstücksgrenze
des Nachbarn eine Mauer gezogen, so daß nur noch ein freier Raum von etwa
15 - 20 cm besteht. Die Stadt benötigt das Überfahrtsrecht für ihre Feuer-
wehr-Fahrzeuge, die auf dem dahinterliegenden Grundstück 6/3 abgestellt
sind. Der Stadt ist angeboten worden, ihr Überfahrtsrecht auf das Flur-
stück 344/7 zu übertragen, so daß dann die Überfahrt zwischen unserem
Gebäude und dem Nachbargrundstück B r ü s k e erfolgen müßte. Hierüber



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



3178 - 35

ist auch mit den Vertretern der Stadt Reinfeld grundsätzlich Übereinstimmung erzielt worden. Der Grundstücksnachbar M a a ß hat eine Klage gegen die Sparkasse wegen Durchsetzung seines Rechts anhängig gemacht.

Die Stadt Reinfeld strebt an, ihren Schulhof zu erweitern und zum Zwecke der Begradigung unseres Grundstückes uns ein Teilstück der Flurstücke 6/3 und 5/2 zu überlassen, und zwar in der Weise, daß die Grenze unseres Grundstücks an der Maaß'schen Seite von der Paul von Schoenaich-Straße in der geraden Verlängerung auf die Turnhalle zuläuft. Die Grenze soll dann in Verlängerung der Stirnseite der Turnhalle parallel zur Paul von Schoenaichstraße bis zum Grundstück B r ü s k e ebenfalls in gerader Richtung verlaufen. Die Stadt möchte in diesem Zusammenhang von der Sparkasse das Flurstück 6/6 und Teile der Flurstücke 6/4 und 344/7 übernehmen, und zwar nach Möglichkeit schlicht um schlicht.

Wegen der Bereinigung dieser beiden Fragen haben verschiedene Besprechungen stattgefunden, zuletzt am 5. Januar 1960 im Reinfelder Rathaus. Das Vorstandsmitglied V a g t legt nochmals ausführlich die Auffassung der Stadt Reinfeld zu diesen Fragen dar. Die anschließende Beratung ergibt:

1.) Überfahrtsrecht

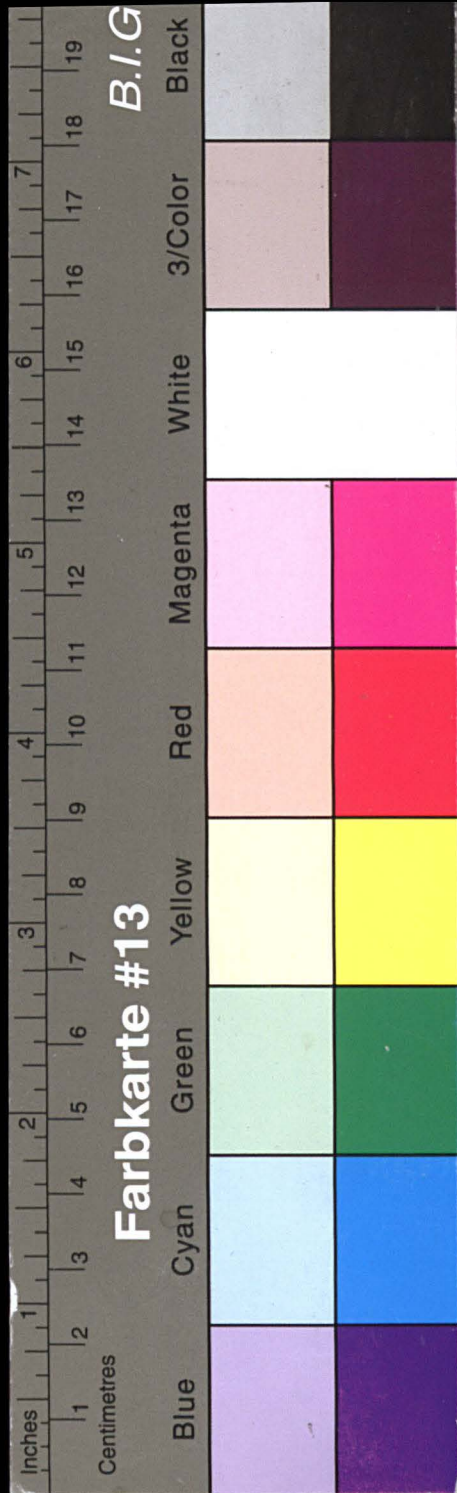
Hinsichtlich des Überfahrtsrechts ist eine grundsätzliche Einigung bereits erzielt worden. Die Stadt ist mit einer Überfahrt für ihre Feuerwehr-Fahrzeuge über das Grundstück 344/7 einverstanden. Der Vorstand hat nichts dagegen, daß Herr M a a ß diese Überfahrt benutzt, was ihm ohne weiteres zugemutet werden kann, da er nur gelegentlich auf eine Überfahrt angewiesen ist. Eine grundbuchliche Sicherstellung hierfür wird abgelehnt. Das Vorstandsmitglied V a g t sichert zu, daß Herr M a a ß dann seine Klage zurückzieht.

2.) Grundstücksaustausch

Da bereits in den früheren Besprechungen darauf hingewiesen worden ist, daß die Sparkasse mit einem Tausch schlicht um schlicht - wenn überhaupt ein solcher Tausch zustande kommt - nicht einverstanden sein wird, macht Herr V a g t für die Stadt Reinfeld folgendes Angebot:

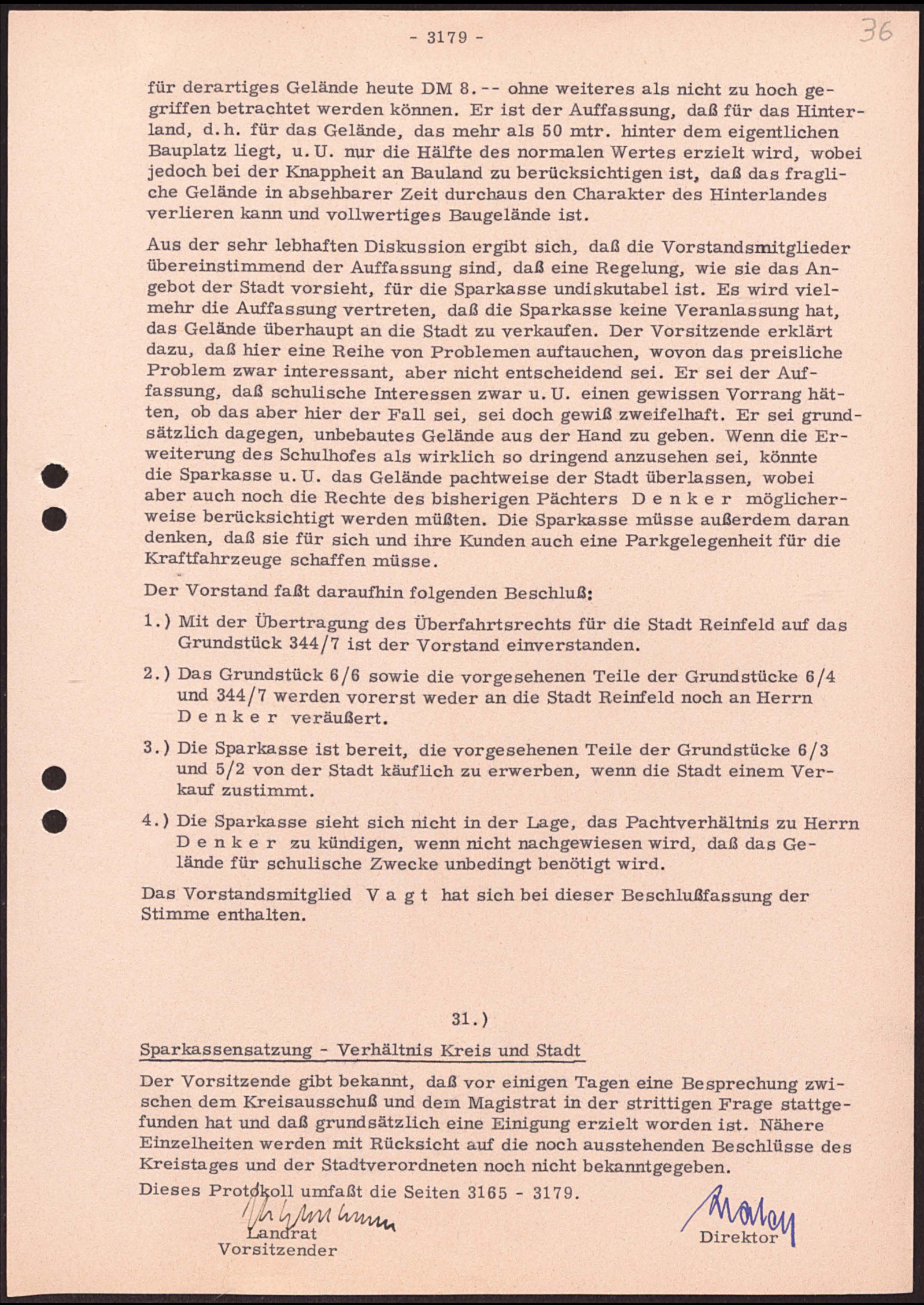
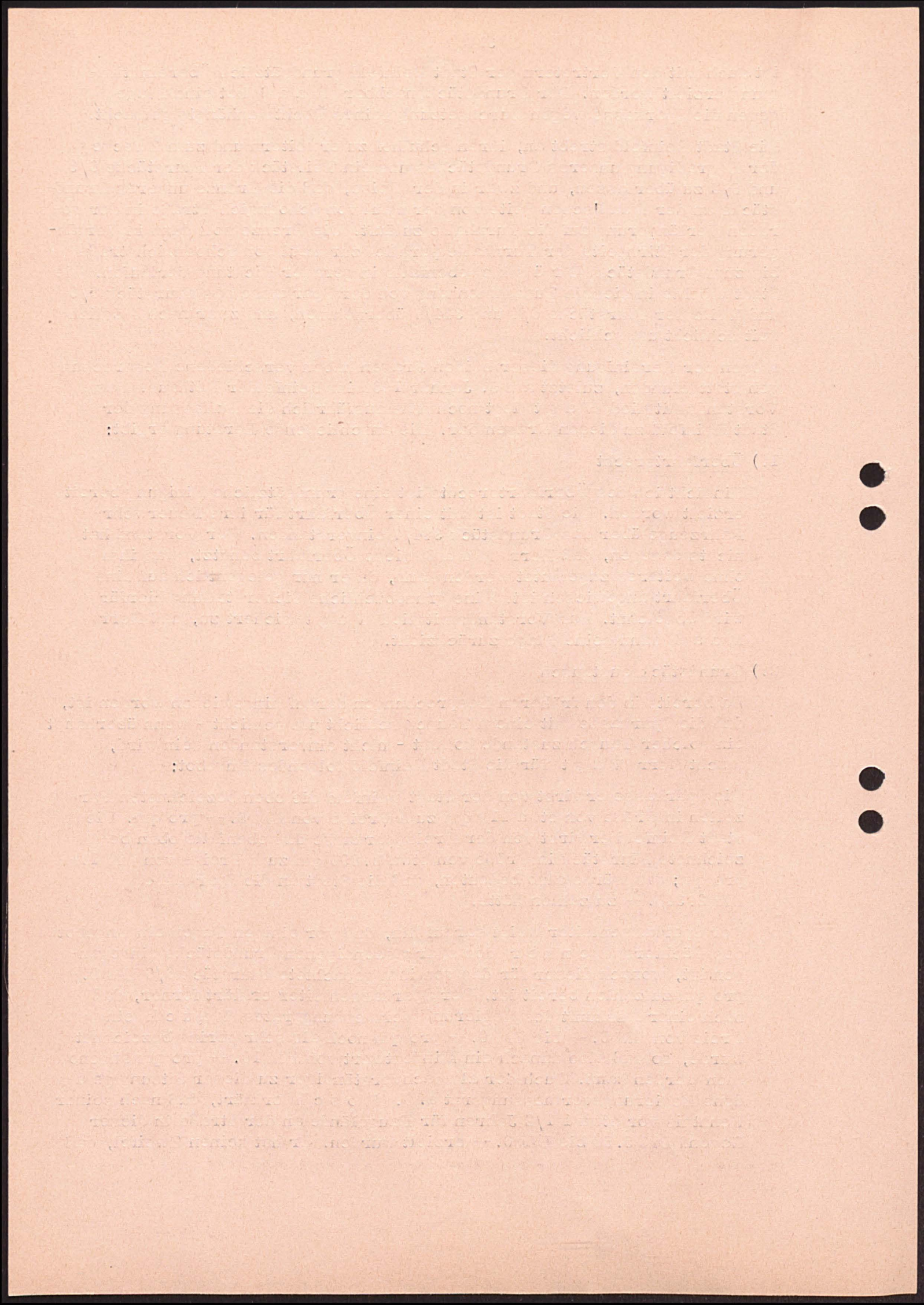
Die Sparkasse erwirbt von der Stadt Reinfeld die oben bezeichneten Parzellen in Größe von etwa 110 qm zum Preise von DM 5.-- pro qm. Die Stadt Reinfeld erwirbt von der Kreissparkasse das ebenfalls oben bezeichnete Flurstück in Größe von etwa 2.890 qm zum Preise von DM 1.-- pro qm; das würde also bedeuten, daß die Stadt an die Sparkasse DM 2.340.-- zu zahlen hätte.

Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß vor einigen Tagen ein Angebot des Pächters D e n k e r des sparkasseneigenen Grundstücks eingegangen ist, wonach dieser für das von ihm gepachtete Flurstück 6/6 DM 8.-- pro qm zu zahlen bereit ist. Der Sparkassenleiter erklärt ferner, daß nach einer Auskunft des Regierungsvermessungsrates R a u c k ein Preis von DM 6.-- bis DM 8.-- pro qm noch als sehr gering bezeichnet wurde, so daß also danach ein Mindestwert von DM 10.-- pro qm angenommen werden kann. Auch der als Sachverständiger zu dieser Sitzung geladene Regierungsvermessungsrat a.D. R o s c h erklärt, daß nach seiner Kenntnis vor etwa 1 1/2 Jahren für Baugelände an der Straße in dieser Gegend DM 5.50 bis DM 6.-- erzielt wurden. Er hat keinen Zweifel, daß



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



für derartiges Gelände heute DM 8.-- ohne weiteres als nicht zu hoch ge-
griffen betrachtet werden können. Er ist der Auffassung, daß für das Hinter-
land, d.h. für das Gelände, das mehr als 50 mtr. hinter dem eigentlichen
Bauplatz liegt, u.U. nur die Hälfte des normalen Wertes erzielt wird, wobei
jedoch bei der Knappheit an Bauland zu berücksichtigen ist, daß das fragli-
che Gelände in absehbarer Zeit durchaus den Charakter des Hinterlandes
verlieren kann und vollwertiges Baugelände ist.

Aus der sehr lebhaften Diskussion ergibt sich, daß die Vorstandsmitglieder
übereinstimmend der Auffassung sind, daß eine Regelung, wie sie das An-
gebot der Stadt vorsieht, für die Sparkasse undiskutabel ist. Es wird viel-
mehr die Auffassung vertreten, daß die Sparkasse keine Veranlassung hat,
das Gelände überhaupt an die Stadt zu verkaufen. Der Vorsitzende erklärt
dazu, daß hier eine Reihe von Problemen auftauchen, wovon das preisliche
Problem zwar interessant, aber nicht entscheidend sei. Er sei der Auf-
fassung, daß schulische Interessen zwar u.U. einen gewissen Vorrang hät-
ten, ob das aber hier der Fall sei, sei doch gewiß zweifelhaft. Er sei grund-
sätzlich dagegen, unbebautes Gelände aus der Hand zu geben. Wenn die Er-
weiterung des Schulhofes als wirklich so dringend anzusehen sei, könnte
die Sparkasse u.U. das Gelände pachtweise der Stadt überlassen, wobei
aber auch noch die Rechte des bisherigen Pächters D e n k e r möglicher-
weise berücksichtigt werden müßten. Die Sparkasse müsse außerdem daran
denken, daß sie für sich und ihre Kunden auch eine Parkgelegenheit für die
Kraftfahrzeuge schaffen müsse.

Der Vorstand faßt daraufhin folgenden Beschluß:

- 1.) Mit der Übertragung des Überfahrtsrechts für die Stadt Reinfeld auf das
Grundstück 344/7 ist der Vorstand einverstanden.
- 2.) Das Grundstück 6/6 sowie die vorgesehenen Teile der Grundstücke 6/4
und 344/7 werden vorerst weder an die Stadt Reinfeld noch an Herrn
D e n k e r veräußert.
- 3.) Die Sparkasse ist bereit, die vorgesehenen Teile der Grundstücke 6/3
und 5/2 von der Stadt käuflich zu erwerben, wenn die Stadt einem Ver-
kauf zustimmt.
- 4.) Die Sparkasse sieht sich nicht in der Lage, das Pachtverhältnis zu Herrn
D e n k e r zu kündigen, wenn nicht nachgewiesen wird, daß das Ge-
lände für schulische Zwecke unbedingt benötigt wird.

Das Vorstandsmitglied V a g t hat sich bei dieser Beschlußfassung der
Stimme enthalten.

31.)

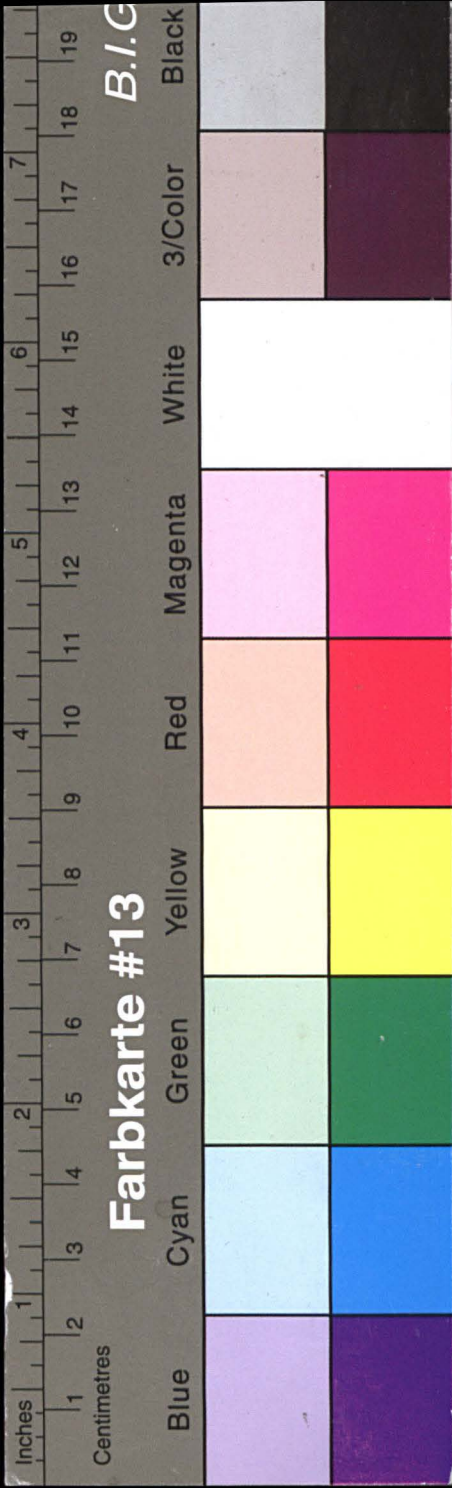
Sparkassensatzung - Verhältnis Kreis und Stadt

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß vor einigen Tagen eine Besprechung zwi-
schen dem Kreisausschuß und dem Magistrat in der strittigen Frage stattge-
funden hat und daß grundsätzlich eine Einigung erzielt worden ist. Nähere
Einzelheiten werden mit Rücksicht auf die noch ausstehenden Beschlüsse des
Kreistages und der Stadtverordneten noch nicht bekanntgegeben.

Dieses Protokoll umfaßt die Seiten 3165 - 3179.

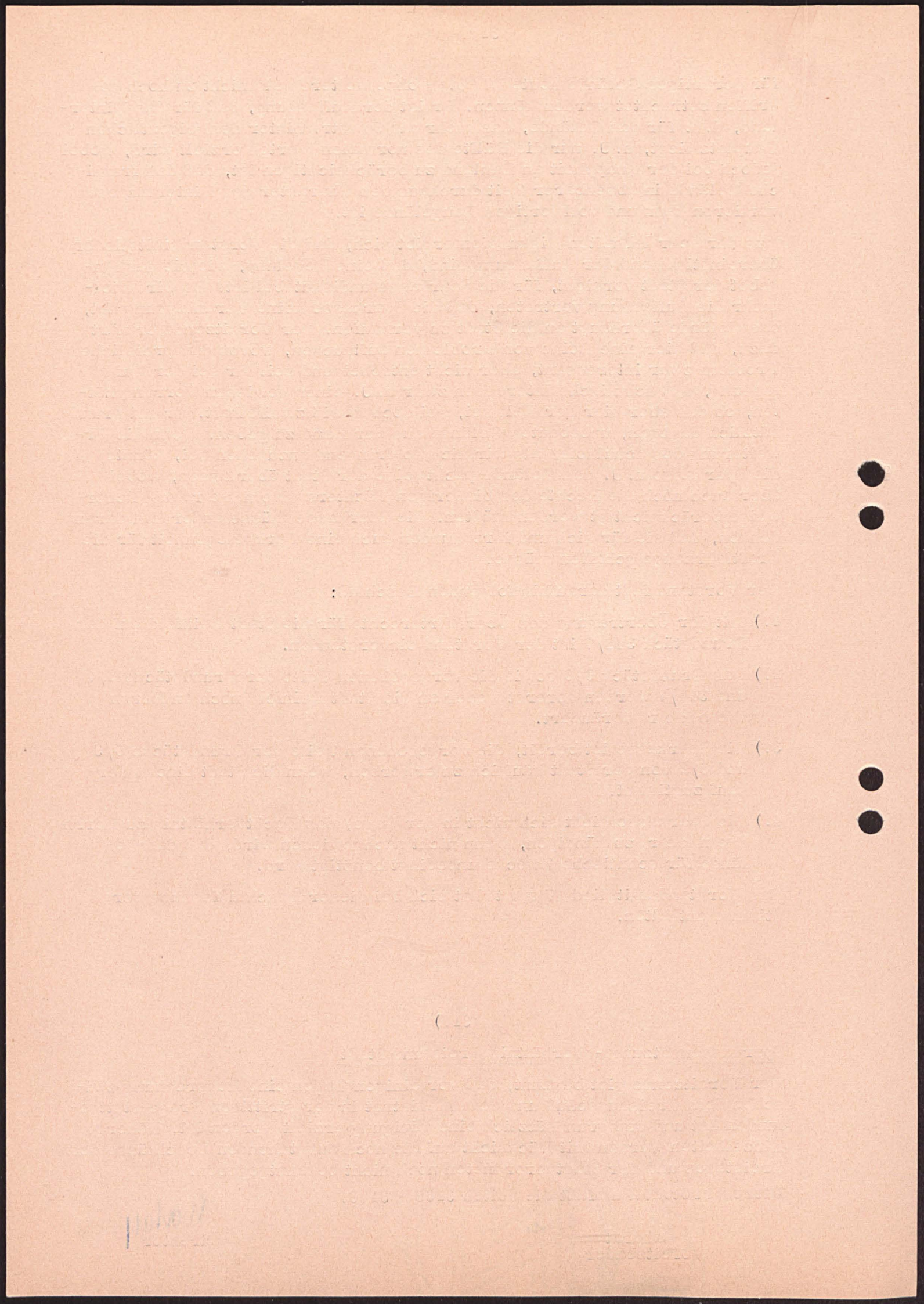
[Signature]
Landrat
Vorsitzender

[Signature]
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3180 -

37

Niederschrift

über die

Sitzung des Sparkassenvorstandes

am Montag, dem 30.5.1960, um 14,30 Uhr

in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe

2.) Bürgermeister Hermann B a r t h , Bad Oldesloe

3.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe

4.) Kaufmann Ernst K o c h , Ahrensburg

5.) Kaufmann Arthur L a m p r e c h t , Reinbek

6.) Kaufmann Paul M a n t h e y , Trittau

7.) Buchdruckereibesitzer Friedrich K i n d t , Bad Oldesloe

8.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe

9.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe

10.) Regierungsrat P o e t z s c h - H e f f t e r , Bad Oldesloe

Das Vorstandsmitglied Ernst K o c h hat ab 15,50 an der Sitzung teilgenom-

men.

Der Vorsitzende, Landrat Dr. H a a r m a n n , hat die Sitzung um 17,30 Uhr

verlassen. Von diesem Zeitpunkt ab hat der stellv. Vorsitzende, Bürgermei-

ster B a r t h , den Vorsitz geführt.

Beginn der Sitzung: 14,30 Uhr

Ende: 18,15 Uhr

1.)

Danksagung des Vorsitzenden

Der Sparkassenleiter liest ein Schreiben des Vorsitzenden, Landrat Dr.

H a a r m a n n , in dem dieser sich für die Glückwünsche zu seinem Ge-

burtstag bedankt, vor.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

2.)

Einlagenentwicklung

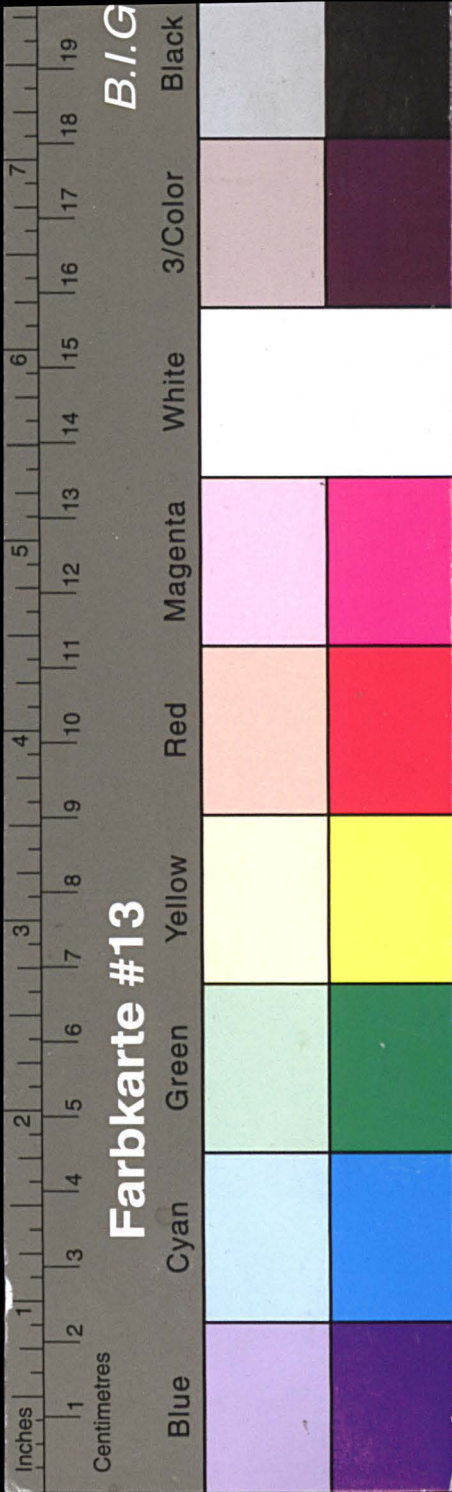
In den ersten 4 Monaten des Jahres ist ein Gesamteinlagenzuwachs von

9,8 Mio zu verzeichnen, der sich mit

7 Mio auf Spareinlagen und mit

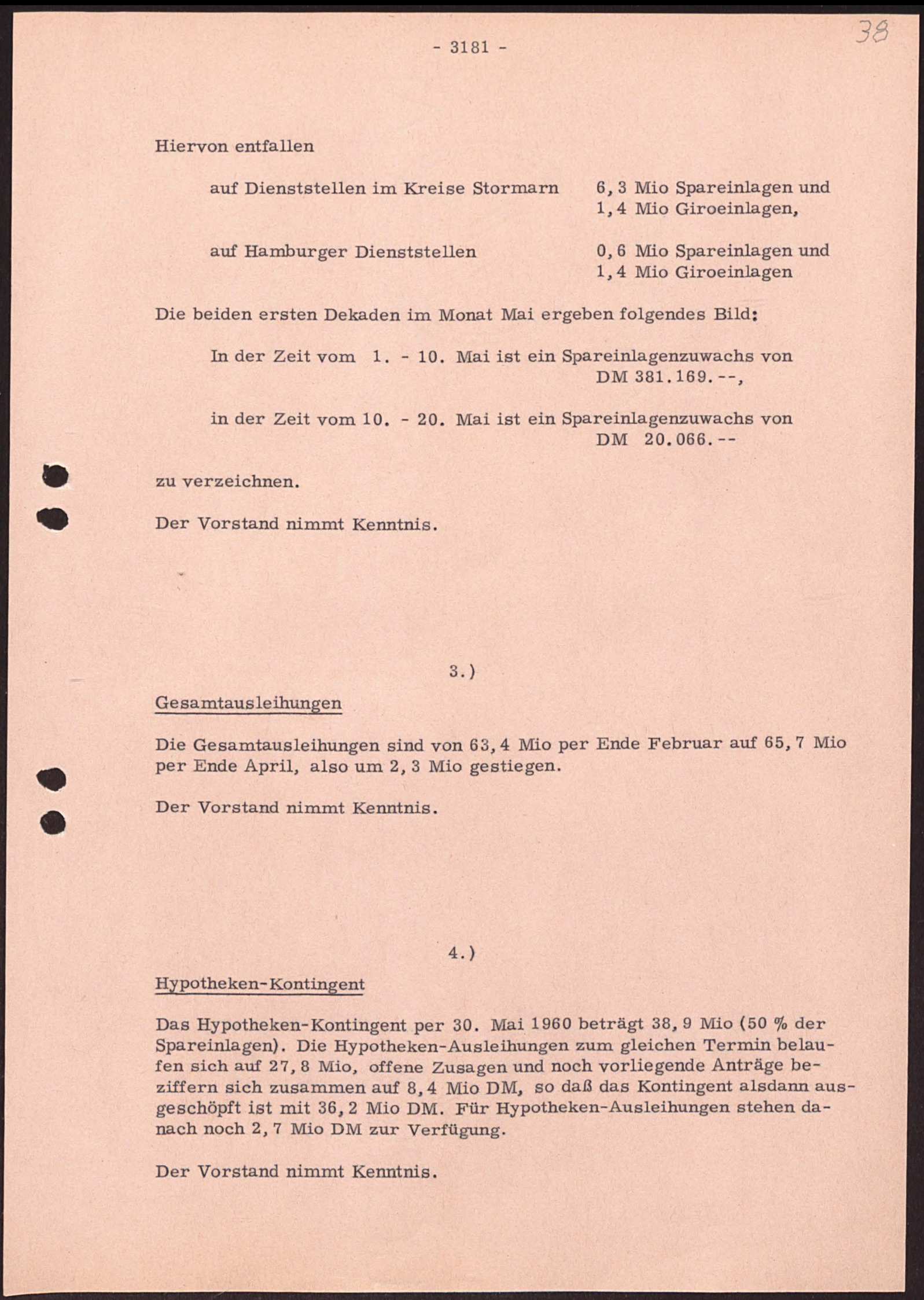
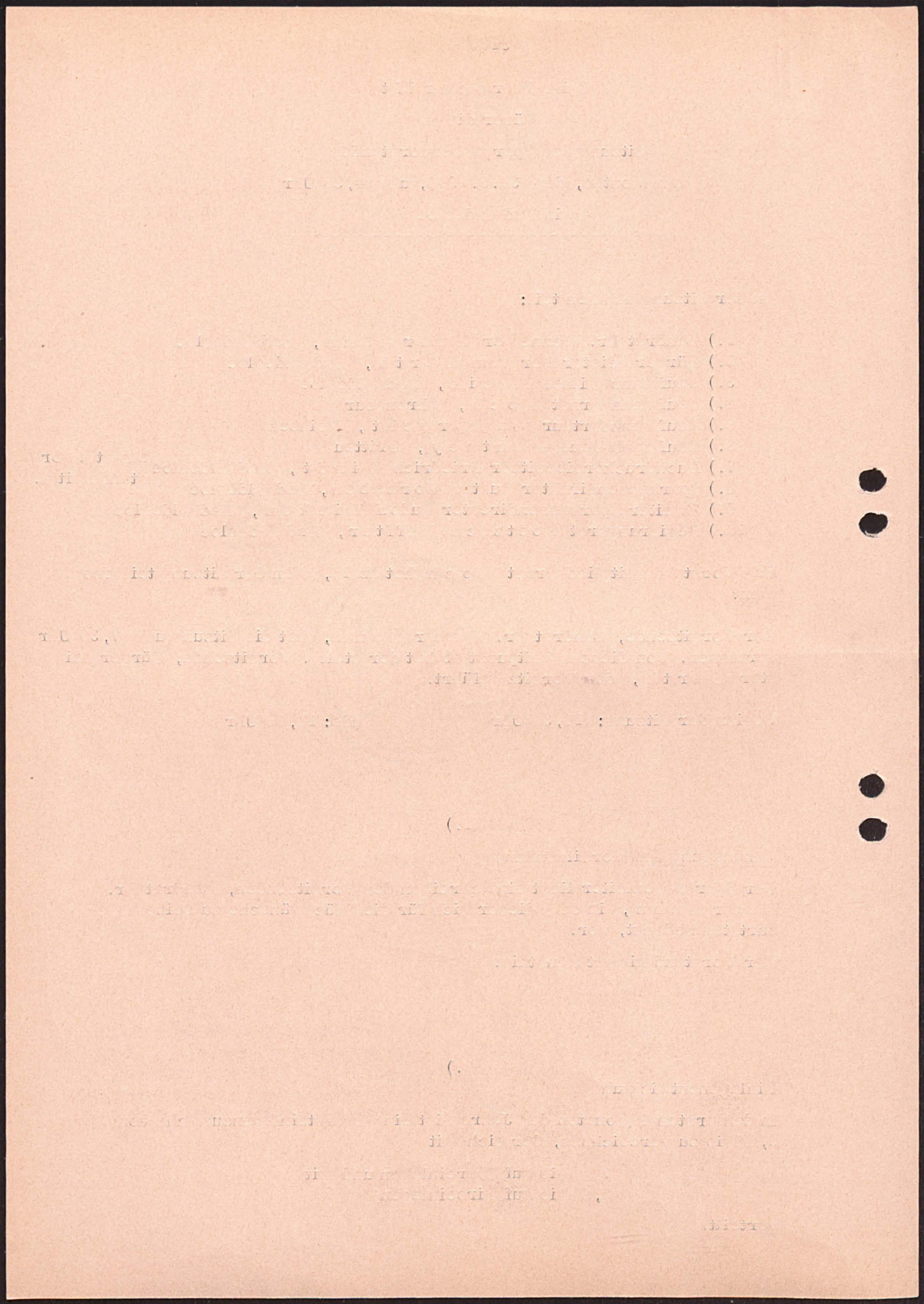
2,8 Mio auf Giroeinlagen

verteilt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hiervon entfallen

| | |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------|
| auf Dienststellen im Kreise Stormarn | 6,3 Mio Spareinlagen und 1,4 Mio Giroeinlagen, |
| auf Hamburger Dienststellen | 0,6 Mio Spareinlagen und 1,4 Mio Giroeinlagen |

Die beiden ersten Dekaden im Monat Mai ergeben folgendes Bild:

| |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| In der Zeit vom 1. - 10. Mai ist ein Spareinlagenzuwachs von DM 381.169. --, |
| in der Zeit vom 10. - 20. Mai ist ein Spareinlagenzuwachs von DM 20.066. -- |

zu verzeichnen.
Der Vorstand nimmt Kenntnis.

3.)

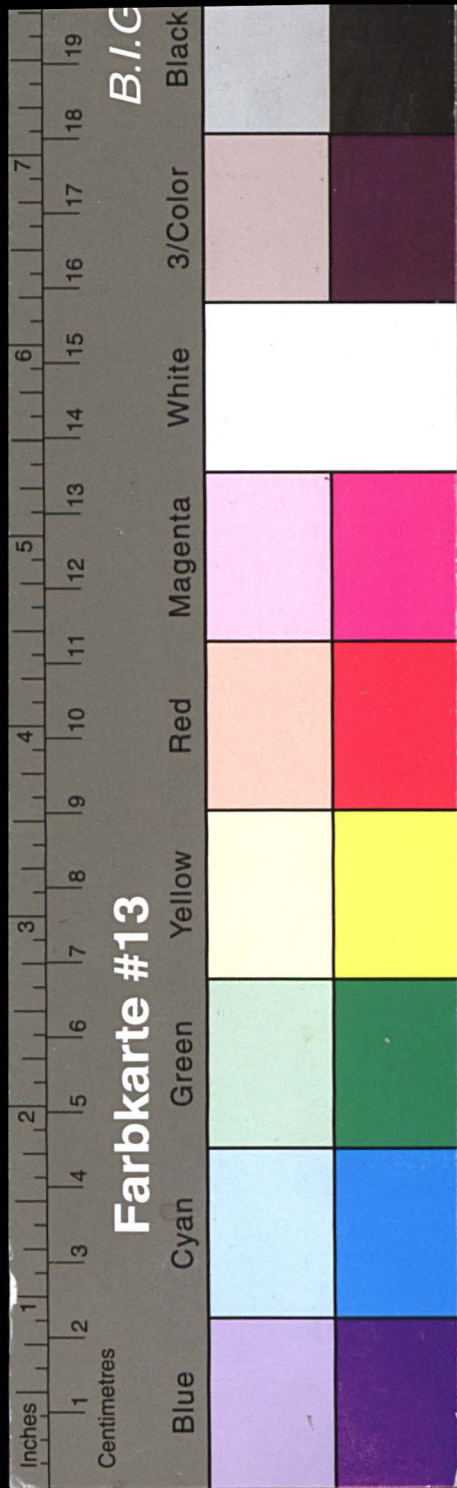
Gesamtausleihungen

Die Gesamtausleihungen sind von 63,4 Mio per Ende Februar auf 65,7 Mio
per Ende April, also um 2,3 Mio gestiegen.
Der Vorstand nimmt Kenntnis.

4.)

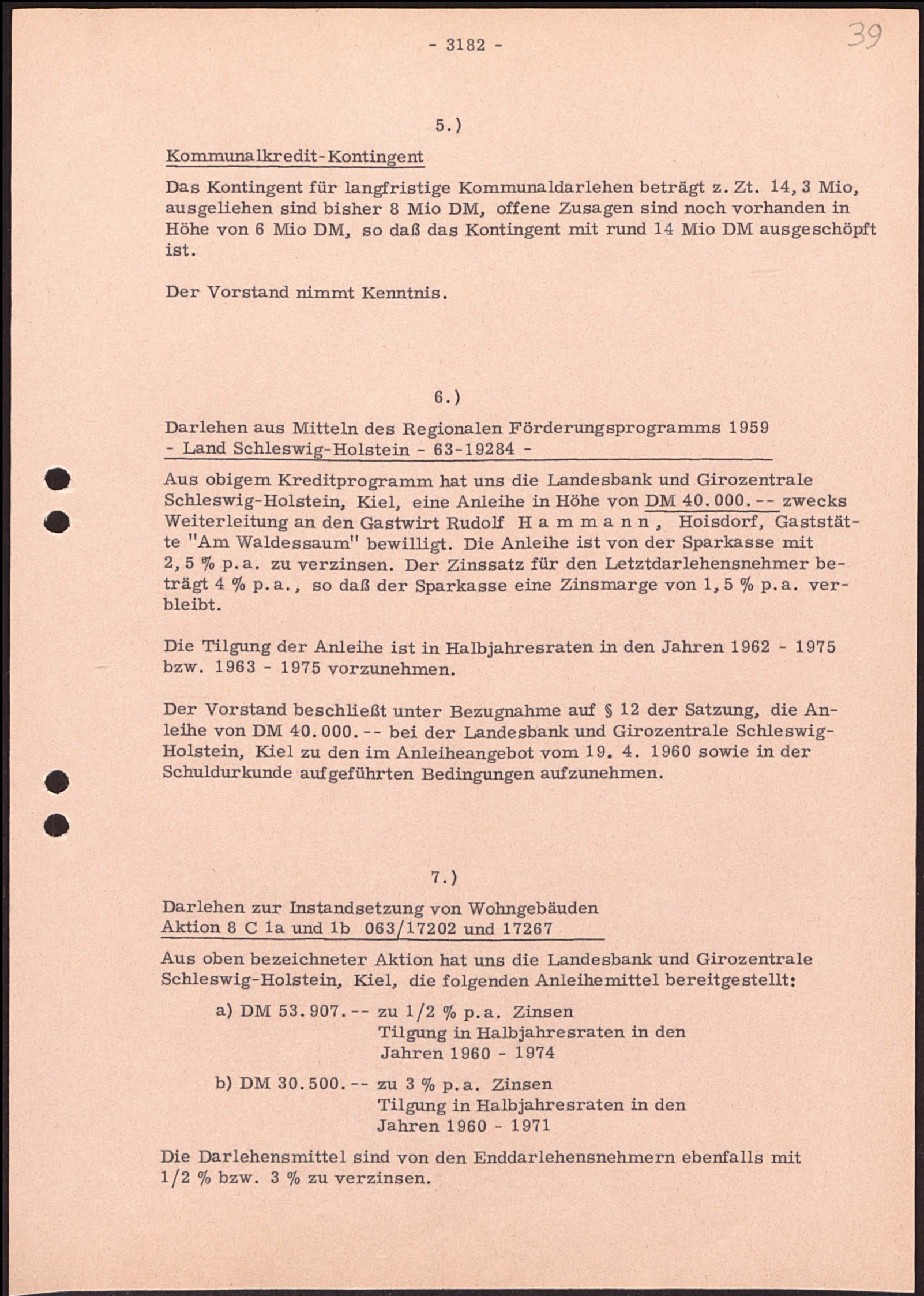
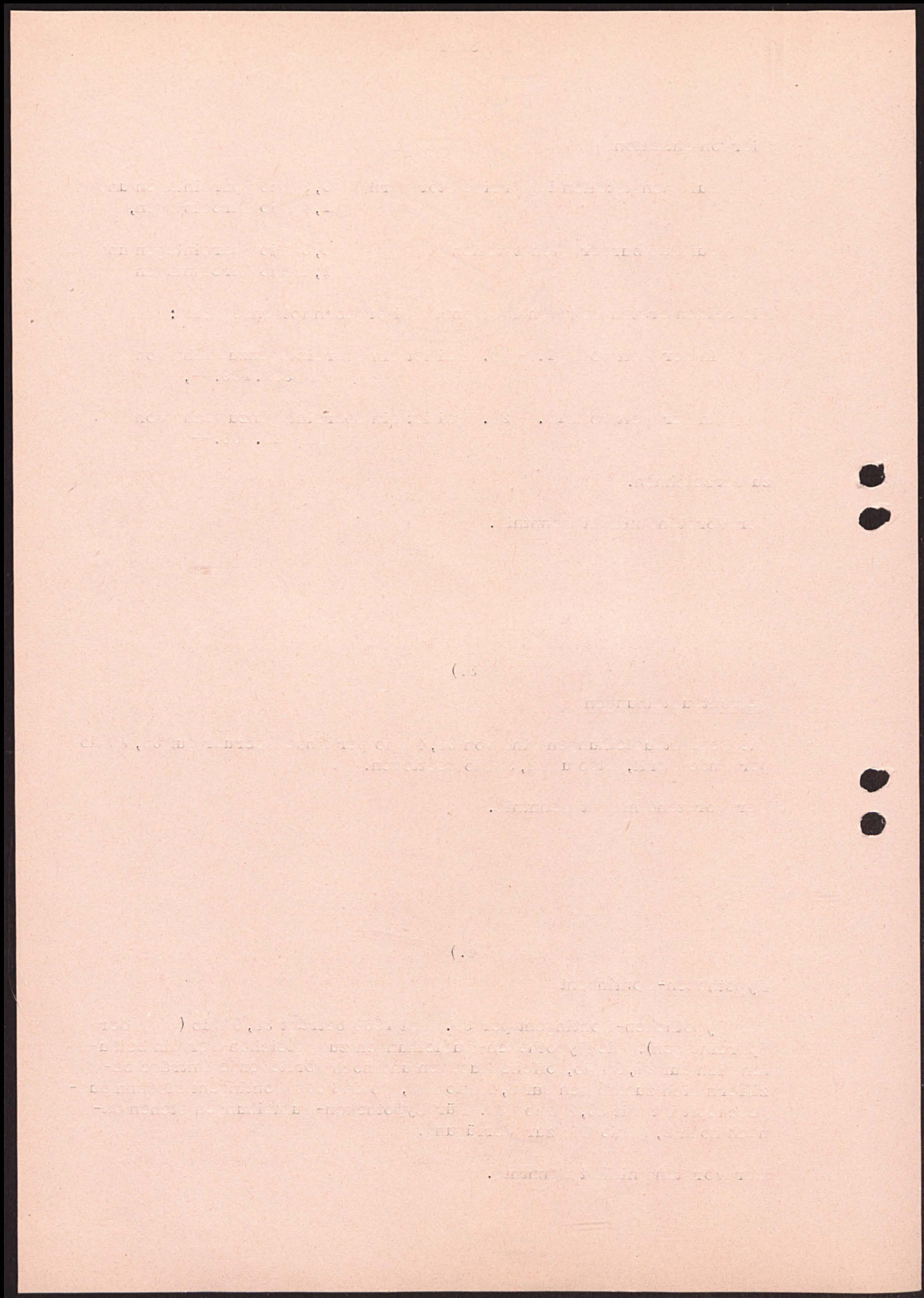
Hypotheken-Kontingent

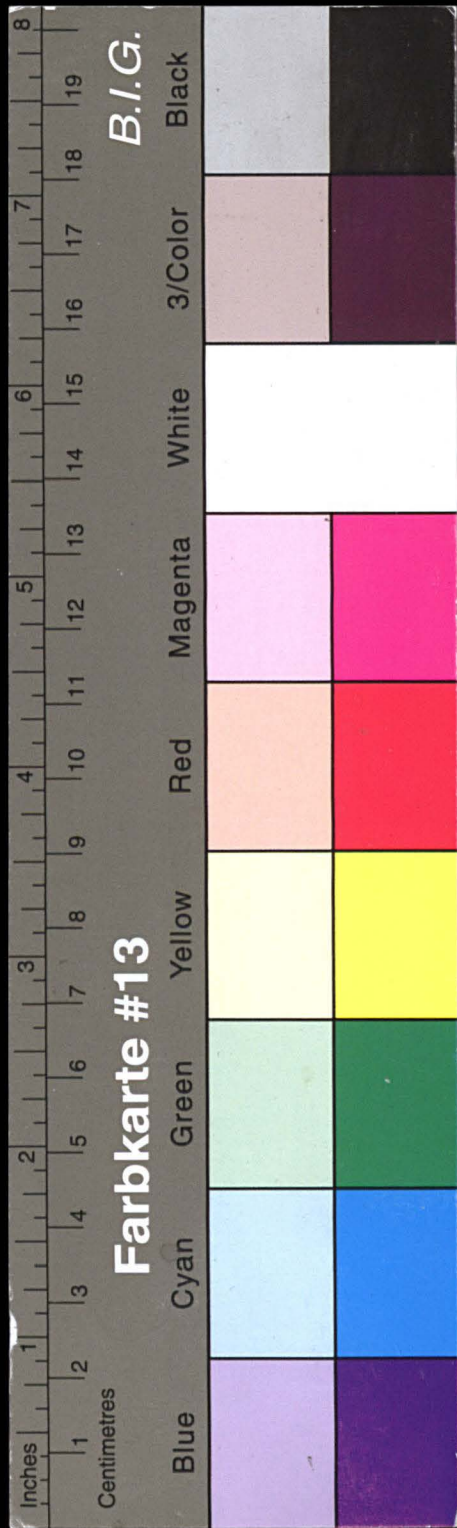
Das Hypotheken-Kontingent per 30. Mai 1960 beträgt 38,9 Mio (50 % der
Spareinlagen). Die Hypotheken-Ausleihungen zum gleichen Termin belau-
fen sich auf 27,8 Mio, offene Zusagen und noch vorliegende Anträge be-
ziffern sich zusammen auf 8,4 Mio DM, so daß das Kontingent alsdann aus-
geschöpft ist mit 36,2 Mio DM. Für Hypotheken-Ausleihungen stehen da-
nach noch 2,7 Mio DM zur Verfügung.
Der Vorstand nimmt Kenntnis.



Kreisarchiv Stormarn E103

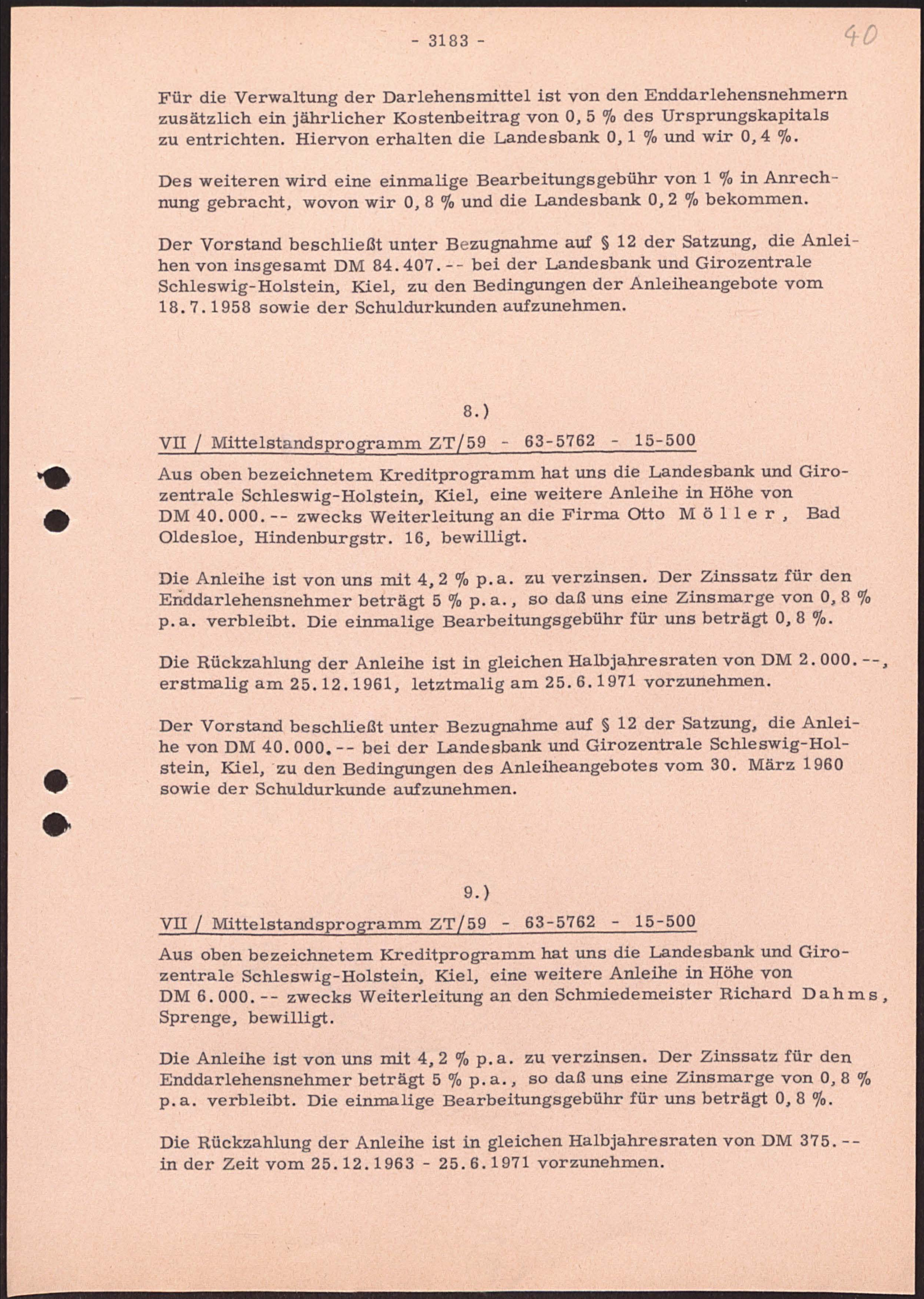
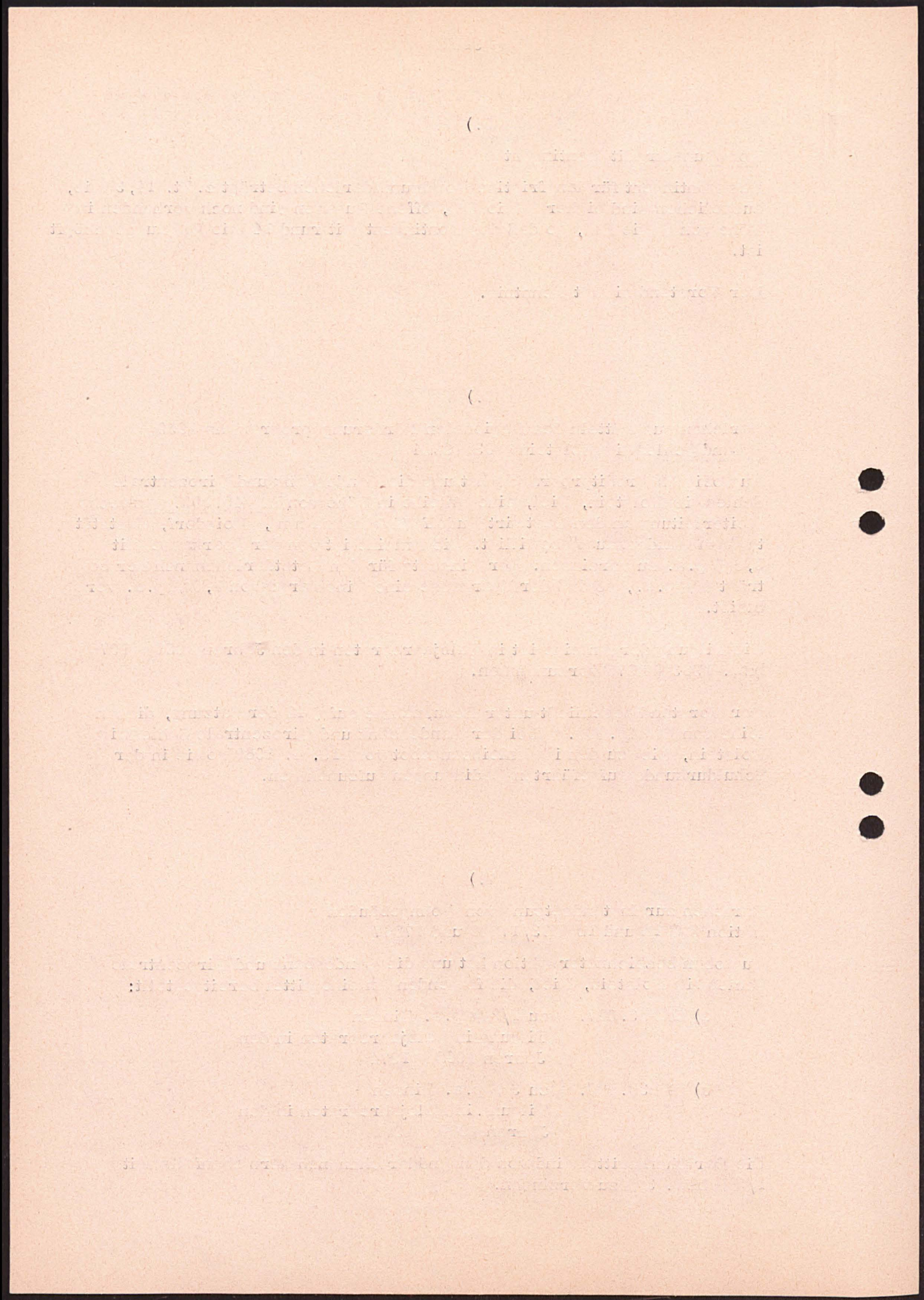
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Für die Verwaltung der Darlehensmittel ist von den Enddarlehensnehmern zusätzlich ein jährlicher Kostenbeitrag von 0,5 % des Ursprungskapitals zu entrichten. Hiervon erhalten die Landesbank 0,1 % und wir 0,4 %.

Des weiteren wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 % in Anrechnung gebracht, wovon wir 0,8 % und die Landesbank 0,2 % bekommen.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anleihen von insgesamt DM 84.407.-- bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, zu den Bedingungen der Anleiheangebote vom 18.7.1958 sowie der Schuldurkunden aufzunehmen.

8.)

VII / Mittelstandsprogramm ZT/59 - 63-5762 - 15-500

Aus oben bezeichnetem Kreditprogramm hat uns die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, eine weitere Anleihe in Höhe von DM 40.000.-- zwecks Weiterleitung an die Firma Otto M ö l l e r , Bad Oldesloe, Hindenburgstr. 16, bewilligt.

Die Anleihe ist von uns mit 4,2 % p.a. zu verzinsen. Der Zinssatz für den Enddarlehensnehmer beträgt 5 % p.a., so daß uns eine Zinsmarge von 0,8 % p.a. verbleibt. Die einmalige Bearbeitungsgebühr für uns beträgt 0,8 %.

Die Rückzahlung der Anleihe ist in gleichen Halbjahresraten von DM 2.000.--, erstmalig am 25.12.1961, letztmalig am 25.6.1971 vorzunehmen.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung, die Anleihe von DM 40.000.-- bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, zu den Bedingungen des Anleiheangebotes vom 30. März 1960 sowie der Schuldurkunde aufzunehmen.

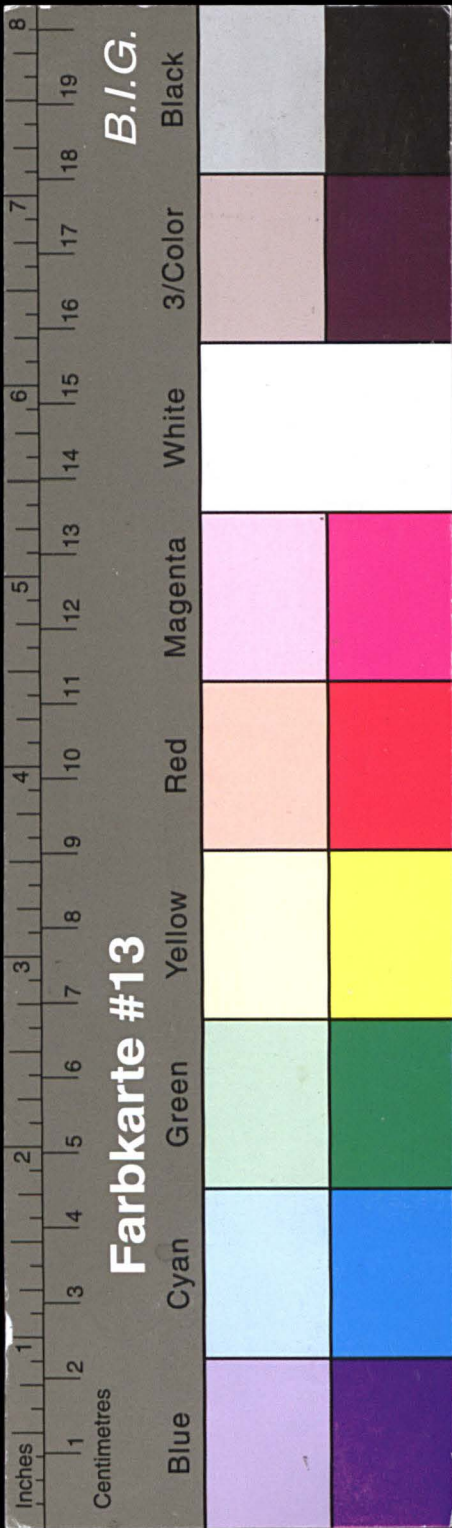
9.)

VII / Mittelstandsprogramm ZT/59 - 63-5762 - 15-500

Aus oben bezeichnetem Kreditprogramm hat uns die Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, eine weitere Anleihe in Höhe von DM 6.000.-- zwecks Weiterleitung an den Schmiedemeister Richard Dahms, Sprenge, bewilligt.

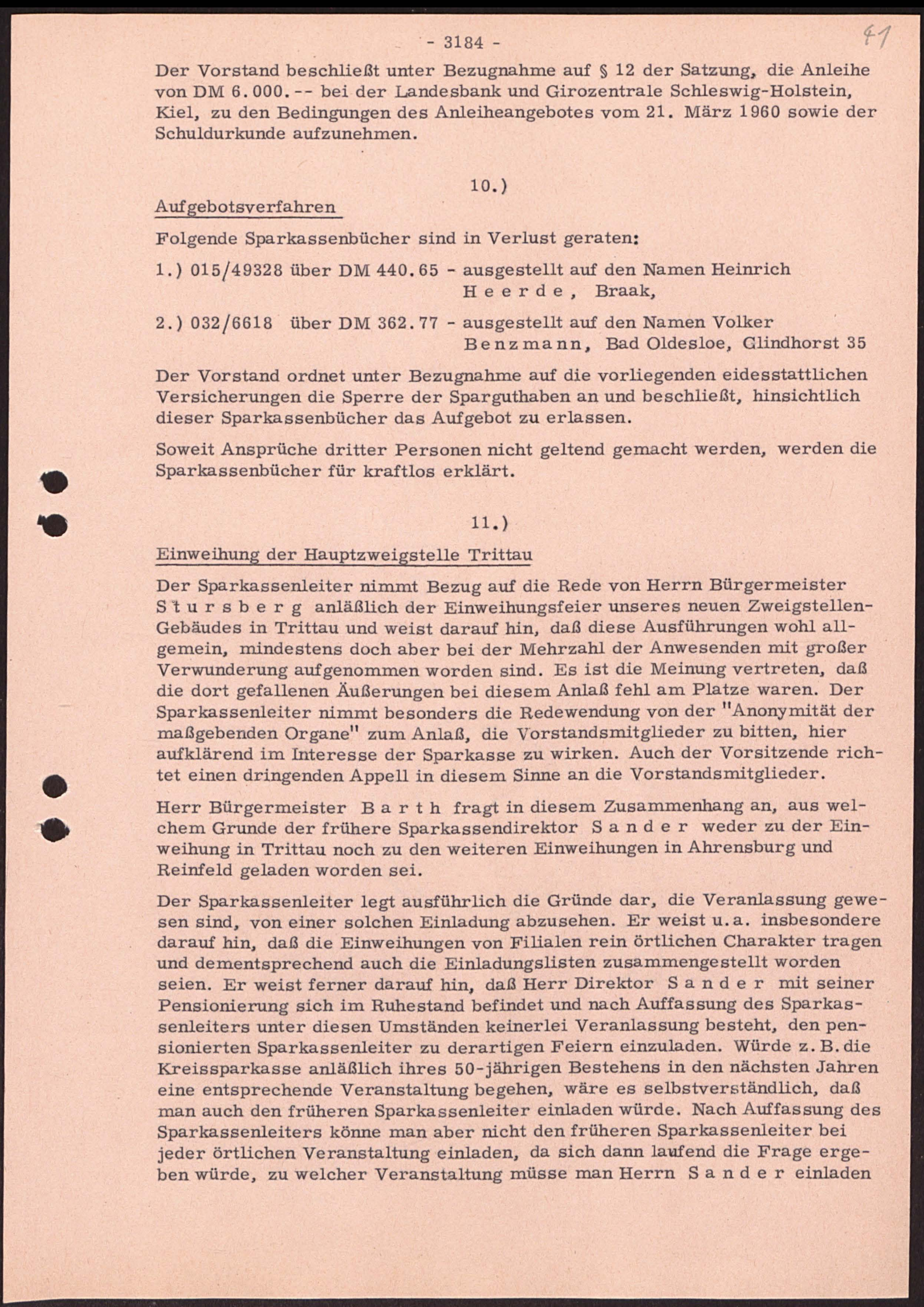
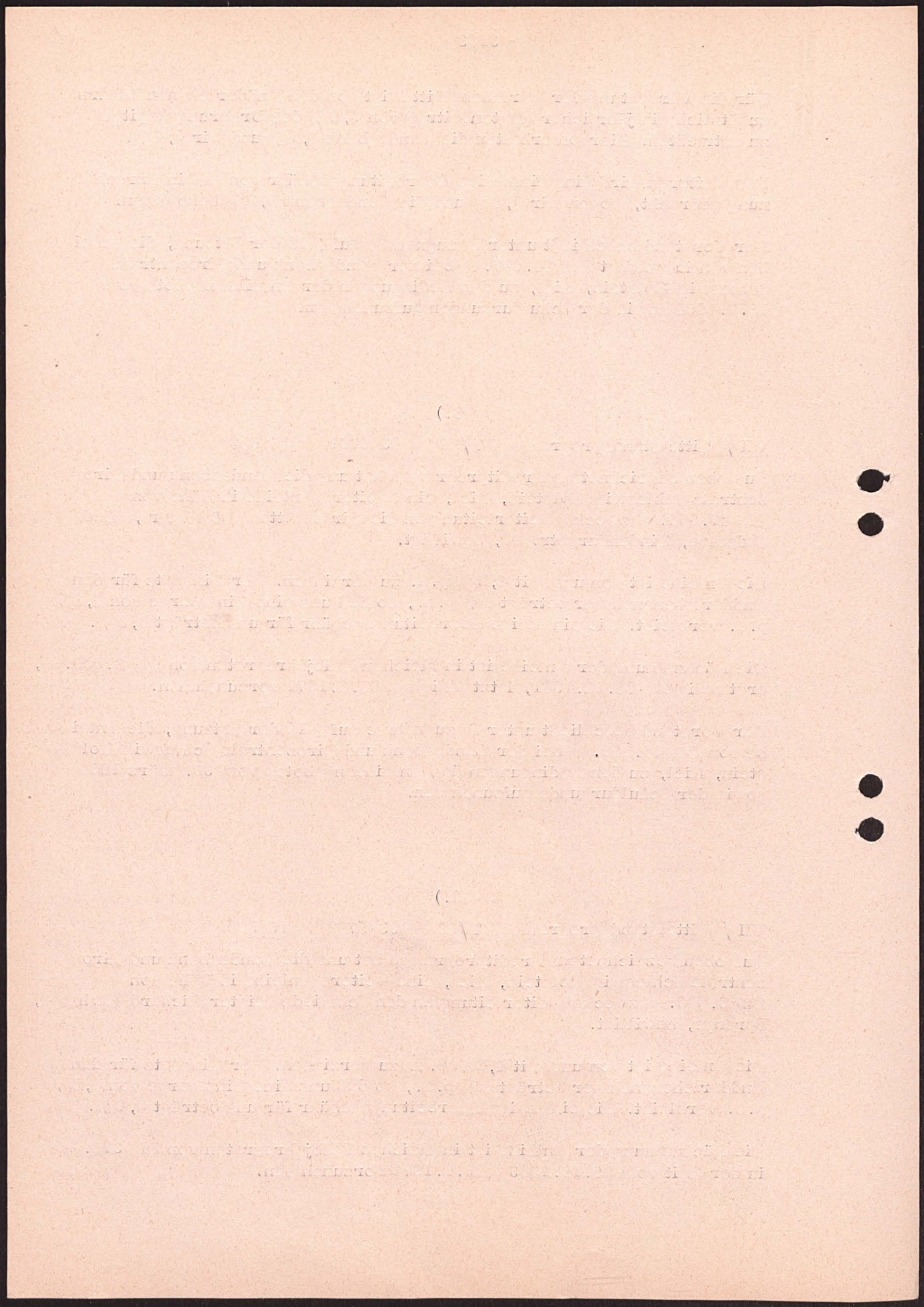
Die Anleihe ist von uns mit 4,2 % p.a. zu verzinsen. Der Zinssatz für den Enddarlehensnehmer beträgt 5 % p.a., so daß uns eine Zinsmarge von 0,8 % p.a. verbleibt. Die einmalige Bearbeitungsgebühr für uns beträgt 0,8 %.

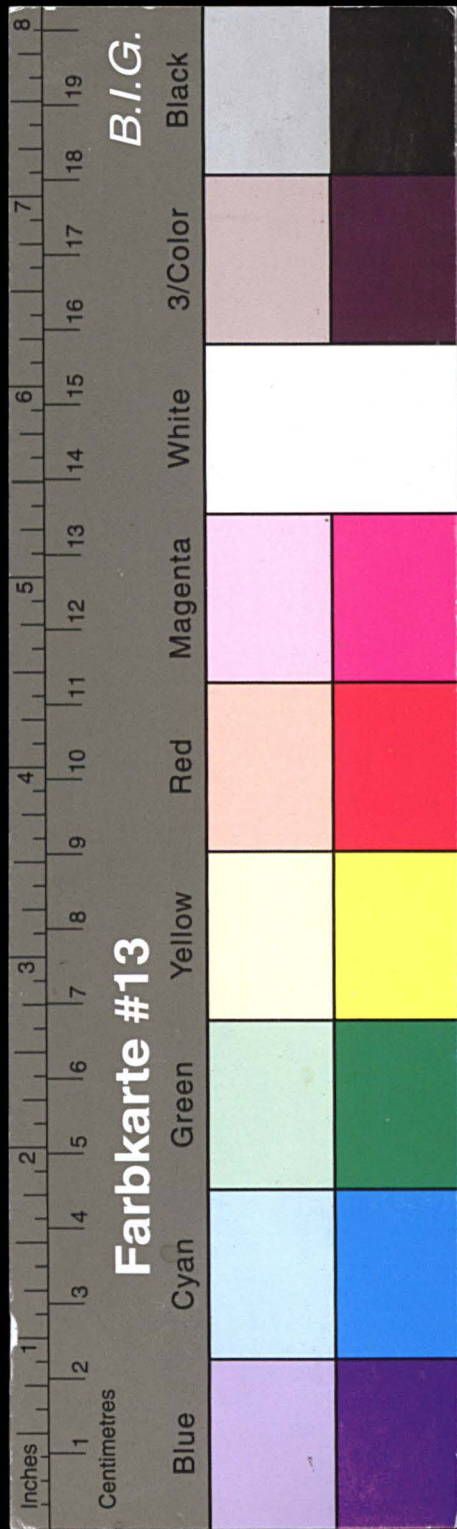
Die Rückzahlung der Anleihe ist in gleichen Halbjahresraten von DM 375.-- in der Zeit vom 25.12.1963 - 25.6.1971 vorzunehmen.



Kreisarchiv Stormarn E103

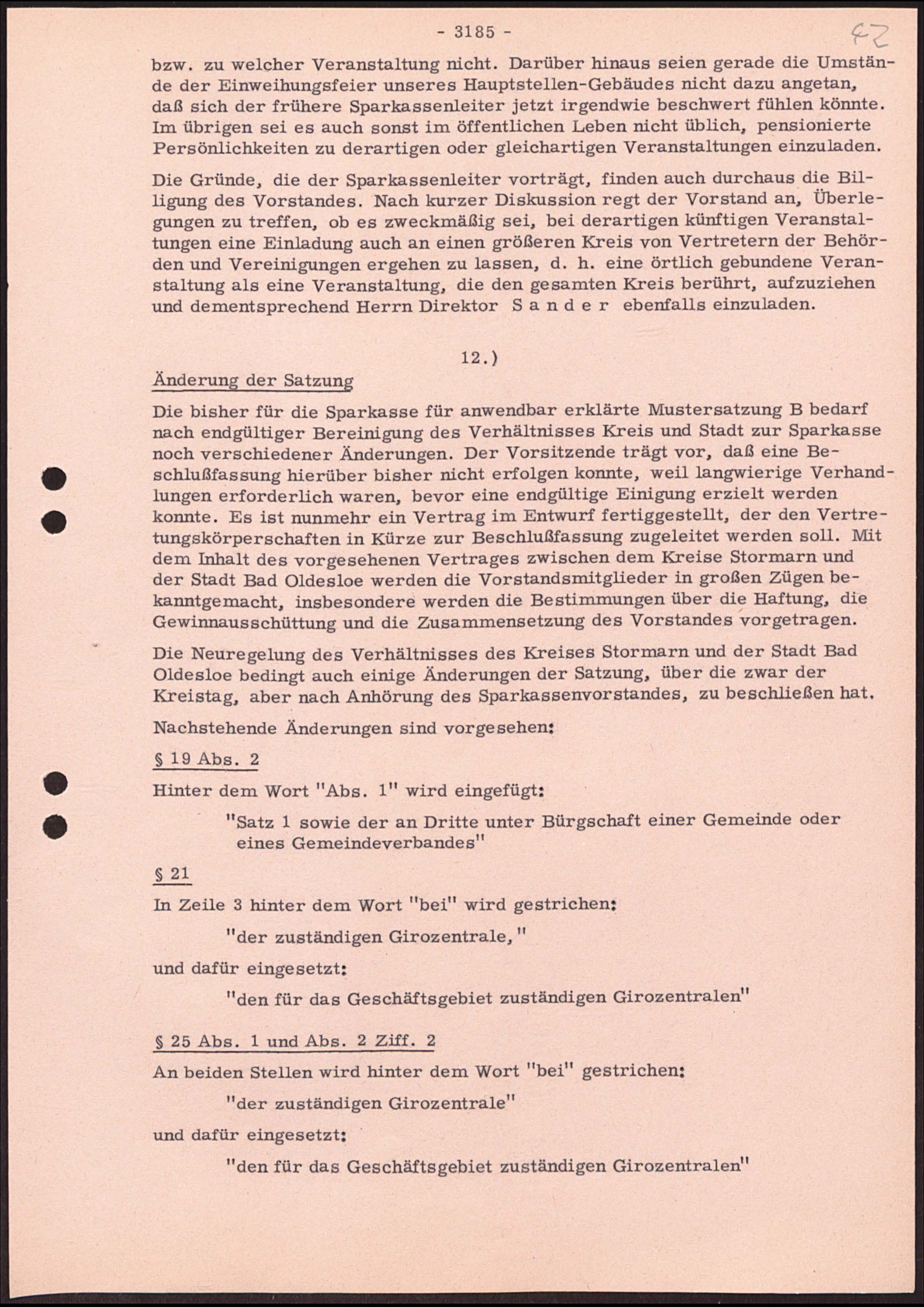
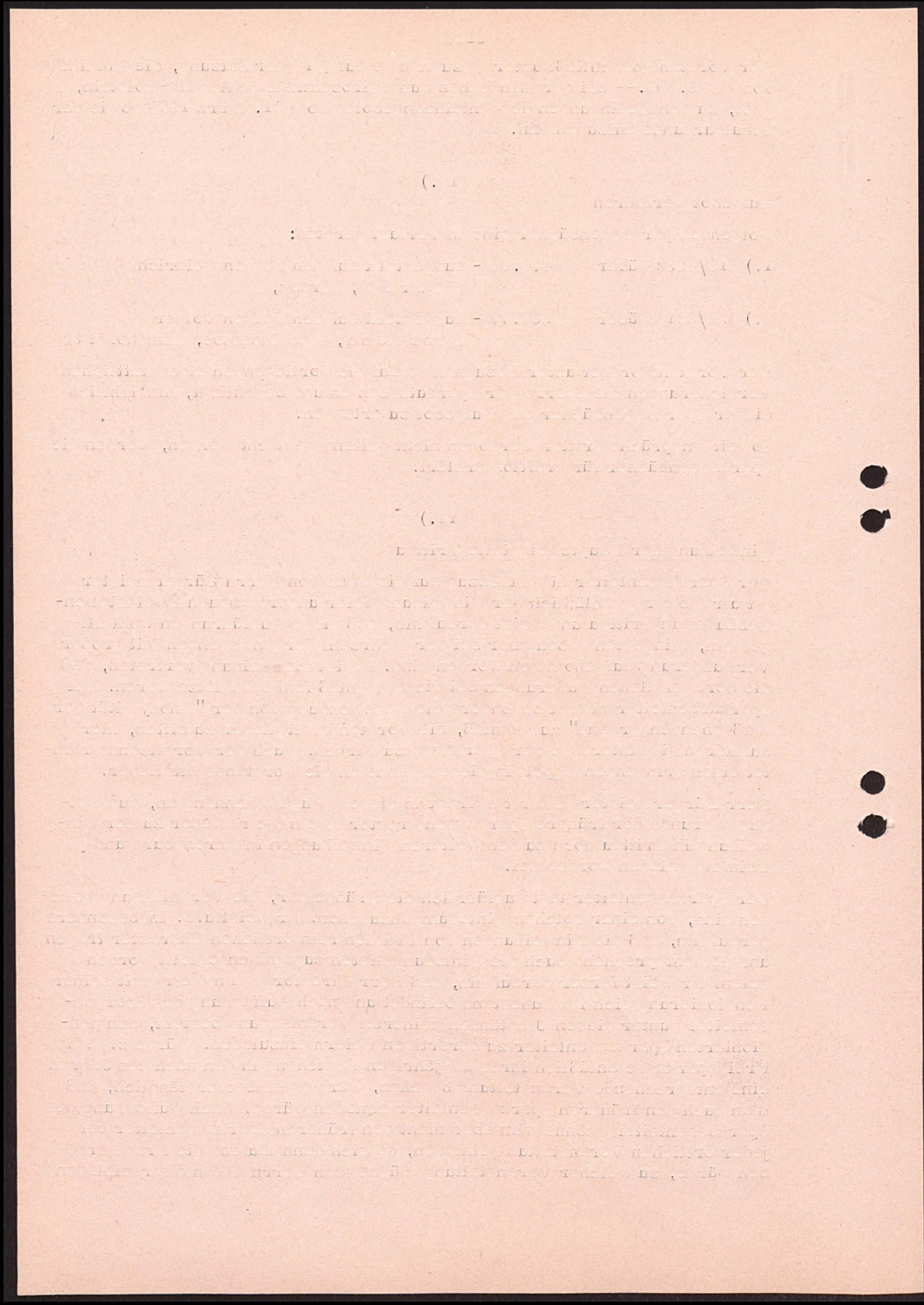
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

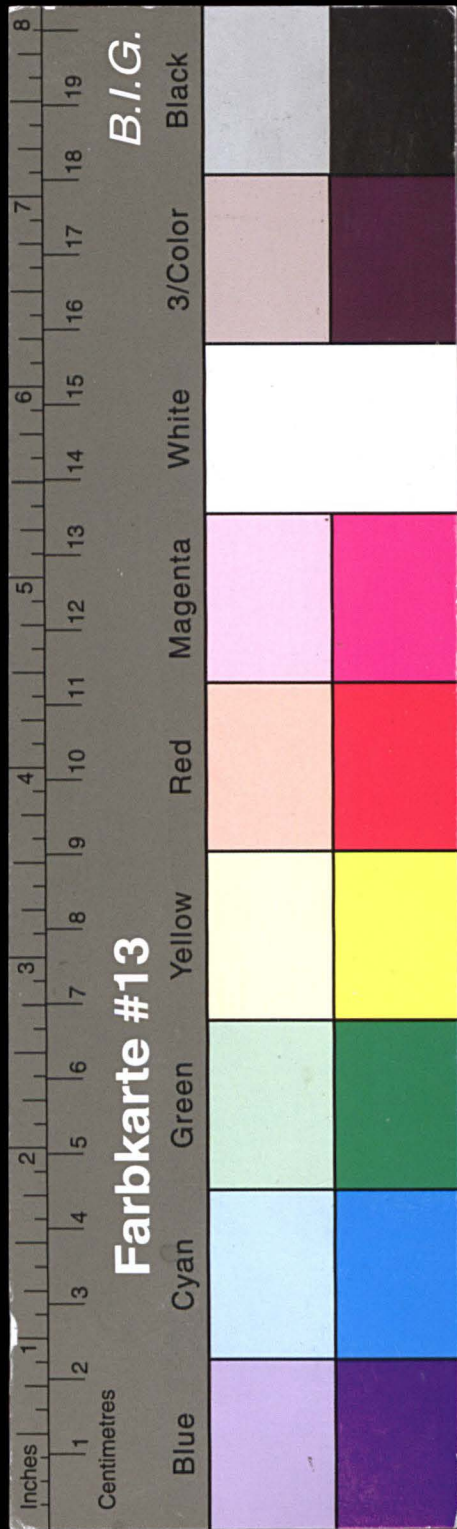




Kreisarchiv Stormarn E103

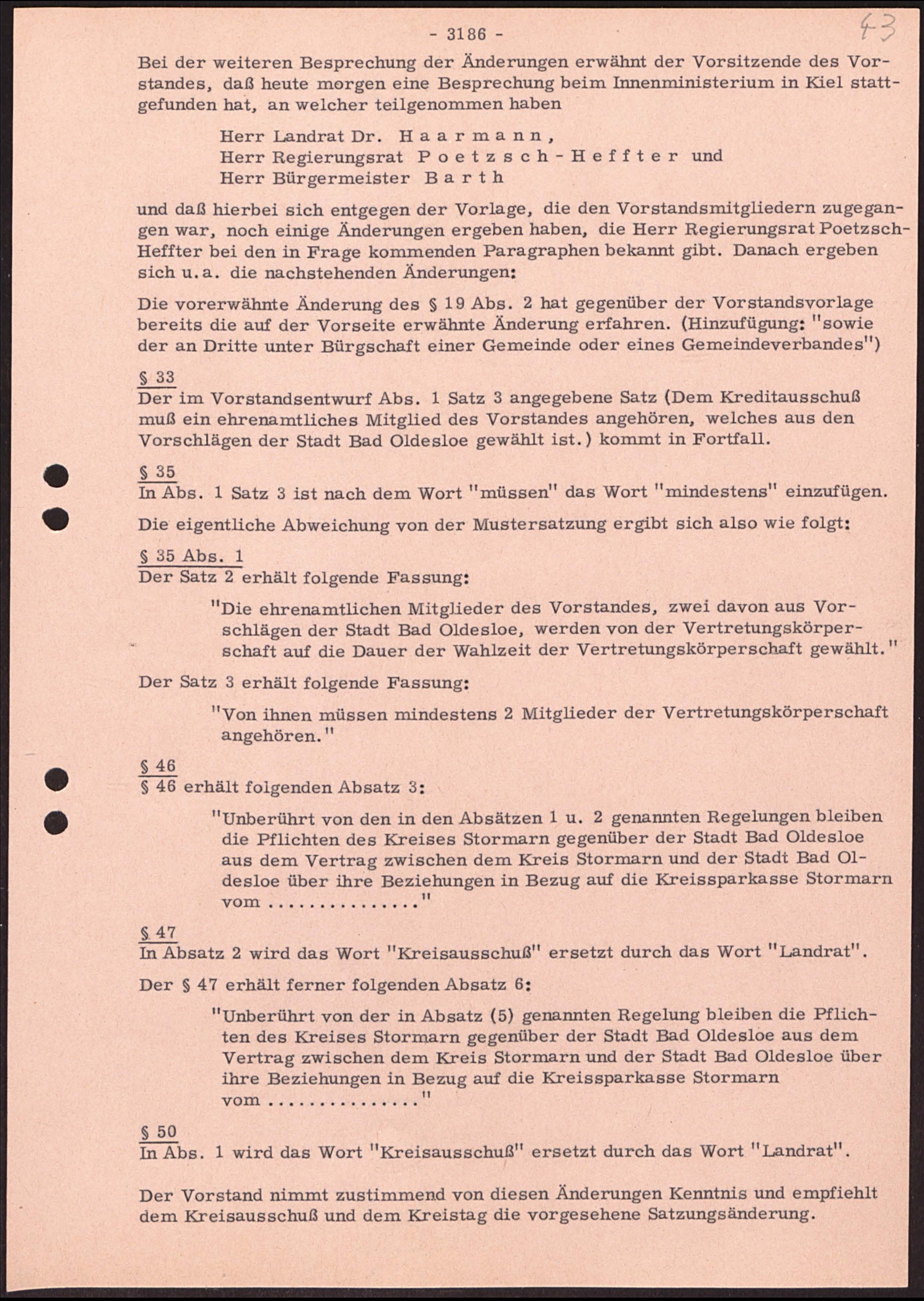
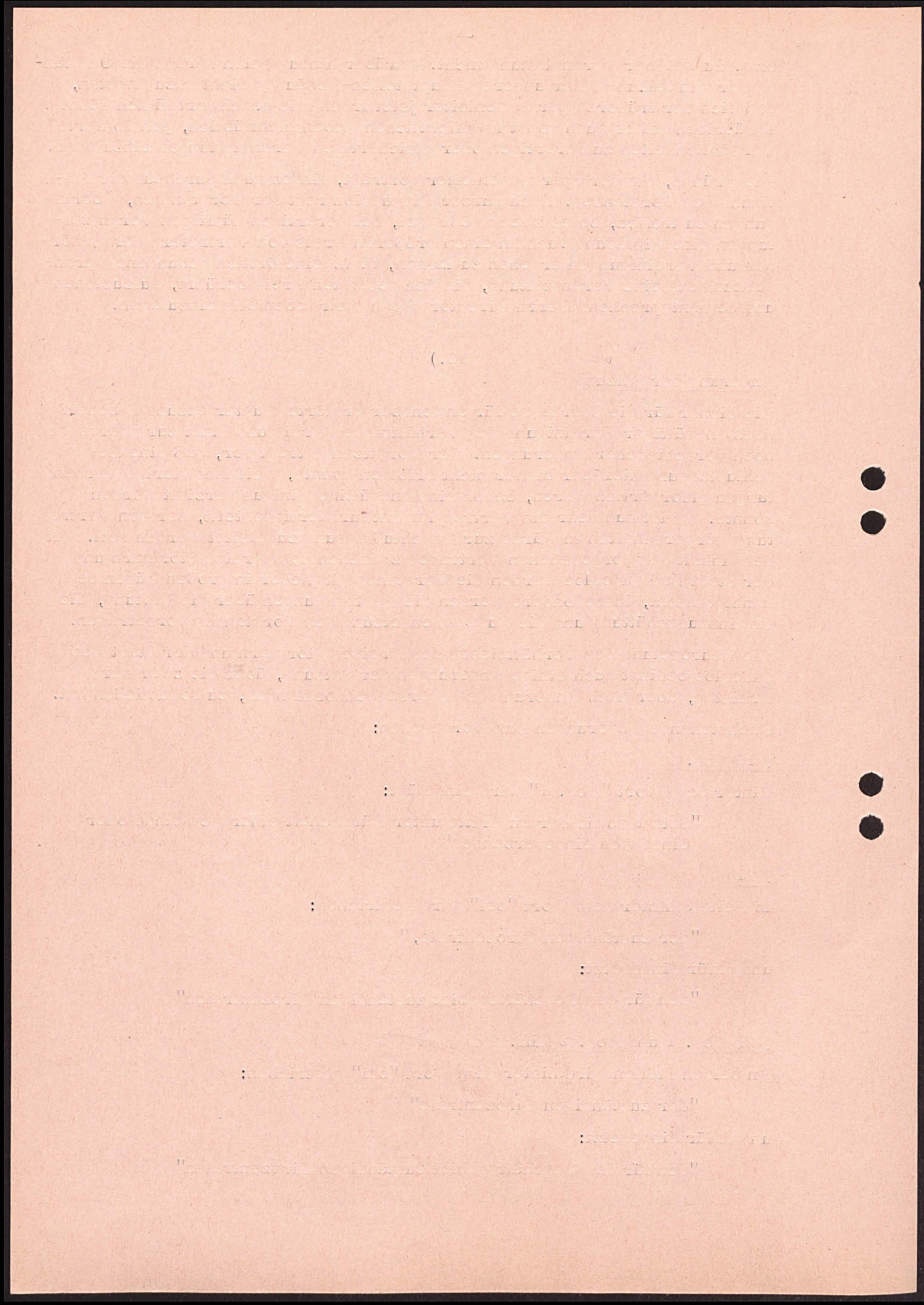
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

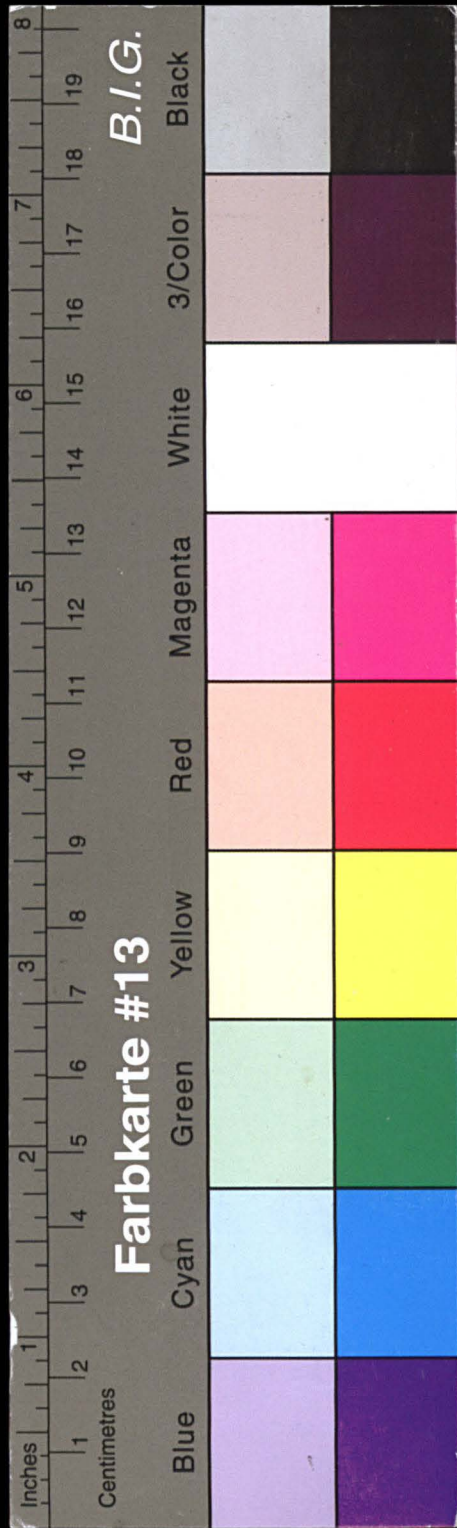




Kreisarchiv Stormarn E103

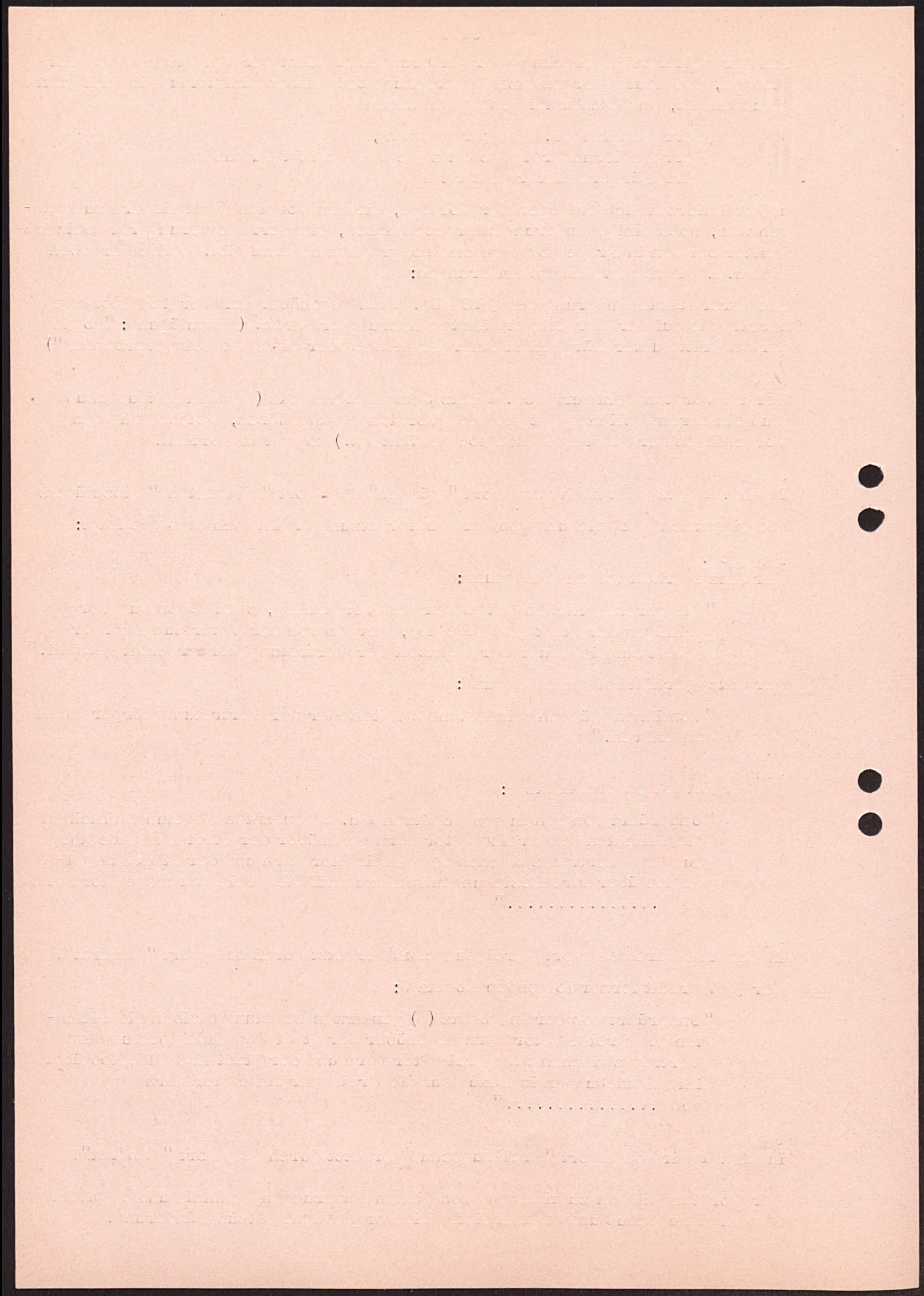
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3187 -
- 13.)

44

Errichtung eines eigenen Zweigstellen-Gebäudes auf dem Grundstück
Sönke Nissen-Nachlaß in Glinde

Der Vorsitzende berichtet über seine Verhandlungen mit Herrn Sönke Nissen in Stockholm und dessen Rechtsberater, Herrn Rechtsanwalt Siemers in Hamburg. Er weist auf die Schwierigkeiten der bisherigen Verhandlungen hin, die sich über 8 Jahre erstreckt haben und glaubt, daß nunmehr eine Basis für ein Zustandekommen des Vertrages gefunden ist. Der Vorsitzende trägt die wesentlichen Punkte aus diesem Vertrag vor:

- 1.) Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt voraussichtlich DM 15.-- p. qm, bei einer Grundstücksgröße von rund 1.300 qm also DM 22.000.-- bis DM 23.000.--.
- 2.) Der noch auf dem Grundstück befindliche Schweinestall ist bis zum 15.10. abzureißen.
- 3.) Die Planung der gesamten Bebauung und damit auch für unseren Neubau soll im Interesse der Wahrung der Einheitlichkeit den Architekten Schramm und Elingius in Hamburg übertragen werden.
- 4.) Bisher entstandene Kosten der Architekten trägt die Sparkasse.
- 5.) Das Parkplatzgelände wird durch die Sparkasse erworben. Der hierfür vorgesehene Aufwand wird auf DM 20.000.-- geschätzt.
- 6.) Die Sparkasse zahlt eine Pachtentschädigung von DM -.25 pro qm an den Pächter Pritschau.
- 7.) Für das im Falle eines Weiterverkaufes seitens der Sparkasse vorgesehene Wiederkaufsrecht des Sönke Nissen-Nachlaß ist hinsichtlich des Preises nunmehr eine Einigung dahin erzielt, daß ein "angemessener Preis" bezahlt werden soll.

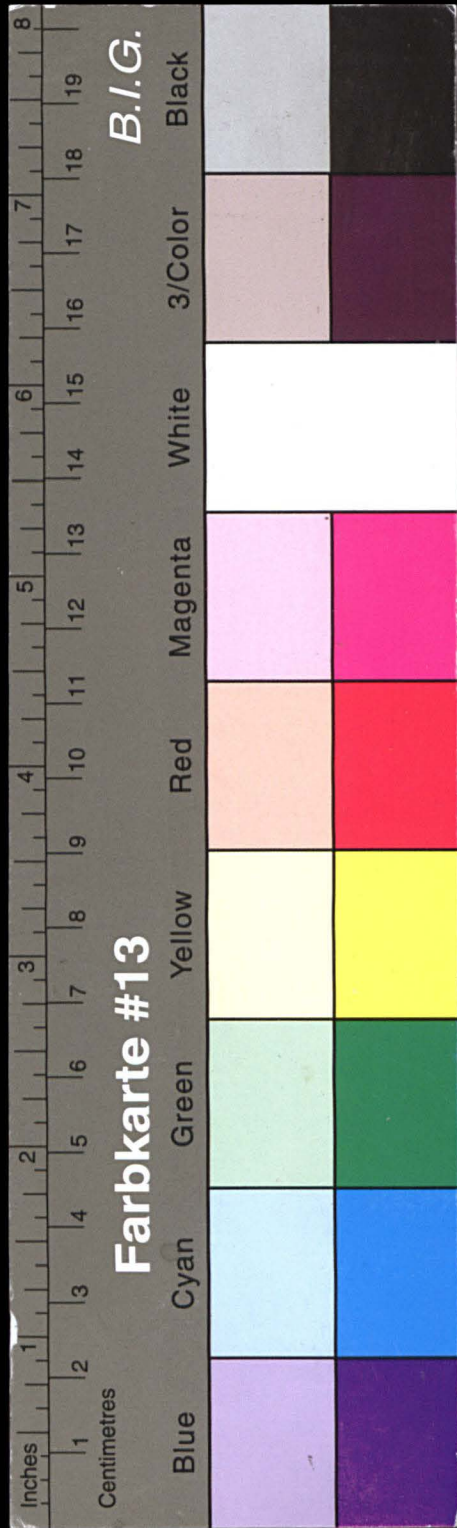
Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß der Kreissparkasse schon zum 31.12.1959 ihre bisherigen Mieträume gekündigt waren. Das Mietverhältnis ist dann bis 31.3.1960 verlängert worden. Über eine weitere Verlängerung wird noch verhandelt werden müssen. Selbst unter günstigen Umständen wird nicht damit zu rechnen sein, daß vor Juli 1961 ein eigenes Gebäude erstellt werden kann. Er hat zwar auch erst kürzlich von dem vorgesehenen Vertrag Kenntnis erhalten, glaubt aber, den Abschluß empfehlen zu können, sofern noch einige Punkte u.a. die Frage der Einfahrt zu dem Sparkassengrundstück und des Parkplatzes, befriedigend gelöst werden.

Der Vorstand stimmt zu.

14.)

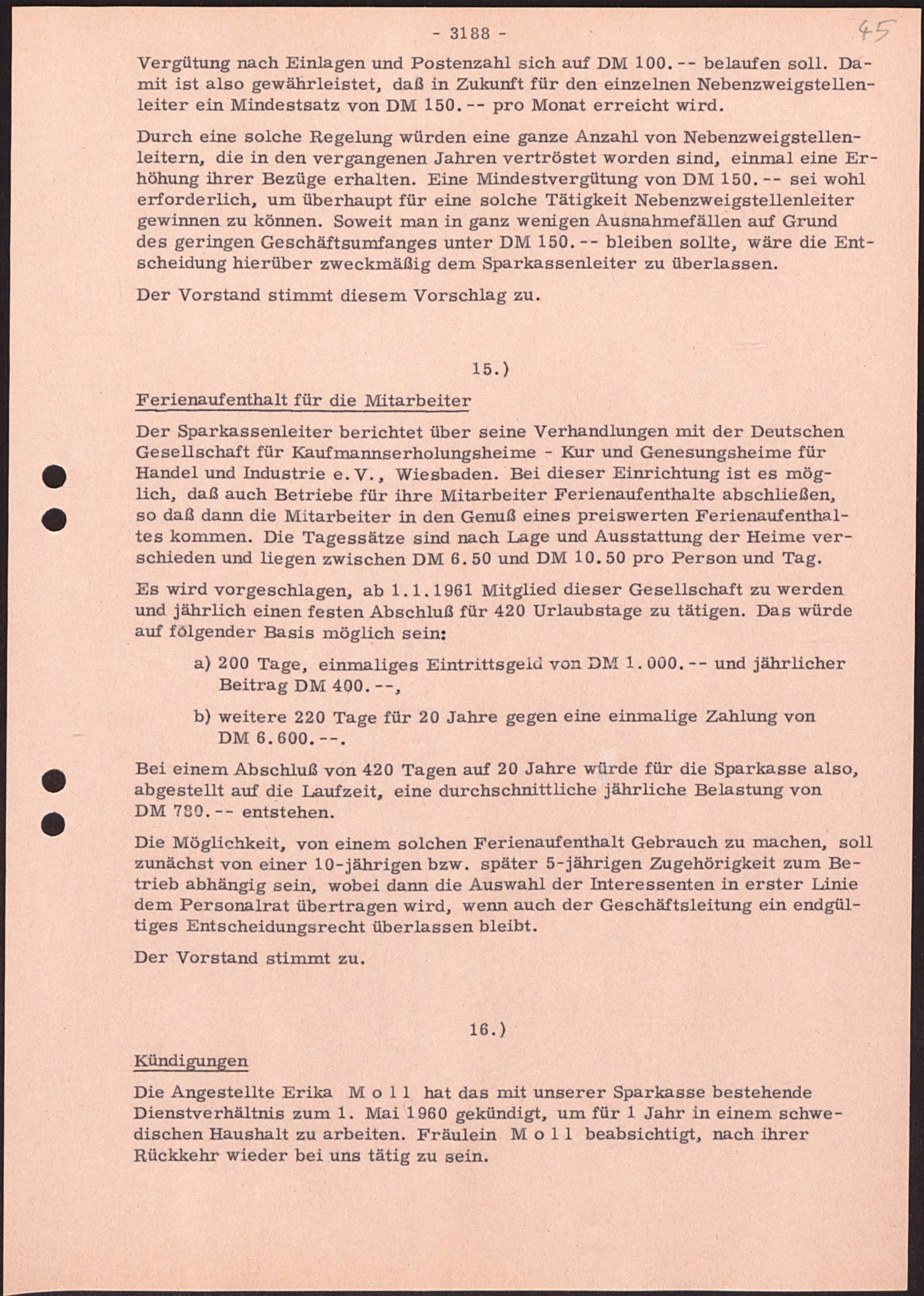
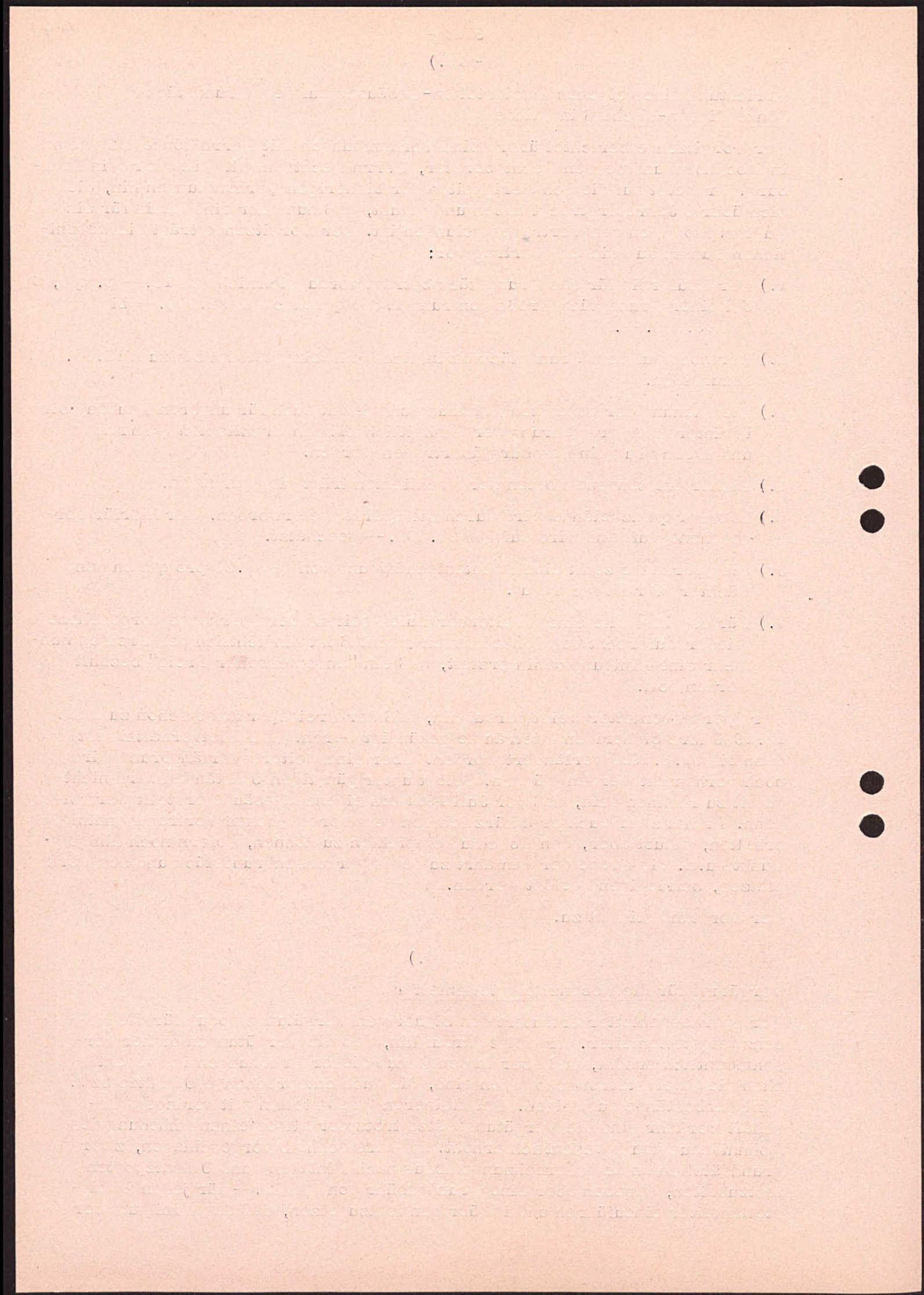
Vergütung für die Nebenzweigstellenleiter

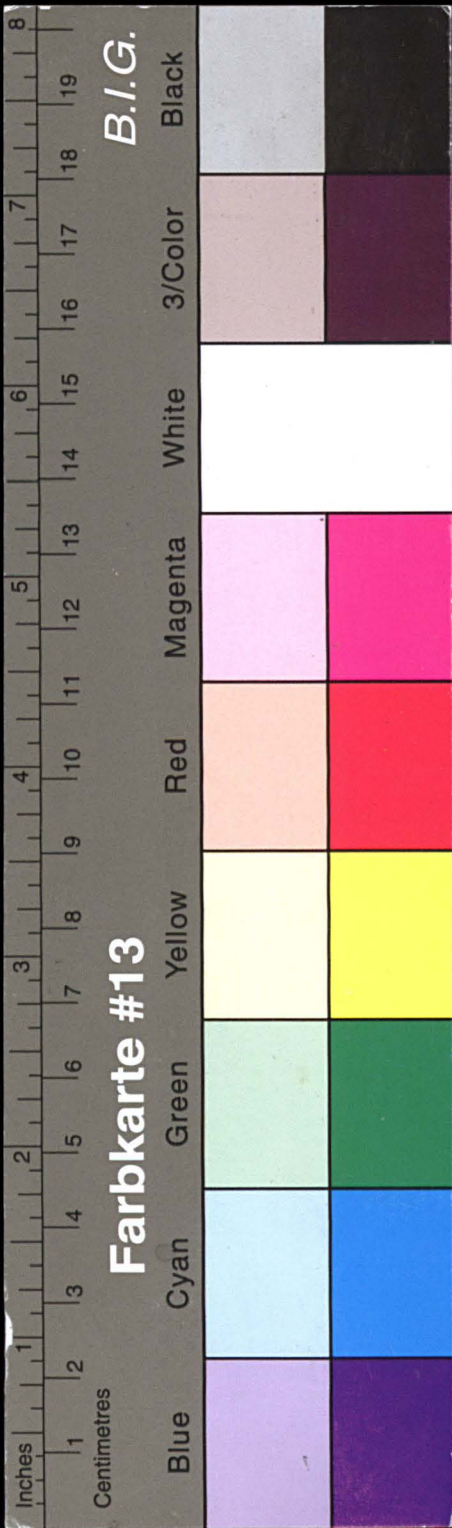
Der Sparkassenleiter erläutert den bisherigen Vergütungsmodus für die Nebenzweigstellenleiter. Er weist darauf hin, daß die Vergütungen bisher verschiedentlich erhöht, daß aber in den Genuß dieser Erhöhungen im wesentlichen die Zweigstellen gekommen sind, die auch entsprechende Umsätze bzw. Einlagenbestände ausweisen. Bei kleineren Zweigstellen mit geringem Geschäftsverkehr sind die Vergütungssätze trotz der allgemeinen Anhebung des Lohnniveaus kaum wesentlich erhöht. Es wird deshalb vorgeschlagen, zwar grundsätzlich an dem Berechnungsmodus nach Einlagen- und Umsatzposten festzuhalten, daneben aber eine Grundgebühr von DM 50.-- für jeden Zweigstellenleiter einzuführen und im übrigen festzusetzen, daß das Minimum der



Kreisarchiv Stormarn E103

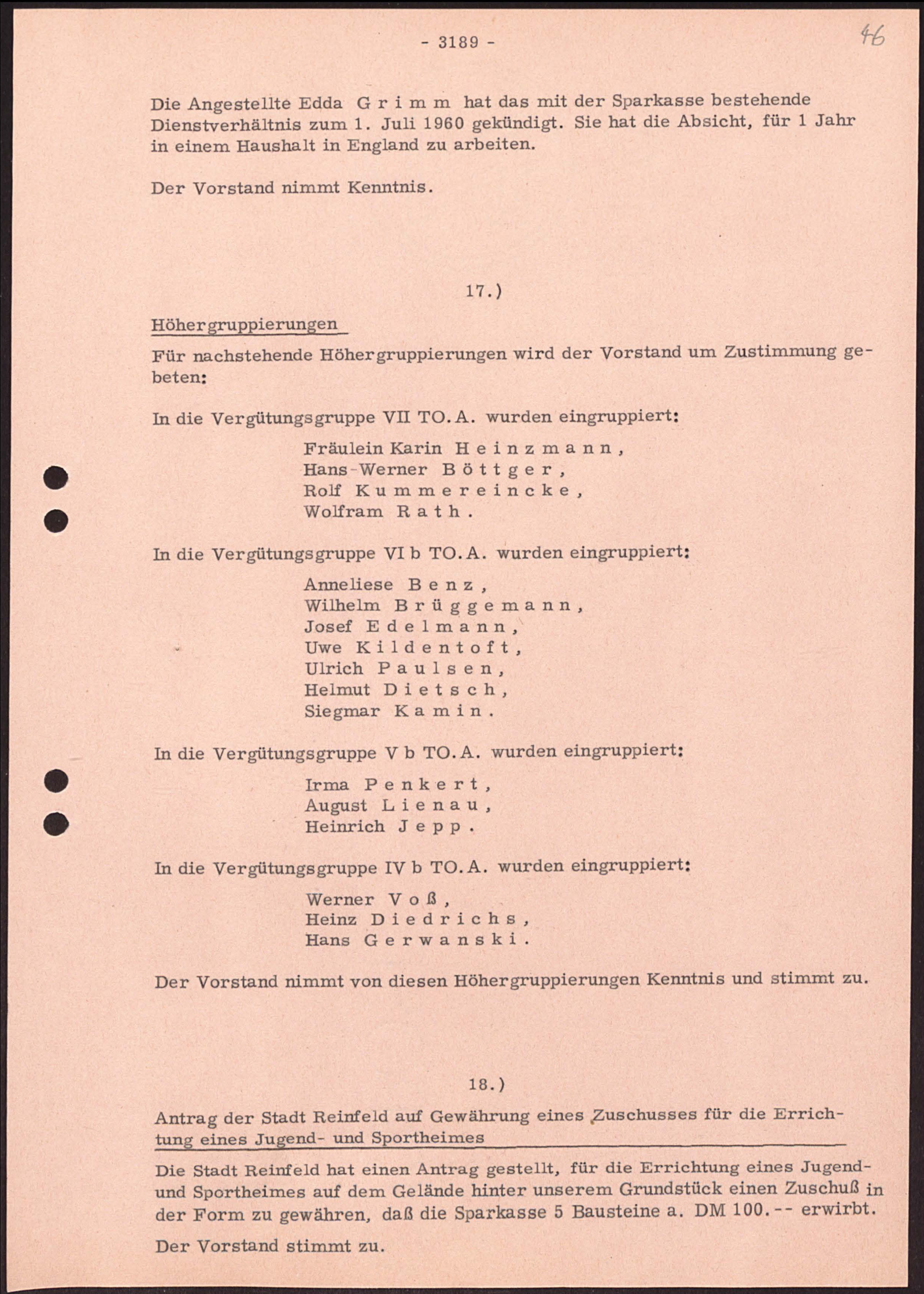
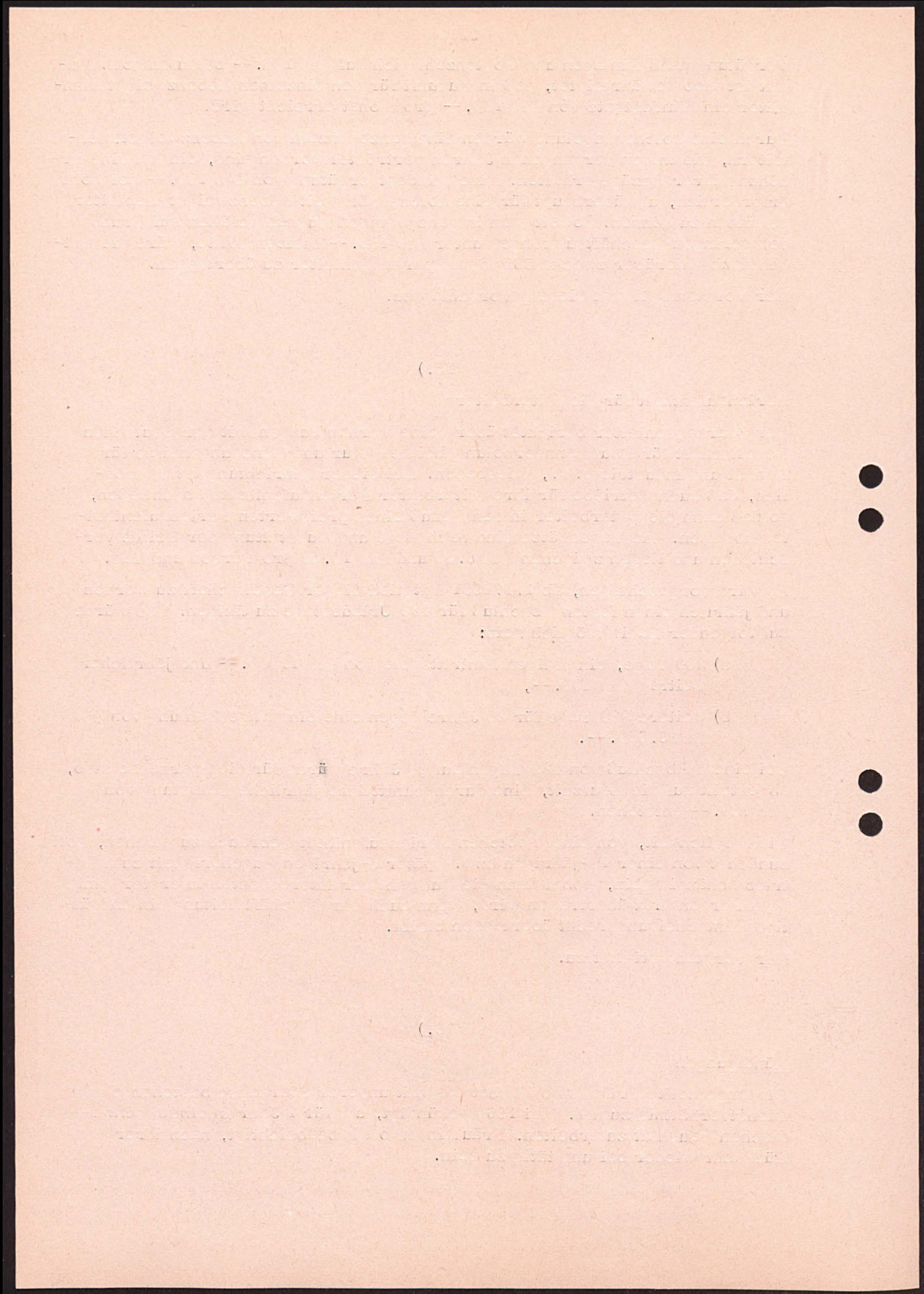
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Angestellte Edda G r i m m hat das mit der Sparkasse bestehende Dienstverhältnis zum 1. Juli 1960 gekündigt. Sie hat die Absicht, für 1 Jahr in einem Haushalt in England zu arbeiten.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

17.)

Höhergruppierungen

Für nachstehende Höhergruppierungen wird der Vorstand um Zustimmung gebeten:

In die Vergütungsgruppe VII TO.A. wurden eingruppiert:

Fräulein Karin H e i n z m a n n ,
Hans-Werner B ö t t g e r ,
Rolf K u m m e r e i n c k e ,
Wolfram R a t h .

In die Vergütungsgruppe VI b TO.A. wurden eingruppiert:

Anneliese B e n z ,
Wilhelm B r ü g g e m a n n ,
Josef E d e l m a n n ,
Uwe K i l d e n t o f t ,
Ulrich P a u l s e n ,
Helmut D i e t s c h ,
Siegmar K a m i n .

In die Vergütungsgruppe V b TO.A. wurden eingruppiert:

Irma P e n k e r t ,
August L i e n a u ,
Heinrich J e p p .

In die Vergütungsgruppe IV b TO.A. wurden eingruppiert:

Werner V o ß ,
Heinz D i e d r i c h s ,
Hans G e r w a n s k i .

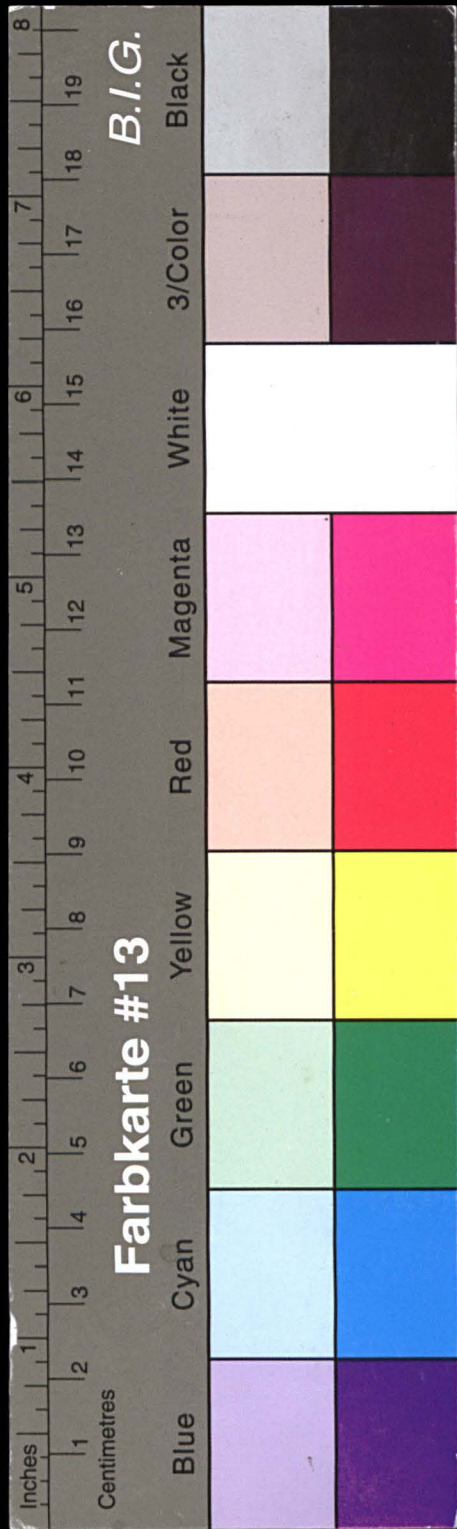
Der Vorstand nimmt von diesen Höhergruppierungen Kenntnis und stimmt zu.

18.)

Antrag der Stadt Reinfeld auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung eines Jugend- und Sportheimes

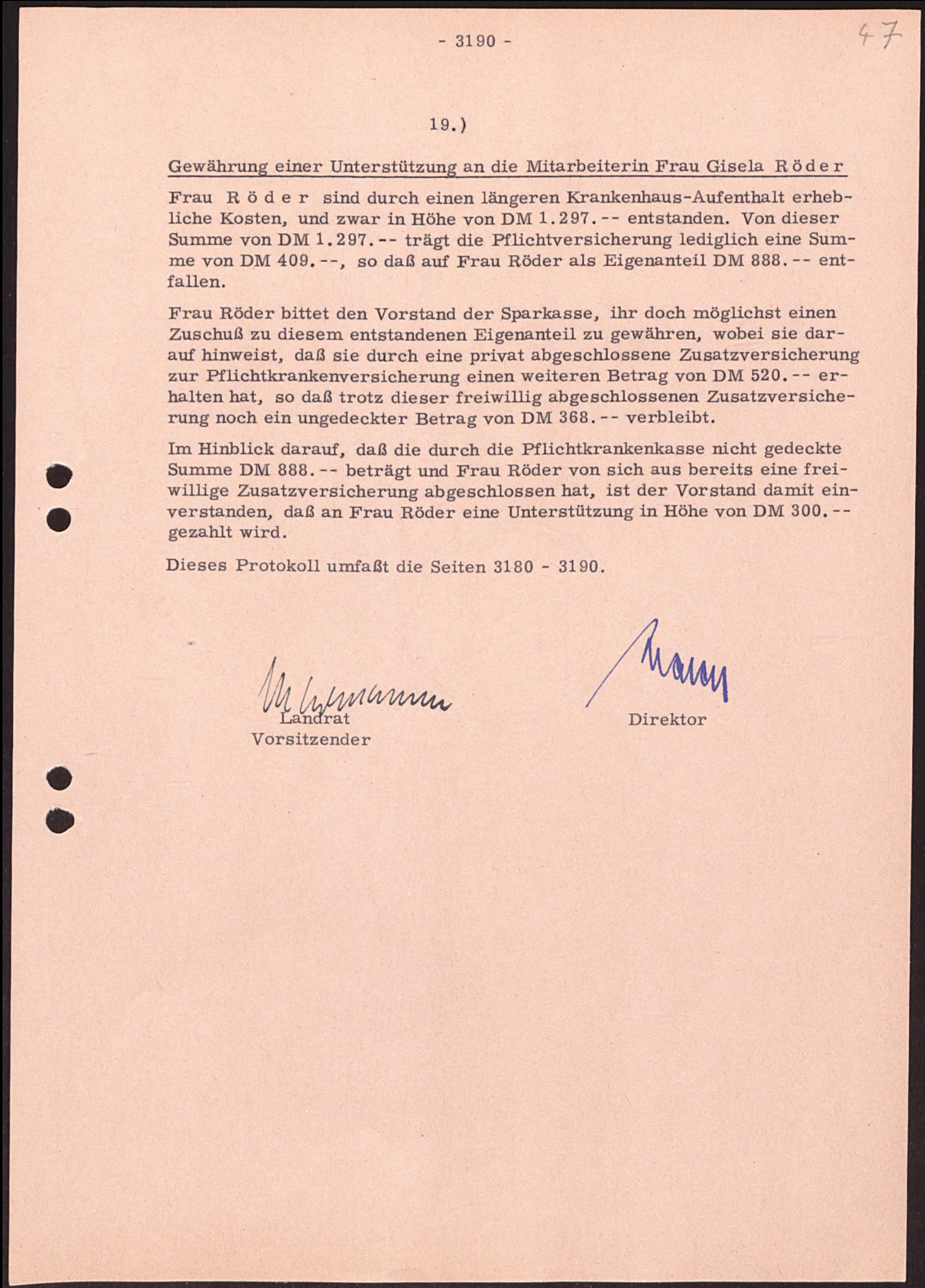
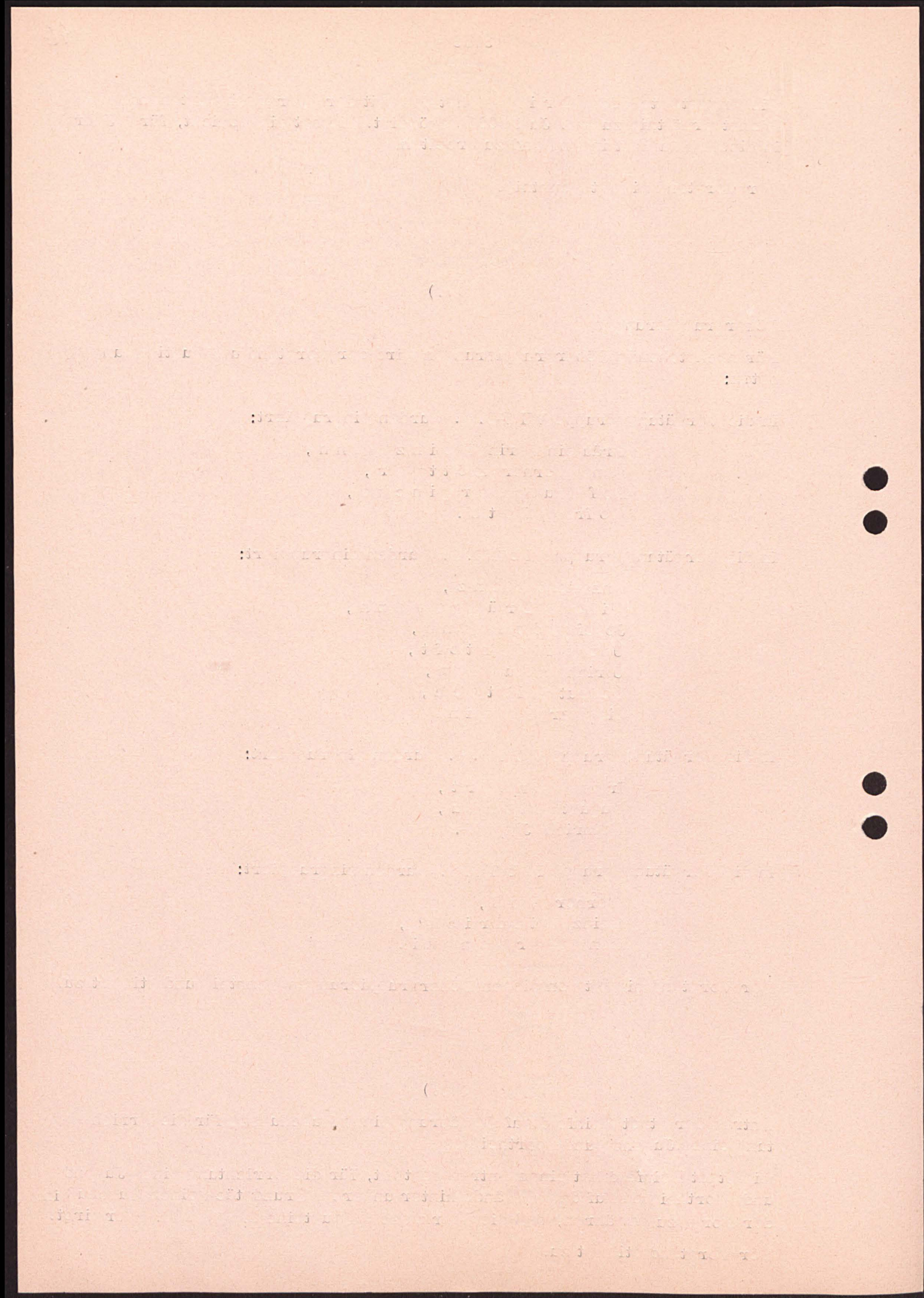
Die Stadt Reinfeld hat einen Antrag gestellt, für die Errichtung eines Jugend- und Sportheimes auf dem Gelände hinter unserem Grundstück einen Zuschuß in der Form zu gewähren, daß die Sparkasse 5 Bausteine a. DM 100.-- erwirbt.

Der Vorstand stimmt zu.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



19.)

Gewährung einer Unterstützung an die Mitarbeiterin Frau Gisela Röder
Frau R ö d e r sind durch einen längeren Krankenhaus-Aufenthalt erhebliche Kosten, und zwar in Höhe von DM 1.297.-- entstanden. Von dieser Summe von DM 1.297.-- trägt die Pflichtversicherung lediglich eine Summe von DM 409.--, so daß auf Frau Röder als Eigenanteil DM 888.-- entfallen.

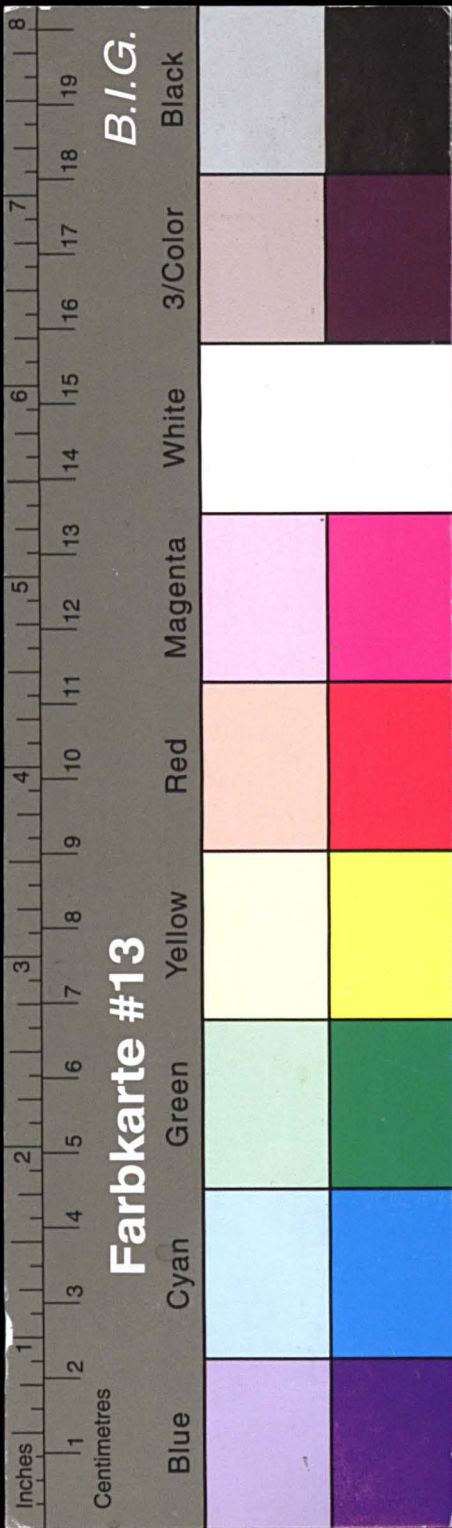
Frau Röder bittet den Vorstand der Sparkasse, ihr doch möglichst einen Zuschuß zu diesem entstandenen Eigenanteil zu gewähren, wobei sie darauf hinweist, daß sie durch eine privat abgeschlossene Zusatzversicherung zur Pflichtkrankenversicherung einen weiteren Betrag von DM 520.-- erhalten hat, so daß trotz dieser freiwillig abgeschlossenen Zusatzversicherung noch ein ungedeckter Betrag von DM 368.-- verbleibt.

Im Hinblick darauf, daß die durch die Pflichtkrankenkasse nicht gedeckte Summe DM 888.-- beträgt und Frau Röder von sich aus bereits eine freiwillige Zusatzversicherung abgeschlossen hat, ist der Vorstand damit einverstanden, daß an Frau Röder eine Unterstützung in Höhe von DM 300.-- gezahlt wird.

Dieses Protokoll umfaßt die Seiten 3180 - 3190.

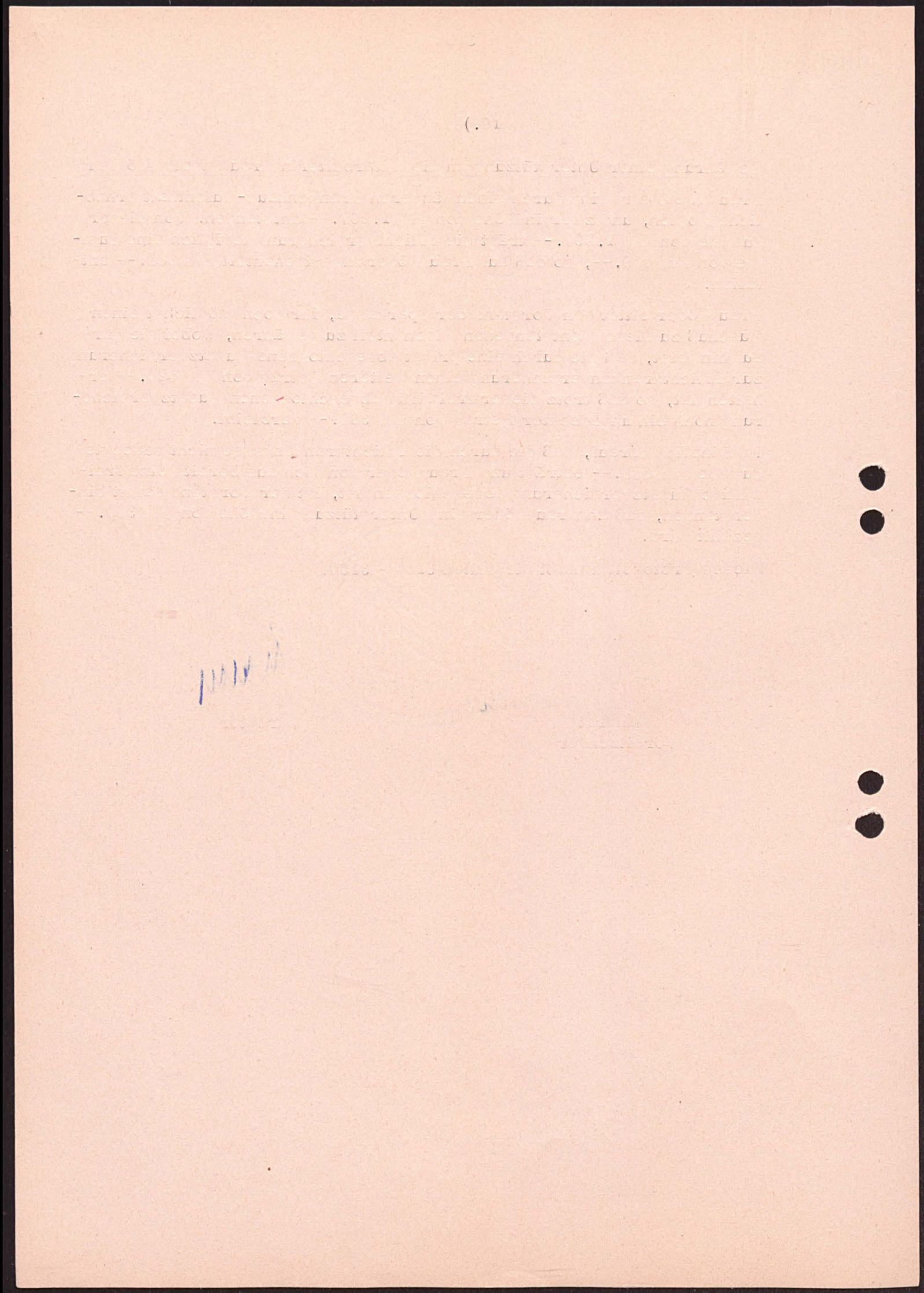
[Signature]
Landrat
Vorsitzender

[Signature]
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3191 -

48

Niederschrift

über die

Sitzung des Sparkassenvorstandes

am Montag, dem 15.8.1960, um 16,30 Uhr

in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe

2.) Bürgermeister Hermann B a r t h , Bad Oldesloe

3.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe

4.) Kaufmann Ernst K o c h , Ahrensburg

5.) Kaufmann Arthur L a m p r e c h t , Reinbek

6.) Kaufmann Paul M a n t h e y , Trittau

7.) Kaufmann Hans V a g t , Reinfeld

8.) Kaufmann Oswald Z e u t s c h e l , Schmalenbeck

9.) Buchdruckereibesitzer Friedrich Kindt, Bad Oldesloe) als stv. Vor-

10.) Landwirt Albert N i s s e n , Jersbek) standsmitgl.

11.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe

12.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe

13.) Regierungsrat P o e t z s c h - H e f f t e r , Bad Oldesloe

Entschuldigt fehlte das Vorstandsmitglied W i e d e .

Beginn der Sitzung: 16,30 Uhr

Ende: 18,00 Uhr

1.)

Einlagen-Entwicklung

Der Einlagen-Zuwachs im Monat Juli beträgt DM 307.000.--. Er verteilt sich

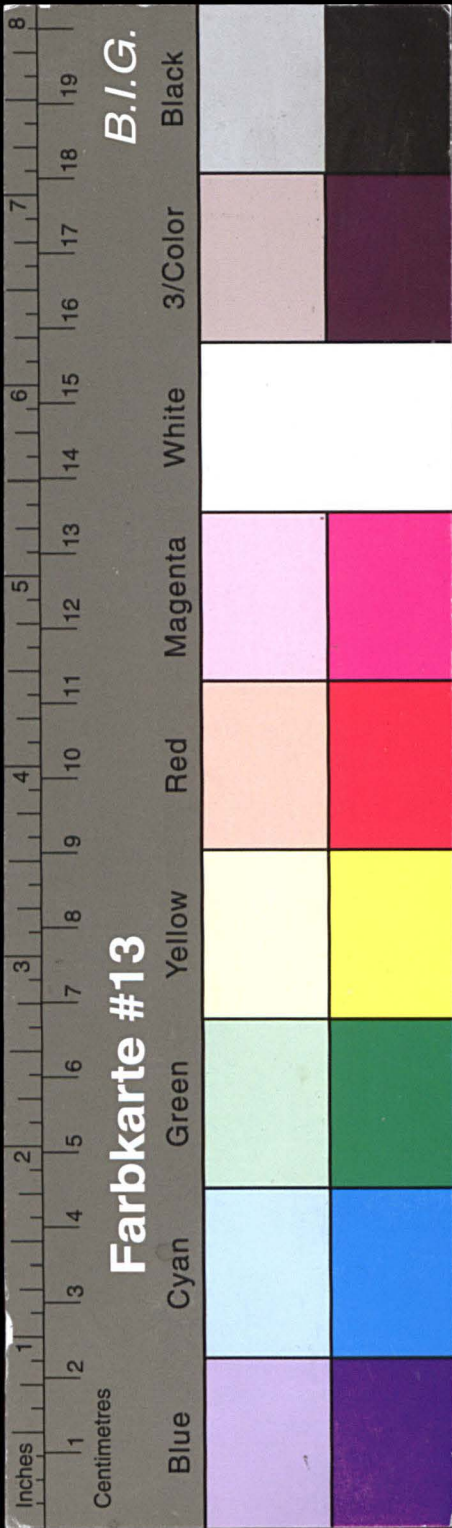
mit DM 215.000.-- auf Spareinlagen und

mit DM 92.000.-- auf Giroeinlagen

Insgesamt beträgt der Einlagen-Zuwachs seit Anfang des Jahres 10,8 Mio DM gegenüber 14,3 Mio DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hierbei steht die Einlagen-Entwicklung der Stormarner und der Hamburger Dienststellen etwa im gleichen Verhältnis.

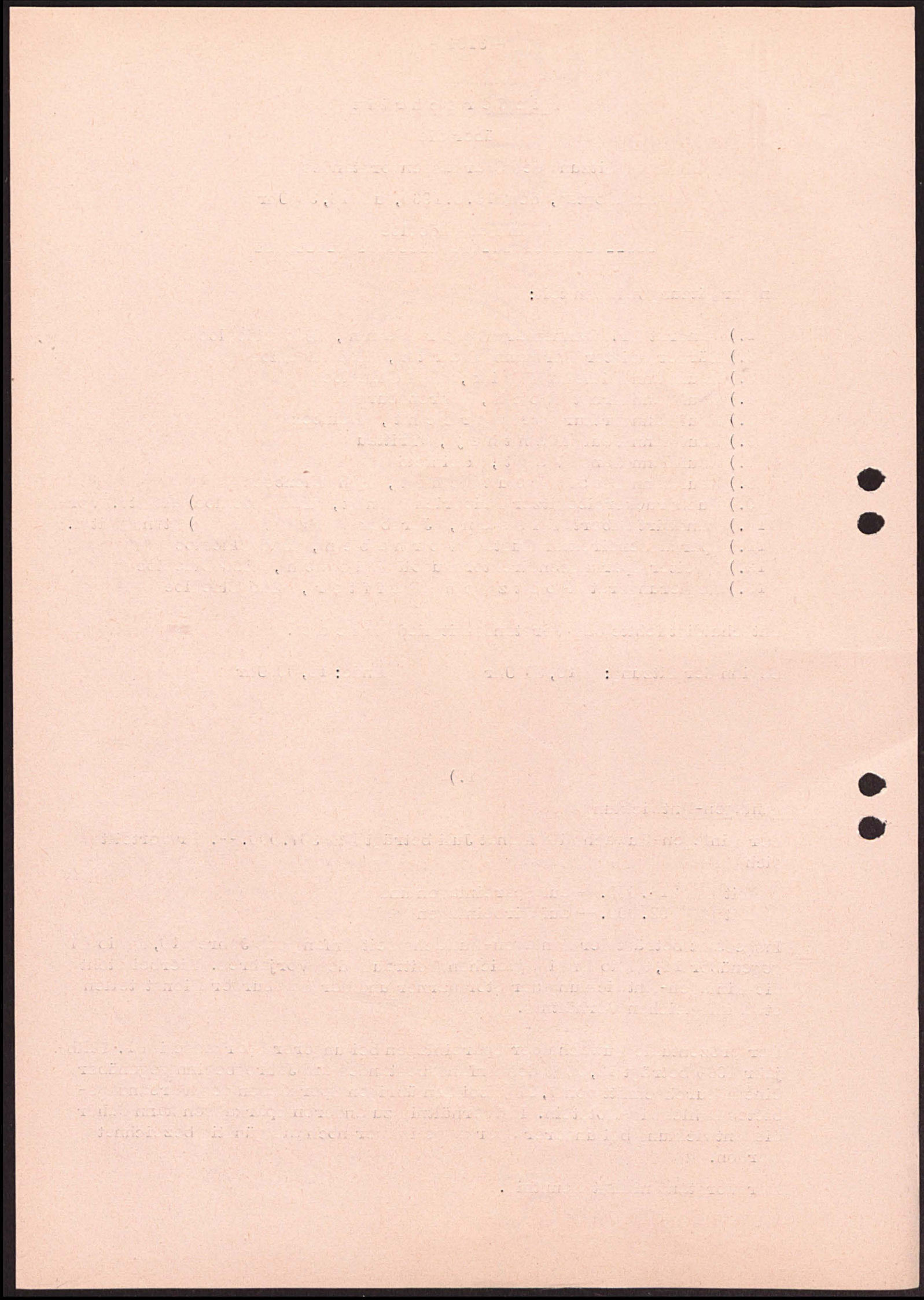
Der prozentuale Zuwachs der Spareinlagen bei unserer Sparkasse im 1. Halbjahr 1960 beträgt 12,06 % des Anfangsbestandes am Jahresbeginn gegenüber einem Durchschnitt von 7,97 % bei den übrigen Sparkassen des Verbandsgebietes Schleswig-Holstein. Im Verhältnis zu anderen Sparkassen kann daher die Entwicklung bei unserer Sparkasse immer noch als günstig bezeichnet werden.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

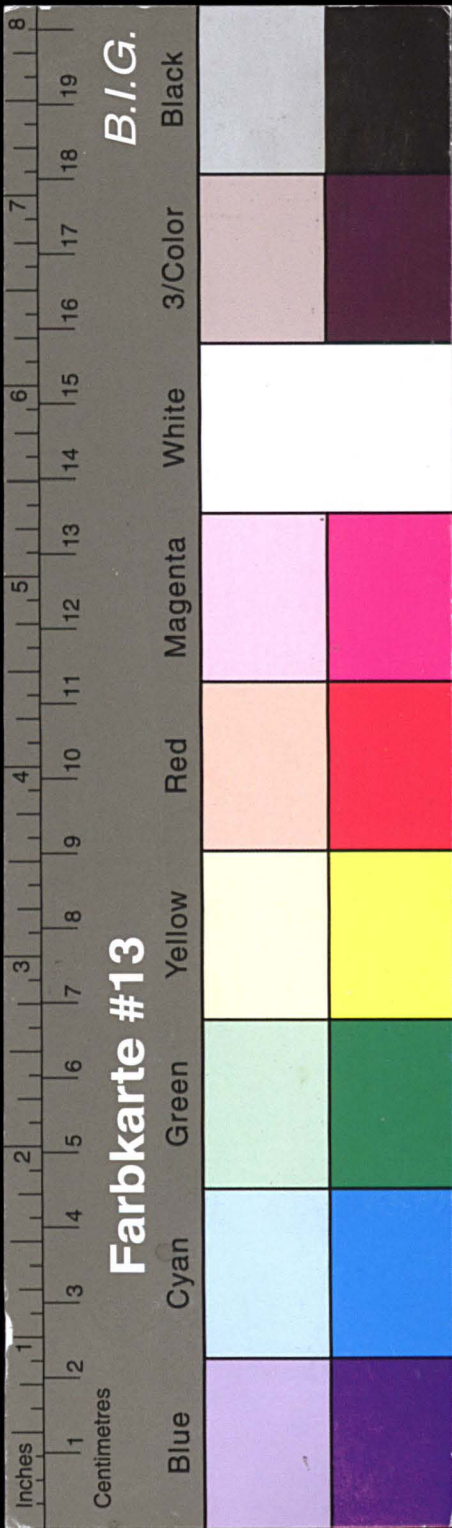


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

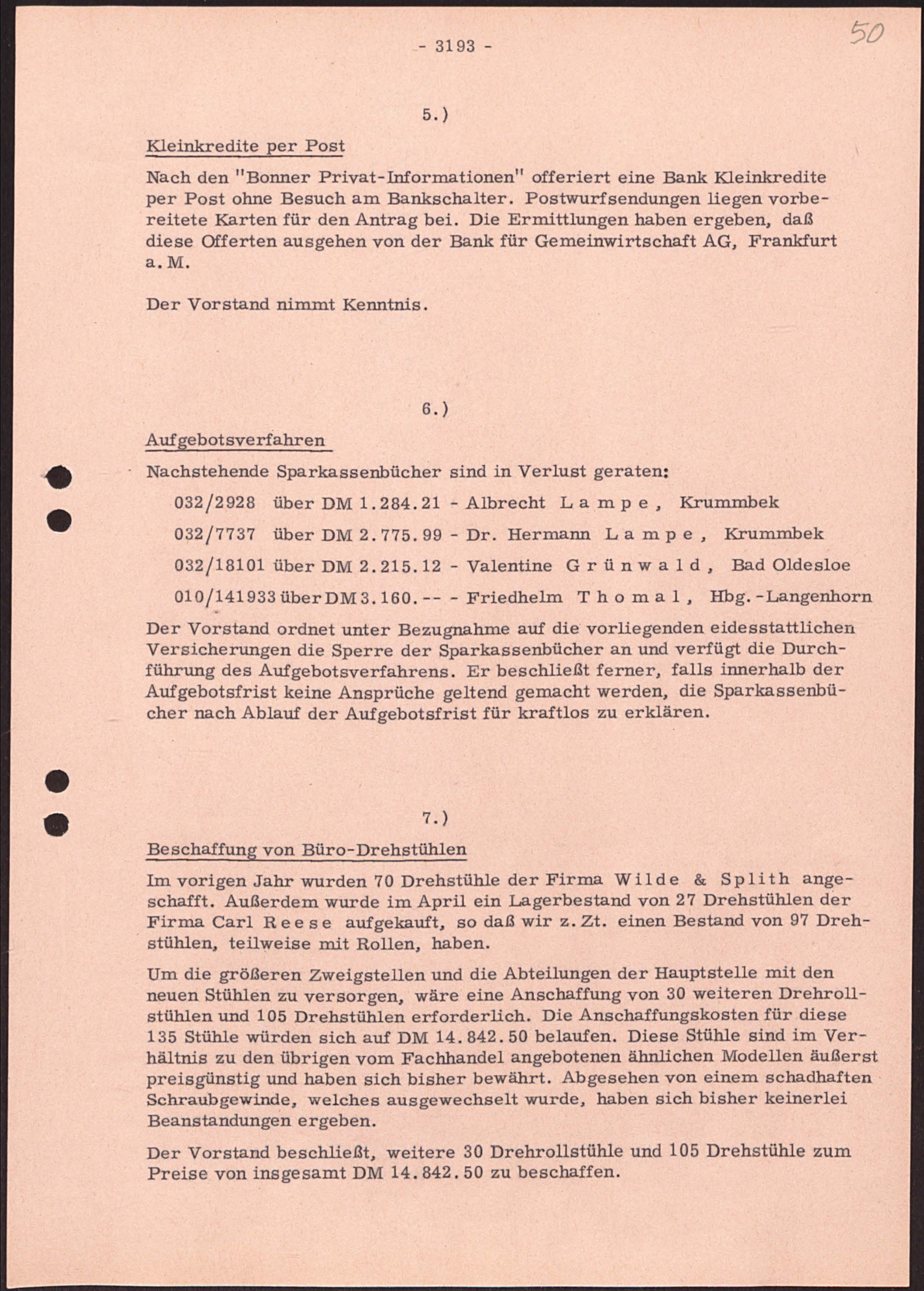
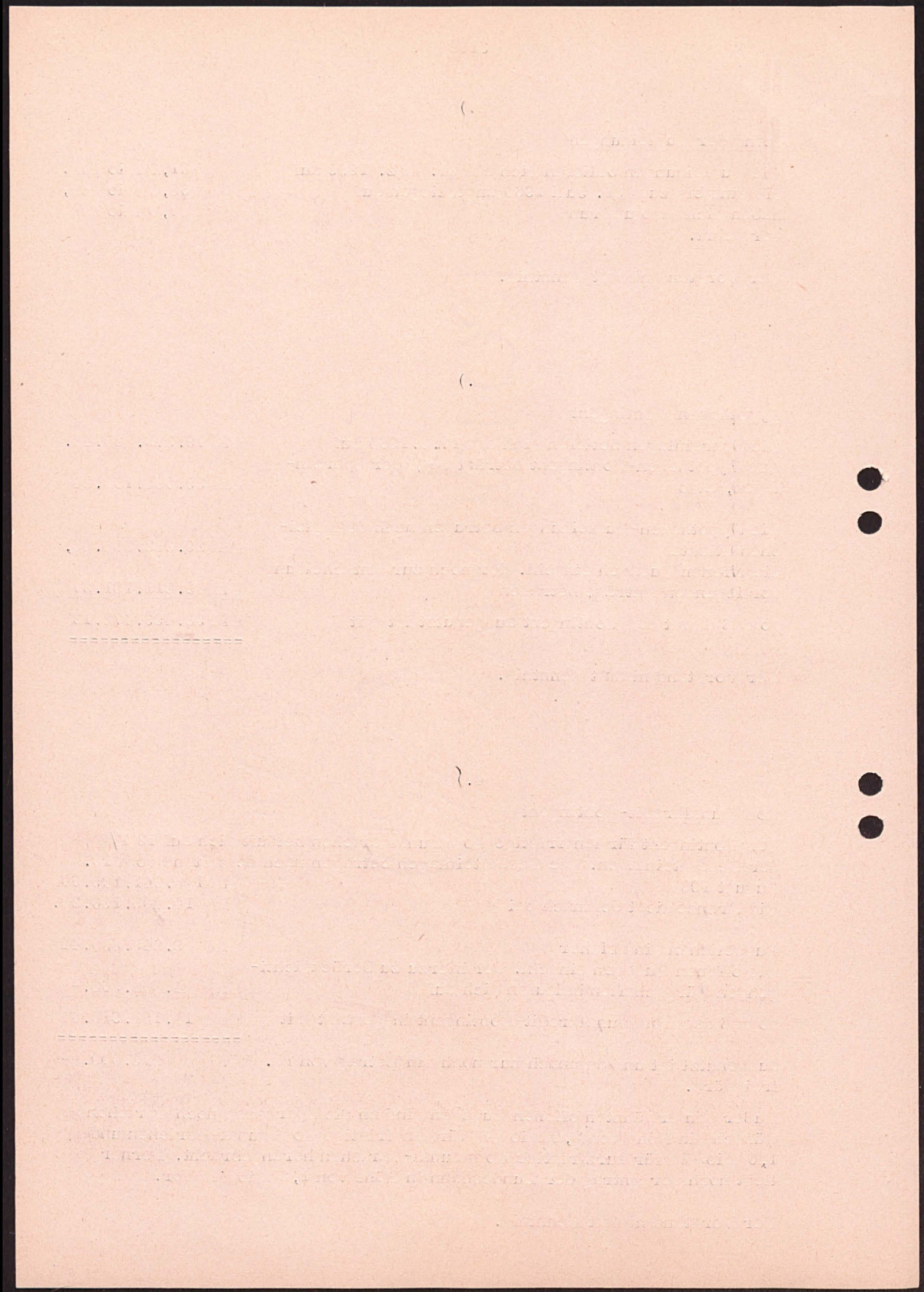


| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------|
| - 3192 - | | 49 |
| 2.) | | |
| <u>Stand der Ausleihungen</u> | | |
| Die Ausleihungen beliefen sich am 31. Dez. 1959 auf | | 61,8 Mio DM. |
| Sie sind bis zum 31. Juli 1960 angestiegen auf | | 68,8 Mio DM, |
| haben sich also um rund | | 7,0 Mio DM |
| vermehrt. | | |
| Der Vorstand nimmt Kenntnis. | | |
| 3.) | | |
| <u>Hypotheken-Kontingent</u> | | |
| Die Spareinlagen beliefen sich am 10.8.1960 auf | | DM 79.370.320.48. |
| Das Hypotheken-Kontingent beträgt 50 % der Spareinlagen, also | | DM 39.685.160.24 |
| Die Hypotheken-Ausleihungen betrugen nach dem gleichen Stichtag | | DM 29.282.280.85, |
| die offenen Zusagen einschl. der noch zur Entscheidung vorliegenden Anträge betragen | | <u>DM 9.211.191.27</u> |
| so daß damit das Kontingent ausgenutzt ist mit | | DM 38.493.472.12 |
| | | ===== |
| Der Vorstand nimmt Kenntnis. | | |
| 4.) | | |
| <u>Kommunalkredit-Kontingent</u> | | |
| Das Kontingent für langfristige Kommunaldarlehen beläuft sich auf 12 1/2 % der Gesamteinlagen. Die Gesamteinlagen betragen nach dem Stand vom 10. August 1960 | | DM 115.241.105.60 |
| Die Grenze liegt demnach bei | | DM 14.405.138.20. |
| Ausgeliehen sind bisher | | DM 9.243.550.44 |
| Die offenen Zusagen einschl. der hierzu zu berücksichtigenden Bürgschaften belaufen sich auf | | <u>DM 4.888.368.--</u> |
| so daß das Kommunalkredit-Kontingent insgesamt mit | | DM 14.131.918.44 |
| | | ===== |
| ausgenutzt ist und demnach nur noch ein Betrag von rd. | | DM 273.000.-- |
| frei wäre. | | |
| Außer den erwähnten offenen Zusagen sind an die Sparkasse noch Darlehenswünsche in Höhe von 2,9 Mio DM für langfristige Kommunal-Darlehen und 1,6 Mio DM für kurzfristige Kommunal-Darlehen herangebracht. Ferner liegt noch der Antrag der Bundesbahn in Höhe von 1,2 Mio DM vor. | | |
| Der Vorstand nimmt Kenntnis. | | |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



5.)

Kleinkredite per Post

Nach den "Bonner Privat-Informationen" offeriert eine Bank Kleinkredite per Post ohne Besuch am Bankschalter. Postwurfsendungen liegen vorbereitete Karten für den Antrag bei. Die Ermittlungen haben ergeben, daß diese Offerten ausgehen von der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a.M.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

6.)

Aufgebotsverfahren

Nachstehende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

- 032/2928 über DM 1.284.21 - Albrecht L a m p e , Krummbek
- 032/7737 über DM 2.775.99 - Dr. Hermann L a m p e , Krummbek
- 032/18101 über DM 2.215.12 - Valentine G r ü n w a l d , Bad Oldesloe
- 010/141933 über DM 3.160.-- - Friedhelm T h o m a l , Hbg.-Langenhorn

Der Vorstand ordnet unter Bezugnahme auf die vorliegenden eidesstattlichen Versicherungen die Sperre der Sparkassenbücher an und verfügt die Durchführung des Aufgebotsverfahrens. Er beschließt ferner, falls innerhalb der Aufgebotsfrist keine Ansprüche geltend gemacht werden, die Sparkassenbücher nach Ablauf der Aufgebotsfrist für kraftlos zu erklären.

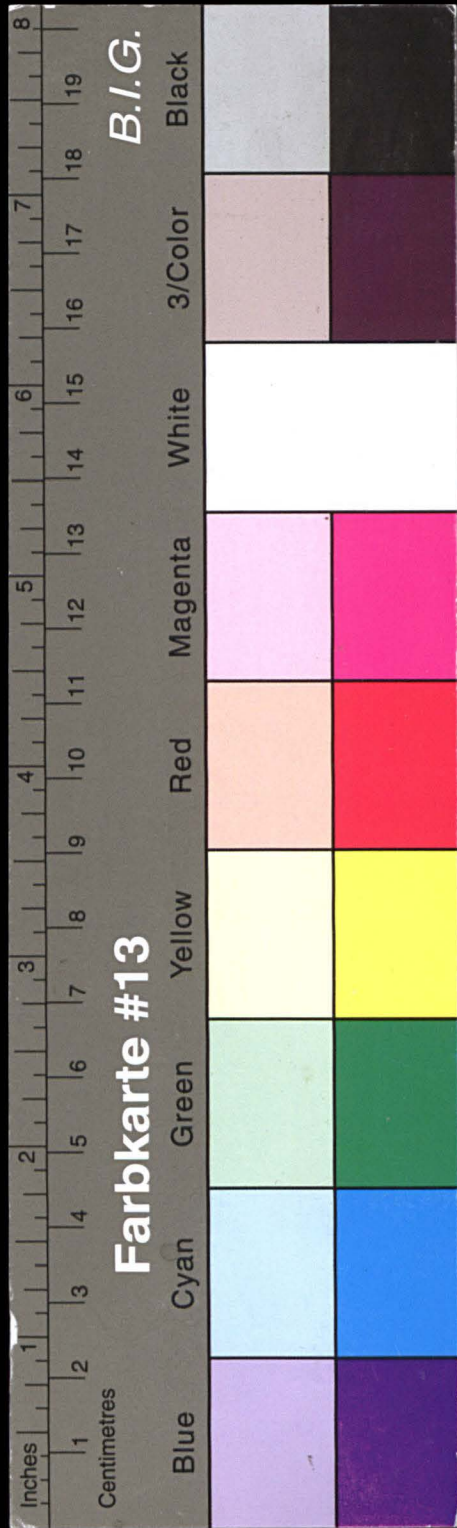
7.)

Beschaffung von Büro-Drehstühlen

Im vorigen Jahr wurden 70 Drehstühle der Firma Wilde & Splith angeschafft. Außerdem wurde im April ein Lagerbestand von 27 Drehstühlen der Firma Carl Reese aufgekauft, so daß wir z.Zt. einen Bestand von 97 Drehstühlen, teilweise mit Rollen, haben.

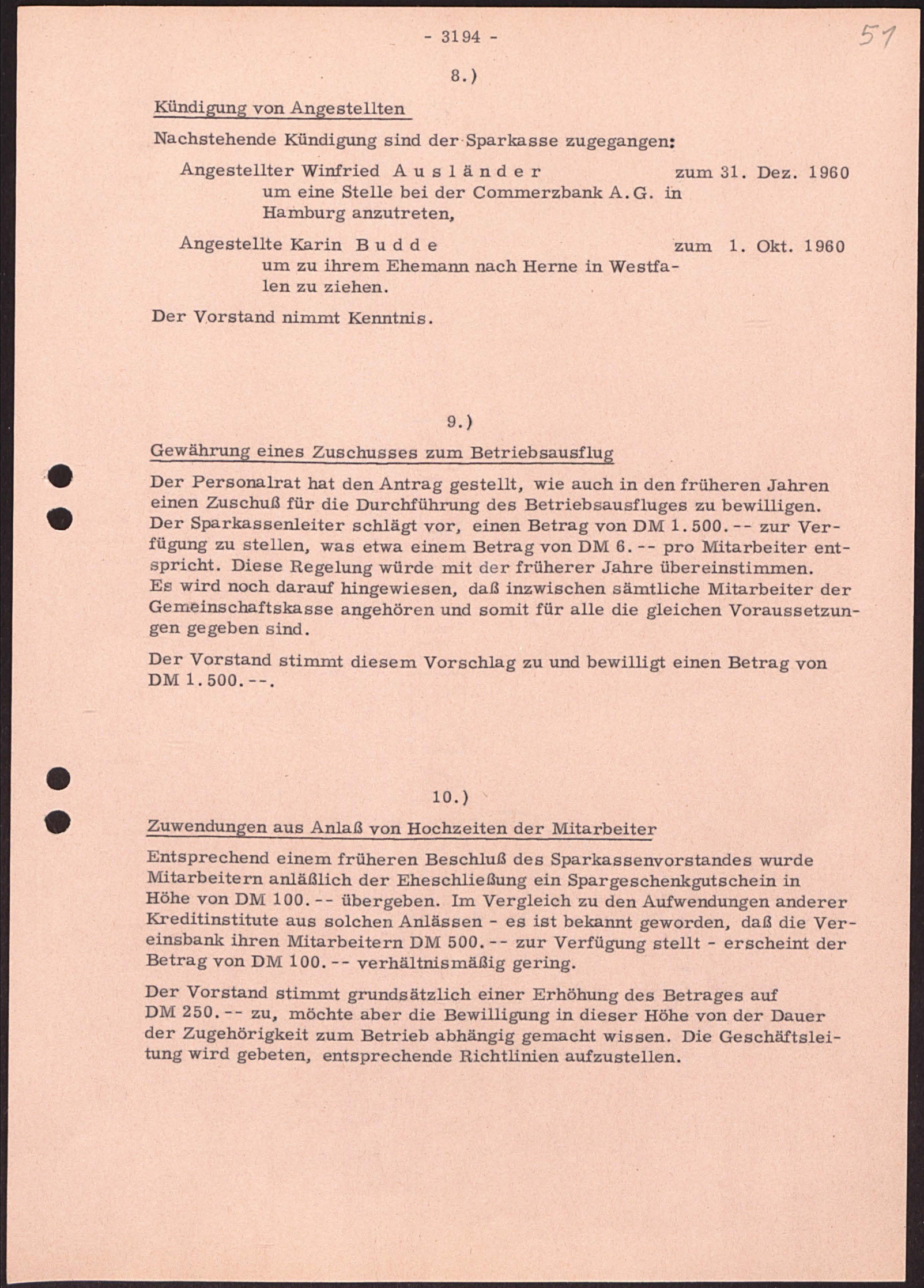
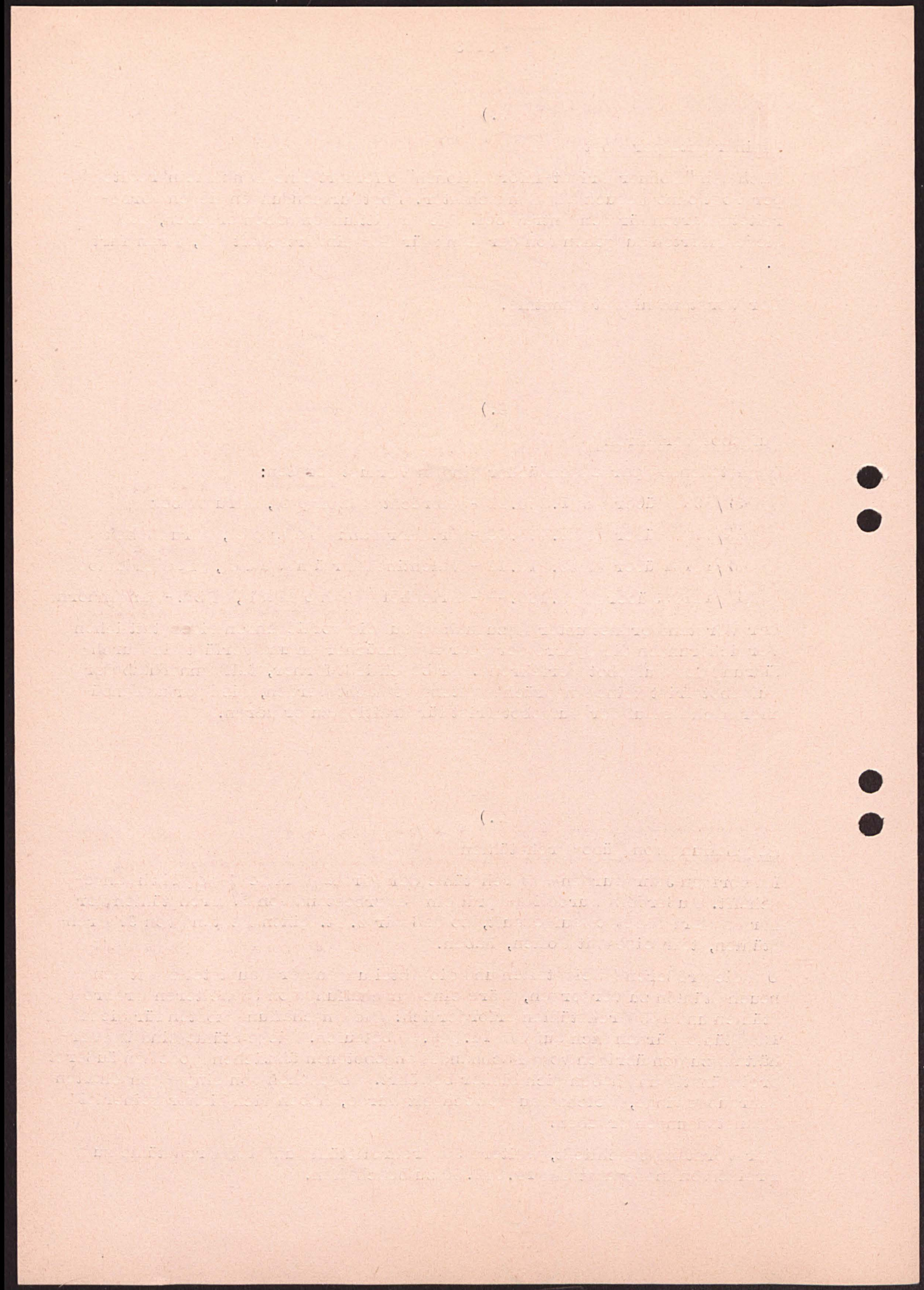
Um die größeren Zweigstellen und die Abteilungen der Hauptstelle mit den neuen Stühlen zu versorgen, wäre eine Anschaffung von 30 weiteren Drehrollstühlen und 105 Drehstühlen erforderlich. Die Anschaffungskosten für diese 135 Stühle würden sich auf DM 14.842.50 belaufen. Diese Stühle sind im Verhältnis zu den übrigen vom Fachhandel angebotenen ähnlichen Modellen äußerst preisgünstig und haben sich bisher bewährt. Abgesehen von einem schadhaften Schraubgewinde, welches ausgewechselt wurde, haben sich bisher keinerlei Beanstandungen ergeben.

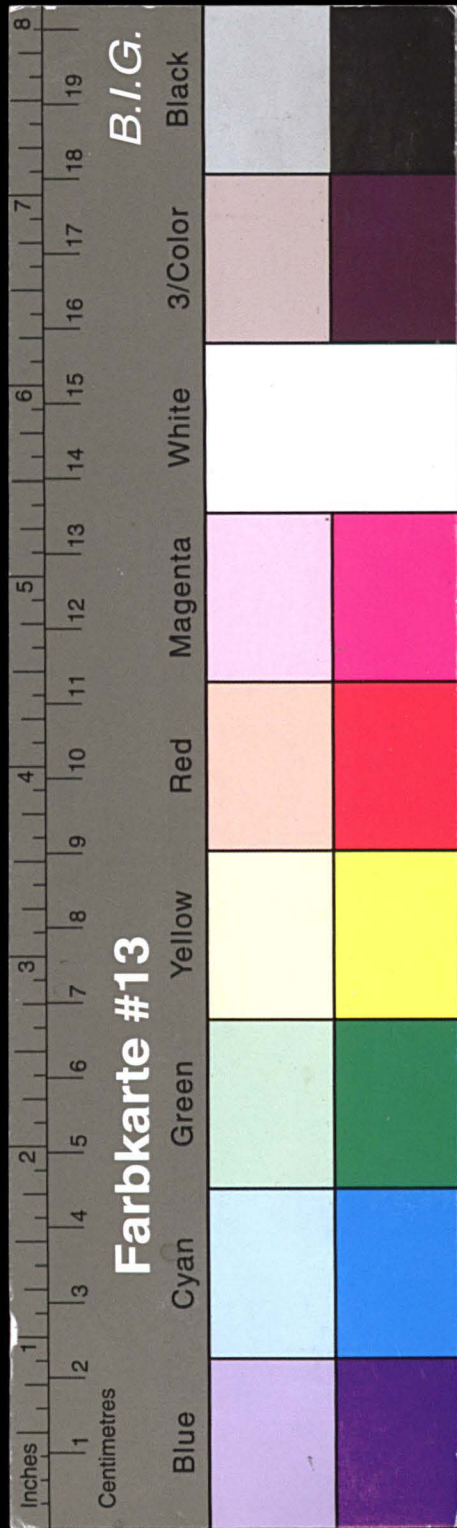
Der Vorstand beschließt, weitere 30 Drehrollstühle und 105 Drehstühle zum Preise von insgesamt DM 14.842.50 zu beschaffen.



Kreisarchiv Stormarn E103

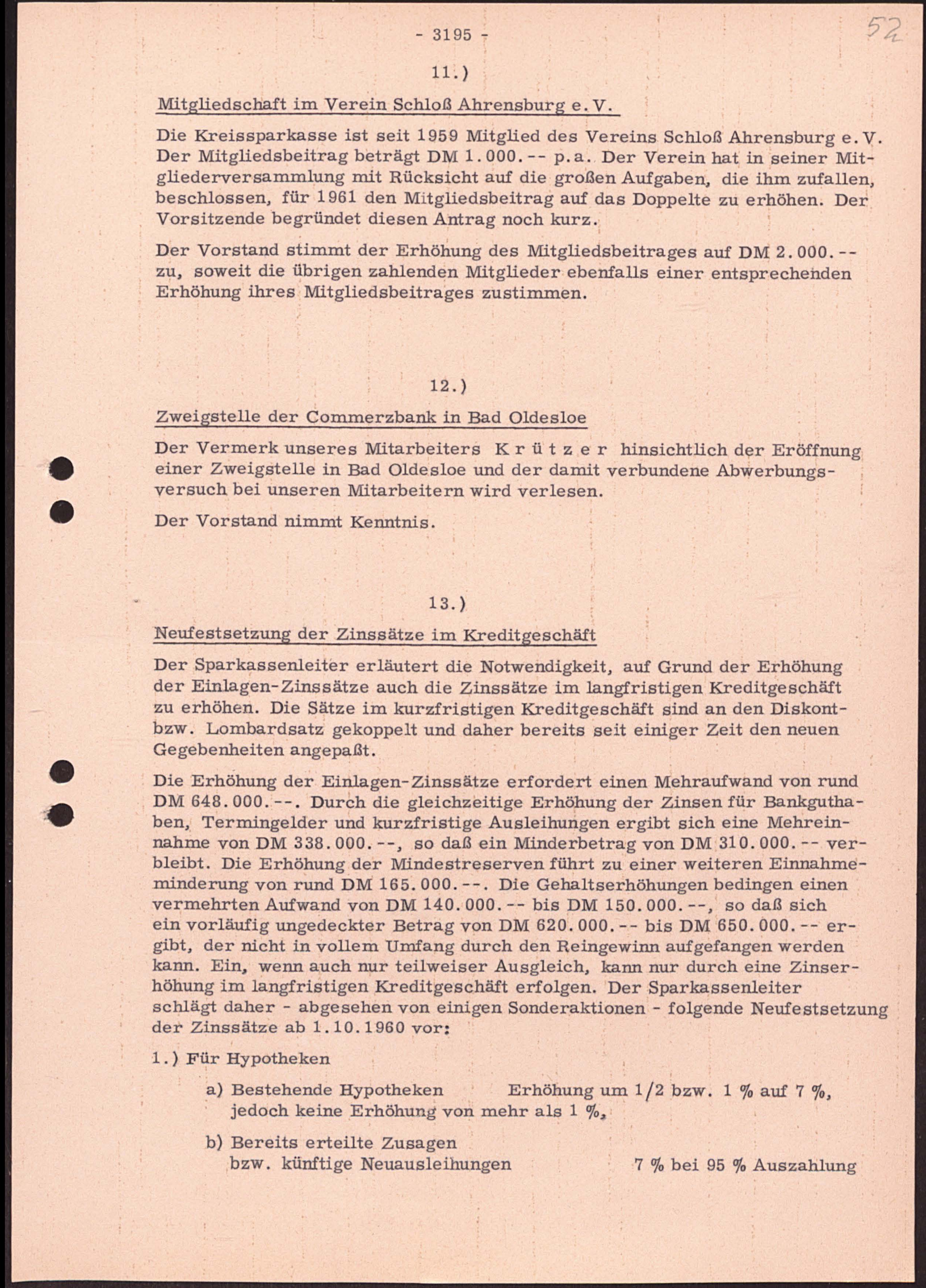
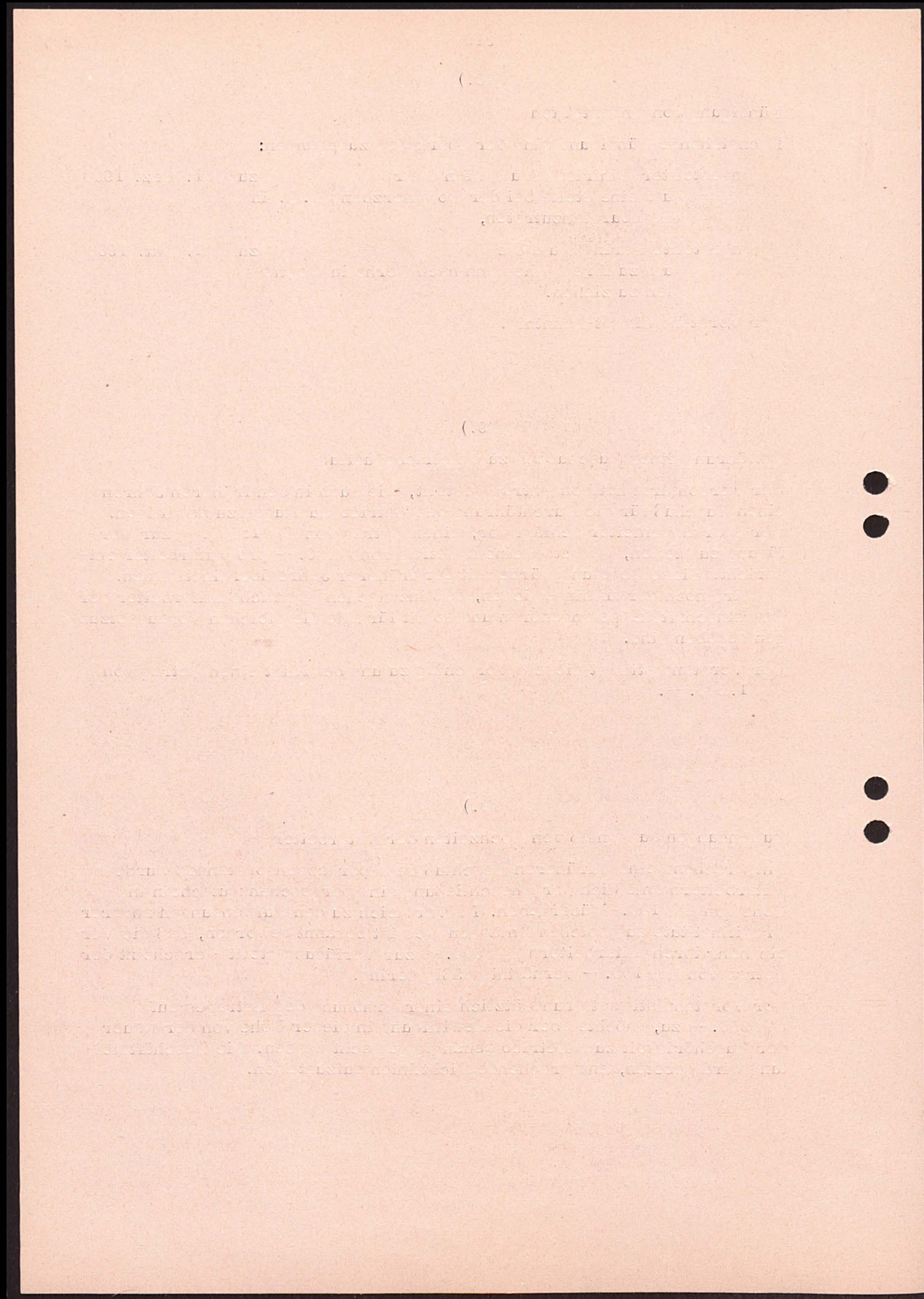
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

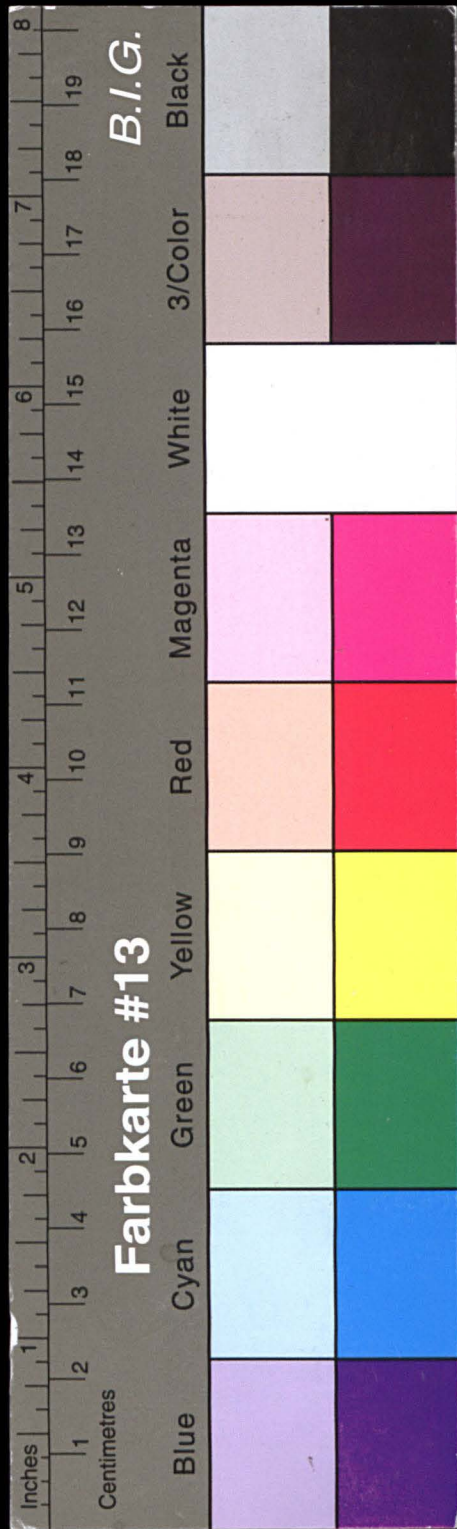




Kreisarchiv Stormarn E103

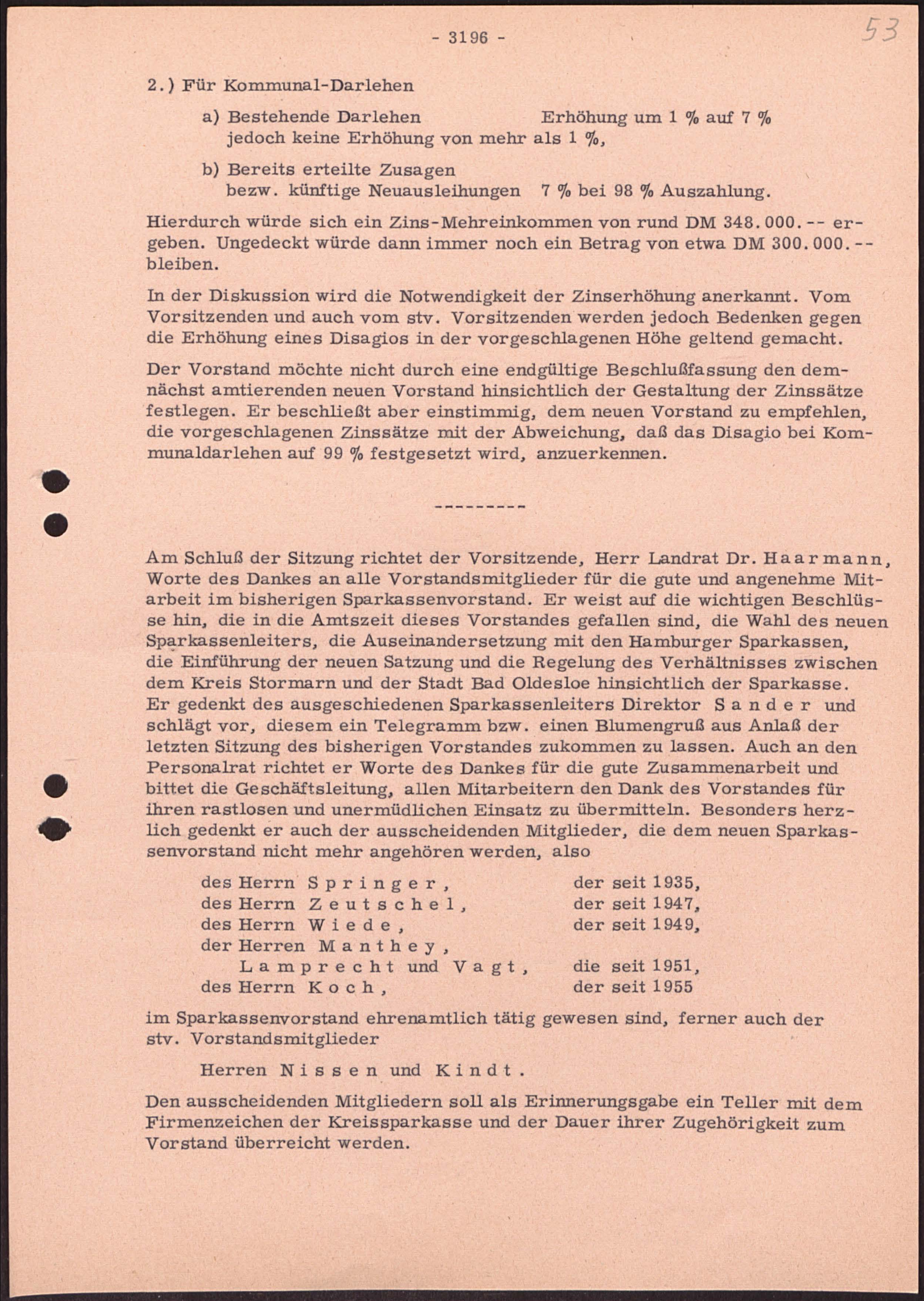
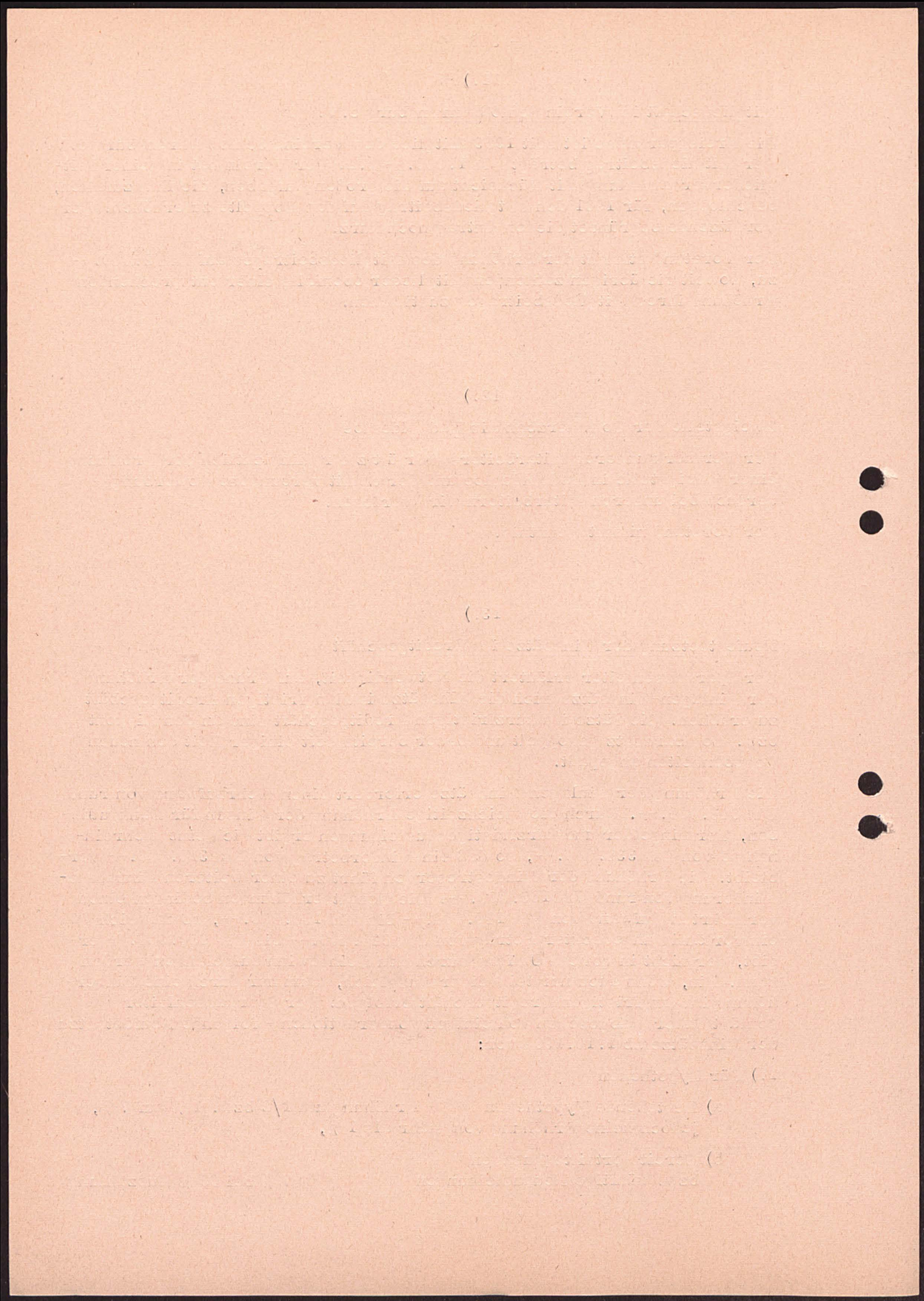
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



2.) Für Kommunal-Darlehen

- a) Bestehende Darlehen Erhöhung um 1 % auf 7 %
jedoch keine Erhöhung von mehr als 1 %,
- b) Bereits erteilte Zusagen
bezw. künftige Neuausleihungen 7 % bei 98 % Auszahlung.

Hierdurch würde sich ein Zins-Mehreinkommen von rund DM 348.000.-- ergeben. Ungedeckt würde dann immer noch ein Betrag von etwa DM 300.000.-- bleiben.

In der Diskussion wird die Notwendigkeit der Zinserhöhung anerkannt. Vom Vorsitzenden und auch vom stv. Vorsitzenden werden jedoch Bedenken gegen die Erhöhung eines Disagios in der vorgeschlagenen Höhe geltend gemacht.

Der Vorstand möchte nicht durch eine endgültige Beschlußfassung den dem-nächst amtierenden neuen Vorstand hinsichtlich der Gestaltung der Zinssätze festlegen. Er beschließt aber einstimmig, dem neuen Vorstand zu empfehlen, die vorgeschlagenen Zinssätze mit der Abweichung, daß das Disagio bei Kom-munaldarlehen auf 99 % festgesetzt wird, anzuerkennen.

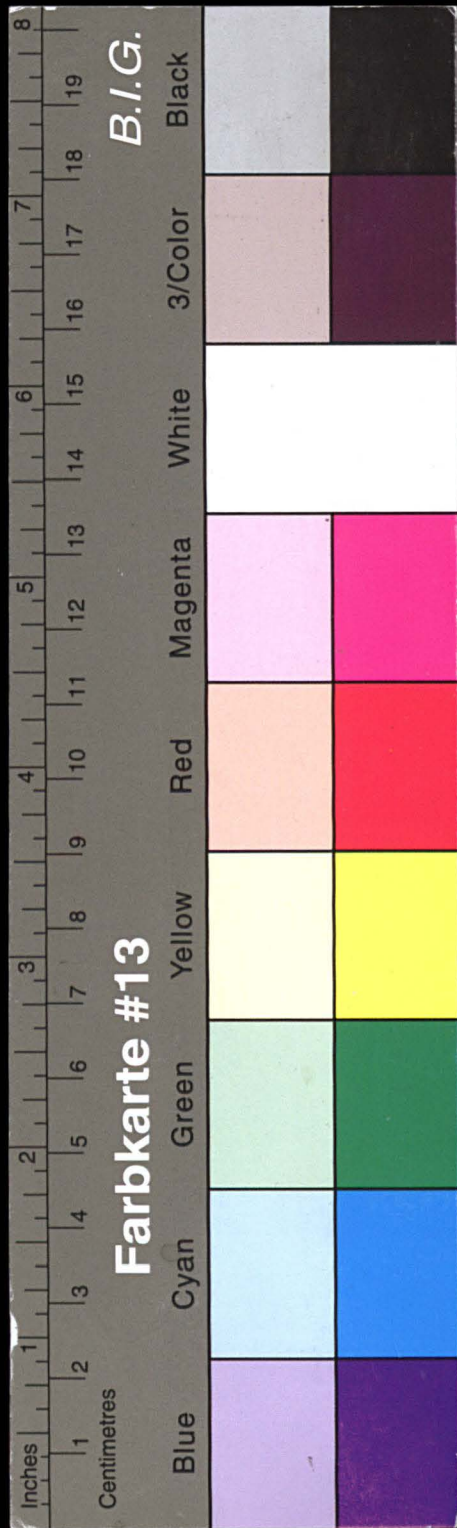
Am Schluß der Sitzung richtet der Vorsitzende, Herr Landrat Dr. Ha a r m a n n, Worte des Dankes an alle Vorstandsmitglieder für die gute und angenehme Mit-arbeit im bisherigen Sparkassenvorstand. Er weist auf die wichtigen Beschlüs-se hin, die in die Amtszeit dieses Vorstandes gefallen sind, die Wahl des neuen Sparkassenleiters, die Auseinandersetzung mit den Hamburger Sparkassen, die Einführung der neuen Satzung und die Regelung des Verhältnisses zwischen dem Kreis Stormarn und der Stadt Bad Oldesloe hinsichtlich der Sparkasse. Er gedenkt des ausgeschiedenen Sparkassenleiters Direktor S a n d e r und schlägt vor, diesem ein Telegramm bzw. einen Blumengruß aus Anlaß der letzten Sitzung des bisherigen Vorstandes zukommen zu lassen. Auch an den Personalrat richtet er Worte des Dankes für die gute Zusammenarbeit und bittet die Geschäftsleitung, allen Mitarbeitern den Dank des Vorstandes für ihren rastlosen und unermüdlichen Einsatz zu übermitteln. Besonders herz-lich gedenkt er auch der ausscheidenden Mitglieder, die dem neuen Sparkas-senvorstand nicht mehr angehören werden, also

| | |
|---------------------------------|----------------|
| des Herrn S p r i n g e r , | der seit 1935, |
| des Herrn Z e u t s c h e l , | der seit 1947, |
| des Herrn W i e d e , | der seit 1949, |
| der Herren M a n t h e y , | |
| L a m p r e c h t und V a g t , | die seit 1951, |
| des Herrn K o c h , | der seit 1955 |

im Sparkassenvorstand ehrenamtlich tätig gewesen sind, ferner auch der stv. Vorstandsmitglieder

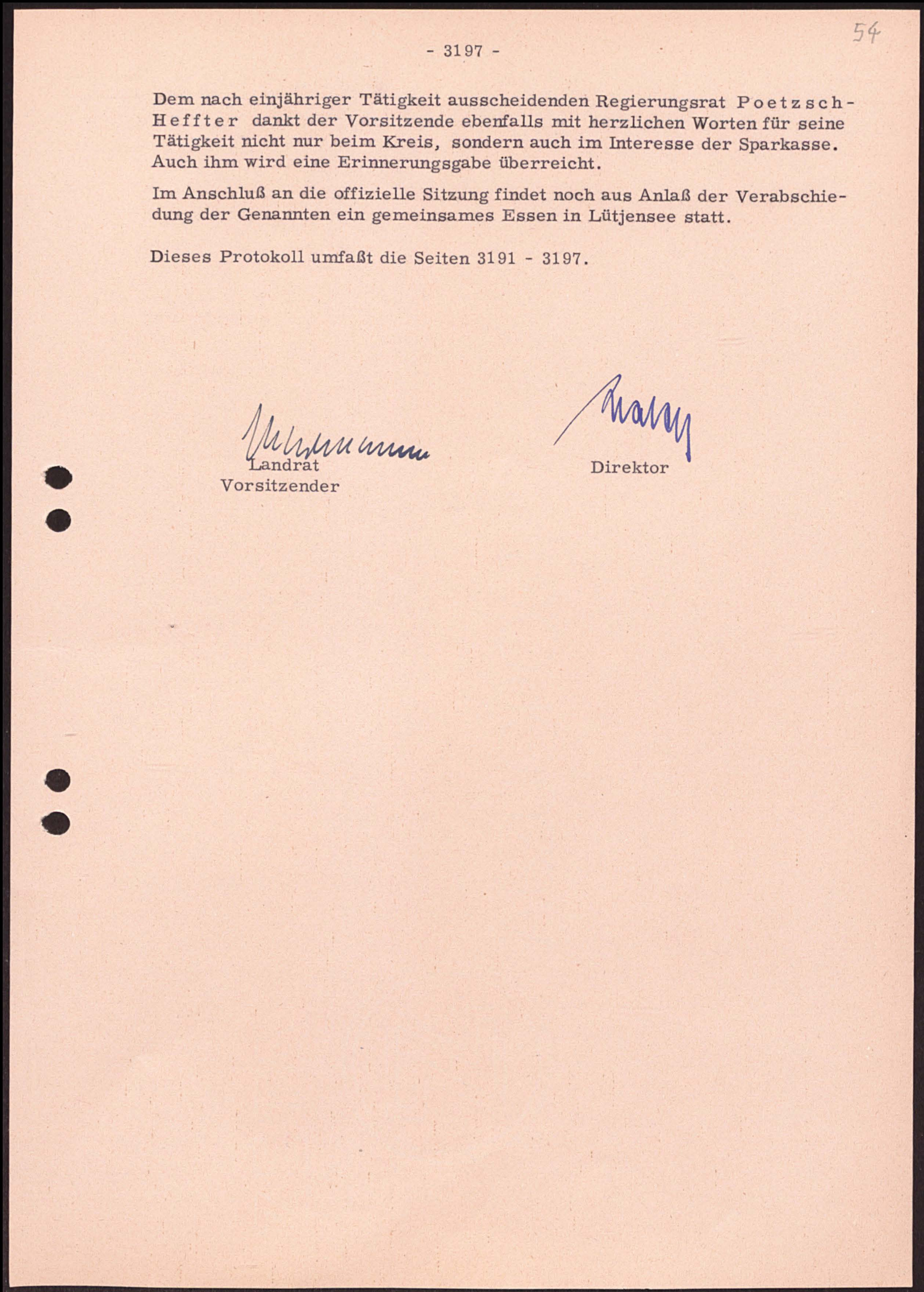
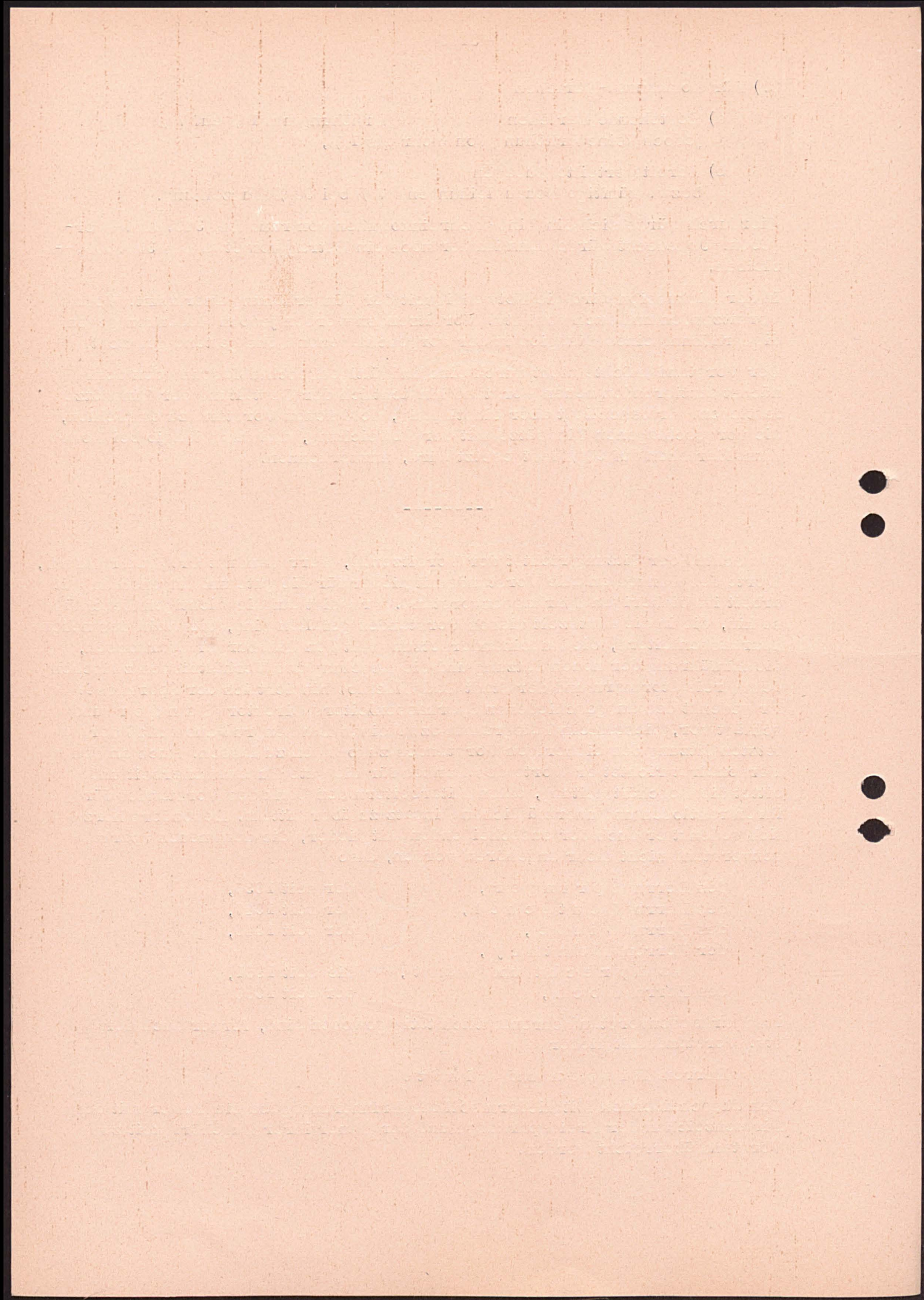
Herren N i s s e n und K i n d t .

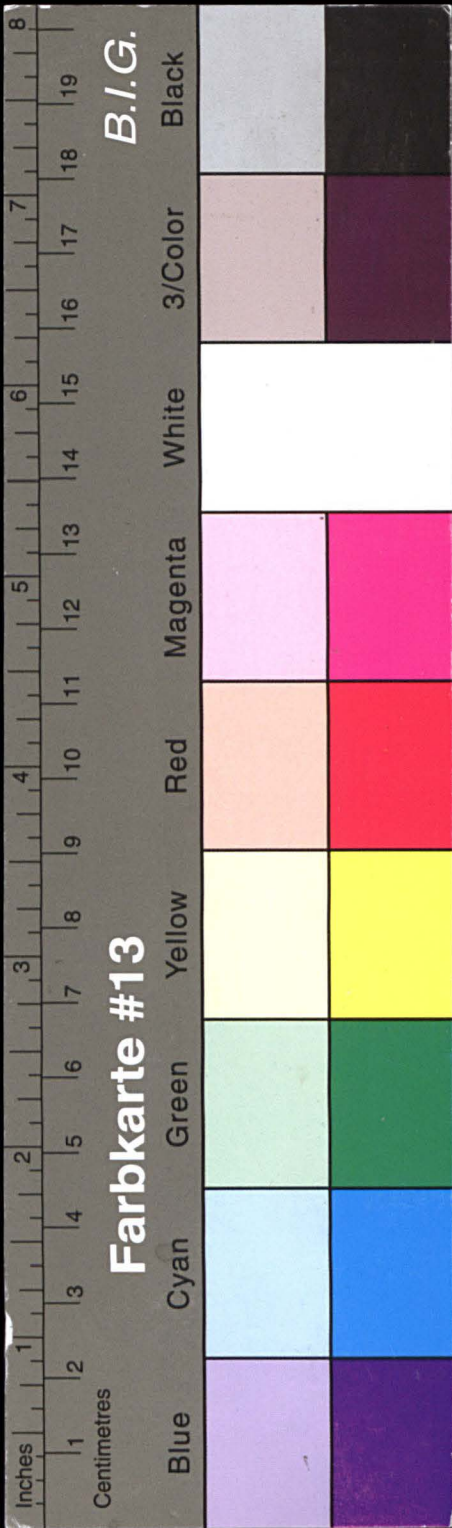
Den ausscheidenden Mitgliedern soll als Erinnerungsgabe ein Teller mit dem Firmenzeichen der Kreissparkasse und der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand überreicht werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

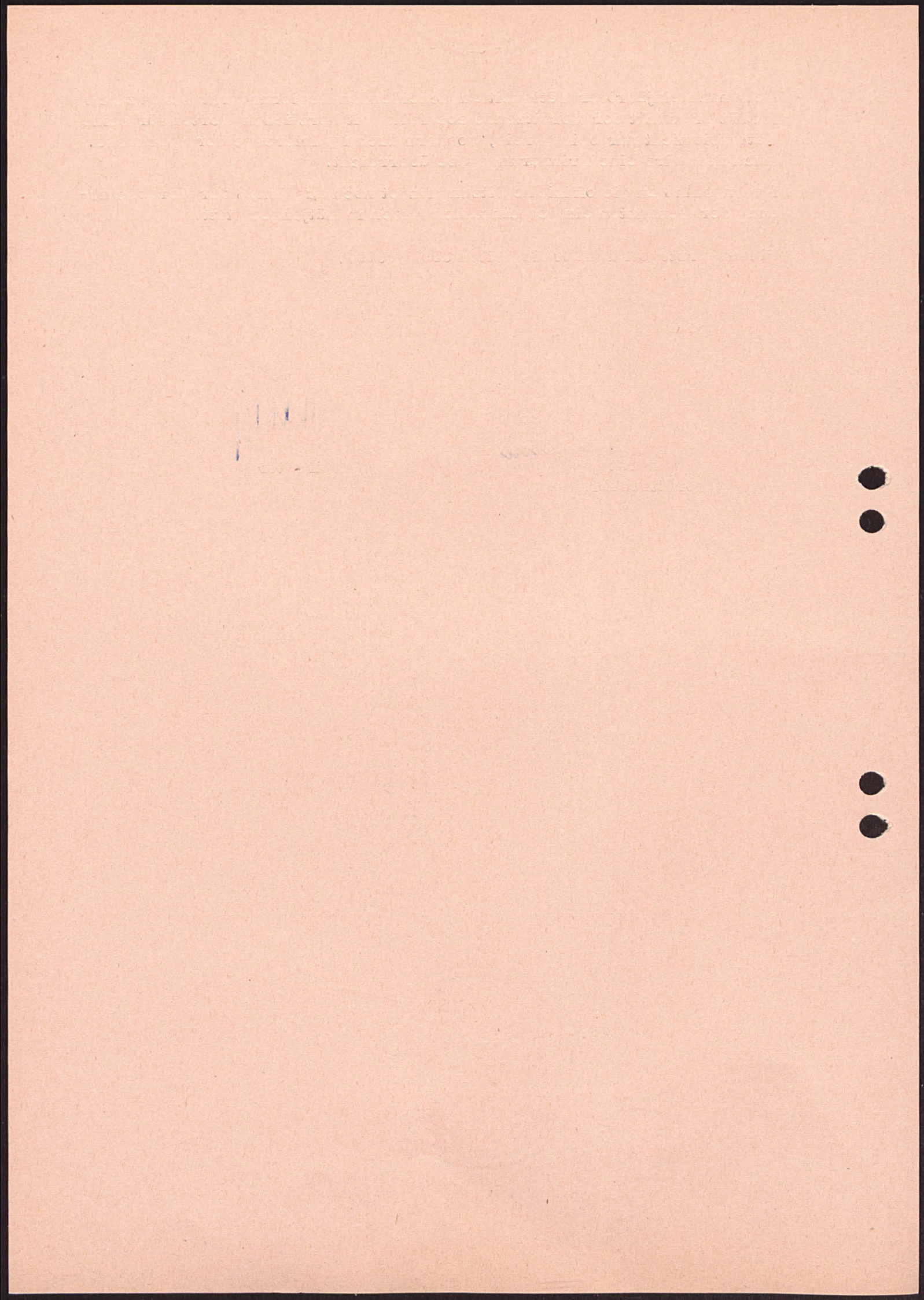
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3198 - 55

Niederschrift
über die
Sitzung des Sparkassenvorstandes
am Montag, dem 22.8.1960, um 14,30 Uhr
in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

- 1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
- 2.) Bürgermeister Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
- 3.) Land- u. Forstwirt Carl v. B r o n s a r t , Barsbüttel
- 4.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
- 5.) Landwirt Georg J u n g k , Reinfeld
- 6.) Drogist Heinrich K l i m m e k , Reinbek
- 7.) Landwirt u. Kaufmann Hermann M e y n , Harksheide
- 8.) Bürgermeister Walter S t u r s b e r g , Trittau
- 9.) Rentner Wilhelm T e g e n , Ahrensburg
- 10.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
- 11.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe

Beginn der Sitzung: 14,30 Uhr Ende: 18,30 Uhr

1.)

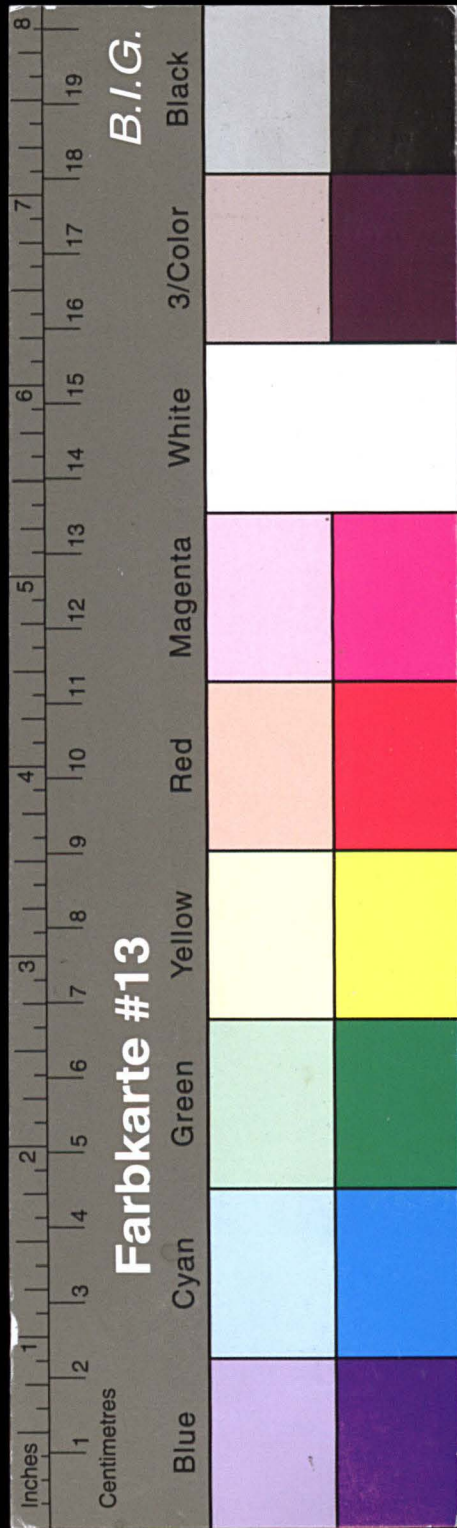
Einführung der neuen Vorstandsmitglieder

Der Vorsitzende führte die neu gewählten Vorstandsmitglieder in ihr Amt ein. Er wies sie auf ihre Pflichten als Ehrenbeamte hin und machte sie besonders auch mit der Verschwiegenheitspflicht bekannt. Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern wurde ihre Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten ausgehändigt. Anschließend erfolgte ihre Vereidigung.

Den Vorstandsmitgliedern wurde sodann je ein Exemplar

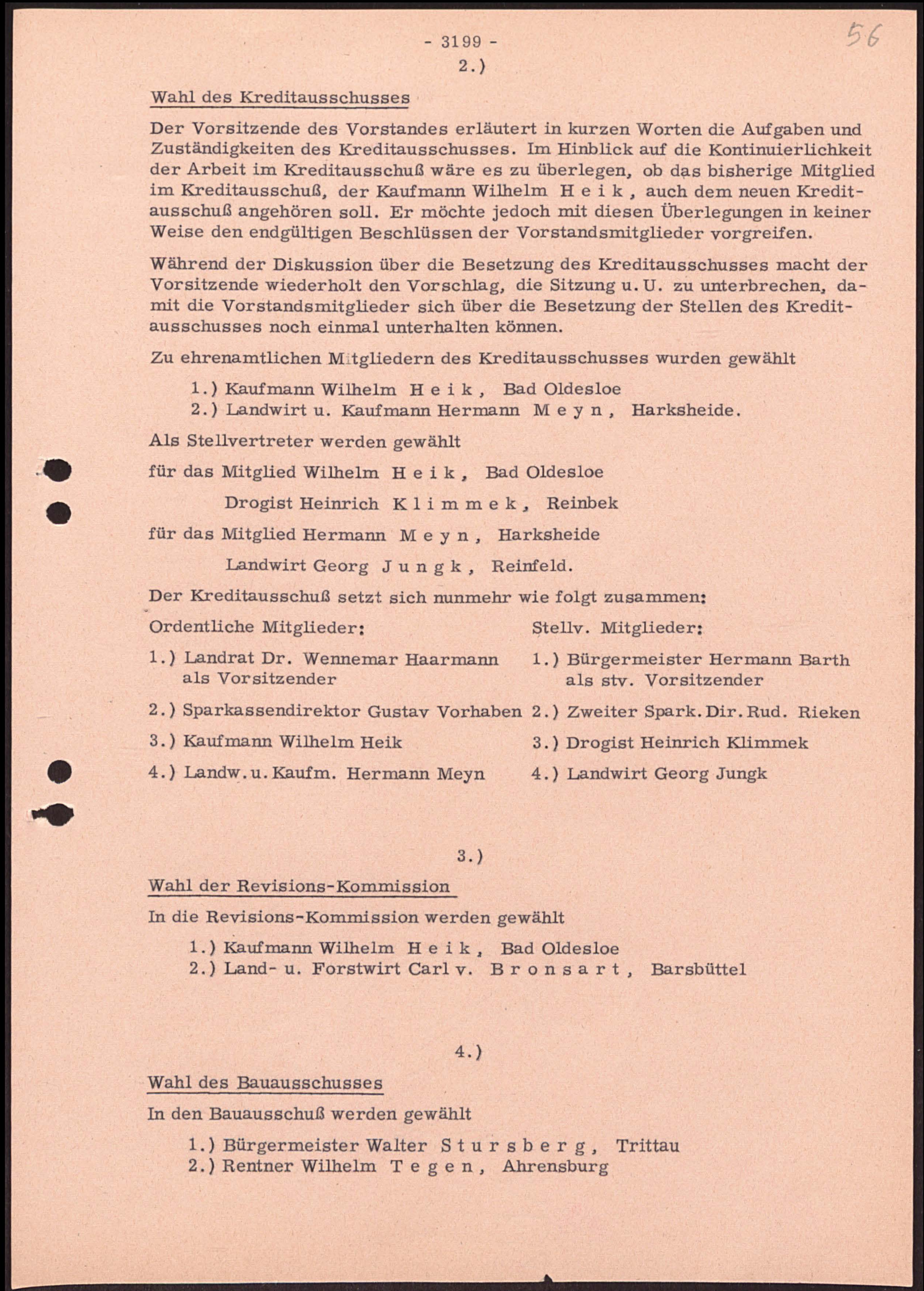
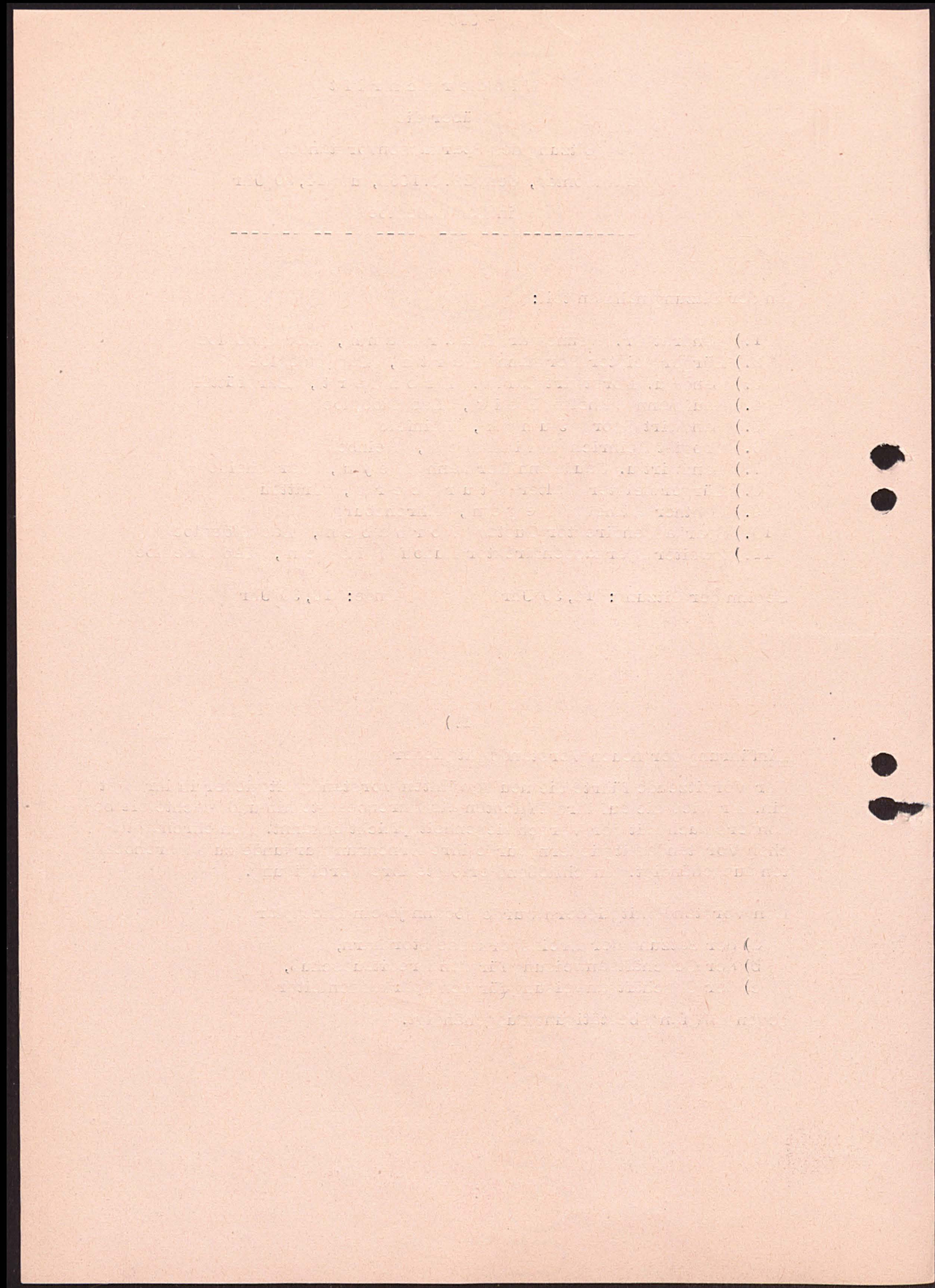
- a) der Satzung der Kreissparkasse Stormarn,
- b) der Geschäftsanweisung für den Kreditausschuß,
- c) der Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter

gegen Empfangsbestätigung ausgehändigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3199 -
2.)

Wahl des Kreditausschusses

Der Vorsitzende des Vorstandes erläutert in kurzen Worten die Aufgaben und Zuständigkeiten des Kreditausschusses. Im Hinblick auf die Kontinuerlichkeit der Arbeit im Kreditausschuß wäre es zu überlegen, ob das bisherige Mitglied im Kreditausschuß, der Kaufmann Wilhelm H e i k , auch dem neuen Kreditausschuß angehören soll. Er möchte jedoch mit diesen Überlegungen in keiner Weise den endgültigen Beschlüssen der Vorstandsmitglieder vorgreifen.

Während der Diskussion über die Besetzung des Kreditausschusses macht der Vorsitzende wiederholt den Vorschlag, die Sitzung u. U. zu unterbrechen, damit die Vorstandsmitglieder sich über die Besetzung der Stellen des Kreditausschusses noch einmal unterhalten können.

Zu ehrenamtlichen Mitgliedern des Kreditausschusses wurden gewählt

- 1.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
- 2.) Landwirt u. Kaufmann Hermann M e y n , Harksheide.

Als Stellvertreter werden gewählt

für das Mitglied Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe

Drogist Heinrich K l i m m e k , Reinbek

für das Mitglied Hermann M e y n , Harksheide

Landwirt Georg J u n g k , Reinfeld.

Der Kreditausschuß setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Ordentliche Mitglieder:

Stellv. Mitglieder:

- | | |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1.) Landrat Dr. Wennemar Haarmann als Vorsitzender | 1.) Bürgermeister Hermann Barth als stv. Vorsitzender |
| 2.) Sparkassendirektor Gustav Vorhaben | 2.) Zweiter Spark. Dir. Rud. Rieken |
| 3.) Kaufmann Wilhelm Heik | 3.) Drogist Heinrich Klimmek |
| 4.) Landw. u. Kaufm. Hermann Meyn | 4.) Landwirt Georg Jungk |

3.)

Wahl der Revisions-Kommission

In die Revisions-Kommission werden gewählt

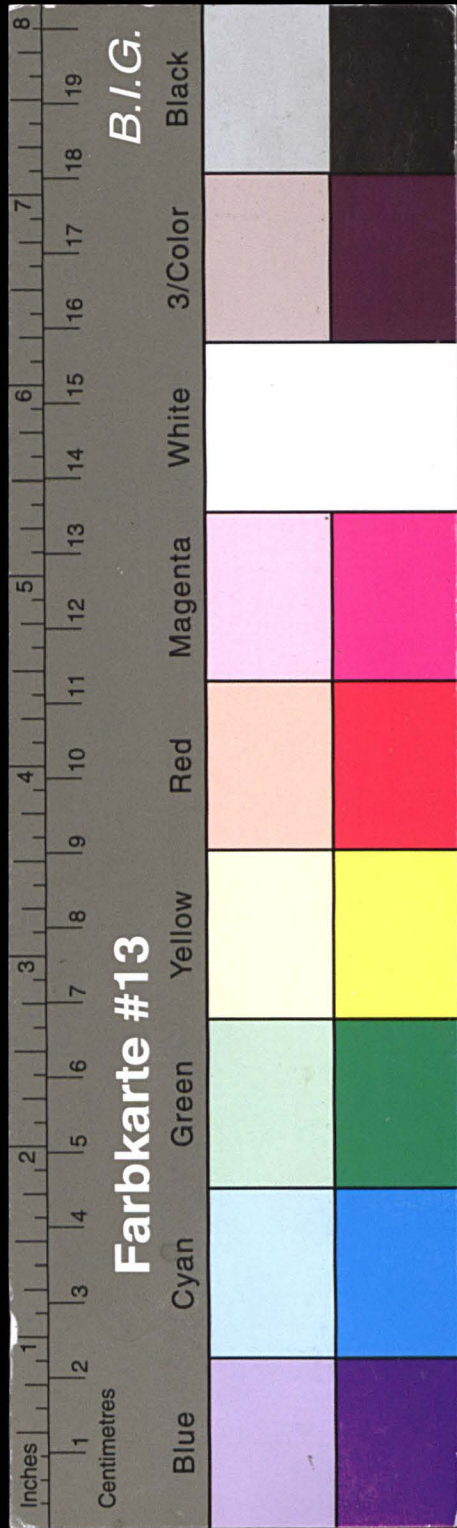
- 1.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
- 2.) Land- u. Forstwirt Carl v. B r o n s a r t , Barsbüttel

4.)

Wahl des Bauausschusses

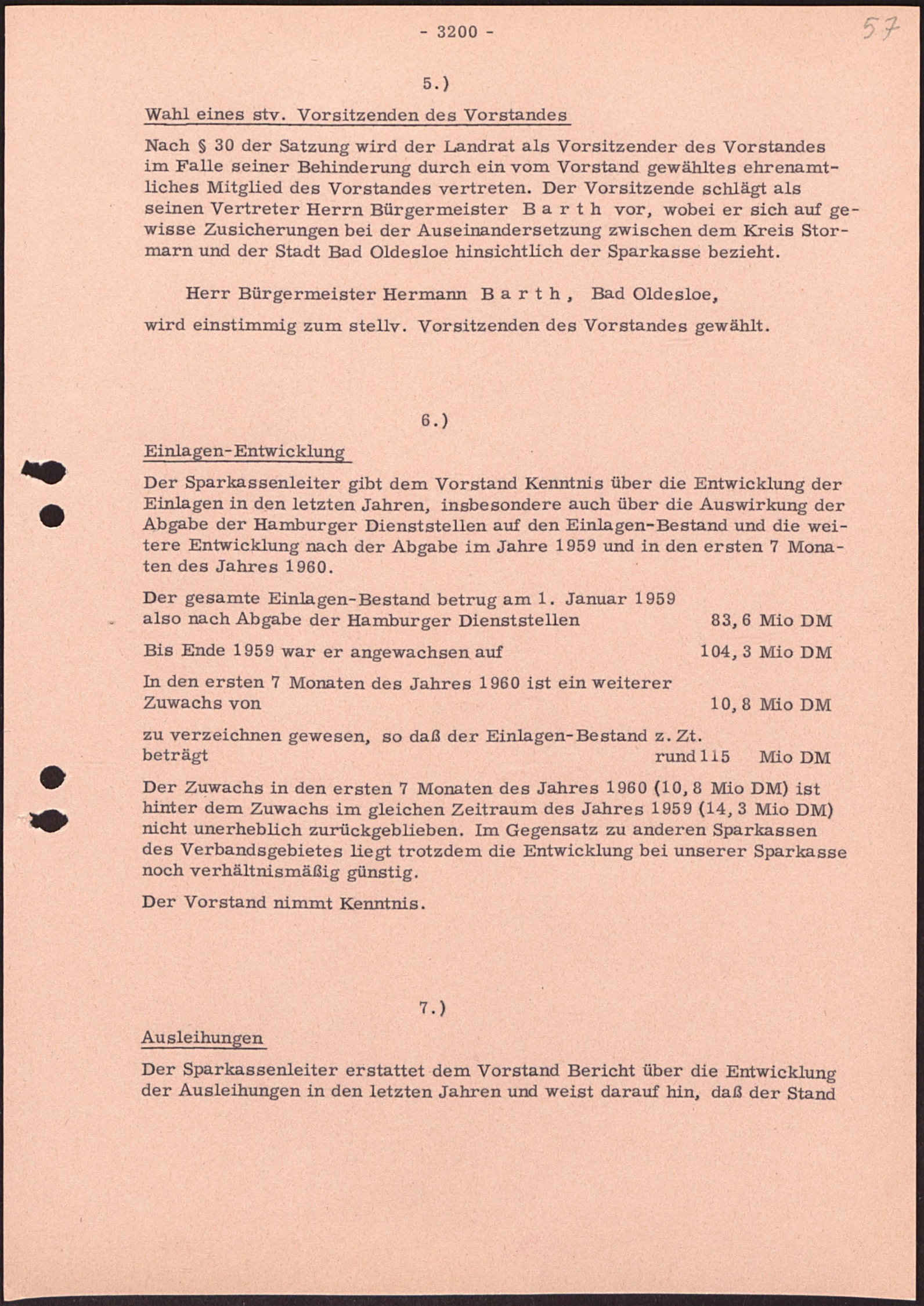
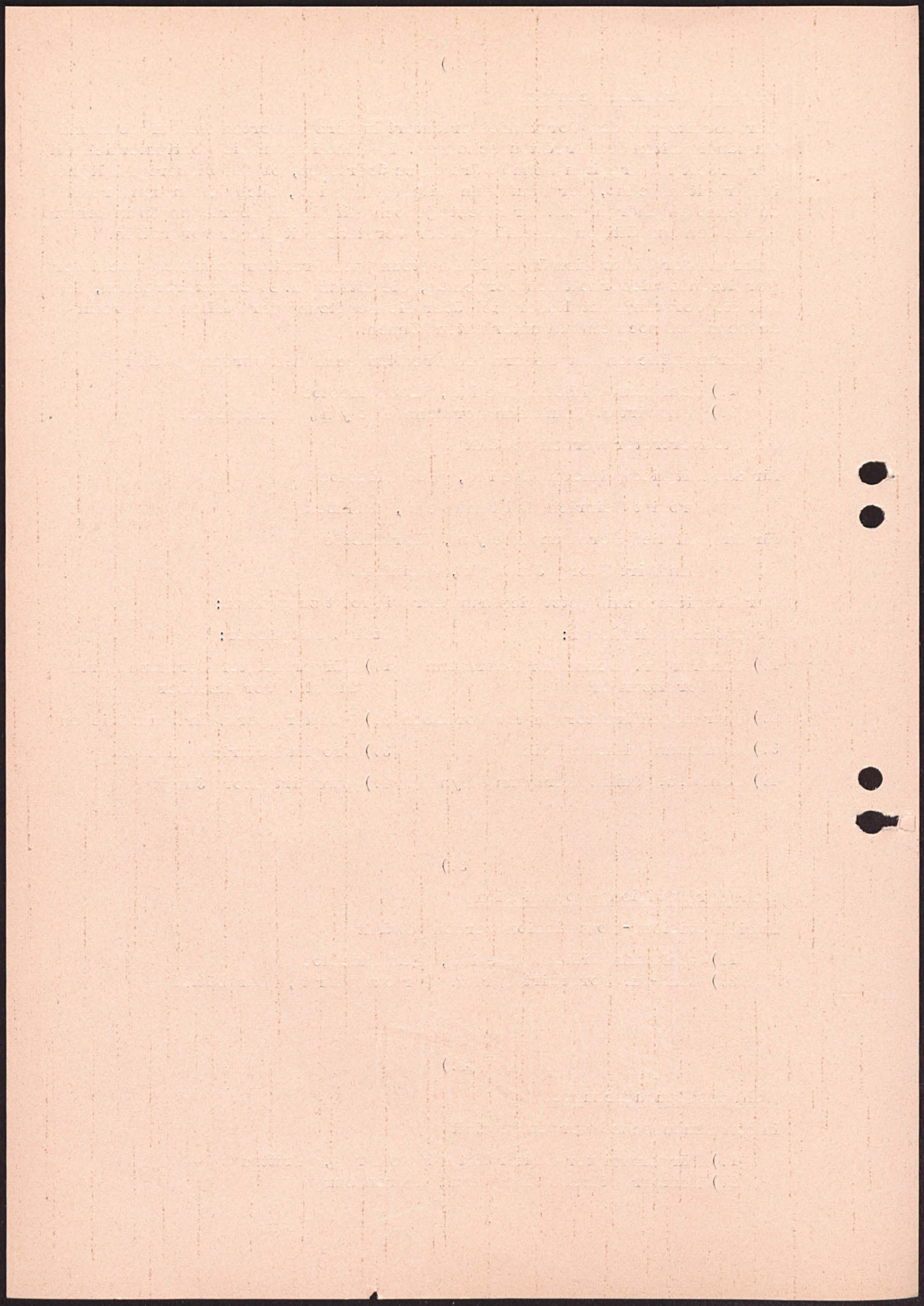
In den Bauausschuß werden gewählt

- 1.) Bürgermeister Walter S t u r s b e r g , Trittau
- 2.) Rentner Wilhelm T e g e n , Ahrensburg



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



5.)

Wahl eines stv. Vorsitzenden des Vorstandes

Nach § 30 der Satzung wird der Landrat als Vorsitzender des Vorstandes im Falle seiner Behinderung durch ein vom Vorstand gewähltes ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes vertreten. Der Vorsitzende schlägt als seinen Vertreter Herrn Bürgermeister Barth vor, wobei er sich auf gewisse Zusicherungen bei der Auseinandersetzung zwischen dem Kreis Stormarn und der Stadt Bad Oldesloe hinsichtlich der Sparkasse bezieht.

Herr Bürgermeister Hermann Barth, Bad Oldesloe,
wird einstimmig zum stellv. Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

6.)

Einlagen-Entwicklung

Der Sparkassenleiter gibt dem Vorstand Kenntnis über die Entwicklung der Einlagen in den letzten Jahren, insbesondere auch über die Auswirkung der Abgabe der Hamburger Dienststellen auf den Einlagen-Bestand und die weitere Entwicklung nach der Abgabe im Jahre 1959 und in den ersten 7 Monaten des Jahres 1960.

Der gesamte Einlagen-Bestand betrug am 1. Januar 1959
also nach Abgabe der Hamburger Dienststellen 83,6 Mio DM

Bis Ende 1959 war er angewachsen auf 104,3 Mio DM

In den ersten 7 Monaten des Jahres 1960 ist ein weiterer
Zuwachs von 10,8 Mio DM

zu verzeichnen gewesen, so daß der Einlagen-Bestand z. Zt.
beträgt rund 115 Mio DM

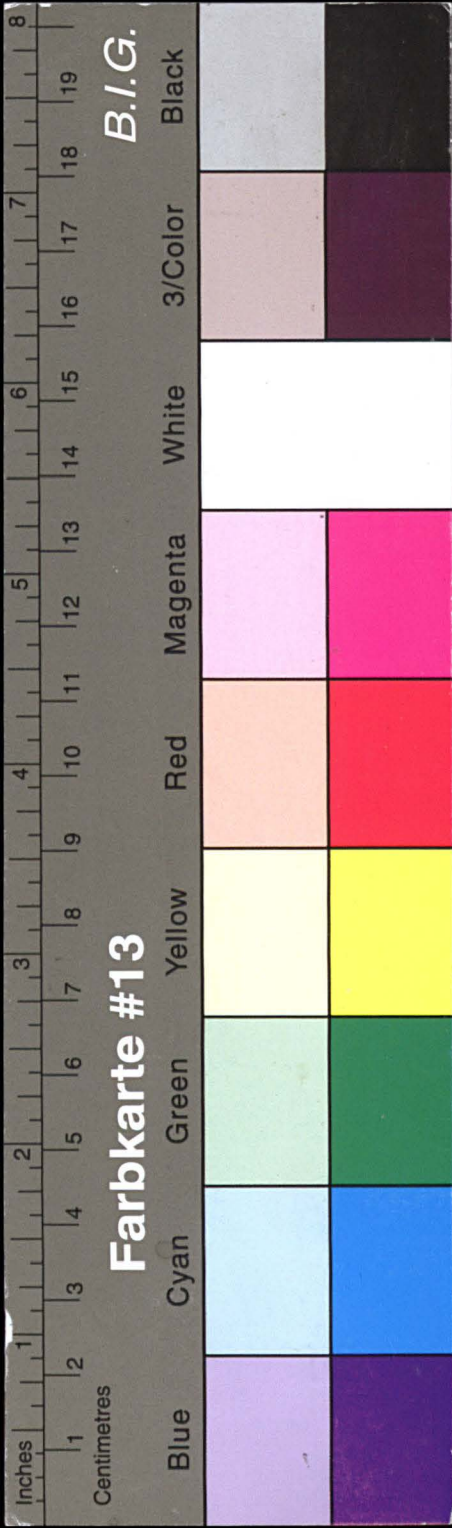
Der Zuwachs in den ersten 7 Monaten des Jahres 1960 (10,8 Mio DM) ist hinter dem Zuwachs im gleichen Zeitraum des Jahres 1959 (14,3 Mio DM) nicht unerheblich zurückgeblieben. Im Gegensatz zu anderen Sparkassen des Verbandsgebietes liegt trotzdem die Entwicklung bei unserer Sparkasse noch verhältnismäßig günstig.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

7.)

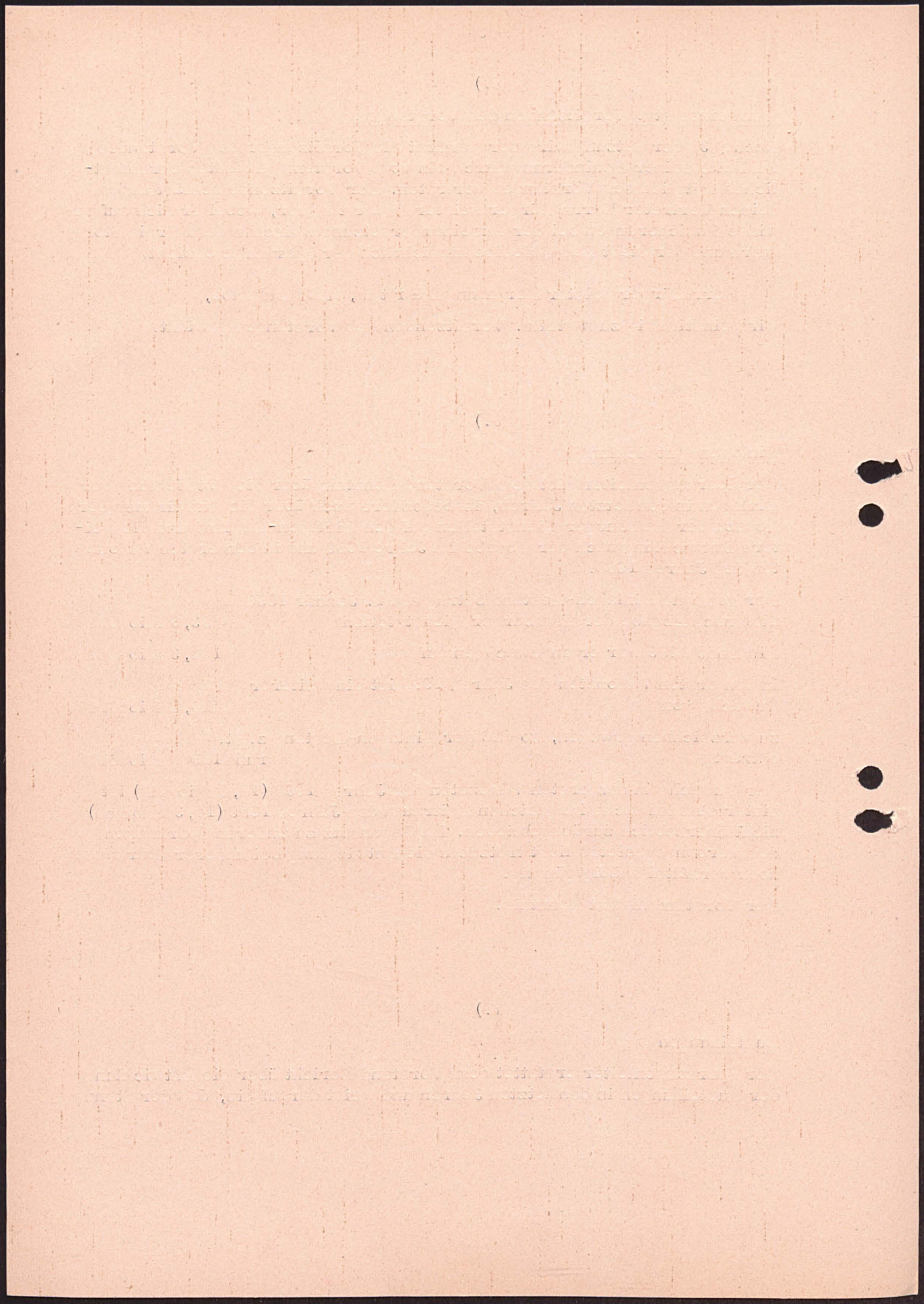
Ausleihungen

Der Sparkassenleiter erstattet dem Vorstand Bericht über die Entwicklung der Ausleihungen in den letzten Jahren und weist darauf hin, daß der Stand



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3201 - 58

| | |
|-------------------------------------------------------|--------------|
| der Ausleihungen z. Zt. beträgt | 68,8 Mio DM. |
| Hierin sind die Hypotheken-Ausleihungen enthalten mit | 29,2 Mio DM |
| bei einem Kontingent von | 39,6 Mio DM. |

Es liegen aber insgesamt offene Zusagen an Hypotheken-Darlehen in Höhe von 9,2 Mio DM
vor, so daß alsdann das Kontingent bis auf rund 1 Mio DM
ausgeschöpft ist.

Die gesamten offenen Darlehens-Zusagen belaufen sich auf rund 19 Mio DM. Liquiditätsmäßig können diese Darlehens-Zusagen ohne Schwierigkeiten erfüllt werden, da entsprechende Beträge auf Termin-Konten zur Verfügung stehen. Da die Einlagen-Entwicklung aber eine rückläufige Tendenz gegenüber den Vorjahren aufweist, ist bei weiteren Darlehens-Zusagen Zurückhaltung geboten.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

8.)

Örtliche Kreditausschüsse

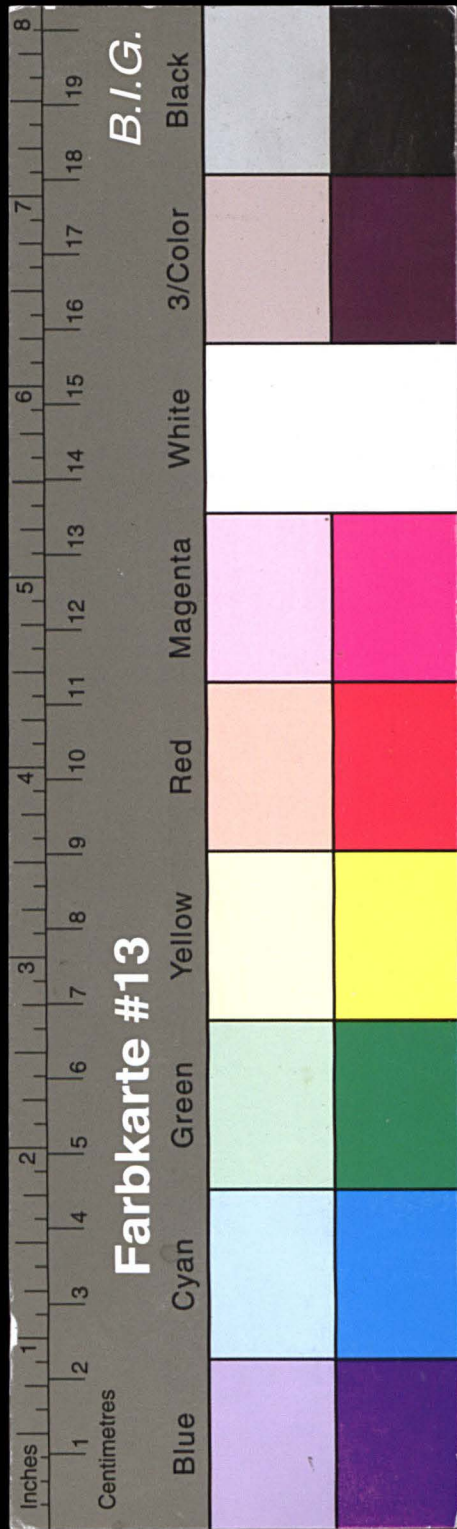
Das Vorstandsmitglied T e g e n weist darauf hin, daß die Stadtvertretung in Ahrensburg ein neues Mitglied für den örtlichen Kreditausschuß wählen soll. Der Sparkassenleiter bemerkt hierzu, daß es nach dem jetzt gültigen Sparkassenrecht keine örtlichen Kreditausschüsse, d. h. Ausschüsse mit irgendeiner Entscheidungs-Befugnis, mehr gibt. Es ist in der Satzung bzw. in den Geschäftsanweisungen eindeutig geregelt, wem nunmehr die Entscheidung über Kreditanträge zusteht. Wenn in dem einen oder anderen Fall noch örtliche Ausschüsse beibehalten werden, so können diese lediglich eine beratende Funktion in Dingen der örtlichen Sparkassen-Politik ausüben, wobei feststehen muß, daß der Sparkasse bei der Bildung derartiger Ausschüsse ein entscheidendes Mitstimmrecht vorbehalten bleiben muß.

Der Vorstand teilt diese Auffassung voll und ganz.

9.)

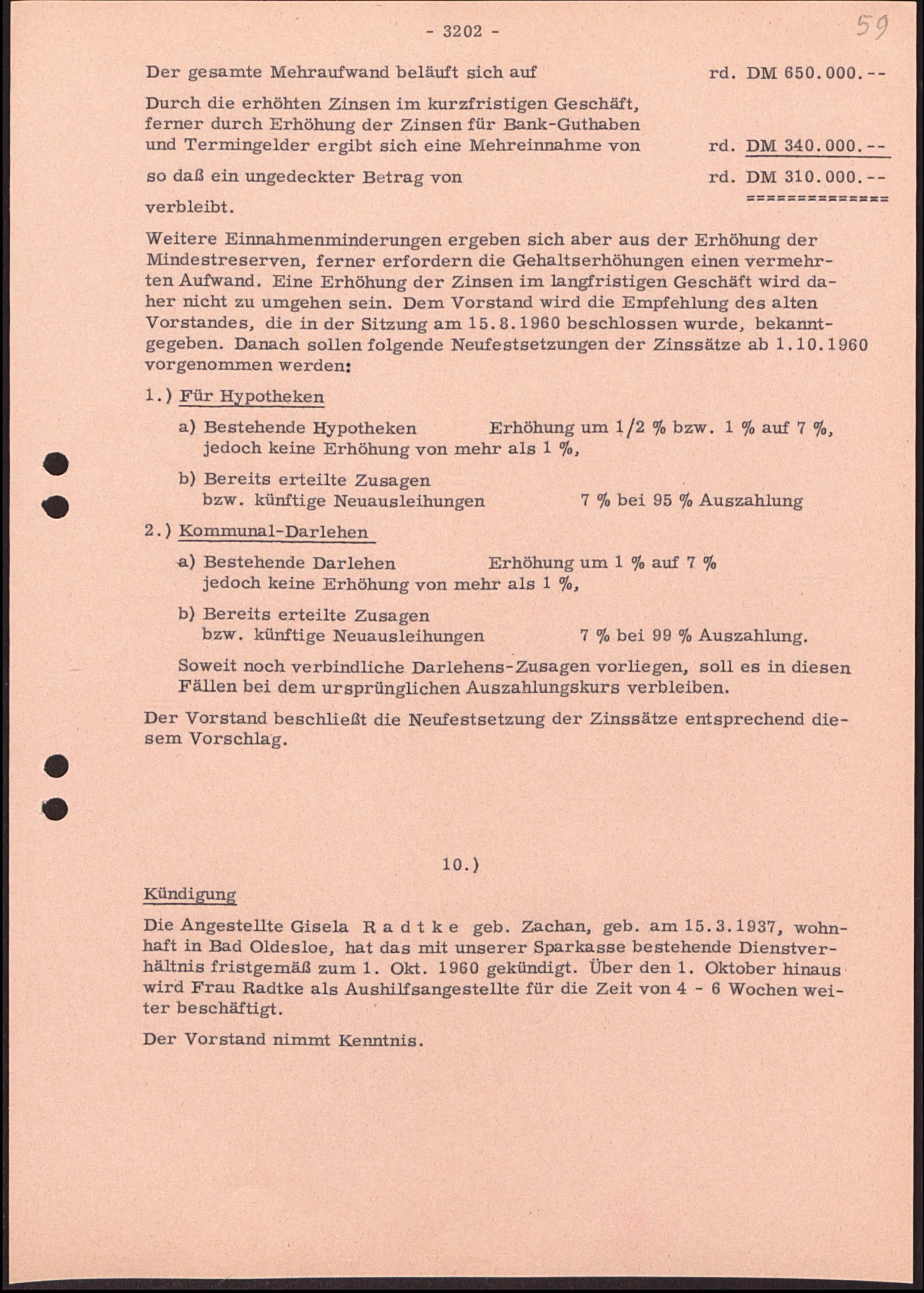
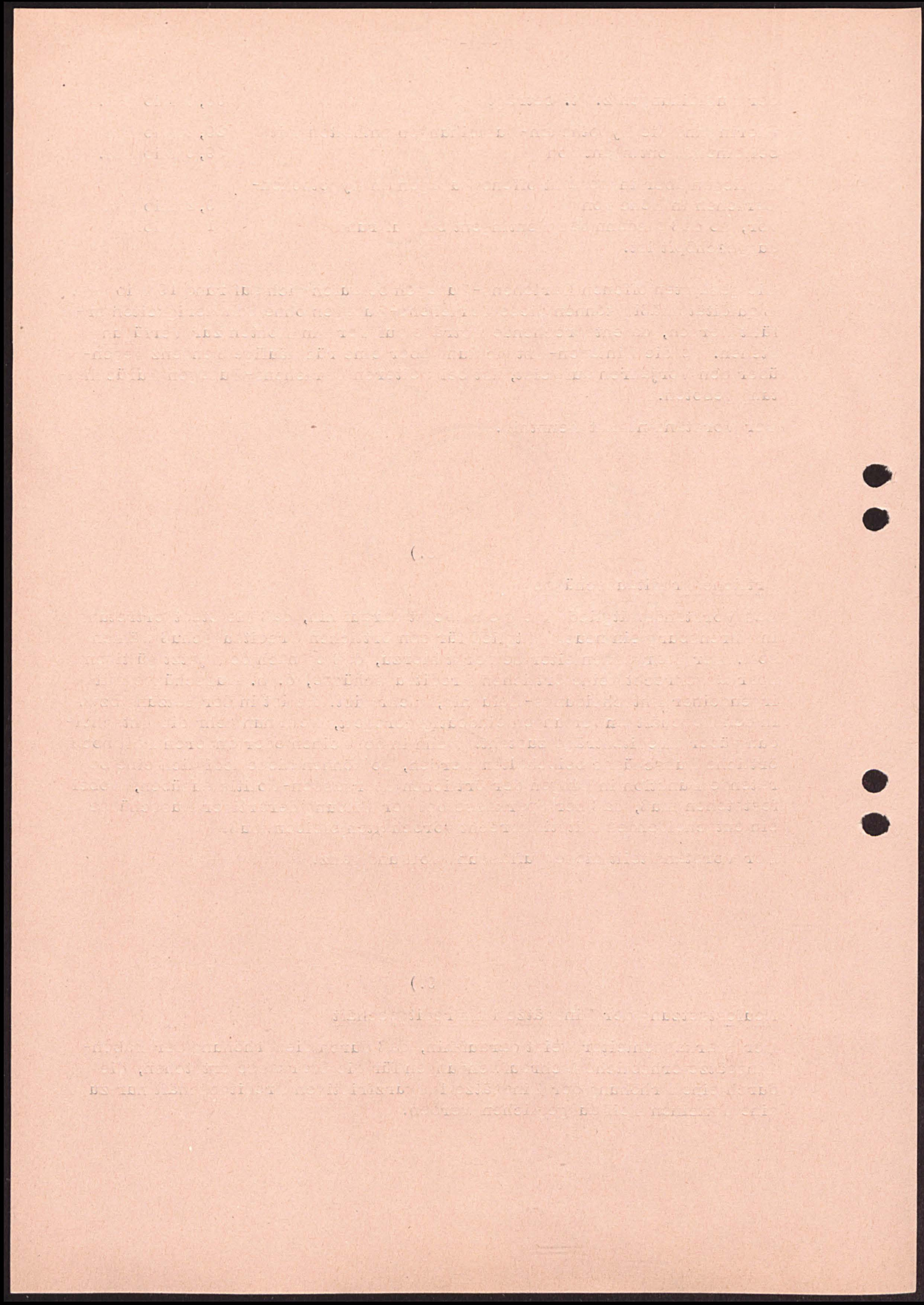
Neufestsetzung der Zinssätze im Kreditgeschäft

Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß durch die Erhöhung der Haben-Zinssätze erhebliche Mehraufwendungen für die Sparkasse entstehen, die durch eine Erhöhung der Zinssätze im kurzfristigen Kreditgeschäft nur zu einem kleinen Teil ausgeglichen werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Der gesamte Mehraufwand beläuft sich auf | rd. DM 650.000.-- |
| Durch die erhöhten Zinsen im kurzfristigen Geschäft, ferner durch Erhöhung der Zinsen für Bank-Guthaben und Termingelder ergibt sich eine Mehreinnahme von | rd. <u>DM 340.000.--</u> |
| so daß ein ungedeckter Betrag von | rd. DM 310.000.-- |
| verbleibt. | ===== |

Weitere Einnahmenminderungen ergeben sich aber aus der Erhöhung der Mindestreserven, ferner erfordern die Gehaltserhöhungen einen vermehrten Aufwand. Eine Erhöhung der Zinsen im langfristigen Geschäft wird daher nicht zu umgehen sein. Dem Vorstand wird die Empfehlung des alten Vorstandes, die in der Sitzung am 15.8.1960 beschlossen wurde, bekanntgegeben. Danach sollen folgende Neufestsetzungen der Zinssätze ab 1.10.1960 vorgenommen werden:

- 1.) Für Hypotheken
 - a) Bestehende Hypotheken Erhöhung um 1/2 % bzw. 1 % auf 7 %, jedoch keine Erhöhung von mehr als 1 %,
 - b) Bereits erteilte Zusagen bzw. künftige Neuausleihungen 7 % bei 95 % Auszahlung
 - 2.) Kommunal-Darlehen
 - a) Bestehende Darlehen Erhöhung um 1 % auf 7 % jedoch keine Erhöhung von mehr als 1 %,
 - b) Bereits erteilte Zusagen bzw. künftige Neuausleihungen 7 % bei 99 % Auszahlung.
- Soweit noch verbindliche Darlehens-Zusagen vorliegen, soll es in diesen Fällen bei dem ursprünglichen Auszahlungskurs verbleiben.

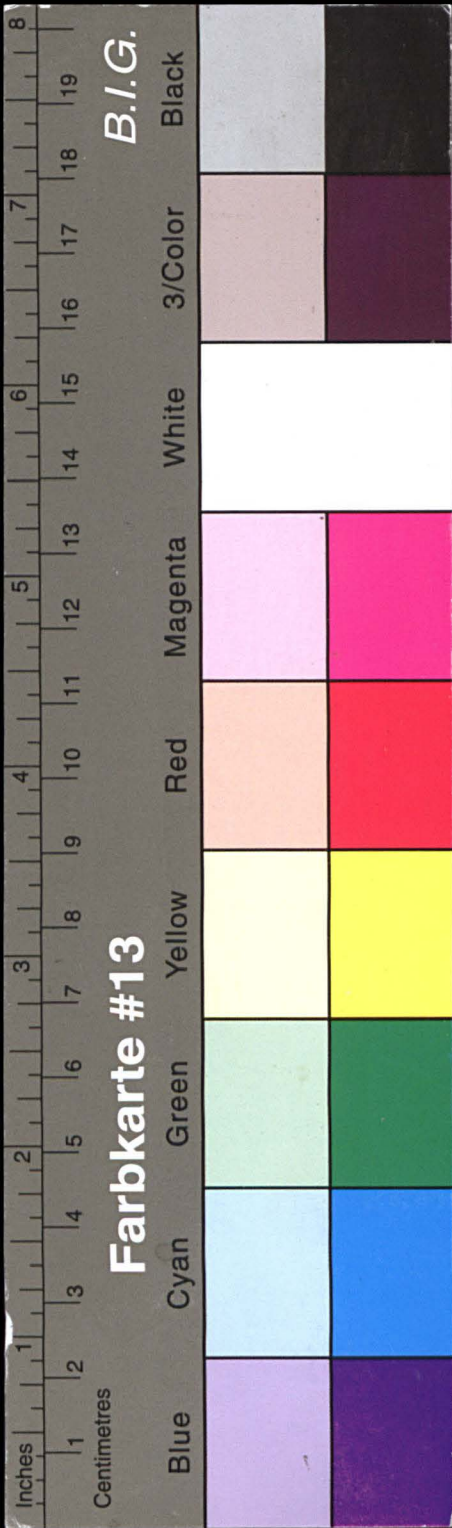
Der Vorstand beschließt die Neufestsetzung der Zinssätze entsprechend diesem Vorschlag.

10.)

Kündigung

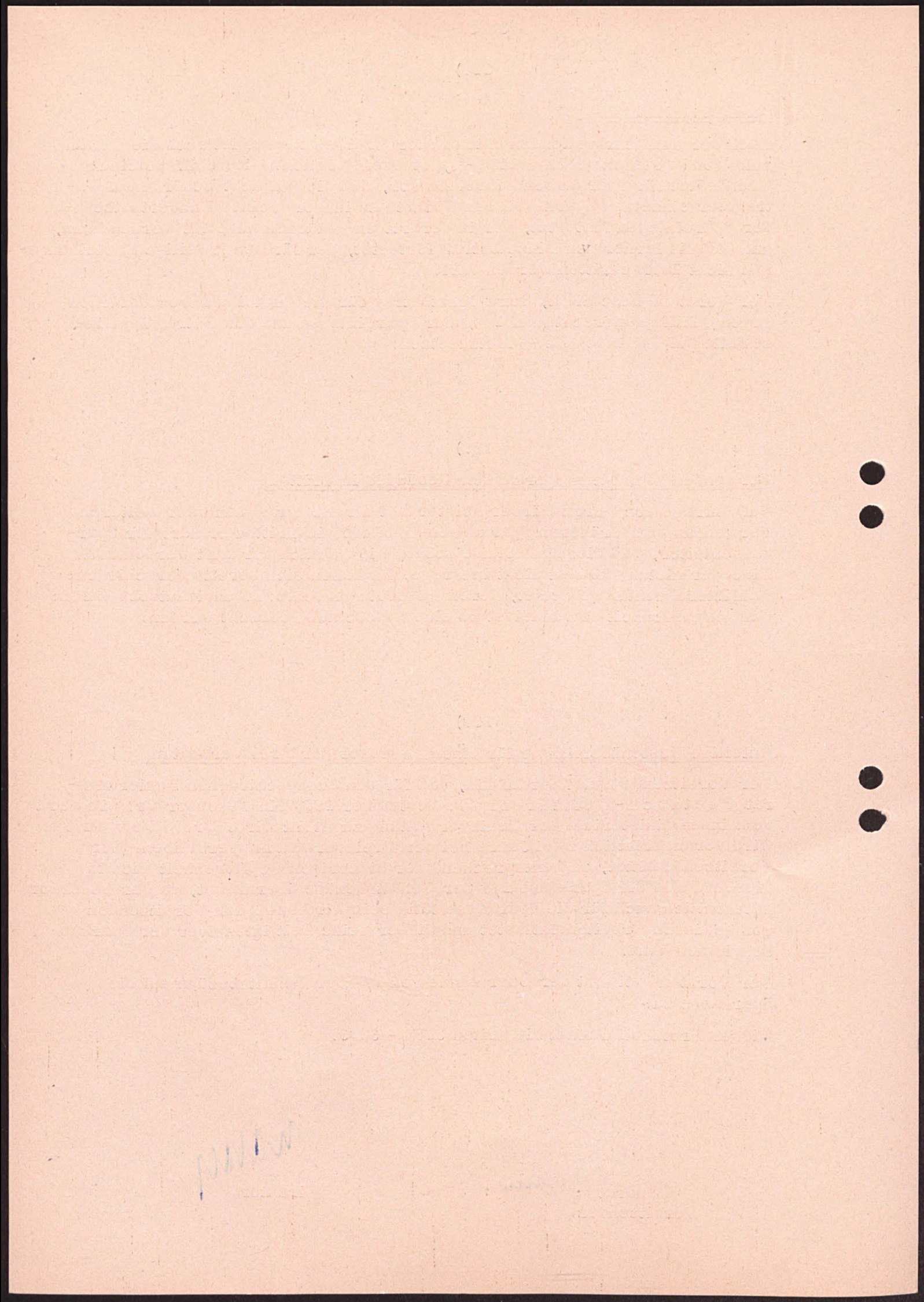
Die Angestellte Gisela Radtke geb. Zachan, geb. am 15.3.1937, wohnhaft in Bad Oldesloe, hat das mit unserer Sparkasse bestehende Dienstverhältnis fristgemäß zum 1. Okt. 1960 gekündigt. Über den 1. Oktober hinaus wird Frau Radtke als Aushilfsangestellte für die Zeit von 4 - 6 Wochen weiter beschäftigt.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



61

- 3204 -

Niederschrift
über die
Sitzung des Sparkassenvorstandes
am Freitag, dem 18.11.1960, um 9,30 Uhr
in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

- 1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
- 2.) Bürgermeister Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
- 3.) Land- u. Forstwirt Carl v. B r o n s a r t , Barsbüttel
- 4.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
- 5.) Landwirt Georg J u n g k , Reinfeld
- 6.) Drogist Heinrich K l i m m e k , Reinbek
- 7.) Landwirt u. Kaufmann Hermann M e y n , Harksheide
- 8.) Bürgermeister Walter S t u r s b e r g , Trittau
- 9.) Rentner Wilhelm T e g e n , Ahrensburg
- 10.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
- 11.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe
- 12.) Direktionsassistent Ernst L i p p e r t , Bad Oldesloe

Der Kaufmann Wilhelm H e i k nahm bis 12,30 Uhr, der Bürgermeister Hermann B a r t h bis 13,05 an der Sitzung teil.

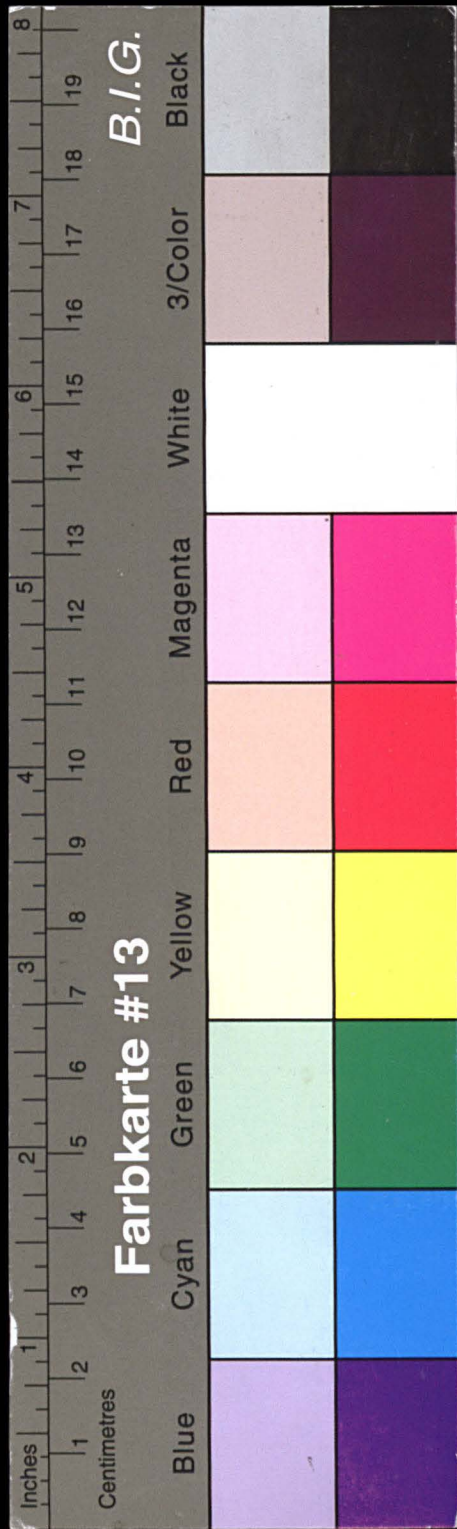
Beginn der Sitzung: 9,30 Uhr Ende: 13,40 Uhr

1.)

Unzulässige Kreditgewährung bei der Zweigstelle Kirchsteinbek

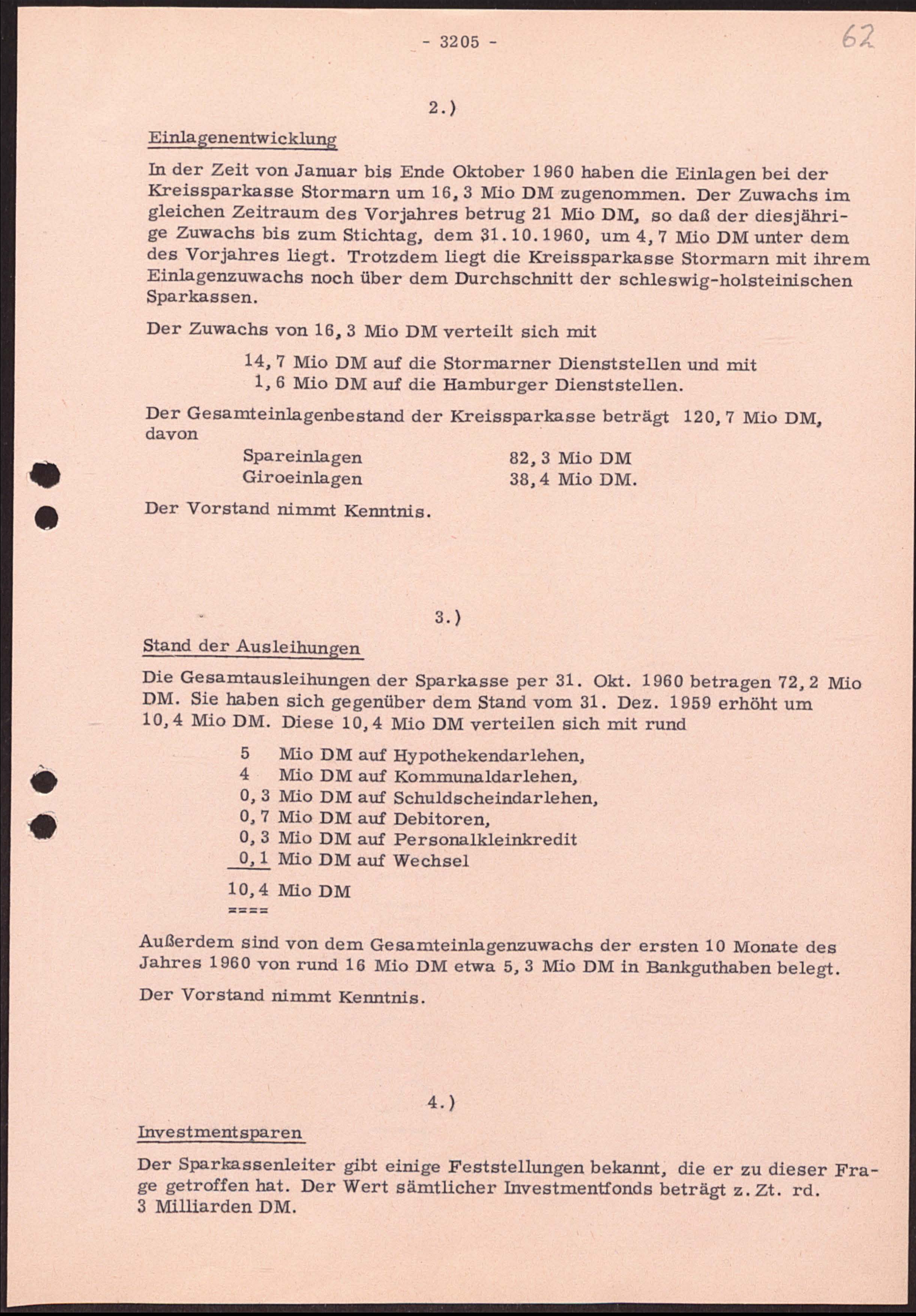
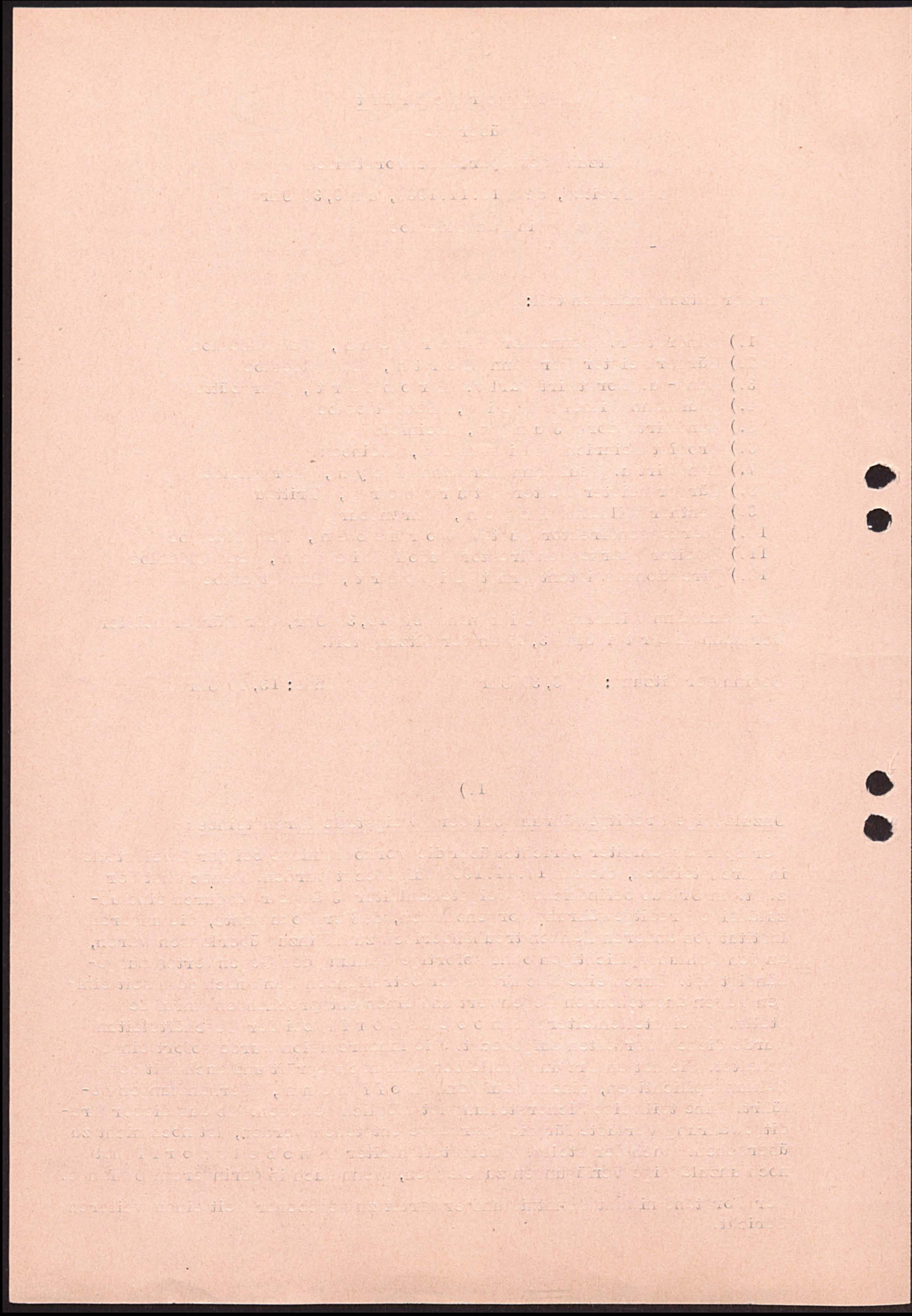
Der Sparkassenleiter berichtet über die Vorkommnisse bei der Zweigstelle in Kirchsteinbek, die am 17.11.1960 aufgedeckt wurden. Danach hat der z. Zt. in Urlaub befindliche Zweigstellenleiter J ä g e r dadurch eine unzulässige Kreditgewährung vorgenommen, daß er Dokumente, die unserem Institut von anderen Banken treuhänderisch zum Einzug überlassen waren, an den Zahlungspflichtigen ohne sofortige Zahlung des Gegenwertes ausgehändigt hat. Durch eine Nachfrage der betreffenden Bank nach dem seit einigen Tagen ausstehenden Gegenwert und einen entsprechenden Anruf des stellv. Zweigstellenleiters K n o b e l s d o r f f bei der Geschäftsleitung wurde dieses Verhalten aufgedeckt. Die Innenrevision wurde sofort eingeschaltet. Sie hat an Ort und Stelle den Fall nachgeprüft und auch mit dem Zahlungspflichtigen, einem Kaufmann H o f f m a n n , Verhandlungen geführt. Eine teilweise Sicherstellung ist möglich gewesen. Ob aus dieser Kreditgewährung Verluste für die Sparkasse entstehen werden, ist noch nicht zu übersehen. Auch der stellv. Zweigstellenleiter K n o b e l s d o r f f hat noch unzulässige Verfügungen zugelassen, wenn auch in geringerem Umfange.

Der Vorstand nimmt Kenntnis und erwartet zu gegebener Zeit einen weiteren Bericht.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



2.)

Einlagenentwicklung

In der Zeit von Januar bis Ende Oktober 1960 haben die Einlagen bei der Kreissparkasse Stormarn um 16,3 Mio DM zugenommen. Der Zuwachs im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug 21 Mio DM, so daß der diesjährige Zuwachs bis zum Stichtag, dem 31.10.1960, um 4,7 Mio DM unter dem des Vorjahres liegt. Trotzdem liegt die Kreissparkasse Stormarn mit ihrem Einlagenzuwachs noch über dem Durchschnitt der schleswig-holsteinischen Sparkassen.

Der Zuwachs von 16,3 Mio DM verteilt sich mit

14,7 Mio DM auf die Stormarner Dienststellen und mit
1,6 Mio DM auf die Hamburger Dienststellen.

Der Gesamteinlagenbestand der Kreissparkasse beträgt 120,7 Mio DM, davon

| | |
|--------------|--------------|
| Spareinlagen | 82,3 Mio DM |
| Giroeinlagen | 38,4 Mio DM. |

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

3.)

Stand der Ausleihungen

Die Gesamtausleihungen der Sparkasse per 31. Okt. 1960 betragen 72,2 Mio DM. Sie haben sich gegenüber dem Stand vom 31. Dez. 1959 erhöht um 10,4 Mio DM. Diese 10,4 Mio DM verteilen sich mit rund

| | |
|-----|----------------------------------|
| 5 | Mio DM auf Hypothekendarlehen, |
| 4 | Mio DM auf Kommunaldarlehen, |
| 0,3 | Mio DM auf Schuldscheindarlehen, |
| 0,7 | Mio DM auf Debitoren, |
| 0,3 | Mio DM auf Personalkleinkredit |
| 0,1 | Mio DM auf Wechsel |

10,4 Mio DM

====

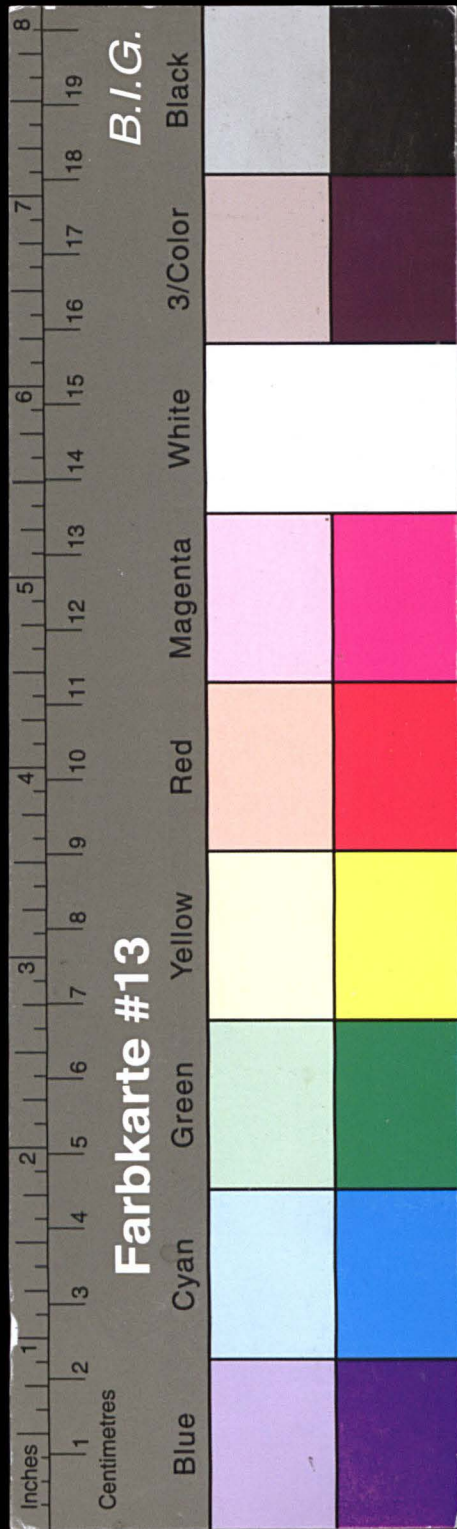
Außerdem sind von dem Gesamteinlagenzuwachs der ersten 10 Monate des Jahres 1960 von rund 16 Mio DM etwa 5,3 Mio DM in Bankguthaben belegt.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

4.)

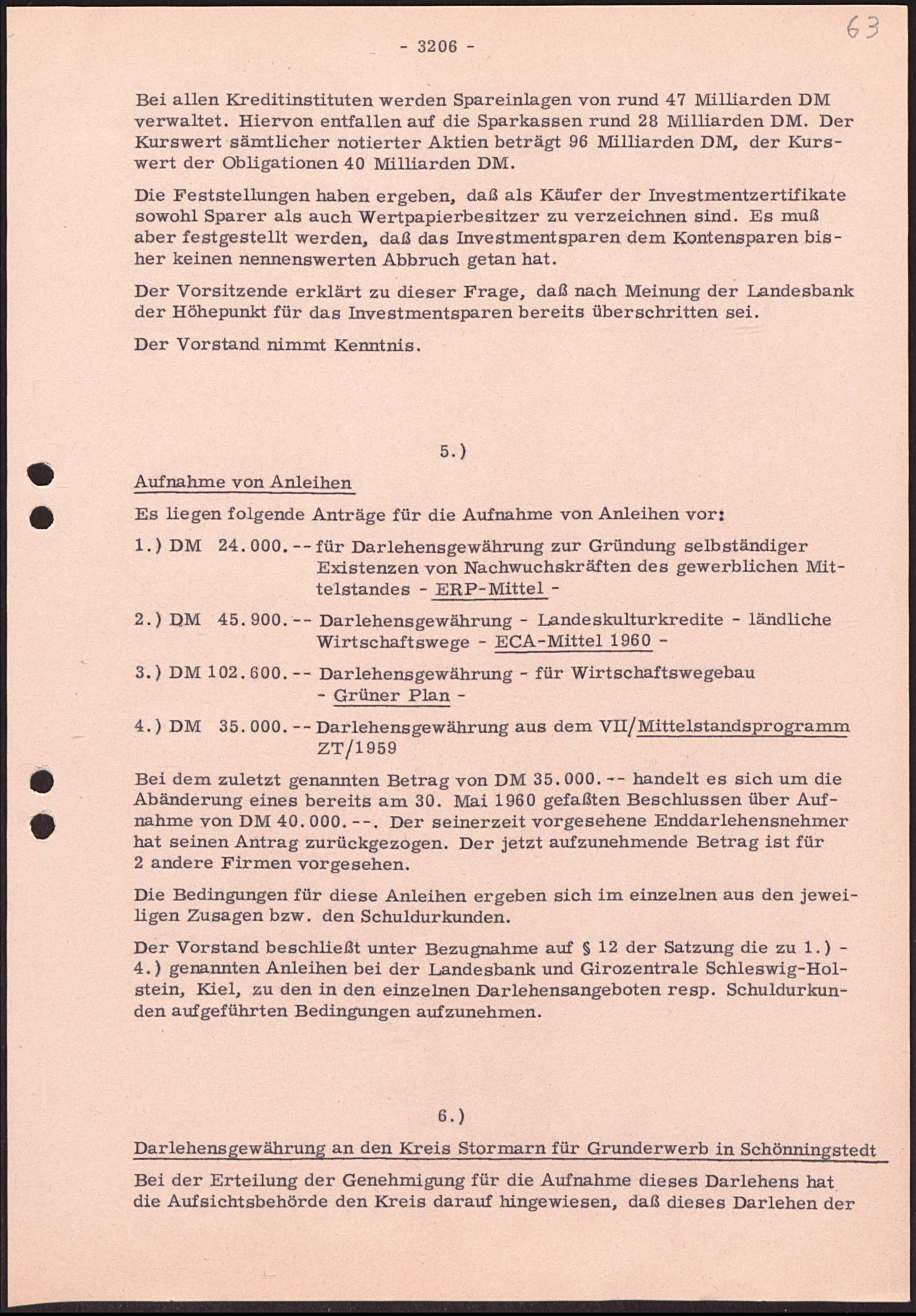
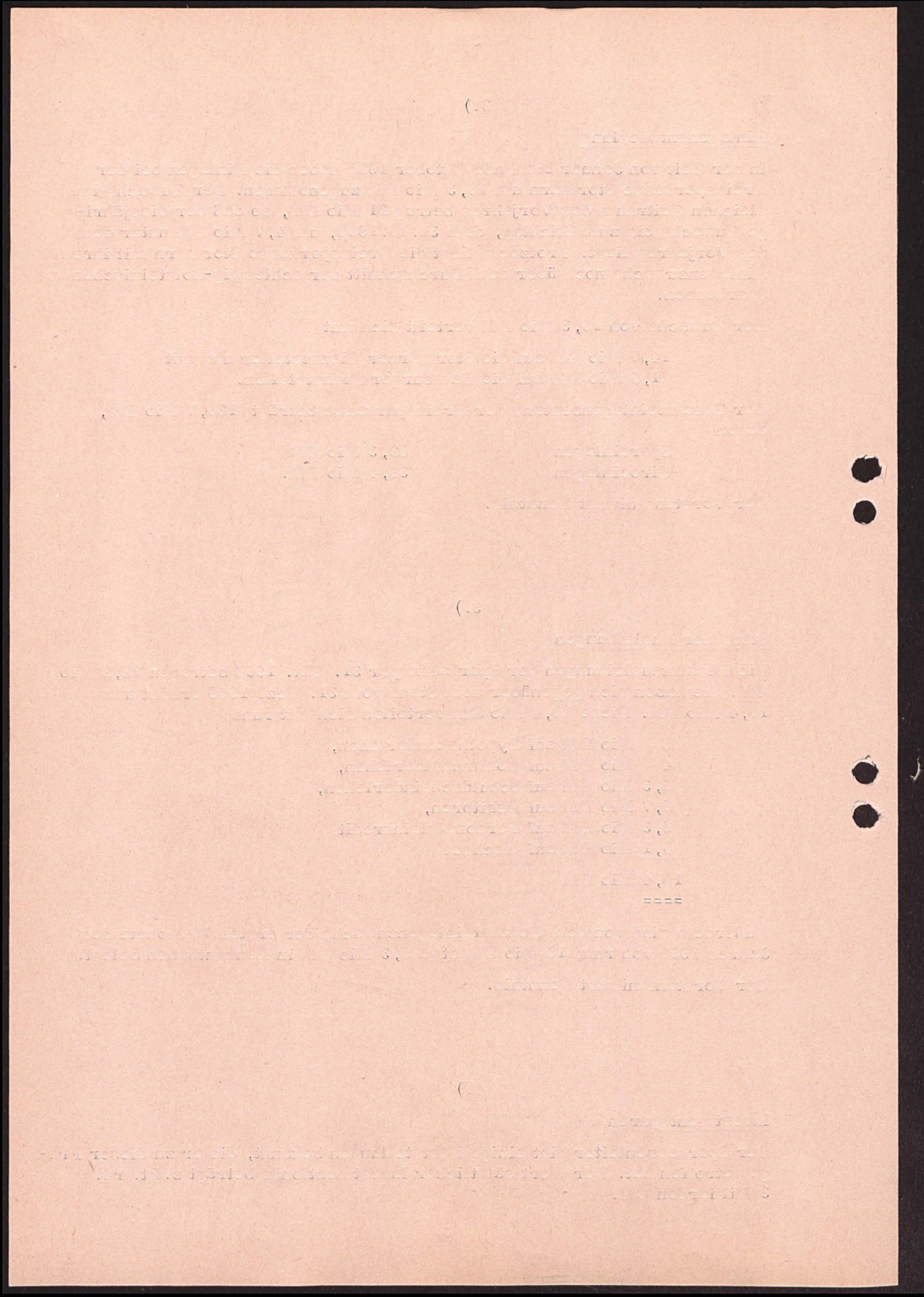
Investmentsparen

Der Sparkassenleiter gibt einige Feststellungen bekannt, die er zu dieser Frage getroffen hat. Der Wert sämtlicher Investmentfonds beträgt z. Zt. rd. 3 Milliarden DM.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bei allen Kreditinstituten werden Spareinlagen von rund 47 Milliarden DM verwaltet. Hiervon entfallen auf die Sparkassen rund 28 Milliarden DM. Der Kurswert sämtlicher notierter Aktien beträgt 96 Milliarden DM, der Kurswert der Obligationen 40 Milliarden DM.

Die Feststellungen haben ergeben, daß als Käufer der Investmentzertifikate sowohl Sparer als auch Wertpapierbesitzer zu verzeichnen sind. Es muß aber festgestellt werden, daß das Investmentsparen dem Kontensparen bisher keinen nennenswerten Abbruch getan hat.

Der Vorsitzende erklärt zu dieser Frage, daß nach Meinung der Landesbank der Höhepunkt für das Investmentsparen bereits überschritten sei.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

5.)

Aufnahme von Anleihen

Es liegen folgende Anträge für die Aufnahme von Anleihen vor:

- 1.) DM 24.000.-- für Darlehensgewährung zur Gründung selbständiger Existenzen von Nachwuchskräften des gewerblichen Mittelstandes - ERP-Mittel -
- 2.) DM 45.900.-- Darlehensgewährung - Landeskulturrkredite - ländliche Wirtschaftswege - ECA-Mittel 1960 -
- 3.) DM 102.600.-- Darlehensgewährung - für Wirtschaftswegebau - Grüner Plan -
- 4.) DM 35.000.-- Darlehensgewährung aus dem VII/Mittelstandsprogramm ZT/1959

Bei dem zuletzt genannten Betrag von DM 35.000.-- handelt es sich um die Abänderung eines bereits am 30. Mai 1960 gefaßten Beschlusses über Aufnahme von DM 40.000.--. Der seinerzeit vorgesehene Enddarlehensnehmer hat seinen Antrag zurückgezogen. Der jetzt aufzunehmende Betrag ist für 2 andere Firmen vorgesehen.

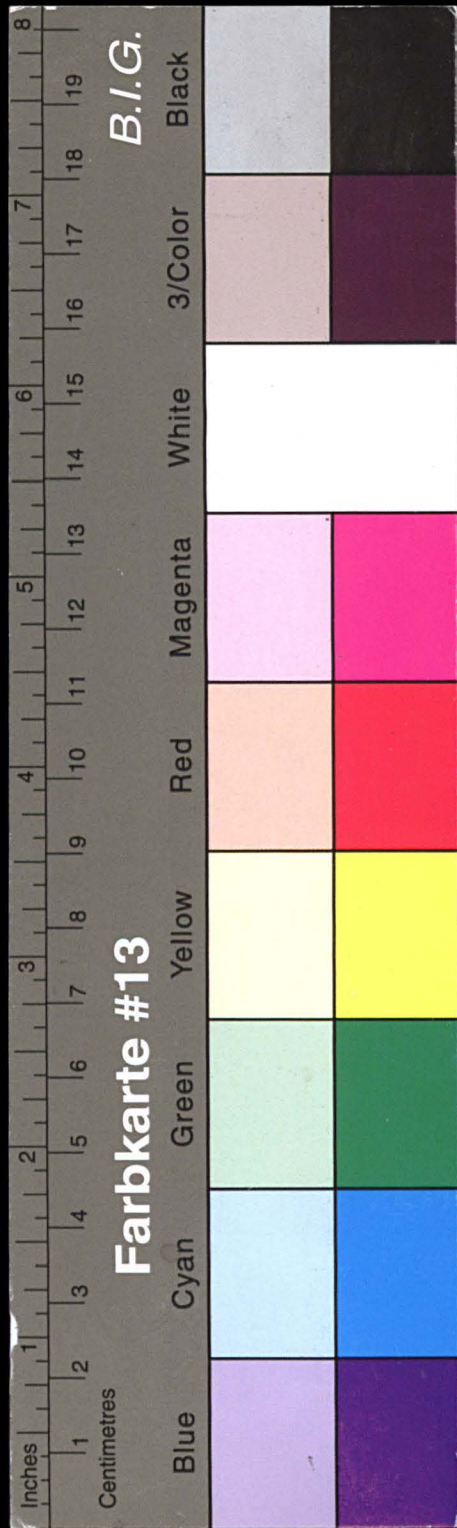
Die Bedingungen für diese Anleihen ergeben sich im einzelnen aus den jeweiligen Zusagen bzw. den Schuldurkunden.

Der Vorstand beschließt unter Bezugnahme auf § 12 der Satzung die zu 1.) - 4.) genannten Anleihen bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, zu den in den einzelnen Darlehensangeboten resp. Schuldurkunden aufgeführten Bedingungen aufzunehmen.

6.)

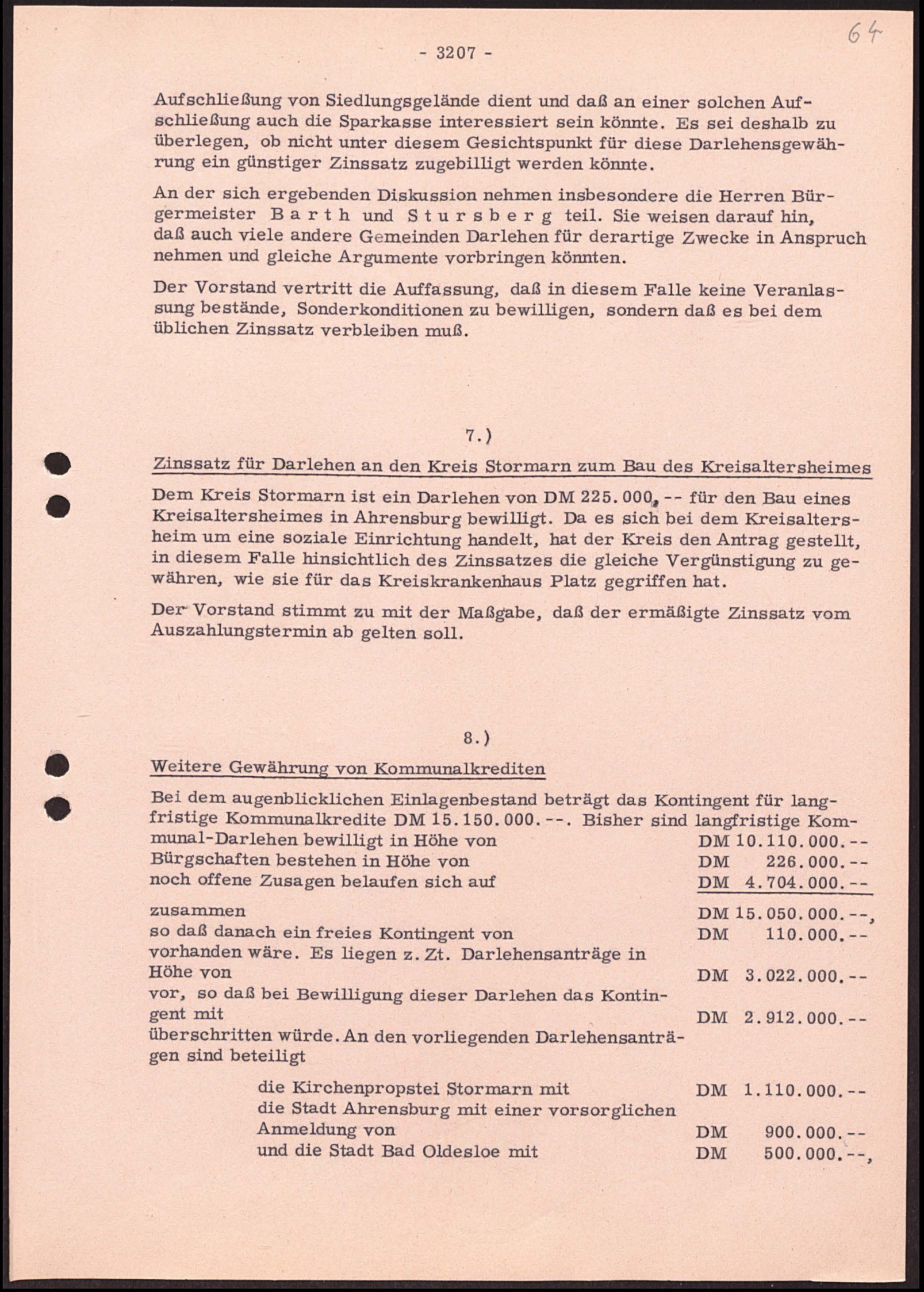
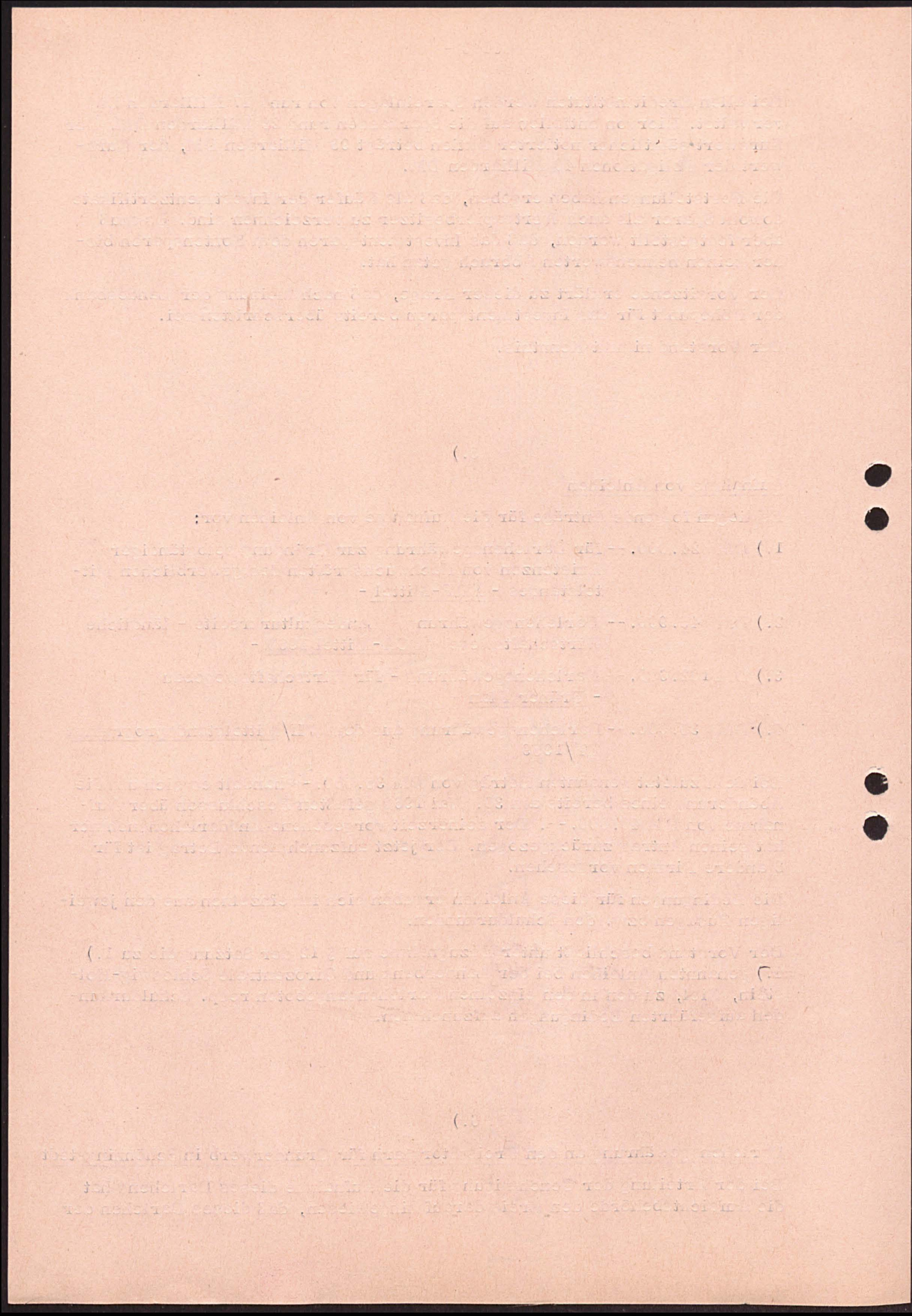
Darlehensgewährung an den Kreis Stormarn für Grunderwerb in Schönningstedt

Bei der Erteilung der Genehmigung für die Aufnahme dieses Darlehens hat die Aufsichtsbehörde den Kreis darauf hingewiesen, daß dieses Darlehen der



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Aufschließung von Siedlungsgelände dient und daß an einer solchen Aufschließung auch die Sparkasse interessiert sein könnte. Es sei deshalb zu überlegen, ob nicht unter diesem Gesichtspunkt für diese Darlehensgewährung ein günstiger Zinssatz zugestanden werden könnte.

An der sich ergebenden Diskussion nehmen insbesondere die Herren Bürgermeister Barth und Stursberg teil. Sie weisen darauf hin, daß auch viele andere Gemeinden Darlehen für derartige Zwecke in Anspruch nehmen und gleiche Argumente vorbringen könnten.

Der Vorstand vertritt die Auffassung, daß in diesem Falle keine Veranlassung bestände, Sonderkonditionen zu bewilligen, sondern daß es bei dem üblichen Zinssatz verbleiben muß.

7.)

Zinssatz für Darlehen an den Kreis Stormarn zum Bau des Kreisaltersheimes

Dem Kreis Stormarn ist ein Darlehen von DM 225.000, -- für den Bau eines Kreisaltersheimes in Ahrensburg bewilligt. Da es sich bei dem Kreisaltersheim um eine soziale Einrichtung handelt, hat der Kreis den Antrag gestellt, in diesem Falle hinsichtlich des Zinssatzes die gleiche Vergünstigung zu gewähren, wie sie für das Kreiskrankenhaus Platz gegriffen hat.

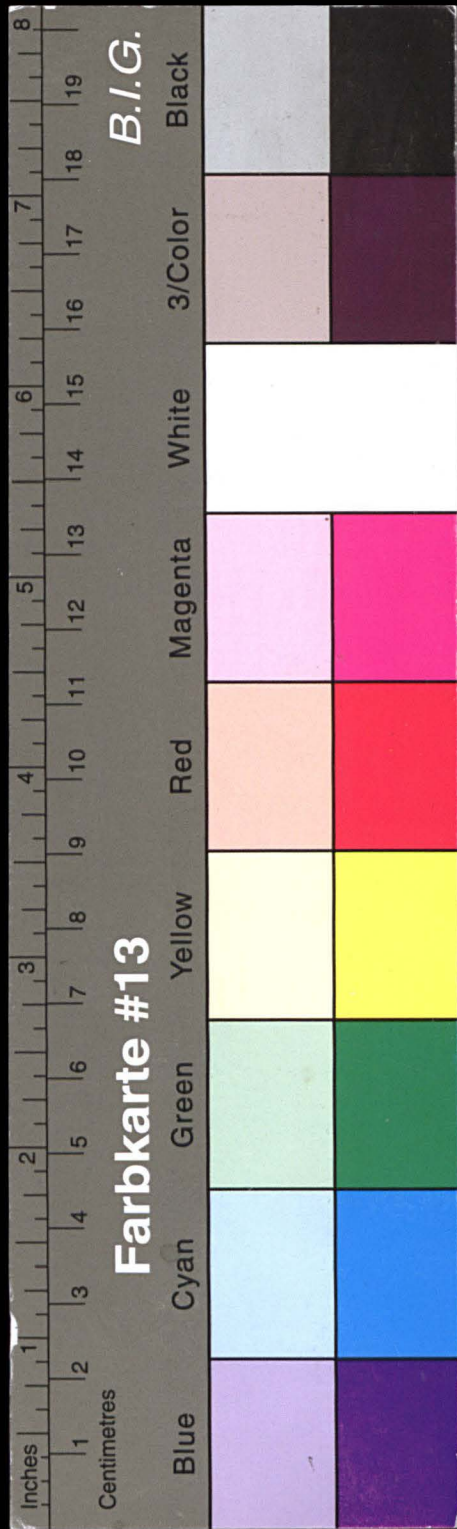
Der Vorstand stimmt zu mit der Maßgabe, daß der ermäßigte Zinssatz vom Auszahlungstermin ab gelten soll.

8.)

Weitere Gewährung von Kommunalkrediten

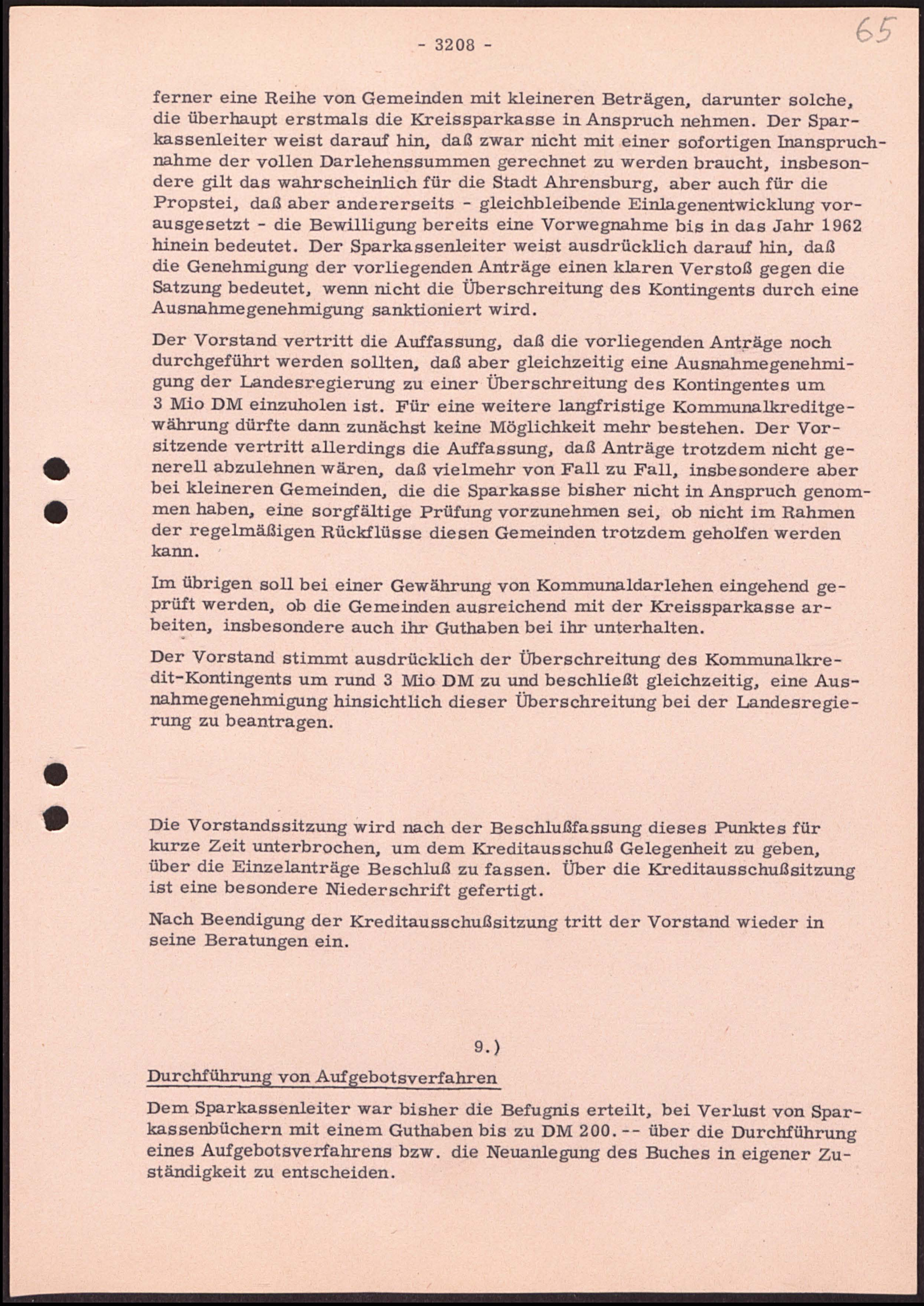
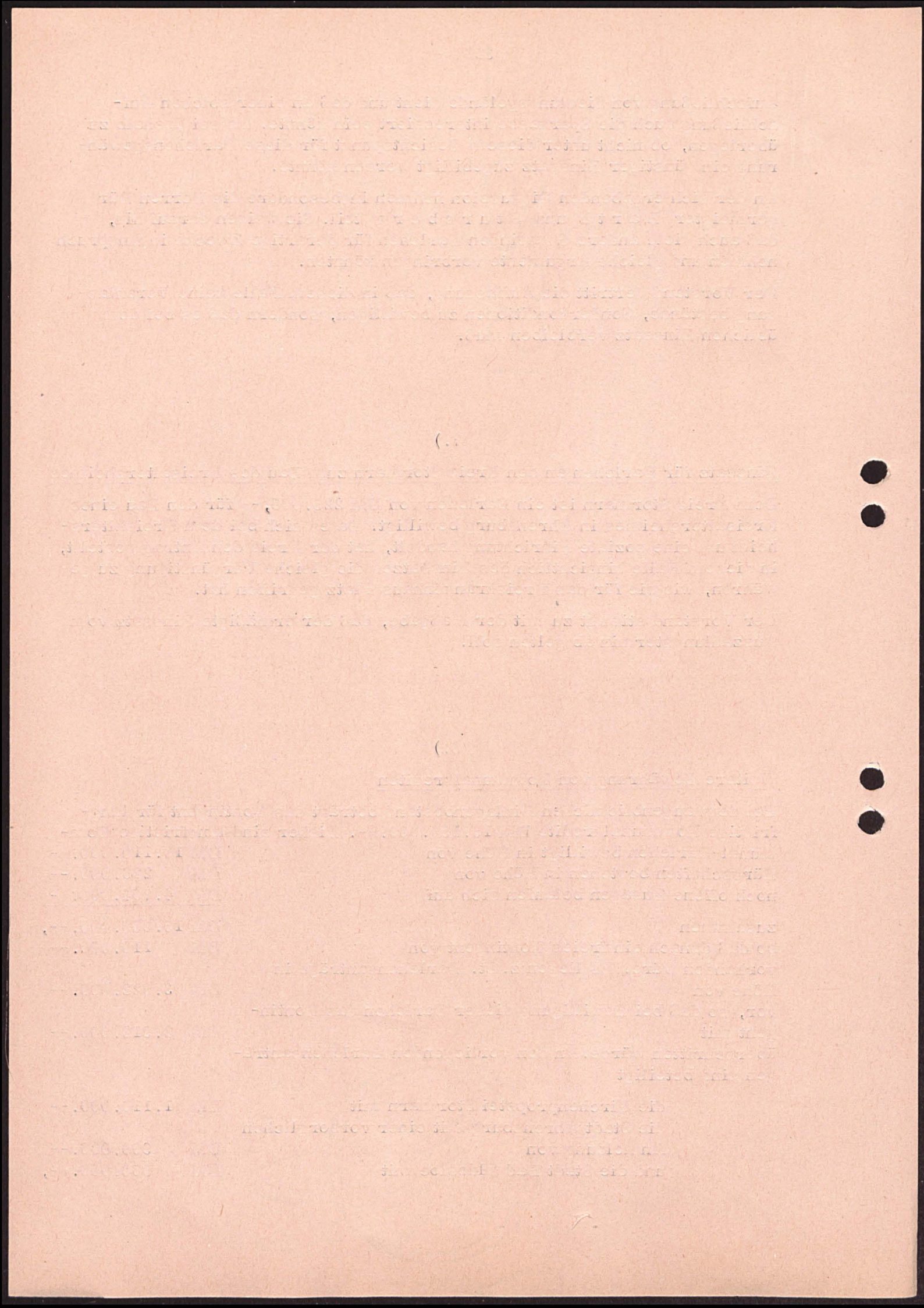
Bei dem augenblicklichen Einlagenbestand beträgt das Kontingent für langfristige Kommunalkredite DM 15.150.000, --. Bisher sind langfristige Kommunal-Darlehen bewilligt in Höhe von

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Bürgschaften bestehen in Höhe von | DM 10.110.000,-- |
| noch offene Zusagen belaufen sich auf | DM 226.000,-- |
| | DM 4.704.000,-- |
| zusammen | DM 15.050.000,-- |
| so daß danach ein freies Kontingent von | DM 110.000,-- |
| vorhanden wäre. Es liegen z. Zt. Darlehensanträge in Höhe von | DM 3.022.000,-- |
| vor, so daß bei Bewilligung dieser Darlehen das Kontingent mit | DM 2.912.000,-- |
| überschritten würde. An den vorliegenden Darlehensanträgen sind beteiligt | |
| die Kirchenpropstei Stormarn mit | DM 1.110.000,-- |
| die Stadt Ahrensburg mit einer vorsorglichen Anmeldung von | DM 900.000,-- |
| und die Stadt Bad Oldesloe mit | DM 500.000,-- |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



ferner eine Reihe von Gemeinden mit kleineren Beträgen, darunter solche, die überhaupt erstmals die Kreissparkasse in Anspruch nehmen. Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß zwar nicht mit einer sofortigen Inanspruchnahme der vollen Darlehenssummen gerechnet zu werden braucht, insbesondere gilt das wahrscheinlich für die Stadt Ahrensburg, aber auch für die Propstei, daß aber andererseits - gleichbleibende Einlagenentwicklung vorausgesetzt - die Bewilligung bereits eine Vorwegnahme bis in das Jahr 1962 hinein bedeutet. Der Sparkassenleiter weist ausdrücklich darauf hin, daß die Genehmigung der vorliegenden Anträge einen klaren Verstoß gegen die Satzung bedeutet, wenn nicht die Überschreitung des Kontingents durch eine Ausnahmegenehmigung sanktioniert wird.

Der Vorstand vertritt die Auffassung, daß die vorliegenden Anträge noch durchgeführt werden sollten, daß aber gleichzeitig eine Ausnahmegenehmigung der Landesregierung zu einer Überschreitung des Kontingentes um 3 Mio DM einzuholen ist. Für eine weitere langfristige Kommunalkreditgewährung dürfte dann zunächst keine Möglichkeit mehr bestehen. Der Vorsitzende vertritt allerdings die Auffassung, daß Anträge trotzdem nicht generell abzulehnen wären, daß vielmehr von Fall zu Fall, insbesondere aber bei kleineren Gemeinden, die die Sparkasse bisher nicht in Anspruch genommen haben, eine sorgfältige Prüfung vorzunehmen sei, ob nicht im Rahmen der regelmäßigen Rückflüsse diesen Gemeinden trotzdem geholfen werden kann.

Im übrigen soll bei einer Gewährung von Kommunalдарlehen eingehend geprüft werden, ob die Gemeinden ausreichend mit der Kreissparkasse arbeiten, insbesondere auch ihr Guthaben bei ihr unterhalten.

Der Vorstand stimmt ausdrücklich der Überschreitung des Kommunalkredit-Kontingents um rund 3 Mio DM zu und beschließt gleichzeitig, eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich dieser Überschreitung bei der Landesregierung zu beantragen.

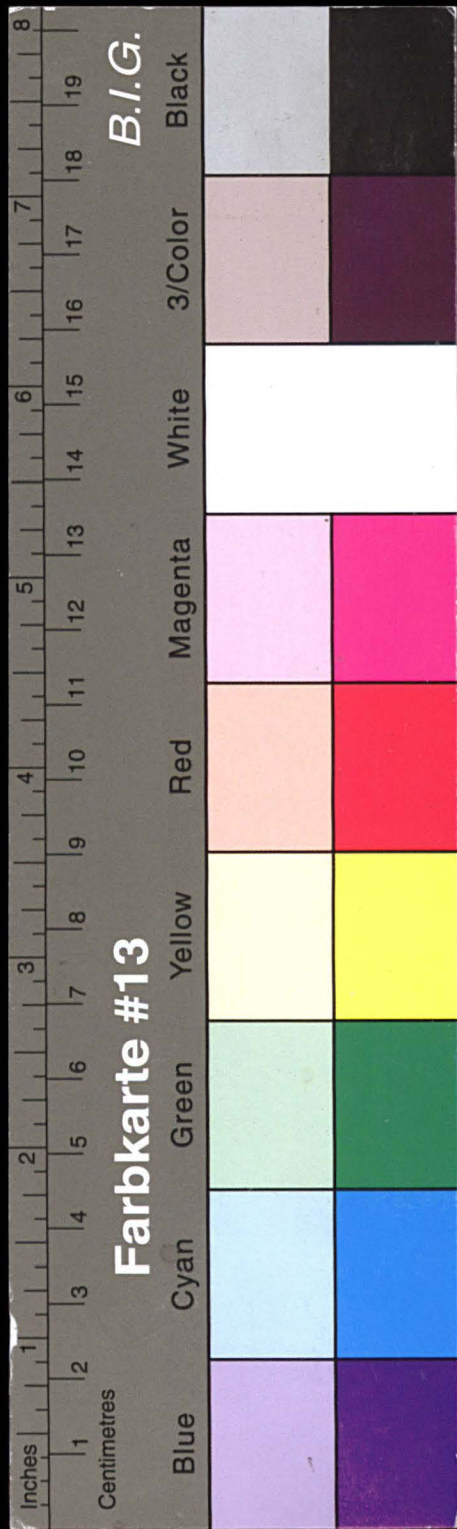
Die Vorstandssitzung wird nach der Beschlußfassung dieses Punktes für kurze Zeit unterbrochen, um dem Kreditausschuß Gelegenheit zu geben, über die Einzelanträge Beschluß zu fassen. Über die Kreditausschußsitzung ist eine besondere Niederschrift gefertigt.

Nach Beendigung der Kreditausschußsitzung tritt der Vorstand wieder in seine Beratungen ein.

9.)

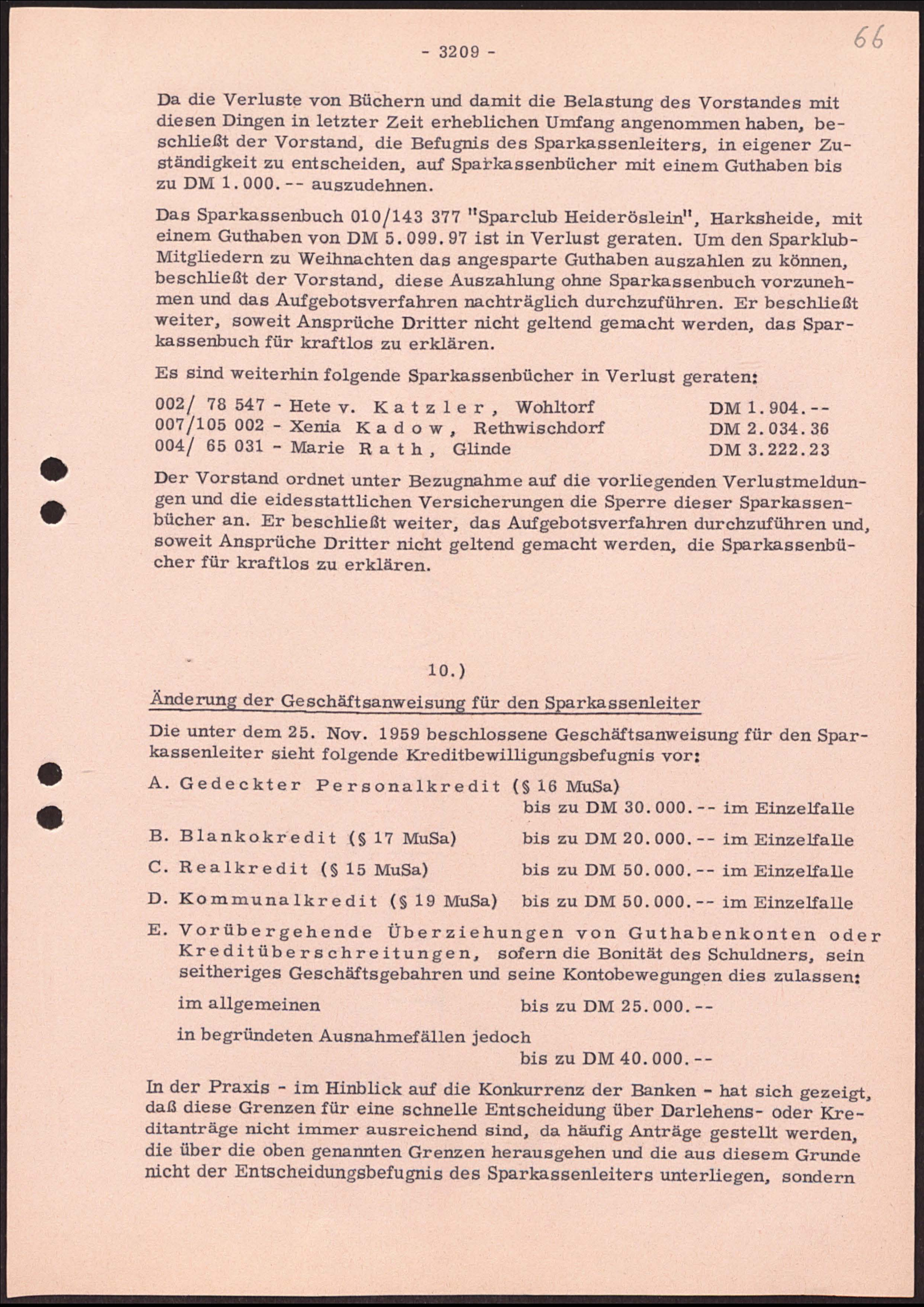
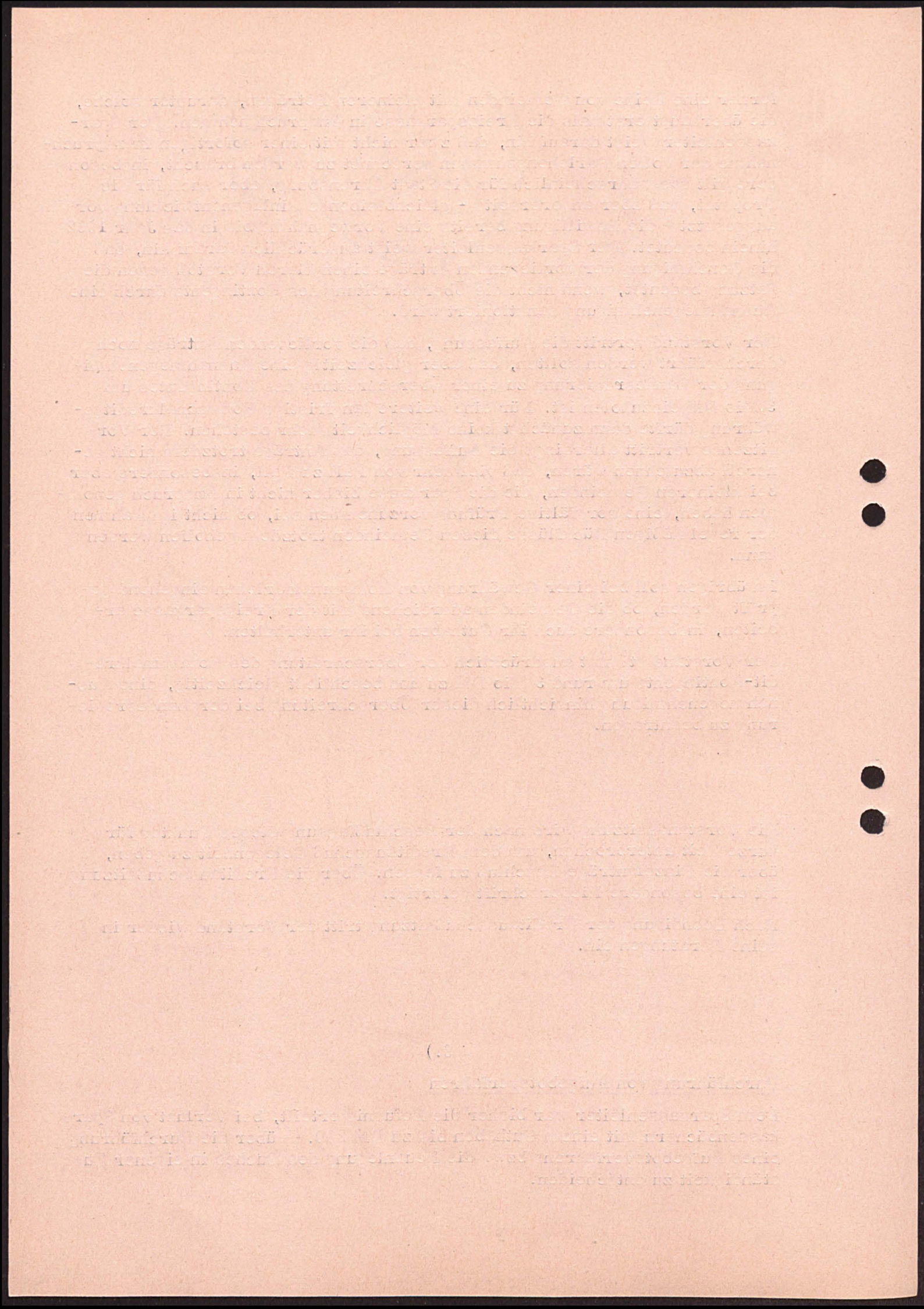
Durchführung von Aufgebotsverfahren

Dem Sparkassenleiter war bisher die Befugnis erteilt, bei Verlust von Sparkassenbüchern mit einem Guthaben bis zu DM 200. -- über die Durchführung eines Aufgebotsverfahrens bzw. die Neuanlegung des Buches in eigener Zuständigkeit zu entscheiden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Da die Verluste von Büchern und damit die Belastung des Vorstandes mit diesen Dingen in letzter Zeit erheblichen Umfang angenommen haben, beschließt der Vorstand, die Befugnis des Sparkassenleiters, in eigener Zuständigkeit zu entscheiden, auf Sparkassenbücher mit einem Guthaben bis zu DM 1.000.-- auszudehnen.

Das Sparkassenbuch 010/143 377 "Sparclub Heideröslein", Harksheide, mit einem Guthaben von DM 5.099.97 ist in Verlust geraten. Um den Sparklub-Mitgliedern zu Weihnachten das angesparte Guthaben auszahlen zu können, beschließt der Vorstand, diese Auszahlung ohne Sparkassenbuch vorzunehmen und das Aufgebotsverfahren nachträglich durchzuführen. Er beschließt weiter, soweit Ansprüche Dritter nicht geltend gemacht werden, das Sparkassenbuch für kraftlos zu erklären.

Es sind weiterhin folgende Sparkassenbücher in Verlust geraten:

| | |
|------------------------------------------|-------------|
| 002/ 78 547 - Hete v. Katzler, Wohltorf | DM 1.904.-- |
| 007/105 002 - Xenia Kadow, Rethwischdorf | DM 2.034.36 |
| 004/ 65 031 - Marie Rath, Glinde | DM 3.222.23 |

Der Vorstand ordnet unter Bezugnahme auf die vorliegenden Verlustmeldungen und die eidesstattlichen Versicherungen die Sperre dieser Sparkassenbücher an. Er beschließt weiter, das Aufgebotsverfahren durchzuführen und, soweit Ansprüche Dritter nicht geltend gemacht werden, die Sparkassenbücher für kraftlos zu erklären.

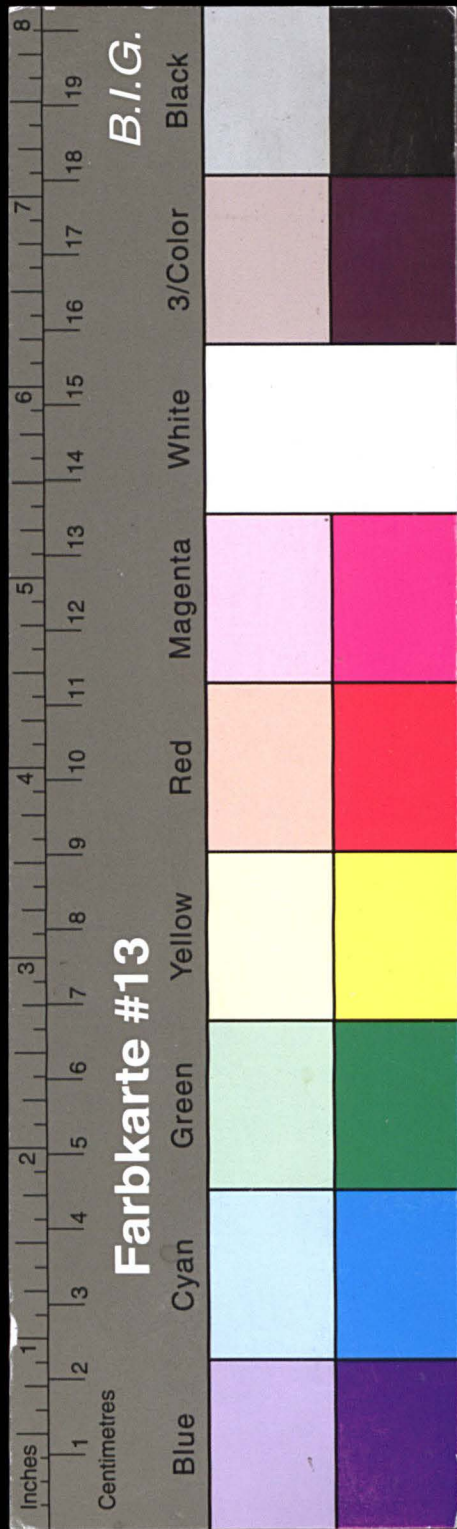
10.)

Änderung der Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter

Die unter dem 25. Nov. 1959 beschlossene Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter sieht folgende Kreditbewilligungsbefugnis vor:

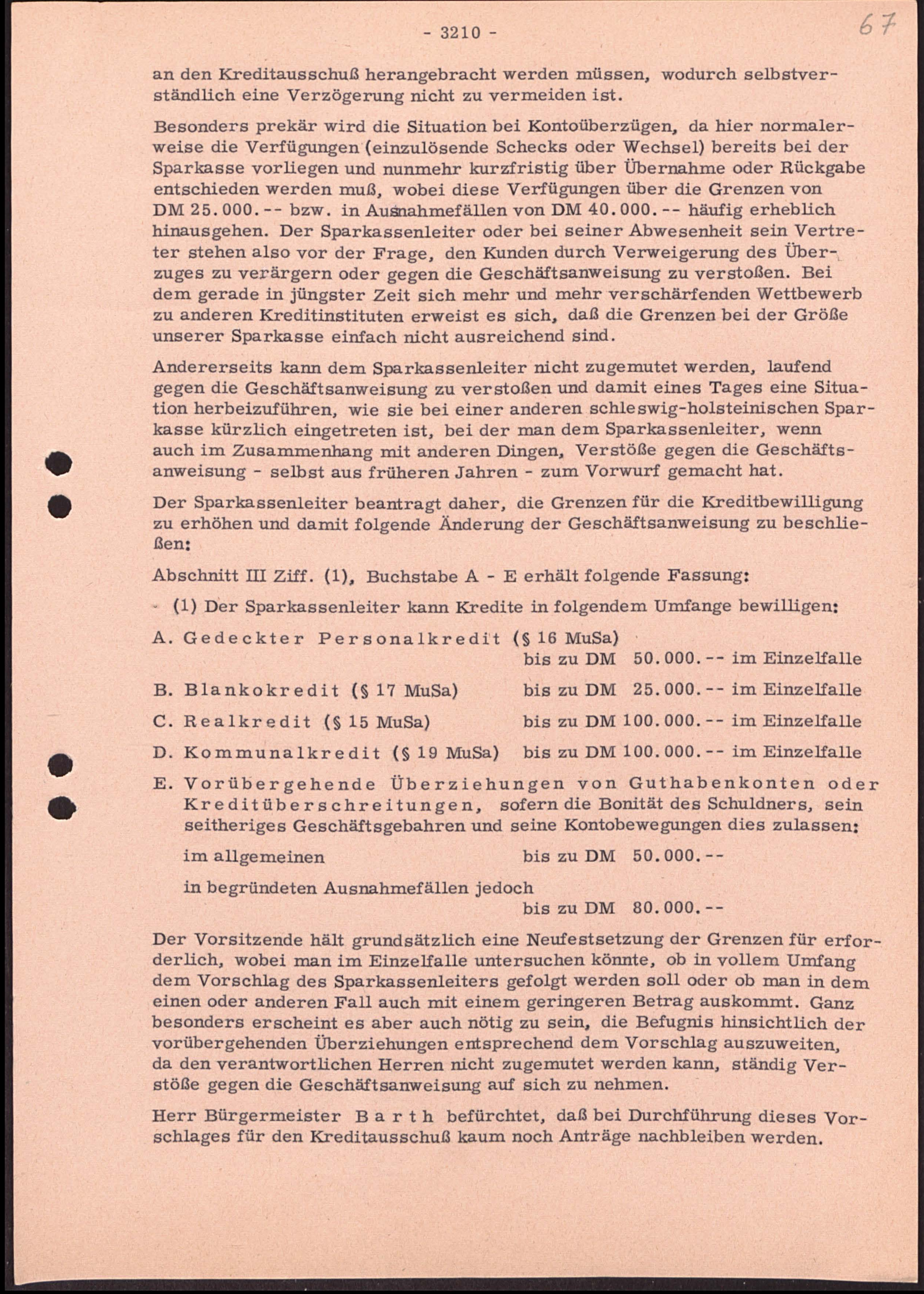
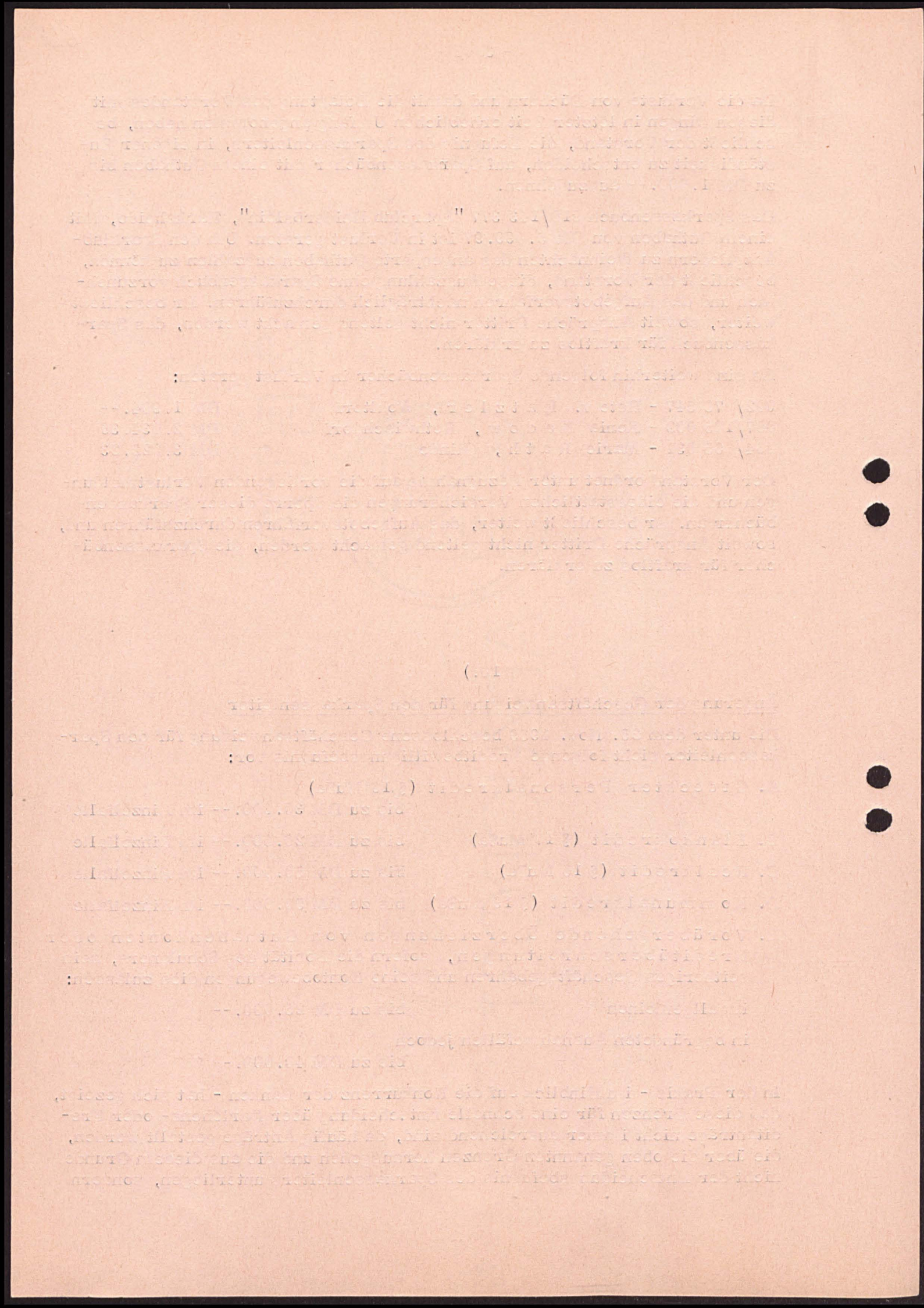
- A. Gedeckter Personalkredit (§ 16 MuSa) bis zu DM 30.000.-- im Einzelfalle
- B. Blankokredit (§ 17 MuSa) bis zu DM 20.000.-- im Einzelfalle
- C. Realkredit (§ 15 MuSa) bis zu DM 50.000.-- im Einzelfalle
- D. Kommunalkredit (§ 19 MuSa) bis zu DM 50.000.-- im Einzelfalle
- E. Vorübergehende Überziehungen von Guthabenkonto oder Kreditüberschreitungen, sofern die Bonität des Schuldners, sein seitheriges Geschäftsgefahren und seine Kontobewegungen dies zulassen:
 - im allgemeinen bis zu DM 25.000.--
 - in begründeten Ausnahmefällen jedoch bis zu DM 40.000.--

In der Praxis - im Hinblick auf die Konkurrenz der Banken - hat sich gezeigt, daß diese Grenzen für eine schnelle Entscheidung über Darlehens- oder Kreditanträge nicht immer ausreichend sind, da häufig Anträge gestellt werden, die über die oben genannten Grenzen hinausgehen und die aus diesem Grunde nicht der Entscheidungsbefugnis des Sparkassenleiters unterliegen, sondern



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



an den Kreditausschuß herangebracht werden müssen, wodurch selbstverständlich eine Verzögerung nicht zu vermeiden ist.

Besonders prekär wird die Situation bei Kontoüberzügen, da hier normalerweise die Verfügungen (einzulösende Schecks oder Wechsel) bereits bei der Sparkasse vorliegen und nunmehr kurzfristig über Übernahme oder Rückgabe entschieden werden muß, wobei diese Verfügungen über die Grenzen von DM 25.000.-- bzw. in Ausnahmefällen von DM 40.000.-- häufig erheblich hinausgehen. Der Sparkassenleiter oder bei seiner Abwesenheit sein Vertreter stehen also vor der Frage, den Kunden durch Verweigerung des Überzuges zu verärgern oder gegen die Geschäftsanweisung zu verstoßen. Bei dem gerade in jüngster Zeit sich mehr und mehr verschärfenden Wettbewerb zu anderen Kreditinstituten erweist es sich, daß die Grenzen bei der Größe unserer Sparkasse einfach nicht ausreichend sind.

Andererseits kann dem Sparkassenleiter nicht zugemutet werden, laufend gegen die Geschäftsanweisung zu verstoßen und damit eines Tages eine Situation herbeizuführen, wie sie bei einer anderen schleswig-holsteinischen Sparkasse kürzlich eingetreten ist, bei der man dem Sparkassenleiter, wenn auch im Zusammenhang mit anderen Dingen, Verstöße gegen die Geschäftsanweisung - selbst aus früheren Jahren - zum Vorwurf gemacht hat.

Der Sparkassenleiter beantragt daher, die Grenzen für die Kreditbewilligung zu erhöhen und damit folgende Änderung der Geschäftsanweisung zu beschließen:

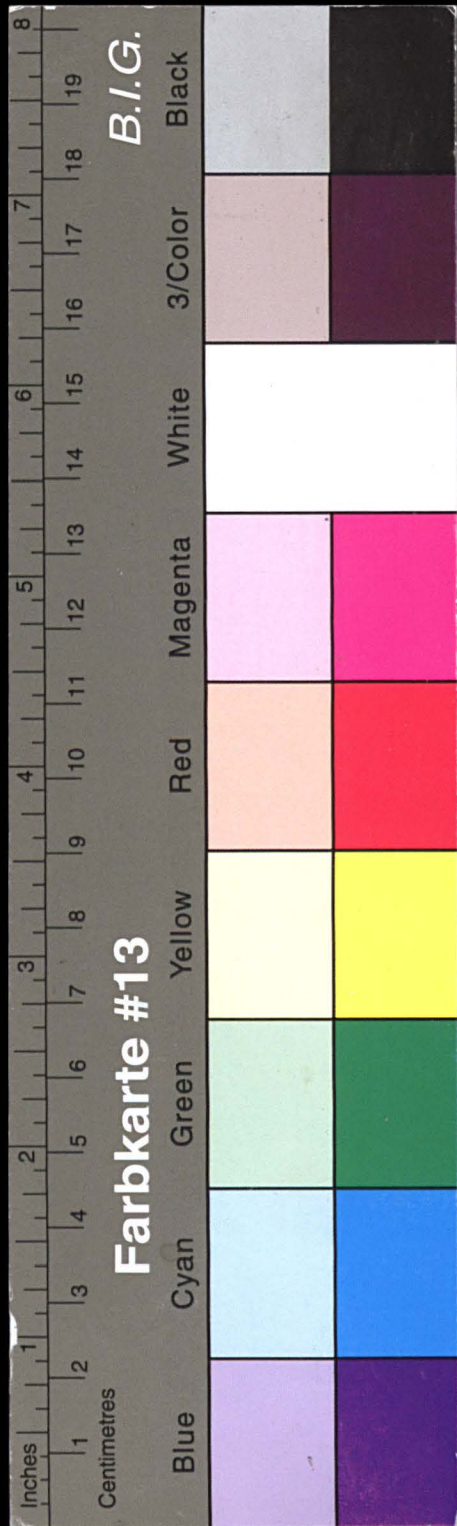
Abschnitt III Ziff. (1), Buchstabe A - E erhält folgende Fassung:

- (1) Der Sparkassenleiter kann Kredite in folgendem Umfang bewilligen:

- A. Gedeckter Personalkredit (§ 16 MuSa) bis zu DM 50.000.-- im Einzelfalle
- B. Blankokredit (§ 17 MuSa) bis zu DM 25.000.-- im Einzelfalle
- C. Realkredit (§ 15 MuSa) bis zu DM 100.000.-- im Einzelfalle
- D. Kommunalkredit (§ 19 MuSa) bis zu DM 100.000.-- im Einzelfalle
- E. Vorübergehende Überziehungen von Guthabenkonten oder Kreditüberschreitungen, sofern die Bonität des Schuldners, sein seitheriges Geschäftsgehaben und seine Kontobewegungen dies zulassen;
im allgemeinen bis zu DM 50.000.--
in begründeten Ausnahmefällen jedoch bis zu DM 80.000.--

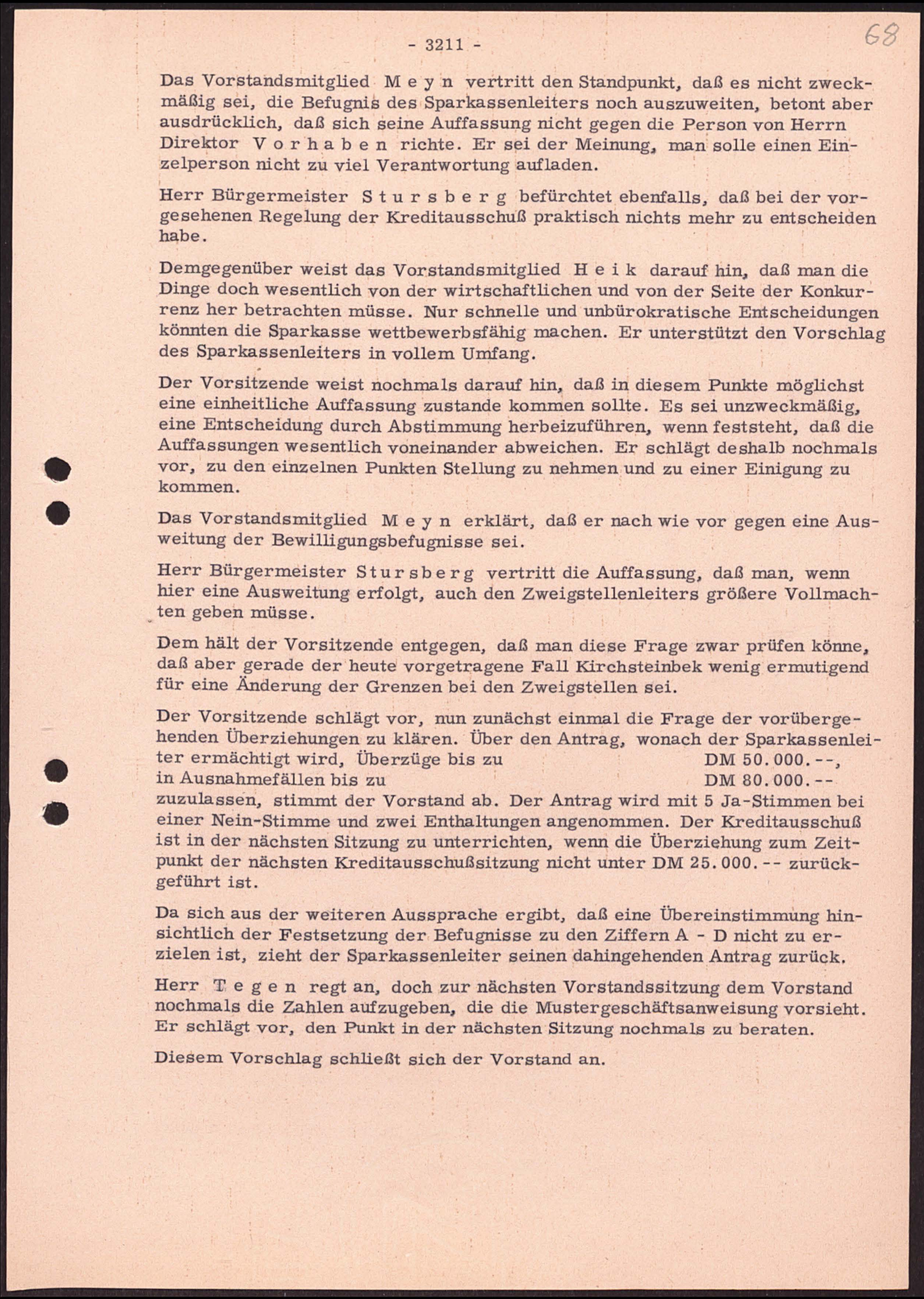
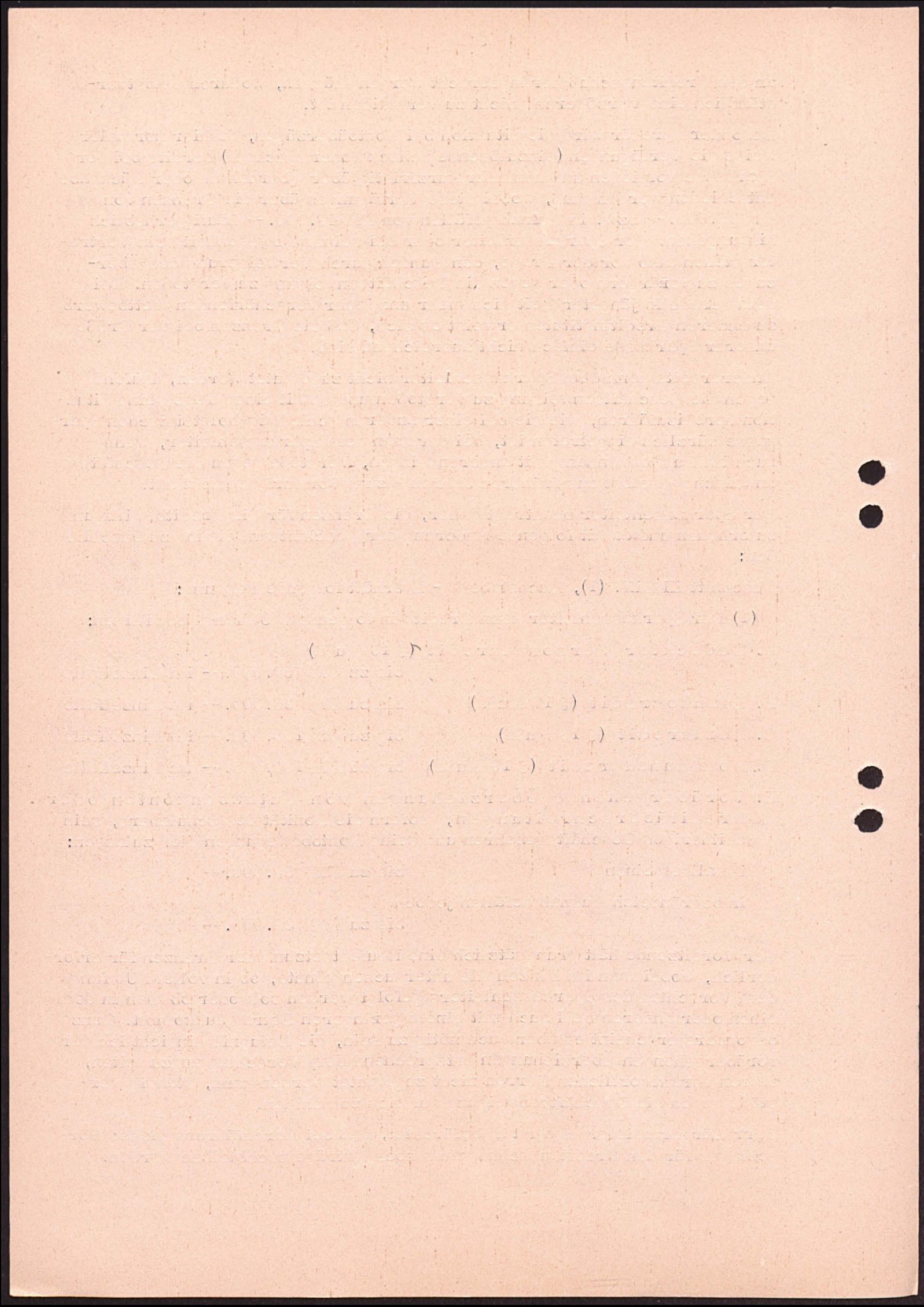
Der Vorsitzende hält grundsätzlich eine Neufestsetzung der Grenzen für erforderlich, wobei man im Einzelfalle untersuchen könnte, ob in vollem Umfang dem Vorschlag des Sparkassenleiters gefolgt werden soll oder ob man in dem einen oder anderen Fall auch mit einem geringeren Betrag auskommt. Ganz besonders erscheint es aber auch nötig zu sein, die Befugnis hinsichtlich der vorübergehenden Überziehungen entsprechend dem Vorschlag auszuweiten, da den verantwortlichen Herren nicht zugemutet werden kann, ständig Verstöße gegen die Geschäftsanweisung auf sich zu nehmen.

Herr Bürgermeister B a r t h befürchtet, daß bei Durchführung dieses Vorschlages für den Kreditausschuß kaum noch Anträge nachbleiben werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Das Vorstandsmitglied M e y n vertritt den Standpunkt, daß es nicht zweckmäßig sei, die Befugnis des Sparkassenleiters noch auszuweiten, betont aber ausdrücklich, daß sich seine Auffassung nicht gegen die Person von Herrn Direktor V o r h a b e n richte. Er sei der Meinung, man solle einen Einzelperson nicht zu viel Verantwortung aufladen.

Herr Bürgermeister S t u r s b e r g befürchtet ebenfalls, daß bei der vorgesehenen Regelung der Kreditausschuß praktisch nichts mehr zu entscheiden habe.

Demgegenüber weist das Vorstandsmitglied H e i k darauf hin, daß man die Dinge doch wesentlich von der wirtschaftlichen und von der Seite der Konkurrenz her betrachten müsse. Nur schnelle und unbürokratische Entscheidungen könnten die Sparkasse wettbewerbsfähig machen. Er unterstützt den Vorschlag des Sparkassenleiters in vollem Umfang.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, daß in diesem Punkte möglichst eine einheitliche Auffassung zustande kommen sollte. Es sei unzumutbar, eine Entscheidung durch Abstimmung herbeizuführen, wenn feststeht, daß die Auffassungen wesentlich voneinander abweichen. Er schlägt deshalb nochmals vor, zu den einzelnen Punkten Stellung zu nehmen und zu einer Einigung zu kommen.

Das Vorstandsmitglied M e y n erklärt, daß er nach wie vor gegen eine Ausweitung der Bewilligungsbefugnisse sei.

Herr Bürgermeister Stursberg vertritt die Auffassung, daß man, wenn hier eine Ausweitung erfolgt, auch den Zweigstellenleiters größere Vollmachten geben müsse.

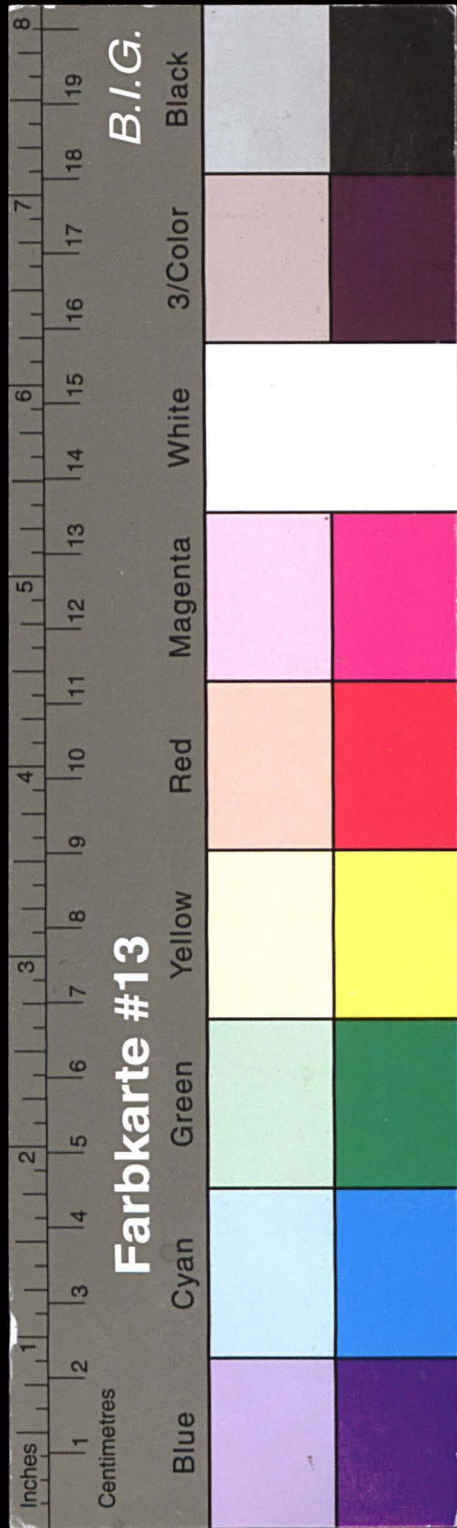
Dem hält der Vorsitzende entgegen, daß man diese Frage zwar prüfen könne, daß aber gerade der heute vorgetragene Fall Kirchsteinbek wenig ermutigend für eine Änderung der Grenzen bei den Zweigstellen sei.

Der Vorsitzende schlägt vor, nun zunächst einmal die Frage der vorübergehenden Überziehungen zu klären. Über den Antrag, wonach der Sparkassenleiter ermächtigt wird, Überzüge bis zu DM 50.000.--, in Ausnahmefällen bis zu DM 80.000.-- zuzulassen, stimmt der Vorstand ab. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen. Der Kreditausschuß ist in der nächsten Sitzung zu unterrichten, wenn die Überziehung zum Zeitpunkt der nächsten Kreditausschußsitzung nicht unter DM 25.000.-- zurückgeführt ist.

Da sich aus der weiteren Aussprache ergibt, daß eine Übereinstimmung hinsichtlich der Festsetzung der Befugnisse zu den Ziffern A - D nicht zu erzielen ist, zieht der Sparkassenleiter seinen dahingehenden Antrag zurück.

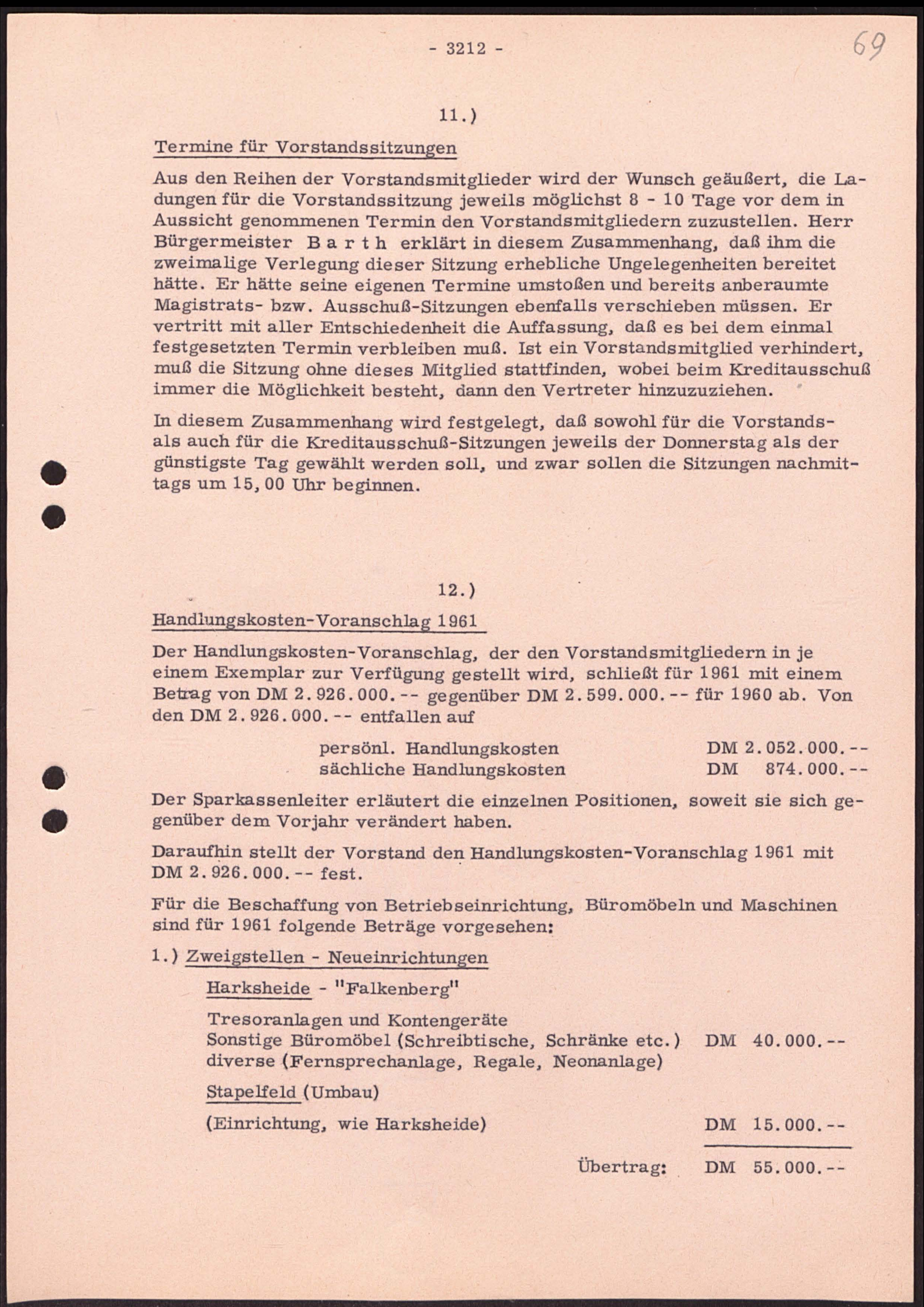
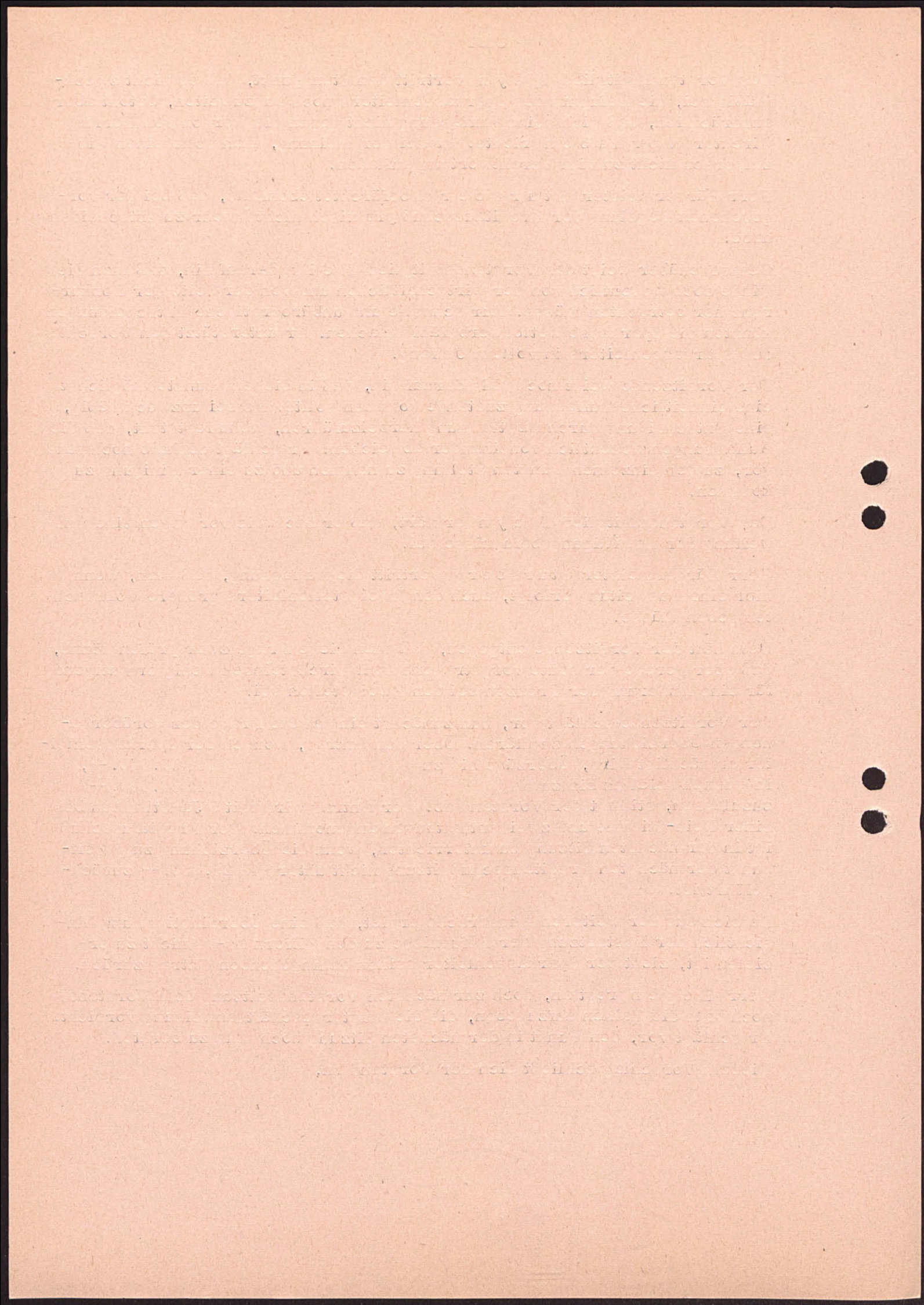
Herr T e g e n regt an, doch zur nächsten Vorstandssitzung dem Vorstand nochmals die Zahlen aufzugeben, die die Mustergeschäftsanweisung vorsieht. Er schlägt vor, den Punkt in der nächsten Sitzung nochmals zu beraten.

Diesem Vorschlag schließt sich der Vorstand an.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



11.)

Termine für Vorstandssitzungen

Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder wird der Wunsch geäußert, die Ladungen für die Vorstandssitzung jeweils möglichst 8 - 10 Tage vor dem in Aussicht genommenen Termin den Vorstandsmitgliedern zuzustellen. Herr Bürgermeister B a r t h erklärt in diesem Zusammenhang, daß ihm die zweimalige Verlegung dieser Sitzung erhebliche Ungelegenheiten bereitet hätte. Er hätte seine eigenen Termine umstoßen und bereits anberaumte Magistrats- bzw. Ausschuß-Sitzungen ebenfalls verschieben müssen. Er vertritt mit aller Entschiedenheit die Auffassung, daß es bei dem einmal festgesetzten Termin verbleiben muß. Ist ein Vorstandsmitglied verhindert, muß die Sitzung ohne dieses Mitglied stattfinden, wobei beim Kreditausschuß immer die Möglichkeit besteht, dann den Vertreter hinzuzuziehen.

In diesem Zusammenhang wird festgelegt, daß sowohl für die Vorstands- als auch für die Kreditausschuß-Sitzungen jeweils der Donnerstag als der günstigste Tag gewählt werden soll, und zwar sollen die Sitzungen nachmittags um 15,00 Uhr beginnen.

12.)

Handlungskosten-Voranschlag 1961

Der Handlungskosten-Voranschlag, der den Vorstandsmitgliedern in je einem Exemplar zur Verfügung gestellt wird, schließt für 1961 mit einem Betrag von DM 2.926.000.-- gegenüber DM 2.599.000.-- für 1960 ab. Von den DM 2.926.000.-- entfallen auf

| | |
|---------------------------|-----------------|
| persönl. Handlungskosten | DM 2.052.000.-- |
| sächliche Handlungskosten | DM 874.000.-- |

Der Sparkassenleiter erläutert die einzelnen Positionen, soweit sie sich gegenüber dem Vorjahr verändert haben.

Daraufhin stellt der Vorstand den Handlungskosten-Voranschlag 1961 mit DM 2.926.000.-- fest.

Für die Beschaffung von Betriebseinrichtung, Büromöbeln und Maschinen sind für 1961 folgende Beträge vorgesehen:

1.) Zweigstellen - Neueinrichtungen

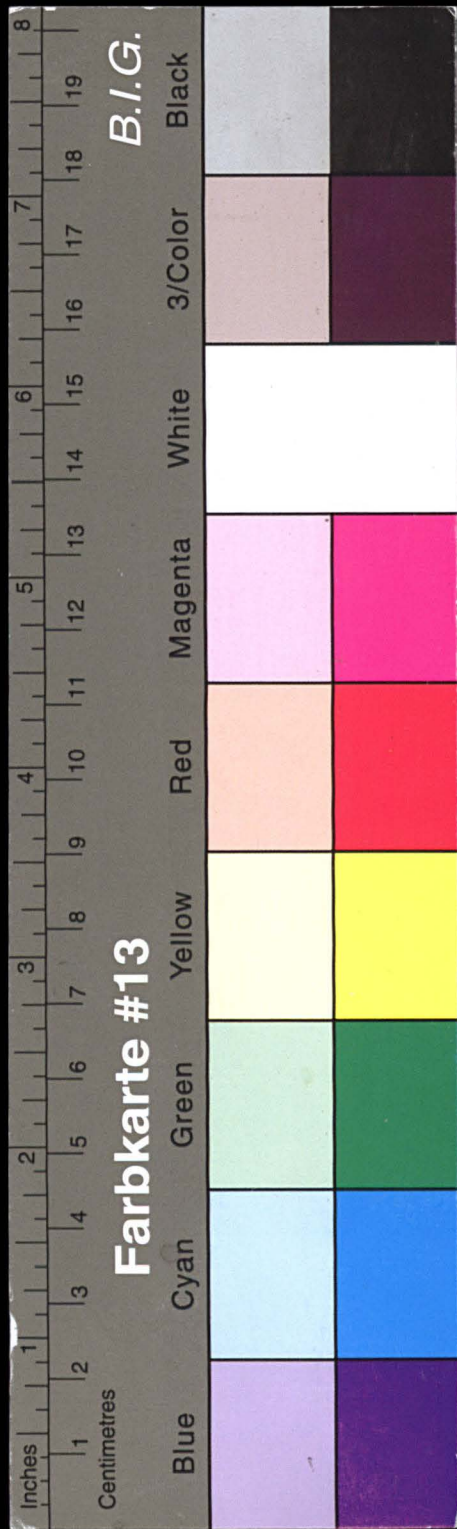
Harksheide - "Falkenberg"

| | |
|---------------------------------------------------|--------------|
| Tresoranlagen und Kontengeräte | |
| Sonstige Büromöbel (Schreibtische, Schränke etc.) | DM 40.000.-- |
| diverse (Fernsprechanlage, Regale, Neonanlage) | |

Stapelfeld (Umbau)

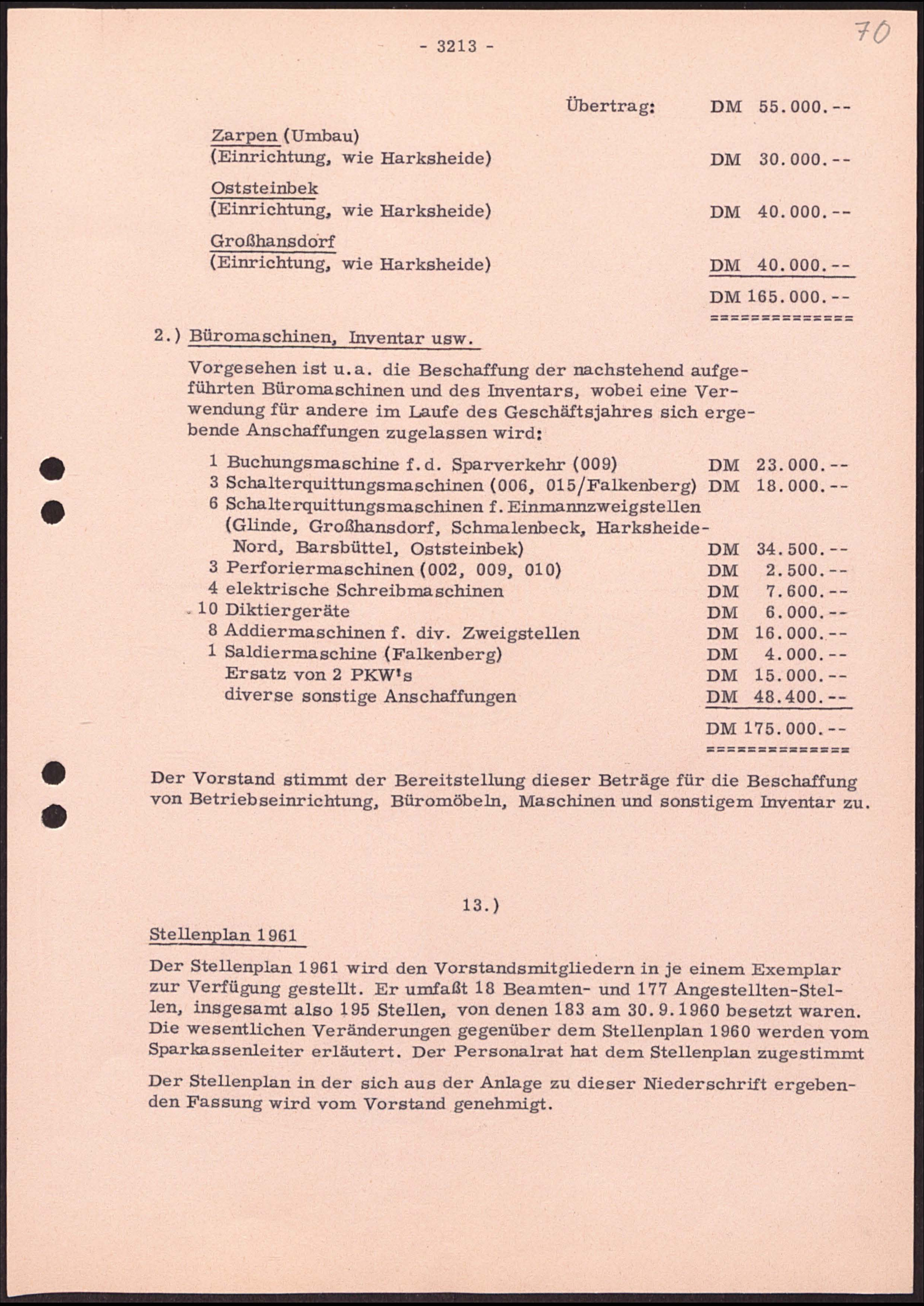
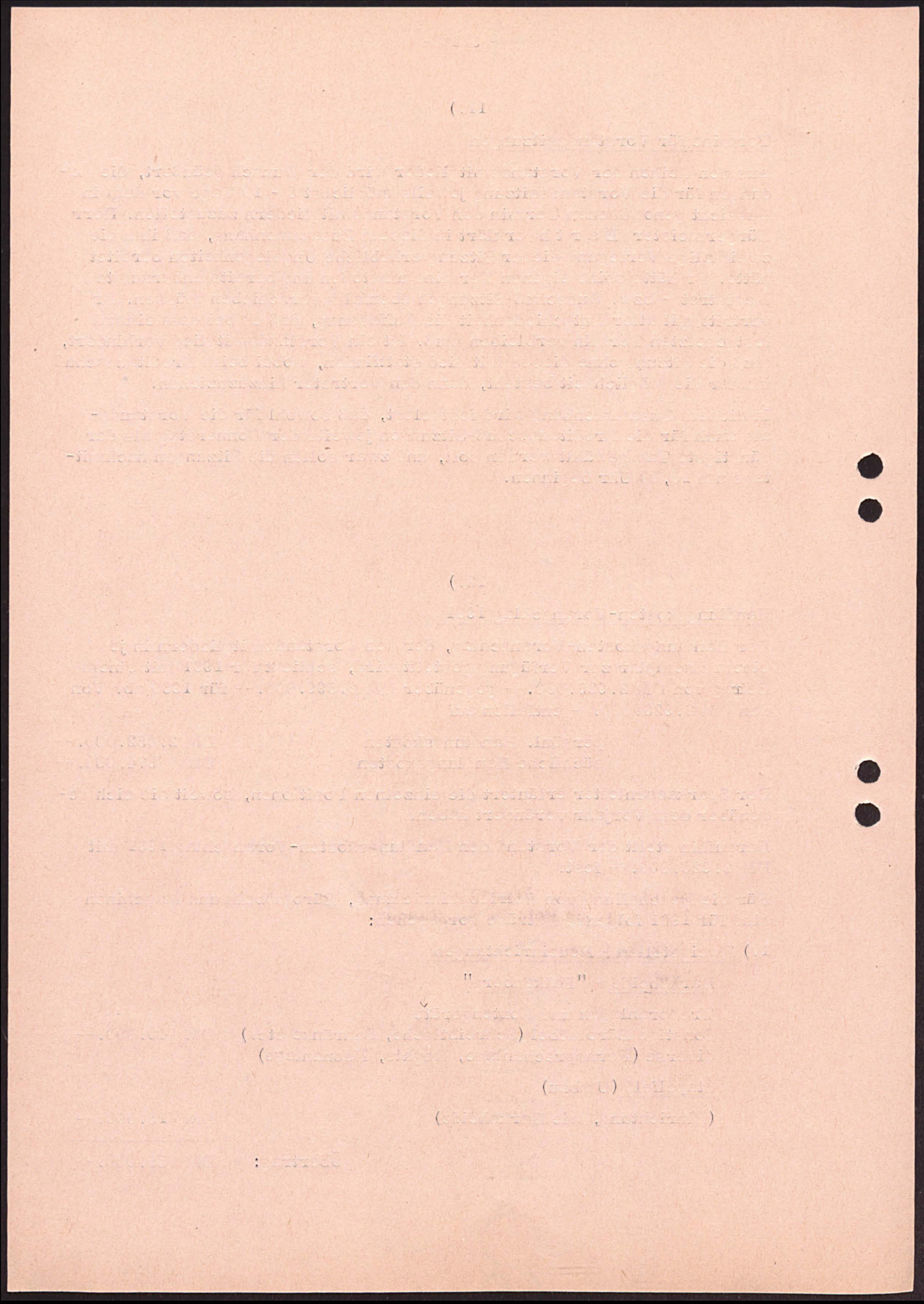
| | |
|-------------------------------|--------------|
| (Einrichtung, wie Harksheide) | DM 15.000.-- |
|-------------------------------|--------------|

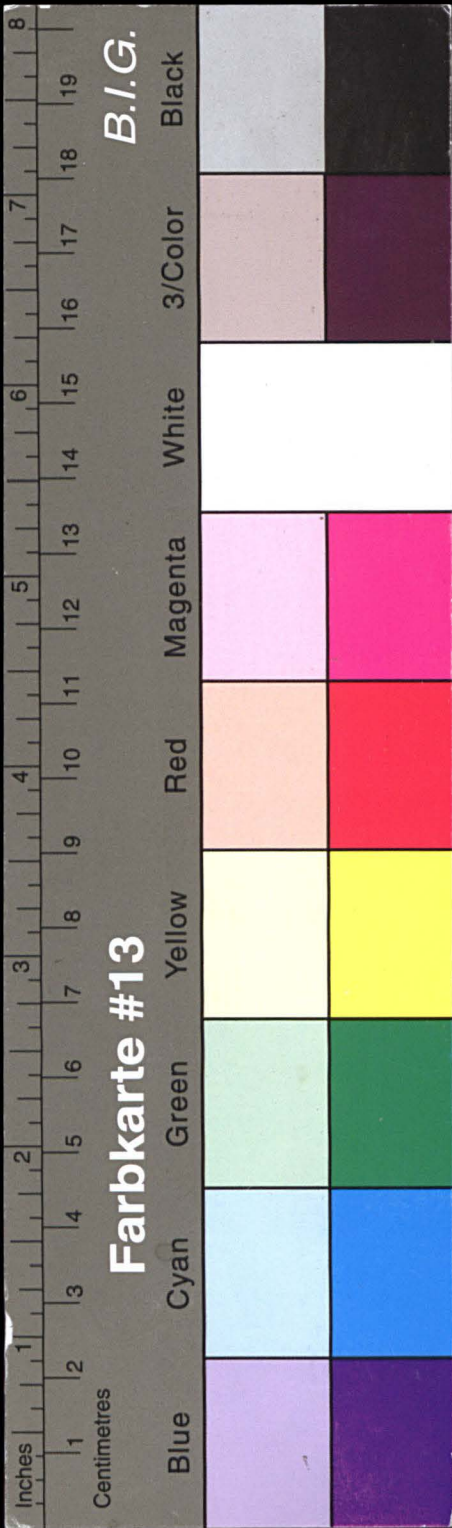
Übertrag: DM 55.000.--



Kreisarchiv Stormarn E103

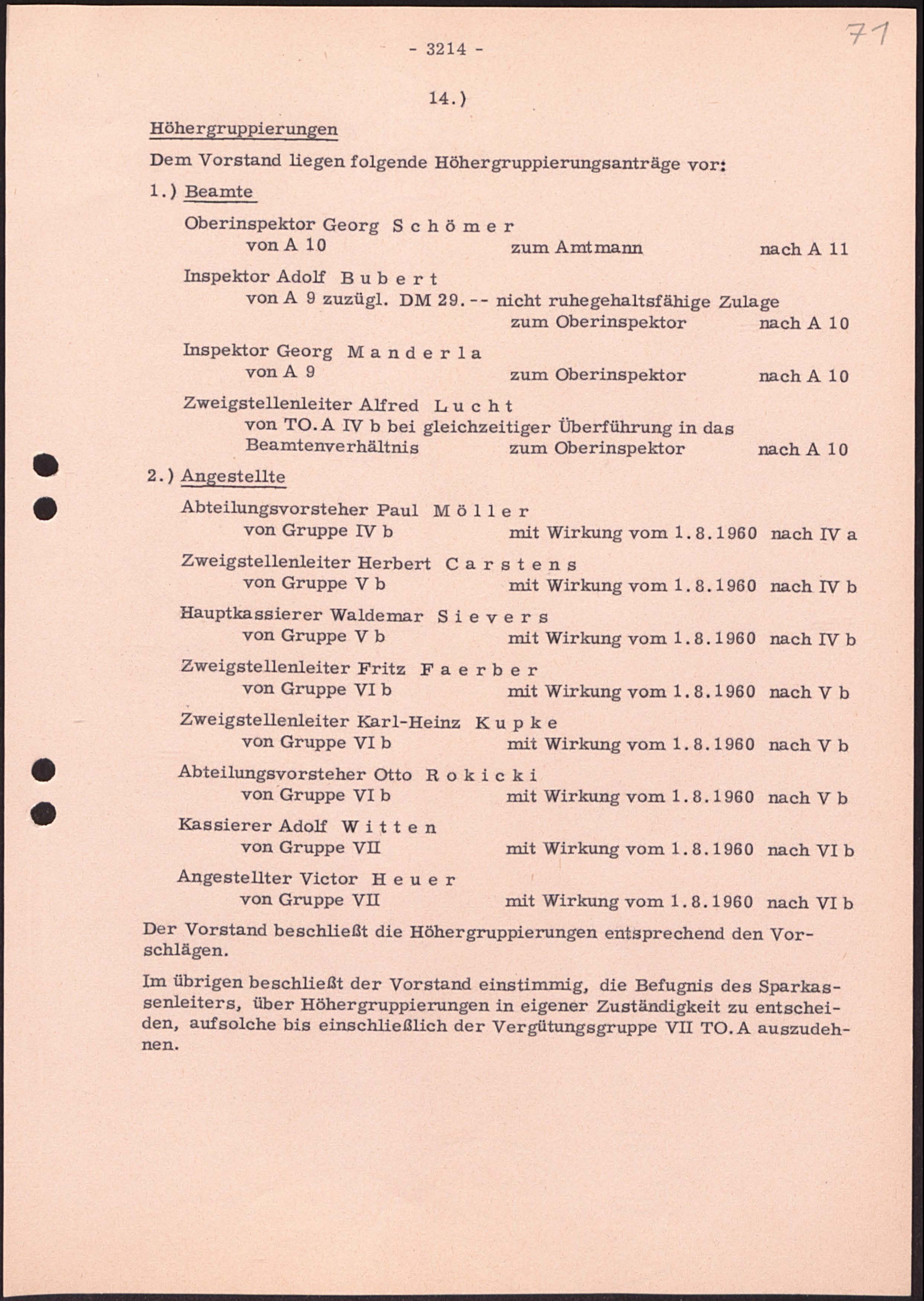
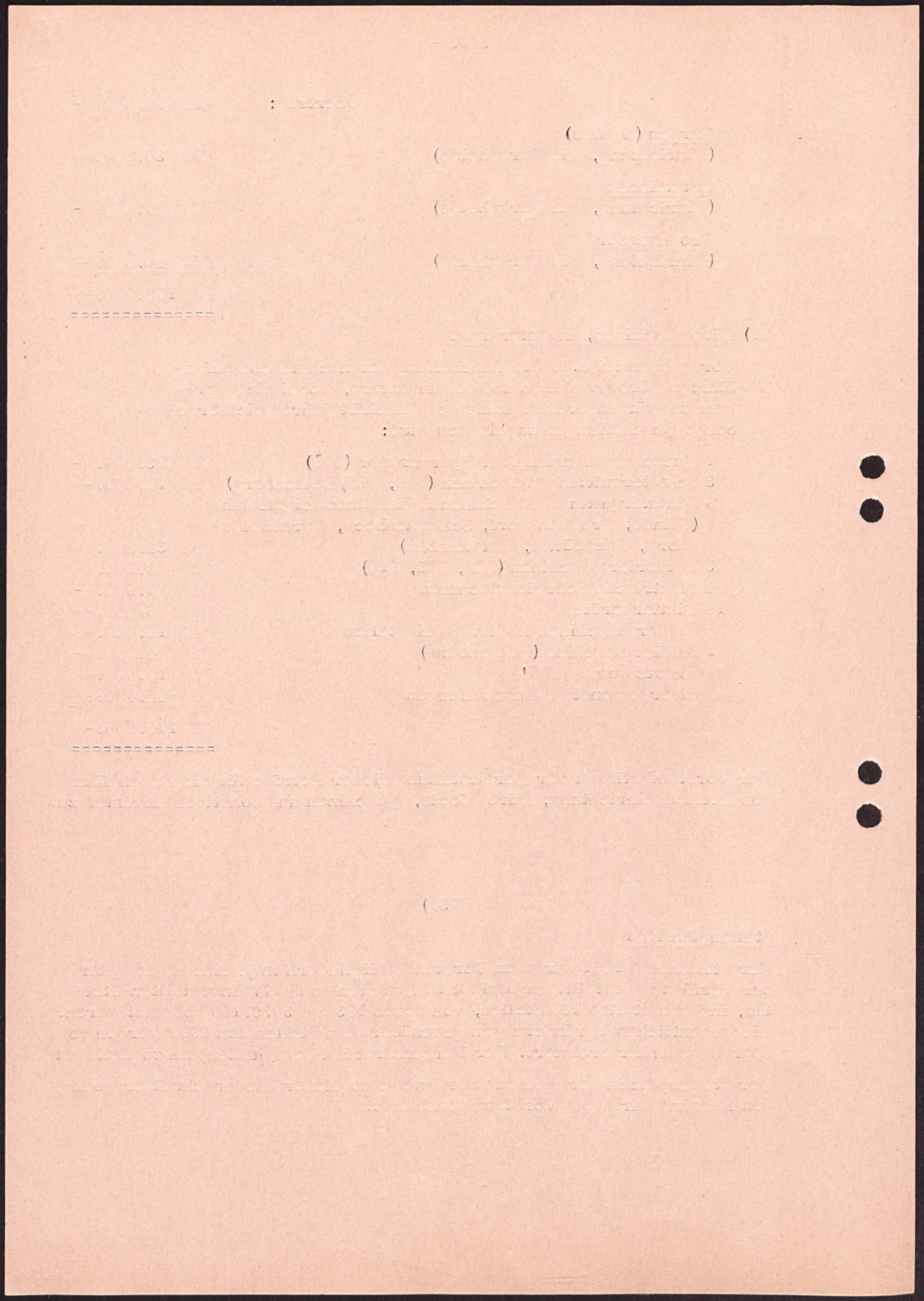
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



14.)

Höhergruppierungen

Dem Vorstand liegen folgende Höhergruppierungsanträge vor:

1.) Beamte

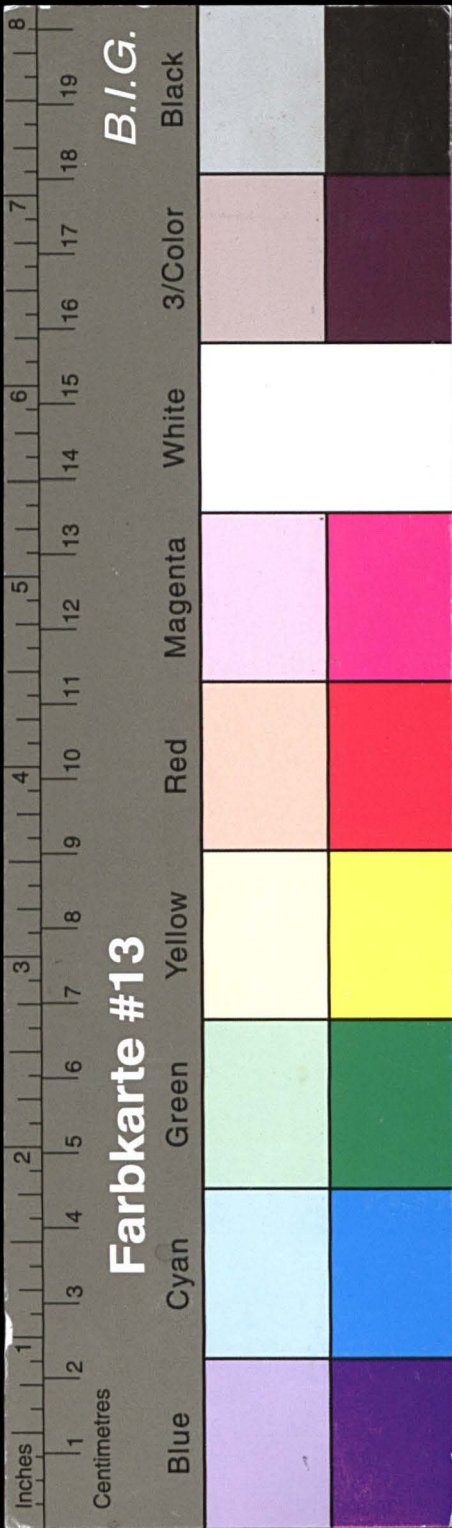
- Oberinspektor Georg S c h ö m e r
von A 10 zum Amtmann nach A 11
- Inspektor Adolf B u b e r t
von A 9 zuzügl. DM 29.-- nicht ruhegehaltsfähige Zulage
zum Oberinspektor nach A 10
- Inspektor Georg M a n d e r l a
von A 9 zum Oberinspektor nach A 10
- Zweigstellenleiter Alfred L u c h t
von TO.A IV b bei gleichzeitiger Überführung in das
Beamtenverhältnis zum Oberinspektor nach A 10

2.) Angestellte

- Abteilungsvorsteher Paul M ö l l e r
von Gruppe IV b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach IV a
- Zweigstellenleiter Herbert C a r s t e n s
von Gruppe V b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach IV b
- Hauptkassierer Waldemar S i e v e r s
von Gruppe V b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach IV b
- Zweigstellenleiter Fritz F a e r b e r
von Gruppe VI b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach V b
- Zweigstellenleiter Karl-Heinz K u p k e
von Gruppe VI b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach V b
- Abteilungsvorsteher Otto R o k i c k i
von Gruppe VI b mit Wirkung vom 1.8.1960 nach V b
- Kassierer Adolf W i t t e n
von Gruppe VII mit Wirkung vom 1.8.1960 nach VI b
- Angestellter Victor H e u e r
von Gruppe VII mit Wirkung vom 1.8.1960 nach VI b

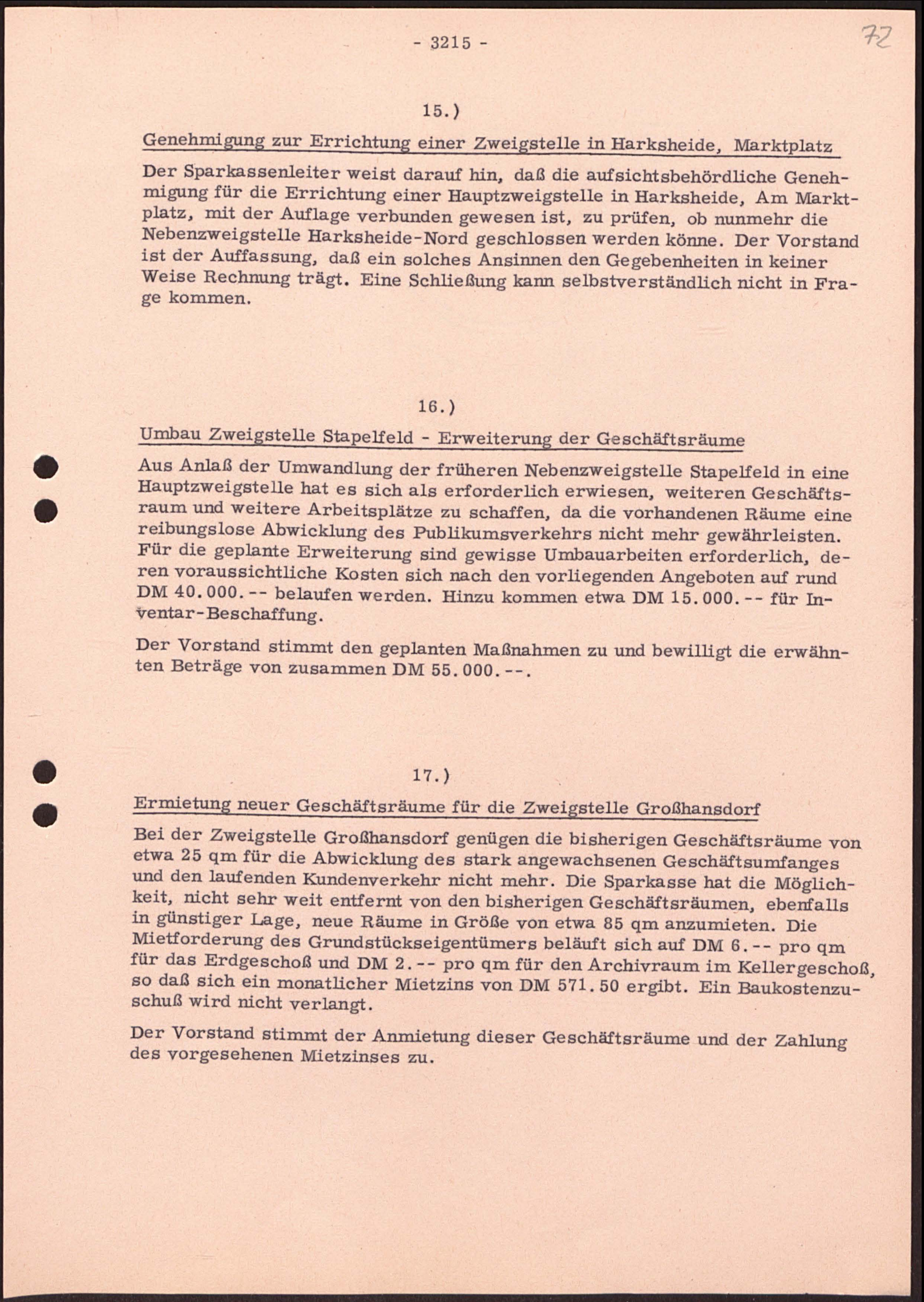
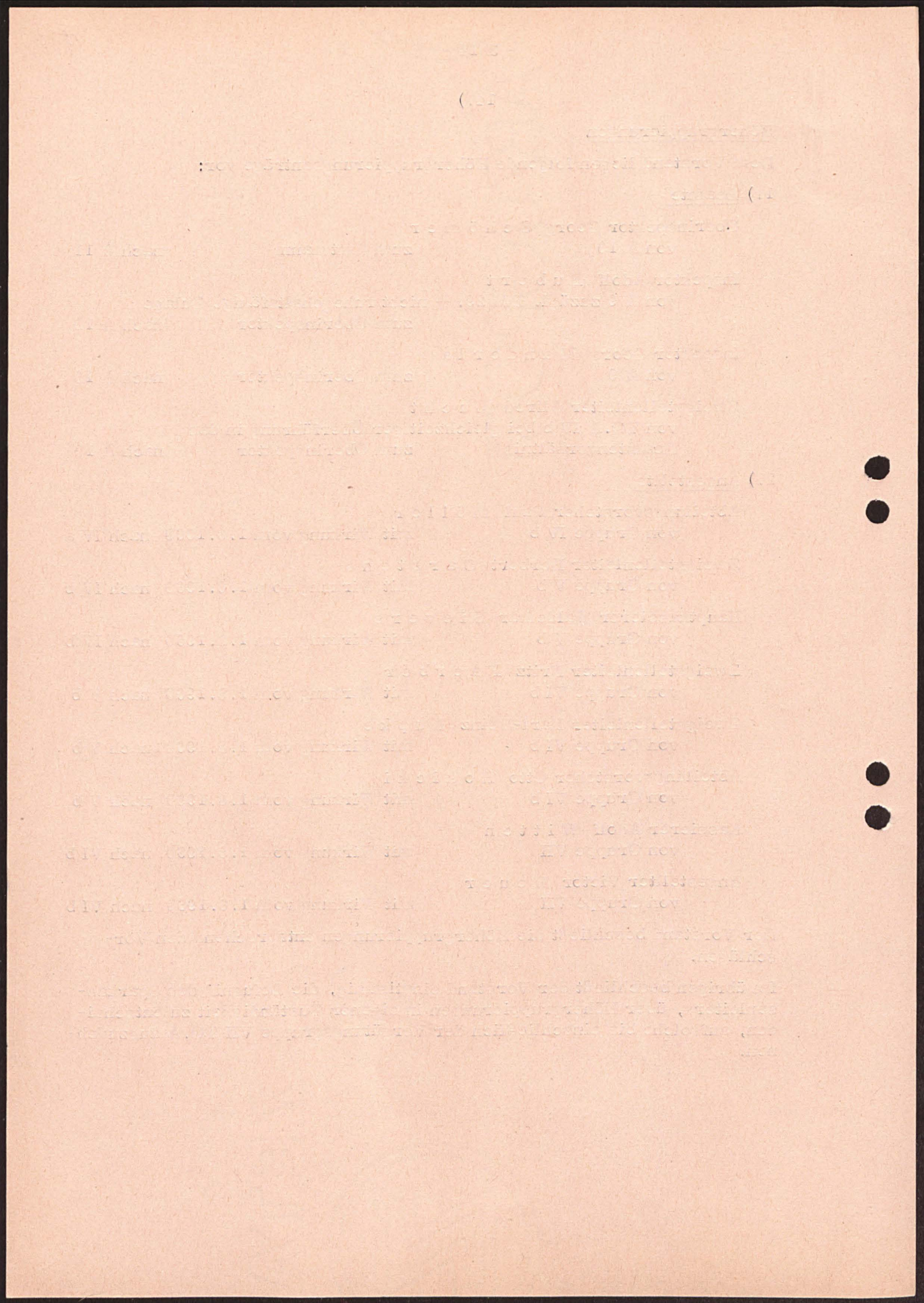
Der Vorstand beschließt die Höhergruppierungen entsprechend den Vor-
schlägen.

Im übrigen beschließt der Vorstand einstimmig, die Befugnis des Sparkas-
senleiters, über Höhergruppierungen in eigener Zuständigkeit zu entschei-
den, aufsolche bis einschließlich der Vergütungsgruppe VII TO.A auszudeh-
nen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



15.)

Genehmigung zur Errichtung einer Zweigstelle in Harksheide, Marktplatz

Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Errichtung einer Hauptzweigstelle in Harksheide, Am Marktplatz, mit der Auflage verbunden gewesen ist, zu prüfen, ob nunmehr die Nebenzweigstelle Harksheide-Nord geschlossen werden könne. Der Vorstand ist der Auffassung, daß ein solches Ansinnen den Gegebenheiten in keiner Weise Rechnung trägt. Eine Schließung kann selbstverständlich nicht in Frage kommen.

16.)

Umbau Zweigstelle Stapelfeld - Erweiterung der Geschäftsräume

Aus Anlaß der Umwandlung der früheren Nebenzweigstelle Stapelfeld in eine Hauptzweigstelle hat es sich als erforderlich erwiesen, weiteren Geschäftsraum und weitere Arbeitsplätze zu schaffen, da die vorhandenen Räume eine reibungslose Abwicklung des Publikumsverkehrs nicht mehr gewährleisten. Für die geplante Erweiterung sind gewisse Umbauarbeiten erforderlich, deren voraussichtliche Kosten sich nach den vorliegenden Angeboten auf rund DM 40.000.-- belaufen werden. Hinzu kommen etwa DM 15.000.-- für Inventar-Beschaffung.

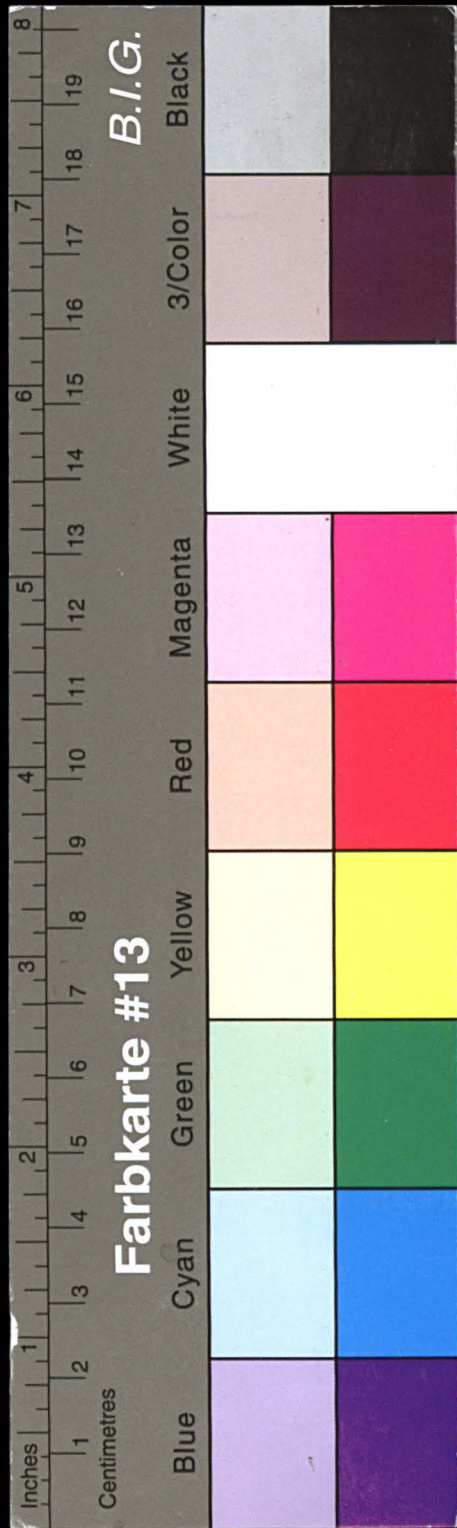
Der Vorstand stimmt den geplanten Maßnahmen zu und bewilligt die erwähnten Beträge von zusammen DM 55.000.--.

17.)

Ermietung neuer Geschäftsräume für die Zweigstelle Großhansdorf

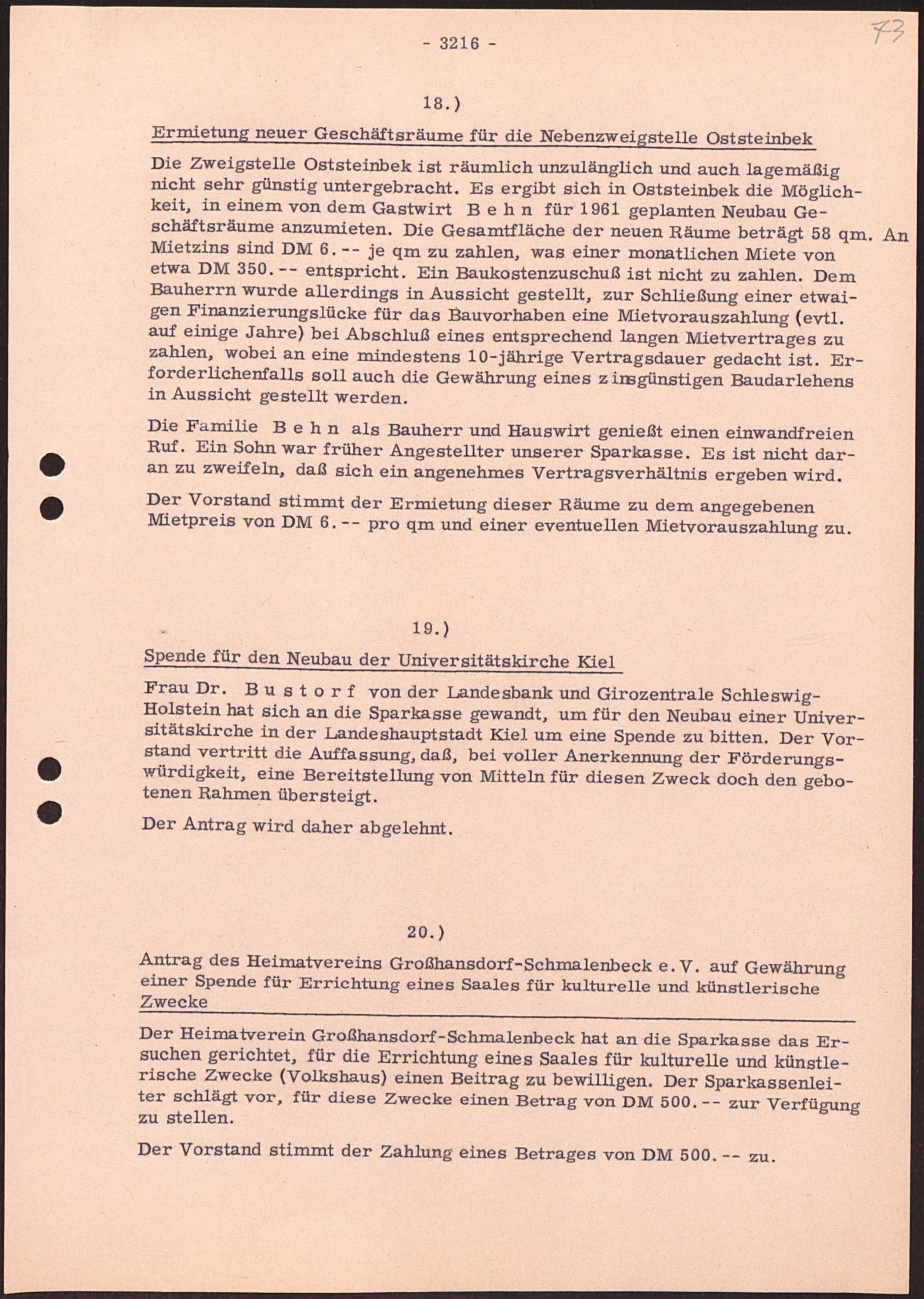
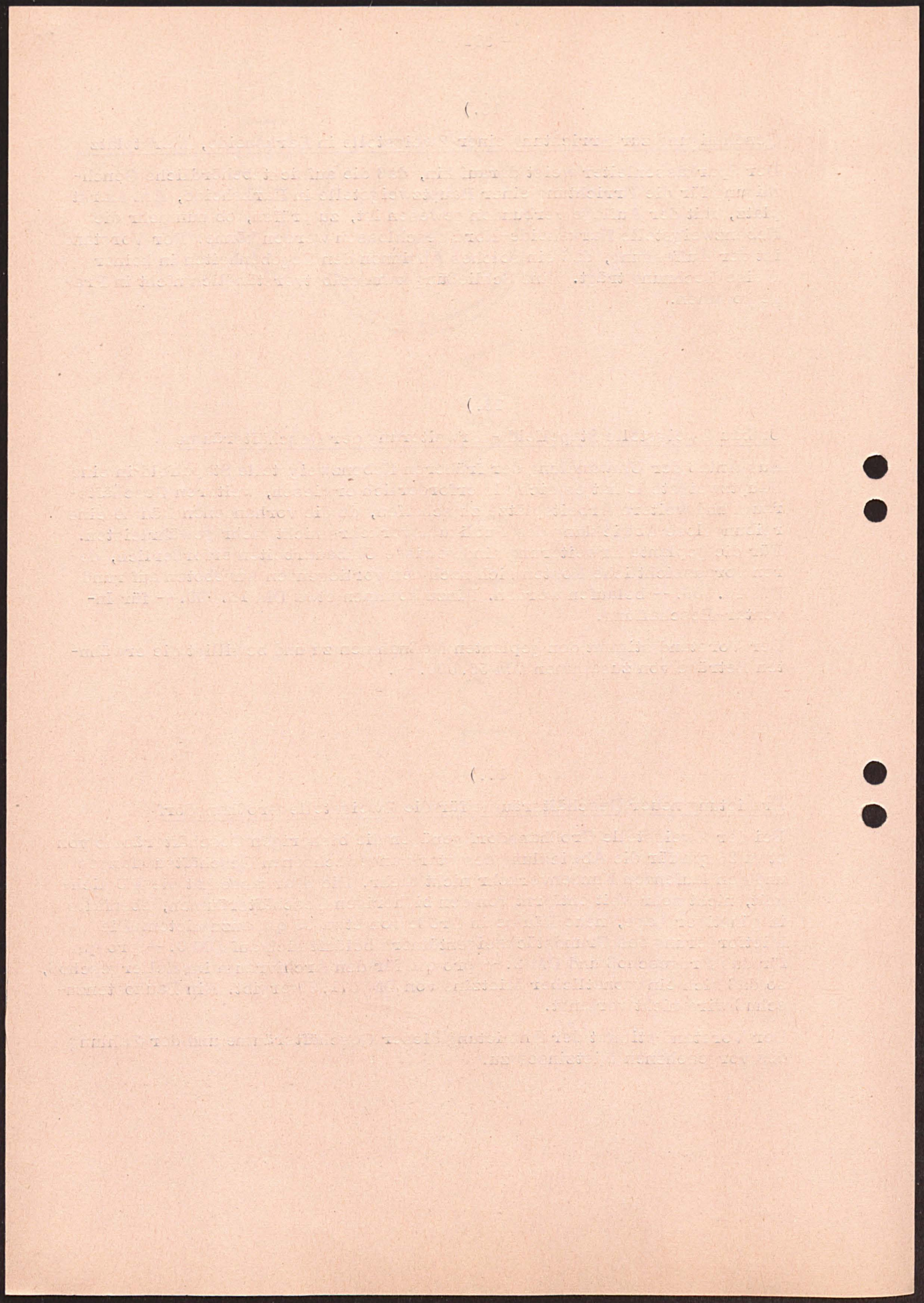
Bei der Zweigstelle Großhansdorf genügen die bisherigen Geschäftsräume von etwa 25 qm für die Abwicklung des stark angewachsenen Geschäftsumfanges und den laufenden Kundenverkehr nicht mehr. Die Sparkasse hat die Möglichkeit, nicht sehr weit entfernt von den bisherigen Geschäftsräumen, ebenfalls in günstiger Lage, neue Räume in Größe von etwa 85 qm anzumieten. Die Mietforderung des Grundstückseigentümers beläuft sich auf DM 6.-- pro qm für das Erdgeschoß und DM 2.-- pro qm für den Archivraum im Kellergeschoß, so daß sich ein monatlicher Mietzins von DM 571.50 ergibt. Ein Baukostenzuschuß wird nicht verlangt.

Der Vorstand stimmt der Anmietung dieser Geschäftsräume und der Zahlung des vorgesehenen Mietzinses zu.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



18.)

Ermietung neuer Geschäftsräume für die Nebenzweigstelle Oststeinbek

Die Zweigstelle Oststeinbek ist räumlich unzulänglich und auch lagemäßig nicht sehr günstig untergebracht. Es ergibt sich in Oststeinbek die Möglichkeit, in einem von dem Gastwirt B e h n für 1961 geplanten Neubau Geschäftsräume anzumieten. Die Gesamtfläche der neuen Räume beträgt 58 qm. An Mietzins sind DM 6.-- je qm zu zahlen, was einer monatlichen Miete von etwa DM 350.-- entspricht. Ein Baukostenzuschuß ist nicht zu zahlen. Dem Bauherrn wurde allerdings in Aussicht gestellt, zur Schließung einer etwaigen Finanzierungslücke für das Bauvorhaben eine Mietvorauszahlung (evtl. auf einige Jahre) bei Abschluß eines entsprechend langen Mietvertrages zu zahlen, wobei an eine mindestens 10-jährige Vertragsdauer gedacht ist. Erforderlichenfalls soll auch die Gewährung eines zinsgünstigen Baudarlehens in Aussicht gestellt werden.

Die Familie B e h n als Bauherr und Hauswirt genießt einen einwandfreien Ruf. Ein Sohn war früher Angestellter unserer Sparkasse. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß sich ein angenehmes Vertragsverhältnis ergeben wird.

Der Vorstand stimmt der Ermietung dieser Räume zu dem angegebenen Mietpreis von DM 6.-- pro qm und einer eventuellen Mietvorauszahlung zu.

19.)

Spende für den Neubau der Universitätskirche Kiel

Frau Dr. B u s t o r f von der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein hat sich an die Sparkasse gewandt, um für den Neubau einer Universitätskirche in der Landeshauptstadt Kiel um eine Spende zu bitten. Der Vorstand vertritt die Auffassung, daß, bei voller Anerkennung der Förderungswürdigkeit, eine Bereitstellung von Mitteln für diesen Zweck doch den gebotenen Rahmen übersteigt.

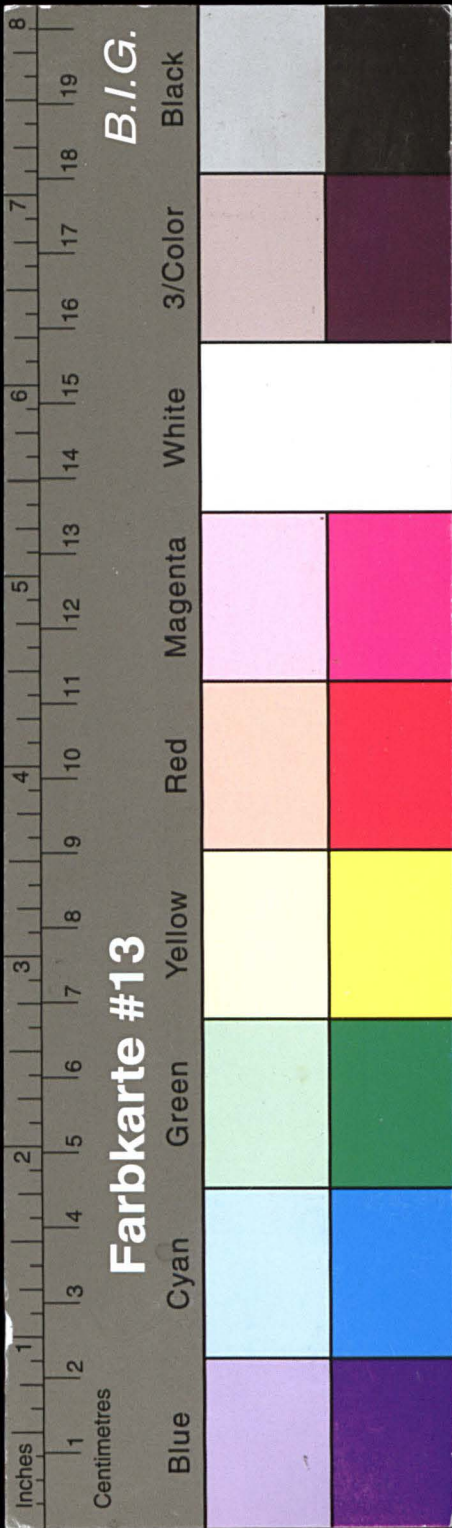
Der Antrag wird daher abgelehnt.

20.)

Antrag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. auf Gewährung einer Spende für Errichtung eines Saales für kulturelle und künstlerische Zwecke

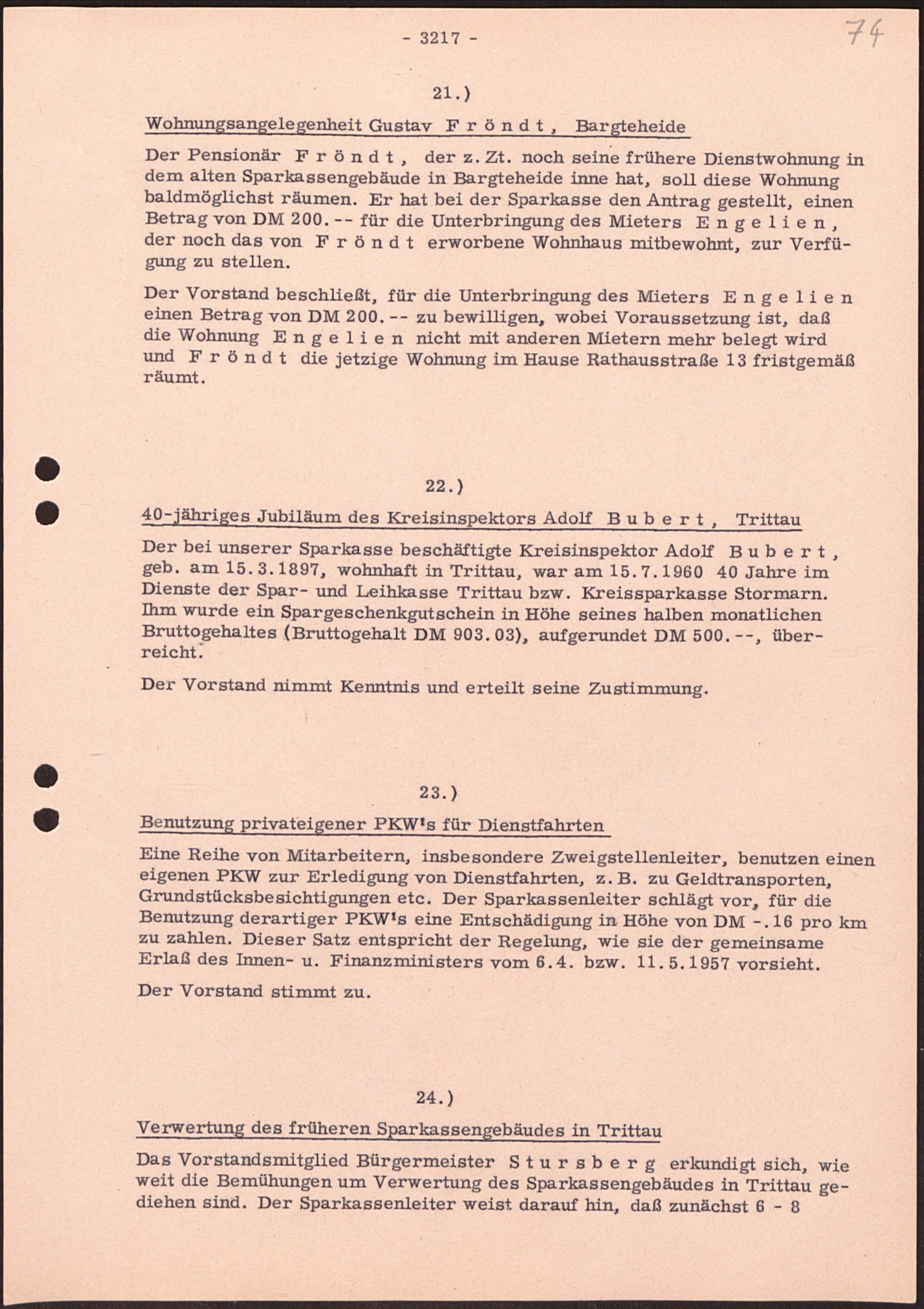
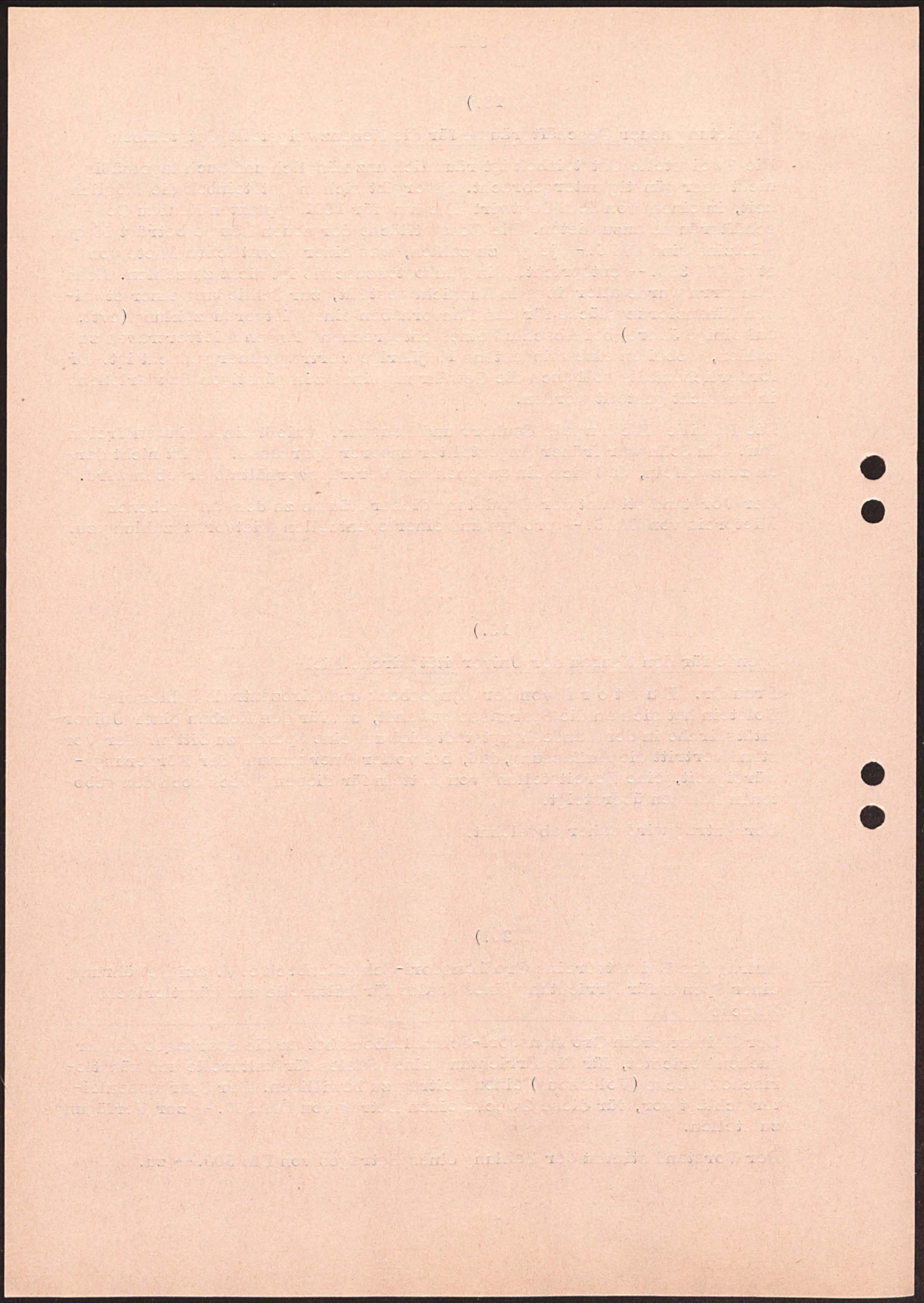
Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck hat an die Sparkasse das Ersuchen gerichtet, für die Errichtung eines Saales für kulturelle und künstlerische Zwecke (Volkshaus) einen Beitrag zu bewilligen. Der Sparkassenleiter schlägt vor, für diese Zwecke einen Betrag von DM 500.-- zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand stimmt der Zahlung eines Betrages von DM 500.-- zu.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



21.)

Wohnungsangelegenheit Gustav Fr ö n d t , Bargteheide

Der Pensionär Fr ö n d t , der z.Zt. noch seine frühere Dienstwohnung in dem alten Sparkassengebäude in Bargteheide inne hat, soll diese Wohnung baldmöglichst räumen. Er hat bei der Sparkasse den Antrag gestellt, einen Betrag von DM 200.-- für die Unterbringung des Mieters E n g e l i e n , der noch das von Fr ö n d t erworbene Wohnhaus mitbewohnt, zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand beschließt, für die Unterbringung des Mieters E n g e l i e n einen Betrag von DM 200.-- zu bewilligen, wobei Voraussetzung ist, daß die Wohnung E n g e l i e n nicht mit anderen Mietern mehr belegt wird und Fr ö n d t die jetzige Wohnung im Hause Rathausstraße 13 fristgemäß räumt.

22.)

40-jähriges Jubiläum des Kreisinspektors Adolf B u b e r t , Trittau

Der bei unserer Sparkasse beschäftigte Kreisinspektor Adolf B u b e r t , geb. am 15.3.1897, wohnhaft in Trittau, war am 15.7.1960 40 Jahre im Dienste der Spar- und Leihkasse Trittau bzw. Kreissparkasse Stormarn. Ihm wurde ein Spargeschenkgutschein in Höhe seines halben monatlichen Bruttogehaltes (Bruttogehalt DM 903.03), aufgerundet DM 500.--, überreicht.

Der Vorstand nimmt Kenntnis und erteilt seine Zustimmung.

23.)

Benutzung privateigener PKW's für Dienstfahrten

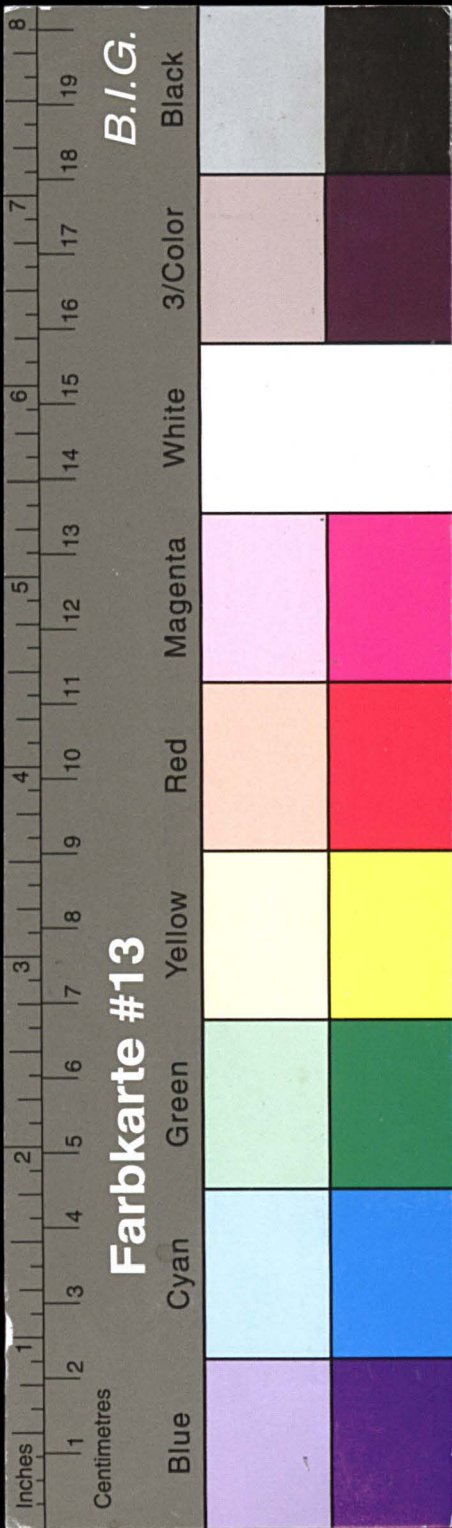
Eine Reihe von Mitarbeitern, insbesondere Zweigstellenleiter, benutzen einen eigenen PKW zur Erledigung von Dienstfahrten, z.B. zu Geldtransporten, Grundstücksbesichtigungen etc. Der Sparkassenleiter schlägt vor, für die Benutzung derartiger PKW's eine Entschädigung in Höhe von DM -.16 pro km zu zahlen. Dieser Satz entspricht der Regelung, wie sie der gemeinsame Erlaß des Innen- u. Finanzministers vom 6.4. bzw. 11.5.1957 vorsieht.

Der Vorstand stimmt zu.

24.)

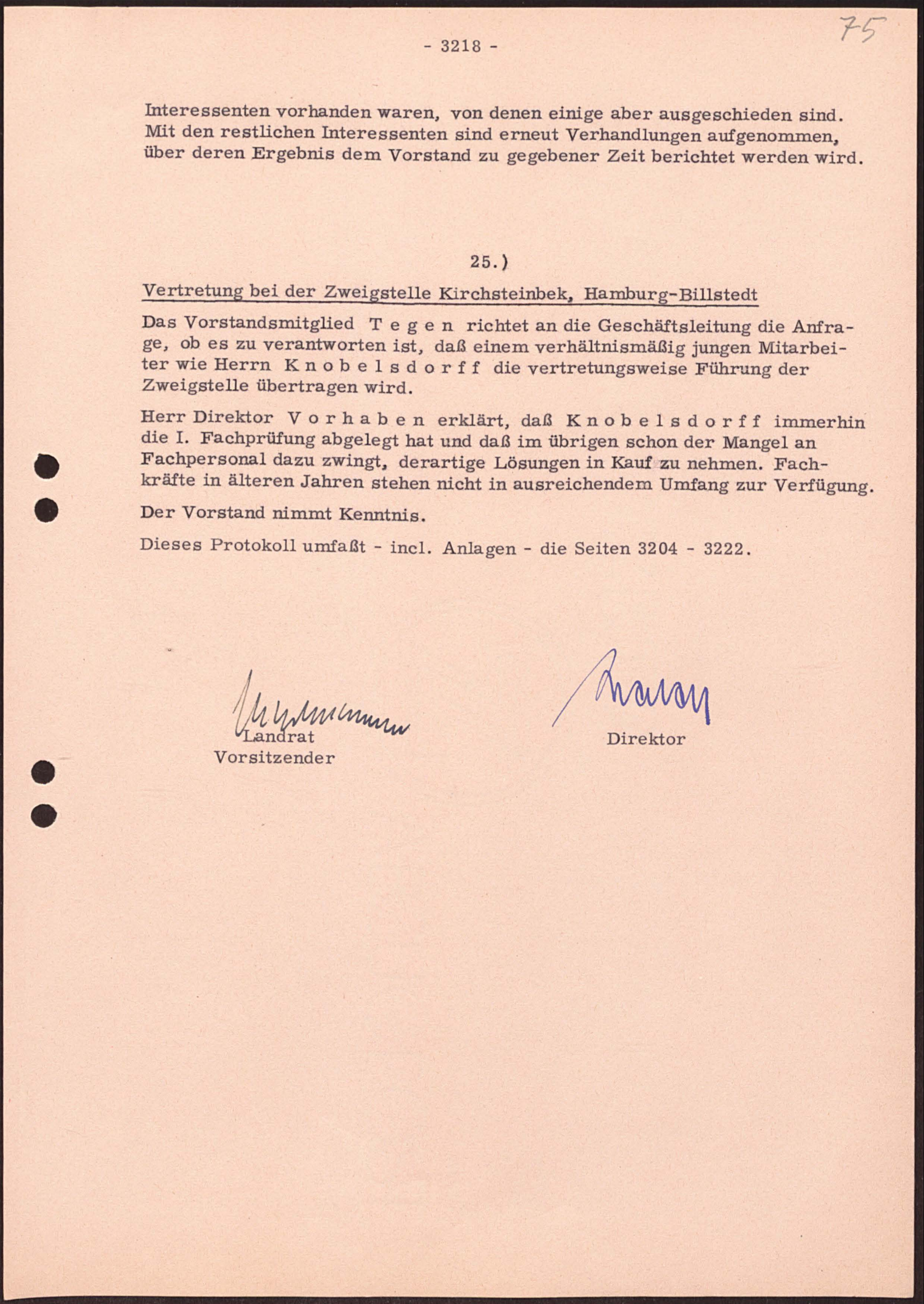
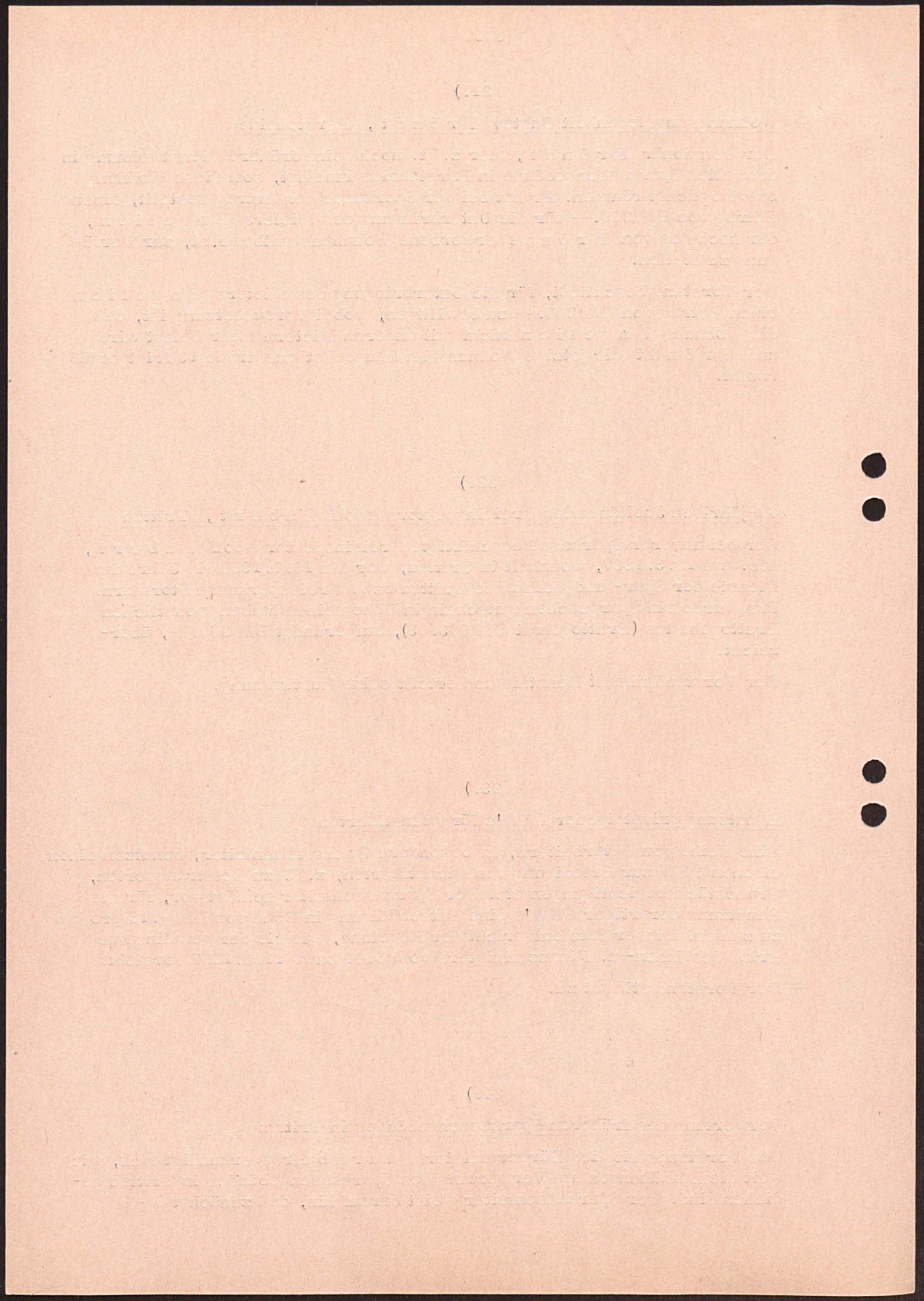
Verwertung des früheren Sparkassengebäudes in Trittau

Das Vorstandsmitglied Bürgermeister St u r s b e r g erkundigt sich, wie weit die Bemühungen um Verwertung des Sparkassengebäudes in Trittau gediehen sind. Der Sparkassenleiter weist darauf hin, daß zunächst 6 - 8



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Interessenten vorhanden waren, von denen einige aber ausgeschieden sind.
Mit den restlichen Interessenten sind erneut Verhandlungen aufgenommen,
über deren Ergebnis dem Vorstand zu gegebener Zeit berichtet werden wird.

25.)

Vertretung bei der Zweigstelle Kirchsteinbek, Hamburg-Billstedt

Das Vorstandsmitglied T e g e n richtet an die Geschäftsleitung die Anfrage, ob es zu verantworten ist, daß einem verhältnismäßig jungen Mitarbeiter wie Herrn K n o b e l s d o r f f die vertretungsweise Führung der Zweigstelle übertragen wird.

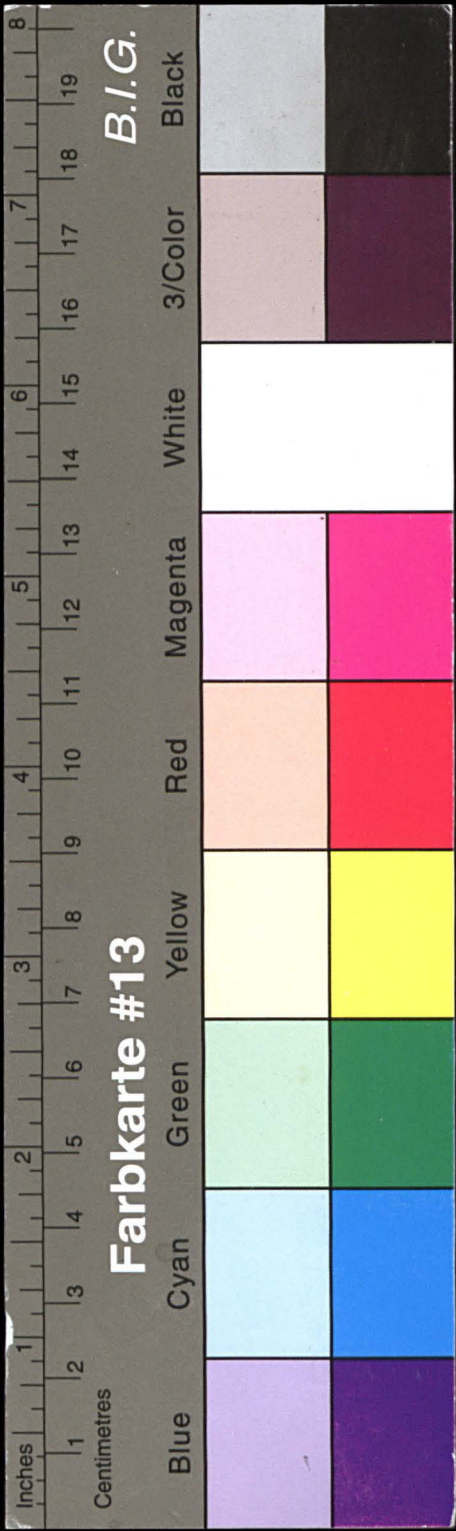
Herr Direktor V o r h a b e n erklärt, daß K n o b e l s d o r f f immerhin die I. Fachprüfung abgelegt hat und daß im übrigen schon der Mangel an Fachpersonal dazu zwingt, derartige Lösungen in Kauf zu nehmen. Fachkräfte in älteren Jahren stehen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

Dieses Protokoll umfaßt - incl. Anlagen - die Seiten 3204 - 3222.

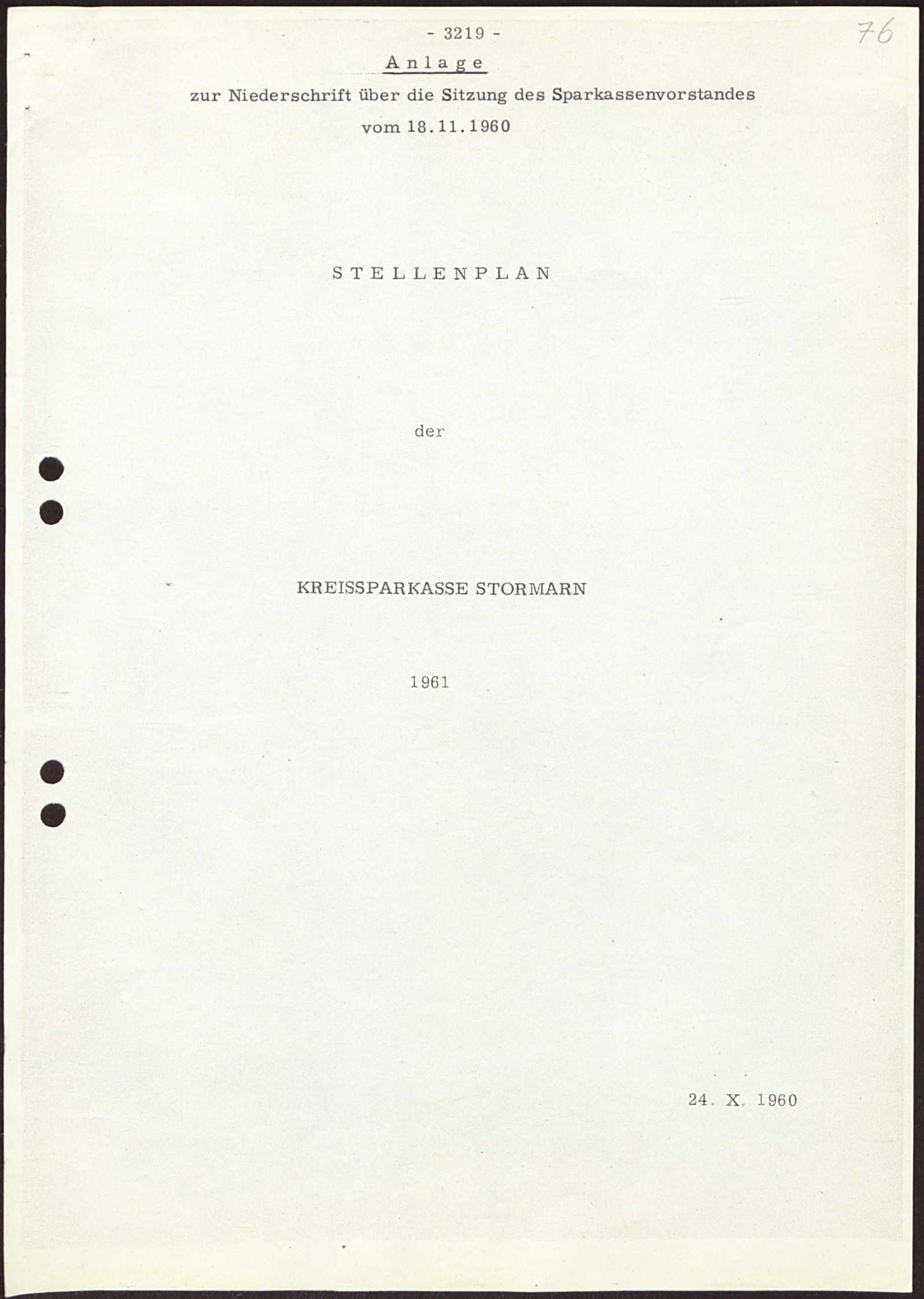
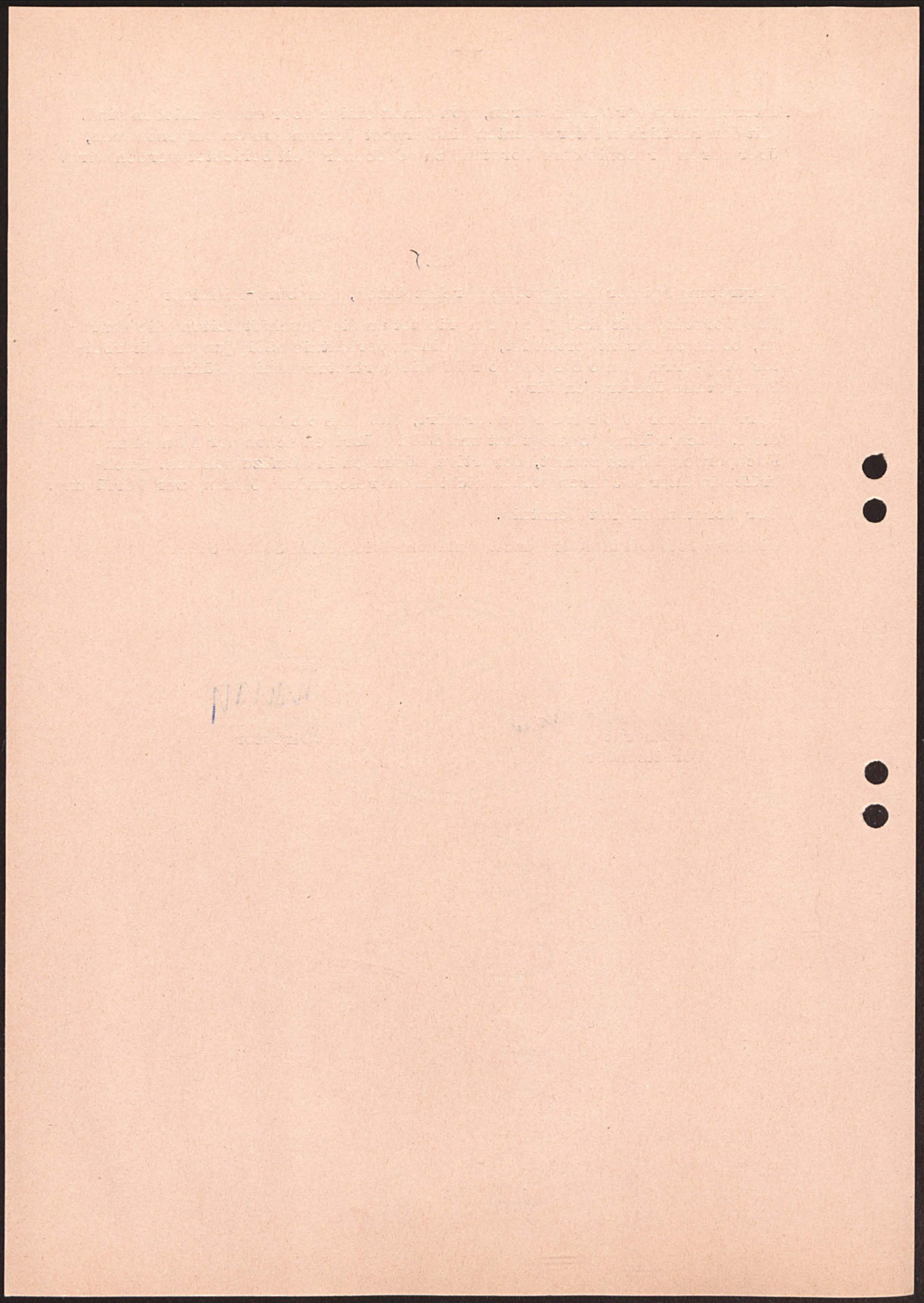
[Signature]
Landrat
Vorsitzender

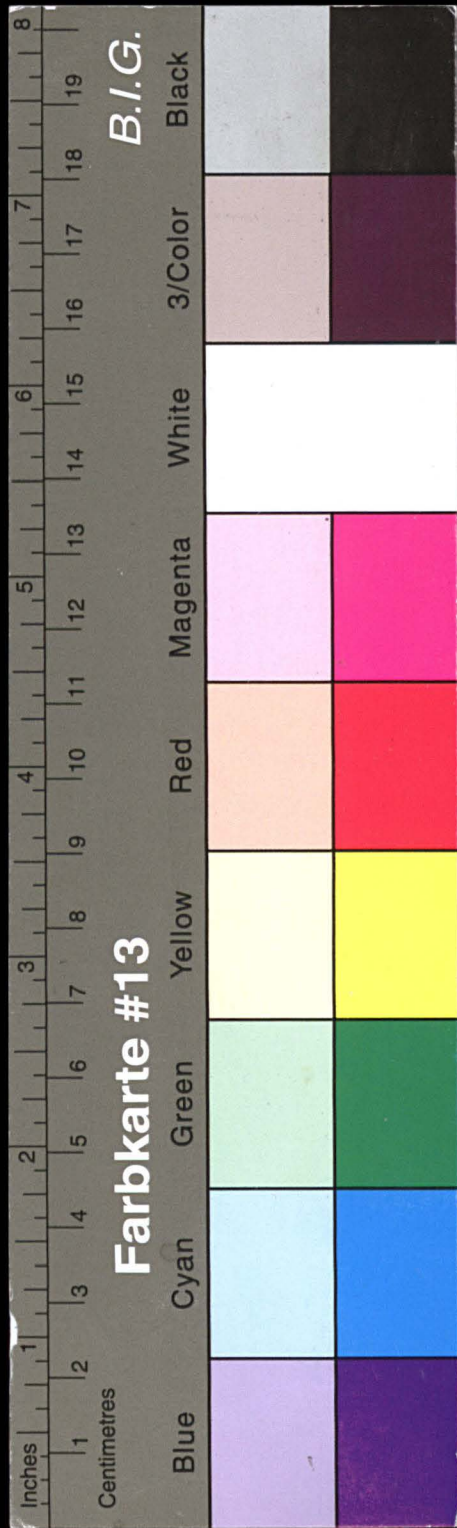
[Signature]
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

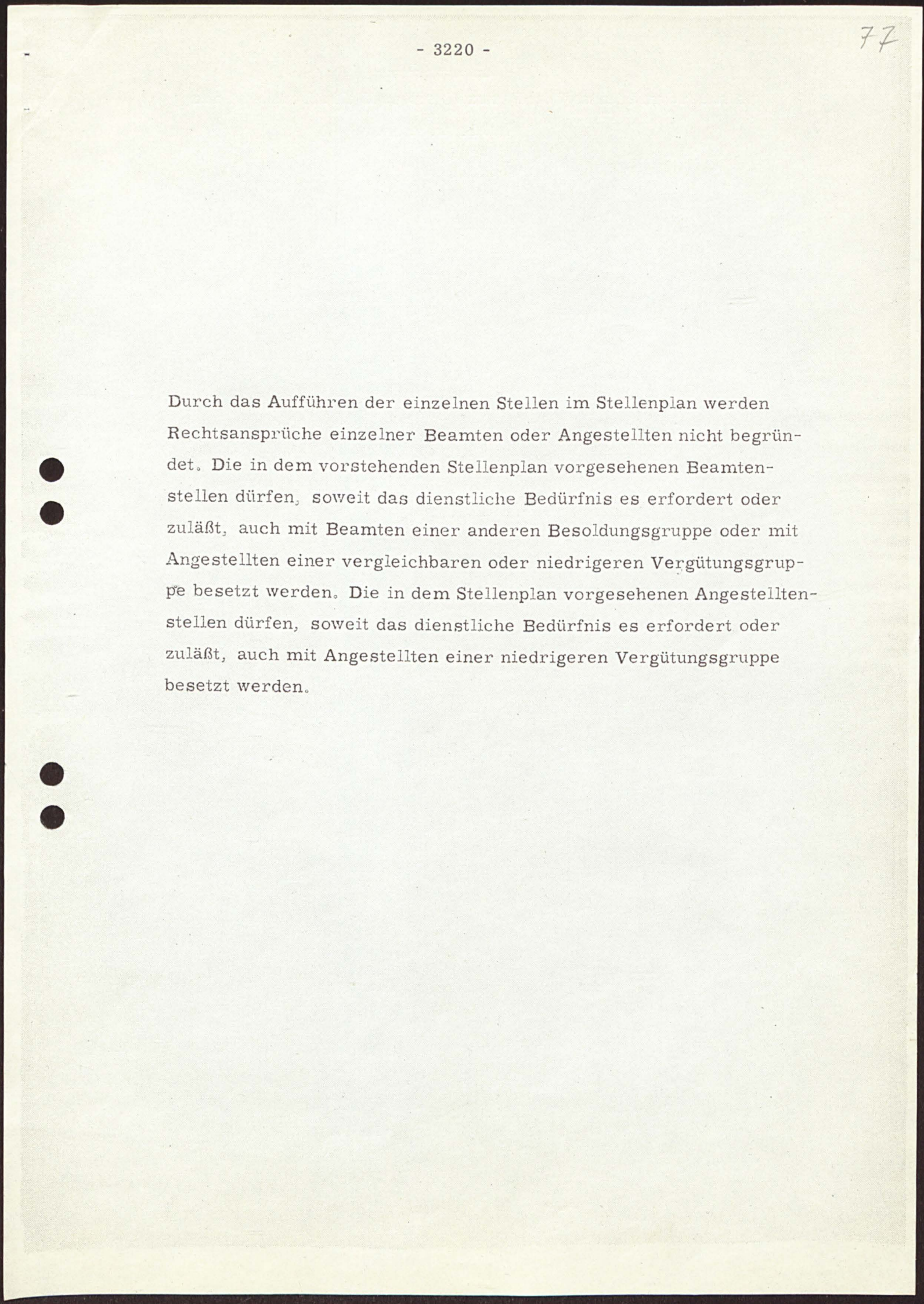
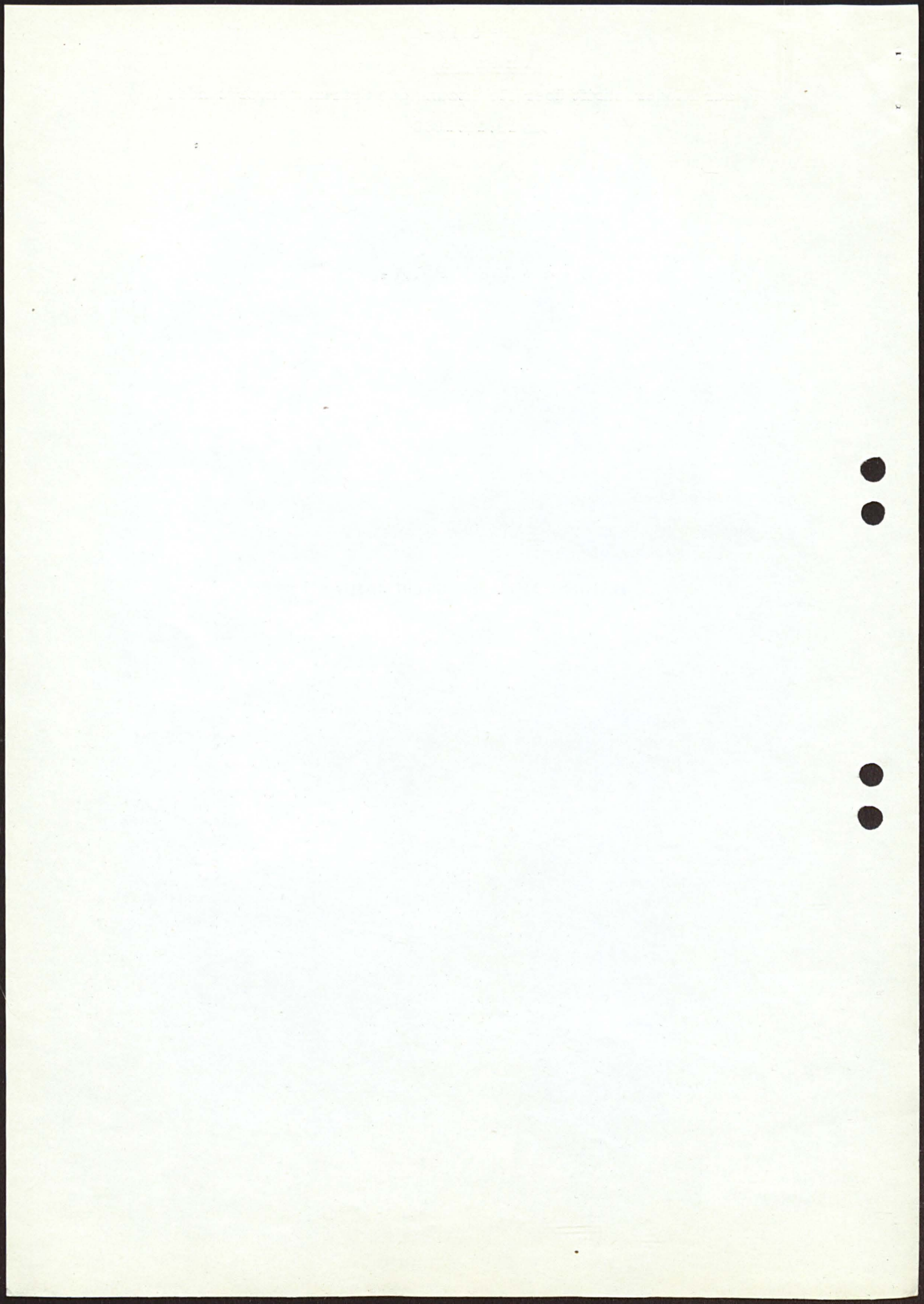
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





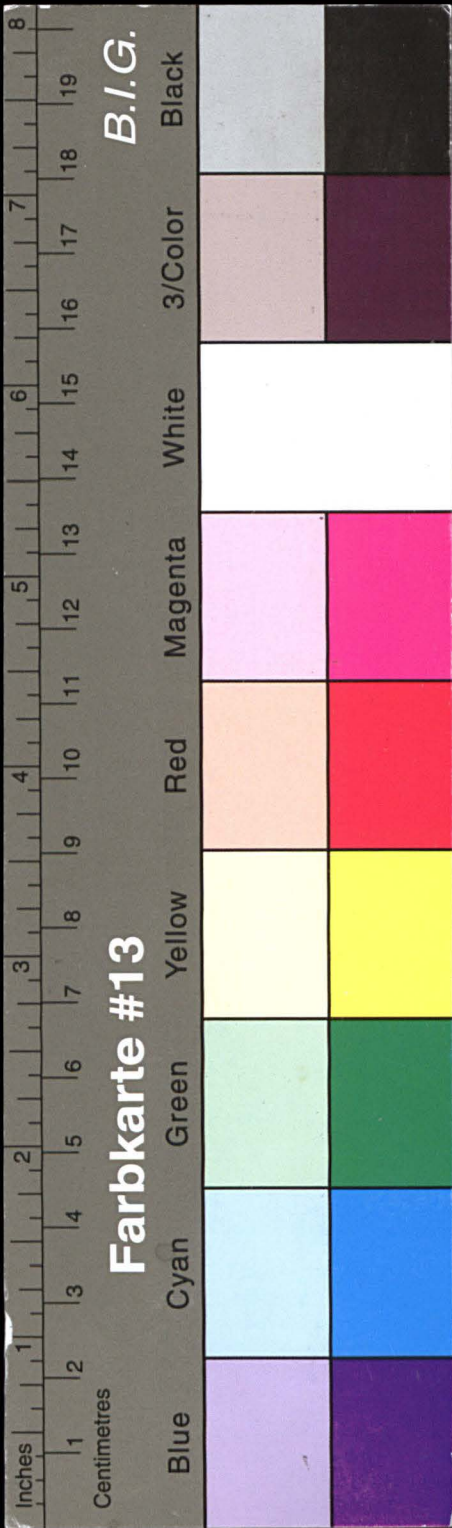
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



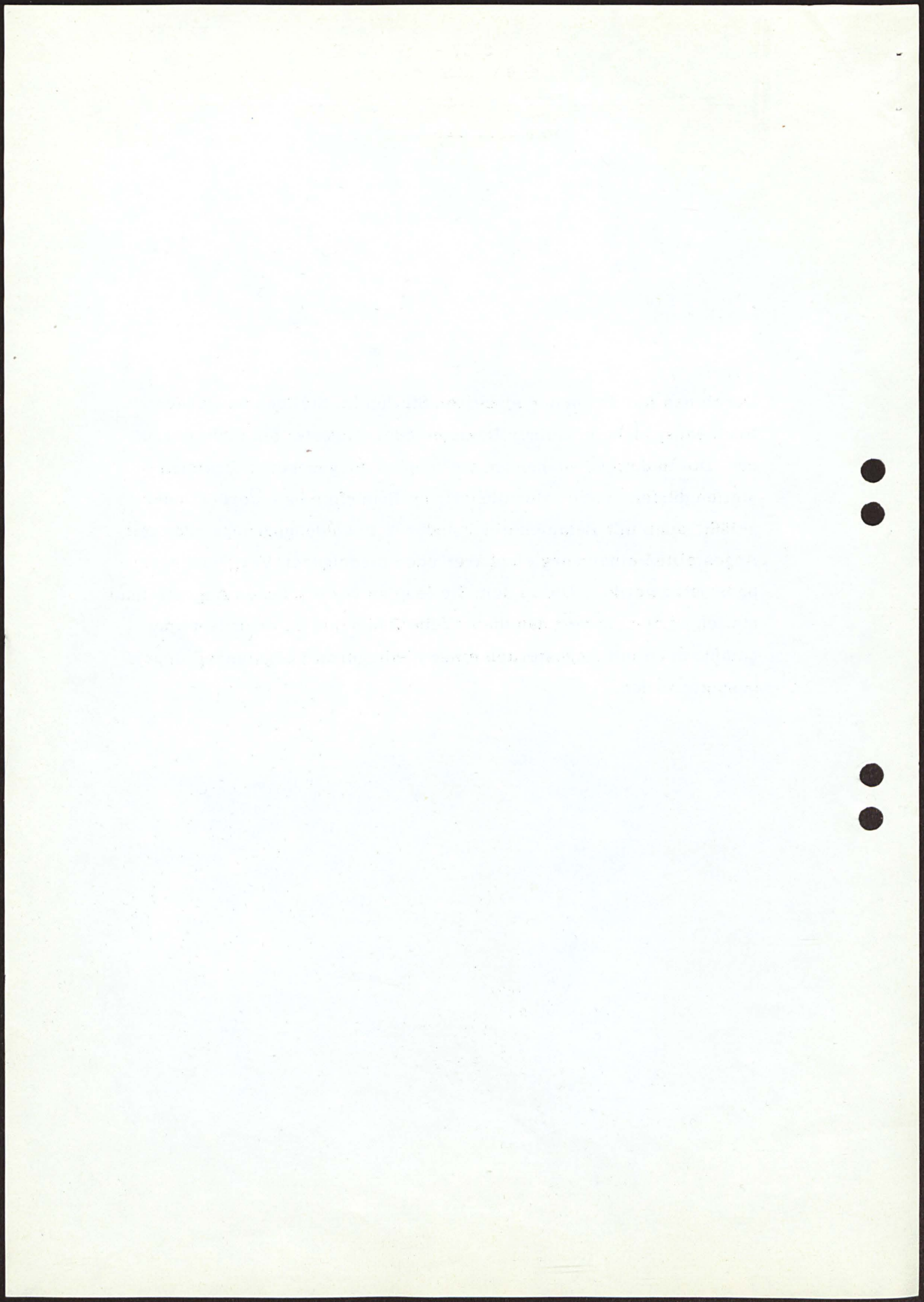
- 3220 -

Durch das Aufführen der einzelnen Stellen im Stellenplan werden
Rechtsansprüche einzelner Beamten oder Angestellten nicht begrün-
det. Die in dem vorstehenden Stellenplan vorgesehenen Beamten-
stellen dürfen, soweit das dienstliche Bedürfnis es erfordert oder
zulässt, auch mit Beamten einer anderen Besoldungsgruppe oder mit
Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgrup-
pe besetzt werden. Die in dem Stellenplan vorgesehenen Angestellten-
stellen dürfen, soweit das dienstliche Bedürfnis es erfordert oder
zulässt, auch mit Angestellten einer niedrigeren Vergütungsgruppe
besetzt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3221 -

78

| Lfd. Nr. | Bezeichnung der Stellen | Planstellen 1960 | künft. 1961 | Planstellen 1961 | Stellen bes. | Bemerkungen |
|----------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------|-------------|
| | | B Bes.bzw. D Verg. A Gr. | umzu- wan- deln- de Stel- len | B Bes.bzw. D Verg. A Gr. | am 30.9.60 | |

Zusammenfassende Übersicht

1.) Beamte

| | | | | | | |
|------|---|------|--------------|--------|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A 16 | 1 | A 16 | | 1 | A 16 | 1-A 15 |
| A 14 | 1 | A 14 | | 1 | A 14 | 1-A 13 |
| A 11 | 3 | A 11 | davon (k.u.) | 4 (1) | A 11 | 1-A 11 2-A 10 1-IV b |
| A 10 | 9 | A 10 | davon (k.u.) | 10 (3) | A 10 | 1-A 11 ^x einer davon er- 1-A 10 hält unwiderrufl. 2-A 9 ^x ruhegehaltsf. 4-IV b Stellenzulage 2-V b v. 29 DM monatl. |
| A 9 | 3 | A 9 | k.u. | 1 | A 9 | 1-A 9 |
| A 6 | 1 | A 6 | k.u. | 1 | A 6 | 1-A 6 |

davon:

12 B
1 DA
5 A

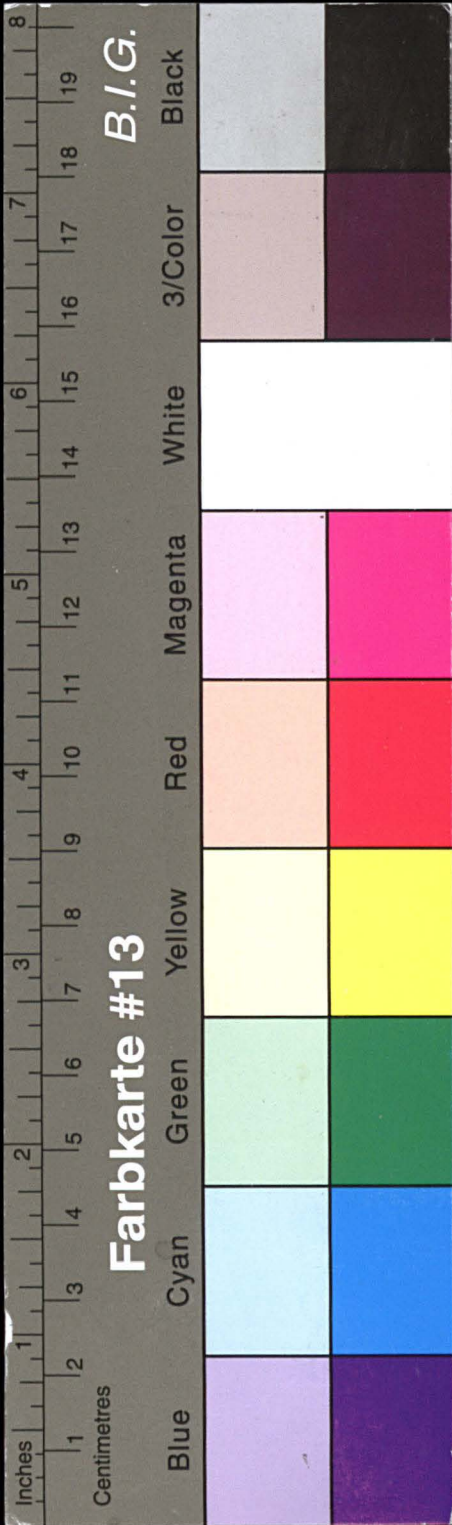
18

18

18

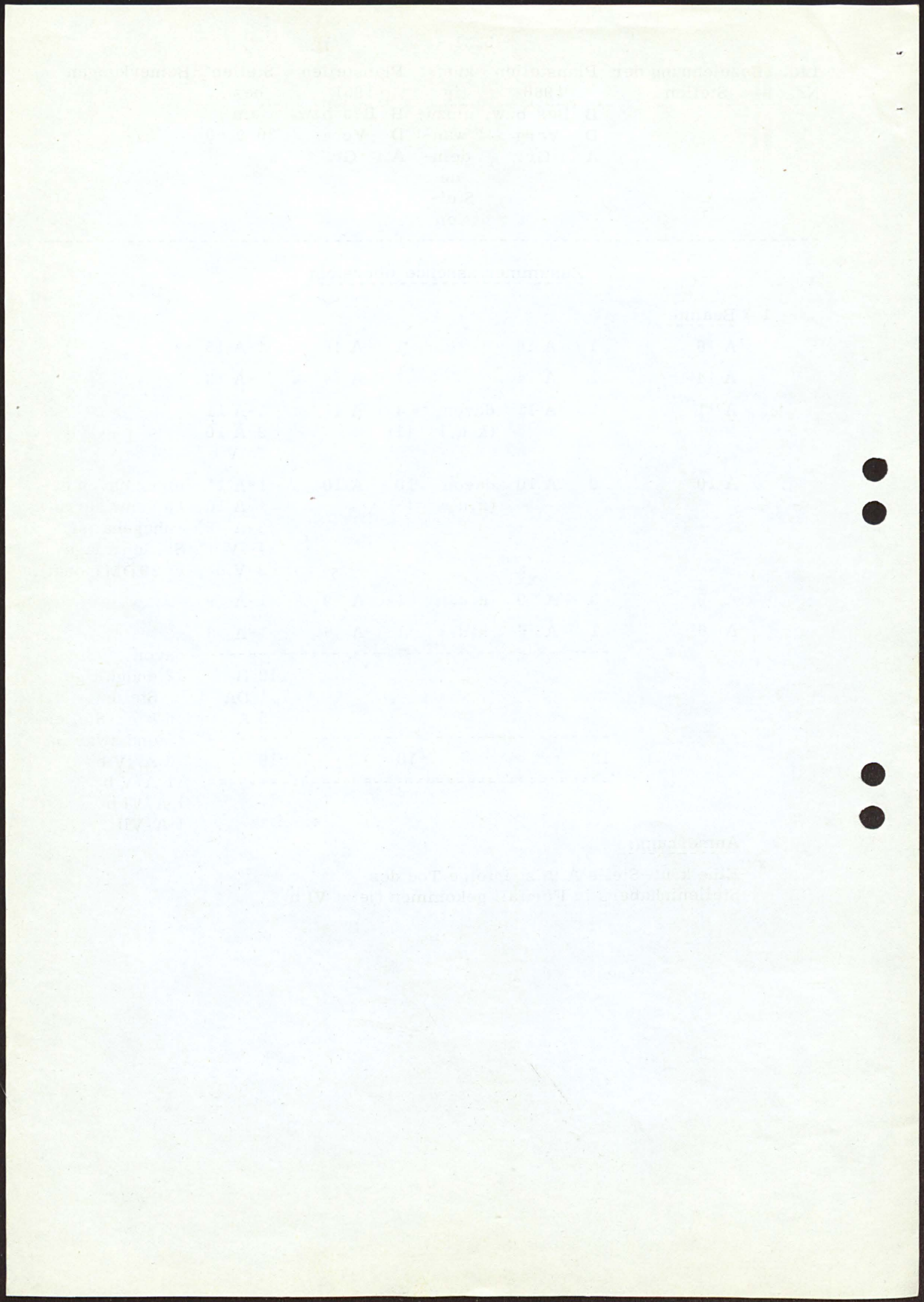
12 endgültige Stellen
6 k.u.-Stellen und zwar in:
3 A/IV b
1 A/V b
1 A/VI b
1 A/VII

Anmerkung:
xx) Eine k.u.-Stelle A 9 ist infolge Tod des Stelleninhabers in Fortfall gekommen (jetzt VI b)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3222 -
- 2 -

79

| Lfd. Nr. | Bezeichnung der Stellen | Planstellen 1960 | künftig 1961 | Planstellen 1961 | Stellen bes. am 30.9.60 | Bemerkungen |
|----------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|-------------|
| | | B Bes. bzw. D Verg. A Gr. | umzu- wandeln- de Stellen | B Bes. bzw. D Verg. A Gr. | | |

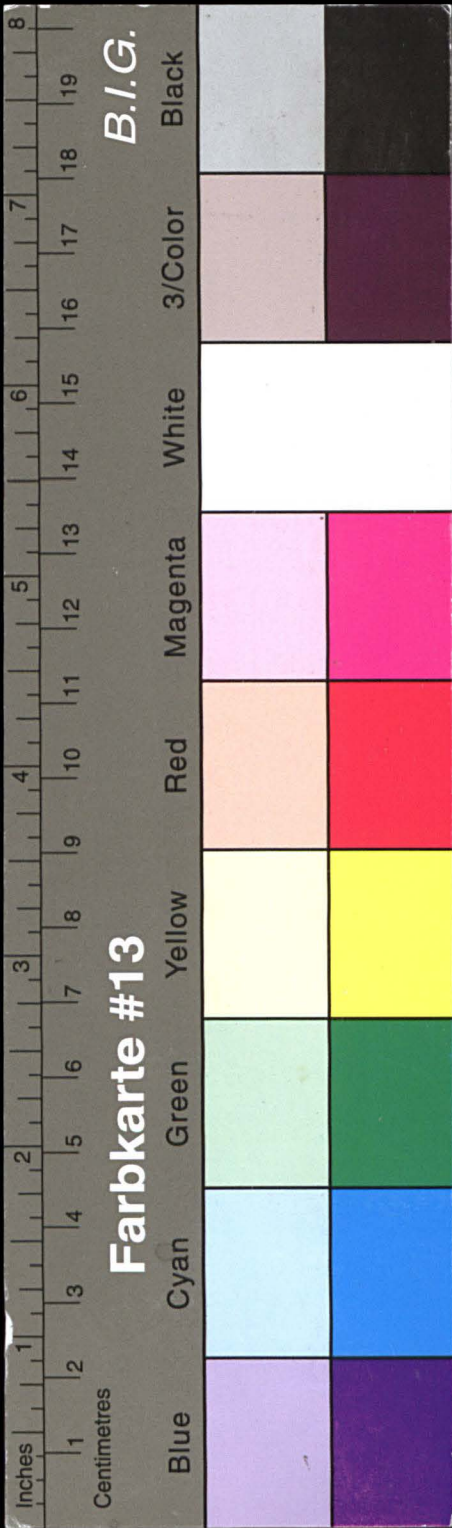
2.) Angestellte

| | | | | | | |
|--------------------|----|-------|-----|------|----|--|
| III | 1 | III | 1 | III | 1 | |
| IV b | 3 | IV b | 7 | IV b | 5 | |
| V b | 20 | V b | 29 | V b | 13 | |
| VI b ^{x)} | 44 | VI b | 33 | VI b | 40 | |
| VII | 48 | VII | 57 | VII | 42 | |
| VIII | 60 | VIII | 50 | VIII | 44 | |
| IX | 1 | IX | - | IX | 20 | |
| | | ----- | | | | |
| | | 177 | 177 | 165 | | |
| | | ===== | | | | |

3.) Endzusammenstellung

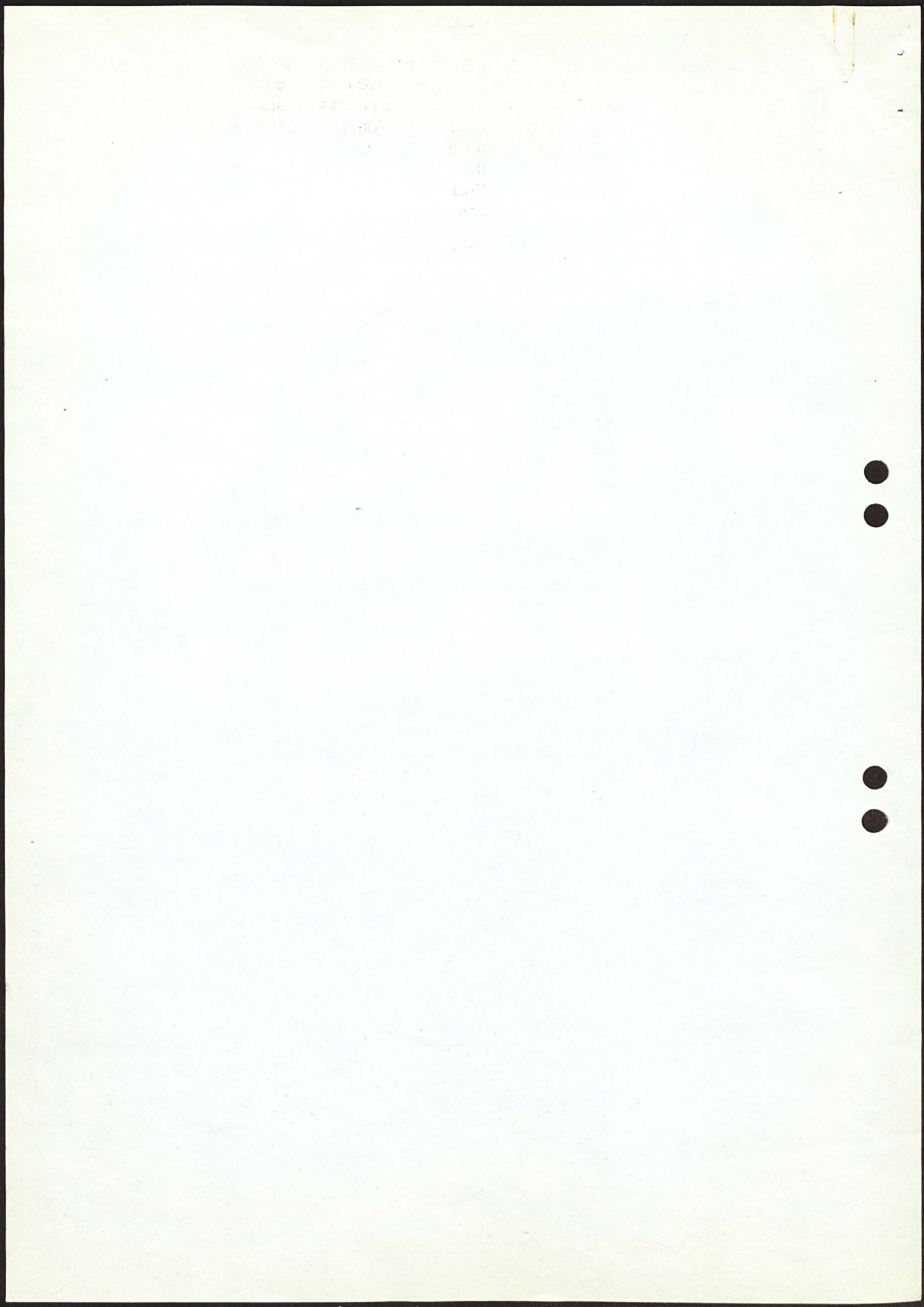
| | | | | | | |
|-------------|-----|-------|-----|-----|-----|--|
| Beamte | 18 | k.u. | 6 | 18 | 18 | |
| Angestellte | 177 | | | 177 | 165 | |
| | | ----- | | | | |
| | | 195 | 195 | 183 | | |
| | | ===== | | | | |

^{x)} siehe Notiz auf der Vorseite



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



80

- 3223 -

Niederschrift
über die
Sitzung des Sparkassenvorstandes
am Donnerstag, dem 15.12.1960, um 14,30 Uhr
in Bad Oldesloe

An der Sitzung nahmen teil:

- 1.) Landrat Dr. Wennemar H a a r m a n n , Bad Oldesloe
- 2.) Bürgermeister Hermann B a r t h , Bad Oldesloe
- 3.) Land- u. Forstwirt Carl v. B r o n s a r t , Barsbüttel
- 4.) Kaufmann Wilhelm H e i k , Bad Oldesloe
- 5.) Landwirt Georg J u n g k , Reinfeld
- 6.) Drogist Heinrich K l i m m e k , Reinbek
- 7.) Rentner Wilhelm T e g e n , Ahrensburg
- 8.) Sparkassendirektor Gustav V o r h a b e n , Bad Oldesloe
- 9.) Zweiter Sparkassendirektor Rudolf R i e k e n , Bad Oldesloe
- 10.) Direktionsassistent Ernst L i p p e r t , Bad Oldesloe

Ferner nahm an der Sitzung teil:

Herr Revisionsdirektor S i e v e r s
von der Revisionsstelle des Schleswig-Holsteinischen Spar-
kassenverbandes.

Entschuldigt fehlen die Vorstandsmitglieder M e y n und S t u r s b e r g .
Das Vorstandsmitglied v. B r o n s a r t nahm bis 17,00 Uhr an der
Sitzung teil.

Beginn der Sitzung: 15,15 Uhr Ende: 19,00 Uhr

1.)

Bericht des Sparkassenleiters

a) Einlagen-Entwicklung

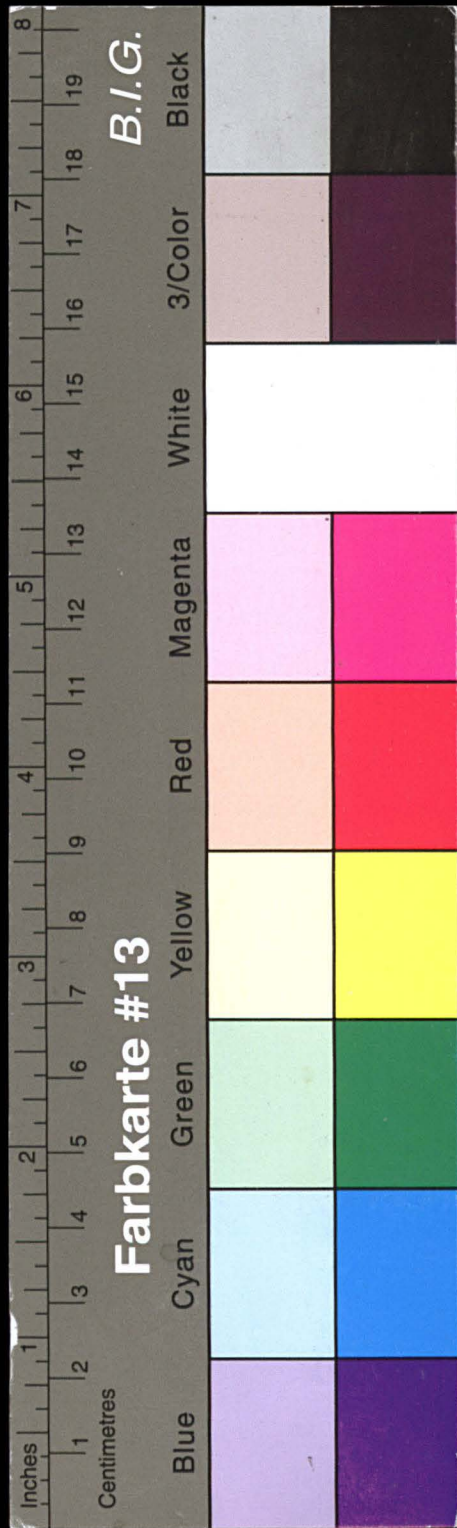
Die Gesamteinlagen haben im Monat November 1960 einen Zuwachs von
DM 2.034.000.-- erfahren. Dieser Zuwachs verteilt sich

DM 253.000.-- auf die Spareinlagen und
DM 1.781.000.-- auf Giroeinlagen

Der Gesamtzuwachs seit dem 1. Januar ds. Jrs. beläuft sich damit auf
DM 18.360.000.--, wovon wiederum

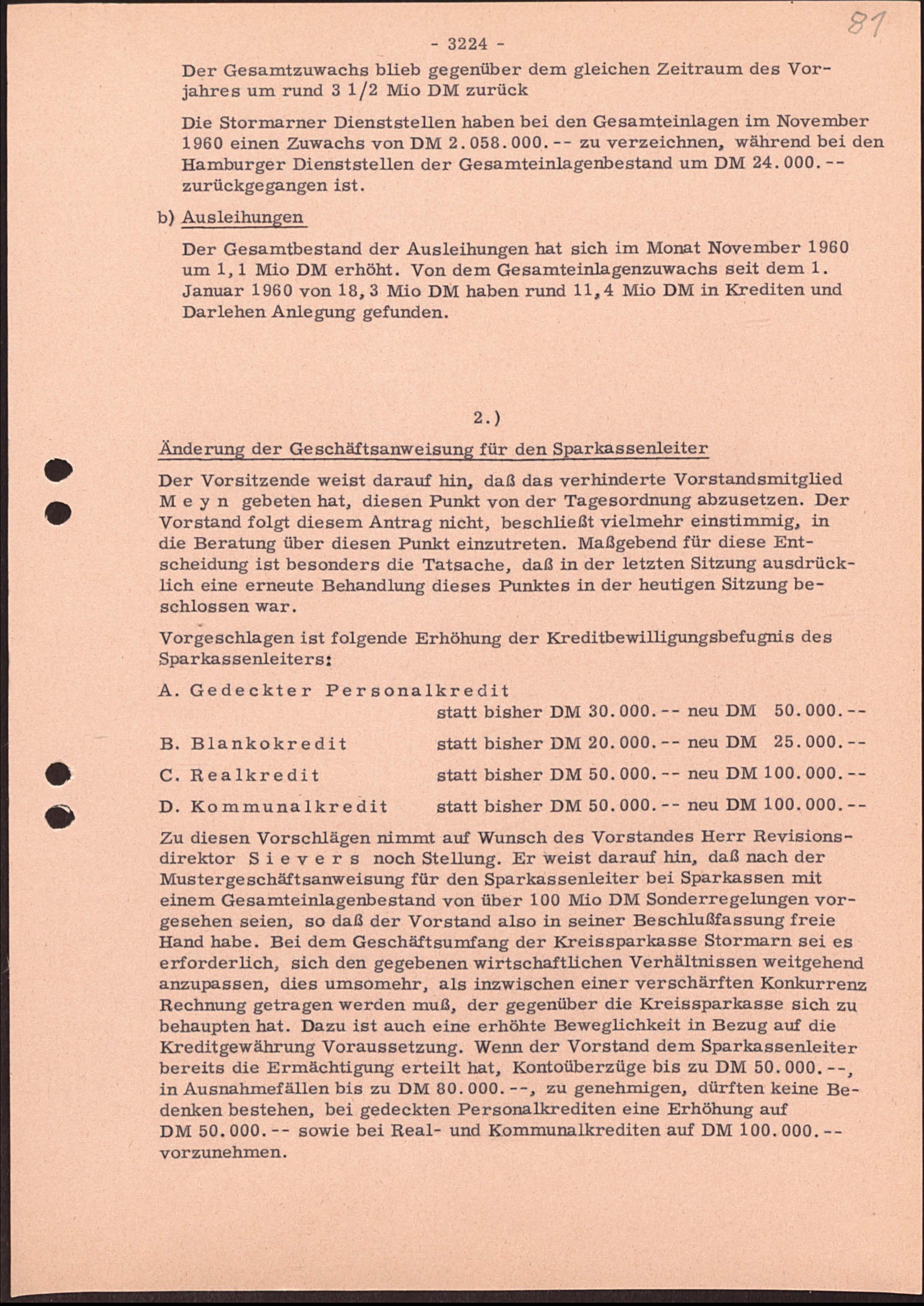
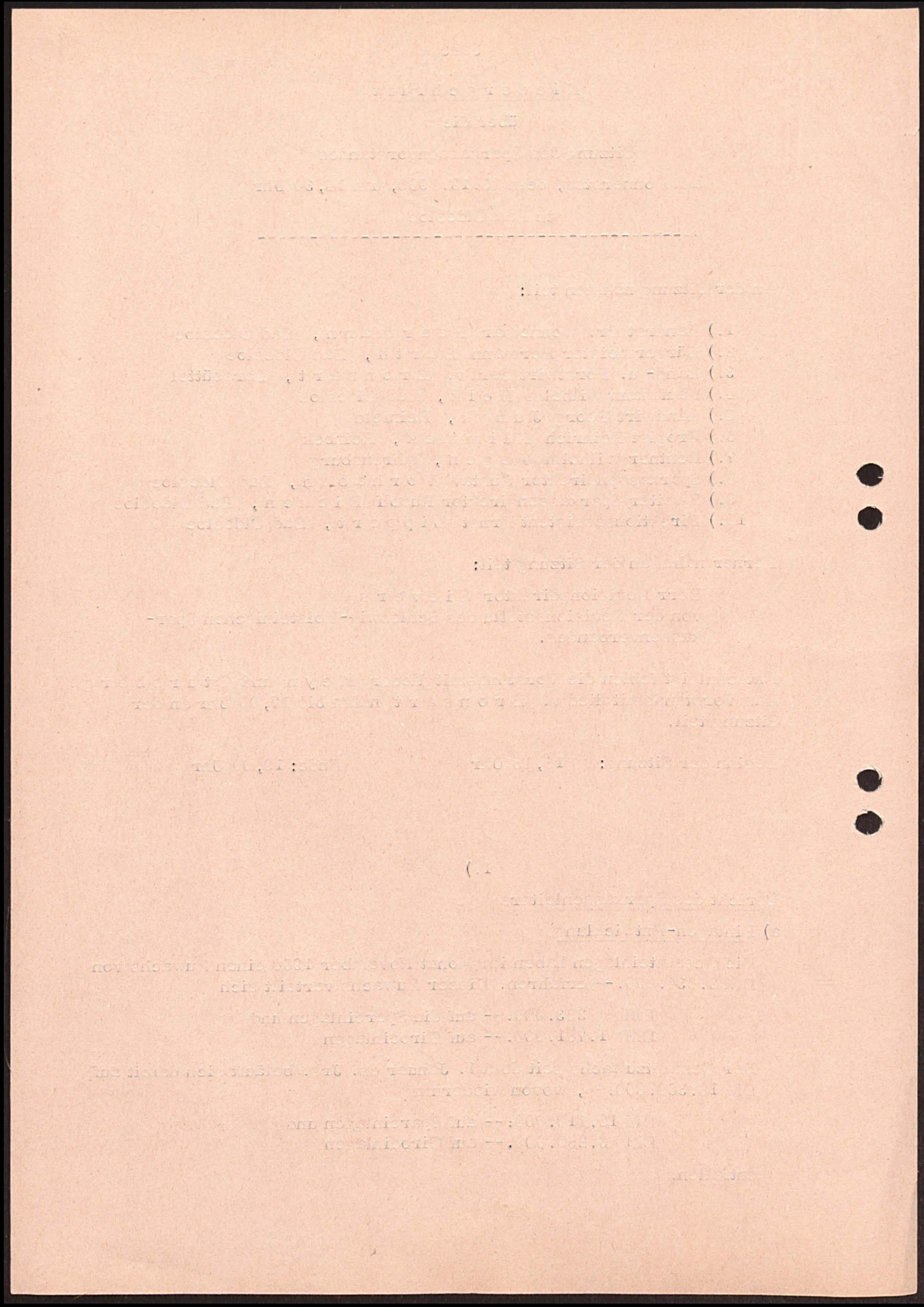
DM 12.110.000.-- auf Spareinlagen und
DM 6.250.000.-- auf Giroeinlagen

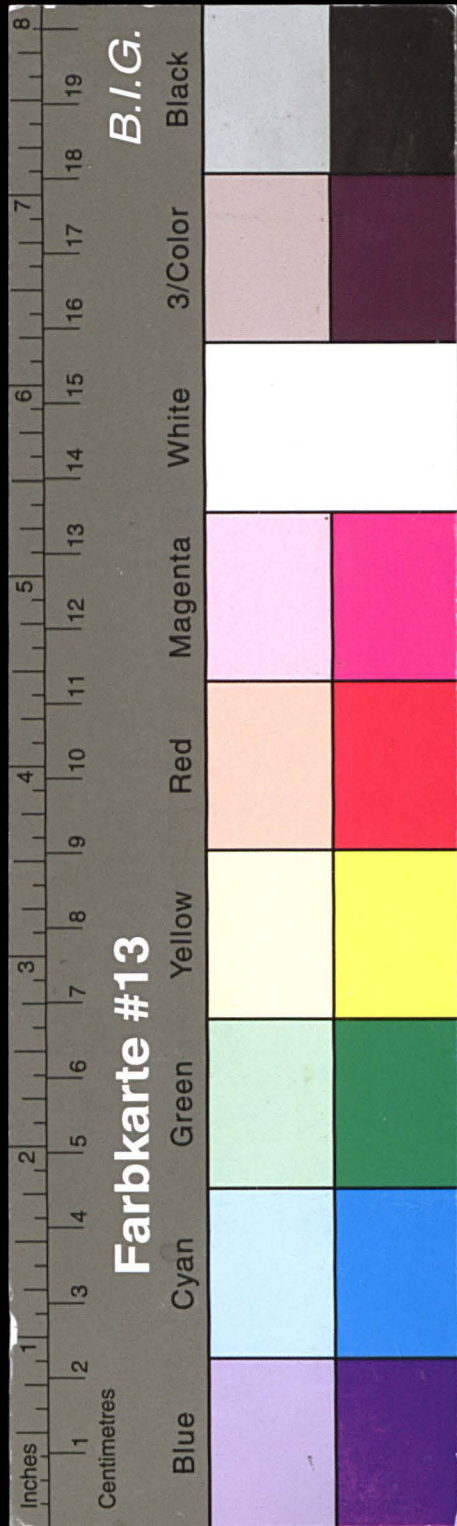
entfallen.



Kreisarchiv Stormarn E103

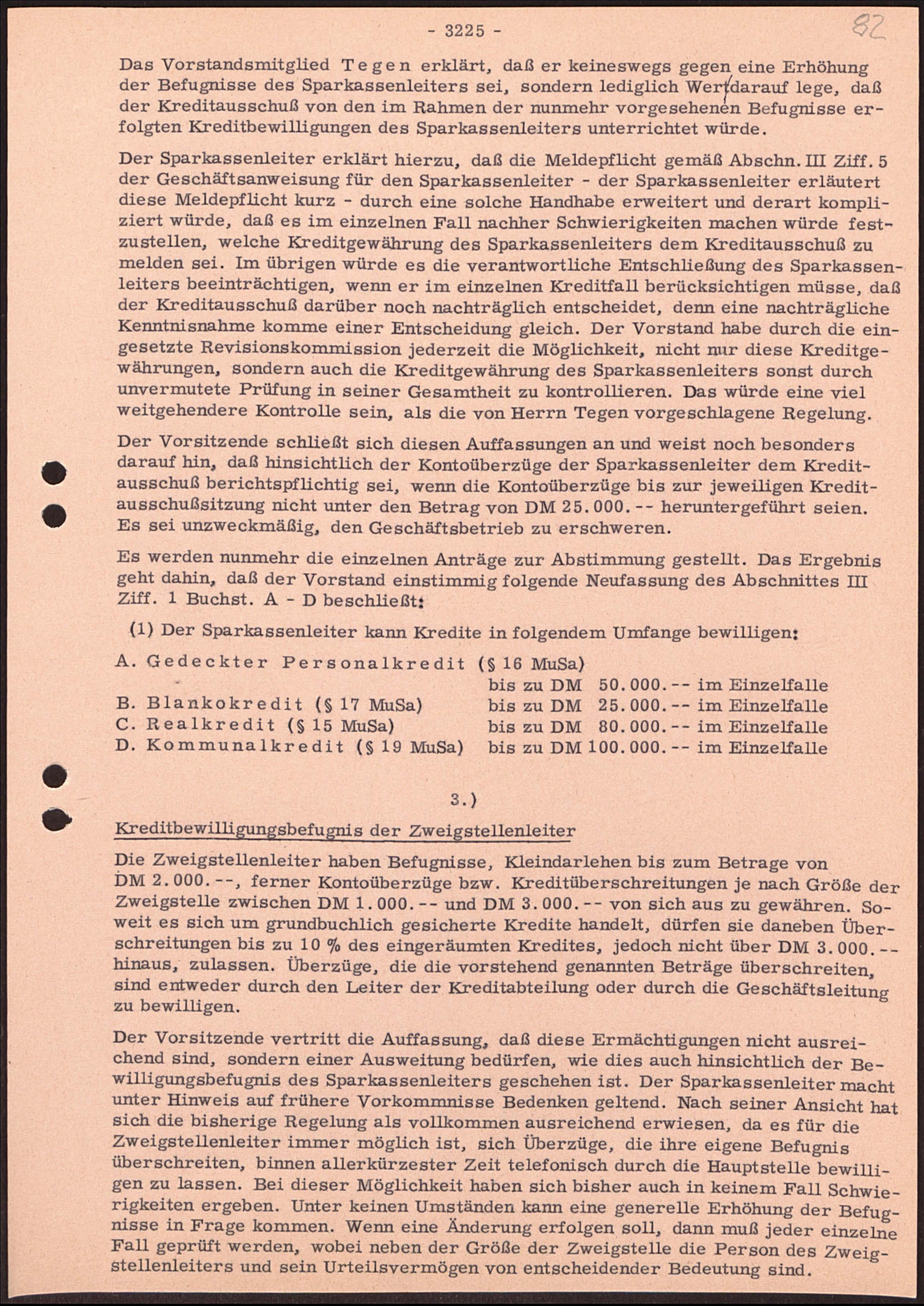
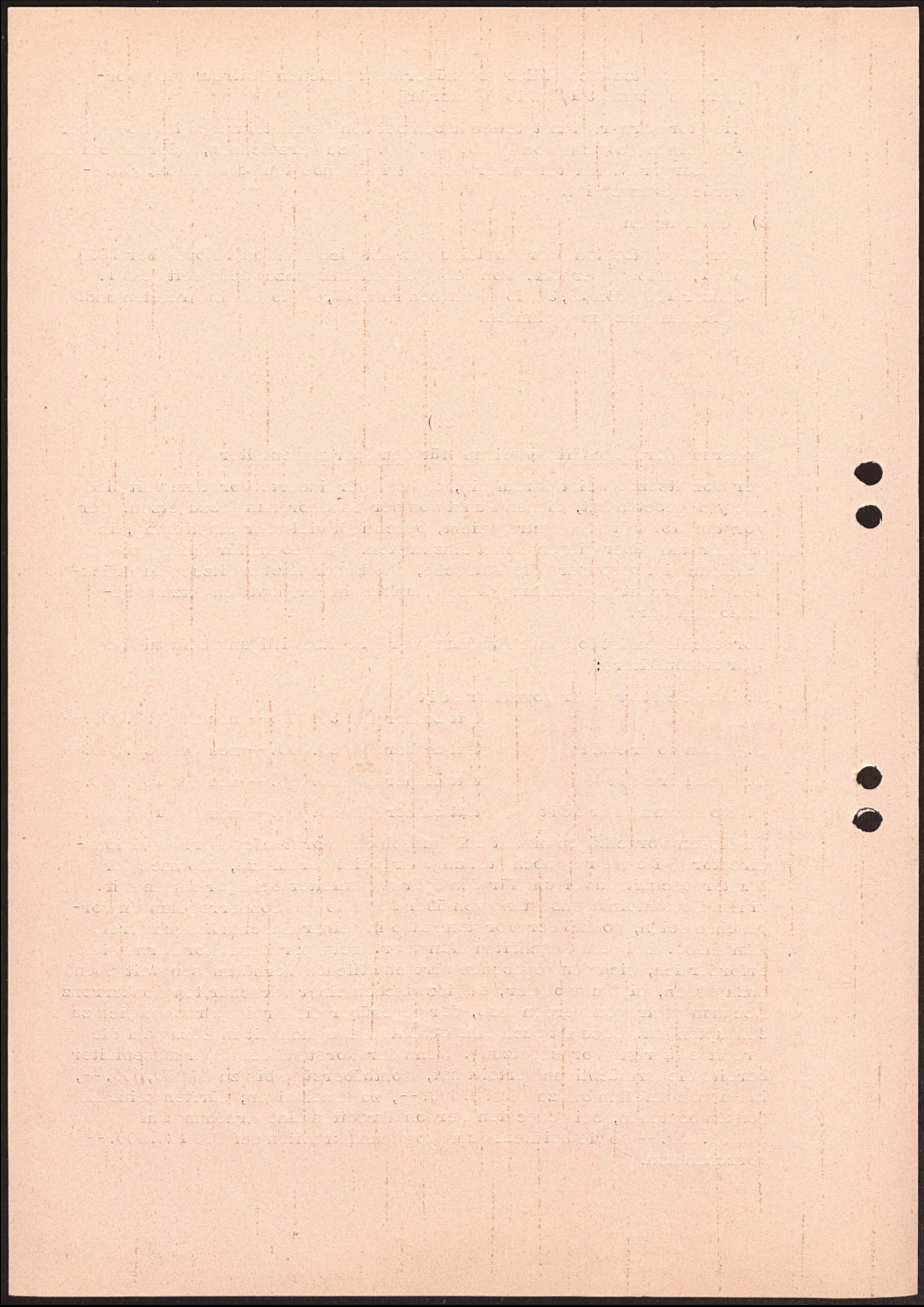
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Das Vorstandsmitglied Tegen erklärt, daß er keineswegs gegen eine Erhöhung der Befugnisse des Sparkassenleiters sei, sondern lediglich Wert darauf lege, daß der Kreditausschuß von den im Rahmen der nunmehr vorgesehenen Befugnisse erfolgten Kreditbewilligungen des Sparkassenleiters unterrichtet würde.

Der Sparkassenleiter erklärt hierzu, daß die Meldepflicht gemäß Abschn. III Ziff. 5 der Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter - der Sparkassenleiter erläutert diese Meldepflicht kurz - durch eine solche Handhabe erweitert und derart kompliziert würde, daß es im einzelnen Fall nachher Schwierigkeiten machen würde festzustellen, welche Kreditgewährung des Sparkassenleiters dem Kreditausschuß zu melden sei. Im übrigen würde es die verantwortliche Entschließung des Sparkassenleiters beeinträchtigen, wenn er im einzelnen Kreditfall berücksichtigen müsse, daß der Kreditausschuß darüber noch nachträglich entscheidet, denn eine nachträgliche Kenntnisnahme komme einer Entscheidung gleich. Der Vorstand habe durch die eingesetzte Revisionskommission jederzeit die Möglichkeit, nicht nur diese Kreditgewährungen, sondern auch die Kreditgewährung des Sparkassenleiters sonst durch unvermutete Prüfung in seiner Gesamtheit zu kontrollieren. Das würde eine viel weitgehendere Kontrolle sein, als die von Herrn Tegen vorgeschlagene Regelung.

Der Vorsitzende schließt sich diesen Auffassungen an und weist noch besonders darauf hin, daß hinsichtlich der Kontoüberzüge der Sparkassenleiter dem Kreditausschuß berichtspflichtig sei, wenn die Kontoüberzüge bis zur jeweiligen Kreditausschußsitzung nicht unter den Betrag von DM 25.000.-- heruntergeführt seien. Es sei unzweckmäßig, den Geschäftsbetrieb zu erschweren.

Es werden nunmehr die einzelnen Anträge zur Abstimmung gestellt. Das Ergebnis geht dahin, daß der Vorstand einstimmig folgende Neufassung des Abschnittes III Ziff. 1 Buchst. A - D beschließt:

(1) Der Sparkassenleiter kann Kredite in folgendem Umfange bewilligen:

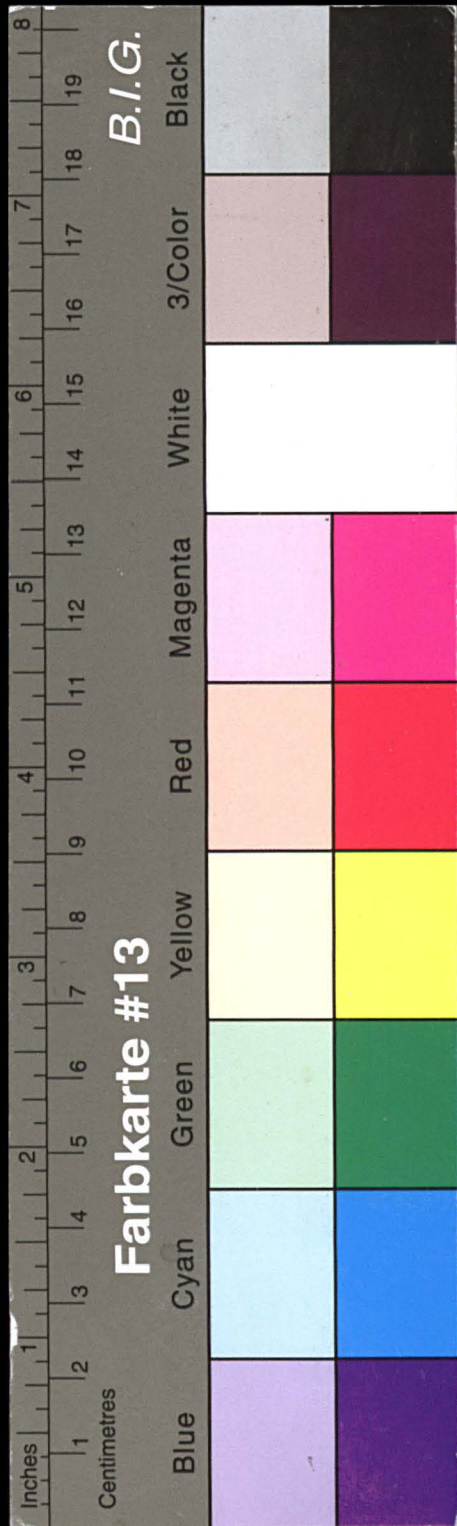
- | | |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|
| A. Gedeckter Personalkredit (§ 16 MuSa) | bis zu DM 50.000.-- im Einzelfalle |
| B. Blankokredit (§ 17 MuSa) | bis zu DM 25.000.-- im Einzelfalle |
| C. Realkredit (§ 15 MuSa) | bis zu DM 80.000.-- im Einzelfalle |
| D. Kommunalkredit (§ 19 MuSa) | bis zu DM 100.000.-- im Einzelfalle |

3.)

Kreditbewilligungsbefugnis der Zweigstellenleiter

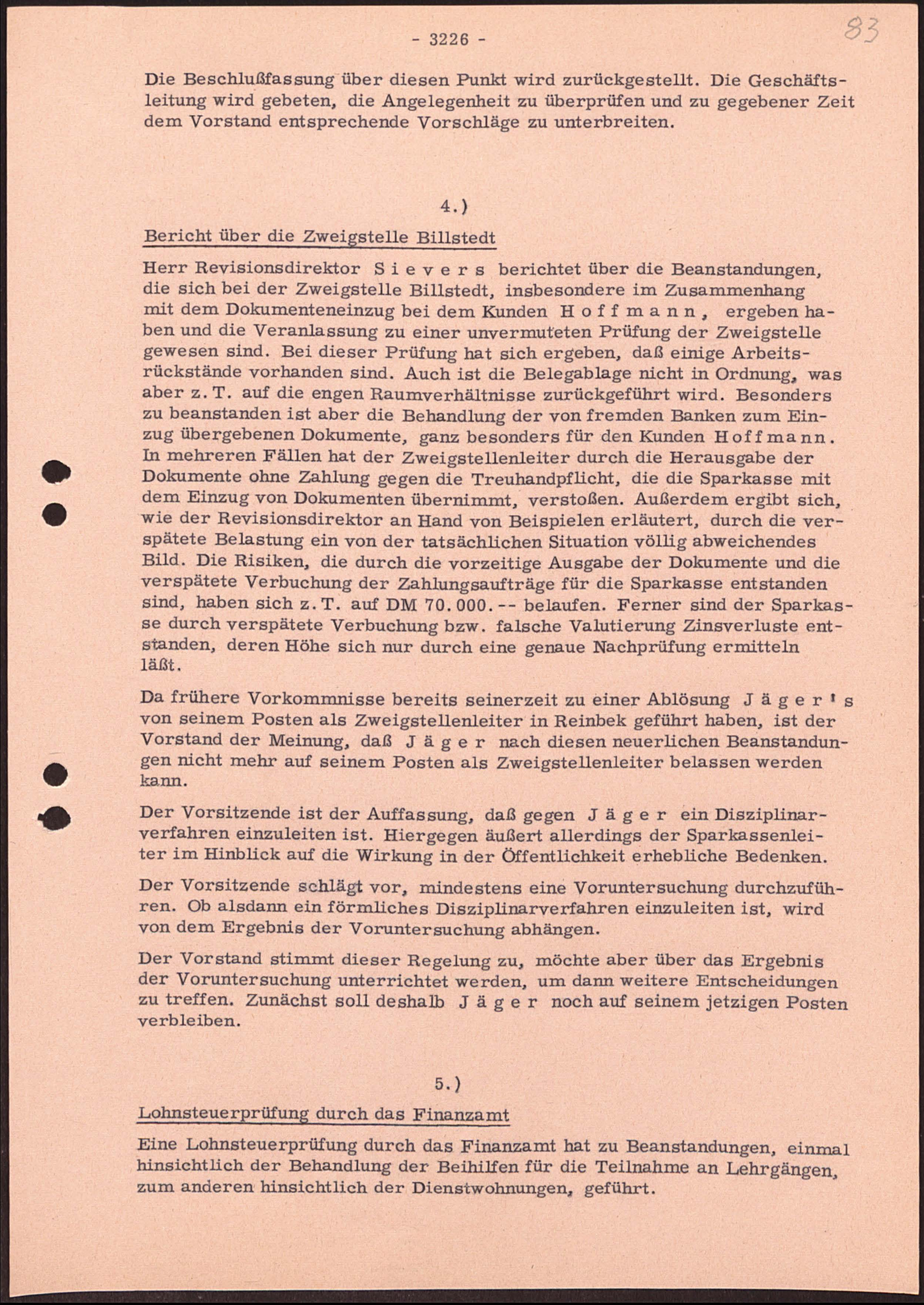
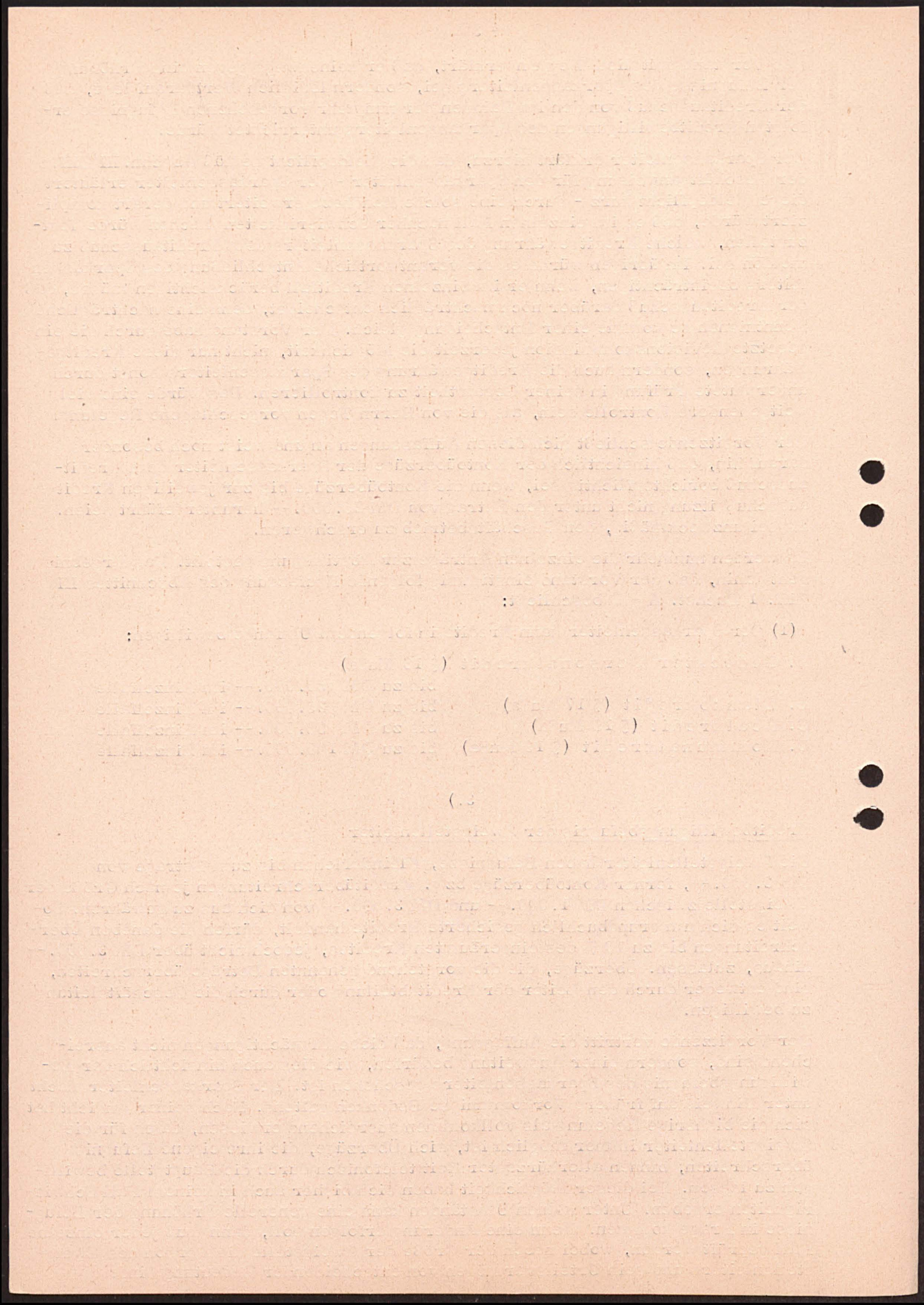
Die Zweigstellenleiter haben Befugnisse, Kleindarlehen bis zum Betrage von DM 2.000.--, ferner Kontoüberzüge bzw. Kreditüberschreitungen je nach Größe der Zweigstelle zwischen DM 1.000.-- und DM 3.000.-- von sich aus zu gewähren. Soweit es sich um grundbuchlich gesicherte Kredite handelt, dürfen sie daneben Überschreitungen bis zu 10 % des eingeräumten Kredites, jedoch nicht über DM 3.000.-- hinaus, zulassen. Überzüge, die die vorstehend genannten Beträge überschreiten, sind entweder durch den Leiter der Kreditabteilung oder durch die Geschäftsleitung zu bewilligen.

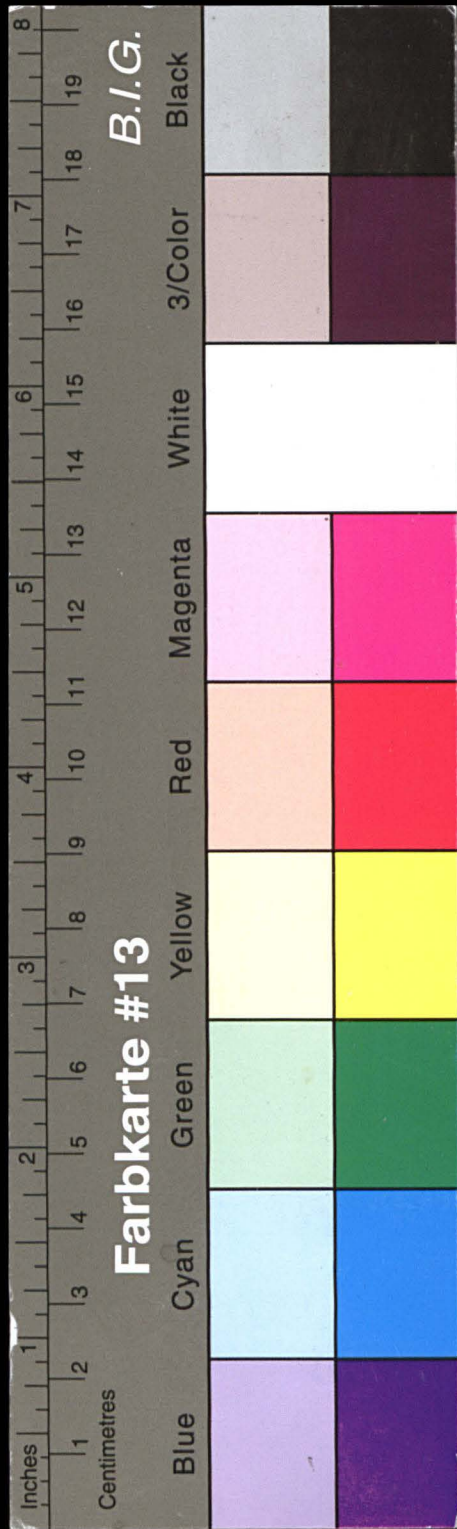
Der Vorsitzende vertritt die Auffassung, daß diese Ermächtigungen nicht ausreichend sind, sondern einer Ausweitung bedürfen, wie dies auch hinsichtlich der Bewilligungsbefugnis des Sparkassenleiters geschehen ist. Der Sparkassenleiter macht unter Hinweis auf frühere Vorkommnisse Bedenken geltend. Nach seiner Ansicht hat sich die bisherige Regelung als vollkommen ausreichend erwiesen, da es für die Zweigstellenleiter immer möglich ist, sich Überzüge, die ihre eigene Befugnis überschreiten, binnen aller kürzester Zeit telefonisch durch die Hauptstelle bewilligen zu lassen. Bei dieser Möglichkeit haben sich bisher auch in keinem Fall Schwierigkeiten ergeben. Unter keinen Umständen kann eine generelle Erhöhung der Befugnisse in Frage kommen. Wenn eine Änderung erfolgen soll, dann muß jeder einzelne Fall geprüft werden, wobei neben der Größe der Zweigstelle die Person des Zweigstellenleiters und sein Urteilsvermögen von entscheidender Bedeutung sind.



Kreisarchiv Stormarn E103

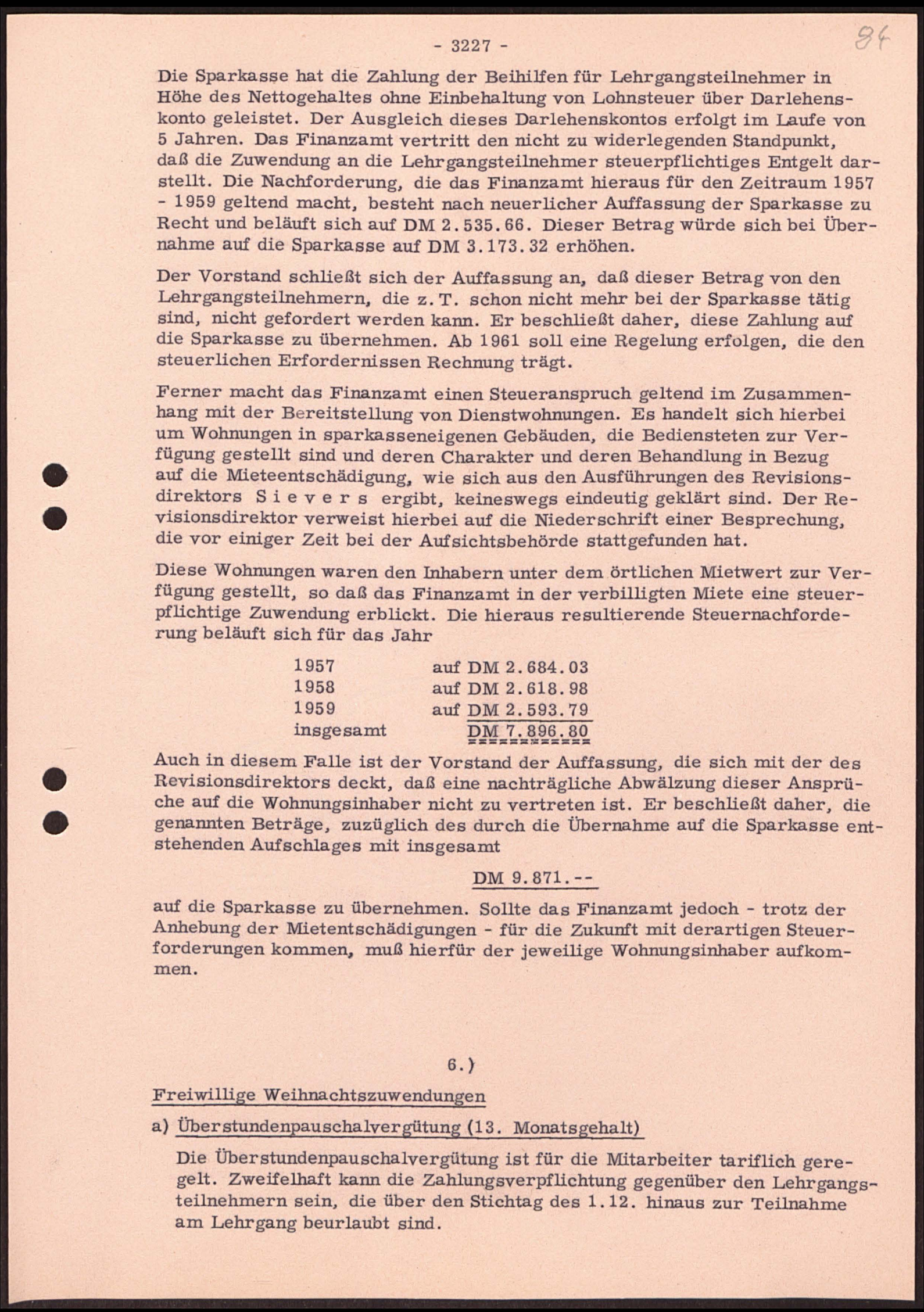
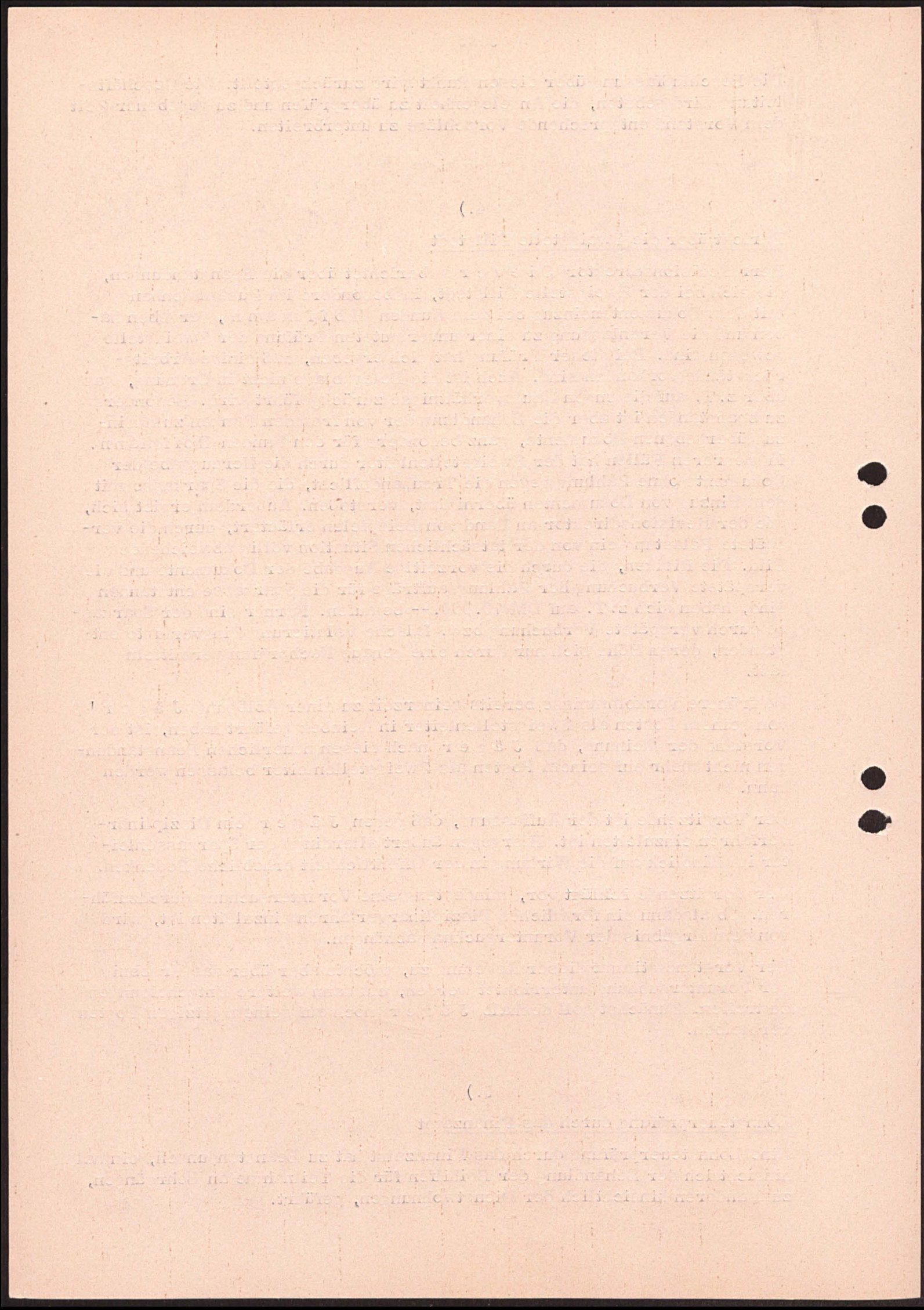
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

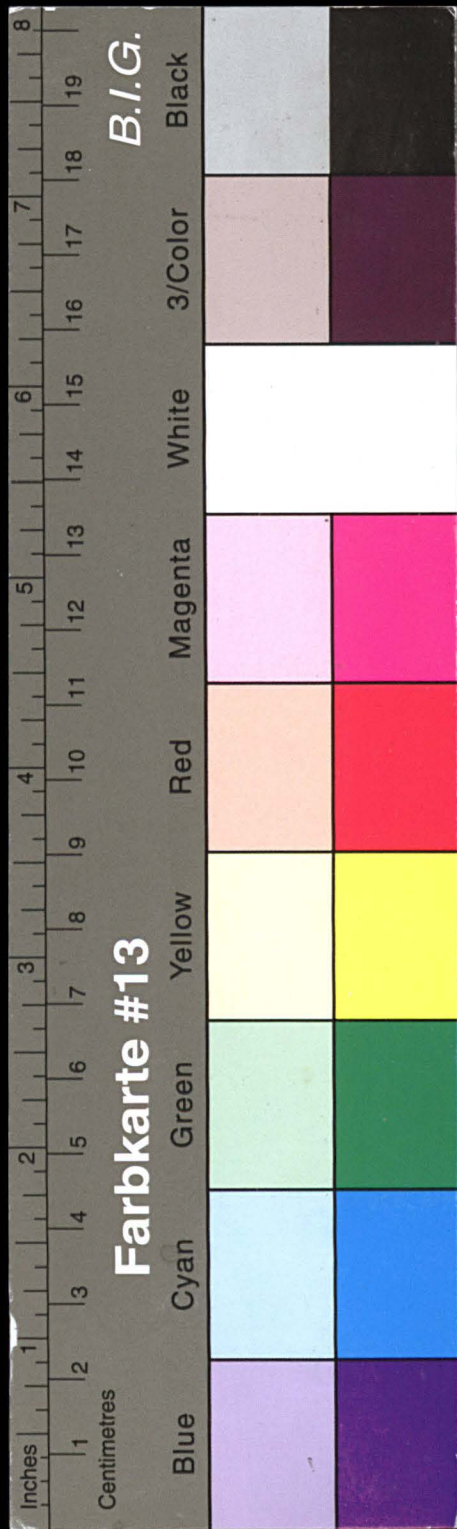




Kreisarchiv Stormarn E103

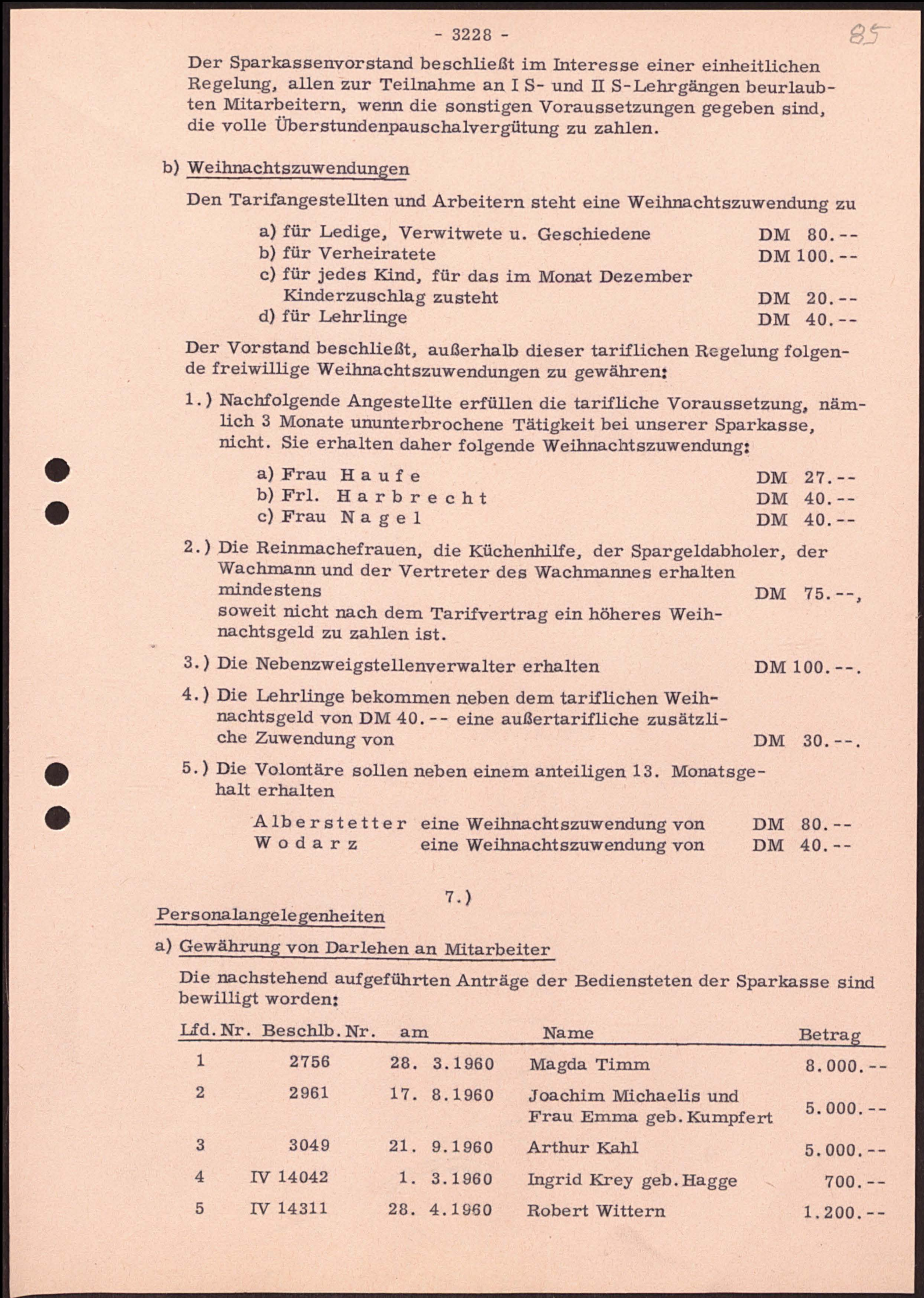
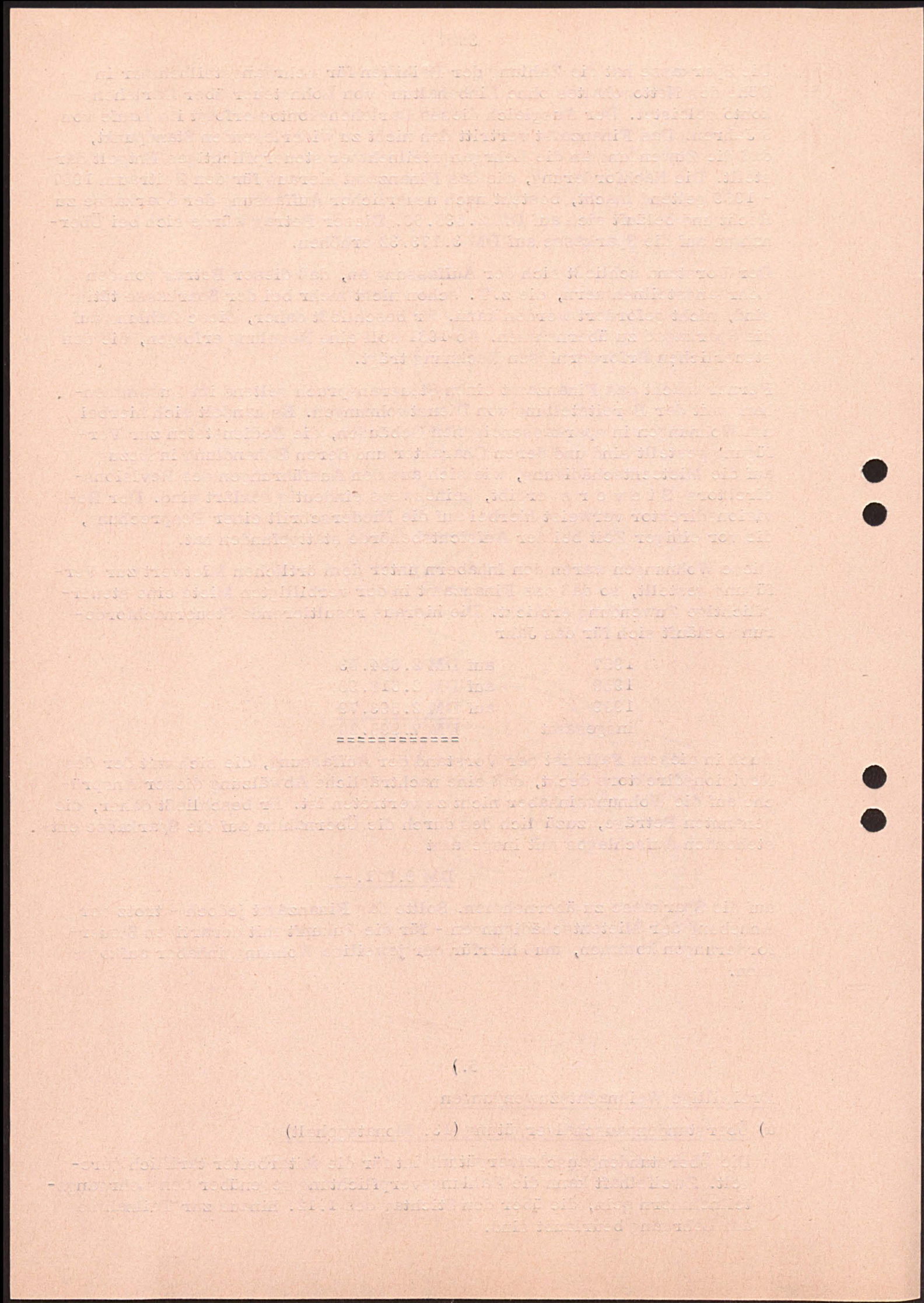
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

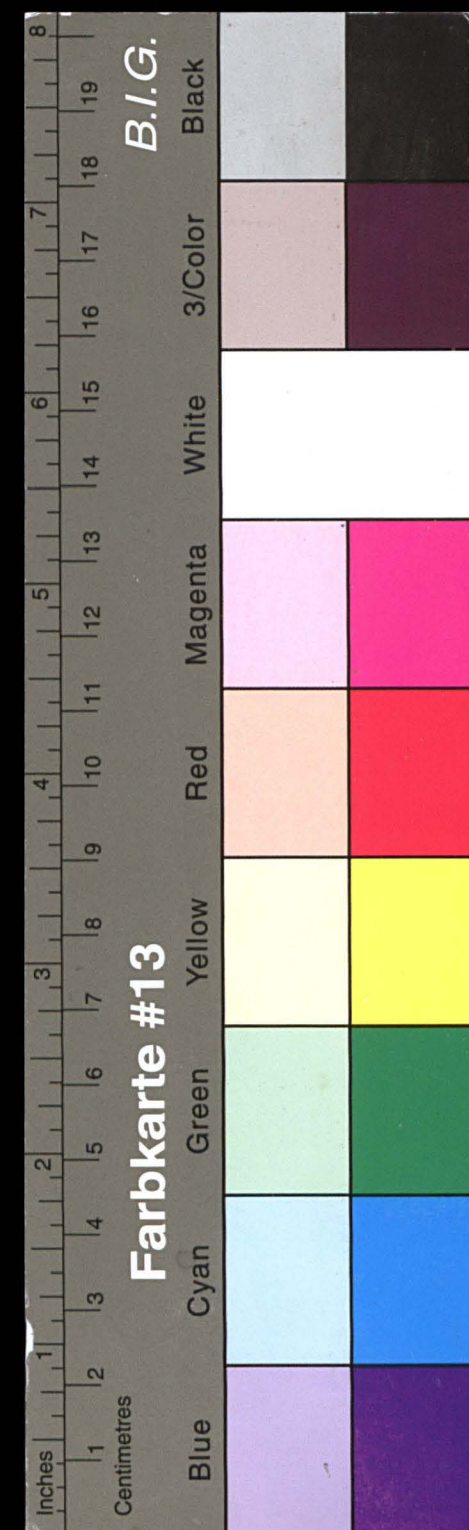




Kreisarchiv Stormarn E103

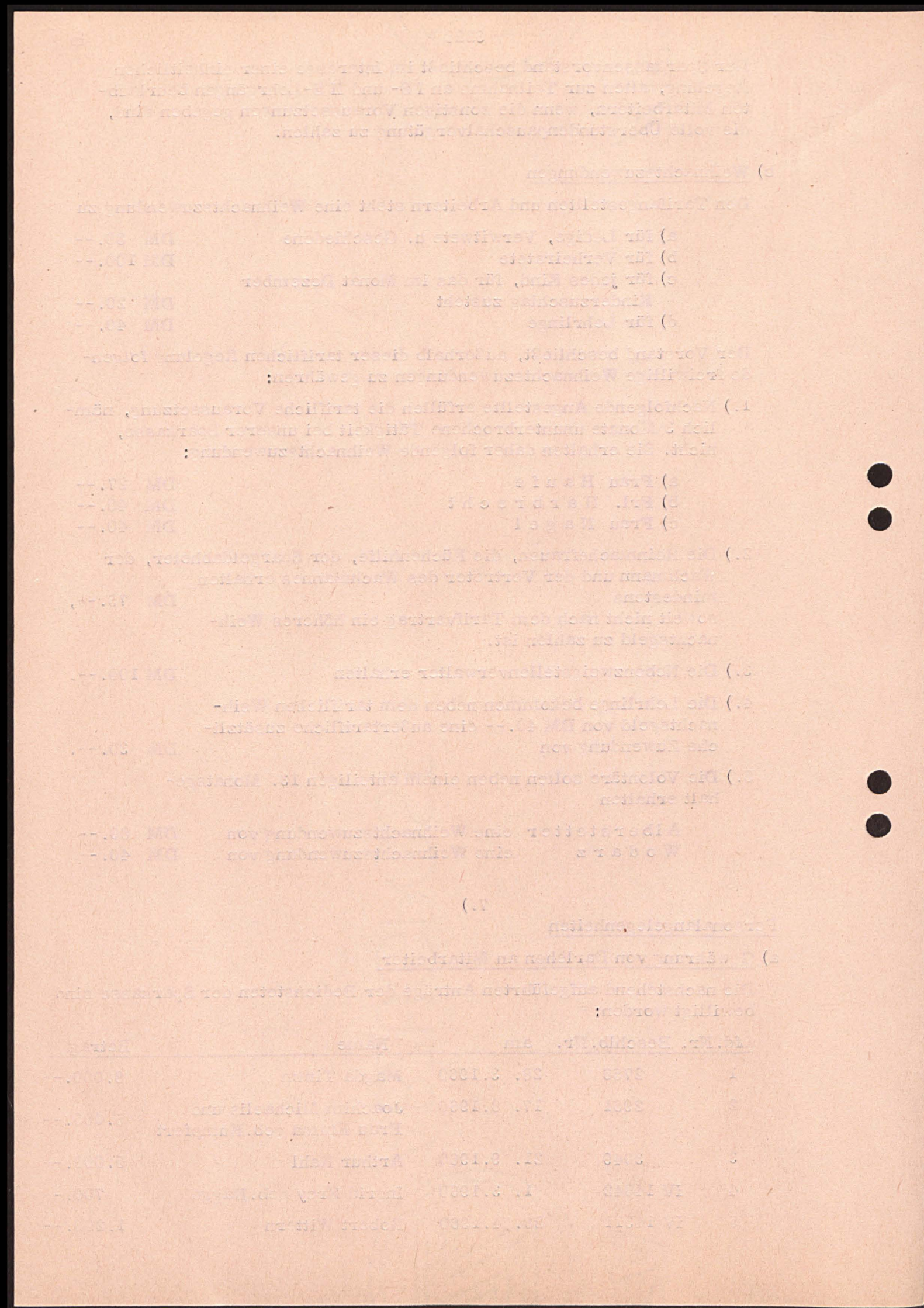
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



86

- 3229 -

| Lfd.Nr. | Beschlb.Nr. | am | Name | Betrag |
|---------|-------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 6 | IV 14313 | 28. 4.1960 | Günter Küchenmeister und Frau Christel geb. Dittmer | 4.000.-- |
| 7 | IV 14326 | 2. 5.1960 | Waltraut Schultz und Siegfried Ehlers | 3.500.-- |
| 8 | IV 14351 | 15. 5.1960 | Klaus-Dieter Steputat | 1.500.-- |
| 9 | IV 14381 | 3. 6.1960 | Hannelore Schmitz geb. Ivens und Karl-Heinz Schmitz weitere insgesamt | 500.-- 1.600.-- |
| 10 | IV 14382 | 3. 6.1960 | Ernst-Günther Paap und Frau Hildegard geb.Wolf | 1.500.-- |
| 11 | IV 14437 | 23. 6.1960 | Ursula Nagel und Bern- hard Nagel | 1.000.-- |
| 12 | IV 14550 | 5. 8.1960 | Ursula Nagel geb. Mün- chow und Bernhard Nagel | 4.000.-- |
| 13 | IV 14541 | 5. 8.1960 | Herbert Carstens | 2.000.-- |
| 14 | IV 14546 | 22. 7.1960 | Maren Krebs | 1.700.-- |
| 15 | IV 14559 | 16. 8.1960 | Walter Viktor | 2.000.-- |
| 16 | IV 14572 | 23. 8.1960 | Josef Edelmann und Frau Lore geb. Schrö- der | 3.000.-- |
| 17 | IV 14688 | 11.10.1960 | Heinz Kamberg und Frau Annemarie geb.Michaelis | 2.500.-- |
| 18 | IV 14719 | 17.10.1960 | Heino Krützer weitere insgesamt | 700.-- 1.100.-- |
| 19 | IV 14713 | 22.10.1960 | August Lienau | 1.000.-- |

Nach § 14 KWG ist zu den Anträgen die Zustimmung des Vorstandes erforderlich.

Der Vorstand erteilt gem. § 14 KWG einstimmig seine Zustimmung zu den vorgenannten Darlehensbewilligungen.

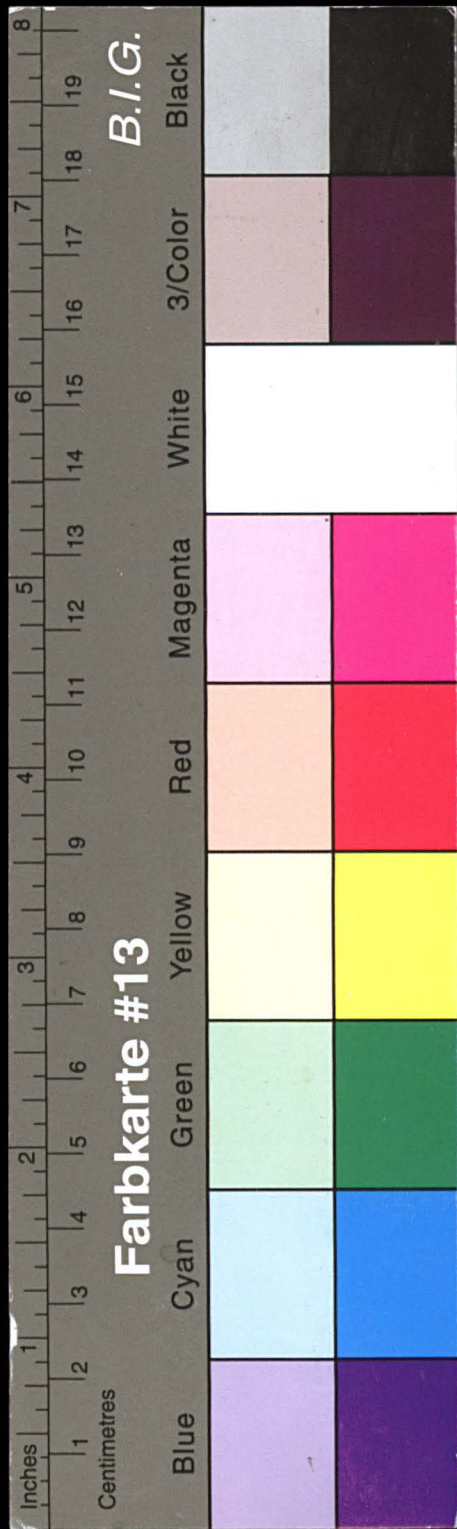
b) Lehrlingseinstellungen

Der Sparkassenleiter gibt bekannt, daß bisher für den 1. April 1961 26 Anträgen auf Einstellung als Lehrling stattgegeben ist.

Der Vorstand nimmt Kenntnis.

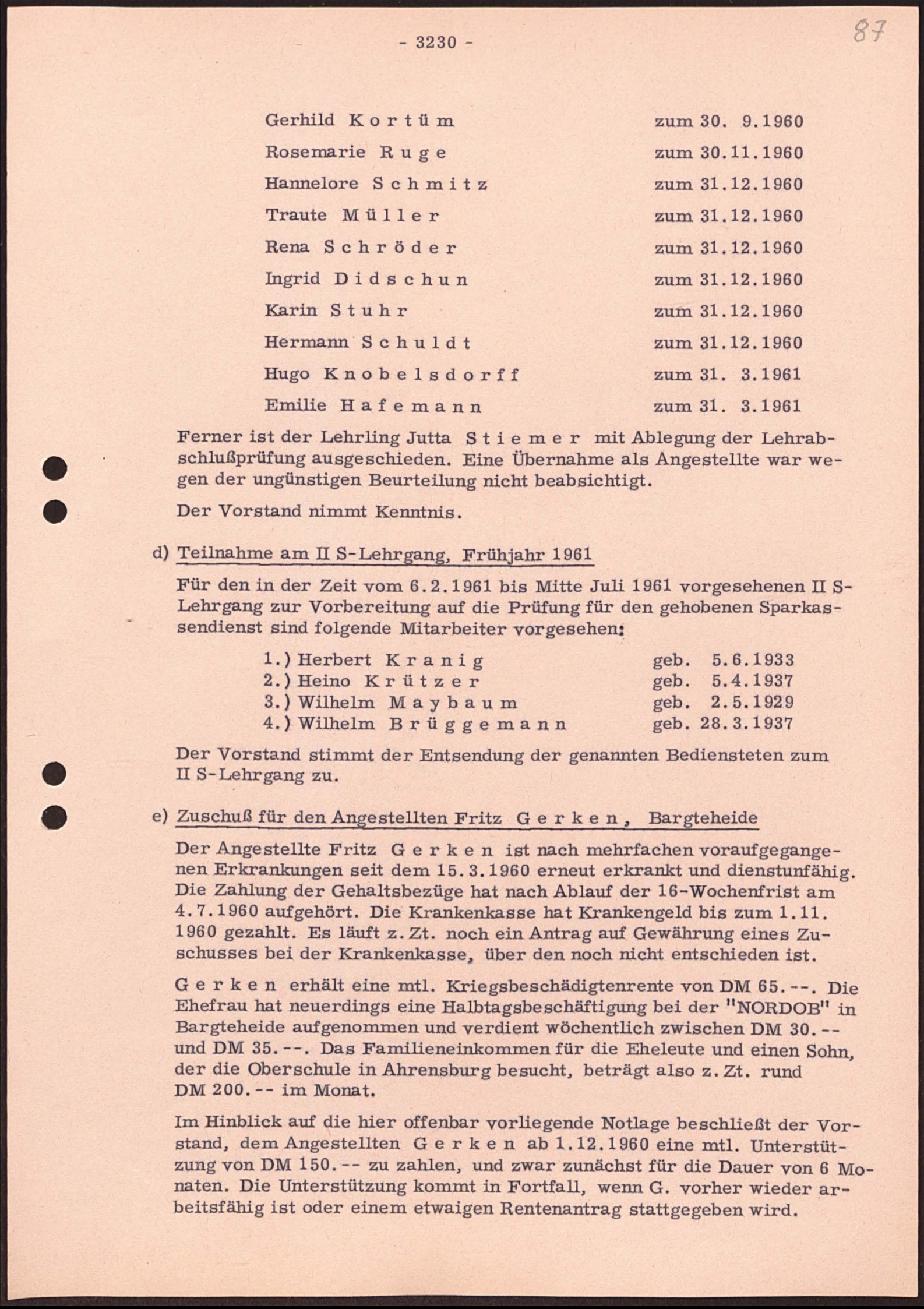
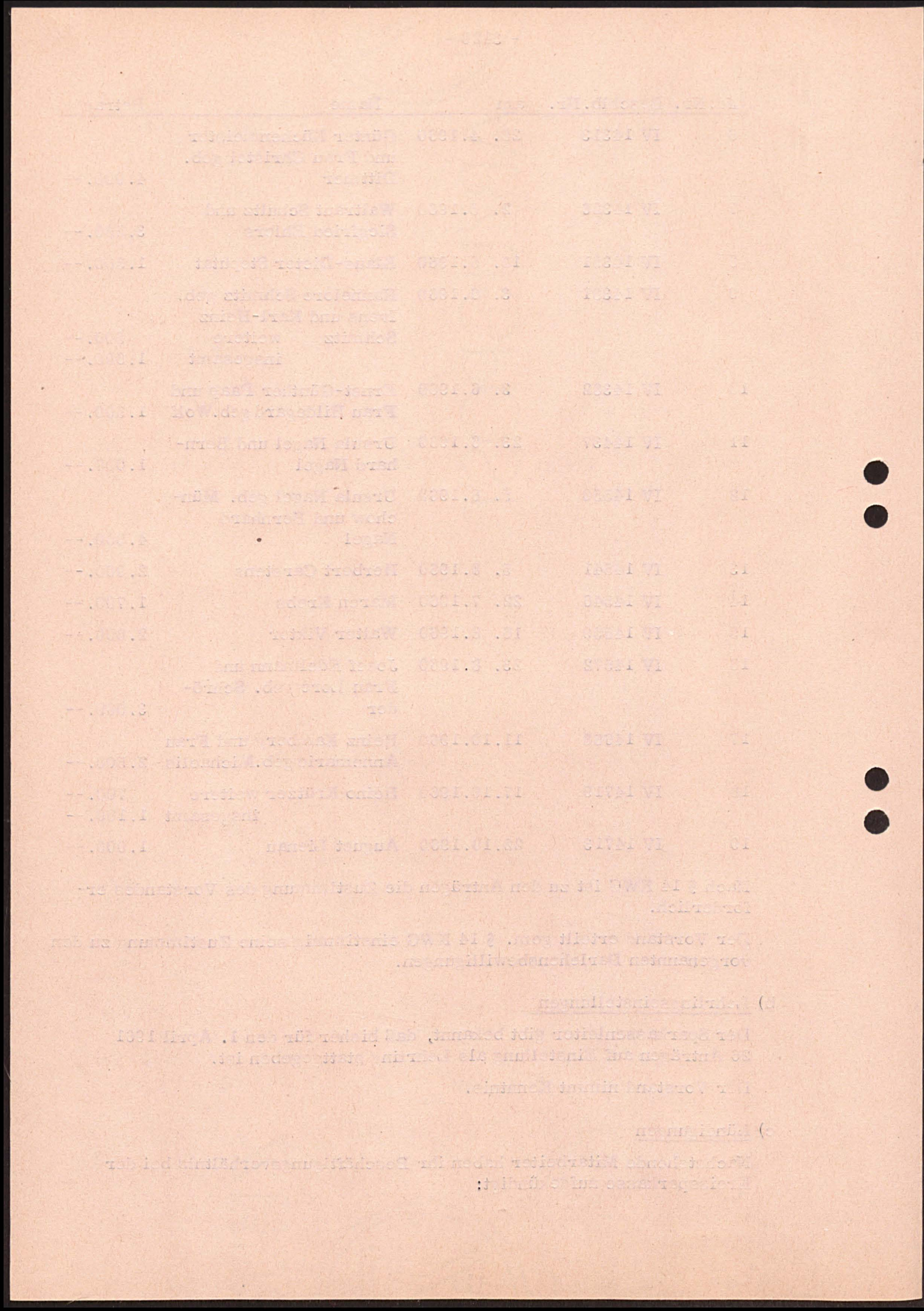
c) Kündigungen

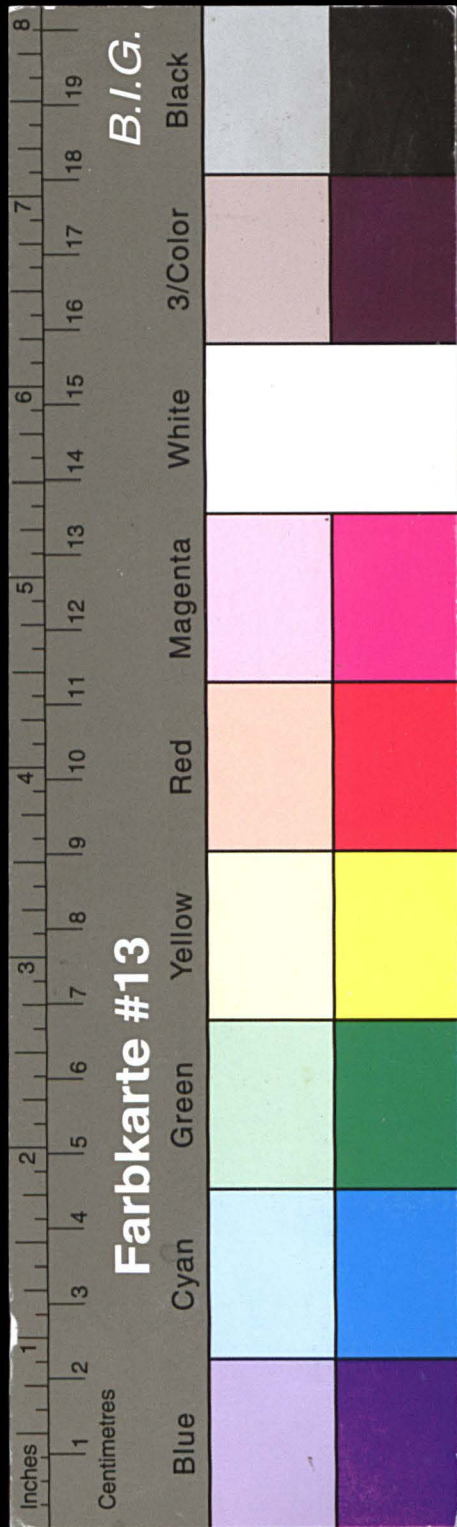
Nachstehende Mitarbeiter haben ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Kreissparkasse aufgekündigt:



Kreisarchiv Stormarn E103

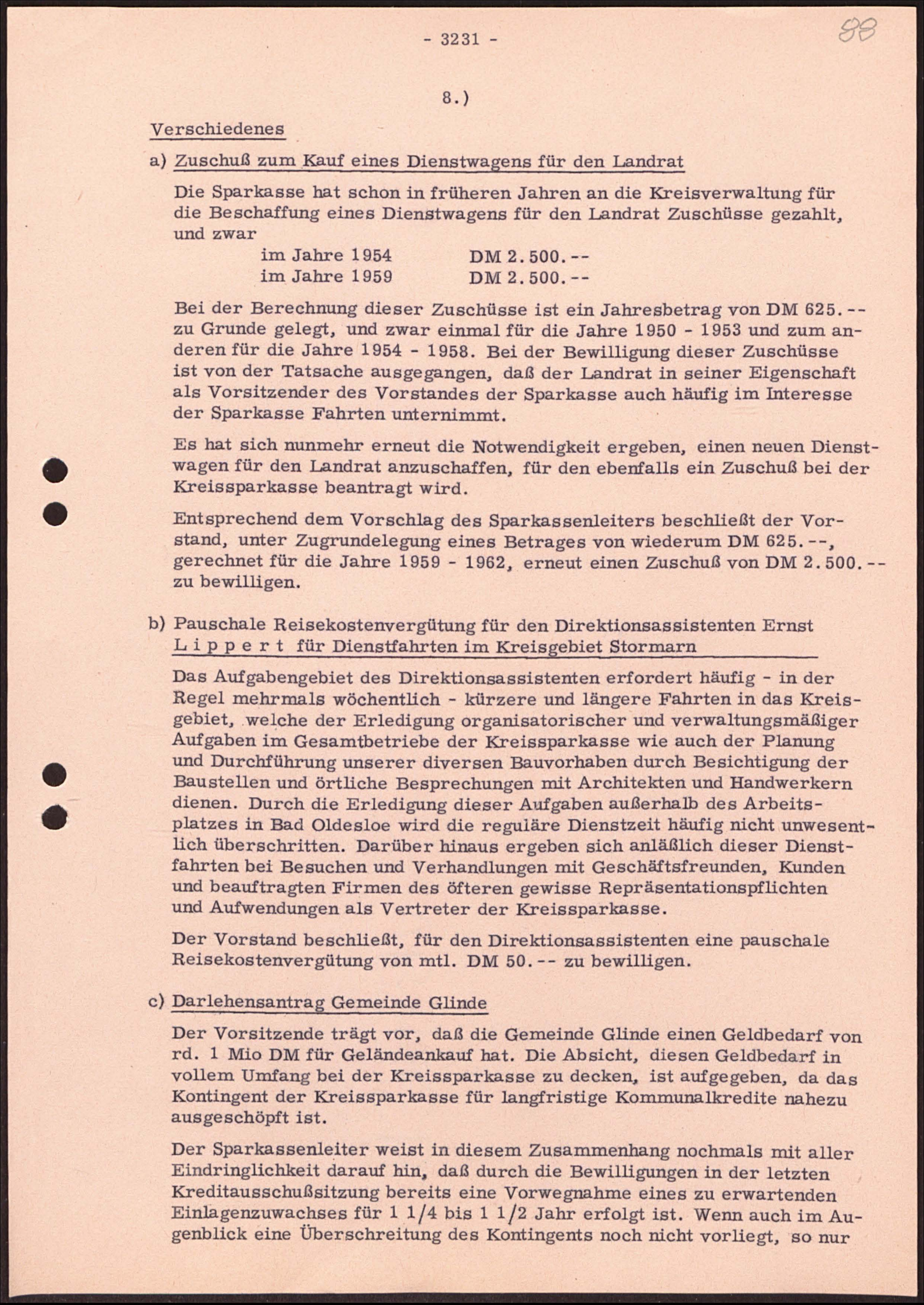
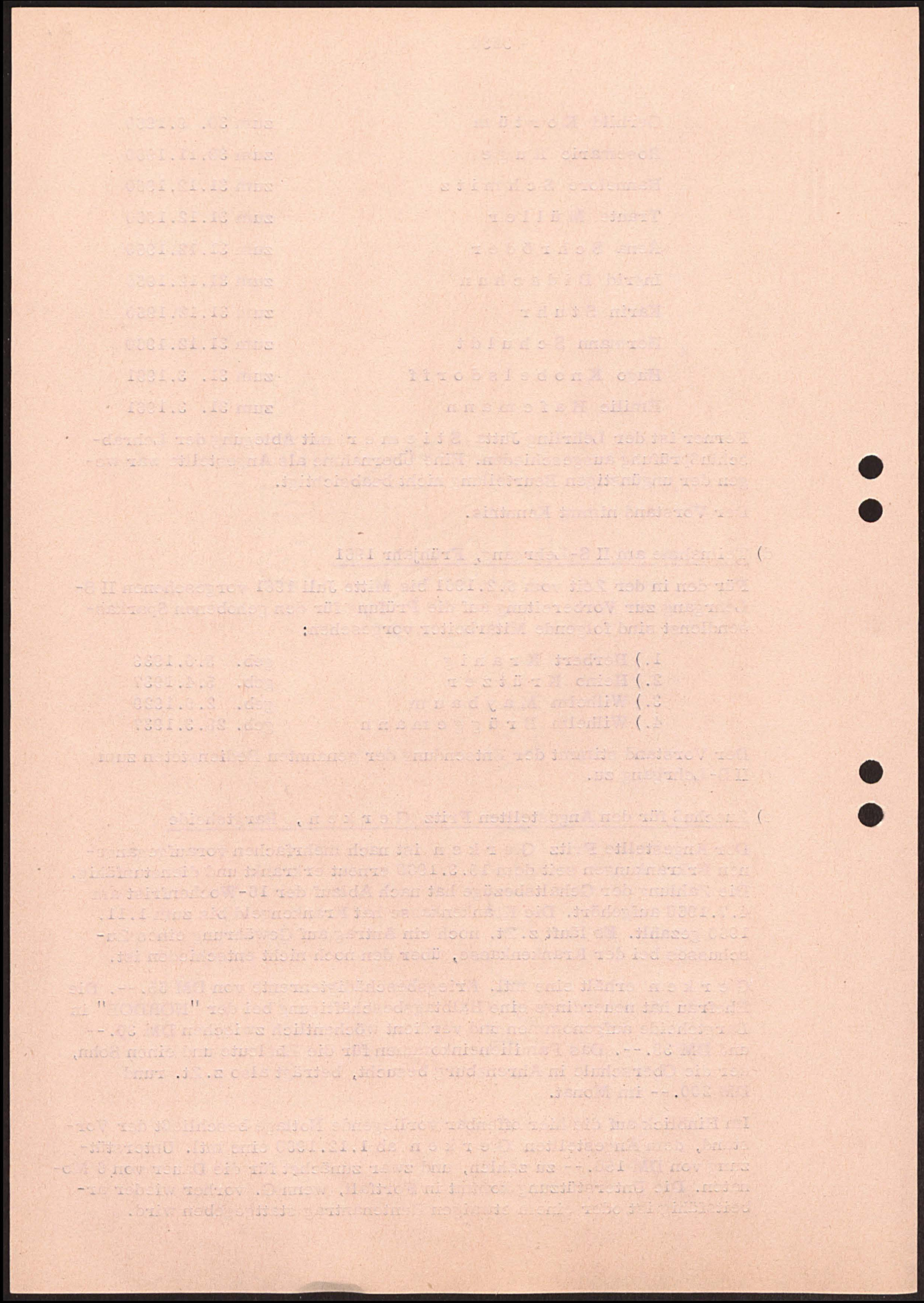
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

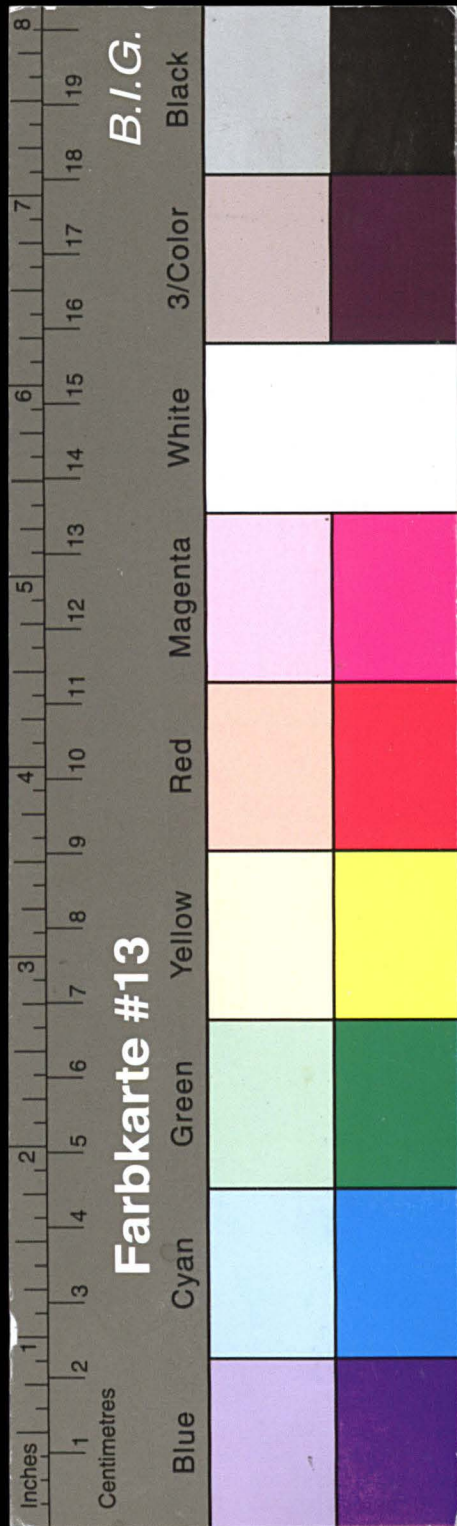




Kreisarchiv Stormarn E103

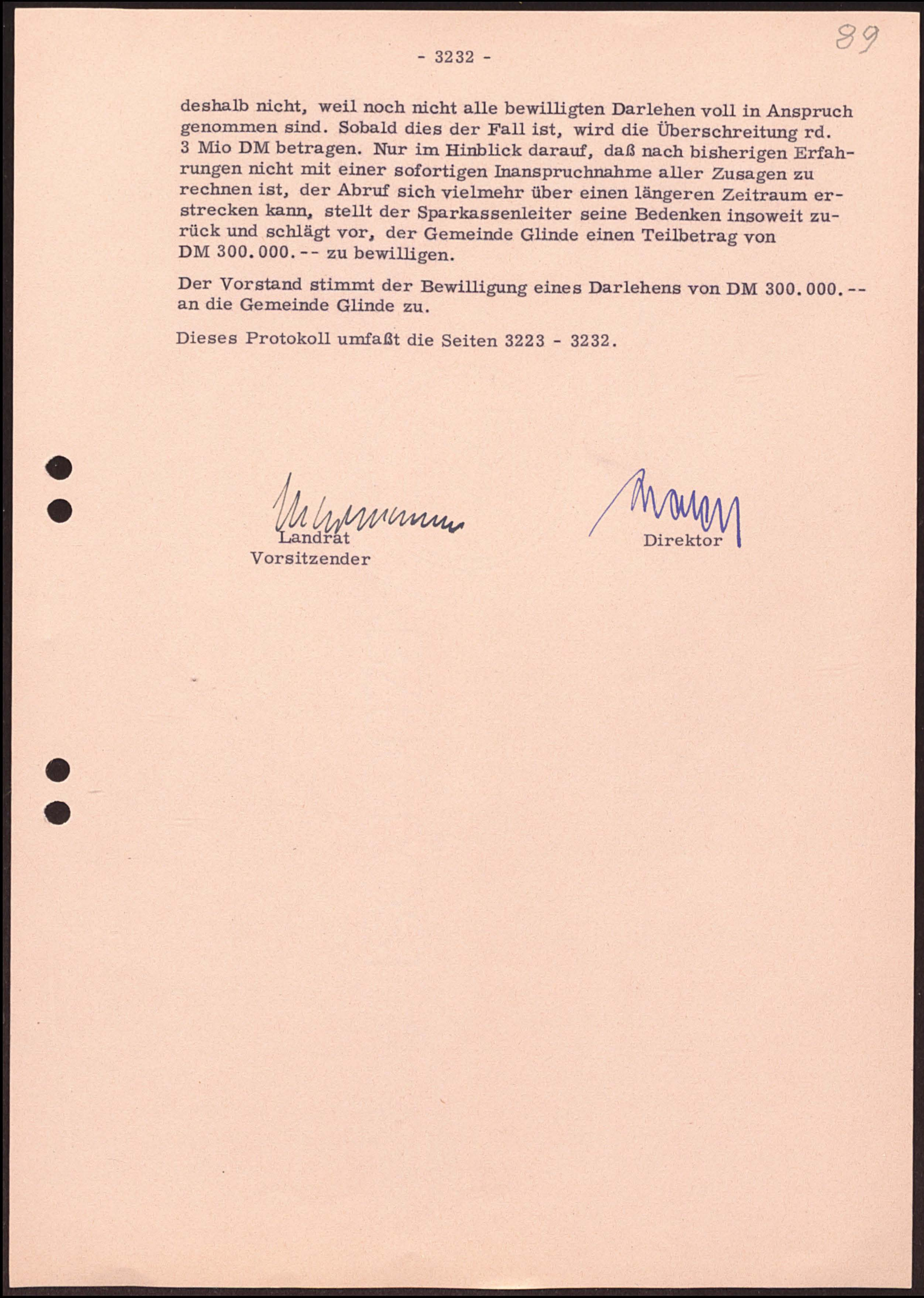
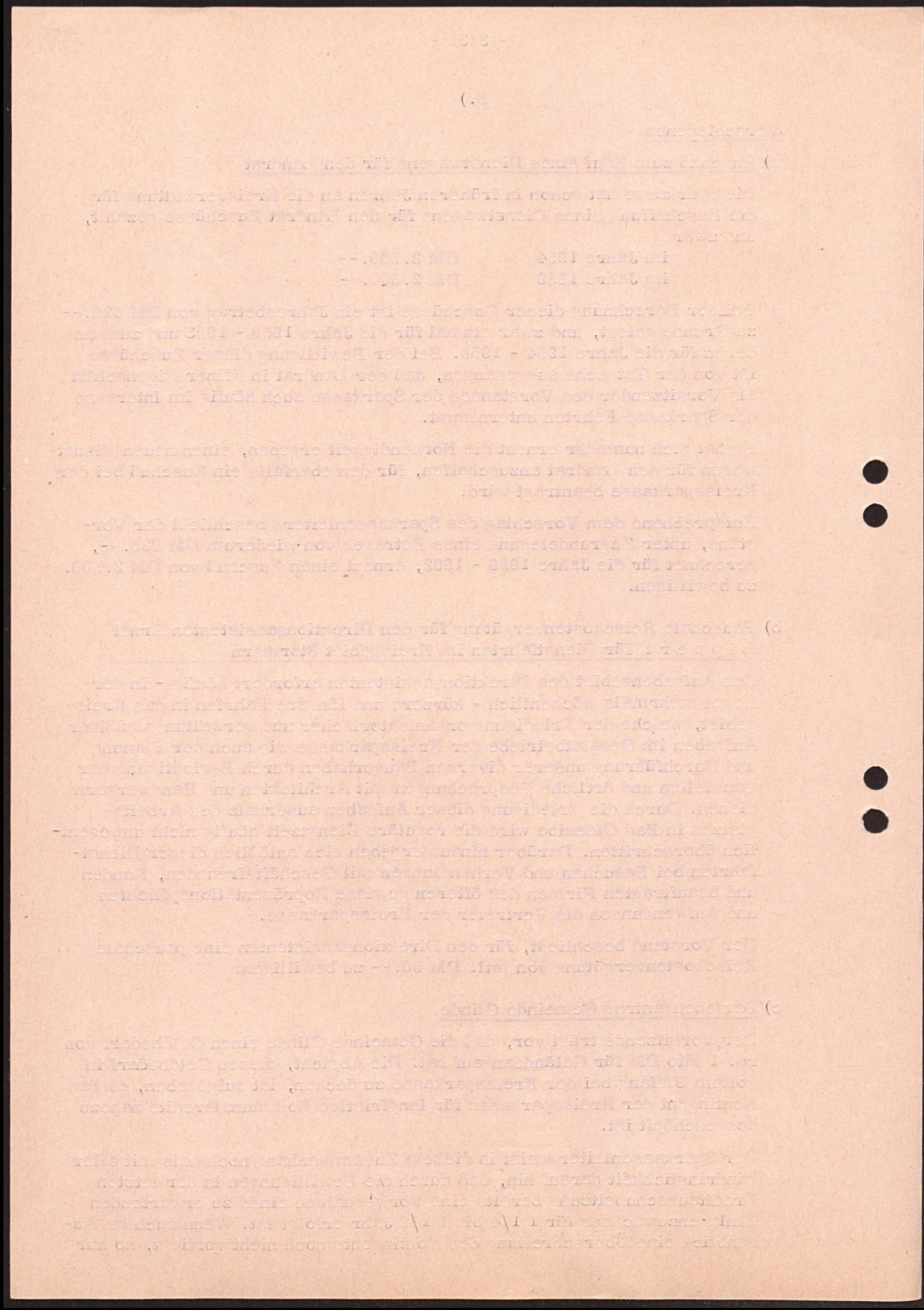
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

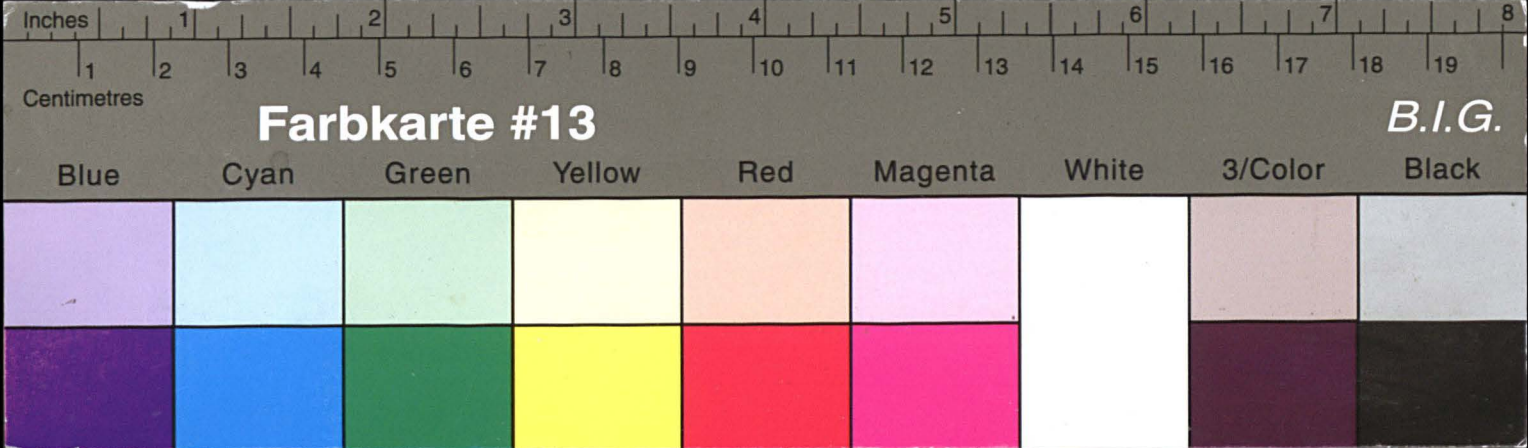




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

